ENGLISCH-DEUTSCHES

SUPPLEMENT-LEXIKON

ALS ERGÄNZUNG ZU ALLEN BIS JETZT ERSCHIENENEN

ENGLISCH-DEUTSCHEN WÖRTERBÜCHERN

MIT TEILWEISER ANGABE DER AUSSPRACHE NACH DEM PHONETISCHEN SYSTEM DER METHODE TOUSSAINT-LANGENSCHEIDT

DURCHWEG NACH ENGLISCHEN QUELLEN BEARBEITET
VON

DR. A. HOPPE
PROFESSOR AM BERLINISCHEN GYMNASIUM ZUM GRAUEN KLOSTER

All is fish that comes to net

ERSTE HÄLFTE DER ZWEITEN ABTEILUNG: *CLOSE—DO*

PREIS: UNGEBUNDEN 4 MARK

BERLIN, 1893
LANGENSCHEIDT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
(PROF. G. LANGENSCHEIDT)

Infolge andauernder, schwerer Erkrankung des Herrn Verfassers hat sich das Erscheinen der Fortsetzung dieses Werkes leider verzögert. Da indessen das Material zum ganzen Werke vollständig vorliegt, und die Genesung des Herrn Prof. Dr. Hoppe in Bälde zu erwarten ist, so hoffen wir, die Fortsetzung des Werkes in einem viel schnelleren Tempo als bisher liefern zu können. Die andere Hälfte der II. Abteilung werden wir bereits Anfang nächsten Jahres bringen.

Die Verlagshandlung.

Wie entsteht „MURET"?*)

Schon bei oberflächlicher Betrachtung einer Lieferung des „Muret" muss sich dem Leser die Überzeugung aufdrängen, dass er es hier mit einem Werk zu thun habe, dessen Herstellung keine leichte Arbeit ist, dass viele Hände ineinandergreifen müssen, um die Fülle des Stoffes in klarer und übersichtlicher Weise zu ordnen, damit der Text sich trotz der mannigfachen Zeichen und Abkürzungen bequem und geläufig liest. Wir glauben daher, dass eine Schilderung der Entstehung des „Muret" nicht nur von allgemeinem Interesse sein, sondern auch dazu angethan sein dürfte, den Wert und die Bedeutung eines unter so grossen Mühen und Opfern ins Leben gerufenen Werkes gebührend zu kennzeichnen.

I. Das Manuskript.

Zwanzig arbeitsvolle Jahre hat der Autor, Herr Prof. Dr. Muret, zur Abfassung des Original-Manuskriptes gebraucht. Dasselbe bestand in seiner ersten Gestalt aus Quartbogen von je vier Seiten. Zehn solcher Bogen bildeten eine **Dekade.** Das ganze Werk umfasste ca. 200 solcher Dekaden. Bei einer vom Autor selbst schon vorgenommenen Umarbeitung des Manuskriptes wurde der Text auf einzelne Blätter mit freigelassener Rückseite geschrieben. Aus der Dekade von 10 Bogen wurden nun 40 Blätter, — doch der Name „Dekade" blieb erhalten. Der äussere Umfang des Manuskriptes schwoll dadurch in riesiger Weise an: 200 Dek. à 40 Blätter ergaben die stattliche Zahl von 8000 engbeschriebenen Blättern.

Zwanzig Jahre sind ein langer Zeitraum, in welchem manches Alte stürzt und Neues an die Stelle tritt. Ganz besonders bedeutungsvoll waren aber die letzten zwei Decennien. Der seit etwa 1870 eingetretene Aufschwung auf allen Gebieten menschlichen Wissens u. Schaffens, die Flut staunenswerter, förmliche Umwälzungen hervorrufender Entdeckungen und Erfindungen gingen an den Kultursprachen nicht spurlos vorüber. Für neue Gegenstände und Begriffe entstanden neue Ausdrücke, und die Wörterbücher konnten ihrer Pflicht der Einregistrierung alles neu Auftauchenden nicht schnell genug nachkommen. Der Zeitströmung folgend, erschienen die bedeutendsten nationalenglischen Lexika, wie OGILVIE's *Imperial Dictionary*, HUNTER's *Encycl. Dictionary*, WEBSTER's *Internat. Dict.*, etc., etc. in neuen Auflagen. Geradezu epochemachend für die englische Lexikographie war aber das 1884 erfolgte Erscheinen des von der *London Philological Society* unter Leitung von JAMES A. H. MURRAY herausgegebenen *New English Dict.*, das indessen leider so langsam vorrückt, dass seine Vollendung nicht abzusehen ist, sowie des in Amerika 1890 herausgekommenen *Century Dictionary*, das, in grossartigem Massstabe angelegt und 7046 Gross-Quart-Seiten umfassend, nahezu alles vereinigt, was die engl. Sprache *up to date* neben dem allgemeinen Wortschatze an wissenschaftlichen, technischen etc. Ausdrücken besitzt.

Vor die Wahl gestellt, dem Publikum mit MURET entweder ein beim Erscheinen bereits veraltendes Werk zu bieten oder auch noch die Mühen und Kosten einer **dritten** Umarbeitung zu tragen, entschieden sich Autor und Verlagshandlung, getreu ihrem Prinzip, nur das erreichbar Beste zu bringen, für die Umarbeitung. Der neuen Bearbeitung wurde das *Century Dict.* zu Grunde gelegt, und, da die Arbeit nunmehr beschleunigt werden musste, der Autor dieselbe aber unmöglich allein bewältigen konnte, ein Stab von sprachwissenschaftlich gebildeten Mitarbeitern herangezogen.

Jedoch nicht nur nach dem *Century Dict.* wird die Überarbeitung des alten Manuskriptes vorgenommen, sondern es werden auch „Murray", soweit derselbe vorliegt, sowie alle in neuen Auflagen erschienenen Lexika damit verglichen. Eine Bibliothek von Spezialwerken, die ständig durch die neuesten Erscheinungen ergänzt wird, vervollständigt und unterstützt die Arbeit. So wird die **Grundlage des Werkes** geschaffen: **ein nach Menschenmöglichkeit vollkommenes und, bei aller Knappheit in der Form, doch reichhaltiges Manuskript.**

Je nach der Individualität d. Mitarbeiter od. auch in Beobachtung technischer Rücksichten erfolgt die Verteilung des Manuskriptes. Jeder Mitarbeiter erhält 1 Dekade, das sind — wie eingangs ausgeführt — 40 Seiten Originalmanuskript, und überarbeitet dieselbe nach allen denjenigen Gesichtspunkten, welche durch einen, die Einheitlichkeit der Leistung sichernden

*) MURET, Encyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Berlin, 1891, Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt).

(☛ Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlages.)

rücken Sie etwas zusammen (um Platz zu gewinnen); beim Kommando: ~ to the right, rechts schließt Euch. — Besonders 1) bei Tische. Nach guter alter Art muß bei Tische bunte Reihe gemacht und nach der Spitze der Tafel herangerückt werden. M.G.N. I p.157: obeying his host's injunctions to ~ in. So namentlich, wenn ehemals die Damen nach dem Nachtisch die Tafel verließen, und die Herren dann nach dem einen Ende heraufrückten, um noch "over their wine" zu sitzen. G.L. p.58: "~ up, gentlemen, ~ up!" broke in the cheery voice of our rare old host. — 2) beim Ringen: to ~ (in) with somebody = to grapple, as in wrestling (Wb.). F.J.H. p.174: Julian prepared to ~ with L. again. — D.M.F. I p.11: but the strong man ~d with him, and proved too strong. — Sc.G.M. c.43 (III p.32): I therefore ~d with him for the purpose of disarming him. — Sc.K. c.4: he ~d in with his adversary; daher dann to ~ in with the enemy, handgemein werden (L.). — Str. giebt *Grattan*: but death had not yet ~d with his victims. — 3) to ~ in, sich zusammenschließen. *Ch. Kingsley, Westward ho!* p.1: Above the town, the hills ~ in. — Zeitlich G.C. p.17: it was the third week in November, so the evenings ~d in about four — brachen ein; sehr gewöhnlich. Str. citiert *Th. Hook, Gilb. Gurney* c.16. — 4) wie to ~ an account, a bargain u. dgl. auch intransitiv, wie „abschließen" im Deutschen. J.G.J. I p.203: the large holder is certain of a quick demand for all his stock. Men are taken by its extent, and ~ with him immediately. — B. M.N. IV p.313: the brute declares he will ~ with another investment, if Thornhill does not then come into his terms. — 5) to **close down** upon, wie sonst to come, to bear down upon, unterdrücken, ein Ende machen. *Mark Twain, Innocents Abroad* c.24: they have set a gun-boat to watch the vessel night and day, with orders to ~ ~ on any revolutionary movement in a twinkling.

close, *s.* (klōß) 1) L.: „das eingehegte Feld; die Einfriedigung, u. s. w." Namentlich so von dem um eine Kirche, auch um eine Schule liegenden Lande; z.B. sehr häufig in T.Br. von dem Schulgebiet und den Gebäuden darauf, wie p.79: and afterwards we'll do (besehen) the ~; ib. p.82: having a look at the ~. Am gewöhnlichsten von dem eine Kathedralkirche umschließenden Lande und den Gebäuden. Sc.H.M. c.21 (II p.61): the small quadrangle, or Close, if we may presume still to give it that appropriate, though antiquated title, which at Lichfield, Salisbury, and elsewhere, is properly applied to designate the enclosure adjacent to a cathedral. — T.W. oft, z.B. p.2: his reverend brethren in the ~. — Mc.Hi. c.3 (I p.326): Prideaux was in the ~ of Norwich, and Whitby in the ~ of Salisbury; d. h. sie gehörten als prebendaries oder canons zu der Kathedrale. — 2) * O.: the entry to a court; a narrow lane leading off a street. Gasse. Sc.O.M. c.26 (II p.140): R. had carefully disposed parties of their soldiers in houses, at the heads of the streets, and in the entrances of ~s, as they are called, or lanes. — Sz. giebt Ch.J. No.491: some are in ~s or narrow passages, some front the main thoroughfares. — *W. Scott* kennzeichnet es als das gute alte Wort für Square. — Sc.H.M. c.21 (II p.60): the courts of justice were then, and are still held, in what is called the Parliament Close, or according to modern phrase, the Parliament Square. — Sc.R.G. c.1 (II p.10): the Parliament Close (which new-fangled affectation has termed a square). — **close-head.** J.: the entry of a blind alley; scheint dann aber einen Straßenzugang und Straße überhaupt zu bedeuten. Sc.H.M. c.5 (I p.74): ... when sic men as Duncan Forbes, ... without muckle greater parts, if the ~-~ speak true, than mysell maun be presidents. — ib.: And as for the greatness of your parts, the folk in the ~-~ maun ken mair about them than I do, if they make sic a report of them. — Sc.R.G. c.20 (III p.122): Here 's a braw din indeed, about an auld wife gaun to the grave, a young limmer to the ~-~s and causeways, &c.

closet, *s.* Von den bei L. gegebenen Bedeutungen ist „Wandschrank" die im gemeinen Leben üblichste; dann aber auch "a small supplementary apartment communicating with another, as a dressing-room with a bed-room" (O.), d. h. was wir „Kammer" nennen. D.C.C. p.43: Martha didn't like to see him disappointed, if it were only in joke; so she came out prematurely from behind the ~ door, and ran into his arms. Richtig ist auch „Cabinet", insofern das geheime Kabinett des Königs zu verstehen ist. B.M.W. II p.65: I came up no backstairs; when sent for by my sovereign to know whether I would accept office, I necessarily went to the Royal Closet. — ib. p.81: "My brother," says Lord Hardwicke, in his journal, "went into the levee, was called into the ~, and in a manner compelled by the king." — Mc.P.A. p.51: the ministers, notwithstanding the sullen looks and muttered words of displeasure with which their suggestions were received in the ~ ... thought themselves secure. — ib. p.98: His influence in the ~ was as great as that of Carr or Villiers had been. Diese Spezialbedeutung haben W., Wb. und O. nicht. H. giebt: *Eccles. &c.* A private apartment designed for the king. — **Zus.: closet-war**, Stubenkrieg. *Shak.*, Troil. I, 3, 205: They call this bed-work, mappery, ~-~ — Spottbezeichnung der klug berechnenden Thätigkeit des Strategen im Gegensatz zu physischer Gewalt und Tapferkeit im Felde.

closure, *s. u. v.*, s. cloture.

clot, *v. a.* Klümpchen bilden; gerinnen machen. O.: to cause to coagulate; to make or form into clots. — *Sam Slick in England* ch.39: you couldn't pull enough [nap] off [the hat] to ~ your chin, if you had scratched it in shavin' — also hier (da ~, *s.* speziell = a small semi-dried lump of blood, H.) „das Blut stillen". — **clotted cream:** L. unter clouted (nach O. der provinziellen Form): „Zuckerrahm". Doch ist an einen Zusatz von Zucker bei ~ ~ nicht zu denken, ebenso wenig wie an eine Würzung mit Vanille, wie bei unserer Schlagsahne. ~ ~ ist nur der bei Erwärmung sich oben ansammelnde butterhaltigste Teil der Milch; O.: cream produced in the form of clots on the surface of new milk when it is warmed. — Sim.: thick cream obtained on the surface of milk by the application of slight heat. Berühmt wegen ~ ~ ist Devonshire; man spricht daher oft von Devonshire cream. — St.D.C. I p.234: The Mtongoleh ... spread out before us a feast of new as well as clotted milk. — Bm.L.D. II p.117: "Your honour must plainly understand," said Annie, being now alone with him, and spreading out her light quick hands over the pans like butterflies, "that they are brought in here to cool, after being set in the basinholes, with the wood-ash under them ... And they must have very little heat, not enough to simmer even; only just to make the bubbles rise, and the scum upon the top set thick: and after that, it clots as firm, — oh, as firm as my two hands be" (die pans sind flache Kupferschalen, in denen die Sahne gewärmt wird; der Rahm wird abgeschöpft, und kann dann nach Belieben zu Schaum geschlagen werden oder nicht). Vgl. clouted cream.

clot, *s.* Bm.E. c.51 (III p.174): [I] even deigned to write to him, in rank and wealth so far above me, in everything else such a ~ below my heel — „ein Dorn im Fleisch" — da ein Erdklump, unter den Hacken angebacken, ein häßliches Hindernis beim Gehen bildet. Steht wohl vereinzelt.

cloth, *s.* 1) L.: „die geistliche Tracht; (überhaupt) die den Stand bezeichnende Tracht". Die passendste Übersetzung ist immer „Stand". Am häufigsten steht es von Geistlichen, wie Th.N. I (*Snobs*) c.27: Another black sheep in the Church? thought I, with a little sorrow; for I don't care to own that I have a respect for the ~. — Sc. H.M. c.11 (I p.173 — als Erwiderung auf die Phrase "gentlemen of your ~"): Sir, if it be true that any of my ~, or it might be more decently said, of my calling, interfere with men's private affairs &c. — ("The ~" heißt gradezu „die Geistlichkeit", natürlich nicht in höherer Sprache. Jf.L.D. I p.47: "The Cloth don't bet," answered the Archdeacon). — B.M.N. I p.334: every clergyman who has dishonoured his cloth. — Mc.P.A. p.198: Would they tamely permit so gross an insult to be offered to their ~? — doch z. B. von einem Ingenieur und Artilleristen (im Gegensatze zu Infanterie und Kavallerie) S.R. Aug. '73 p.203: it needed all the firmness of the India Office to prevent Napier's claims being barred by the prejudice against his ~; — von einem Soldaten überhaupt J.R. II, 2: Why, I can feel for a soldier; you know, I adore the ~; — von einem Juristen L.D.D. I p.147: men of your ~; — von der Marine *Parry, Mem. of Adm. Parry* (London '59) p.67: a man of our ~; — von einem Kutscher D.P.C. II p.221: I maintain that that 'ere song's personal to the ~; — von einem Bedienten *Addison, the Drummer* III, 6: gentlemen of our ~. — 2) **made out of whole cloth**, etwa „aus einem Guß, vollständig"; von Lügen und Täuschungen, an denen auch nicht eine Spur von Wahrheit ist (*Am.*). *Sam Slick, The Clockmaker* Ser. III c.3: all that talk about her temper was ~ ~ ~ ~ ~, and got up a-purpose. — ib. c.20: what a fib! ... it's all ~ ~ ~ ~ ~. — *Bartlett, Dict. of Amer.* dazu: R. W. Thompson in his work on "The Papacy and the Civil Power" attacks Dr. Pusey for "publishing a false and forged canon to prove that the Council of Nice thereby declared the Bishop of Rome to be Christ's vicegerent, &c.", and adds: The forgery whenever and by whomsoever made, is bold and entire, and ~ ~ ~ ~ ~. — **Zus.: cloth boots**, Zeugstiefel. D.Sk. p.77: A very smart female, in a showy bonnet, stepped into a pair of gray ~ ~s, with black fringe and binding, &c. — **cloth-prover**, *s.* Fadenzähler; kleine Lupe mit Gestell, in der Tasche zu tragen, mit der man die Fäden eines Gewebes zählt (Str. — O.). — **cloth-factory**, Tuchfabrik. Th.P. III p.297: the two partners of the ~-~ at Chatteries. — **cloth-producing**, Tuch tragend, erzeugend. St.D. C. III p.187: if a ~-~ ficus is 2 feet in diameter &c. (gemeint ist bark-~; s. d. W.). — **cloth-topped**, *prt.* S.M.G. p.202: Clerical as ever [are] ... his low, white cravat, pepper-and-salt trousers, and ~-~ boots — Tuchstiefel (tops = uppers, s. d. W.). — **cloth-yard shaft**, ein üblicher Ausdruck für Pfeile, die gewöhnlich die Länge einer Elle hatten. *The Ancient Ballad of Chevy-Chase; the Second Fyt*, v.83: An arow, that a cloth yarde was lang, To th' hard stele halyde he. — *The Modern Ballad of Chevy-Chase* v. 191: An arrow of a cloth-yard long Up to the head drew hee. (*Percy's Reliques*, I p. 11 u. 227 ed. Tauchn.) — Sc.F.M. c.29

III p. 75): how they [the Saxon archers] drew shafts of a cloth-yard length. — Sc. M. c. 3 (I p. 26): God keep the kindly Scot from the ~-~ ~. — ib. c. 12 (II p. 6): to save her son from the dint of a ~ ~ ~. — C.M. June '61 p. 685: The days of W. Shakespeare, ere ~-~s were abolished from merry England. — T.Br. p. 1: with the yew bow and ~-~ ~ at Cressy and Agincourt ... they have carried their lives in their hands.

clothe, *v.* auch: mit Zeug bespannen, überkleiden. *Bret Harte, The Luck of Roaring Camp*: Then it [the cabin] was boarded, ~d, and papered — auf den groben Bezugstoff werden die Tapeten geklebt (Tanger nach der Erklärung des Schriftstellers). — to ~ on, bekleiden. *Mark Twain, The Gilded Age* c. 27: It was sad to see his name [in the newspapers] ~ed on with rhetorical tar and feathers. — **clothing club**, Bekleidungsverein. Solche existieren fast in jedem parish durch ganz England. An der Spitze steht fast immer der Geistliche, dem die Damen seiner und anderer Familien an die Hand gehen. Er sammelt von den Bedürftigen Beiträge von 1 penny bis 1 shilling, die er durch Geschenke wohltätiger Personen vermehrt und in der Sparkasse anlegt. Im Winter wird das Geld abgehoben und die dafür beschafften Strümpfe, Jacken, Shawls, hauptsächlich Wollendecken und Flanell (daher auch blanket- und flannel-clubs; s. d. W.) verteilt man nach Maßgabe der eingezahlten Beiträge, die man nach den dafür eingehändigten Marken (tickets) kontrollieren kann. Die Verteilung geschieht fast immer am St. Thomas-Tage (21. Dezb.). Wh.B. Sk. p. 192: Mrs. G. was in the habit of bestowing shawls, petticoats, jackets, and stockings befitting the season ... Some of her purchases were still to make, for she had delayed going to Z — until the day she could take out the ~-~ money from the savings' bank. — S.Gl.W. I p. 18: if I am not back to take the ~ ~ pence, when the [poor] women come at two o'clock, &c. — ib. II p. 26: will you take charge of these ~-~ tickets? — Bl.A.P. II p. 239: for the benefit of our ~ ~.

clotheless, *a.* (klō'*dh*-lᵉß) unbekleidet. St.H. p. 76: ~ living bodies. Fehlt noch bei O.; H. hat clothless (*Chaucer, Parson's Tale* p. 289).

clothes, *s.* **clothes-horse.** L.'s „Kleiderbock" kann nicht richtig sein, weil das so bezeichnete Ding mit Kleidern nichts zu thun hat. ~-~ ist ein etwa zwei Meter hohes, ein Meter breites (oft auch größeres) Gestell aus Latten, über welches man sogen. feine Wäsche, frisch gewaschen, zum Trocknen vor dem Kaminfeuer hängt, oder auch aus dem Schrank, der Lade genommene größere Wäschstücke, um ihnen die Feuchtigkeit zu nehmen (vgl. air, *v.*, 3). H.: an apparatus which stands on legs and has cross bars on which linen is hung to dry before a fire. — D.Sk. p. 79: we keep no horse, but a ~-~. — E.Mi. II p. 32: A tub and a ~-~ at the other end of the kitchen indicated an intermittent wash of small things also going on. — D. fügt zu K.S.T. IV, 2: the backs she warmed [would be] ~-~s to hang out her wares before God. — **clothes-maid**, *s.* = clothes-horse. G.C. p. 156: the room being divided with great ~-~s over which Crossby's men were tacking red flannel [hier werden also mehrere solche Gestelle aneinander gestellt, um, mit Flanell überzogen, als eine Art spanischer Wand zu dienen]. — **clothes-press**, *s.* Wäschschrank, Kommode. I.Sk. p. 224: the antique ~-~es had been rummaged. — D. D.S. III p. 315: Fluffy and snuffy strangers stare into the kitchen-range as curiously as into the attic ~-~. — **clothes-prop**, Stütze für die Leinen beim Wäschetrocknen. D.Sk. p. 120: the three uncouth looking figures, with broken ~-~s in their hands. — Bm.E. c. 54 (III p. 224): A new set of ~-~s for Mrs. M. I paid for, &c.

clottiness, *s.* (klŏ't-tᵉ-nᵉß) Klütrigkeit (↘); der Zustand, daß harte Stellen oder Klümpchen in einer sonst weichen oder flüssigen Masse sich befinden. Bm.E. c. 53 (von Speisen): you can keep things hot, piping hot, and ripening as it were, better than when they first were done. Instead of any burnt iron taste or scum on the gravy, or ~, they mellow by waiting, and make their own sauce.

cloture, *s.* (klō'-tjūr) Schluß der Debatte im Parlament, eine 1882 auf Gladstones Veranlassung dem Präsidenten gegebene Vollmacht, zur Abstimmung zu schreiten, ohne weitere Redner anzuhören, wenn 200 Mitglieder den Antrag unterstützen, oder eine Majorität von 100 gegen 40 dafür ist. Statt des zuerst gebrauchten franz. clôture wurde dann bald das englische closure gesetzt (H.); und zwar auch als Verb. N.Q. 14 May, '87: as a *verb* it first appeared in a speech of Mr. Labouchere 24 March 1887, at a public meeting in London: "Several hours later the Government closured the discussion on the Navy Vote," — and, "The Radicals would resist the Coercion Bill at every stage. They ought to talk and protest until closured at every stage." — Vgl. brigade.

cloud, *s.* H.I.M. 1878 p. 463: the latter seemed to cling closer and closer to the silver lining to her ~ of life. — D.Bl.H. II p. 86: I expand, I open, I turn my silver lining outward like Milton's cloud, and it's more agreeable to both of us. Anspielungen auf den sehr oft sprichwörtlich gebrauchten Vers "There is no ~ without a silver lining" (bei jeder Trübsal ist doch eine Freude), dessen Ursprung in *Milton, Comus* I, 221: Was I deceived? or did a sable ~ Turn forth her silver lining on the night? (Fr.F.). — Zus.: **cloud-burst**, *s.* Wolkenbruch. S.W. U. Feb. 24, '72 p. 1: During the last rainy weather, there was what is called a ~-~ in the deep canyon in the mountain side. — ib. Jul. 27, '72 p. 6: The ~-~ which flooded Brunswick Canyon last Saturday, extended as far up as Eldorado Canyon ... which was also flooded to such an extent that bowlders weighing some tons were sent rolling down the channel. — **cloud-compeller**, *s.* Wolkenversammler, homerisches Beiwort des Zeus (νηφεληγερέτα). *Pope, Iliad* bk. XVI, 556/7: the ~-~, overcome, Assents to fate (H.). — (Br.)C.U. p. 349: Zeus the ~-~. — **cloud-form**, Wolkengebilde. St.D.C. III p. 162: the forest and the grassy plain, which were now purpling and becoming like ~-~s. — **cloud-land**, *s.* Land, welches nur in der Phantasie existiert. H.: Dreamland. — *Tyndall, Frag. of Science* II, 33: he firmly believed that in yonder ~-~ matters could be so arranged, without trespass on the miraculous, that the stream which threatened him and his flock should be caused to shrink within its proper bounds. — H.Sc.L. p. 51: my old native town will loom upon me through the haze of memory, a mist brooding over and around it; as if it were no portion of the real earth, but an over-grown village in ~-~, with only imaginary inhabitants to people its wooden houses, &c. — M.R.B. p. 43: there are Milton and Isaiah to lift up one's soul till it touches ~-~, and you wander with their guidance, &c. — **cloud-picture**, *s.* Nebelbild. E.D.D. c. 33: Here undoubtedly lies the chief poetic energy: in the force of imagination that pierces or exalts the solid fact, instead of floating among ~-~s. — **cloud-rack**, *s.* ziehende Wolken. *Mark Twain, Innocents at H.* c. 19: the peaceful moon looked down upon it [a mountain] through rifts in the ~-~. — O. belegt es aus *Carlyle*: If there is no soul in man higher than all that, did it reach to sailing on the ~-~ and spinning sea-sand; then I say man is but an animal. — **cloud-shadow**, *s.* Wolkenschatten. Bl.D. H. I p. 282: Very lovely, too, were the hills of Lismond and Lorne, dappled with ~-~s, moving across their great shoulders and deep valleys. — C.M.F. I p. 14: Behind me, rolled back the long undulations of the hills, with the ~-~s moving over the solitudes that we had left. — R.L.A. p. 155 s. u. clouding. — **cloud-storm**, *s.* Unwetter. T. B.E. I p. 11. — **cloud-vested**, *a.* bewölkt. B.K.C. bk. VI c. 17 (p. 371): The stillness of the place ... [was] in harmony with the quiet day, its breezeless air, and ~-~ sky. — **cloud-worship**, *s.* Anbetung eines nur in der Phantasie existierenden Gegenstandes. Bs.S.C. III p. 307: [the dreamlight with which she — at the age of dreams, — invested the stranger] In that attitude of ~-~ were written those letters, &c. — **cloud-wreath**, *s.* Wolkengewinde. H.S.G. p. 196: the east-wind ... in a rusty black gown, and with a turban of ~-~s on its head, &c.

clouding, *s.* Moirée. H.: an appearance given to silks and ribbons in the process of dyeing. Doch ~s auch: wolkichtes Muster; dunkle Flecken und Adern auf hellem Grunde und umgekehrt ohne genaue Grenzlinien, so daß dunkel und hell ganz allmählich in einander übergehen (wie z. B. beim Schildpatt). R.P.E. p. 108: You are just as comfortable yourself, writing on your old friend of a desk, with the white ~s in his leather, and using the light of a window which is nothing but a hole in the brickwall. — R.L. A. p. 155: Similarly the spots on the nebris of Dionysus, thought sometimes as stars as well as those of the panthers, and the ~s of the tortoise-shell of Hermes, are all significant of this light of the sky broken by cloud-shadow.

cloudlet, *s.* (klau'd-lᵉt) Wölkchen. — Th. N. III p. 60: over the whole brilliant scene Vesuvius rising with ~s playing round its summit. — (Br.)G.B. II p. 185: The ~ has quite melted; there is not a trace of it. — D. fügt bei *Browning, The Glove*: Sire, I replied, joys prove ~s. Men are the merest Ixions. — Wb. citiert *Coleridge*: Eve's first star through fleecy ~ peeping.

cloudy, *a.* zur Bezeichnung von Weiß, welches nicht mehr ganz rein ist (in Berlin und Umgegend „schmuddelig"). D.Sk. p. 351: a short female ... was led into the orchestra, by a fat man in black tights, and ~ Berlins. — ib. p. 162: a toast-master's shirt-front, waistcoat, and neckerchief ... always exhibit three distinct shades of ~-white. — **cloudy-linened**, *a.* mit unsaubrem Leinen. Y.C. I p. 93: Very filmy-eyed and ~-~ were these domestics [waiters] in the morning, &c.

clough, *s.* (L.: klū; doch O.: klŏf; H.: klau) eine Art Schleuse. Ch.J. No. 559: the ~ is a kind of floodgate, rising some 5 inches above the water and causing the waters in the upper reaches, as they accumulate, to stand on a higher level than those below. Nach O. u. H. ist ~ eine behufs Befruchtung von Ackerland angelegte Schleuse: sie macht, daß das Wasser abfließt, nachdem es den düngenden Satz auf dem Lande zurückgelassen hat (Sz.).

*__clour__, *s.* (O.: klūʳ; H.: klauʳ) Schlag, Hieb, Beule. Sc.G.M. c. 5 (II p. 16): my head can stand a gay ~. — Sc.F.N c. 2 s. u. cantle. — J.: a dint caused by a blow; a stroke.

***clour**, *v.* eine Beule, Brause verursachen. J.: to cause a tumour. Sc.G.M. c. 14 (II p. 7): twa or three chields wad needs fight ... and they got their crowns well ~ed. — Sc.R.G. c. 11 (II p. 143): ~ed crowns there were plenty, and raxed necks came into fashion.

clout, *v.* schlagen. O.: to strike, to give a blow [*Coll. or vulgar*]. "Pay him over the pate, ~ him for all his courtesies." *Beau. & Fl.* — H.: to strike, to beat, to box (especially on the ear). (*Slang*). — Sl.D. clout, an intentional heavy blow; doch in erster Aufl.: a blow or intentional strike (*ancient*). Dem gegenwärtigen Slang gehört es kaum mehr an. Bm.L.D. I p. 91: nevertheless John Fry was laughing, so that I longed to ~ his ears for him. — Daher a **clouting** eine Tracht Prügel (*vulg.*) M.L.L. II p. 252: I tried my hand as Jack-in-the-water; but I was starved back in a week, and got a h— of a clouting.

clout, *s.* L.: „ein Stück weißes Tuch als Ziel für Bogenschützen". Es heißt „das Centrum der Scheibe beim Bogenschießen" (Wb., O., H.); so auch, wo es bei *Shak.* vorkommt (Al. Schmidt) — jetzt heißt es gold, s. d. W. — weil ehemals, wie man sagt, ein Stück weißen Tuchs dazu diente; doch sieht N. darin nur den Nagel (clout-nail), der das Centrum bildete. — Zus.: **clout-shooting**. E.D.D. c. 10: But just come with me one instant, Gascoigne, will you? I want to speak a word about the ~-~. Hier scheint mit dem Worte eine besondere Art des Spiels gemeint zu sein, denn ein „Schießen nach dem Centrum" wäre ja jedes Schießen.

clouted cream. W.: (corruptly used for clotted). Cream produced on the surface of milk by setting it in a pan on a hot hearth. — O. bezeichnet es als *Provincial*; Sim., Wb. und H. verzeichnen bloß beide Formen neben einander. Th.P. III p. 70: the baskets of hares, partridges, and ~ ~ which the squire and his good-natured wife forwarded to Sam. Vgl. clot, *v. a.*

***cloutie**, *s.* (klau'-tĭ) Läppchen, Stückchen Papier. R.R. p. 234 (von jemand, der einen neugeprägten Sovereign hatte als Seltenheit für einen penny sehen lassen, ihn aber dann ausgegeben hatte, und zu jemand, der ihn noch sehen wollte, sagte): Ah, man, it's gane; but I'll lat ye see the ~ it was row't in for a bawbee.

clove, *s.* Überall „Zehen des Knoblauchs". Von den aneinandersitzenden Kernen einer Frucht Sc.Wd. c. 10 (I p. 154): They marched before Colonel Everard and his party keeping as close to each other as two ~s of the same orange. — Zu „Gewürznelke" kann die Sitte bemerkt werden, des schönen Geruchs wegen mit solchen Äpfel zu bestecken und auf dem 'hob' des Kamins zu braten. G.C. p. 34: Miss Jenkyns stuck an apple full of ~s, to be heated and smell pleasantly in Miss B.'s room.

clover, *s.* Zus.: **clover-hay**, Kleeheu. Bm.L.D. I p. 165: it is only something that comes upon me with the scent of the pure ~-~. — **clover-rick**, *s.* ib. II p. 85.

clovery, *a.* (klō'-wĕr-ĭ) mit Klee durchwachsen. *Mary Howitt*, "*The Sunshine*": I love it where the children lie Deep in the ~ grass. Fehlt bei O. und H.

Clovis, *n.* (klō'-wĭs) Chlodwig. M.M.L. II p. 610: If Constantine or ~ ... felt that the victory came from the hands of the Only True God &c.

***clow**, *s.* Gewürznelke. Sc.O.M. c. 5 (I p. 56): and there 's a horn of ale, and a glass of ~-gillie-flower water. — Sc.R.R. c. 18 (II p. 59): without a cordial of ~-gillie-flower water, or a tass of brandy &c. — J.: the spice called a clove.

clownify, *v.* (klau'n-ĭ-fai) bäuerisch, rüpelhaft machen (†). *N. Breton* (um 1600) *Courtier and Countryman* p. 7 (Ch.W.): I wish you would not so clownifie your wit as to bury your vnderstanding all vnder a clod of earth. — ib. p. 8: Is not the ~ing of wit theFoolifying of understanding? (D.).

clownist, *s.* (klau'n-ĭst) einer, der im Theater den Clown darstellt (†). *Middleton* († 1627), *Mayor of Quinborough*, v, 1: We are, sir, comedians, tragedians, tragicomedians, pastorists, humorists, ~s, satirists (D.).

cloyning, *s.* (kloi'n-ĭng) Betrug (†). B. W. p. 170: Such texts as agree not with the ~s of your conjurors ... must needs be seasoned with Aristotle's physics (D.).

club, *v. a.* **1)** (mit einem Knüttel) niederschlagen. H.: to beat with a club or staff. St.D.C. I p. 92: [a man] was about to stab him when a friend of his opportunely ~bed the miscreant and thus saved his life. — **2)** in einen Zopf binden. Sc.H.M. c. 16 (I, 261): dressed fantastically ... her hair ~bed like that of a man. — **3)** L.: „club your musket, verkehrt schultert's Gewehr!" Unverständlich. To ~ the m. heißt: das Gewehr verkehrt nehmen, um mit dem Kolben drein zu schlagen. D.N.T. VII p. 39: we ~bed our muskets and laid about us. — G.L. p. 129: Delany sprang out at him with a ~bed musket. — Wb.: to ~ a m., to turn the breech uppermost so as to use it as a club. — O. verwertet das letzte aus dem S.L. entnommene Beispiel nur zu der abgeschwächten Bed.: "to convert into a club; to use as a club"; H. dagegen: *to ~ a musket* = to seize it by the muzzle so as to make use of it for offence as a club. — to **club up**, zusammen werfen (nicht Zusammengehöriges). B.M.W. I p. 77: he [Goldsmith] cannot appreciate Gray ... [His] praise of his brother poet was as niggard and cold as it could well be ... He ~s up Gray with Hurd and Mason.

club, *s.* **1)** Keule, Knüttel. Zus.: **club-ball**, Schlagball. S.R. '74 Aug. p. 212: the origin of base-ball may be traced back without difficulty to the ~-~ of the fourteenth century. — **club-handled**, mit keulenartigem Griff. Ch.J. Feb. '71 p. 81: I cut from the neighbouring woods and hedgerows a variety of sticks, small and large, ... whip-handled, crook-handled, and ~-~. — **2)** Haarknoten, Haarbeutel (unterschieden von dem eigentlichen künstlich eingeflochtenen Zopf, pigtail). H.: a knot, used of a fashion of dressing the hair. — Jf.L. D. II p. 214: the hair, flowing loosely, was tied behind in a ~ — pigtails, which were to be seen in the country amongst old-fashioned people, almost half a century later, having been for some time laid aside by young men of the highest mode (die Zeit hier um 1790). — Sc.R.G. c. 6 (II p. 67): Behind a large table ... sat ... a man wearing his own hair tied in a ~, and who ... seemed prepared to officiate as clerk. — B.E.A. p. 157 (bk. II c. 8): And the hair, carried into a ~ according to the fashion, lay thick, and of grizzled black, on the brawny shoulders below. — Th.M. I (*Titmarsh*) p. 1: He wore it [a locket] at the battle of Vinegar Hill, when his ~ pigtail saved his head from being taken off (also das eigene lange Haar, mit einem Bande umwunden). — Zus.: **club-tailed**, *prt.* mit geknoteten Schwänzen. Th. A.P. II p. 314: And over this the postchaise went with the ~-~horses, and here was the pig-tailed gentleman fishing. — **3) the Club**, Name eines Vereins whiggistischer Politiker, der 1689 in Edinburgh zusammentrat und sich in einem Wirtshause versammelte, um Maßregeln gegen die Befestigung der Regierung Wilhelms III. zu beraten. Die bedeutendsten Mitglieder waren der Graf von Annandale und Lord Roß, Sir Patrick Hume und Fletcher von Saltoun. Um sie gruppierte sich eine Menge verbissener Mißvergnügter, teils Whigs, teils Tories und Presbyterianer sowohl wie Prälatisten. Ihre Tendenz war, den Monarchen, wenn nicht ganz zu beseitigen, so doch zur bloßen Puppe zu machen; die ganze gesetzgebende so gut wie ausführende Gewalt sollte beim Parlament sein und dies sollte eine oligarchische Republik bilden. Sie gingen mit großer Einigkeit und Energie vor, während die Freunde der Regierung lau waren, und die Jakobiten schadenfroh zuschauten. Doch erlosch der Einfluß des Clubs bald. Mc.Hi. IV p. 296; V p. 14/5; p. 43/4. — **4) The Club**, Name einer berühmten von Dr. Johnson 1763 gegründeten Gesellschaft, die sich in einem Wirtshause einmal wöchentlich versammelte; die ursprüngliche Mitgliederzahl war neun; darunter Sir Joshua Reynolds, Burke, Nugent, Goldsmith, Sir John Hawkins; die Zahl wuchs bis 35; die erlesensten Köpfe darunter; Sheridan gewann nur mit Schwierigkeit Zutritt; Canning und Rogers (der banker-poet) fielen bei der Ballotage durch. Anfangs namenlos, nahm die Gesellschaft nach Garricks Tode den Namen 'the Literary Club' an, nannte sich aber mit Vorliebe einfach "The Club". — Mc.B.E. p. 124: in 1763 he [Goldsmith] was one of the nine original members of that celebrated fraternity which has sometimes been called the Literary Club, but which has always disclaimed that epithet, and still glories in the simple name of The Club. — ib. p. 169: the ~ itself, consisting of so many eminent men, is to this day popularly designated as Johnson's ~. — **5)** "Club" ist ein deutsches Wort geworden, weil die Sache aus England zu uns gekommen ist. Am ähnlichsten dem "~" war das, was man bei uns „eine Ressource" nannte, doch mit dem Unterschiede, daß letztere einen Unterhaltungsort für die Familie bildet, während der ~ nur für Männer bestimmt war (und mit wenigen Ausnahmen noch ist), und diesen die volle Bequemlichkeit einer reich ausgestatteten Häuslichkeit gewähren soll. Das bestimmende Merkmal für den Begriff ~ ist der von jedem Mitgliede der Gesellschaft zu leistende gleiche Beitrag. Daher fällt unter diese Bezeichnung Vieles, was wir mit „Verein", „Gesellschaft" oder ähnlichen Namen bezeichnen; vgl. blanket-~; clothing ~; coat-~; coach ~; glee-~; change-ringing ~; book-~; debating ~; selbst Christmas-pudding ~ (s. unter Christmas). — Das Klubleben der Gegenwart stammt erst aus ziemlich moderner Zeit. Um die Zeit des Regierungsantritts Georgs IV. gab es in London etwa ein halbes Dutzend Klubs; jetzt beläuft sich ihre Zahl auf mehr als 120. Was Ol. Goldsmith (*Description of Various Clubs*, Gs.E. p. 14) schildert, sind einfach Kneipgesellschaften, die sich unter einem Vorsitzenden im Wirtshause versammelten; gegen Zahlung einer kleinen Summe erhielt man Zutritt, und das Geld wurde für die Bewirtung verwandt; man rauchte, trank Punsch, deklamierte, sang oder schwieg auch. Das Wort ~ für irgend welche gesellschaftliche Vereinigung findet sich kaum vor den Essayisten unter Königin Anna. Die Sache ist älter. Berühmt ist die von Sir Walter Raleigh gegründete Gesellschaft, die sich im Mermaid Wirtshause in Bread Street versammelte, und zu der Shakespeare, Ben Jonson, Beaumont und Fletcher, Selden, Carew, Martin, Donne, Cotton u. s. w. gehörten. Eine andere ähnliche Gesellschaft unter dem Namen Apollo, die sich

im Devil Tavern (s. d. W.) bei Temple Bar versammelte, stiftete später Ben Jonson, und schrieb für sie die noch erhaltenen Leges Conviviales. Cromwell und die Herrschaft der Puritaner unterdrückte solche Gesellschaften; nur der Calf's Head Club (s. d. W.) verfolgte ungestört seine königsmörderischen Tendenzen. Nach der Restauration blühten die Klubs: sie waren namentlich in den Kaffeehäusern heimisch; das berühmteste war Will's an der Ecke von Bow Street: hier herrschte Dryden und gab seine Orakel von seinem Lehnstuhl aus, der im Winter neben dem Kamin, im Sommer auf dem Balkon stand. Sterne jeder Größe gruppierten sich um ihn; Dryden bestimmte die Gegenstände der Unterhaltung; jeder Lebemann, jeder Litterat rechnete es sich zur Ehre, eine Prise aus seiner Dose zu nehmen. Nach 1710 glänzte Button's (s.d.W.), Will's gegenüber. Hier herrschte Addison, der sich seine Gesellschaft wählte: Steele, Budgell, Tickell, Philips gehörten zu seiner Brüderschaft. Dr. Samuel Johnson, der den höchsten Grad irdischer Behaglichkeit in einem guten Wirtshaus mit einem lächelnden Wirt, gefälligen Kellnern, guten Speisen und guter Gesellschaft verwirklicht fand, stiftete mehrere Klubs; zuerst den in Ivy Lane, der sich alle Dienstag Abend im King's Head Beefsteak-Hause versammelte; dann 1763 den oben unter 4) erwähnten, der sich bis tief in dieses Jahrhundert erhalten hat; 1783 einen Klub in Essexstreet. Daneben bestanden Klubs in verschiedenen Kaffeehäusern, wo sich geistreiche und vornehme Leute zusammenfanden. Der bei Jones (Great Russel Street) zählte an 700 Mitglieder, die mit 1 Guinea subskribierten; Johnson, Garrick, Murphy, Goldsmith, Reynolds, Foote u. s. w. gehörten dazu. Zu den litterarischen Klubs gehörte auch der Blue-Stocking Club (s. L.), in dem geistreiche Damen mit Herren sich vereinigten. 1801 entstand der 'King of Clubs', der sich monatlich einmal Sonnabends im 'Crown and Anchor' im Strand versammelte, und dem eine bedeutende Anzahl litterarisch und politisch hervorragender Männer angehörte. Neben Politik waren besonders Bücher und Schriftsteller Gegenstände der Verhandlungen. Der Klub erhielt sich bis 1830. — Von politischen Klubs war einer der ersten der nach der Restauration gestiftete Klub der Könige, der die Gewähr für königstreue Gesinnung darin suchte, daß jedes Mitglied sich den Titel „König" gefallen ließ; Karl II. selbst war Ehrenmitglied. Aus eifrigen Whigs bestand der King's Head ~ unter Wilhelm III., dessen Glieder ein grünes Band um den Hut trugen (daher Green-Ribbon ~). Vor seinem Hause an der Ecke von Chancery Lane fanden die Verbrennungen des Papstbildes (s. u. burn, v., 1) statt. Die Thätigkeit des Klubs ging besonders auf eifrige Propaganda aus; er stand mit ganz England in Verbindung und sorgte eifrig für Verbreitung beunruhigender Gerüchte, hauptsächlich indem er durch das rote Gespenst des Papismus den protestantischen Eifer schürte. Politische Tendenzen verfolgten auch der October ~ (s. d. W.) der Toryistischen Country Squires (1710) und zum Teil der Scriblerus ~ (1714), den Swift stiftete. Im Gegensatz zu diesen trat der whiggistische Kit-Cat ~ (s. L.), der am berühmtesten wurde, am längsten lebte und großes Interesse neben der Politik auch der Wissenschaft und Litteratur zuwandte. Mit fortschreitender Beruhigung der bürgerlichen Zustände gab man den Klubs eine breitere Basis, namentlich eine gastronomische; schon der Kit-Cat Club verdankte seine Entstehung der Vorliebe für Hammelpasteten; man hatte Aalpasteten- und Gänseklubs; ein Beefsteakklub, der unter Karl II. entstand, hatte Mrs. Peg Woffington zur Präsidentin, die sich auch im Faustkampf auszeichnete; die Mitglieder trugen ein kleines Rosteisen an grünem Bande um den Hals. Der berühmtere Klub gleiches Namens ist im Artikel beef hier behandelt. Daneben entstanden zahlreiche Klubs, welche den jeweiligen Temperamenten und Eigentümlichkeiten des Einzelnen entsprachen; z.B. der Humdrum ~ in Ivy Lane (Gs. E. p. 15; ib. p. 18 als "Muzzy club" geschildert), wo jeder in feierlichem Stillschweigen seine Pfeife rauchte, die er nur aus dem Munde nahm, um auszuspucken oder einen Schluck Bier aus seinem Zinnkrug zu trinken; der Rattling ~ für die lärmend Lustigen; Vogelfreunde gingen in den Birdfanciers' ~ in Rosemary Lane; die Stutzer in den Beaux' ~; Verdrießliche in den Surly ~ bei Billingsgate Docks; Leute, die nach hohen Prozenten strebten, in den Split-farthing ~, der sich der Ersparnis halber in einem unerleuchteten Zimmer versammelte; Bankrotte trösteten sich im Tumble Down Dick (H. Si. 464/5); im Mendicants' ~ fanden Blinde ihr Augenlicht und Stumme ihre Rede wieder; Diebe gingen zum Half-Moon im Old Bailey; Marktweiber ließen sich im Flat-Cap ~ von jungen Herren mit Cognac und Porter traktieren. In dem von dem witzigen Sir Harry Blunt gestifteten Lying ~ unterlag nicht nur jedes wahre Wort, sondern auch jede unwahrscheinlich klingende Lüge einer Strafe, die in Wein geleistet wurde, dessen Sorte der Präsident zu bestimmen hatte. Eine nicht unbedeutende Rolle spielte der in Cambridge gestiftete Klub der Häßlichen, dem auf seine Einladung selbst Karl II. „ein paar Rehböcke" schickte; ebenso bildete sich ein Klub der Nasenlosen, einer der Dünnen, einer der Fetten; einer der Langen und einer der Kurzen (letzterem gehörte Pope an); sentimental Liebende besuchten den Fringe-Glove ~ und den Sighing ~, Wittwen den Widows' ~. — Gefährlichere Tendenzen verfolgten die Duellists, die Terribles und die Assassins, die zum Teil dem Henker selbst verfielen, so wie die Störer der nächtlichen Ruhe und Feinde der Sicherheitsbeamten, die Roaring boys (deren Treiben in Sc.F.N. geschildert ist) und ihre Nachfolger (deren Namen hier unter Tityre Tu zu finden sind). — Den Übergang zu dem System der Gegenwart bildeten die Subscription ~s, bei denen ein Unternehmer dem Vereine gegen ein Eintrittsgeld und periodischen Beitrag ein Lokal und gewisse Annehmlichkeiten gewährte; sie entstanden meist gegen Ende des 18ten Jahrhunderts, und trugen ihren Namen nach dem Unternehmer. Alle waren mit dem Übel des Spieles behaftet. Ch. Fox verlor bei White's in einer Nacht 11000 Pfund; vor seinem fünfundzwanzigsten Jahre hatte sein Vater 140 000 Pfund Spielschulden für ihn zu decken (s. F. L.G.c. X [II p. 197/8]; Jf.L.D. I p. 215 s. u. Boodle's). Bei Almack's (später Brooks's) u. Boodle's flogen fabelhafte Summen. Das für White's von Hor. Walpole u. G. Selwyn entworfene Wappen war "Dice on a field *vert*" (Anspielung auf das green baize; s. baize 1) und sein Motto "Cogit Amor Nummi". Am höchsten spielte man bei Crockford's (s. d. W.), welches nicht mehr existiert, dessen Eigentümer aber 1844 als enorm reicher Mann starb. (Diejenigen Klubs, die jetzt noch so von einem Unternehmer gehalten werden, nennt man 'proprietary'). Aus den modernen Klubhäusern ist das Hazardspiel durchaus verbannt. Die meisten derselben beruhen auf dem Prinzip absoluter Verantwortlichkeit. Das Vermögen ist durch Beiträge der Mitglieder zusammengebracht, von denen jeder Miteigentümer des Hauses und des Mobiliars ist. Für die geschäftlichen Dinge ist ein Kommittee gewählt, welches in einer wöchentlichen Sitzung die Geldangelegenheiten erledigt, dessen Vorsitzende die Kontrakte schließen, Beamte und Diener anstellen, Klagen der Mitglieder untersuchen, und jährlich in einem gedruckten Berichte Rechenschaft ablegen. Unterkommittees sorgen für die Wahl der Weine, die Erhaltung der Billards, der Bäder, der Bibliothek, der Beleuchtung u. dgl.; die Aufsicht über die gesamte Dienerschaft hat ein Haushofmeister. Das oberste Prinzip der jetzigen Klubs ist: Realisierung des größten möglichen Komforts, so weit er sich außer der Familie herstellen läßt; Zusammenleben ohne Zwang mit Menschen von annähernd gleicher Bildung, Stellung und Neigung. Daher ist die Aufnahme überall von einer ziemlich strengen Ballotage abhängig. Das Eintrittsgeld und die jährlichen Beiträge sind allerdings der Art, daß nur Leute von einigem Vermögen oder größerem Einkommen sie bequem leisten können; aber dafür sind auch die gebotenen Vorteile und Annehmlichkeiten ganz außerordentlich. Die Häuser der größeren Klubs sind meist mit fürstlicher Pracht aus dem besten und schönsten Material erbaut und mit den denkbar praktischsten Einrichtungen für Bequemlichkeit und Behaglichkeit ausgestattet. Das Äußere der Häuser ist höchst stattlich, vielfach nach dem Muster klassisch schöner Gebäude; große luftige Hallen mit Marmorsäulen und Oberlicht empfangen den Eintretenden; breite Treppen und geräumige Flure führen zu den Empfangs-, Gesellschafts-, Lese-, Speise-, Billard- und Karten-Spiel- und Rauchsälen. Von schön gemalten und mit Stuckatur gezierten Decken hängen strahlende Kronleuchter; große Fenster mit Spiegelscheiben lassen das Tageslicht ein und gewähren einen Ausblick auf die belebte Straße oder in den grünen Park; schwellende Polster laden zum Sitzen und dicke weiche Teppiche machen den Tritt unhörbar. Im Winter herrscht die behaglichste, wohl regulierte Wärme, im Sommer die wohlthuendste Frische. Die Wände sind mit kostbaren Tapeten, glänzenden Spiegeln, geschmackvollen Gemälden und anderen Ornamenten geziert. Auf die Küche und den Keller ist überall die peinlichste Sorgfalt verwandt: man hat im Klub ein gutes Diner für billigeren Preis als im besten Speisehause ein mangelhaftes, kann die Aufwärter als seine persönlichen Diener betrachten und speist nach Wunsch allein oder mit anderen zusammen; man hat das feinste Gedeck und Geschirr, peinlichste Reinlichkeit, zuvorkommendste Bedienung, und die Erfahrung hat gelehrt, daß der Luxus der Ausstattung die Genügsamkeit derer steigert, die ihn genießen: eine Durchschnittsrechnung bei drei der größeren Klubs hat gezeigt, daß in 6 Jahren jede Person nicht mehr als 1 pint Wein täglich trank. Überall finden sich reich ausgestattete Bibliotheken (die größte im Athenæum, welches für die Vermehrung derselben jährlich 500 *l.* ausgesetzt hat) und trefflich eingerichtete Lesesäle. Man kann sich im Klub jede Art von Reinlichkeit angedeihen lassen, denn auch ein Bad ist stets zur Verfügung. Dabei hat man die volle Freiheit, sich der Gesellschaft anderer zu erfreuen oder sich in seinen Winkel still zurückzuziehen. Es kann also keinen angenehmeren Aufenthalt für die Mußestunden geben als den Klub; hier kann man seine Briefe auf Klubpapier schreiben und Besuche empfangen; hier hat man alle Behaglichkeit, die nur ein großes Vermögen schaffen könnte, denn den gesamten kostbaren Apparat kann man benutzen wie sein Eigentum. Daher denn auch der große Andrang zu den Klubs; es kommt vor, daß in einem Klub die Namen von 2000 Kandidaten zu gleicher Zeit aushängen; daher das Abzweigen neuer Klubs neben den alten, weil diese die Fülle nicht fassen können: so giebt es ein Junior Athenæum, ein J. Carlton, J. Garrick, J. Naval and Military, Junior Oxford and Cambridge Club, u. s. w. — Bei der Menge der Klubs ist es jedermann leicht, einen solchen zu finden, der seinem Geschmack, seinen Neigungen und seiner Lebensstellung

angemessen ist. Viele haben ein ausgesprochen politisches Gepräge; andere drängen dasselbe absichtlich zurück, wie z. B. der Lancaster ~; er ist gegründet "upon a non-political and social basis, and intended to meet the requirements of those who wish for the comforts and conveniences of a first-class West End club". Ebenso sind im Salisbury, Royal Irish, Pall Mall, Rous und Thatched House ~ politische Tendenzen statutengemäß ausgeschlossen. Nicht politische Tendenzen verfolgen the Windham (einer der teuersten), Arthur's, St. James's (für Diplomaten), und alle diejenigen, welche gewissen Sonderinteressen huldigen, wie die sehr bedeutenden militärischen, United Service und Junior U. S., Guards', Army and Navy, Junior Navy and Military und Home Service; die akademischen, Oxford and Cambridge (nebst Junior do.), New University und United University; allgemein wissenschaftlichen Interessen dienen Athenæum und Junior A., der Science ~; wissenschaftlichen u. litterarischen der Circle, der Savage und der White Friars ~, und zugleich theatralischen the Garrick und Junior G., der Falstaff und Green Room Club; Fremde und Reisende besuchen den Alpine, den Travellers' ~ (jedes Mitglied muß wenigstens bis zur Entfernung von 500 engl. Meilen in direkter Linie von London ins Ausland gereist sein) und den Wanderers' ~; Leute, die aus Indien kommen, den Oriental; oder wenn sie Militärs sind, den East India United Service ~; Country gentlemen mit Vorliebe Boodle's; wer das Sport liebt, den Badminton, Field, Berkeley, Victoria, Arlington, Road (dieser speziell für das Fahren four in hand — s. d. W.), den Park, und den Turf ~, welcher letztere auch nebst dem Portland ~ dem Whist, Piquet und Ecarté besonders huldigt; daneben öffnet sich der United Whist ~ allen Spielliebhabern der anderen bedeutenden Klubs. Musikliebhaber suchen den Regency und den Crichton; Segler den New Thames Yacht oder den Royal London Yacht ~; Maler und Bildhauer den Hogarth und den Arts ~, Gemäldeliebhaber den Burlington Fine Arts ~, Hundeliebhaber den Kennel, Landwirte den Farmers', Viehzüchter den Smithfield ~; namentlich für Civil-Ingenieure ist speziell der Whitehall, für Juristen jeder Art der Law Society ~ in Chancery Lane, u. s. w. — Die politische Thätigkeit anlangend, ist von alter Zeit (man hat ihn "the father of the Club system" genannt; schon 1736 wurde das Chokoladenhaus in einen Klub verwandelt) White's ein Hort des Hochtorytums. Ihm hält seit 1764 Brooks's als Beförderer der Whig-Interessen (früher mit ihm Boodle's) das Gegengewicht. Derselbe Gegensatz ist zwischen dem infolge der Reformbewegung 1831 entstandenen konservativen Carlton und dem aus ihm abgezweigten Conservative ~ und andrerseits dem Reform ~. Diese bilden die Mittelpunkte jeder politischen Bewegung; die Parteihäupter sind in ihnen beständig thätig; während der Sessionen arbeitet der Telegraph bei ihnen fast unausgesetzt. Obgleich diese Klubs keine offene Agitation treiben, sind sie von Wichtigkeit durch ihren Einfluß auf die öffentliche Meinung: in ihnen werden die Prinzipien der Parteien geklärt und präzisiert und für die Öffentlichkeit vorbereitet; sie unterhalten Verbindungen mit den leitenden Organen der Presse, beraten Maßregeln für das Parlament und für die Wahlen, bringen Geldmittel für Parteizwecke auf. Toryistisch ist seit seinem Entstehen der Cocoa Tree (s. d. W.). Auf der konservativen Seite wirken auch der Beaconsfield und der St. Stephen's sowie der City Carlton, dem auf der anderen Seite der City Liberal ~ gegenübersteht; der Devonshire nimmt nur entschieden Liberale als Mitglieder auf. — Die Frauen sind vom Klubleben jetzt nicht mehr ganz ausgeschlossen. Lediglich aus Damen bestehen der New Berners und der Somerville; einzelne, wie der Albemarle, Lotos und Skating ~ lassen Damen so gut wie Herren als Mitglieder zu; in anderen, wie dem Falstaff, Orleans, Salisbury, können Damen eingeführt werden. — **Zus.: club-book,** *s.* das offizielle Verzeichnis der Klubmitglieder. S.S.S. I p. 137: his name was erased from the ~-~. — **club-haunting,** *a.* sich stets im Klub aufhaltend. Y.B.H. I p. 14: I shall go into chambers ... and settle down into a ~-~ old fogey. — **club-land,** *s.* die Gegend Londons westlich von Charing Cross: Waterloo Place, Pall-Mall und angrenzende Straßen, wo die bedeutendsten Klubs liegen. (Murray's) London, by P. Cunningham p. XXI: The Oxford and Cambridge and the Guards' ~ houses complete this side [West of Pall-Mall] of ~-~. — H.I.M. '78 p. 660: White's, Brooks's, Boodle's, Crockford's, and a few other establishments, constituted the palaces in Clubland (diese in St. James's Str.). — ib. p. 661: a great change has taken place in the kingdom of clubland. — Daily Telegr. May 5. '81: Well-conducted citizens return from ~-~. — **club-lounger,** *s.* einer der sich ewig in Klubs umhertreibt. Bn.D.S. I p. 52: your genuine ~-~ would call Juno herself a little woman. Etwa dasselbe wie **clubman,** einer der ganz und gar in seinem Klub aufgeht, die volle Befriedigung des Lebens in ihm findet (ein Beispiel s. unter clubby); doch auch einfach, einer der einem Klub angehört. Harper's Mag., Feb. '82 p. 330: it claims — and this will surprise many a ~ — to be the oldest club. — **club-master,** der Klubwirt eines proprietary ~ (s. S. 244 b u.). L.F. III p. 33: Again and again he rallied the drooping forces; again and again repelled the remonstrances of the ~-~; again and again scouted the idea of turning out. — **club-membership,** *s.* Mitgliedschaft bei einem ~. H.I.M. '78 p. 660. — **club-scandal,** *s.* Klatschgeschichten, die in den ~s erzählt werden. Bs.S.L. I p. 274: Nobody has been more sarcastic on ~-~s than you. — **club-system,** H.I.M. 1878 p. 663. — **club-window,** *s.* Y.L. I p. 64: when they talked him over in ~-~s, these old boys would say, &c.

clubable, *a.* (klŏ'b-ᵊbl) zum Klubleben geneigt, dafür geeignet. Das Wort wird allgemein als eine Erfindung des Dr. Johnson angesehen. F.L.G. bk. IV c. 17 (II p. 287): Johnson invented the right word to express his [Boswell's] merit, when he called him a "~" man. — ib. bk. III c. 17 (II p. 42): The social dignities of Gerrard-street had not sufficed for his "~" propensities. — Bl.M. I p. 753: and yet we are the only nation that furnishes ~ men. — Ath. 28 Feb. 1874 p. 292: Essentially genial in his nature, and, as Dr. Johnson would have pronounced him, a thoroughly ~ man, he [Shirley Brooks] will long be missed by a large circle of friends. — O. und H. schreiben 'clubbable'.

clubber, *s.* O. giebt es wie L. nur als „Mitglied eines Clubs"; H. auch als "one of a number meeting or joining in a party; an associate." — D. giebt *Massinger, New way to pay old debts* I, 1: *Tap.* Humbled myself to marriage with my Froth here, Gave entertainment — *Well.* Yes, to whores and canters, Clubbers by night.

clubbery, *s.* (klŏ'b-bᵊR-ᵉ) Klubwesen. Th.M. VIII (*The Ravenswing*) p. 191: ~ is organized egotism. Fehlt bei H. und O.

clubby, *a.* (klŏ'b-bᵉ) wer die Gewohnheiten des Klubs an sich hat, ganz im Klub aufgeht (s. clubman). L.F. II p. 58: ... two elderly gentlemen wearing the air of Clubs rather than of Courts, and a rubber was immediately instituted, followed by another and another and another, with pauses for refreshment, Mrs. M'Killop visiting the supper-rooms twice with Piggot, and once with each of the ~ men. — ib. p. 59: So Mrs. M'Killop ate and drank and rose up to play, and *vice versâ*, and was merry, and made money, and had a row with one of the ~ old men about a revoke. — H. giebt S.T.R. p. 226: Thus it is that, in the present generation, has been created a type peculiar thereunto — the club-man. He is all of the club, ~. He is full of club-matters, club gossip. He dabbles in club intrigues, belongs to certain club cliques, and takes part in club quarrels.

clubster, *s.* (klŏ'b-ßtᵊr) ein fröhlicher Gesell, lustiger Bruder (†). N.L.G. I, 145: He was no ~ listed among good fellows. — Auch bloß „ein Klubmitglied". So von Mitgliedern des Green Ribbon Club (s. club) N.Ex. p. 572: The house was doubly balconied in the front, as may be yet seen, for the ~s to issue forth in fresco with hats and perukes. — ib. p. 575: They settled their officers, spenditores, and architects, and each ~ was free to suggest his whim (D.).

cluck, *s.* u. *v.* (klŏk) schnalzen und das Schnalzen; Nebenform zu click (s. d. W.). Cu.N.N. p. 62: the donkey-boys chewed sugar-cane as they ~ed and chirupped us back to the city. — Th.P. I p. 46: and he gave a ~ expressive of great satisfaction as he tossed off his mixture which Miss Rincer prepared and handed to him.

cluck-cluck, *v.* reduplizierte Form für to cluck, glucken (L.). O.M.M. II p. 75: Like a hen, or something — walking round her, and looking at her, and ~-~ing, &c.

cluckling, *s.* (klŏ'kl-ᵉng) das Schnalzen. D.L.D. IV p. 208: R. looked from one to the other, struck his ugly nose, and made a ~ with his tongue. Vgl. click, *s.*

clue, *s.* (hergenommen von dem Bilde des Fadens der Ariadne) das Motiv, der leitende Gedanke, Grundsatz. H.: a direction, guide; O.: anything that guides or directs one in an intricate case. D.D.S. III p. 88: and being ambitious to go into that line, and drink himself to death as soon as possible, he felt it his ~ to make his company unacceptable.

clueless, *a.* (klū'-lᵉß) ohne leitenden Faden (wie der Ariadnes); (Br.)R.R. I p. 207 s. unter answerless.

clump-sole, *s.* (klŏ'mp-ßōl) eine doppelte oder dreifache, oft mit Nägeln beschlagene Sohle. O.: A thick double sole. — Bn.L. M. II p. 73: He had a cousin staying in the house, a fast young lady, with out-of-door propensities, — a young lady, who wore ~-~s to her boots, defied wet weather, &c.

clumpy, *a.* (klŏ'm-pᵉ) buschig. *Leigh Hunt, Foliage,* p. 6: Leaning about among the ~ bays, Look at the clear Apollo, while he plays (D.).

clums, *a.* (klŏmß) schwerfällig, unbehilflich (†). *H. More* († 1687), *Cupid's Conflict* st. 61: [prudent Law-givers] Discovering ... how ~ and cold The vulgar wight would be to yield what's right To virtuous learning, did by law design Great wealth and honour to that worth divine (D.).

clumsy, *a.* 1) der gegenwärtigen geht die Bedeutung „starr, steif vor Kälte" voran. *Florio, New World of Words*: Rigido; Stark, stiffe, or num through cold, clumzie. — *Cotgrave, A French and English Dictionary*: Havi de froid, Stiffe, clumpse, benummed. — *Holland, Livy,* p. 425: The Carthaginians followed the enemies in chase as far as Trebia, and there gave over; and returned into the camp so ~ and frozen (*ita torpentes gelu*) as scarcely they felt the joy of

their victory. *Trench, S.G.* — 2) M.M. June 1861, p. 145: we shall meet for a ~ tea at 9 at my lodgings = tea with something substantial to it.

clunch, *a.* (klönsch) untersetzt und rundlich. D'A.D. III, 397: I found him [Dr. Beattie] ... with a round, thick, ~ figure, &c. — ib. IV, 272: She is fat, and ~, and heavy, and ugly (D.).

clunch, *v.* (klönsch) Nebenform von clinch, clench (†). Ea.Mi. (*A Downright Scholar*): His fingers are not long and drawn out to handle a fiddle, but his fist is ~t with the habit of disputing (D.).

clunchfist, *s.* Knicker, Knauser. U.R. bk. I c. 54: Who though your chests Vast sums of money should to you afford, Would ne'ertheless add more unto that hoard, And yet not be content, you ~s, dastards (D.). — ~ed, *a.* hat L.

Cluny, *n.* (klü'-nᵉ) [nach ~, einer franz. Stadt im Dep. Saône-et-Loire, wo im Kloster Spitzen gearbeitet wurden] Name einer dicken baumwollenen Spitzenart. (Br.)G.B. II p. 186: "Nothing looks so nice for travelling as those French lawns trimmed with unbleached ~," says Sylvia; "they never show the dust."

clusterous, *a.* (klö'ß-tᵊr-ᵊß) sich drängend, scharend (†); s. unter gate, *v.*

cluster-pin, *s.* eine Busennadel, die aus vielen Steinen zusammengesetzt ist. *Mark Twain, Gilded Age* ch. 33: he wore a diamond ~-~, and he parted his hair behind.

clutch, *v. n.* H.: *Intrans.* (with prep. *at*): To snatch or grasp. — Ein Beispiel s. unter Bœotian.

clutch, *s.* L.: „eine Brut Hühnchen". Q. R. Apr. 1868 p. 428 daneben: a ~ of eggs. — H. und O. haben das Wort nicht.

***clute,** *s.* (klūt) dasselbe wie cloot (s. d. W.). R.R. p. 40: I'll lay my lug ye'll beat every ~ o' them, nur für: Ihr werdet sie alle aus dem Felde schlagen.

clutterment, *s.* (klö't-tᵊr-mᵉnt) Lärmen, Unruhe (†). U.R. bk. III c. 13: a solitary privacy, far from the rustling ~s of the tumultuous and confused world (D.).

cly, *v.* (klai) Sl.D.: Old Cant for *to steal.* — Ha. unter pannam: The ruffin ~ the nab of the harman-beck. *Dekker's Lanthorne and Candle-Light*, 1620. — *Broome* († 1632), *Jovial Crew*, a. II: Here safe in our skipper let's ~ off our peck, and bowse in defiance o' th' Harman-beck. — **clyfaking,** Taschendiebstahl. *H. Kingsley*, Ravenshoe c. 35: "Harry was on the cross." "On the cross?" said Charles. "Ah!" the boy said; "he goes out ~, and such. He's a prig, and a smart one too; he's fly, is Harry." "But what is ~?" said Charles. "Why, prigging of wipes, and sneeze-boxes, and ridicules, and such" (D.).

Co. die übliche Abkürzung für "Company" in Geschäftsfirmen; auch so (kō) gelesen. D. M.C. I p. 381: "Lord love you, Sir," cried Mark, "don't have my name in it. I ain't acquainted with the business, Sir. I must be Co. ... I've often thought ... as I should like to know a Co.; but I little thought as ever I should live to be one."

co-accuse, *v.* mitanklagen. R.D.A. p. 343: A paper in Antonio's handwriting has been seized at the house of a co-accused.

coach, *s.* 1) Slang für einen private tutor auf der Universität (weil er den Weg zum Examen leicht macht). C.Sk. p. 98: and in the lowest place are the private tutors, "coaches," according to the established slang. — ib. p. 36: the stables in which the horses are trained are analogous to the pupil-rooms of the ~es, und oft sonst. — A.V.G. I p. 64: in Oxford, a ~ means a private tutor. — *Punch* May 16. '85 p. 233: My ~ tells me I am going to the dogs. Dann: einer, der eine „Presse" für irgend ein Examen hat. H.I.M. 1878 p. 635: The word "~" in these days is a painfully familiar one, as parents know who have to employ tutors to assist their sons to swallow the regulation amount of "cram" necessary for competitive examination. The word is of university origin, and can boast of a logical etymology. It is a pun upon the term "getting on fast." To get on fast you must take a ~; you cannot get on fast in learning without a private tutor — ergo, a private tutor is a ~. — E.D.D. c. 6: Warham, who was studying for India with a Wancester "~" having no time to spare, and being generally dismal under a cram of everything except the answers needed at the forthcoming examination, &c. Dann überhaupt ein Lehrer, auch auf Schulen. T. Br. p. 239: Come along, boys; our old coach is laid up, and we shall have one of the new masters; nachher: As E. had said, the regular master of the form was unwell. — Allgemeiner: ein „Einpauker". D.L.D. I p. 153: then he would keep one eye upon a coach or crammer from the Circumlocution Office sitting below the bar, &c. — Sl.D.: any man who trains or teaches another, or others, is called a ~. — D. bemerkt: a slang word which has now almost attained to a recognized place in the language. — Eine Erweiterung davon ist wohl der Gebrauch von ~es in Ch.J. March 3. 1885 (p. 190): tame cattle to take the wild (*Austral.*) — weil sie das Einfangen erleichtern. — 2) to **play at coaches,** Bezeichnung des hier unter drag und mail-cart beschriebenen Sports von Herren, selbst als Kutscher eines öffentlichen Wagens zu fungieren, nur um die Kunst des four-in-hand-Fahrens zu üben. Vgl. coaching club. D.N.N. I p. 198: What do you call it when Lords break off door-knockers and beat policemen, and ~ ~ ~ with other people's money? — 3) to **get off the** ~, von der Sache loskommen; bei blacklegs üblich; so im Munde eines solchen L.D.D. III p. 329: he was anxious to ~ ~ ~. — 4) D.C.C. p. 11: to drive a **coach and six** up a good old flight of stairs or through a bad young act of Parliament. Ersteres üblich von sehr splendid gebauten Treppen (F. Ex. I p. 59: There is wing after wing of bedrooms ... long cavernous passages, and a staircase you might drive a ~ ~ ~ up and down); letzteres um die Größe der Löcher und Lücken in gesetzlichen Bestimmungen zu bezeichnen. Die Phrase ist schon für die Zeit vor 1690 festgestellt bei Mc.Hi. IV p. 131: "I will drive," he [Rice] used to say, "a ~ ~ ~ through the Act of Settlement." — Bl.M. I p. 401 (1864): a great authority in matters of evasion once protested that he would engage to drive a ~-~-~ through any Act of Parliament, &c. — S.R. Aug. '74 p. 189: nothing is rarer than a definition or an Act of Parliament through which a skilful antagonist may not drive a ~ and four. — M.L.L. III p. 248: I've heard, you understand me, of driving a ~ through an Act of Parliament, but here they drive a whole fleet through it. — 5) Eisenbahnwagen heißen bei Beamten und Arbeitern immer coaches; nicht carriages, wie sie das Publikum nennt. D.M.J. p 273: we [railway officials] don't call them carriages, we call them '~es'. — **Zus.:** **coach dinner,** Essen auf einer Station der stage-coaches. T.S.A. I p. 256: I never saw a better ~ ~ put upon the table. — **coach dog** s. unter carriage-dog. — **coachful,** die Anzahl Personen, welche eine Kutsche bequem faßt. D.M.C. I p. 343: "Very well," said Jonas; "then you and I, and Chuffey, and the doctor, will be just a ~." — **coach-joiner** und **coach-body maker,** *s.* verschiedene Branchen des Stellmacher-Handwerkes, das nach dem Prinzip der Arbeitsteilung in England in mehrere zerfällt. M.L.L. III p. 184: He is a ~-body maker by business. — **coach-horser,** *s.* = a man who horses coaches (s. to horse). D.P.C. II p. 220: the attorney was in high glee, for the embarrassed ~-~ was ordered to be discharged forthwith. — **coach-office,** das Büreau, auf dem man sich für eine Fahrt auf dem stage-coach einschreiben läßt. B. M.N. bk. XII c. 6 (IV p. 166): I will hasten to inquire at the ~-~. Sonst booking-office genannt. — **coach-pole,** Wagendeichsel. Th. A.P. II p. 105: the ... horses come squealing and clattering up to their ~-~. — **coachwhipping,** Schlagen mit Kutscherpeitschen. Mc.Hi. c. 17 (VI p. 141): Fox complains bitterly that these pious acts ... were requited by an untoward generation with hooting, pelting, coachwhipping, and horsewhipping. — **coach-window,** Kutschfenster. Th.E.H. p. 106: a gentleman who thrusts a long pistol into the coach-window.

coach, *v.* 1) kutschieren — als Bezeichnung des besonderen unter coach, *s.* 2, drag u. mail-coach beschriebenen Sports. Go.C. p. 66: It was the epoch of "~ing," and with the abuse of privilege distinguishing the genuine Bond Street lounger, these individuals were dressed in the bang-up style which the Barouch Club had brought into fashion. — 2) to ~ it, im Wagen fahren. B.M.N. bk. VII c. 20 (II p. 304): Now, had he wished to ~ it to Heaven in a fiery chariot like Elias ... would he have obtained it? — 3) „einpauken", einlernen, abrichten, unterrichten; seltener „sich einpauken lassen" (wie im ersten Beispiele) — zunächst von der Thätigkeit des private tutor, der zum Universitätsexamen vorbereitet. Th. P. I p. 44: "Are you stopping at Baymouth, Foker?" Pendennis asked. "I'm ~ing there," said the other, with a nod, u. 45: I'm come down with a ~ from Oxford. A tutor, don't you see, old boy? He's ~ing me ... for the little go." — E.D.D. c. 37: an uncommonly good fellow ... I ~ed him before he got his scholarship. — Th.M. (*Snobs*): sometimes ~ing a stray gentleman's son at Carlsruhe or Kissingen. — Th.L.W. p. 175: I was ~ing L. for his degree. — Von der Hilfe bei Schularbeiten, Th.V.F. I p. 63: The superb Cuff himself, at whose condescension Dobbin could only blush and wonder, helped him on with his Latin verses; "~ed" him in play-hours. — Auch ohne Beziehung auf Schule, Universität und Examen „einpauken"; von politischen Dingen D.L.D. III p. 154: he ~ed or crammed the statesmen. — D.H.T. p. 208: with the aid of a little more ~ing for the political sages. — Th.A.P. II p. 206: We put questions to him privily, ... "coached" him, according to the university phrase. — ib. p. 224: his old college friend and comrade Pinkerton, who was with him in the case, "~ed" him on the day previous — von anderen nützlichen Kenntnissen S.R. Feb. '74 p. 254: this reads ... if Lady Verney will forgive us, as if she had been well ~ed in the technical terms. — ib. March p. 294: even at the end of the five years' ~ing he was still ignorant of the greater part of Roger's history; — vom Spiel und Sport Bl.M. I p. 724: he wishes that the professional [cricket] players, who are employed to "~" the boys [at Eton], were forbidden the ground altogether. — *Hughes, Tom Brown at Oxf.* c. 2 (bei D.): He had already been down several times in pair-oar and four-oar boats, with an old oar to pull stroke, and another to steer and ~ the young idea. — Mit up D.L.D. III p. 202: F. had

coached him up to the point of noticing all the fellows he might find there; und mit dem Obj. der Sache G.C. p. 141: in order to ~ up the court-news ready for the evening's interview with aristocracy. In der Bed. „wieder instandsetzen, herstellen" *Dickens* in F.L.D. c. 61 (VI p. 150): To-morrow night at Warrington I shall have but 25 more nights to work through. If he [the physician] can ~ me up for them, I do not doubt that I shall get all right again. — **coaching**, *Ger.* **coaching club**, Gesellschaft von Herren, die Wagen zur Beförderung von Personen nur darum halten, um selbst als Kutscher die Kunst des four-in-hand-Fahrens zu üben (s. coach *s.* 2 u. *v.* 1). *Dickens (Son), Dict. of London* unter diesem Titel: The Benson Driving Club ... broken up in 1854 ... was the last of the old ~ ~s. — ib.: in 1870 Mr. George Goddard and a few other gentlemen laid the foundation of the ~ ~, which on its first appearance in Hyde-pk. turned out twenty-two drags. Der eine "The Badminton" in Piccadilly hält ein Haus mit Stallung für 50 Pferde, und die ~ ~s halten dort ihre Zusammenkünfte. Präsident ist der Herzog von Beaufort. — **coaching inn**, eins der Wirtshäuser, welche als Ausgangs-Stationen für die stage-coaches dienten, wo auch die Stallungen, Wagenremisen und die Einschreibebüreaus (booking offices) waren. H.Si. p. 482: [the Bell Savage] having been for centuries a ~ ~, its name spread to the provinces.

coachee, *s.* (kō'tsch-ĭ) familiäre Slangform für coachman (L. coachey). T.Br. p. 66: they are out again and up: coachee the last, gathering the reins into his hands, &c. — ib. p. 62: ... to the no small wonder of Coachee, who was an old friend. — B. N.M. bk. I c. 6 (p. 64): Hush, ~ hush! don't talk so loud. — *J. Oxenford, A Day well spent*: ~ swears he won't stir without the blunt. — L.D.F. I p. 47: the ~, who having taken off a considerable portion of his wearables, deposited them in the coach. — Auch **coachy**. Co.W.M. I, 2: Eh, I'll step to ~ myself. — W.W. p. 99: Well, I think they like their ~.

coachfulness, *s.* (kō'tsch-fəl-nəß) Vorrat, Menge von Kutschen (↘). *Dickens, Uncommercial Traveller*, XXII: My purpose was fitly inaugurated by the Dolphin's Head, which everywhere expressed past ~ and present coachlessness (D.).

coachlessness, *s.* (kō'tsch-ləß-nəß) Mangel an Kutschen (↘); s. u. coachfulness.

coachlet, *s.* (kō'tsch-lət) Kütschlein (↘). Cl.R. Pt. III bk. I c. 8: In my light little ~ I could breathe freer (D).

coachy, s. unter coachee.

coadjutant, *s.* (kō-ă'd-dschŭ-tănt) Helfer. N.Ex. p. 198: Oates or some of his ~s being touched ... with the disappointment of their work ..., might have made a short turn, &c. (D.).

coadjutator, *s.* (kō-ă'd-dschŭ-tē'-tər) Helfer, Beistand ↘; für das regelmäßige coadjutor. *Smollett, Lancelot Greaves* c. 2: I do purpose ... to act as ~ to the law, and even to remedy evils which the law cannot reach (D.).

co-admiration, *s.* gegenseitige Bewunderung; ungefähre Wiedergabe des frz. in 'Société d'admiration mutuelle', eines Spitznamens, welcher der Société d'observation médicale in Paris gegeben wurde. B.M.W. I p. 116: Hunt praises Hazlitt, Hazlitt praises Hunt; Lamb praises both, and by both is praised. We must make one honourable exception to this exclusive ~-~.

co-adventure, *v.* (kō-ăd-wĕ'n-tschər) sich an einem Risiko beteiligen. *Howell, Forraine Travell* (1642), sect. VII: This hee shall observe better in Italy, where the Prince holdeth it no disparagement to ~-~, and put in his stake with the Marchant (D.).

co-agency, *s.* (kō-ē'dsch-ən-ßi) Zusammenwirken mit ... *De Quincey, Autob. Sketches* I, 22: Now therefore began to open upon me those fascinations of solitude which, when acting as ~-~ with unresisted grief, end in the paradoxical result of making out of grief itself a luxury (D.).

coal, *v.* (kōl) Kohlen einnehmen, vom Schiff und Dampfwagen. Wb.: to supply with coal, as, to coal a steamer — und to take in coal. — R.D.I. I p. 36: at the twelfth station we coaled — the train ended in the desert here. — ib. p. 69: who would not go on shore to escape from a steamer coaling, with the thermometer at 92° in the shade? — S.R. Apr. 1874 p. 504: [ships] that run to leeward at that season to ~ at Point de Galle. — **coaling station**, Kohlenstation. ib. p. 488: a ~ ~ and a refuge for English vessels would probably be found not only useful but indispensible.

coal, *s.* **1)** a ~ jumps out of the fire (Zeichen, daß ein Besuch kommt) s. u. candle, 4. — **2)** to call **over the coals**, L.: „Einen zur Rechenschaft ziehen, ihm einen Verweis ertheilen"; ähnlich unter haul; — etwas schärfer auszudrücken (O.: to call to a strict or severe account. — J.: to bring to a severe reckoning). Mit to have D.L.D. IV p. 250: what do you think of his having had me ~ ~ ~ this very evening. — Mit 'to fetch' in F.H.W. b. V c. 2: If they should say the Templars were burned wrongfully, they may be fetched ~ ~ ~ themselves for charging his Holiness so deeply. — J. giebt die Phrase mit to bring, und setzt zu: referring, most probably, to the ordeal by fire; eine Meinung, der sich N.Q. July 17, 1869 anschließen. Bw.P.F. denkt an das mittelalterliche 'roasting' der Juden zum Zweck der Gelderpressung. Doch erscheint ~ sonst öfter als Symbol des Haders, Zwistes. *Shak.* H 8 II, 4, 79: for it is you Have blown this ~ betwixt my lord and me, wozu H.: "to fan a quarrel". Vgl. hier 3. und ~-kindler. — **3)** to **stir coals**, einen Streit anfangen (†). U.E. p. 328: He gaue counsaill that nothing was to be denied vnto Alexander on their behalf, onlesse thei had assured trust and confidence, if he would take peper in the nose, or stiere coles, to wrynge hym to the wurse with dynte of sworde. — ib. p. 382: After soche sorte did he vpbraid to the people their rashe and vnaduised stiering of coles and arisinges to warre. — R. C.H. III, 252 (Brief eines Bedienten): What, as I sed to him, Cuzzen Titus, signifies stirring up the coles, and macking strife, to make rich gentilfolkes live at varience? — **4)** **coals of fire**, Gutes, womit man widerfahrenes Böses vergilt. Th.A.P. II p. 308: I hope he has revenged himself by presenting ~ ~ ~ to his wife's relation. Biblisch nach *Rom.* XII, 20: Therefore if thine enemy hunger, feed him; if he thirst, give him drink: for in so doing thou shalt heap coals of fire on his head (feurige Kohlen, Luther). — **5)** im Theater-Slang ist **coals** etwas Gutes, Wertvolles (Sl.D. COAL, money); to be coals upon = to be nuts upon, eingenommen sein von (nuts ist eine vorzügliche Art Kohlen). Bn.D.S. I p. 197: "That's rather a strong case of ~s, an't it?" inquired this individual, indicating by a turn of his head that the departing De Mortemas was the subject of his discourse. "A case of ~s?" repeated Laurence, doubtfully. "Yes, ~s — nuts — barcelonas (s. d. W.). The gorger's awfully coally on his own slumming — eh?" "I really am at a loss" — faltered the bewildered Laurence. "Don't understand our patter, I suppose," said Mr. D., with an affable smile. "I mean to say that our friend the manager is rather sweet upon his own acting." Vgl coally. — **6)** * **a cauld coal to blaw at**, eine vergebliche Mühe. Sc.O.M. c. 7 (I p. 82): I see but ae gate for 't, and that 's ~ ~ ~ ~ ~, mither. — J.: A proverbial phrase still commonly used to denote any work that eventually is quite unprofitable. — H. giebt *M. Bruce, Lectures* p. 33: If I had no more to look to but your reports, I would have a cold ~ to blow at. — Zus.: **coalbacker**, *s.* (kō'l-băk-kər) M.L.L. III p. 253: I conclude with the statement of a coalbacker, or coalporter — a class to which the term coal-heaver is generally given by those who are unversed in the mysteries of the calling ... "By a coalbacker, I mean a man who is engaged in carrying coals on his back from ships and craft to the waggons." — ib. p. 244: There are at present in London upwards of 1900 (say 2000) registered coal-whippers, and as many more coalbackers or porters. — **coalbacking** *s.* (kō'l-băk-kĭng) M.L.L. III p. 268: Coals are occasionally delivered immediately from the ship on to the wharf by means of the process of "coalbacking," as it is called. This consists in the sacks being filled in the hold, and then carried on the men's backs up a ladder from the hold, along planks from the ship to the wharf. — **coalbox**, Kohlenkasten, spöttische Bezeichnung sehr großer Schuhe. (Br.)N.W. I p. 151: Kate, turning up her small nose ... at the idea of incasing her dainty little feet in aunt Harriet's coalboxes &c. — **coal-carrierly**, *a.* knechtisch, lumpig (†). Vgl. to carry coals, Beleidigungen ertragen (L.). *Wily Beguiled, a Com.* (Zeit Jak. I.): I heard your father say that he would marry you to Peter Ploddall, that puck-fist, that smudge-snout, that ~-~ clown (D.). — **coal-club**, Verein zur Beschaffung von Brennmaterial für Arme. Th.P. I p. 15: Mrs. P. was always poking about Helen's conservatories, and intercepting the operation of her soup-tickets and ~-~s. — **coal-eyed**, schwarzäugig (L.: „steinkohlenäugig"). S.F. W. Sept. 20, 1872: a ~-~ houri of twenty-three summers. (Doch könnte eine andere Schreibart für kohl-eyed vorliegen. Vgl. kohl). — **coal-drop**, s. unter coal-shoot und coal-spout. — **Coal-Exchange**, *n.* ein großartiges Gebäude in Lower Thames Street, London, nahe Billingsgate, 1847 — 49 erbaut. In ihm werden die Geschäfte des immensen Kohlenhandels betrieben, und durch die hier befindlichen Beamten wird die Zufuhr und Ausladung geregelt. M.L.L. III p. 244. — *Murray, London* (1860) p. 72. — **coalfactor**, *s.* (kō'l-făk-tər) jemand, der in London die aus den Kohlengruben geschickten Kohlen übernimmt und ihren Verkauf besorgt. M.L.L. III p. 245: as soon as a collier arrives at Gravesend, the captain sends the ship's papers up to the factor at the Coal-Exchange, informing him of the quality and quantity of coal in the ship. — ib.: owing to the combination of the coalfactors, no more coals can come into the market than are sufficient to meet the demand without lowering the price. — ib.: these men dispose of all the coals that are sold in London. — **coal-fitter**, der kaufmännische (nicht technische) Verwalter einer Kohlengrube. — **coal-grate** = grate (L.'s „Rost" ist ungenau, da der Rost als Unterlage des Brennmaterials dient, das grate aber die Kohlen vorn, nach der Zimmerseite zu, einschließt). H.E.N. I p. 41: the square, shallow opening of an American ~-~. — **coalheaver**, *s.* M.L.L. III p. 268: the coalheavers, properly so called, are now no longer known in the trade. — The class of coalheavers, according to the

vulgar acceptation of the word, is divided into coalwhippers, or those who whip up or lift the coals rapidly from the hold, and the coalbackers, or those who carry them on their backs to the wharf &c.... Formerly the coals were delivered from the holds of the ships by the labourers shovelling them on to a series of stages, raised one above the other till they ultimately reached the deck. One or two men were on each stage, and hove the coals up to the stage immediately above them. The labourers engaged in this process were termed "coal-heavers". Vgl. coalwhipper. — D.D.S. II p. 227: a species of hat, greatly to be admired... for a happy blending of the mariner with the coal-heaver. — **coal-hole,** *s.* beim Schiffe eine besondere Abteilung im Raume für die Kohlen; beim Hause = coal-cellar, welches bei Stadthäusern meist unterhalb des Straßenpflasters, in gleichem Niveau mit der Küche liegt, und durch eine Thür aus der area (s. d. W.) zugänglich ist. Th.P. III p. 64: Will you like to look in the bed-rooms ... and see if my victims are there, ... or whether I have made away with the little girls, and hid them in the ∼-∼? Gesagt mit Erinnerung an *Canning, Anti-Jacobin* p. 16: She whipped two female 'prentices to death, And hid them in the ∼-∼ (Fr.F.). — **coal-kindler,** Haderſucher, Zänker (vgl. coal *s.* 3). H.L.W. II, 104: It may be a ∼-∼ would think such counsel as this not worth the hearing. — **coal-measure,** *s.* Wb.: strata of coal with the attendant rocks. — W.: beds or strata of coal; the carboniferous group. — *Knight's Store of Kn.* p. 250: these associated beds, or strata of coals, sandstones, clays, shales, and lime-stones, are called ∼-∼s, by practical miners, and a tract of country containing the mines is a coal-field (Str.). — S.R. Apr. 1874 p. 542: In some instances, and in comparatively early days, shafts have been sunk through a whole series of these secondary strata down into the ∼-∼s. — **coalmeter,** *s.* L. „Kohlenmesser". Beamte der Kohlenbörse, welche beim Ausladen die Kohlen messen. M.L.L. III p. 270: (coalmeters) belonging to the class of clerks rather than labourers. — The coalmeters weigh the coals on board ship. They are employed by a committee of coalfactors and coalmerchants. The committee is elected by the trade. — ib.: the office of the coalmeter is to weigh out the ship's cargo, as middle-man between the factor and the merchant. — **coal oil,** Petroleum (*Am.*). *Charles F. Browne, Artemus Ward* (*The Census*): State how much pork, ... Dutch cheeze, ... old junk, ... coal ile ... &c., you hav on hand. — **coal-scuttle** s. L. (im Handel bei uns „Kohlentrommel"). —


coal-scuttle.


coal-scuttle bonnet.

coal-scuttle bonnet, ein Damenhut, der weit vor das Gesicht vorragt; ursprünglich eine gebogene mit schwarzer Seide überzogene Pappe; doch dann auch zierlicher gestaltet und in helleren Farben. E.A.B. I p. 263 (c. 18): then she knew Miss Lydia was passing, and though Hetty liked so much to look at her fashionable little ∼-∼∼, with the wreath of small roses round it, she didn't mind it to-day. — D.N.N. I p. 316: There was Miss Snivellicci, who could do anything from a medley dance to Lady Macbeth, ... glancing from the depths of her ∼-∼ straw ∼ at Nicholas. — (Br.)N. I p. 267 s. u. cottage. — H.I.M. I p. 86: I might have been wearing a ∼-∼∼ or a mushroom hat for all it mattered in a prison like this. — Bn.H.D. (c. 15) p. 437: new bonnets, modelled upon the coal-scuttle of the period were to be seen. — **coal-shed man,** *s.* Detailverkäufer von Steinkohlen. M.L.L. II p. 94: there may be found in every part, always in back-streets, persons known as coal-shed men, who get the coals from the merchant in 7, 14, or 20 tons at a time, and retail them from 1/4 cwt. upwards. — **coal-shoot** eine Art Rinne, vermittelst deren man Kohlen direkt aus dem Wagen durch ein mit einer Eisenklappe verschließbares Loch im Straßenpflaster in das coal-cellar schütten kann (s. coal-hole, vgl. chute). Dann dies Loch selbst. Y.L. I p. 85: Then he walked up the street, taking care to place his foot on the round iron of every ∼-∼. — Bei Beladung von Schiffen ist diese Rinne länger und breiter, und heißt **coal-spout.** Eine andere Art der Beladung ist die durch "**drop**". Vermittelst Maschinerie wird der ganze coal-waggon (s. d. W.) bis dicht über die Schiffsluke herabgesenkt, durch welche der ganze Inhalt sich in den Raum entladet, sobald man durch einen Schlag eine im Boden des Wagens befindliche Fallklappe sich öffnen läßt. — **coal-smoke,** R.A.P. p. 126. — **coal-trimmer,** ein Arbeiter, der die in ein Schiff geladenen Kohlen im Raum zweckmäßig verteilt. Ch. J. 27. June 1885 p. 415: It removed the necessity for a whole army of stokers and coal-trimmers. — **coal-waggon,** *s.* Kohlenwagen auf der Eisenbahn. D.Sk. p. 108. — **coalwhipper.** *s.* coalwhipper setzt L. sehr falsch gleich coalmeter (s. d. W.). M.L.L. III p. 247: In the hold [of the coal-ship] are four men who relieve each other in filling a basket. The labour of these men is arduous: so exhausting is it in hot weather that ... they have often to work merely in their trowsers or drawers. As fast as these four men in the hold fill the basket, four whippers draw it up. The four whippers stand on the deck. Von dem Aufwinden an einem Taue (whipping) haben sie den Namen. Vgl. basket-man. D.Sk. p. 397 s. u. ballast-heaver. — D.D.S. I p. 137: ... which poetical performance set forth the courtship and nuptials of a promising young coal-whipper with a certain 'lovely Peg'. — **Coalwhipper's Office,** Behörde zur Kontrolle und Regelung des Verfahrens bei Ausladung der Kohlenschiffe in London. F. p. 167. — **coal-whipping,** *s.* das Auf- und Abladen von Steinkohlen. M.L.L. II p. 109: he had met with an accident which prevented him from following ∼-∼ any longer. — ib. III p. 247: in order to show the nature of the labour of ∼-∼ &c. — D.Sk. p. 397. — D.O.T. p. 401.

coalescency, *s.* † für coalescence. G.T. C. p. 34: [the primitive Churches growing] by an happy diffusion and holy ∼ to such great and goodly combinations (D.).

coaley, *s.* (kō'l-ᵉ) populäre Abkürzung von coalporter, coalheaver. M.L.L. III p. 235: he was the fourth of the coaleys as signed the pledge.

coalition, *s.* Speziell heißt "The C." das durch das Bündnis der bisherigen Gegner Fox u. North zum Sturze Shelburne's 1783 gebildete Ministerium. Es dauerte nur 8 Monate. Mc.P.A. p. 40: As Fox and his friends would not treat with Shelburne, nothing remained to them but to treat with North. That fatal ∼ which is emphatically called "The C." was formed. Derselbe Name wurde auch dem Broad-Bottom (s. d. W.)-Ministerium (1744—55) und dem Aberdeens (1852—55) beigelegt (Wl.).

coally, *a.* (kō'-lᵉ) vorteilhaft (Sl.); a ∼ pitch = a profitable locality. Bei Schauspielern ist "a ∼ or fat part" eine effektvolle Rolle; to be ∼ = to be coals upon; Bn.D. S. I p. 197 s. u. coal, *s.* 5. — Sl.D. COALING, profitable, very good, which an actor will use if his part is full of good and telling speeches — thus, "my part is full of COALING lines" — hier muß nach dem Zeugnis eines Londoner Schauspielers coally statt coaling stehen.

coarse, *a.* = bad (*Am.*). *Sam Slick in Engl.* c. 51: Sal made $ 300 by her silk-worms this year. It ain't so ∼ that, is it? — **Zus.: coarse-haired,** grobhaarig, rauh; (übertr.) E.D.D. c. 27: He was always that ∼-∼ kind of brute — a sort of cross between a hog and a *dilettante*. In eigentl. Bedeutung belegt es H. aus *Darwin, Origin of Spec.* (ed. 1859) c. 1 p. 12: long-haired and ∼-∼ animals are apt to have, as is asserted, long or many horns. — **coarseminded,** *a.* roh von Gesinnung. Mc.Hi. c. 16 (VI p. 88): the absurd rhetoric by which ∼ and ignorant men tried to illustrate dark questions of theology, &c. — ib. c. 21 (VIII p. 68): Grub Street hacks, ∼, badhearted and foul-mouthed. — St.D.C. III p. 151: Dugumbi is ... a half-caste, a vulgar, coarse-minded old man, &c.

coarsen, *v.* (kōᵒʳßn) O.: to render coarse or wanting in refinement; to make vulgar; as, to ∼ one's nature; ähnlich H. Beide bezeichnen das Wort als selten. Sinnlich „rauh machen" *E. Lynn Linton, With a Silken Thread* (H.I.M. '76 p. 76) c. 2: she knew the value of her complexion, she took care of it and did not suffer herself to get freckled, sun-burnt, or ∼ed.

coast, *s.* **coast-guard service,** Küstenbewachungsdienst (auch *Preventive Service* — behufs Verhinderung der Schmuggelei). Th. M. VII (*Shabby Genteel Story*) p. 188: Lieutenant Swabber, of the ∼-∼ ∼, &c. — **coast man,** Küstenfahrer, Fischer (†). *Tusser, Husbandrie* (1573) p. 86 (ed. 1878): To ∼ ∼ ride, Lent stuffe to prouide (D.).

coasting tour, *s.* Küstenfahrt. Scherzhaft von Reitern Go.M.D. p. 185: And that noisy set who are making a ∼-∼ of the Serpentine.

coastwards, *adv.* (kō'ßt-wᵉʳdſ) nach der Küste zu. C.A. I p. 86: he remembered travelling a long distance by railway ... and then wandering ∼, on foot, all through the day. — L.T.H. p. 138: Many of the people ∼ are free-traders, and fierce and ignorant.

coastwise, *adv.* längs der Küste (L. schnurrig: „durch den Küstenhandel"). *Capt. Mayne Reid, 'Flag of Distress'* (Ch.J. 1875): she is steering that way, running ∼. — O.: by way or along the coast (auch coast-ways).

coat, *s.* **coat of proof,** Panzer. T.D.T. II p. 199: they would talk to her of maiden delicacy, and tell her that she had put a stain upon that snow-white ∼ ∼ ∼, in confessing her love for one whose friends were unwilling to receive her. — **coat-and-hat rack,** Kleiderrechen; Gestelle zum Aufhängen von Überrock oder Mantel u. Hut. D.U.M. Apr. '72 p. 362: The lady of one of our estimable judges gave directions to the house carpenter to set up a ∼-∼-∼ ∼ for her husband's convenience. — **Zus.: coat-button.** Th.P. I p. 88: he laid the other [kid-glove] ... over his heart and ∼-∼s. — **coat-cuff,** Aufschlag am Rockärmel. Y.C. II p. 246. — **coatmaker,** für tailor. R.P.E. p. 233. — **coat-money,** eine von Karl I. angeblich behufs Beschaffung von Uniformen erhobene Steuer. *Milton, Eikonoklastes* c. 1: Such illegal actions, and especially to get vast sums of money, were put in practice by the King and his new officers, as monopolies, compulsive knighthoods, coat, conduct, and ship-money, &c. — *Heylin, Life of Laud* (1671) bk. IV p. 382 [*Ecc. Hist. Soc.*, '49]: he was able both to raise and main-

tain an army with no charge to the common subject, but only a little coat and conduct money at their first setting out. Vgl. conduct-money. — **coat-tail.** Sc.R.R. c. 14(II p. 5): I never gang to the yill-house — that is, unless ony neighbour was to gie me a pint, or the like o'that; but to gang there on ane's ain ~ ~, is a waste o' precious time — *auf seine eigenen Kosten. J.: *to sit, to gang, &c., on one's ain* ~ ~; to live, or do anything, on one's personal expense.

coatee, *s.* (kōt-ī') W.: a short, close coat. — Wb.: a coat with short flaps. Besonders üblich für den Soldatenrock (älteren Stils, nicht den Waffenrock). R.D.I. I p. 122: groups of soldiers in red ~s. — ib. II p. 240: the uniform of one of the Company's European regiments, shakos, blue ~s, white cross-belts, and trousers. — H.I.M. 1878 p. 962: Colonel A— drew from the breast-pocket of his ~ a large letter. — Str. citiert *Kingsley, Yeast* c. 6: a ragged, heather-coloured ~.

Coates, *n.* (kōts) H.I.M. 1878 p. 411: We must question whether the celebrated Beau Brummel (s. d. W.), and even the equally celebrated Romeo ~ were not absolutely mere Quakers in their dress, &c. — Ausführlich über ihn *All the Year Round,* May 20. 1882 p. 318: Robert ~, geb. in Antigua, ein anständiger und wohlhabender Herr, litt an der fixen Idee, daß er ein mimisches Genie und für die Rolle des Romeo geschaffen sei. Er trat zuerst in Bath auf und ging dann nach London, wo er zunächst durch einen prachtvollen Triumphwagen auf den Straßen Reklame machen ließ, dann im Richmond- und darauf im Haymarket-Theater unter großem Lärm und ironischem Beifall des Publikums auftrat, welchen C. für bare Münze nahm, so daß er auch den Dacapos gewissenhaft Folge leistete. In der Gesellschaft erschien er in einer übertriebenen Pracht von Juwelen und sonstigem Schmuck. Der Rev. B. Dudley schrieb eine Farce, in der Charles Matthews den Coates kopierte und das Publikum in ausgelassenste Lustigkeit versetzte. C.'s Eitelkeit war so groß, daß er diese Vorstellungen selbst besuchte. Einer Shakespeare-Feier in Stratford wohnte er im Romeokostüm bei, schrieb seinen Namen mit dem Zusatz 'Illustrator of the Bard' an die Wände und in die Bücher, und an das Monument des Dichters die Verse: His name in ambient air still floats, And is adored by Robert Coates. Er soll sich später gut verheiratet haben und soll vernünftiger geworden sein. Allgemein nannte man ihn Romeo ~.

coating, *s.* in der Anatomie: die Haut. T.D.T. II p. 5: not a particle of ~ left to the stomach.

coatless, *a.* 1) ohne Rock. Y.B.S. I p. 217: Evans, tailor, ~, as is his wont, and with the thumbs stuck in the arm-holes of his waistcoat. — K.A.L. c. 21 (bei D.): seven or eight sallow starved beings, ... ~, shoeless, and ragged, sat stitching, each on his truckle bed. — 2) ohne Wappen (coat of arms). L.E.E. (*Blakesmoor in H—shire*) p. 160: To have the feeling of gentility, it is not necessary to have been born gentle. The pride of ancestry may be had on cheaper terms than to be obliged to an importunate race of ancestors; and the ~ antiquary in his unemblazoned cell, revolving the long line of a Mowbray's or De Clifford's pedigree, at those sounding names may warm himself into as gay a vanity as those who do inherit them.

coax, *v.* L. hat 'to ~ a person into ...'; das Gegenteil: to ~ out of, durch Schmeichelworte von etwas abbringen. B.Pm. c. 35 (p. 146): to ~ gentlemen out of their votes. — Übertragen von der allgemeinen Bedeutung "to bring about by management" (Wb.) *Warren, Ten Th. a. Y.* I c. 7: after coaxing up the fire, I will proceed to tell you, &c. (Str.).

coax, *s.* Schmeichelei (↖). *Marryat, Frank Mildway* (1829) c. 2: He held out by turn ~es and threats; in short everything but an amnesty (D.).

coaxation, *s.* (kō-ăks-ē'-schön) das Quaken der Frösche. *H. More, Mystery of Iniquity* bk. I c. 6 § 16: The importunate, harsh, and disharmonious coaxations of frogs. *Trench, D.* p. 6 (O. u. H. mit dem S.L. als "*rare*").

cob, *v.* L. nach *Grose*: „den bloßen After mit einem flachen Stück Holz schlagen (als Strafe)". Das Holz ist unwesentlich. *Marryat, Frank Mildway* (1829) c. 2: I was sentenced to be ~bed with a worsted stocking filled with wet sand (D.).

cob, *s.* L.: „Kalkerde (richtiger „Lehm, Thon"; O. — H.) mit Stroh vermischt, zum Mauerbau". **Zus.: cob-house,** ein aus solchem Material erbautes Haus. *Ch. F. Browne, Art. Ward, The Draft in Baldinsville*: The twins was bildin' ~-~s in a korner of the kitchin. — *H. Kingsley, Geoffry Hamlyn* c. 6: The main village ... consisted of a narrow street of ~-~s white-washed and thatched. — So auch **cob-wall.** *Archæol.*, XXX, 495 (1844): The subject of the ~-~s of the western counties, and of the use of concrete generally in all ages, ... has been curiously illustrated in the *Quarterly Review*, &c. (D.).

cobalt-blue, *s.* L.: „die Schmalte ..., das Schmelzblau". Doch bezeichnet es nicht bloß das Pigment, sondern auch die Farbe. T.W. G. II p. 57: How far the fair beauty of her forehead, and the ~-~ of her eyes ... acted upon Walter Goring, I cannot tell; — und das *a.* dazu *ib.*: In fact there was a fifty-syren power in Daisy's smile now, partly because, when she was not smiling, the ~-~ eyes were so very sad.

Cobbett, *n.* (kŏb'-bĕt) B.M.N. b. VI c. 23 (II p. 207): Well, he was a Pittite; the tailor a fanatic for Thelwall and ~. — B. Pm. c. 12 (p. 36): he might be an admirable critic upon '~'s Register'. — William ~, geb. 1776, verließ seinen Vater, wurde Schreiber, dann Trommler in Neuschottland, trat als Sergeant aus der Armee, war dann Buchhändler in Philadelphia u. politischer Schriftsteller. Nach London zurückgekehrt, gab er das toryistische *Weekly Political Register* heraus. Dann, von Pitt beleidigt, trat er gegen das Ministerium auf; erlitt mehrfach Gefängnisstrafe; ging 1817 nach Amerika und wurde, 1820 zurückgekehrt, Radikalreformer; † 1835. *Sir Henry Bulwer Lytton* sagt in den *Historical Characters* (v. II p. 151): a man who, whatever his faults, must be considered by every Englishman who loves our literature, or studies our history, as one of the most remarkable illustrations of his very remarkable time. (Er schrieb auch eine englische Grammatik, in der die Beispiele zu den Regeln voll beißender politischer Satire waren; dieselbe ist als gut anerkannt, und ist noch 1873 von C.'s Söhne neu aufgelegt worden.)

cobbler, *s.* 1) Schuster. B.K.C. bk. I c. 14 (p. 49): Every ~ should stick to his last (ungenau für Ne sutor supra crepidam). — **cobbler-bard,** ~**-poet,** Bezeichnungen von Hans Sachs. T.W.G. II p. 235: Not all the memories she could scrape together, in the one [town] of the ~-bard and Albrecht Dürer, &c. — Erinnerung an die Stellen aus *Longfellow's* 'Nuremberg' (I p. 230/3, T.): Here Hans Sachs, the ~-poet, laureate of the gentle craft, Wisest of the Twelve Wise Masters, in huge folios sang and laughed — und: Not thy Councils, not thy Kaisers, win for thee the world's regard; But thy painter, Albrecht Dürer, and Hans Sachs, thy ~-bard. — **cobbler's door.** Ha.: In sliding, to knock at the ~ ~ is to skim over the ice with one foot, occasionally giving a hard knock on it with the other. Beleg s. u. butter-and-eggs. — **cobbler's wax,** Schusterpech. Wb. unter wax: a wax-like composition used by shoemakers for rubbing their thread. — F.F. I p. 36: I put a piece of ~ ~ on the seat of Mildman's chair, and ruined his best Sunday-going sit-upons. — S.R. Feb. '74 p. 221: happening to go into a ... church, there I saw two young ladies and their brother — all upon their knees in the chancel — making a rubbing of one of the finest fifteen century brasses I ever saw. Their hands were all black with the ~ ~, and their dresses tumbled and dirty. — Wegen der Klebekraft desselben der übliche Vergleich D.Bl.H. II p. 60: "Well," says Mr. Guppy, "either this boy sticks to it like ~ ~, or there is something out of the common here," &c. — 2) Eins von den vielen zusammengesetzten Getränken bei den Amerikanern. Es besteht aus Wein (gewöhnlich Xereswein, daher sherry-~) mit einem Zusatz von Citronensaft und Zucker, mit Eis gekühlt, und wird aus dem Glase mittels eines Strohhalms aufgesogen (O.). Mc.D. p. 185 s. u. brandy smash. — Ch.J. Jan. '71 p. 50: as we sit sucking our ~s, or revelling in lumps of frozen water, we amuse ourselves scanning the visitors as they drop in. — D.M. C. I p. 322 (c. 17): If ever you should happen to be dead beat again ... all you've got to do is, to ask the nearest man to go and fetch a ~ ... This wonderful invention, Sir," said Mark, tenderly patting the empty glass, "is called a ~. Sherry ~ when you name it long; ~ when you name it short." — *Bartlett, Dict. of Amer.* setzt zu: 2. a sort of pie, baked in a pot lined with dough of great thickness, upon which the fruit is placed; according to the fruit, it is an apple or a peach ~.

Cobden, *n.* (kŏb'-dĕn) Richard, 1804 bis 1865. McC.H. c. 14 (I p. 255); mit John Bright Stifter der Anti-corn-law (s. d. W. u. corn law) league; unermüdlicher Kämpfer für Freihandel und allgemeinen Frieden; vermittelte hauptsächlich durch persönlichen Verkehr mit Louis Napoleon den Friedens- und Handelsvertrag mit Frankreich 1860. 1868 wurde ihm eine Bildsäule in Camden Town, London errichtet. Der Cobden Club ist nicht ein Klub im gewöhnlichen Sinne, sondern eine Gesellschaft, welche, um Cobdens Prinzipien zu verbreiten, über die ganze civilisierte Welt Verbindungen unterhält.

cobra de capello, *s.* (kō'-bra dē kă-pĕ'l-lō) die Brillenschlange (*Naja tripudians*). — H. Aut. I (p. 6): The men of genius that I fancy most have erectile heads like the ~-~-~. Auch bloß **cobra.** Bn.H.D. p. 13: ["I should so long to go far away into strange countries — to India for instance"] "To die among ~s and blackamoors," said Oswald.

co-brethren, *s.* Mitbrüder (↖). L.E.E. (*The Superannuated Man*) p. 200: to visit my old desk-fellows — my ~-~ of the quill — that I had left below in the state militant.

cobridge-head, *s.* = bulk-head (L.: Gewelingen; vgl. close-fights). K.Ww. ch. 20: The English fashion was to heighten the ship as much as possible at stem and stern, both by the sweep of her lines and also by stockades ("close-fights and cage-works") on the poop and forecastle, thus giving to the men a shelter, which was further increased by strong bulk-heads ("~-~s") across the main-deck below, dividing the ship thus into a number of separate forts,

fitted with swivels ("bases, fowlers, and murderers") and loop-holed for musketry and arrows (D.).

coburg, *s.* (kŏ′-bŏrg) ein halbwollenes oder halbseidenes Zeug zu Frauenkleidern; s. unter wincey. O.: A thin fabric of worsted and cotton, or worsted and silk, twilled on one side, for ladies' dresses, intended as a substitute for merino. — (Br.)R.R. p. 81: a rusty-black-~ knee. — **Coburg-Theatre**, ein 1816—18 unter Protektion des Prinzen Leopold von Koburg (späteren Königs von Belgien) und der Prinzessin Charlotte (s. d. W.) erbautes Theater in Waterloo Bridge Road, nicht sehr weit südlich von Waterloo Bridge; später Victoria Theatre genannt. E.D.D. c. 19: He was an actor: and I found out, after, that the 'Coburg' I used to hear of his going to at home was a theatre. — ib.: I knew the street ... where we lived, and that it was near Blackfriars Bridge and the Coburg.

coburgh, *s.* (kŏ′-bŏrg) eine Art Wagen; scheint wohl besonders auf dem Lande von Farmers gebraucht zu werden. E.B.S. p. 100; auch coburgh cart, ib. p. 112.

cobweb, *s.* übertr. „Hirngespinste, nichtiges Zeug". O.: something flimsy and worthless. — B.M.N. bk. I c. 10 (I p. 57): the instinct that comes with practice, and compared to which all your showy theories are mere ~s and moonshine. — Zus.: **cobweb-covered**. D.Bl.H. III p. 19: returning with his ~-~ bottle. — **cobweb-stained**. L.E.E. p. 160 (*Blakesmoor*): its fading rags and colours ~-~ told that, &c.

cobwebbery, *s.* (kŏ′b-wĕb-bŏ-rĕ) Hirngespinst, Nichtigkeit (↘). Cl.R. Pt. II bk. I ch. 2: Welcome is his word, there where he speaks and works, and growing ever welcomer; for it alone goes to the heart of the business; logical ~ shrinks itself together, and thou seest a *thing*, how it is, how it may be worked with (D.). — O. giebt Cl.: When, across the hundred-fold poor scepticisms, trivialisms, and constitutional cobwebberies of Dryasdust, you catch any glimpse of a William the Conqueror, ... do you not discern veritably some rude outline of a true God-make [-made?] king?

cobwebby, *a.* (kŏ′b-wĕb-bĕ) voll Spinnwebe. O.: covered with cobwebs. L.G.F. I p. 8: the book was very dusty and ~, and it is due to Mrs. Bernard to say that she felt a kind of qualm as she removed those evidences of neglect.

cobwebless, *a.* (kŏ′b-wĕb-lĕß) ohne Spinnwebe. L.G.F. I p. 60: a ~ ceiling.

Cochin, *s.* (kŏ′t-schĕn) = Cochin-China (fowl). (Br.)R.R. I p. 41: Baby ~s, in primrose velvet; hobbledehoy ~s. — Di.L. c. 5 (I p. 23): Do you think you could take care of them [Coreean fowls] for me? ... they are very troublesome, and I was not fortunate with my ~. Fehlt bei Wb., O. und H.

Cochy, *a.* (kŏ′t-schĕ) Verkürzung von Cochin-china [hen]. (Br.)C.U. p. 90: there 's four or five of them old Cochy hens, &c. Fehlt bei Wb., O. und H.

cock, *s.* **1)** L. richtig: „Anführer, Wortführer, Vornehmste unter mehreren". In den englischen Schulen hat jede Klasse ihren cock, der sich nach Charakter, Körperkraft und Gewandtheit auszeichnet und von den anderen förmlich erwählt und eingesetzt wird. Recht launig beschrieben D.N.T. V p. 160 folg. — C.M. Jan. 1861, p. 17: [the boy] is ~ of the whole school. — Th.A.P. I p. 312: I have not forgotten my lord; any more than I have forgotten the ~ of my school, &c. — Th.M. VIII (*Frank Berry*) p. 2: Biggs ... was what we called "second ~" of the school; the first ~ was a great, big, good-humoured, lazy ... fellow who ... hurt nobody. Daran schließt sich **cock of the circuit** = leading counsel, leader (s. diese Wörter). N.L.G. I p. 68: And here I am to shew what great application and industry he used in that branch of his practise, which in a few years raised him to the post, as they call it, of ~ ~ ~ ~, which supposeth him (as truly he was) a counsel of one side or other in every cause of value to be tried. — ib. p. 69: He was exceedingly careful to keep fair with the ~s ~ ~ ~ (D.). — L.'s Erklärung von **cock of the walk** „der einfältige Mensch, der aus Eitelkeit die erste Rolle in der Gesellschaft zu spielen sucht und die ganze Zeche bezahlt" beruht wohl auf der irrtümlich verallgemeinerten Deutung einer einzelnen Stelle (vergleiche bow-pot Anfang). ~ ~ ~ ~ ist einfach 'the chief or the head of his own circle' (H.); 'a master spirit, head of a party' (Sl.D.). — Di.S. bk. VI c. 9 (p. 406): but I tell you what, I'll do something for him now. I'm ~ ~ ~ ~ you see, and that 's a sort of thing that don't come twice in a man's life. Das Sl.D. bemerkt, daß 'walk' darin den Hühnerhof bedeute (places where poultry are fed); nicht unwahrscheinlich; vergleiche sheep-walk. — **2)** **cock** als Bezeichnung eines Menschen = fellow (stets mit einem charakterisierenden Adj.) belegt D. mit *Massinger*, *Unnatural Combat* II, 1: he has drawn blood of him yet: well done, old ~. — B.Er. p. 378: I am going to an old club of merry ~s, &c. — *Graves*, *Spiritual Quixote* (1773) bk. VIII c. 24: He was an honest old ~, and loved his pipe. Noch heut üblich. Sl.D.: a familiar term of address; "jolly old ~," a jovial fellow. — B.Pm. c. 49 (p. 204): "You are a strange old ~," said the unsophisticated Dartmore, eyeing him from head to foot. — **3)** Beschreibung außerordentlicher Ereignisse, haarsträubender Mordthaten, pikanter Entführungen, Unglücksfälle u. s. w., von patterers (s. dieses Wort) auf den Straßen ausgeboten und in der Regel erdichtet. M.L.L. I p. 245: at a 'hanging match' the patterer has the full particulars, dying speech, and confession included ready for his customers the moment the drop falls, and while the criminal may still be struggling, at the very scene of the hanging. At a distance he sells it before the hanging. — ib. p. 229: the 'running patterers' ... being men engaged in vending last dying speeches and confessions ... or else in "working", that is to say, in getting rid of what are technically termed "cocks"; which, in polite language, means accounts of fabulous duels between ladies of fashion, of apocryphal elopements or fictitious love-letters of sporting noblemen and certain young milliners not a hundred miles from the spot — "cooked" assassinations and sudden deaths of eminent individuals, pretended jealous affrays between Her Majesty and the Prince Consort, ... or awful tragedies, including mendacious murders, impossible robberies, and delusive suicides. — S.B.P. II p. 107: news of the apocryphal nature known as "~s". — **4)** Die Phrase „that ~ won't fight" hat L. Daneben in gleicher Bed. **that cock will not crow**. Sc F.N. c. 21 (II p. 159): I know that you, dame, have no gold to spare, and may be would not spare it if you had — so ~ ~ ~ ~ ~. — **5)** **cock** findet sich in älterer Sprache oft beschönigend für den Namen Gottes oder Christi; so in **~'s wounds**, **~'s body** [Sc.F.M. c. 9 (I p. 128): Cocksbody, make that manifest to me, &c.], **~'s nails** [Sc.F.N. c. 5 (I p. 86): Cocksnails, man, when I think of these wild passages, in my conscience, I am not sure but &c.]; **by ~ and pie** (worin pie jetzt nach N. allgemein als das Verzeichnis der gottesdienstlichen Handlungen in der katholischen Kirche erklärt wird. H.: the Roman service-book; Bw.P.F.: the table or rule in the old Roman offices, showing how to find out the service for each day); *Shak.*, Hml. IV, 5, 61: **by Cock**, they are to blame. — **6)** „**half-cock**, Mittelruhe; the lock is at ~-~, der Hahn steht in Ruhe" (vom Gewehr) hat L. Dagegen wird die ganze Spannung des Hahnes mit "at full ~" bezeichnet. So Ch.J. No. 735: the revolver is at full or half ~. — Bl S.A. I p. 252: Doubtless in his excitement he had been trying so often whether the hammers were at full ~ — pulling at them, letting them down, and so forth — that accidentally they remained at half-~, and so spoiled for him the easiest shot he was likely to get that day. — B.E.A. bk. III c. 3 (p. 185): the worthy publican carried on his shoulder a musket on full ~ — mit (ganz) gespanntem Hahn. — **7)** C.Mst. II p. 307: his breakfast hour was half past six, — and he went to bed with the ~s and hens, flog mit den Hühnern auf. — **8)** **cock on Shrove-tide.** Sc.M. c. 34 (III p. 146): "Will he do battle with him should they meet?" "Ay, surely ... as ever cock fought on Shrove-tide." — M.M. Jan. '61 p. 260: he had of late fallen into a pestilent habit of cross-questioning himself on anything which he was about — setting himself up (sich selbst als Ziel aufstellend) like a ~ ~ ~-~. Der sprichwörtliche Vergleich erinnert an die grausame Fastnachtsbelustigung, einen Hahn an einen Pfahl zu binden und mit Knütteln aus einiger Entfernung nach ihm zu werfen. Das tapfere Sträuben des Tieres bildete die Hauptergötzung. S. *Wit's Recreation* (1640; bei N. unter cock-throwing): Take a ~ from his dame, And bind him to a stake, How he strutts, how he throwes, How he swaggers, how he crowes, ... Oh the bears and the bulls Are but corpulent gulls To the valiant Shrove-tide martyr. — Vgl. S.D. c. 164: You squail at us [cocks] on Shrove-Tuesday [to squail = to throw at cocks] D. — *The Globe* (London) Feb. 25. '73: We no longer encourage the cruel sport of throwing at ~s on Shrove-Tuesday, as our forefathers did, and other Shrovetide usages. — Vgl. cock-shy. — **9)** das Erheben, Aufrichten, Nicken, der Wink. Sc.R.W. c. 3 (I p. 45): they [engravings] were collected "*viis et modis*", said the Man of the Law ... with a knowing ~ of the eye to his next neighbour. — D.Bl.H.: an unearthy ~ of the eye (B.). — Wb.: the act of turning or setting up, and also the effect or form produced by such an act, as, a ~ of the eye, a ~ of the head or nose, to give a hat a saucy ~ &c.; s. cock, *v.* (2) b. So auch 'a ~ of the head, the nose' u. dgl. 'a ~ of the hat' ist dann fast „die Hutform, der Hutkopf". Sc.H.M. c. 43 (III p. 135): even the old hat looked smarter: the ~ had been newly pointed, the lace had been refreshed. — Wb. giebt dazu: *Addison*: you may see many a smart rhetorician turning his hat in his hands, moulding it into several different ~s — und H.: *Guardian* No. 143: He wore a broad stiff hat, cudgel-proof, with an edging three fingers deep, trussed up into the fierce trooper's ~. — **10)** **Cock-lane Ghost.** D.T.C. I p. 4: Even the ~-~ ~ had been laid only a round dozen years after rapping out its messages, as the spirits of this very year last past (supernaturally deficient in originality) rapped out theirs (mit Anspielung auf die Tischklopferei). — I.Sk. p. 107: the haunted regions of Cock Lane. — H.I.M. 1878 p. 32: there has been nothing like it since the performance of the ~ ~ ~. — Ein famoser Geisterspuk, der 1762 in Nr. 33, Cock lane, West Smithfield, London, ein junges Mädchen heimgesucht haben sollte. Der Geist

zeigte sich durch geheimnisvolles Kratzen und Klopfen an, welches das Mädchen mit einem verborgen gehaltenen Brett hervorbrachte (Bn.D.S. I p. 105: those Cock-lane-like scrapings and tappings). Dr. Johnson enthüllte in Gemeinschaft mit dem Prediger des Kirchspiels den Betrug und schrieb darüber im *Gentleman's Magazine*, und Churchill verfaßte über die ganze Geschichte ein Spottgedicht, in dem er Johnson als 'Pomposo' lächerlich machte (Mc.B.E. p. 165). Die Eltern des Mädchens wurden mit Pranger und Gefängnis bestraft. Mayhew berichtet von einer Ballade über diesen Gegenstand, die noch in den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts auf Londons Straßen gesungen wurde. — **11) Cock Robin,** *n.* (Rotkehlchen). J.G.J. II p. 204: the tragical history of ~ ~, chaunted to children. — D.M.F. I p. 119: W. perceives a pretty little dead bird lying on the counter ... as if it were ~ ~, the hero of the ballad, and Mr. V. were the sparrow with his bow and arrow, and Mr. W. were the fly with his little eye. — D.D.M. p. 170: "I, says the sparrow, with my bow and arrow". — Bezieht sich auf das Kinderlied: "Who shot ~ ~? — I, said the sparrow, with my bow and arrow, I shot ~ ~. — Who saw him die? — I, said the fly, with my little eye, I saw him die. — Who caught his blood? — I, said the fish, with my little dish", &c. — **Zus.: cock-bread,** Futter für Kampfhähne. S.D. c. 164: you feed us [cocks] with ~-~ and arm us with steel spurs that we may mangle and kill each other for your sport. — ***cock-bree,** *s.* Hühnerbouillon. Sc.R.W. c. 3 (I p. 39): They will e'en say that ye are an old fule, and me anither, that may hae some judgment in ~-~ or in scate-rumples, but maunna fash our beards about ony thing else. — J.: cock-broth: *cockie-leekie*, synon. — **cock-chicken,** ein junger Hahn. Sc.P.P. c. 37 (IV p. 25): I might as well stick a ~-~'s feather into my hat, and call it a plume. — Sc.Ab. c. 29 (III p. 45): the bragging ~-~ will betray himself by his rath crowing. — ib. c. 36 (III p. 183): Now, Heaven forgive me, how soon these ~-~s begin to spar. — **cock-crow,** Hahnenschrei. G.P.R. James, *Darnley* ch. 5 (Str.). — In der biblischen Stelle *Mark* XIII v. 35 bedeutet cock-crowing die dritte Nachtwache; even die erste, midnight die zweite, morning (auch dawning) die vierte (Bw.P.F.). — Die Nachahmung eines Hahnenschreis war einst eine beliebte Unterbrechung der Reden im Parlament. In McC.H. V p. 97 (c. 61) heißt es noch vom Jahre 1872: The shrill "~-~", unheard in the House of Commons for a whole generation, shrieked once more in the ears of the bewildered officials. Probably nobody now reads Samuel Warren's once popular novel 'Ten Thousand a Year', but those who did read it long ago may remember that when Mr. Tittlebat Titmouse got into parliament, his one only contribution to debate was his admirable and distracting imitation of the crowing of a cock. Every one supposed that Titmouse and his ways were dead and gone; but it would positively seem that some of his kith and kin were alive and in good voice that night in the House of Commons. — **cock-crower,** L.: „Hahnenkräher". Was man sich darunter vorzustellen hat, zeigt *All the Year R.* Feb. 4. 1888 p. 103: During the season of Lent an officer, denominated the King's ~ ~, formerly crowed the hour every night within the precincts of the Royal residence, instead of, as on other occasions, proclaiming it in the ordinary manner. The duties were abolished on the accession of George the First to the throne; but not the office and salary, which were continued until the time of George IV. — **cock-fighting,** Hahnenkampf, s. u. beat, *v.* Auch (dem Deutschen entsprechend) Benennung eines Spiels, bei dem Knaben mit untergeschlagenen Armen auf einem Beine gegen einander hüpfend den Gegner durch den Anprall dahin zu bringen suchen, daß er das Gleichgewicht verliert und den erhobenen Fuß auf die Erde setzt. Wer dies thut, ist besiegt. T.Br. p. 133: great games of chariot-racing, and ~-~, and bolstering, went on in the vacant space. — **cock-hatted**=cocked-hatted. F.F. I p. 204: the ~-~ official ... made his way up to us. — **cock-horse.** L. nur „Steckenpferd"; doch H. auch: Any high or tall horse. — Wb. setzt [*Rare*] dazu. Th.N. II p. 325: he hates me, because I wear a clean shirt, and ride a ~-~. — ***cocklaird,** ein freier Bauer. Sc.M. c. 4 (I p. 45): The de'il 's in the carline, ... because she was the wife of a ~, she thinks herself grander than the bower-woman of a lady of that ilk. — J.: a landholder, who himself possesses and cultivates all his estate; a yeoman. — **cockrood** = cockroad, ein Vogelnetz, besonders eins für den Schnepfenfang (†). *Herrick, Hesperides* (ed. Hazlitt) p. 247: Thou hast thy ~, and thy glade To take the precious phesant made (D.). — **cockshy,** *s.* (kŏ'k-schaī) D.E.D. p. 28: "Making a cock-shy of him," replies the hideous small boy. — M.L.L. III p. 396: I got acquainted with some boys at Bartlemy-fair, and saw them spending lots of money and throwing at cock-shies, and such like. Ein Spiel, das auf Jahrmärkten und bei Volksfesten geübt wird. Man wirft nach Kleinigkeiten, die auf die Spitze eines Stockes gelegt werden. Wer trifft, behält den Gegenstand. Der Einsatz ist meist "three shies a penny". Der Name kommt von der alten Gewohnheit, nach lebenden Hähnen so zu werfen; s. oben 8. — M.L.L. II p. 55: the dog-sellers are of a sporting, trading, idling class. Their sport is now the rat-hunt, or the ferret-match, or the dog-fight; as it was with the predecessors of their stamp, the cock-fight, the bull, bear, and badger-bait; the shrove-tide ~, or the duck-hunt. — Übertragen Th.P. I p. 32 (c. 3): [he] used to wear a jacket and trowsers so ludicrously tight, that the elder boys could not forbear using him in the quality of a butt or "~". — D. giebt *Lord Strangford* († 1869), *Letters and Papers* p. 215: This was as if the great geologists ... had invited two rival theorists to settle the question of a geological formation by picking up the stones and appealing to the test of a ~. — Man wirft bes. mit Knütteln (vgl. Aunt Sally); ein solcher Knüttel heißt auch ~. *Sam Slick, The Clockmaker*, S. II c. 4: stop, daddy, till I get my **cock-shy** ... he returned in an instant with a short, round, hard-wood club in his hand, and ... threw his ~-~ at him [the hawk] with unerring aim and killed him. (Vgl. shy, *s.* u. *v.*, Jack in the Box u. pitch the hunter.) — ~ als *v.*, *Punch*, Aug. 27. 1887 p. 96 s. u. crab, *v.* — **cockstride,** „Hahnenschritt", L. Überhaupt zur Bezeichnung einer nicht großen Ausdehnung gebraucht. I.Lg. (*The "Monstre" Balloon*) p. 72: A ~ the Tuileries' pantiles. — *Breton, Fantastickes* (February): It is now February, and the sun is gotten up a cocke-stride of his climbing (D.). — Das alte Sprichwort "At New Year's tide The days lengthen a cock's-stride" (D.); — *J. Ray, A Collection of Engl. Proverbs*, Cambr. 1678 p. 52: At twelf-day the days are lengthened a ~ — findet sich auch deutsch: um Neujahr sind die Tage schon um einen Hahnenschrei länger (als am kürzesten Tage). — **cocksure,** vollkommen sicher (ohne Gefahr: *Shak.* H4 A II, 1, 95) — zuverlässig; hierzu setzt L. (*vulg.*) nach Johnson ("a word of contempt", *Pope*). Doch in der Stelle bei *Pope* (I thought myself ~ of the horse, which he readily promised me) kann man höchstens den Gesprächston finden; und bei Lt. (Serm. XXXII) ist es ganz ernst gebraucht: They thought all things were ~ till at such time when the flood fell upon their heads (N.Q. Sept. 30, '71). — **cocktail,** *s.* (kŏ'k-tēl): **a)** ein engl. Halbblut-Pferd ("the half-bred English hunter"). R.L.L. p. 341: the gallant, impatient, foaming, champing, space-devouring, curveting ~. — Th.M. V (*Character Sketches*) p. 360: he prances about the park on a high-bred ~. — ib. VII (*Fitz-Boodle Papers*) p. 106: I can't afford a thorough-bred, and hate a ~. — *Th. Hood, Tylney Hall* c. 10: one begins his course on a ~, another on a galloway (Str.). — Auf Menschen übertragen (= ungentlemanlike) Th.N. II p. 225: can it be possible that a young creature can have been brought to like such a selfish, insolent, coxcomb as that, such a ~ as Barnes Newcome? — und von derselben Person *ib.* III p. 138 und 314. — M.M. December 1859 p. 101: "but servitors are gentlemen, I suppose?" — "A good deal of the ~ about them, I should think." Daher **cock-tailed,** halbblutartig. L.D.F. I p. 177: she 's very near thorough-bred, but has a ~-~ look about her, and with a hogged mane and a short dock, is only, to all appearance, a clever hackney. — **b)** Eins der vielen amerikanischen zusammengesetzten Getränke; nach F.S.L. p. 53: brandy, bitters and sugar; nach *Bartlett* (*Dict. of Amer.*): a stimulating beverage of brandy, gin or other liquors, mixed with bitters, sugar and a very little water. In Bezug auf die letzte Zuthat *Ch. F. Browne, Artemus Ward, To California, Washoe* (p. 219 Grädener): that element which is so useful for making ~s and bathing one's feet. — Si. p. 50 s. u. apple-jack. — ib. p. 212 s. u. Angostura. — Mc.D. p. 185 s. u. brandy-smash. — D.M.C. I p. 291: he could ... drink more rum-toddy, mint-julep, gin-sling, and ~, than any private gentleman of his acquaintance. — F.L.D. VI p. 82 (c. 59): his payment [for a ticket] being ... fifty dollars ... and a 'brandy ~'. — Bm.E. c. 49 (III p. 143): he made me a ~ of his own patent, u. ib. p. 144: instead of enjoying my ~ ..., I never was so down at mouth. — H.I.M. '76 (*D. Ker, A Street Breakfast on the Isthmus of Panama*) p. 307: those marvellous ~s which the American seems to carry with him to all parts of the earth. — Über die besondere Handgeschicklichkeit beim Zusammengießen zum ~ aus den verschiedenen Bestandteilen s. H.B.R. p. 161: One of these young men had a rare faculty in the concoction of gin-~s. It was a spectacle to behold, how, with a tumbler in each hand, he tossed the contents from one to the other. Never conveying it awry, nor spilling the least drop, he compelled the frothy liquor, as it seemed to me, to spout forth from one glass, and descend into the other, in a great parabolic curve, as well defined and calculable as a planet's orbit. — *G. A. Sala* in N.Q. Oct. 24. 1868 p. 400/1: your correspondent W. T. M. mentions ... "a pair of **cocktail-shakers** to be found in a House in Hong Kong." ... I never possessed a pair of "~-~" myself, but a young officer in the Blues ... did possess, and was very fond of, a brace of tall silver mugs in which the ingredients of the beverage known as "cocktail" (whiskey, brandy or champagne, bitters and ice) are mixed, shaken together, and then scientifically discharged — the "shakers" being held at arm's length, and sometimes above the operator's head, — from goblet to goblet, backwards and forwards, over and over again, till the requisite perfection of homogeneousness has been attained. — **cock-treading,** der Hahnentritt im Ei (L. "cock's-tread"), d. h. die Narbe (Cicatricula), ein dicht unter der Dotterhaut gelegener scheibenförmiger weißer Fleck, das Rudiment des zukünftigen

Tieres. *Queen's Closet Opened* p. 47: Then beat the yolks of six new laid eggs, and put them into the wine on the fire; then take the ~-~ of twelve eggs and the white of one egge, and beat them into an oyl (D.).

cock, *v.* (1) T.F.P. I p. 149: There was snow on the ground, and frost in the air, and no moon, and cautious men when they went on the roads, had their horses' shoes ~ed; hier in der Bedeutung von rough-shod, scharf gemacht. Wort u. Beispiel sind von O. u. H. aufgenommen worden, welche erklären: to ... furnish (a horse-shoe) with sharp points of iron to prevent slipping in frost. Da dies *v.* = to calk, so ist es von dem folgenden zu trennen.

cock, *v.* (2) „aufrichten" L.; und so bedeutet es: a) die aufrechte Haltung; z. B. "a float (Kork, Flott an der Angel) is said to ~ well when it swims upright in the water." — Sc.O.M. c. 7 (I p. 81): You're ower auld to be sitting ~ed up (oben auf) on a baggage waggon wi' ... the corporal's wife. Hauptsächlich ist aber bei to ~ b) an die schräge halb erhobene Haltung des Kopfes beim Hahne zu denken, wenn seine Aufmerksamkeit erregt wird, so daß in O.'s Erklärung "to turn up with an air of pertness or petulance" das letztere nur accessorisch ist. Nur diese Haltung ist bezeichnet in *Marryat*, *Japhet*: with his cane to his nose, and his head ~ed on one side (Str.). — *Bulwer*, *Lucretia*, *Prol.*: the second Beau ~ed his handsome head on one side. — Dann treten zu dem Verb diejenigen Teile des Kopfes, die bei dieser Haltung besonders hervortreten oder in Thätigkeit sind. D.C.S. p. 15: dropping his shaggy brows and ~ing his chin in the air, glanced upwards with a stealthy look of exultation (das Kinn mit zurückgebeugtem Kopf vorschieben). — *Swift*: Dick would ~ his nose in scorn (die Gebärde, die zu unserem „hochnäsig" geführt hat). Dann besonders von den Ohren „spitzen", d. h. den Kopf schräg hinhalten, so daß das Ohr den Ton genauer erfaßt. T.B.T. p. 179: it was enough to put a man a little out, let him have been ever so used to pulpit reading, to see the knowing way in which the farmers ~ed their ears, and set about a mental criticism. — D.D.S. I p. 340: Joey B. has ... lived in the world with his eyes open, Sir, and his ears ~ed. — *Bulwer*, *Pilg. of the Rhine* c. 12: the pie, ~ing down her left ear, &c. — H. Aut. VI (p. 145): just as a driver notices his horse's ~ing his ears. — Y.C. I p. 143: his ears are full-~ed (mit Erinnerung an full cock, s. cock, *s.* 6 — wie Ch.J. No. 498: her ears were at full-cock listening). Dann to ~ the eye, nicht bloß "to shut or wink your eye" (Sl.D.), sondern der seitwärts gerichtete Blick mit halb geschlossenem Auge, wie man ihn auch beim Hahn, besonders aber beim Raben und der Elster beobachtet. D.M.C. II p. 2: when he stood at his shop-door in the evening-tide, watching the neighbours, with his head on one side, and his eye ~ed knowingly, there was a dash of the raven in him. — D.D.S. I p. 290: the Captain stopped, ~ed his eye again, and &c. — *Marryat*, *Japhet* c. 4: Timothy ... ~ed his eye at me. — D.Gr.E. I p. 100: still ~ing his eye, as if he were expressly taking aim at his invisible gun. — Dann c) bedeutet es die schräge Stellung bei anderen Dingen. „to ~ one's hat, den Hut auf die Seite setzen" hat L. Dabei wird allerdings an "pertness, petulance" gedacht. Mc.Hi. I p. 354: they ~ed their hats in each other's faces, and pushed each other about. — *Smollett*, *R. Random* c. 47: I strutted up to the place where he stood, and ~ing my hat in his face, demanded aloud if &c. (Str.). — Sc.L.M. c. 1 (I p. 4): ere the roll of the drum had made him ~ his bonnet an inch higher. — Von anderen Dingen D.D.S. I p. 44: who has ~ed my silver mug up there? — einen Becher über einen Nagel gestülpt, so daß er schräg dahängt. — Von einem Spaten, der in den Sand gesteckt dasteht Bm.E. c. 35 (II p. 203): I was just making ready to set fire to my pipe, having ~ed my shovel in to ease my legs. — Vom übergeschlagenen Beine D.C.S. p. 45: he sat, one leg ~ed carelessly over the other. — R.D.I. II p. 255: Some of the best of our rulers administer justice in their shirt-sleeves, ~ up their heels in the tribunal, and smoke cheroots to assist them in council — die Beine auf einen Stuhl oder Tisch legen. Daher 'to ~ one's toes' = to die (Sl.D.). — Vom erhobenen Schwanze einer Katze B.E.A. III c. 3 (p. 185): Jacobina trotted peeringly along, her tail perpendicularly ~ed; vom Pferde *Ch. Rowcroft*: (the horse) cocked his tail (Str.). — *Ger.* cocking, 1) Schießen, Jagd. K.T.Y. c. 11: "You shoot?" "No." "Pity; there ought to be noble ~ in these woods." — 2) = sparring, Kampflust. U.E. p. 45: Betweene Aristippus and Diogenes the Cynike there was moche good ~ and striuing whether of them should win the spurres and beare the bell (D.). — to **cock up**, *v. tr.* auch: erheben, viel Wesens machen von ... (Br.)C.U. p. 81: who is them Lancasters, after all, I wonder? ~'em up! Not half as good gentry as your pa! — d) **cocked**, *part.* s. in einem besonderen Artikel.

cockade, *s.* u. *v.* 1) Die Kokarde, welche das Zeichen der Zugehörigkeit zu einem Regentengeschlechte oder einem Staate war, war kreisrund, die anderen waren fächerförmig. In jedem Falle bedeutete die Kokarde am Hute eines Dieners, daß der Herr „etwas Besonderes vorstellte". S.S.S. I p. 258: a mounted groom, with a ~ in his hat — had not her late husband military rank? — (Br.)C.U. p. 232: cockaded servants (for Mr. Coxe is a Volunteer). — 2) Bevor die gegenwärtige Methode der Abhärtung der ganz jungen Kinder üblich war, trugen dieselben Mützchen, welche mit einer großen Kokarde aus Atlasband geziert waren. Go.C. p. 3: I was the living image of my sweet mamma ..., adorned with a satin ~ and twelve yards of superfine cambric. — ib. p. 4: Time progressed. I had fallen in the world four feet and a ~; *i. e.* from my nurse's arms to a go-cart. — ib. p. 40: The creatures who are cockading it nowadays, have every reason to call their parents your Majesties, and address them on their knees.

cockadehood, *s.* (kŏ-kē′d-hŭd) Zustand, in dem man die Kokarde trägt, d. h. früheste Kindheit (✎). Go.C. p. 50: I had seen in my ~ Lady Ormington half a dozen hours to the toilet. Dasselbe ib. p. 72.

cockadoodle, *v.* (kŏ′k-ä-dū″dl) krähen. N.L. (Hl. VI, 170): The peacocks, with their spotted coates and affrighting voyces, for heralds, they prickt and enlisted; and the cockadoodling cocks for their trumpeters (D.). — So auch Bn.A.F. II p. 204: "Jim 's got it at last," I said; for he was one of them coves that goes through the world cock-a-doodling over other people to sich an extent, &c. — **cock-a-doodle broth**. *Reade*, *Never too late to mend* c. 85: He complains that "he can't peck", yet continues the cause of his infirmity, living almost entirely upon ~-~-~ ~, — eggs beat up in brandy and a little water (D. — Knickebein).

cockadoodledo, *v.* krähen wie ein Hahn (das *s.* hat L.). Th.M. II (*Second Funeral of Napoleon*) p. 293: adopting the squeak of his voice in the place of our gallant, lusty ~oing. — id. VIII p. 239 s. u. chuck-chuck. — G.S.L. I p. 154: That's the way with some lasses. They 're like a cock on a dunghill, when they 've teased a silly chap into wedding them. It's cock-a-doodle-doo, I've cotched a husband, cock-a-doodle-doo, wi' 'em ... in these weeks of cock-a-doodle-dooing, as Mrs. Robson persisted in calling it.

Cockaigne, *n.* s. Cockayne.

cockalorum, *s.* (kŏk-ä-lō̆r′-r̆m) auch cockolorum; ein willkürlich gemachtes Wort; erscheint in der angeblichen Beschwörung eines Taschenspielers F.L.G. bk. III c. 16 (II p. 40): *Hey, presto, cockolorum!* cried the Doctor; and lo! on uncovering the shillings, which had been dispersed each beneath a separate hat, they were all found congregated under one. — Als bloßes Kauderwelsch D.O.T. c. 13 (p. 89): Toor rul lol loo, gammon and spinage, the frog he wouldn't, and high cockolorum. In T. Br. (p. 50: Prisoner's base, rounders, high-cock-a-lorum, cricket, football, he was soon initiated into the delights of them all) erscheint es als ein Kinderspiel. Nach *Riedl* zu T.Br. XXXV dasselbe wie hot cockles. „Das letztere ist ein Spiel, wobei Einer niederkniet und, indem er sich mit den Händen die Augen zuhält, den Kopf in eines Andern Schooß legt, um sodann zu rathen, wer ihn schlägt." Es wird auch so gemacht, daß der Gefragte gebückt den Kopf gegen einen Stuhl oder Tisch stemmt, der Fragende rittlings auf ihn springt. Dies erklärt vielleicht das "high".

cockatoo, *s.* 1) die Art, das Haar, wie bei jungen Kindern oder älteren Herren, von den Seiten oben auf dem Scheitel zusammenzubürsten, so daß es, ähnlich dem Federbusch des Kakadus, in die Höhe steht. (Br.)R.R. I p. 270: Sir Thomas, entering the morning-room that evening after dinner, with his hair brushed up into a stiff ~, &c. — 2) in Australien "a small farmer". *Lady Barker*, *Station Amusements* &c. p. 98: If a ~ (*i. e.* a small farmer) fancied any part of your property, he had only to go to the land office. — *G. A. Sala* in I.L.N. Feb. 19. '87 p. 198: Is it not full time that we had a Dictionary of Australian Slang? ... Readers who have not been to the Antipodes should be enlightened as to the meaning of such colonial terms as: "sowker," "knocking down a cheque," "sundowner," "stonewalling," "~ farmer," "remittance man," and so forth. Vgl. cocky.

Cockayne, *n.* (kŏk-kē′n), auch Cockaigne, jetzt die gewöhnliche Schreibung für L.'s Cocagne, Cocane, Schlaraffenland. So steht Cockaigne in Go.C. p. 30; Cu.N.N. p. 8; *Sir W. Scott* bei Wl. schreibt Cockagne; *Carlyle* ib. Cockaigne. — the land of ~ = London. A.H. p. 50: watching the rich twilight that coloured the long sweep of the Regent-Park trees — a pretty sight, even though in the land of Cockayne. — "*London Lyrics*" in *Literary Journal*, '71 p. 565: I like the haunts of old Cockaigne, Where wit and wealth are squandered. Vgl. cockney.

cockchafer, *s.* (Diebes-Cant) die Tretmühle. Sl.D. — M.L.L. II p. 59: he 'expiated', as it is called, this offence by three months' exercise on the '~' (tread-mill). — L.'s Schreibung **cockchaffer** findet nirgend Bestätigung.

cocked, *part.* 1) „**cocked-hat**, dreieckiger Hut" hat L. Dasselbe auch = three-cornered (s. d. W.) note. D.Bl.H. IV p. 58: meanwhile she folds up a ~-~ for that redoubtable old general at Bath. — D.M.F. I. p. 173: Twemlow received a highly perfumed ~-~ and monogram from Mrs. Veneering. — Sonst ~-~ **note**: ib. p. 55: Volumnia .. pauses in the writing of ~-~ ~s. — D.C. II p. 314: Dora sent me back the ring, enclosed in a despairing ~-~ ~. — 2) to knock into

a **cocked hat**, den Gegner vollständig kampfunfähig machen. Sl.D.: any man who has been put completely *hors de combat*, is said to have been knocked into a ~-~. — F.Ex. II p.239: Were we utterly knocking the French into a ~ ~? — *Punch* Nov. 29. '84 p. 256: That's the watchword of the new philosophy, which is to supersede Malthus and knock Mill into a ~ ~ (St.). — (*Browne*) *Artemus Ward, His Book* p. 32 (Grädener): She [the Crisis]'s knockt trade into a cockt up hat. — **cocked-hatted**, mit dreieckigem Hut. F.L.G. bk. III c. 4 (I p. 192): such fashions as then ... sent even lads ~-~ and wigged to school. — Dasselbe *Yates, Recollect. and Exp.* II p. 266.

cocker, *s.* L.: „eine Art Jagdhund". Genauer Sc.P.P. c. 30 (III p. 104): eight little black curl-haired spaniels, or rather, as they are now called, ~s, &c. — O. setzt zu: used for raising wood-cocks (whence probably the name).

***cockernonny**, *s.* (kŏ'k-ər-nŏn-nⁱ) vom Band oder Haarnetz zusammengehaltener Haarwulst der Frauen. Sc.O.M. c. 5 s. unter busk, *v.* — Sc.R.G. c. 11 (II p. 137): A tartan screen, and once a-year a new cockernony from Paris, should serve a Countess. — Sc.R.W. c 14 (II p. 11): I wad sune see if her ~ was made of her ain hair. — ib. c. 25 (II p. 116): what garr'd ye busk up your ~ that gate? — J.: the gathering of a young woman's hair, when it is wrapt up in a band or fillet, commonly called a snood.

cockety, *a.* (kŏ'k-ət-ⁱ) *Boughton, Sketching Rambles in Holland* (Lond. '85) c. I p. 6: a ~ veneered table sustaining a basket of wax fruit and a couple of sickly Parian statuettes. — ib. c. IX (p. 141): The provincial French café, with its wiry little chairs, and its ~ little iron tables (St.). Das sonst nicht nachzuweisende Wort wird nur Nebenform für das veraltete cocket (frz. coquet) sein; O. = brisk, pert; H. = pert, saucy; vgl. cock, *s.* 9 und *v.* (2)b. Die Bezeichnung eines bloßen Galanterietisches als eines „kecken, impertinenten, naseweisen" gegenüber dem soliden Familientisch würde nicht unangemessen sein (vgl. cocky bei L.).

cockle, *a.* (kŏkl) grillenhaft, schrullig (†). U.R. bk. IV c. 13: His ~ brains were dashed out near the Osanna or high-cross (D.). — **cockle-brained**, *a.* = cockle. Sc.R.W. c. 1 (I p. 15): It was the ~-~ callants of the present day. — J. cockle-headed, whimsical; maggoty, &c. *cock-brained* is used in the same sense.

cockle, *s.* **cockle-boat**, die kleinste Art Boot (für den Gebrauch zur See), die überhaupt gebaut wird. St.D.C. IV p. 69: The most powerful ocean-steamer, going at full speed on this portion of the river, would be as helpless as a ~-~. — In gleichem Sinne **cockle-shell**. Bm.E. c. 20 (I p. 238): the water ... forsook its ancient bed ... and left poor Bruntsea with a dry bank, and no haven for a cockle-shell.

cockles, *s.* Locken (†). Sy., *The Decay*, 97: The Queen had inkling; instantly she sped To curl the ~ of her new-bought head (D.).

cocklet, *s.* (kŏ'k-lət) 1) junger Hahn. *Ch. Kingsley, Life* I, 103: Were I to stop praying and remembering my own sins daily, I could become a Democritus Junior, and sitting upon the bench of contemplation, make the world my cockpit, wherein main after main of ~s ... come forth to slay and be slain mutually, &c. (D.). — 2) Benennung einer Vorrichtung in offenen Ladengeschäften, durch welche dem Verkäufer das Einkassieren und Herausgeben des Geldes abgenommen wird. Derselbe legt das empfangene Geld mit einem Vermerk über den Preis des gekauften Artikels in eine hohle Kugel, welche er mittels eines kleinen Flaschenzuges auf eine unterhalb der Decke des Lokals hinlaufende Bahn oder Leitung hebt, auf welcher sie von selbst bis zum Kassierer rollt, um von diesem mit einer Quittung und dem zurückzugebenden kleinen Gelde ebenso alsbald zurückzukehren. *Judy*, Jul. 20. '87 p. 32: I wander where ~s are flying O'er the heads of the maids at the bar (hier also von einem Trinklokal mit Kellnerinnen). „Amerikanische Kasse" (St.).

cockney, *s.* s. L. u. vgl. Bow bell S. 134a. Die Ableitung von *Cocagne* ist sicher; cockney = cockayny, von Cockayne (statt *Cocagne*) od. Cockaygne, "the lubber land of the olden times" (Ha.). Wb. sagt unter *Cocagne* geradezu: 1) an imaginary country of idleness, luxury, and delight. 2) the land of cockneys; — a term applied to London and its suburbs (*Smart*). So auch W. Gewöhnlich wird ~ von dem Bewohner Londons gesagt, doch findet es sich auch als Bezeichnung der Stadt. So (in Bezug auf William Walworth, der Wat Tyler niederschlug) I.Sk. p. 110: the only lord mayor on record famous for deeds of arms: — the sovereigns of Cockney being generally renowned as the most pacific of all potentates. — **Cockney School**. Ein im absichtlichen Gegensatz zu "Lake School" einem Kreise von Dichtern im ersten Viertel dieses Jh. gegebener Spitzname. Die folgenden Stellen geben Auskunft. B.M.W. I p. 113: To a certain set of writers who flourished at the earlier part of this [19th] brilliant century, and who were supposed to live in close intercourse with each other, and to have many attributes of mannerism in common, one of the wits of Edinburgh applied the unalluring denomination of the ~ ~. — ib. p. 116: but this so-called ~ ~ was, in much, an off-shoot from the Lake School; Wordsworth and Coleridge exercised a predominant power over the minds of Hunt, Hazlitt and Lamb. Vgl. co-administration und cockneyfication. Zu den letztgenannten drei Namen wären noch besonders Shelley und Keats zu nennen. Die Bezeichnung wurde von J. G. Lockhart in einem Artikel von *Blackwood's Mag.* (Oct. 1817) zuerst aufgebracht (Wl.) und bezieht sich nicht auf die Herkunft der Schriftsteller; Hazlitt z. B. stammte aus irischer Familie und war in Shropshire geboren.

cockneyess, *s.* (kŏ'k-nī-ĕß) eingefleischte Londonerin. Th.V.F. I p. 75: the country-dances, formed by bouncing cockneys and cockneyesses.

cockneyfication, *s.* (kŏ'k-nⁱ-fⁱ-kē''-schən) Annahme und Übung der Sitten, Gefühle u. Ausdrucksart des beschränkten Londoners. B.M.W. I p. 113: In the men on whom this metropolitan distinction was conferred, including writers not less remarkable than Hazlitt, Leigh Hunt, and Charles Lamb, we cannot honestly affirm that there was no element of ~ (vgl. Cockney School).

cockneyish, *a.* was nach Art des beschränkten Londoner Stadtkindes ist. H.E.N. II p. 317: my new acquaintance, who was ~, but very intelligent and agreeable, went on to talk about many literary matters, &c.

cockneyism, *s.* (kŏ'k-nī-ĭsm) Eigentümlichkeit (auch sprachliche) des beschränkten Londoners. (Br.)N.W. II. p. 191: Not even stucco and ~ can rob her of all her charms. — L.St. p. 117: Nor were men wanting among ourselves who had so steeped their brains in London literature as to mistake ~ for European culture. — S.S.S. I p. 138: the Swordsley men, although they had a pretty broad dialect of their own, were vastly critical as to ~. — S.R. 1873 p. 207: after this little flight of playful ~, our new instructor condescends so far as to &c.

Cockniac, *a.* (kŏ'k-nⁱ-ăk) Th.M. VIII (*The Ravenswing*) p. 82: another [parlour] for "some gents who used the 'ouse", as Mrs. Crump would say ... in her simple ~ dialect; specifisch Londoner Sprache (✎).

cockswain (coxswain), *s.* (kŏ'k-ßwēn; doch in der Umgangssprache stets kŏkßn) eig. Führer eines 'cock' genannten Bootes; dann auf Flußbooten, wie man sie zum Vergnügen fährt, der Steuermann. Nächst ihm sitzt der vorderste Ruderer (stroke-oar; s. d. W.). — D.Sk. p. 96: "shove her off!" cries the coxswain, who looks as easy and comfortable as if he were steering in the Bay of Biscay. — Wb.: The person who steers or pulls the after oar in a boat, and who, in the absence of an officer, commands it.

***cockup**, *s.* (kŏ'k-əp) ein Hut, dessen Krempe vorn aufgeschlagen ist. Sc.H.M. c. 25 (II p. 116): I think there's been aneugh the day to gie an awfu' warning about your ~s and your fallal deeds. — J.: a hat or cap turned up before.

cocky, *s.* (austral. Sl.) a small farmer. Aber *G. A. Sala* (in I.L.N. 12 March 1887) says, scores of times he has heard Agriculturists whose holdings are small, spoken of not as "cockies" but as "cockatoo (s. d. W.) farmers" (cocky könnte die gemütliche Verkürzung von cockatoo sein).

cocky-leekie, *s.* (kŏ''k-ⁱ-lī'-kⁱ) Hühnerbouillon mit Lauch. I.Lg. (*The Bagman's Dog*) p. 90: poor Blog ... In ecstacy mutter'd, 'By Jove, ~-~!' — S.R. Oct. '73 p. 464: as far as that goes you have no cause to complain of the arrangements at the public table — hodge-podge and ~-~, superb salmon, &c. — Auch **cockyleeky**. Sc.W. c. 65 (III p. 147): The poultry-yard had been laid under requisition, and ~ and Scotch collops soon reeked in the Baillie's little parlour. — J.: Soup made of a cock boiled with leeks (auch cockie-leekie; cock-a-leekie).

cockyoly, *a.* (kŏ'k-ⁱ-ō-lⁱ) K.T.Y. ch. 15: Major Campbell prepares the charming little ~ birds, and I call the sun in to immortalise them. D. erklärt "little birds"; H. aber: ~, only used in the compound ~-bird = a bird of bright plumage, a Yellow Hammer (Goldammer).

cocoa, *s.* 1) *Cocos nucifera.* — **cocoa-nut**, Cocosnuß. — Slangbenennung des Kopfes Sl.D.: a pugilistic term. *Sam Slick, The Clockmaker*, S. III c. 3: Who should I meet on the road but the Major a-pokin' along with his cocoanut down, a-studyin' over something or another. — **cocoa-nut-matted**, mit Matten aus der Faser der Cocosnuß (Coir) bedeckt. Y.L. II p. 216. — 2) Cacao, *Theobroma cacao.* Jetzt Benennung auch eines langsamer als d. schwarze brennenden Schießpulvers. *The Graphic*, May 8. 1886 p. 490: The explosive substance in use being what is termed "cocoa" or brown powder, which is slower of combustion than ordinary black powder. — The **Cocoa Tree**, *n.* einer der älteren Klubs in St. James's-street, London. Er bestand als Chocolate House der Tories schon unter Königin Anna (*Spectator* No. 1: My face is likewise well known at the Grecian, the ~-~, and in the theatres, &c.). — Mc.H.E. V p. 173 (von der Zeit um 1780): Some of the [Tory] party still continued to grumble over their punch at the ~ ~. — Th.V.F. I p. 150: all the young men at Wattier's and the ~-~ swear by him. Der jetzige Klub hält noch seinen Charakter aufrecht und ist wesentlich ein parlamentarischer. Aufnahme von Mitgliedern findet gewöhnlich nur während der Sessionen statt.

cod, *interj.* Entstellung von by God! (um des zweiten Gebotes willen). D.P.C. I p. 11:

if I'd been your friend in the green jemmy — damn me — punch his head, — 'cod I would.

cod, *v.* (kŏd) Kabeljau fangen. M.L.L. III p. 213: Then we went codding off the coast of Holland, for cod and haddock.

cod, *s.* **cod-liver oil**, Leberthran. I.L.N. Jul. 11. 1856 (Str.). — *Anon., Little Bobby* in H.I.M. '76 p. 517: Perhaps for months that little blighted child had been sighing for the lively tonic, or the dark brown ~-~ ~ (dies ist die geringste; pale die beste; pale-brown die mittlere Sorte. Auch O. und H. geben das Wort so, während L. cod-oil hat).

Codd, *s.* (kŏd) ein Name, mit dem die Schüler der Charter-House-Schule (s. d. W.) die alten Pensionäre (poor brethren) desselben Instituts bezeichnen. Th.N. IV p. 358: [a child] who, to the old gentleman's unfailing delight, used to call him "~Colonel". "Tell little F—, that ~ Colonel wants to see him!" — ib. p. 293: Yonder sit some three-score old gentlemen pensioners of the hospital, ... the old reverend blackgowns. Is ~ Ajax alive, you wonder? — the Cistercian lads called these old gentlemen ~s, I know not wherefore. Das Sl.D. und D. vermuten, daß ~ eine Verkürzung von codger (s. d. W.) ist.

coddle, *v.* auch: weich und schlaff machen. W.S. p. 324: During that summer, also, I observed that my apples were ~d, as it were, on the trees; so that they had no quickness of flavour, and would not keep in winter.

coddle, *s.* jemand, der sich verzärtelt, sich anschmeichelt; Zärtling. P. citiert *G. I. White Melville, Kate Coventry* p. 118: What ~s they [the horses] look on these fine autumn mornings, covered with clothing. — O. giebt dies nach dem S.L.

code, *s.* Ein Verzeichnis von Wörtern, welche für ganze im Verkehr stehend wiederkehrende Phrasen stehen; z. B. *aration* = we duly received your last; *aratory* = we have been unable to buy at your limit; *arbolist* = we should advise you to wait a few days, u. s. w. Solche werden vorzüglich für Kabeltelegramme über den Ocean verwendet. I.L.N. Dec. 5. '85 p. 577: Several ~s have recently been devised by which persons sending telegrams may economise by using ~-words expressing whole phrases.

codger, *s.* L.: „der bäurische, ungebildete Mensch, der Geizhals", u. s. w. Allerdings erklärt Wb. an erster Stelle: a covetous or mean person; und O.: a mean, miserly man; es hat sich aber abgeschwächt zu 'an old man', und O. nennt es dann nur 'a familiar term of address'; also: a rum old codger = a curious old fellow (Sl.D.). D.N.N. II p. 400: I haven't been drinking your health, my ~. — J.G.J. I p. 23: and that's what they'll do with you, my little ~. — D. giebt *Bulwer (Lytton), What will he*, &c. bk. IV c. 9: My uncle Sam is more anxious about my sins than the other ~s, because he is my godfather. — Cb.D.S. Tour III c. 1: He's a rum ~ you must know. — In D'A.C. bk. IX c. 4 ist es mehr „ein alter Pedant": He gave himself the airs of an old justice of the peace, and said if he did not find the affair given up, nothing should induce him ever to help me again. What a mere ~ that lad has turned out (D.).

co-editress, *s.* (kō-ĕ'd-ĭ-trĕs) Mitherausgeberin (↘). *Marg. Howitt, Twelve Months ... in Sweden* (Lond. 1866) I p. 221: She is co-editress ... of a periodical. Vgl. editress.

co[e]horn, *s.* (kō'-hŏrn) *M'Clintock, Voyage of the Fox*, p. 9: Cohorn mortars. — Wb.: *coehorn*; a small bronze mortar, so named from its inventor, Baron Coehorn. It is mounted on a wooden block, with handles, and is capable of being carried by two men for short distances. Cohorn war auch als Erbauer von Befestigungen berühmt. Sc.G. M. c. 22 (II p. 5): in future ages ... how few traces will exist of the labours of Vauban and Coehorn, while this wonderful people's [the Romans'] remains will ... continue to ... astonish posterity. — Mc.Hi. VII p. 83 (c. 19): Vauban had during many years been regarded as the first of engineers: but a formidable rival had lately arisen, Menno, Baron of Cohorn, the ablest officer in the service of the States General. The defence of Namur had been recently strengthened and repaired under Cohorn's superintendence, &c. — D. giebt *Smollett, R. Random* c. 32: the battery ... strenghened with two mortars and twenty-four cohorns.

cœlest, *a.* (sĭ-lĕ'st) = celestial (†). H.J. IV, 58: Her vtmost robe was colour blew ~ (= sky-blue) (D.).

coembody, *v.* (kō-ĕm-bŏ'd-ĭ) in einen Körper vereinigen (↘). B.F.Q. II, 252: Father, Son and Holy Spirit will then become coembodied in this Divine body (D.).

* **coffe**, *s.* (kŏf) Höker. Sc.M. c. 55 (III p. 150): We think much of knights and soldiers; but the pedder-~ who travels through the land has need of more courage than them all. — J.: ~, a merchant, a hawker. — pedder-~, a pedler.

coffee, *s.* Zus.: **coffee-canister**, Kaffeebüchse (in der Wirtschaft). Wh.B.Sk. p. 53: She ... fell into a reverie while opening the ~-~, and other receptacles of grocery. — **coffee-critic**, oberflächlicher Kritiker (in Bezug auf die Litteraten in den Kaffeehäusern; vgl. club, *s.*). Gs. in F.L.G. bk. II c. 7 (I p. 132): it is plain by the style, and a nameless somewhat in the manner, that pretty fellows, ~-~s, and dirty-shirted dunces, have sometimes a share in the achievement. — **coffee-hued**, dunkelbraun. E.St. II p. 158: a ~-~ young person. — **coffee-room**, in den Gasthäusern älteren Stils das allgemeine Gastzimmer. So von einem coaching inn in London D.N.N. I p. 33: Just before you, you will observe a long window with the words "~-~" legibly painted above it. — B.M.N. II p. 305: he ... took his way to Limner's hotel, and asked for Mr. Hazeldean. He was shown into the ~-~, while the waiter went up stairs with his card. — Dort wird also allgemeine Unterhaltung gepflogen; daher Go.M.D. p. 83: The covert of an English *rendezvous de chasse* has been christened, not unaptly, "the ~-~"; there is scarcely a hunting county, in which the forthcoming deaths and marriages, politics and scandal are elsewhere manufactured. — In Land-Wirtshäusern finden sich zu beiden Seiten des Eintrittsflures zwei Gastzimmer, das ~-~ und das commercial oder travellers' room (vgl. d. W.). D.Sk. p. 408 (vom Gasthofe einer Landstadt): opposite doors lead [from the hall] to the "coffee" and "commercial" rooms. — In ersterem speist der gewöhnliche Fremde, in letzterem der Handlungsreisende. D.P.C. 1 p. 15: charge you more if you dine at a friend's than they would if you dined in the ~-~. — ib. II p. 294: as I dined in the ~-~, and shall go to bed soon, it is hardly worth while [to order a private room]. See who there is in the travellers' room, Sam. — D.C. II p. 56: it was not in the ~-~ that I found Steerforth expecting me, but in a snug private apartment. Nach V.Z. 1. Aug. '74, 1. Beil. findet sich neben dem ~-~ auch ein Ladies' ~-~. — **coffee-sage**, *s. Churchill, Apology*. Kannegießer (= alehouse politician). In den Kaffeehäusern wurde im vorigen Jahrhundert besonders Politik getrieben; s. darüber Mc.Hi. I p. 361, folg. — **coffee-scented**, von Kaffee durchduftet Cu.N.N. p. 93.

coffee, *v.* Kaffee trinken (↘). Cu.N.N. p. 71: he ~d and smoked, and would leave a duck for dinner, gave us all the last news, &c.

cofferdam, *s.* s. L. Auch Name des aus den Fasern der Kokosnuß bereiteten Stoffes (sonst coir; s. u. cocoa-nut). Ch.J. 20 June 1885 p. 399: ~, copra, or coir, are various commercial terms for the liqueous envelope of the cocoa-nut.

coffin, *s.* ehemals „die Bahre". *Churchwarden's Account of St. Michael's, Cornhill (ed. Overall)* p. 112: For mendynge of coffen that carrys the corsses to church (D.). Zus.: **coffin-plate**, eine auf dem Sarge angebrachte Metallplatte (von Zinn oder Kupfer; in vornehmen Gewölben von Silber), auf welcher Name, Geburts- und Sterbe-Datum und -Ort des Verstorbenen eingraviert sind. Bm.L.D. I p. 371: And to tell the truth, my poor blue eyes fell away from the blackness of his, as if had been a ~-~. Es findet sich, daß dieselben, statt auf dem Sarge, an der Wand des Chorgangs der Kirche angebracht werden, als ärmlicher Notbehelf statt der brass tablets (s. brasses), wie (Br.)R.R. I p. 221: Jack Craven has ... been reading the inscriptions of the ~-~s, nailed up, Welsh fashion, against the dilapidated whitewashed walls in lieu of monumental tablets. Oft kurz plate (s. d. W.). — **coffin-ship**, ein Schiff, welches so baufällig ist, daß das Fahren auf demselben lebensgefährlich ist. Ch.J. No. 486: as great a sin as sending sailors to be drowned in ~-~s (Sz.).

co-flutterer, *s.* einer, der mit anderen umherflattert (↘). L.E.E. p. 150: his altered voice was meant to you, and you were to suppose that his fictitious ~-~s on the stage perceived nothing at all of it.

co-found, *v.* mit gründen, Verb zu dem üblichen co-founder (↘). F.W. (*London*) II, 52: [the steeple of St. Paul's] was originally ~-~ed by King Ethelbert with the Body of the Church.

cog, *s.* „Lüge, Betrug", L. **cogs**, falsche Würfel. *R. Greene* (um 1600), *James* IV, II, 1: It were a hard matter for me to get my dinner that day wherein my master had not sold a dozen of devices, a case of ~s, and a suit of shifts in the morning (D.).

* **cogful**, *s.* (kŏ'g-fŭl) ein Faßvoll. Sc.P. c. 5 (I p. 67): Mony is the fairer face than yours that has licked the lip after such a cogfu'. — J.: COG: a hollow wooden vessel of a circular form for holding milk, broth, &c. — COGFUL, as much as a cog contains. Vgl. cogue.

cogged, *part.* ~ **dice**, falsche Würfel. B.M.N. bk. XII c. 8 (IV p. 177): [he] had played against the world, with his rapier in his hand, and ~ ~ in the other. Vgl. cog, *s.*

coggledy, *a.* (kŏ'gl-dĭ) wacklig, gebrechlich. *Miss Edgeworth, Helen* c. 25: Take care of that step-ladder though; it is ~, as I observed when you came down (D.).

* **cogie**, *s.* (kō'g-ĭ) kleines Trinkgefäß (Demin. v. cog). Sc.R.G. c. 25 (II p. 163): I hope you will not tell the Edinburgh fine folks that the Provost has scrimped you of your cogie, as the sang says. — J.: COGGIE; a small wooden bowl.

cogitabund, *a.* (kŏ'd-ĭ-tă-bŭnd) nachdenklich (↘). Bw.W. III, 15: These gentlemen with very ~ aspects made up the three degrees of comparison amongst 'em. — D'A.D. I, 313: "you know Latin very well?" I assured her to the contrary. "Well," said the little fool, "I know one word." "Do you? Pray, what is it?" "Why, it's ~; it's a very droll word." — S.D. c. 112: Bosch, in a clerical dress, is seated in an easy-chair, ~, with a manuscript open before him (D.).

Cogler, *n.* S.R. March 1874 p. 310: ~s. A set of teetotallers having their origin at Kirdford in Sussex, and also known as "Coplers".

cognac, *s.* (kō′n-jăk) die beste Sorte brandy (s. d. W.), nach der französ. Stadt benannt. O.H.B. II p. 49: cases of Bass and ~. Auch cogniac geschrieben.

cognomen, *s.* etwa in der Bedeutung von character. Tra.C.S. p. 128: he was as anxious for the house of Perman to continue honourably known in trade, as a landed proprietor is for his cognomen to remain respected in his county. Kaum so im allgemeineren Gebrauch; doch giebt H.: (*Gen.*) a title, style, or name.

* **cognosce**, *v.* (kŏ-gnŏ′ß) untersuchen; für unzurechnungsfähig oder verrückt erklären. Sc.H.M. c. 5 (I p. 73): if he gangs daft, we 'll hae him ~d. — ib. c. 10 (p. 164): she ought to be ~d by inquest of a jury, as *fatuus, furiosus*, &c. — H.: I. To examine, to survey. — II (*Scotch Law*). To pronounce a person to be an idiot, or mad, by the verdict of an inquest (entmündigen).

cognoscente, *s.* (kŏ′g-nŏ-ßē″n-tē) (ital.) Kundiger, Kunstkenner. F.L.G. bk. IV c. 14 (II p. 247): the two rules which formed George Primrose's qualification for setting up as ~. — Plur. **cognoscenti**. M.f.P. II p. 56: on the following Sunday, Horace Gerold was elected Deputy of the City of Paris; though it was a close shave, as ~ remarked. — Di.L. I p. 231 (c. 35): [a nobleman] whose purchase of pictures for the nation even the furious ~ of the House of Commons dared not question.

cognovit, *s.* (kŏg-nō′-wĭt) die von einem Verklagten im voraus gegebene schriftliche Anerkennung der Forderung des Klägers als einer gerechten, so daß das Urteil ohne Verhör des ersteren gefällt werden kann (Wb. — O.). D.P.C. II p. 267: you gave them [the attorneys] a ~ for the amount of your costs after the trial. — D.N.N. II p. 375: two ~s — take care of them.

co-grammar-master, *s.* Gymnasiallehrer-Kollege (↘). L.E.E. p. 29 (*Christ's Hospital*): First Grecian of my time was Lancelot Pepys Stevens, since ~-~-~ (and inseparable companion) with Dr. T.

* **cogue**, *s.* (kōg) Fäßchen. Sc.W. c. 17 (I p. 142): three ~s, or wooden vessels, composed of staves and hoops, containing *imrigh*, a sort of strong soup made out of a particular part of the inside of beeves. — J.: COG, COAG, COIG, COGUE, siehe unter cogful. — D. giebt *Modern Account of Scotl.* 1670 (Hl. VI, 141): Their drink is ale made of beer-malt, and tunned up in a small vessel called a ~; after it has stood a few hours, they drink it out of the ~, yest and all. — Bw.W. II, 304: A ~ of true orthodox Nantz would have corrected the crudity of the custard.

cohabitate, *v.* (kŏ-hă′b-ĭ-tēt) beisammen wohnen (†). Ad. II, 306: Shall the graces of God ~ with the vices of Satan? (D.)

cohorn, s. coehorn.

coif, *s.* 1) Die Serjeants at Law (s. barrister) werden Serjeants of the Coif genannt von der Zeughaube, welche sie unter der Mütze tragen, sobald sie graduiert worden. F. p. 252. L.'s „the degree of the Coif, die Klasse der Rechtsgelehrten" ist also ungenau. Wb. citiert aus *Bacon*: The judges ... although they are not of the first magnitude, nor need be of the degree of the ~, yet are they considerable. — N.Q. June 12, '69 p. 564: the ~ is essential as the emblem of the dignity of sergeant. — Daher **Knight of the Coif** = Sergeant. Sc.F.N. c. 1 (I p. 13; nachdem "Master Sergeant" vorhergegangen): "Hold your peace, sir," answered the ~ ~ ~. Dies coif umhüllt den ganzen Kopf von der Wurzel der Stirnhaare bis ins Genick, läßt aber die Ohren frei. — 2) Frauenhaube. L. E.E. p. 283: Then the dresses of some of the women so exactly remind us of modes which we can just recall; ... the aprons, the ~s, the lappets, the hoods.

coif, *v.a.* coiffieren, frisieren. K.W.S. p. 278: how every article had been specially designed to set off and adorn! The hat, how charming; the hair, how exquisitely coiffed. — Cu.N.N. p. 105: In godly Gotham such things have been. Divers of its daughters once tarried from the service and sermon that a French barber might lay his hand upon their head, before the bishop [bei der Konfirmation]. Then like coiffed cherubim, they stole sweetly up the church-aisle, well-named of grace, if its God must abide such worship, and were confirmed — in what?

coiffe, *s.* (kŏif) Frauenhaube (= coif). M. Th.V. p. 151: It was Reine in her white ~ who advanced.

coiffure, *v.* (kŏi-fiūr′) frisieren. R.M.D. c. 29 (III p. 157): dressed like the Queen of Sheba, painted, powdered, ~d, rejuvenated.

coil, *s.* 1) a ~ of **wax-taper**, ein Wachsstock, R.V. I p. 283. — 2) Haarrolle. Ch.J. No. 486: the camellia-bud was fixed among the soft dark golden-threaded ~.

coin, *v.* 1) to ~ a man, ihn verwerten, gewissermaßen „bar Geld aus ihm machen." R.L.L. p. 233: "you have given me one or two hints I could not have got from fifty merchants: I mean to ~ you". David blushed and laughed. "I doubt it will be but copper ~, if you do." — 2) to **coin money**, viel Geld erwerben. H.I.M. '78 p. 918: he turned so stingy, though every one said he was ~ing ~. Ein üblicher slangartiger Ausdruck.

coin, *s.* Zus.: **coin-dealer**, Händler mit Münzen. F.L.G. bk. IV c. 10 (II, 198): a preface by Mr. Till, a ~-~, to a book entitled *Descriptive particulars of English Coronation Medals*. — **coin-made**, feil, geldsüchtig (†). Ds., *Muse's Tears* p. 13: coyne-made Pastors let the flock decay (D.).

coinless, *a.* (kŏi′n-lĕß) geldlos, arm. C.D.S. Tour II c. 7: You thought me poor and friendless too, And look'd for homage you deem'd due From ~ bards to men like you (D.).

coinstantaneous, *a.* (kŏ-ĭ′n-ßtăn-tē″-nĕ-ĕß) in einem Moment zusammenfallend. L.E.E. (*Distant Correspondents*) p. 112: A pun, and its recognitory laugh, must be ~.

coir, *s.* (kŏir) die Faser und das Garn aus der Faser der Kokosnuß (Sim. — O. — H.), s. unter cocoa-nut und cofferdam; weiterhin dann das, was daraus bereitet wird, wie Taue u. dergl. (L.).

coirthe, *s.* (irisch) Denkstein der alten Heldengräber. Rodenberg, Insel der Heiligen I p. 39.

coke, *v.* (kōk) zu Coke brennen, in C. verwandeln. Ch.J. No. 722: the large deposits of inferior coal can be utilised by coking. — O.: to convert into coke. — Daher **coking oven**, Cokesofen (Sz.). Nicht, wie gewöhnlich, von der Mineral-, sondern von der Holzkohle Sc.A. c. 18 (II p. 36): the furnace in which the wood was deposited in order to its being coked, or charred.

Coke, *n.* (kŏk) J.M.C. I p. 126: "no lawyer can do more than issue a writ: the rest" — and Crane turned his eyes towards a portrait of ~ — "the rest is in the hands of Providence." — Sir Edward Coke, 1549 bis 1634, berühmter Jurist; fungierte als Ankläger gegen Sir Walter Raleigh; widersetzte sich als Oberrichter des King's Bench den gesetzwidrigen Maßregeln, die Jakob I. in dem Prozeß gegen den Grafen Somerset ergreifen wollte; verlor sein Amt, kam auch zeitweise in den Tower und wirkte besonders im Parlament, wo u. a. die Petition of Rights aus seinen Anträgen hervorging.

coker, *s.* (kō′-kĕr) M.L.L. I p. 93: coker-nuts — as they are now generally called, and indeed "entered" as such at the Custom-house, and so written by Mr. M'Culloch, to distinguish them from cocoa. — *All the Y.R.* 26 Feb. '87 p. 135: Then there is the majestic "~". — Wb. O. und H. haben das Wort aufgenommen.

coketteer, *v.* (kŏ-kĕt-tīr′) coquettieren (↘). (Br.) N. I p. 133: soldiers and Fräuleins ~ing.

cokum, *s.* (kō′-kĕm) (Vagabond's Cant). M.L.L. I p. 279: it 's about 6*d.* a night to me for singing and patter in the tap-room. That 's my ~ (advantage).

col, *s.* (kŏl) (französisch) Gebirgspaß. R. D.I. II p. 108: then the road strikes a col, and winds along the side of a barren mountain. — ib. p. 189: the side of the col rises steeply from the road.

Col., übliche Abkürzung von Colorado in den Ver. St. von Amerika.

cola, *s.* (kō′-la) St.D.C. IV p. 105 (unter einer Menge anderer Pflanzen in Inner-Afrika): (the) ~-nut-tree. — O.: ~ nut, a brownish bitter seed, about the size of a chestnut, produced by an African tree, *Cola acuminata*, ... which the natives of Guinea value highly as a condiment and digestive.

cold, *a.* u. *s.* 1) **"cold without"**, gewöhnliche Bezeichnung für: brandy (gin) and water cold without sugar. — B.M.N. II p. 192 (bk. VI c. 20): Fame, Sir — not worth a glass of ~ ~! And as for a glass of warm, with sugar — and five shillings in one's pocket to spend as one pleases — what is there in Westminster Abbey to compare with it? — D.Sk. p. 100: Telescopes, sandwiches, and glasses of brandy-and-water ~ ~, begin to be in great requisition. — D.P.C. I p. 102 (c. 7): some indistinct reference to "broiled bones" (s. d. W.), and then the words "~ ~" occur, &c. — brandy und gin werden gewöhnlich nicht ungemischt (neat, raw), sondern mit Wasser getrunken, entweder heiß mit Zucker, oder kalt ohne solchen. D.Sk. p. 93: gin and water warm with. — D.P.C. II p. 49 findet sich auch: let me have nine penn'orth of brandy and water luke. — 2) **cold or fine**, bei kaltem oder warmem Wetter (vgl. rain or shine). M.L.L. III, p. 223: I sit there ~ ~ ~, winter or summer, every day but Sunday. — 3) **as cold as death**, stehender Vergleich. R.M.D. c. 32 (III p. 219): taking her hand, which was ~ ~ ~ ~, in his. — 4) **out in the** ~, „allein, verlassen, ohne Gesellschaft oder Schutz" (*fam.*). R.M.D. c. 10 (II p. 22): I am sure there are not many young ladies who could laugh after being left ~ all ~ ~ ~, as a person may say. — *Escott, England, Its People, Its Polity and Its Pursuits* I p. 451 (*ed. princ.*): The unfortunate traveller who is behind time or who comes by a slow train, often finds himself left ~ ~ ~ ~ [at the refreshment bar of a railway station]. — *Punch*, Dec. 20. '84 p. 290: Why should sausages be left ~ ~ ~ ~? No! justice to all alike! — I.L.N. Nov. 22. '84 p. 491 (*G. A. Sala*): The Democratic Party [in the U. St.] having won the presidential election (after a mournful succession of years passed "~ ~ ~ ~") (St.). — 5) **cold-bath**, eine Wanne mit Vorrichtung zu kalter Übergießung im Zimmer. D.Bl.H. I p. 93 (c. 6): his bedstead without any furniture standing in the middle of the floor, ... and his ~-~ gaping for him in a

smaller room adjoining. — 6) **cold fire** ein (um den unangenehm toten Anblick des leeren Kamins im Sommer zu vermeiden) mit Kohlen so gefüllter Kamin, daß man sie jeden Augenblick anzünden kann; vgl. fire-paper. — 7) **cold look**, ein Zustand des Himmels, der auf Ausbruch eines heftigen Sturmes schließen läßt. Bt.H. *High-Water Mark* (*Poems a Pr.* p. 145): As she stood by the door ... she noticed a ~ ~ in the south-eastern sky, and she remembered her husband say to his companions that they must endeavour to complete their voyage before the coming of the south-westerly gale which he saw brewing. — 8) **cold-mannered**, kalt von Benehmen. B.M.N. I p. 417: Mrs. Avenel is a ~-~ woman. — 9) **cold-meat train**. H I.M. 1878 p. 643: I have to go down by the "~-~ ~" to Aldershot. Der letzte Nachtzug, den die von London nach Aldershot (s. d. W.) auf der Südostbahn fahrenden Offiziere benutzen; so genannt, weil mit demselben häufig Leichen (cold meat) nach dem Begräbnisplatze bei Woking geschafft werden (Sl.D.). — 10) **cold roste**. U.E. p. 297: He passed by a beggerie little toune of ~ ~ in the mountains of Sauoye (D.). — unbedeutend (†). H.: an expression used figuratively for any thing very poor or insignificant. — 11) **cold-slaw**, *s.* (kōld-ßlā') *Cooper*, *The Spy*, p. 153 (B.); slaw ist gehackter Kohl, der gekocht oder ungekocht angerichtet wird: hier letzteres, als Salat (Wb.). — 12) **cold steel**, der Degen (wie ~ iron, L.). Mc.H.E. IV p. 244: To this day they [Afghans] are regarded as the best of all the sepoys at the ~ ~ — im Kampf mit der blanken Waffe. — 13) **cold water**, üblich als Bild für Abkühlung sanguinischer Hoffnungen u. dgl. S.R. May '73 p. 672: the zeal of that knot of self-conceited agitators ... will have received a salutary cataract of undeniably ~ ~ (vgl. wet blanket). — 14) **Cold Waterer**, jemand der eine Kaltwasserkur braucht (\). F.L.D. c. 44 (IV p. 271): O Heaven, to meet the ~ ~s (as I did this morning when I went out for a shower-bath) dashing down the hills, &c.

Coldbrand, *n.* (kō'ld-brănd) ein dänischer Riese, der von Guy von Warwick (s. d. W.) besiegt und erschlagen wurde. Auch **Colbrand**. So bei Shak. H8 V,4: I am not Samson, nor Sir Guy, nor ~, to mow 'em down before me. — Sc.P.P. c. 35 (III p. 187): Ascaparte also was subdued by Bevis, and ~ by Guy.

cold-pig, *v.* jemand dadurch wecken, daß man ihm die Betttücher fortzieht und ihm einen Schwamm mit kaltem Wasser über dem Leibe ausdrückt, oder ihn mit solchem begießt. Das *s.* hat L. — G.C. p. 185: he was a very sound sleeper, and generally had to be well shaken, or ~-~ged in a morning before they could rouse him.

cold-shoulder, *v.* = to give the cold shoulder; jem. kalt, fremd gegenübertreten, ihn von sich zurückweisen. *Society in London* p. 185 (T.): The wives and daughters of Liberal M. P.'s on the same social level are neglected or ~-~ed.

Coldstreams oder **Coldstream guards** (kō'ld-ßtrīm). Ein sehr nobles Garderegiment; so genannt, weil es 1660 in der Stadt Coldstream am Tweed vom General Monk errichtet wurde, bevor er aus Schottland nach England einrückte, um Karl II. wieder einzusetzen. G.L. p. 149. — Mc.Hi. I p. 290; V. p. 103.

Cole, *n.* (kōl) 1) **King Cole** (D.P.C. II, p. 111: I should say the venerable ~ ~ would be that illustrious potentate — und ib. 112). Held eines ebenda citierten launigen Liedes: Old King Cole was a jolly old soul And a jolly old soul was he; And he called for his pipe, and he called for his bowl, And he called for his fiddlers three. Statt der fiddlers werden in den folgenden Stanzen andere Musikanten gesetzt, und am Ende jeder derselben steht ein Refrain, der das betreffende Instrument komisch nachahmt. D.C.S. p. 261: Old ~ ~ was himself a merry old soul, if we may put any faith in the pages of history. — Wb.: a legendary King of Britain, who reigned, as the old chronicles inform us, in the third century after Christ. According to Robert of Gloucester, he was the father of the celebrated St. Helena, and the successor of Asclepiad. — 2) Di.C. p. 27 (bk. I c. 5): ... an occasional assumption of the high moral and admonitory tone, which when we recurred to the general spirit of the discourse and were apt to recall the character of its writer, irresistibly reminded one of **Mrs. Cole** and her prayer-book. Über diese giebt Bw.R.H. folgende Auskunft: This character is designed for Mother Douglas, who kept a "gentlemen's magazine of frail beauties" in a superbly furnished house at the north-east corner of Covent-Garden. She died 1761. S. Foote, *The Minor* (1760).

colegarth, *s.* (kō'l-gā'*th*) = cabbage-garden, schott. kail-yard, Küchengarten. Cl. F. VIII p. 66.

Colenso, *n.* (kŏ-lĕ'n-ßō) 1) Bs.S.L. III p. 197: But such small, carping, ~ criticism was treated with lofty scorn by the believers in Mr. S. — (Br.)R.R. I p. 144: [she] is shocked at whatever people ought to be shocked at — ~, Swinburne, &c. — Bl.M. I p. 632: [we] are as ready as you to stand by Moses against ~. — McC.H. c. 63 (V p. 139): [the law] could not remove Dr. ~ from his Colonial bishopric. — John Wm. ~, geb. 1814; 1853 Bischof von Natal (Süd-Afrika), schrieb Okt. 1862 ein Buch 'The Pentateuch', in dem nach der Erklärung der Bischöfe 'in Convocation' (s. d. W.) "errors of the gravest and most dangerous character" enthalten waren. Da sehr viele dem Bischof ~ unterstellte Geistliche diese Überzeugung teilten, so wurde ein Rev. Macrorie als Bischof von Maritzburg für diese eingesetzt. Dr. Gray, Bischof von Capetown, ~'s Metropolitan, erklärte ~ für abgesetzt; exkommunicierte ihn dann 1866 in Maritzburg; und da inzwischen 1865 ~ an das privy council appelliert, und dies Gray's Verfahren für null und nichtig erklärt, auch ~ 1866 gegen die Kuratoren des Bistums auf dem Rechtswege wegen Einbehalten seines Gehaltes ein für sich günstiges Erkenntnis erstritten hatte, so erklärte Gray sich 1866 als unabhängiger Bischof der "Church of South Africa." Sein ganzes Verfahren, namentlich die Einsetzung des Gegenbischofs, wurde indes von den vereinigten englischen und schottischen Bischöfen gemißbilligt, und 1874 ging ~ selbst nach England, seine Sache zu verteidigen. — 2) ~'s Arithmetic ist ein von denen, die sich für die Staatsexamina vorbereiten, eifrig studiertes Lehrbuch. Bl. M. I p. 756: I think highly of Ollendorf, and I believe ~'s Arithmetic a great institution. — ib. p. 394: let the first Lord of the Treasury go up to Burlington House (s. d. W.), and be put through his ~ like the rest of us.

colibri, *s.* (kŏ'l-ĭ-brĭ) dieser (karaibische) Name statt des englisch üblichen humming bird K.Ww. c. 17: Look, Frank, that's a ~; you've heard of ~s? (D.)

colicky, *a.* (kŏ'l-ĭ-kĭ) zur Kolik gehörig. R.C.H. II, 256: I have the pleasure to hear that my mother is already better — a ~ disorder to which she is subject (D.).

Colinderies (kŏ-lĭ'n-dĕ-rĭs) ein von *Punch* der "Colonial and Indian Exhibition" in South Kensington 1886 gegebener Name (wie die "Fisheries" 1883, die "Healtheries" 1885, die "Inventories" 1885); s. ib. June 26. '86 p. 303: The *Daily Telegraph* of last Saturday proposed the opening of the "~" free of charge on Sundays. — ib. May 21. '87 p. 252: After my jovial recklesshuns of last year's Collinderies, it wasn't likely as I should lose much time afore I wisited the Amerrycan Exhibishun (St.).

Coliseum, *n.* (kŏl-ĭ-ßī'-ĕm) Kolosseum; das flavische Amphitheater in Rom. Mc.P. A. p. 6: the remains of the Parthenon and of the ~. — I.Sk. p. 3: He had neglected to paint St. Peter's, or the ~.

coll (kŏl) bei L., W. und Wb. nur als *v.*; als *s.* (Umarmung, †) findet es sich bei *Middleton, the Witch*: There's one comes down to fetch his dues, a kiss, a coil, a sip of blood (B.). Von O. dem S.L. entnommen.

collaborate, *v.* (kŏl-lă'bŏ-rēt) mitarbeiten. E.Mi. I p. 269: the ingenious work of collaborating authors.

collaborateur, *s.* (spr. franz.) (wissenschaftlicher) Mitarbeiter. T.P.T. II p. 44. O. und H. haben das Wort in dieser Form neben collaborator aufgenommen.

collapsible, *a.* (kŏl-lă'pß-ĭbl) dem Zusammensinken unterworfen, ausgesetzt; wacklig. *Punch*, Oct. 2. '86 p. 158: aërial navigation, levitation, astral bodies, wings, ~ skeletons, cometary impacts, and a whole heap of other speculative contingencies (St.).

collar, *s.* 1) L.: „Kummet". Daher "**against the collar**" vom Zugvieh, wenn es bergan zu ziehen hat, und davon übertragen auf sehr harte Arbeit. D.D.M. p. 138: the high road ascends ... till it comes in sight of Cumner. Every step ~ ~ ~, yet so gradual is the ascent that &c. — D.N.T. VI p. 100: [the horse has to go up] a gradient ~ ~ ~, of one foot, perhaps, in a 1000. — 2) Auf derselben Vorstellung beruht die Phrase 'to keep one **up to the collar**', jemand im Geschirr halten, zu tüchtiger Arbeit anhalten. M.M. Jan. '61 p. 197: not that he neglected the proper studies of the place, for Hardy kept him well ~ ~ ~ ~, and he passed his little go creditably. — Bn.Str. I p. 111: It was the old woman who really did the work and kept them ~ ~ ~ ~. — Ch.J. '74 p. 661: She discovered a new method to keep her ~ ~ ~ ~. — Vgl. Y.B.H. I p. 229: "and now I suppose you mean to remain and let one of the other hard-worked members of the Board have a little rest, eh?" "Yes, replied B., I'm a fixture now for a long time: I must take to the ~, and stick to it," &c. — Daher dann 3) **settling to the collar**, T.Br. c. VII, Überschr. — sich in's Joch fügen, ruhig darin gehen. — 4) **out of collar**, arbeitslos; Sl.D.: "out of COLLAR," *i. e.* out of place, no work: ... the horse being in ~ when harnessed for his work. — L.L. II p. 169: "You have the cut of a gentleman in spite of your velveteen and corduroys. Are you ~ ~ ~ just now?" "Out of what?" asked Cecil. "I mean, are you in Queer Street, as we say?" — 5) Jf.L.D. I p. 46: one, two, or three little slips of waistcoat ~ (of silks of divers colours) peering out beneath the dress waistcoats — mehrere Westenkragen, als Andeutungen eben so vieler under waistcoats (s. d. W.), wie sie in den zwanziger und dreißiger Jahren d. Jh. zum full dress gehörten. — 6) M. M. Jan. 1861 p. 203: with gentle sweep he dropped his ~ of flies lightly on the water, each cast covering another five feet of the dimpling surface; vgl. ib. p. 204. Eine Vorrichtung, vermöge deren man mit einer Angelschnur mehrere künstliche Fliegen zugleich auswirft, vgl. whip. — **Zus.**: **collar-band**, *s.* D.N.T. II p. 13: his neat ~-~ turned over evenly all round the cravat, gave his figure a slim and youthful appearance; ein Hemdkragen, den man an das Hemd anknöpft und umschlägt. Gewöhnlich turn-down collar.

collar, *v.* packen, ergreifen; sich einen langen, sich ihn angeln. T.P.T. II p. 40: You blame Miss H. for Heaven knows what, but you haven't a word of censure for a girl who tried to ~ a fellow, whether he would or not, as Miss L. tried to ~ me. Daher im Diebes-Sl. „stehlen, schmu machen". Y.B.S. I. p. 68: she must have tried to "~" the amount out of the house-keeping — no! the sum was too large; that was absurd. P. citiert *Dickens, Househ. W.* 22, 6.

collared, *prt.* Bm.L.D. I p. 128: we were shown very civilly into the hall and refreshed with good ale and ~ head — der Schweinskopf, nachdem die Knochen ausgeschält sind, zusammengerollt, gepökelt und dann gekocht. (In Berlin „Preßkopf"). L. hat ~ beef, Rindsroulade; ~ eel, Rollaal. O.: a collar of brawn is the quantity bound up in one parcel, brawn being derived from the collar or breast part of a boar.

collarette, *s.* (kŏ′l-lᵊ-rĕ″t) schmaler Pelzkragen (Th. nach einem Verzeichnis der Supply-Association). — O. schreibt **collaret** (kŏ′l-lᵊ-rᵊt) und giebt als Material 'linen, fur, or the like.'

collarless, *a.* (kŏ′l-lᵊr-lᵉß) ohne Halskragen. F.L.D. I p. 133 s. u. close, *adj.* und *adv.* 6. f.

collationer, *s.* (kŏl-lē′-schᵊn-ᵊr) einer der einen Imbiß einnimmt (↘). D'A.D. III, 99: We, meanwhile, untitled attendants, stood at the other end of the room, forming a semicircle, and all strictly facing the royal ~s (D.).

collect, *s.* L.: „kurzes Gebet, Kirchenspruch." collects sind kurze Gebete, meist den Evangelien und Episteln wörtlich entnommen, für jeden einzelnen Sonntag und Feiertag des Jahres. Im Book of Common Prayer steht über Epistel und Evangelium für jeden Sonn- und Feiertag ein 'collect' und es ist eine übliche Sonntagsarbeit in Schulen und Familien, dieselben auswendig zu lernen und aus dem Kopfe niederzuschreiben. M.T.T. II p. 71: His tutor did not come on Sunday. Nina and Cecily were learning their ~s, and writing them out by heart. Außer diesen ~s OF THE DAY giebt es ein ~ FOR PEACE und ein ~ FOR GRACE.

collection, *s.* **1)** = college examination. Sie werden, meist nur um einen Sporn zu geben, innerhalb des Trienniums am Ende jedes term vom College (nicht von seiten der Universität) angestellt. A.V.G. II. p. 67 (c. 7): witless men were cramming for ~s. Note dazu: College Terminal Examinations. **2)** ein Bezirk behufs der Steuer-Erhebung. England und Wales umfaßt deren 55, Schottland 13, Irland 15. Jedem steht ein Collector vor. F. p. 160.

collector, *s.* **1)** Reisender eines Handlungshauses, der die ausstehenden Forderungen einzukassieren hat. Tra.T.M. p. 4. — **2)** Steuer-Erhebungsbeamter, s. collection. — O.; H.; Sim. An den Zollhäusern (custom houses) der größeren Seestädte heißen die beiden ersten Beamten C~ und Comptroller.

colleen, *s.* (kŏl-lī′n) Mädchen (irisch). H.: a maid, a girl. I.Lg. (*The Spectre of Tappington*) p. 342: "Barney," says he, "what is it you 're doing with the ~ there?"

college, *s.* L.'s Erklärung „auf den engl. Universitäten das Haus, worin die Studenten wohnen" giebt eine mangelhafte Vorstellung. Jedes College ist eine Korporation, mit reichem Besitz an liegenden Gründen und Einkünften ausgestattet, welche Einkünfte sie selbst verwaltet, mit eignen Wohn- und Lehrgebäuden für Lehrer und Schüler, schönen Kirchen, Hallen, Bibliotheken, Museen, Gärten u. s. w. Das Weitere s. u. hall, fellow, gentleman-commoner u. head. Für uns muß, da wir die Sache nicht haben, für "at ~" z. B. „auf der Universität" genügen. Seit 1869 sind ~s für Studentinnen entstanden; zwei in Cambridge, drei in Oxford. — Über die Bedeutung des Wortes in Amerika s. M.M. Febr. 1861, p. 271: We may here remark that though Yale has always been called a ~, it is a complete university, according to the American acceptation of the term. The American idea of a university is a preparatory ~, connected with, and completed by, its three professional "schools" — that is departments or faculties. The general department is one and undivided, for though you hear different ~s spoken of at Yale — North ~, South, Middle, &c. — these merely correspond to the different courts of an English ~. — **Zus.: college books**, die amtlichen Verzeichnisse der Studierenden, s. u. book, *s.* 5. — B.M.N. III p. 252 (bk. X c. 16): I told you that I would keep your name on your ~ ~. — **College Green**, vielgenannter Platz in Dublin mit dem Reiterstandbild Wilhelms III. (Mc.Hi. VI p. 28: ~ ~, where the statue of the deliverer now stands). Hier stand das Haus des 1800 aufgehobenen irischen Parlaments. Mc.P.A. p. 125: the old Parliament in ~ ~ would have been regretted only by a small knot of discarded jobbers and oppressors. — McC.H. I p. 216 (c. 12): the claims of Ireland to the restoration of her old Parliament in ~ ~. — Mc.Hi. c. 17 (VI, p. 180): fireworks were exhibited on ~ ~. — Der Name nach Trinity College, der Universität von Dublin, deren Gebäude die ganze Ostseite des Platzes einnimmt. — **College Hornpipe**, Name einer bestimmten Melodie des besonders bei Matrosen beliebten Solo-Tanzes hornpipe. — O.: The well-known tune *The* ~ ~ is of duple measure. Such tunes were no doubt originally composed for the instrument that bears the same name (s. L.). — D.D.S. I p. 15 (c. 2): [an occasion] which might be better improved ... than by the introduction of the ~ ~. — **college living**, eine Pfarrstelle, deren Besetzung einem College zusteht, und also jemandem zu Teil wird, der an demselben studiert und die Examina mit Erfolg bestanden hat. Th.P. I p. 246 (c. 18): the best families ... sent up their young men to Saint Boniface: the ~ ~s are remarkably good, the fellowships easy. — **college prize**, die Geldpreise, welche für ein mit Auszeichnung bestandenes Examen vom College gegeben werden (s. u. fellowship und first). Th.L.W. p. 169: But these fine words got me no ~ ~s. I missed my fellowship. — **college-tiger**, ein Schmarotzer, der sich an vornehme oder reiche Studenten hängt (genau dasselbe wie tuft-hunter, L.). Belag s. u. boy-guardsman. — **2)** Von den großen dotierten Public Schools tragen einige, z. B. Eton und Winchester, die Bezeichnung ~. Bl.M. I p. 66 u. folg. ein Artikel "Winchester ~ and Commoners"; ebenso ib. II p. 696: the College of St. Mary at Winchester. — ib. I p. 718: the [Eton] school consists ... of seventy scholars on the royal foundation, called collegers. — Daher ein Schüler dieser Anstalten a **college boy**. Bl.M. I p. 707 s. u. book, *s.* 3. — ib. p. 708: a junior ~ ~ of Winchester. — Auch wo ib. II p. 458 sqq. von Westminster School (London) gesprochen wird, wird diese meist als ~ bezeichnet. So auch in H.D. unter College. Daher **College John**, der Stiefelputzer an dieser Schule; Bl M. II p. 461: it is not until half-past six that an individual called "~ ~" ... makes his appearance, cleans boots and shoes, &c. — **3)** The College ist ein üblicher Name für Chelsea Hospital (s. d. W.). Das Land daselbst gehörte eigentlich dem Abt von Westminster; zu Jakobs I. Zeiten aber war es in das Eigentum von Privatleuten übergegangen mit Ausnahme von 28 acres. Auf diesen beschloß der König ein "College for the study of Divinity" zu gründen, doch kam dasselbe nicht zu stande; das Gebäude fiel 1647 an die Krone zurück und wurde ein Gefängnis, kam dann an die Royal Society, und diese verkaufte es 1682 wieder an die Krone. Den Bau des Hospitals begann Karl; aber durch alle diese Wechsel erhielt sich der Name "The ~". S.R. Sept. '73 p. 323: to this day Chelsea Hospital is spoken of by the neighbours almost invariably as "the ~". — **4) College of Physicians**, ~ **of Surgeons**. Über diese s. d. Art. Physician. Das Haus des ersteren liegt in Pall Mall, Ecke von Trafalgar Square, das des letzteren (mit Museum, Bibliothek u. Hörsälen) in Lincoln's Inn Fields. D.C. II p. 252: Mr. Chillip had mournfully said ... that the ~ of Physicians, the ~ of Surgeons, and Apothecaries' Hall, if they were called together, couldn't help him. Daher z. B. D.M.C. II p. 21: We know a few secrets of nature in our profession, Sir. Of course we do. We study for that; we pass the Hall and the College for that — d. h. wir legen das Examen vor dem College of Surgeons und dem Apothecaries' Hall ab.

* **collegeaner**, *s.* (kŏl-lī′-dʒᵊn-ᵊr) Mitglied eines college, Student. Sc.H.M. c. 8 (I p. 122): These are sair times wi' me ..., amaist as ill as at the aughty-nine, when I was rabbled by the ~s. — J.: a student at a college. Auch collegenar, colligioner; vgl. colligener.

collegian, *s.* (kŏl-lī′-dʒᵊn) einer, der im Schuldgefängnis sitzt (sonst collegiate; s. L.). D.L.D. I p. 95 (c. 6): It became a not unusual circumstance for letters to be put under his door at night, enclosing half-a-crown, ... for the Father of the Marshalsea "With the compliments of a ~ taking leave".

collegiate, *a.* zum (Universitäts-)College gehörig. O.: pertaining to a college; as, ~ studies. — Di.L. I p. 105 (c. 19): "You will miss your friend Bertram at Oxford," said the Duchess, addressing Lothair. "Indeed," said L., rather confused, for he was himself a defaulter in ~ attendance — er schwänzte seine Kollegien.

collepixie, *s.* (kŏl-pĭ′kß-ᵊ) Irrlicht (†). U.E. p. 125: I shall be ready at thine elbow to plaie the parte of Hobgoblin or C~, and make thee for feare to weene the deuill is at thy polle (D.).

* **colley (collie)**, *s.* (kŏ′l-lᵊ) der schottische Hirtenhund. Sc.G.M. c. 36 (II p. 132): while he was whistling shrilly for the waiter, as if he had been one of his collie dogs. — Sc.H.M. c. 43 (III p. 141): [a minister] turning sinners as a ~-dog turns sheep. — Sc.W. c. 8 (I p. 61): the assaults of these canine Cossacks, the collies. — M.L.L. III p. 171: she was led by a very fine dog; a Scotch ~, she described it. — F.L.G. I p. 308 (bk. III c. 12): His very dog who is no better than a collie, has a name and reputation in the world. — H.I.M. 1878 p. 654: a white and lemon-coloured collie. — Wb.: a variety of dog much esteemed by Scotch shepherds.

collide, *v.* H. giebt für das *v.n.*: to dash or strike violently together: to come into collision; O.: *fig.* to meet in opposition and antagonism; as, their interests collided. Doch wird dieser Gebrauch in folgender Stelle als *Am.* gekennzeichnet (vermutlich weil von Personen die Rede ist). Y.B.S. I p. 100 (ein Amerikaner spricht): "A step-father, eh? And he and you have ~d more than once, I expect?" "Have what?" "Collided." "Do you mean come into collision?" "Expect I do," said Dean calmly.

colliery certificate, *s.* in den Steinkohlen-Distrikten das Attest des coal-fitter

(s. d. W.) über Qualität, Quantität und Herkommen (Ursprung, Name der Grube) einer Schiffsladung Steinkohlen. Es wird auf Verlangen für jede Schiffsladung erteilt (auch certificate of origin).

colliflory, *s.* (†) für cauliflower. Ho.P. XIX, 8: There grow out of the same colewort other fine colliflories (if I may say so), or tendrils (D).

colligener, *s.* (kŏl-lĭ'dǵ-ᵉ-nᵊʳ) einer, der in klösterlichem Zusammensein lebt (†). *Hutchinson, Image of God* p. 203: St. Augustine in his book entitled *De operâ monachorum* crieth out against idle ~s. — *Vocacyon of Johan Bale*, 1553 (Hl. VI, 454): I shoke the dust of my fete against those wicked colligyners and prestes, accordinge to Christe's commaundement (D.). Vgl. collegeaner.

collocutory, *a.* (kŏl-lŏ-kjū'-tᵊ-rᵊ nach H.) was nach Art eines Gespräches ist (↘). *Poetry of Antijacobin* (4th ed. 1801) p. 10: We proceed to give our imitation, which is of the Amæbean or C~ kind (D.).

collogue, *v.n.* sich unterreden (bei L. nur *v.a.* schmeicheln u. s. w. *Arch.*). I.Lg. (*The House-Warming*) p. 302: Miss Alice, in short, was supposed to '~' — I Don't much like the word with the subtle old rogue — I &c. — Th.A.P. I p. 63 (c. 5): The grave old bigwigs ... wagged their old heads sadly when they ~d in clubs, and talked of poor Firmin's scape-grace of a son. — O.: to confer or converse confidentially and secretly ... [Colloq. and often used in a humorous sense].

Collop Monday. *All the Year R.* Feb. 4. 1888 p. 102: ~ ~ is the day immediately preceding Shrove Tuesday. It takes its name from the fact that on it our forefathers were in the habit of cutting their meat into strips or collops that it might be kept in salt until the season of Lent had passed.

colloquise, *v.* (kŏ'l-lŏ-kwăis) sich unterhalten. C.B.J. c. 22: All I had now to do was to obey him in silence; no need for me to ~ further (D.).

***colly-shangie**, *s.* (kŏ'l-lᵉ-schăng-gᵉ) Gezänk. J.: an uproar, squabble. — Sc.G.M. c. 44 (III p. 44): but mark ye me, friend, that we may have nae ~-~ afterhend, there are the fees, &c. — ib. c. 24 (II p. 22): a hard-headed loon that was aye bringing himself and other folk into ~-~s.

collywobbles, *s.* (kŏ'l-lᵉ-wŏbls) Eingeweide. A.V.G. II p. 75: peakeyish you feel, don't you, now, with a touch of the mulligrubs in your ~? — Auch „Bauchgrimmen". Sl.D.: COLLY-WOBBLES, the stomach-ache; a person's bowels — supposed by many to be the seat of feeling and nutrition. — *Devonshire.* — *Judy*, Dec. 23. '85 p. 305: As honest country-people say In all their sickly hobbles, "We 're "wrong inside"—alas the day! We 've got the ~-~." — *Punch*, Aug. 4. '83 p. 58: Something which had come to be designated by the clown at Christmas as the collywobbles (St.). — L. hat den Druckfehler colly-wobbler.

colonel, *v.* Str. nach *Spiers*: coloneling, Werberhandwerk; doch Wb.: *colonel, v.i.*, to play the colonel, to rove about as a knight-errant. — *Butler*, *Hudibras* I, I, 14: Then did Sir Knight abandon dwelling, And out he rode a colonelling. (Aussprache überall kö'ʳ-nᵉl; doch verlangt hier das Versmaß eine Silbe mehr. Zu Butler's Zeit hatte also das Wort noch die volle Aussprache kŏ'l-ŏ-nĕl; spanisch: *coronel*).

coloner, *s.* (kŏ'l-ŏ-nᵊʳ) Kolonist, Landbauer (†). Ho.C. p. 138: [A certain tract of land] they made over to ~s and new inhabitants (D.).

colonial, *a.* T.S.A. II p. 204: the present holder of the ~ seals — d. h. der Minister für die Kolonieen. Ein Secretary of State for the Colonies wurde 1768 zuerst eingesetzt; 1782 wurden die Kolonieen wieder dem Home Secretary und 1801 dem Secretary for War unterstellt. Erst seit 1854 giebt es dann wieder einen Kolonialminister. — **colonial** power, das Recht der Kolonie, sich in allen inneren Fragen selbst zu regieren (*Sir William Molesworth*, *Parliamentary Debates*, 1850).

colonial, *s.* ein Engländer aus den Kolonieen. H.: an inhabitant of a colony. — Ath. June 5. 1886 p. 748: Two or more distinguished ~s will follow with papers on the best means of carrying such a federation into effect.

colonnade, *v.* (kŏl-ŏ-nē'd) mit Säulenreihen umgeben. *Bentley's Misc.*: colonnaded naves. Fl. p. 276.

colony, *s.* "But whatever distinction there might once have been between the terms PROVINCE, COLONY, and PLANTATION, there seemed now to be none whatever, and they were indiscriminately used in several acts of parliament" (*Haliburton*, *The Old Judge*, ch. XXI).

colour, *s.* 1) Anschein der Wahrheit. C.M. Jul. '60 p. 37: he would immediately abandon this preferment at R., of which it might be said with so much ~ that he had bought it. — 2) D.Bl.H. II p. 25: he had never yet seen the **colour of his money**, hatte kein Geld von ihm zu sehen bekommen, sehr üblich. M.L.L. III p. 420: the contractor ... would run away, and we should never see the ~ ~ his ~. — *Rev. Townley*, *High Life below Stairs*, a. 1 sc. 3: I never saw the ~ ~ his ~ yet. — Th.E.H. p. 139: Sir Richard Steele! for three months past ... we 've never seen the ~ ~ your honour's ~. — Th. P. I p. 131 (c. 9): the waiters never saw the ~~ his ~.— C.Mst. I p. 22: he borrowed of me ... seven and sixpence in money — the colour of which last I have not seen, and never expect to see, again. — 3) *All the Year Round*, Apr. 10, '86 p. 177: There are to be seen at the bar the silk handkerchiefs, technically known as the "~" which bound ... his manly waist in his pugilistic encounters — die seidenen Tücher, welche von den Kämpfern und ihren Freunden als Abzeichen bei Faustkämpfen getragen werden. Sl.D.: ~, a handkerchief worn by each of the supporters of a professional athlete on the day of a match, so as to distinguish them from the partizans of the other side. The professional chooses his colours, and his backers, and as many of the general public as can be persuaded to do so, take one each to wear on the eventful day, the understanding being that the man is to be paid, say, a guinea if he wins, and nothing if he loses. Some of these handkerchiefs used to be, in the palmy days of pugilism ... very fine specimens of work, &c. — 4) Im Slang der Gold-gräber und -wäscher ist ~ = gold (*Am.*). — Si. p. 179: In a broad shallow vessel — an ordinary shovel will suffice at a pinch — you sift a few handfuls of gravel to and fro; gradually casting out the refuse, and adding fresh water till there is left a *residuum* scarcely coarser than sand: in this you must look for "~" — the miner's term for the presence of gold. Daher to get the ~, Spuren von Gold zeigen und finden. Bt.H., *Luck of Roaring Camp* p. 7, T. (von einem neugeborenen Kinde): "Is that him?" "Mighty small specimen"; "hasn't mor'n got the ~", läßt kaum erkennen, daß es ein Mensch ist. — 5) **a pair of colours** = an ensigncy, eine Fähnrichstelle. C. No. 22 (June 27. 1754): The Colonel swore Jack should be a soldier, and accordingly begged a ~ ~ ~ for him before he was fifteen (St.). — Cl.Fr. III p. 15 (T.): [Prussian recruiters ... if they see a tall soldier ...] will persuade him to desert, — to make for the Country where soldier-merit is understood, and a tall fellow of parts will get his ~ ~ ~ in no-time. — **Zus.**: **colour-blindness**, Farbenblindheit (Achromatopsie, vgl. Daltonism). S.R. Apr. '74 p. 498: if it were a question whether an image was red or blue, anybody not affected with ~ ~ could settle the point at once by looking at the object. — M.M.L. II p. 188: I can only explain it [the inability to distinguish between two articulate sounds] by comparing it to that kind of ~-~ when people are unable to distinguish between blue and red. — **colour-box**. Go. T.A. I p. 222: birth-day or new-year's gifts, — ~-~es, — work-boxes, — entertaining books, &c. L.: „Farbenkasten". Bei uns gewöhnlich „Tuschkasten".—**colour-sergeant**, *s.* Unteroffizier, der dem Fähnrich zur Deckung beigegeben ist. — W.: a sergeant appointed to guard the colors carried by an ensign. — [Th.V.F. II p. 68: in the centre were the colours, borne by the senior and junior Ensigns]. — ib. p. 157: the Captain cut down the French officer who was grappling with the young Ensign for the Colours, the Colour-Sergeants having been shot down. — *Punch* No. 2066 (Feb. '81) p. 72: just before ending an uneventful ... day, a prisoner was taken by an over-officious ~-~. — **colour-tube**, eine der Bleikapseln (Tuben), in denen die Maler ihre Farben jetzt gleich fertig präpariert kaufen. Bn.J.M. II p. 33: on a paint-stained deal-table ... are gathered the ~-~s and palettes, the brushes and dirty cloths, the greasy and sticky tin-cans which form the paraphernalia of an artist. — Th.N. II p. 162: glistening rows of ~-~s lying in their boxes, which seemed to cry, "Come, squeeze me".

colour, *v.* auch „anrauchen", Bn.A.F. I p. 39: smoking a meerschaum that has been ~ed by his valet.

coloury, *a.* (kŏ'l-ᵊʳ-ᵉ) bunte Farben liebend. *Miss Bronte*, *Vilette* c. 28: Behold there starts up a little man ... roundly charging you with being too airy and cheery — too volatile and versatile — too flowery and ~ (D.).

colt, *s.* 1) as sound as a ~, übl. Vergleich. — 2) O. und H. weisen ~ dem männlichen, filly dem weiblichen Geschlechte zu. Dazu I.L.N. Sept. 30, '82 p. 343: During the last century the male and female foals were equally called ~s, and they are so called to this day in Virginia and South Carolina. In the infancy of the British turf, there were he-~s and she-~s (not fillies). Dazu stimmt also bei L.: horse ~ und filly ~ (*Am.*). — 3) a ~'s tooth = a love of youthful pleasure. Daher *Shak.* H8 I, 3, 48: Well said, lord Sands, Your ~'s tooth is not cast yet, ihr habt den Jugendfreuden noch nicht entsagt. — 4) Sc.O.M. c. 4 (I p. 41): we'll have him to guard-house, and teach him to ride the ~ foaled of an acorn, with a brace of carabines at each to keep him steady. L. erklärt mit Flügel 'a horse foaled &c.' = ein Galgen. Doch bleibt unerklärt, wie auf diesen die Bezeichnung 'horse' paßte. Treffender und der Situation der Stelle angemessener ist es, an die Marter zu denken, daß man den Schuldigen auf einem auf die Kante gestellten Brette reiten ließ.

colt, *v.* (kōlt) 1) mit dem colt schlagen. *Marryat, Midsh. Easy*, c. 12 (B.). COLT, *s.* giebt L.: „Dagge (Tauende zum Bestrafen)". Das Sl.D. sagt: a murderous weapon, formed by slinging a small shot to the end of a rather stiff piece of rope. It is the original of the mis-named "life preserver". W., Wb. und O. haben die Bedeutung nicht. — 2) Da

~ nicht nur „der Geschworene bei seinen ersten Assisen" (L.), sondern überhaupt „ein Neuling" (z. B. "a team of ~s at cricket" [O.]) bedeutet, so heißt to ~ „einweihen", und „die mit der Einweihung verbundene Traktierung übernehmen und bestreiten lassen." Sl.D.: to fine a new juryman a sum to be spent in drink, by way of "wetting" his office; — to make a person free of a new place, which is done by his standing treat. So von Handlungsreisenden L.G.F. II p. 54: "Am I right in supposing this is your maiden journey in that line?" "Correct you are" ... "Then I am bound to inform you that it is the custom in commercial rooms to "~" a gentleman under such circumstances", said the chairman. "~, ~?" asked the Commissioner, who thought he had been "up" to everything. "Yes, sir. You must, if you please, be ~ed; that is, treat every gentleman present with a pint of wine". — ib. p. 61: "Tombstones" was found not to be much out of pocket by his "~ing".

colt-hood, *s.* (kō′lt-hŭd) Alter und Zustand des Füllens (✎). Bn.A.F. II p. 13: a slim-legged, narrow-chested, high-shouldered animal ... in its sunny ~-~.

coltsfoot sticks, *s.* Zuckermasse, angeblich mit Lattichsaft, als Hustenmittel verkauft. M.L.L. II, p. 90.

coltstaff, *s.* to ride the ~ = to ride the stang; s. L. (†) *Howell* († 1666), *Letters*, IV, 7: I know there are many that wear horns and ride daily upon coltstaves, but this proceeds not so often from the fault of the female as the silliness of the husband who knows not how to manage his wife (D.).

columel, *s.* = column (†). F.W. c. 15 u. ib. *Northampton* II, 159 (D.).

column, *s.* second ~ s. u. second u. agony.

columnal, *a.* (kŏ-lŏ′m-nᵊl) säulenförmig (gew. columnar): *Southey*, *Thalaba* bk. XII: Crag overhanging, nor ~ rock Cast its dark outline there (D.).

columniation, *s.* (kŏ-lŏ′m-nĭ-ē″-schᵊn) O. und H.: In *arch.* the employment of columns in a design. *Gwilt.* Von der Anordnung der Zahlensäulen nach den Münzsorten in Rechnungsbüchern (*£, s., d.*) L.E.E. p. 10: Their sums in triple ~s set down with formal superfluity of ciphers.

colve-carle, *s.* Keulenträger. Sc.A. c. 3 (I p. 30): one of those clubs with which the monks armed their peasants in lieu of more martial weapons, whence ... the villains were called ~-~s, or *Kolb-kerls*, that is, *Clavigeri*, or clubbearers.

com., *s.* (kŏm) Abkürzung von commercial, Handlungsreisender. *All the Year R.* March 21, '85 p. 12: Not even by accident does the modern "com." often get a dance.

comb, *v.* **1)** lange gleichlaufende Linien bilden, wie die Furchen eines Saatfeldes und dgl. Th.M. (*Kickleburys*) II p. 71: [we had passed] ... the green vineyards, ~ed along the hills. — **2)** to ~ one's head, to give one a thrashing (wie frz. peigner). *Swift*, *Joan cudgels Ned*: Die Joan and Will; give Bess to Ned, And every day she ~s his head (D.). Doch wird es auch gebraucht wie bei uns, „es einem gut besorgen"; ernst D.Bl.H. II p. 222: If you had only settled down and married Joe Punch's widow ..., she'd have ~ed your hair for you! Und so auch *Bulwer*, *What will he &c.* bk. IV c. 16: I'll carry you with me to my country-box, and keep you out of harm's way, till I find you a wife who will ~ your head for you. — *Ch. Selby*, *The Dancing Barber*, sc. 2: ha, ha, ha! that won't friz, eh? I think I ~ed his whiskers (= gave him as good as he brought). — M.R.F. p. 91: a priest is always respected in France so long as he does not take to ~ing people's hair the wrong way, thut, was wider den Strich geht. — **3) combed**, *part.* mit einem Kamm versehen. *Longfellow*, *Miles Standish* III: and had for his crest a cock argent Combed and wattled gules, &c.

comb, *s.* **1)** beim Pferde „der Kamm", d. h. der Teil am Kopf hinter den Ohren, wo die Mähne beginnt (sonst crest). Bm.L.D. I p. 89: First she reared upright in the air, and struck me full on the nose with her ~, till I bled, &c. — **2)** Kamm = oberster Teil einer Anhöhe. M.Tw.R. c. 40: out of a hill side ... projected a wall of reddish looking quartz croppings, the exposed ~ of a silver-bearing ledge. — M.Tw.I.A. c. 18: From the eaves to the ~ (First) stretched in endless succession great curved marble beams. — *Bartlett*, *Dict. of Am.*: A ridge, or hill; a bluff. — **Zus.: comb-brush**, Zofe, Kammerjungfer. *Vanbrugh*, *False Friend*, III, 2: 'Tis very well, Mrs. Flipflap, 'tis very well; but do you hear — Tawdry, you are not so alluring as you think you are — Comb-brush, nor I so much in love. — *Fielding*, *Tom Jones*, bk. XVII c. 8: The maid who at present attended on Sophia was recommended by Lady Bellaston, with whom she had lived for some time in the capacity of a ~-~. — **comb-feat**, *s.* eine Tracht Prügel (†), vgl. comb, *v.* 2. U.R. bk. II c. 6: "Come hither, I must show thee a new trick, and handsomely give thee the ~-~" (*un tour de peigne*) (D.).

combativeness, *s.* L.: „organ of ~, Organ der Raublust". Vielmehr: Organ der Kampflust. Wb.: disposition to contend. Es ist ein Wort der Phrenologie. T.Br. p. 3: This family training too, combined with their turn for ~, makes them eminently quixotic.

combe, *s.* (H. kūmb; O. kūm) Hochthal. T.Br. p. 271: And then he led away the talk to their home in Devonshire, and the red bright earth, and the deep green ~s — dazu I m. S c h m i d t: „*la combe*, ein Wort keltischen Ursprungs, bezeichnet eine Thalschlucht und findet sich oft in Namen, wie Ilfracombe in Devonshire" — auch Babbicombe (H.), Boscomb, Comb-Basset (O.). — "A valley between hills or mountains; specifically, that unwatered portion of a valley which forms its continuation above the most elevated spring. It is at the highest spring-head that the valley ends and the ~ proper begins. "A gradual rise the shelving ~ Displayed". *Southey* (O.). Auch comb, coomb geschrieben.

Comberbach, *s.* (kŏ′m-bᵊr-bātsch) Der Name, den sich S.T. Coleridge gab, als er, nachdem er plötzlich die Universität verlassen, sich 1793 bei den Dragonern anwerben ließ. Unter diesem Namen spielt *Ch. Lamb* auf ihn an L.E.E. p. 34 (*The two Races of Men*): *that* [volume] Comberbatch abstracted upon the faith of a theory he holds ... that "the title to property in a book ... is in exact ratio to the claimant's power of understanding and appreciating the same".

combination, *s.* **combination-room**, *s.* In Cambridge der Saal in den Colleges, in dem die fellows, nachdem sie im 'hall' gegessen, sich zum Dessert versammeln. F.J.H. p. 375: Kennedy took his cap and gown, and walked to the ~-~. — L.E.E. p. 98: [B.] took upon him the ordering of the bills of fare for the parliament chamber, where the benchers dine — answering to the ~ ~s at College. — Dort sitzt auch die Seniority (s. d. W.). C.Sk. p. 129: His fellows may laugh at him [the head of a house], or make epigrams upon him in secret. Young men are apt to be irreverent, but their idle murmurs can hardly penetrate from the ~ ~ to the lodge of the august object of ridicule. — **Combination-laws**, *s.* Gesetze über Associationswesen, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts erlassen wurden, um alle Arbeitervereinigungen zu unterdrücken, die eine Verbesserung der Lohnbedingungen erstrebten. Dieselben wurden 1824 aufgehoben, 1825 wurde die Aufhebung unter gewissen Modifikationen bestätigt; doch suchte man noch lange das Vereinsrecht der Arbeiter durch tendenziöse Anwendung der conspiracy laws illusorisch zu machen. — G.N.S. p. 141: Upon my word, mother, I wish the old ~-~ were in force.

combine, *s.* (kŏ′m-bāīn) geschäftliche Verbindung der Händler mit einem bestimmten Artikel behufs Aufrechterhaltung der Preise (*Am.*). *Detroit Free Press* Dec. 3. '87 (No. 48) p. 4: the profits are to be divided among the members of the ~. — ib. Dec. 10 '87 (No. 49) p. 4: The ~ of the marble companies in Vermont will be dissolved on the 1st of January.

combined lectures; nach einer neueren Einrichtung gewisse Vorlesungen auf der Universität, welche von Lehrern einer Anzahl von Colleges für Mitglieder derselben gemeinschaftlich gehalten werden (während sonst jedes College seine Undergraduates nur durch seine eigenen tutors und lecturers unterweisen läßt). In einer vorliegenden Anzeige aus Oxford von 1872 werden z. B. elf wöchentliche (zwei-, drei- und vierstündige) Vorlesungen (Aristotle's Organon; Plato's Republic; Early Roman History; Moral Philosophy, &c.) von sechs vereinten Colleges angekündigt mit dem Zusatz: These lectures will be open to all members of the above-named Colleges, and to other members of the University by special arrangement with their Tutors.

combing, *s.* (kōm′-ᵉng) M.L.L. III, p. 247: the average hold of a collier, from ceiling to ~ is sixteen feet. So auch *Marryat*, *P. Simple* I, c. 6. Andere Schreibung für coamings, Schierstocken (bei L.).

come, *v. a.* **1)** in slangartiger Rede mit dem Akkusativ eines eine Eigenschaft oder besondere Thätigkeit bezeichnenden Wortes, in der Bedeutung: eine Rolle spielen, sich auf eine Eigenschaft etwas zu Gute thun, wie L.D.D. II, p. 283: don't you try to ~ the whiphand over me (= to be master of the situation; whip-hand s. L.); ib. III, p. 215: and so you think to ~ the noble Lord over me (den großen Herrn spielen); M.M. Dec. 1860 p. 101: you needn't try to ~ the old soldier over me (unter dem Schein des alten Veteranen betrügen). Dasselbe schon Sc.R.W. c. 18 (II p. 64): curse me but I should think he was coming the old soldier over me, and keeping up his game. — Th.P. III p. 342: Don't you be putting on your aughty looks, Sir, and comin' the aristocrat over me. — Th.A.P. II p. 72: Don't ~ your Major-General or your Mrs. Major-General over me! — don't think you can ~ that dodge with me (bei mir den Kniff versuchen). Th.N. IV p. 160: Sir Barnes Newcome Newcome is trying to ~ the religious dodge, as Mr. Potts calls it. — don't ~ tricks here (Sl.D.). — K.W.S. p. 39: when I've lived to see you coming the honest dodge so strong as that — den ehrlichen Mann spielen. — *W. Collins*, *Hide and S.* I, p. 149: you're trying to ~ Tommy Grand over me. — D.M.F. IV, p. 240: knowing that you've nothing at stake, you can afford to ~ the independent game. — D.Bl.H. II p. 55: Don't you ~ none of that, or I shall make blessed short work of you. — L.D.F. I p. 168: I'm up to all those dodges; ... it's no use coming that over me. — Ohne den Akkusativ D.O.T. p. 304: don't ~ over me with your woman's nonsense. — D.M.C. II p. 109: there's two or three American settlers left; and they coolly ~s over one, even here Sir, as if it was the wholesomest and loveliest spot in the world. Dazu Str.: *Mrs. Cowley*, *the Belle's Stratagem* III, 1;

don't think to ~ over me with your flim-flams (etwa = to overreach). — to ~ a cropper, s. u. cropper. — to ~ Yorkshire over one, s. Yorkshire. — **2)** to ~ it = to do (leisten) it (Sl.). S.S.E. c. 22: Well, then talk is tried again, but it's no go; they can't ~ it. — **3)** to **come it strong** = to exaggerate, to go ahead (Sl.D.). — K.W.S. p. 179: that's coming it too strong, das ist doch zu stark! — D.H.T. p. 118: I touch him up with you when he ~s it too strong, wenn er's mir zu toll macht. — F.J.H. p. 42: I say, that's coming it too strong (in Ausdrücken). — ib. p. 87: you're coming it rather strong. — D.O.T. p. 317: I say, said the man, you're coming it strong. — sich hervorthun Th.P. III p. 31: I say, P., you've been coming it uncommon strong since &c. — stark ins Zeug gehen. H.Aut. p. 114: the young fellow ... saw fit to say, in his very familiar way ... that I was coming it rather strong on the butterflies; vgl. to ~ out unter come, *v. n.* — B.M.N. bk. V c. 16 (II p. 77): Since it will cost so much, I may as well ~ it strong, and get in [zum Feste herbeiziehen] the county. — Das Gegenteil to ~ it small. L.D.F. III p. 54: I was therefore obliged to ~ it small [niedrig spielen], and merely dabbled away with a few "Naps". — **to come a walk,** und Ähnliches, nur im Gesprächston erlaubt. F.J.H. p. 91: won't you ~ a walk sometimes? &c.

come, *v. n.* **1)** im Konjunktiv, wie 'come what may'. L. giebt: ~ life, ~ death. — *Saintsbury, Dryden* (in E.M.L.) p. 187: he was not one of the men who lay down a comprehensive scheme of moral, political, and intellectual conduct, and follow out that scheme, ~ wind, ~ weather; unter allen Umständen (St.). — **2)** L.: „mit einem darauf folgenden Infinitiv drückt es den Begriff des Zufalls, der Möglichkeit aus; z.B. if I should ~ to gain my lawsuit, if I should ~ to die". Treffender O.: to reach a certain stage or point of progress, to arrive at. Denn es finden sich Stellen, in denen der Begriff des Zufalls geradezu ausgeschlossen ist. *McCarthy, Hist. of the Four Georges* I p. 43: It was not chance but Walpole himself which raised him to the position he came to hold. Man kann sagen, daß to come mit folgendem Infinitiv das Ergebnis einer oder einer Reihe von Handlungen bezeichnet. Es wird so fast zu einem modalen Hilfszeitwort (St.). — *id. ib.* I p. 8 (T.): She was moral indeed in the narrow and more limited sense which the word has lately ~ to have amongst us. — ib. I p. 16: The Old Pretender as he came afterwards to be called by his enemies. — ib. I p. 42: By the time Walpole came to be known in Parliament. — ib. I p. 214: Aislabie ... whose shame and ruin we shall soon ~ to tell of. — ib. I p. 302: We shall see hereafter that England came to be governed by men not nearly so bad as George I. — McC.H. I p. 116: The contemptuous opinion which was formed of him [Disraeli] on his first attempt to address the assembly which he afterwards came to rule. — ib. I p. 158: he had ~ somewhat to pique himself on his knowledge. — ib. I p. 205: Prussia had ~ to occupy a lower position in Europe than &c. — **3)** dann mit präpositionalen Zusätzen und Partizipien (to ~ to pieces, to ~ undone) = to get, werden. F.R. a III sc. 1: how came you so qualified? So ist es jetzt veraltet (wie es O. und H. auch bezeichnen); doch ist es in familiärer Sprache noch in gewissen Phrasen üblich. *Boughton, Sketching Rambles in Holland* ch. XI (p. 174): The poor woman was in danger several times of coming unhooked and untied too suddenly for strict decorum. — E.D.D. c. 42: the plate bore several tossings before it came to pieces. — D.N.N. II p. 301: he thought the baby might possibly ~ like him in time. — *Dickens* in F.L.D. VI p. 108: I lie there, extremely faint, for a quarter of an hour. In that time, I rally and ~ right. — *id. ib.* c. 31 (III p. 187): I'm sitting here in a wood-fire, and drinking brandy and water scalding hot, with a faint idea of coming warm in time. — B.M.N. bk. IX c. 15 (IV p. 61): the papers had been lightly sewn to each other — they had ~ undone. — Oft mit true. C.Mst. I p. 273: Sergeant Cuff's prophecy came true on that day. — D.Bl.H. IV p. 165: but if my fears ~ true ... who will tell him? — *Hewlett, College Life* (bei Str.) c. 30: the physician's words came true. — Dazu to ~ of age s. u. of. — **4)** O.: ~, in the imperative, is used to excite attention, or to invite to motion or joint action. Dahin gehört namentlich das sehr häufige **come now!** (*Am.*), welches den anderen auffordert beizustimmen, den Widerstand aufzugeben. S.S.C.S. I c. 21: as soon as you seed a little more than the whites of their eyes, you run for your dear life, full split, and so I dont see much to brag on ... arter all, so ~ ~. — S.S.E. c. 10: dont ... taunt me with the Eagle and the Anchor no more ... better look to your "Nelson monument", and let me alone. So ~ ~! — ib. c. 24: D—n that word Bunkum! If you say that 'ere agin, I wont say another syllable; so ~ ~. — to ~ **at,** wie to drive at, hinzielen, anspielen auf (*Am.*). M.Tw.R. c. 28: What do you mean? What are you coming at? Is there some mystery behind all this? — ib. c. 31: Is that your idea? Is that what you're coming at? — to ~ **down** with, „bezahlen" belegen O. und H. wie L. nur aus *Dickens.* Schon *Gay, Begg. Op.* III, 1: did he tip handsomely? how much did he ~ ~ with? — Auch allgemeiner: „bereit sein zu ..." Bt.H. *Argonauts* Pt. I c. 2 (p. 78 T): tell her ... I want her to help me, — and you'll see how quick she'll ~ ~. — to ~ **forward,** sich bewähren, Tüchtiges leisten. E.D.D. c. 58: "I suppose he was a devoted husband". "No doubt of it ... Few men of his position would have ~ ~ as he did under circumstances" (so anständig für sie gesorgt haben). — curses **come home,** s. u. curse, *s.* 2. — „to **come in** for ..., einkommen um ..., Anspruch machen auf ..." L. Aber auch: seinen Anteil erhalten. R.D.A. p. 303: Speranza came in for no small share of the Signora's caresses and kindness. — B.M.N. I p. 228 (bk. III c. 10): and the lady ... came in for a large share of that gracious good feeling. — ib. IV p. 188 (bk. XII c. 9): Your old friends Leonard and Frank H. must ~ ~ for their share. — R.M.D. I p. 62: Even poor Miss Eldred came in for a full share of Mrs. W.'s annoyance. — D.H.T. p. 6: and Sissy, being at the corner of a row on the sunny side, came in for the beginning of a sunbeam. — Doch auch bloß „erhalten, bekommen". *Colman the Y., Ways and Means* a. II sc. 3: They are just come on shore, you see, and we shall ~ ~ for the cash, at least their persons. — S.R. Apr. '74 p. 499: [the captain] insisted on 180 of the holy travellers returning to shore. He sailed with the rest, and came in for very rough weather. — Jf.L.D. I p. 266: a certain ... offender against the laws of Great Britain who ... will, ere long, ~ ~ for notice [of the reader]. — McC.H. III p. 70 (c. 33): he had lived long enough to ~ ~ for much sharp censure. — R.D.I. II p. 322: On such occasions the unfortunate quartermaster-general's department ~ ~ for official and non-official censure. — *McCarthy, Hist. of the Four Georges* I p. 11 (T.): One or other of them is sure to ~ ~ for the inheritance. — T.Br. p. 296: Mr. A. who came in for the last wicket, der als letzter von den elf Schlägern darankam, — und so immer beim Cricket (s. cricket und wicket). — to **come into,** eine Erbschaft antreten; to come into the peerage. E.S.M. p. 35: he was to ~ ~ the land one day. — to **come off,** stattfinden, wie to go off (s. d. W.), zunächst vom Fahren, Reiten und aller Art sport. G.L. p. 65: the horses are in good condition, so it [the race] can ~ ~ in ten days. — ib. p. 20: towards the end of my second year an event came off in which we were all much interested: a steeple-chase. — ib.: the great event came off duly. Dann von andern Dingen, wie Heiraten und dgl. L.D.D. III p. 2: the match may never ~ ~. — E.D.D. c. 25: "Well, you will let me know", said Sir Hugo, "if this marriage is to ~ ~ after all". — Bei Str.: *Boucicault, London Assurance* I, 1: a wedding is about to ~ ~. — *Ainsworth, St. James'* bk. I, c. 7: on the morning on which his duel was to ~ ~. — Doch behält das Wort immer jenen Beigeschmack von turf-slang, wie unser „losgehen"; so D.M.F. IV p. 233: "when is it [the marriage] to ~ ~?" asked S. — "I cannot permit it to be put in the form of a Fight [replied Mr. W.]; I must temperately, but firmly call upon you, Sir, to amend that question". — to **come on** mit Inf. = to begin (vom Wetter) *Fl. Montgomery, Misunderstood* p. 151 (T.): Then, when it came on to rain, her anxiety increased. — *Boughton, Sketching Rambles in Holland* c. XI p. 177: But it came on to rain, and ... we stayed at home. — *Sweet,* Elementarb. des gespr. Englisch, Texts No. 66: It's coming on to rain, I didn't expect that. — *Judy,* Dec. 9, '85 p. 279: By the time we have got a mile from Rochester, it ~s on to rain. — ib. Dec. 22, '86 p. 291: it suddenly ~s on foggy (St.). — to **come out,** vom Duell: „losgehen", doch nicht so Slang, wie dies Wort. D.P.C. I p. 33: the increase of reputation he should acquire, by concealing the real motive of his coming out. — to ~ ~ vom ersten Erscheinen auf der Bühne und in der Gesellschaft hat L. Auch vom öffentlichen, politischen Leben. McC.H. c. 16 (I p. 288): [Disraeli] began his political career as an advanced Liberal, and had ~ ~ under the auspices of Daniel O'Connell and David Hume. Auch „reden", nachdem man zuvor geschwiegen. D.D.S. c. 10 (I p. 162): Captain Cuttle gave Mr. Dombey to understand that Walter was a little bashful at first, and might be expected to ~ ~ shortly. — Dann „sich zeigen". D.C.H. p. 114: Tilly never came out in such force before (vgl. force, *s.*). Besonders aber to **come out strong (strongly),** etwas Bedeutendes leisten, sich in voller Stärke zeigen. D.M.C. I p. 253: here I am with ... a wish to ~ ~ strong under circumstances as would keep other men down. — ib. p. 415: Now's your time to ~ ~ strong; or Never! — T.O.F. II p. 77: he is not likely to ~ ~ strongly with such assurances. — L.D.D. I p. 344: and the descriptive fellows would ~ ~ strong about the way in which &c. — T.B.T. p. 280: on such occasions Mr. P. came out strongly. — to **come round** a person, durch Schmeichelei, Überredung, gewinnen. Th.V.F. I p. 134: the reports were that the governess had "~ ~" everybody. — *Atlantic Monthly* Feb. '87 p. 279: From early infancy girls appear to know by intuition how to circumvent (which is, being translated, come around) the male dwellers in the abode (St.).

come, adjektivisch bei Angabe eines Tages: künftig, nächst; sehr üblich in der Sprache des Volkes. Di.S. bk. II c. 8 (p. 86): It is twenty-five years ~ Martinmas since he brought his writ of right. — a week ~ Monday, Montag über acht Tage.

come-at-ability, *s.* St.Tr. c. 32: now, if a man was to sit down coolly, and consider within himself the make, the shape, the construction, ~-~-~, and convenience of all the parts which constitute the whole of that animal called Woman, &c. (die Möglichkeit ihr beizukommen). O. und H. haben das

Wort aufgenommen. L. hat dafür comeatableness, welches niemand sonst bietet.

***comed**, *prt.* (*vulg.*) = come. R.R. p. 201: but he has nayther ~ himsel', nor, &c. S. auch coup.

come-down, *s.* Fall, Abfall, Niedergang. S.R. Feb. '74 p. 293: this is a sad ~-~ from the ardent aspirations of three years ago. — D. giebt *Ch. Reade, Cloister and Hearth* c. 52: "Why, you are the unlicensed doctor". "I was," said she, "but now I'm your worship's washerwoman". The dignitary coloured, and said that was rather a ~ ~.

comedy-extravaganza, *s.* = extravaganza (s. d. W.). W.W. p. 193: the play — an elegant little ~-~ — goes on; delicious songs succeed dialogues that coruscate with wit, &c.

come-off, *s.* **1)** C.M.L. p. 60: That don't look like a ~-~: es sieht nicht aus, als ob aus der Partie was werden sollte. Vgl. come off, *v.* — Sonst ist ~-~ "a means of escape, evasion". *Tuke, Adventures of Five Hours*, Act V: Had e'er disorders such a rare ~-~? — N.Ex. p. 644: It would make one grin to observe the author's ~-~ from this and the rest of the charters in this time (D.). Und so noch R.P.E. p. 168: Money was given to the servants to make use of: the unprofitable servant dug in the earth, and hid his Lord's money ... And do not you see what a pretty and pleasant ~-~ there is for most of us, in this spiritual application? Of course, if we had wit, we would use it for the use of our fellow-creatures.

come-outer, *s.* Kraftgenie; Ultraradikaler. O.: one who forsakes established communities or societies; a radical reformer (*Am.*). H.S.G. p. 75: He had the strangest companions imaginable: men with long beards and dressed in linen-blouses, and other such new-fangled and ill-fitting garments; reformers, temperance-lecturers, and all manner of cross-looking philanthropists; community-men and ~-~s ... who acknowledged no law. — H.Aut. p. 122: the ... *Northern Magazine*, ... got up by some of those ~-~s, down East, as an organ for their local peculiarities.

***come-o'-will**, *s.* (kŏ′m-ᵒ-wĭl) Wildling. Sc.G.M. c. 3 (I p. 19): They]live ... with six as fine bairns as you would wish to see ...; and little curlie Godfroy — that's the eldest, the ~ ~ ~, as I may say — he's on board an excise yacht. — J.: A herb, shrub, or tree, that springs up spontaneously, not having been planted; q. *comes of* its own *will*. — It is sometimes applied to a bastard child.

comer, *s.* Bewerber. *The Field*, May 25, '76: At the end of that time another series of contests commences, open to the entire regiment, when badge holders have to prove their right to retain those trophies against all ~s. — *Yorksh. Post*, Oct. 18, '73: All-~s Rifle Shooting Contest (Th.). — **comer-out**, einer der heraus kommt. L.E.E. p. 9: magnificent portals ever gaping wide ... with few or no traces of goers-in or ~s-out.

comet, *s.* **Comet** wine wird, wie bei uns, als besonders vorzüglich oft erwähnt. Th.M. VIII (*Ravenswing*) p. 255: I have some ~-hock. — O.H.B. I p. 216: C~ Hock, Bass, and the news of the day. — ib. p. 55: his capital ~ wine. — ib. p. 47: a flavour that no olives or anchovies can give to ~ claret now. — L.H.L. II p. 235: an unexceptionable judge of all the good things ... from the odds at hazard to the "~ vintage". — *Miss Braddon, Ralph the Bailiff and other Tales* (London '62) p. 243: And Port is no such bad stuff, either, when it's Comet Port of the year 18— (St.).

comfortative, *s.* (kŏ′m-fᵊrt-ā-tᵊw) Erheiterungs-, Trost-mittel. J.D.Q.Pt. II bk. IV c. 6: The two hundred crowns in gold ... as a cordial and ~ I carry next my heart. Häufiger als *a.* (D.).

comforter, *s.* **1)** ein langer Shawl, wie ihn Männer sich um den Hals winden (cache-nez). D.C.C. p. 3: the clerk put on his white ~, and tried to warm himself at the candle. — p. 9: the clerk, with the long ends of his white ~ dangling below his waist, &c. — **2)** Pulswärmer, Müffchen. R.P.E. p. 114: suppose you saw ... a prudent and kind young lady sitting at work, in the corner of a quiet room, knitting ~s for her cousins. — ib.: she couldn't leave her work, for she had to make so many pairs of ~s before dinner.

comfortered, *prt.* (kŏ′m-fᵊrt-ᵊrd) mit einem Shawl um den Hals. E.St. II p. 250: the folding-doors ... were thrown open, and a guard, great-coated, ~ for his two hundred miles of wintry travelling, called out to the passengers to take their places.

comfy, *a.* (kŏ′m-fᵊ) familiäre Verstümmelung von comfortably. R.P. p. 1: and trundle away to Paris as ~, ~ as can be.

comic, *s.* **1)** Komiker (†). Cave Underhill, who has been a ~ for three generations. *Steele, Tatler* No. 22 (H.). — **2)** kom. Schriftsteller (†). U.R. bk. I c. 20: as the ~ says, his mind was in the kitchen (D.). — **3)** das Komische. *Miss Edgeworth, Tales of Fashionable Life* II p. 354 (ed. Baudry): And Miss Walsingham, who now saw and understood her whole play, almost smiled at the ~ of the scene (St.).

comicalities, *s.* (kŏ′m-ᵊ-kă′l-ᵊ-tᵊs) lustige Streiche, Possen (so wohl nur im *plur.*). Bt.H.P., *Mliss*: She did not laugh at the dismal ~ of the funny man.— Th. giebt *Ill. Sport & Dram. News*, May 20, '76: On the Osborne there was the risk of dying of laughter at the quaint, sage ~ of the two young elephants.

coming-out, *s.* das Ausgehen. D.M.C. I p. 245: but now, in his ~s-~ and goings-in he did not mind to lounge about the door, &c.

comitial, *a.* ~ ill, Epilepsie (†). Sy. *The Furies* p. 583: And Megrim growes to the C~-ill. — *Howell, Parley of Beasts* (1660) p. 26: good ... against the epilepsy or comitiall sicknesse. Der Name daher, weil, wenn jemand davon befallen wurde, die Komitien ungiltig waren (D.).

comma, *s.* F.L.D. c. 50 (V p. 159): I see the possibility ... of making it a chapter by itself, which might enable me to dispense with the necessity of the *turned* ~s — Anführungsstriche; sonst inverted ~s, welches L. hat.

commacerate, *v.* (kᵊm-mă′ß-ᵊr-ēt) mager machen (†). N.L. (Hl. VI, 177). — D.

command, *s.* **1)** 'to command', Zusatz zur Erwähnung der eigenen Person, um besondere Höflichkeit auszudrücken; eig. militärisch: „zu Befehl, ganz ergebenst", im Munde und der Feder von Ungebildeten; wie T.C.R. II p. 272 ein solcher seinen Brief so schließt: your humble servant, ~ ~ — A.Mollett. — Sc.H.M. c. 28 (IIp. 164): your affectionate daughter ~ ~ J.D. — Sc.R.G. Let. IX (I. p. 112): I remain, dear sir, your well-wishing friend, and obedient ~ ~. A.F.— C.P.P. p. 291 (ein untergebener Polizist an den Vorgesetzten): I remain, accordingly, yours ~ ~, Thomas Bulmer. — C.A.D. p. 49: "Mum 's the word, sir, with yours ~ ~, Thomas Boxsius"— Ihrem ergebensten Diener. — D.N.T. VII p. 1 [ein alter Soldat spricht]: It was in the year of our Lord 1744, that I, Gill Davis ~ ~, having the honour &c. — S.B.P. I p. 194: your humble servant, ~ ~ = I. — Th.A.P. II p. 247: the reader's very humble servant at command (scherzhaft: der Schriftsteller). — **2)** command steht auch für commandment im biblisch-kirchlichen Sinne. Sc.H.M. c. 13 (I p. 218): "but what it's again that the aught ~ says?" "Thou shalt not steal". — ib. c. 37 (III p. 61): the stool of repentance ... for light life and conversation, and for breaking the seventh ~.— Th.V. III p. 85 s.u. commandment (ib. auch über die Zahlen).

commander-in-chief, *s.* Höchster Befehlshaber der Armee (jetzt der Herzog von Cambridge). Seine Büreaus waren in den Horse-Guards (s. d. W.); doch wurde 1870 das Generalkommando als erste Hauptabteilung dem Kriegsministerium unterstellt und mit dem War Office „unter ein Dach" gebracht. — ~-~-~ braucht man dann scherzhaft von anderen Personen in gebietender Stellung; wie Go.T.A. I p. 52: on raising his eyes from the ground, after listening respectfully to the manifests of his ~-~-~ [= principal]. Vgl. chief 2.

commandment, *s.* Das zweite Gebot des englischen Katechismus "Thou shalt not make to thyself any graven image" &c. ist in dem unseren ausgelassen. Die Zahlen der folgenden Gebote sind daher bei den Engländern um 1 höher als bei uns. Th.N. III p. 20 (c. 37): That ~, the sixth in our decalogue, which forbids the doing of murder. — S.R. Sept. '73 p. 293: a borough where a gentleman of mature age breaks the Fifth ~ if he votes against the wishes of his mother. — Th.V. IV p. 32: Your duty to your mother — to the Fifth ~. — ib. III p. 85 (von jemand, der nach einem Liebeshandel ein Duell ausfechten wollte): and of course the good folk said that having made free with the seventh command I was inclined to break the sixth. — S.R. Aug. '73 p. 224: unhappy wives who have the misfortune not to admire their husbands, and who therefore accept as consolation the fervid love-making of their old adorers with a forgetfulness of the marriage service and the outworks of the Seventh C~. — (Br.)R.R. I p. 7: have you ever ... discovered the truth of that couplet — 'Taffy was a Welshman, Taffy was a thief'? I have lived in Wales ...; and for my part I don't think that Taffy is much more given to the breaking of the eighth ~ than the *canaille* of any other country. — Th.A.P. II p. 83: any gentle reader who expected to be treated to an account of the breakage of the sixth ~ will close this chapter disappointed. Those stout old rusty swords which were fetched off their hooks by the warriors, were returned undrawn. Die gleiche Zahl 10 wie bei uns kommt schließlich dadurch heraus, daß unser neuntes und zehntes Gebot dort in eins zusammengefaßt sind. Vgl. auch die Stellen unter command, *s.*

commeasure, *v.* (kᵊm-mĕ′ʒ-ᵊr) zusammenfallen mit ...; O.: To coincide with; to be coextensive with. *Tennyson Œnone*: Until endurance grow Sinew'd with action, and the full-grown will, Circled thro' all experience, pure law, C~ perfect freedom (*Kuntze*).

Commem. Kürzung für Commemoration (s. d. W.). Ch.J. Oct. 7, '82 p. 637.

commemoration, *s.* G.L. p. 15: At commemoration — to which festival 'lions' from all quarters of the earth resorted in vast droves. Das große jährliche Wohlthäterfest der Universität Oxford. Wb. — Es wird am Schluß des Sommer-term gegen Ende Juni mit großem Pomp gefeiert, dient als Sammelpunkt für alte Oxford-men, die Erinnerungen auffrischen wollen, und Verwandte der Studenten, welche die Universität kennen zu lernen wünschen, namentlich Damen. Daher finden dann Bälle statt, von verschiedenen Körperschaften, der Stadt, den Freimaurern u. s. w. gegeben; so wird ein ~ ball erwähnt in G.L.

an der angeführten Stelle u. A.V.G. II p.106. Das Fest dauert vom Sonnabend bis Freitag; dann findet die feierliche Verkündigung der Urteile über die prize-essays, Ernennung der Ehrendoktoren u. dgl. im Sheldonian Theatre statt, wobei die Studenten mit Beifalls- und Mißfallsbezeigungen großen Unfug treiben. Der erste Sonntag ist Show-Sunday (s. d.W.); an diesem geht alles, was zur Universität gehört, 'in full fig' zur Kirche und dann spazieren. Bei dem Feste herrscht viel Ausgelassenheit (A.V.G. I p.115: from the gallery of the theatre he had taken part in the licensed saturnalia of the ~), welche von ernsteren Leuten getadelt wird. P.S. p. 317: ~, which serves no really good purpose, and seems to give an official sanction to much frivolous dissipation, would at the same time be discontinued. Man hat in neuerer Zeit dem Unfug gesteuert; ja die Studenten von dem Festakt ganz ausgeschlossen.

commence, *v.* mit einem Prädikat: seine Thätigkeit als etwas beginnen. Sc.R.G. Let. III (I p.28): On the next morning I was about to set forth to the stream where I ~d angler the night before. — Auf das *v.a.* muß ein eine Handlung bezeichnendes Objekt folgen: to ~ operations; to ~ a suit, action, or process in law (*Whitney*). — O.: To ~ *to do something* is not good English. — S.R. Dec. '86 p. 856: the man who says "~" instead of "begin", who uses the stupid and unnecessary barbarism "reliable," is a donkey and a vulgarian.

commend, *v.* **commend me to ...** halb slangartig; im Sinne von: ich lobe mir. — Sh.R.a.1 (Ende; p. 22, T): Let girls in my station be as fond as they please of appearing expert ...; ~ ~ ~ a mask of silliness and a pair of sharp eyes for my own interest under it! — Th.E.H. p.100: Must the truth be only expounded in gown and surplice? ... ~ ~ ~ this dear preacher without orders. — Go.M.D. p. 258: ~ ~ ~ a milkmaid with carmine, and false hair, and pearl-powder. — D.Sk. p.133: of all public conveyances ... ~ ~ ~ an omnibus. — D.O.T. p. 369: between the Mussulman and the Pharisee, ~ ~ ~ the first. — St.C. p.48: for downright looting ~ ~ ~ the hirsute Sikh, for destructive aggression, battering, and butt-ending the palm must be awarded to the privates of Her Majesty's — Regiment.

commendam, (kᵊm-mĕ'n-dᵊm); in ~ (lat.) = in trust, or recommendation (Wb.). Sc. O.M. c.36 (III p.70): the office of Doomster was in these days ... held by the executioner *in* ~, with his ordinary functions. Davon ist dann ~ englisches *s.* geworden; s. L.

comment, *s.* Um 1650 noch nicht englisch. *H. More, Mystery of Iniquity*, b. 2, c. 5, § 8: I suspect that it is only a witty commentum of the bishop's to make himself merry withal. *Trench D.* p. 37.

commenty, *s.* = community (†) belegt D. aus *Becon*; H. aus *Hardyng*. — J. giebt COMMONTY, COMMOUNTIE als * für 'a common; community; commonalty'.

commercial, *a. u. s.* **1)** ~ **inn**, Wirtshaus wo die Handlungsreisenden einkehren. D.Sk. p.407: The Winglebury Arms ... is the principal inn of Great Winglebury — the ~ ~, posting-house, and excise-office. — ~ **room** s. coffee-room. D.C. II p. 16: It was a little inn where Mr. Micawber put up, and he occupied a little room in it, partitioned off from the ~ ~, and strongly flavoured with tobacco smoke. Das coffee-room ist für das Publikum im allgemeinen; das ~ ~ für Handlungsreisende. Sie haben billigere Preise, z. B. für Mittag 18 Pence, müssen aber stets einen Schoppen Wein dazu nehmen, daher mancher auf das Privilegium gern verzichtet. Wie eifrig viele darüber wachen, daß außer Handlungsreisenden niemand das ~ ~ benutze, zeigt T.O.F. p. 63 u. folg., 114 u. f. w. Die Schilderung bei D.P.C. I p. 188 läßt diese Zimmer nicht eben als Muster der Sauberkeit erscheinen. — **2)** ~, *s.* Handlungsreisender. Si. p.154: One "~" specially distinguished himself by leaping out of a back window. — Y.C. I p. 10: The omnibus drove up, and seeing in it a representative of the rival house of Peto and Wiggins, Mr. Baines hastened to climb the box with the view of learning all about the intended movements of his brother ~.

commercialism, *s.* (kᵊm-mö'r-schᵊl-ᵊsm) Handelsgeist. K.A.L. c.39: And this was the consistent Nemesis of all poor George's thrift and cunning, of his determination to carry the buy-cheap-and-sell-dear ~ in which he had been brought up, into every act of life (D.). — W.R. Jan. '86 p. 214: We have said that marriage is based upon ~.

commercialist, *s.* (kᵊm-mö'r-schᵊl-ᵊßt) Handlungsbeflissener. Th.P. III p. 28: of course there were votaries of pleasure of all ranks there — rakish young surgeons, fast young clerks and ~s, &c.

commerous, *a.* = cumbrous (†) *Abp. Parker* (D.).

commination service. Mc.H.E. V p.119 (*Addison*): the Dean ... gives utterance to the most eccentric and ludicrous fancies, with the air of a man reading the ~ ~. Ein bestimmter Teil der englischen Liturgie, der hauptsächlich am Aschermittwoch nach dem Morgengebet gelesen wird, und die Androhung der göttlichen Strafen gegen Ungläubige, Ketzer und andere Missethäter enthält. *Book of Common Prayer*: A commination, or denouncing of God's anger and judgements against sinners ... to be used on the first Day of Lent, and at other times, as the Ordinary shall appoint. Es heißt dann: "Cursed is the man that maketh any carved or molten image", &c. Die Gemeinde hat Amen zu antworten. Darauf bezieht sich z. B. E.S.M. p.125: when the parson and me [the parish-clerk] does the cussing [= cursing] of a Ash-Wednesday, &c. (Der Clerk hat nämlich 'Amen' für die Gemeinde zu sagen).

commingle, *v. a.* vermischen. Cu.N.N. p.120: It was not a plain of sand, but a huge hilliness of rock and sand ~d. Bei L. nur als *v. n.*

commings, *s.* (kŏ'm-mᵊnᵊs) technischer Ausdruck für Malz, wenn es von der Darre kommt. *Cabinet Lawyer* p. 312: Having in possession any sugar, treacle, ~, lime, ochre, sea-weed, ground or unground chicory, or similar adulterations (St.). — Sim.: a maltster's name for the shoot of the barley after being kiln-dried.

Commissary court, *s.* Sc.R.W. c. 14 (II p. 11): ... "where mony a bonnie story they had clecked ... both of Mr. Tirl and of mysell". "A ~ ~ business", said the writer. Ein Gerichtshof in Edinburgh, auf den 1563 die frühere Gerichtsbarkeit der bischöflichen Kommissarien übertragen wurde, und der über Ehescheidungssachen, Ungiltigkeit von Ehen u. dgl. entschied. 1836 abgeschafft. Außer dem Supreme ~ ~ gab es noch Inferior ~ ~s in den Grafschaften, ebenfalls für gewisse ehemals den geistlichen Gerichten zufallende Vergehen und Klagen, deren Obliegenheiten allmählich auf die Sheriffs übergingen. Bis 1877 erledigten letztere als Commissioners diese Sachen getrennt von den übrigen Amtsgeschäften.

Commission, *s.* die gemeinsame königliche Amtsbestellung der Friedensrichter einer Grafschaft; dann auch: die Gesamtheit der Friedensrichter der Grafschaft; to be in the ~ Friedensrichter sein (L's „ein juristisches Amt verwalten" daneben führt irre). Sc.G.M. c.32 (II p. 84): the Laird of E., and one of the worshipful ~ of justices of the peace for the county of —. — ib. c. 6 (I. p. 46): We have read ... of a justice of peace, who, upon being nominated in the ~, wrote a letter to a bookseller, &c. — Sc.R.W. c. 28 (III p. 18): an English justice of the peace that is newly included in the ~. — ib. c.32 (p.84): ... "providing you are a Justice of the Peace". "A Justice of the Peace!" said Lord E., much surprised; "I am in the ~ unquestionably, but not for any Scotch county". — D.C. III p. 393: he is a Middlesex Magistrate (s. d.W.) ... und dann: somebody who got the lieutenant of the county to nominate him for the ~. Ebenso auch in den meisten inkorporierten Städten 'Commission of the Peace' nach der neuen Städteordnung von 1835 eine Behörde von städtischen Beamten, die das Friedensrichteramt ausüben. Im Gegensatz zu der früher üblichen Wahl oder Cooptation werden auch sie von der Krone ernannt; indes sind der gegenwärtige sowie der vorjährige (von der Bürgerschaft gewählte) mayor stets ex officio Mitglieder der ~. Doch haben die Vierteljahrssitzungen dieser städtischen Friedensrichter nicht die Kriminalgerichtsbarkeit der county quarter sessions (s. Recorder). — **commission of bankruptcy.** Co.W.M. a. II sc. 1: Wasn't I, when you were tottering, friend enough to take out a ~ ~ ~ against you? L. sehr falsch „Concursbehörde". ~ ~ ~ war früher eine Ordre des Lordkanzlers an jemand, den Stand der Konkursmasse zu untersuchen und festzustellen und die Erhaltung des Eigentums für die Gläubiger zu sichern (O.). — **to put into c.**, ein Einzelamt einem Kollegium zur einstweiligen Verwaltung übertragen (O.). D.D.S. c. 8 (I p.111): On the downfall and banishment of Richards, the nursery may be said to have been put into ~; as a Public Department is sometimes, when no individual Atlas can be found to support it. — Mc.Hi. c. 2 (I p. 251): when the white staff was in ~, the chief ~er did not rank so high as a Secretary of State. — ib. c. 6 (II p. 388): the Gazette announced to the people of London that the Treasury was put into ~. — **commission-ridden**, *a.* mit der Plage einer Kommission behaftet. T.B.T. p. 52: he was too practical a man ... to wish that his father-in-law ... should refuse the situation, defiled, undignified, and ~-~ as it was. Nach bed-ridden, priest-ridden, gebildet; s. room-ridden.

commissioner, *s.* LORDS ~S, von der Königin ernannte hohe Beamte, welche durch den Gentleman Usher of the Black Rod die Gemeinen vor die Schranke des Oberhauses laden und ihnen die Botschaft der Königin wegen Eröffnung des Parlaments verkündigen. — ~S OF AUDIT, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer, F. p.159. — ~S OF INLAND REVENUE, eine Kommission von 4 Beamten mit einem Chairman und umfassendem Unterpersonal zur Erhebung der Staatssteuern (Excise, Stempel, Assessed Taxes, Vermögens- und Einkommensteuer). — ~S OF CUSTOMS, ein Kollegium, das das Zollwesen im vereinigten Königreich verwaltet. — Ein CHIEF ~ und zwei ASSISTANT ~S stehen an der Spitze der Londoner Polizei. Sie gelten für die Verwaltung als Friedensrichter, und werden vom Minister des Innern ernannt. Die City wählt durch den Gemeinderat einen eigenen ~. Sie stellen die policemen an. F. p. 334. — ~S IN LUNACY; Aufsichtsbehörde über das gesamte Irrenwesen, besonders die Irrenanstalten (D.Sk. p. 178: there is no knowing what would have been done, if it had not been fortunately discovered ... that the ~s of Bankrupts were as competent to decide such cases as the ~s of Lunacy). — **commissioners** heißen oft kurzweg die sehr

zahlreichen nicht richterlichen Beamten des Insolvent Debtors' Court und des spätern Bankruptcy Court (s. Court III u. IV), die über Bankerotterklärungen und Haft der Zahlungsunfähigen zu entscheiden hatten. Seit 1849 wurde ihre Zahl weit beschränkter, ihr Verfahren geregelter und ihre Stellung selbständiger; seit dem Gesetz von 1869 sind an ihre Stelle wirkliche Richter getreten; doch ließ man von da ab den Gläubigern möglichst freie Hand. D.L.D. II p. 312: he found it a hard matter to get a ~ to release him with much reproof. — COMMISSIONERS OF SEWERS. Früher eine Deich- und Wasserleitungskommission, seit 1848 eine königliche Behörde für die Verwaltung der Kloaken und Abzugsröhren in der Hauptstadt. Sie bildete einen wichtigen Schritt zur gemeinsamen Wahrnehmung der kommunalen Interessen der unter dem Namen „London" zusammenbegriffenen Stadtgebiete. Aus ihr entstand 1856 mit bedeutend erweitertem Geschäftskreise das Metropolitan Board of Works (s. Metropolitan), welches aus allgemeinen Wahlen der hauptstädtischen Steuerzahler hervorgeht. — M.L.L. II p. 202: in 1848 these several bodies were concentrated by act of parliament, and entitled the "Metropolitan Commission of Sewers"; but the City of London ... presents an exception, as it retains a separate jurisdiction, and is not under the control of the general ~s, &c. Vgl. City ~s.

commissionership, *s.* (kəm-mĭ'sch-ən-ər-schəp) Stellung als Beamter in einer Kommission. Mc.Hi. c. 19 (VII p. 151): Those ~s, assistant secretaryships, chief clerkships, which are now held for life by persons who stand aloof from the strife of parties, would have been bestowed on members of Parliament, &c.

commit, *v.* 1) to ~ for trial, in Untersuchungshaft nehmen. B.Pm. p. 402 [ein Friedensrichter spricht]: I feel the greatest pain in saying that it will be my duty fully to ~ him for trial. — 2) to ~ a bill, einen Gesetzvorschlag zur Vorberatung an eine Kommission verweisen, besonders nach der zweiten Lesung dem Committee of the whole House (s. d. W.) zur Spezialberatung. O.: to refer or intrust to a committee or select number of persons for their consideration and report. Mc.Hi. c. 11 (IV p. 109): When this bill was about to be ~ted, it was moved by the Tories that the committee should be instructed to make no alteration in the law touching the sacrament. — 3) D.P.C. I p. 203: he had always a great notion of ~ting the amiable, scherzhaft für: doing, wie wir auch sagen können: in Liebenswürdigkeit freveln (s. do, *v.*). So: he has ~ted a poem, hat ein Gedicht „verbrochen". Sh.L. p. 57 (Entwurf zu Sh.Sc.): nay, you even ~ted poetry, and muffled your harsh tones into a lover's whisper. — 4) auswendig lernen. *Whitney, Cent. Dict.*: to memorize, learn by heart: a shortened colloquial form of the phrase *to commit to memory*. — *Beecher Stowe, Uncle Tom's Cabin* II, 21: Topsy had an uncommon verbal memory and ~ted with a fluency, &c.

commitment for reexamination, *s.* Zurücksendung eines verhafteten Angeschuldigten in die Haft seitens des magistrate zur Vertagung der Voruntersuchung. Soll das Verfahren nur auf drei Tage ausgesetzt werden, so genügt mündliche Anordnung (remandment); durch warrant kann dies auf höchstens acht Tage geschehen.

committee, *s.* 1) Im Parlament sind zu unterscheiden: **a) Select Committee** (B.M.N. IV p. 488: [he] gradually became so in request amongst all members who moved for "~ ~s", that he rose in consequence. — S.R. Apr. '74 p. 519: the Lords have very sensibly decided not to send the Land Transfer Bill to a ~ ~). Dies sind Ausschüsse von meist 15 Mitgliedern, die auf Antrag eines Mitgliedes des Hauses von letzterem ernannt werden, um einen Gegenstand eingehender zu prüfen; der Antragsteller schlägt auch die Ausschußmitglieder vor. Jedes Mitglied des Hauses muß eine auf ihn fallende Wahl annehmen. Besonders wichtig waren die zur Prüfung von Wahlpetitionen (durch ein stehendes **General ~ of Elections**) ernannten **~s of election** oder **election ~s** (Stellen dazu s. u. election, *s.*). Früher wurden Wahlpetitionen vom ganzen Hause durch Majorität entschieden; von 1770 bis 1839 wurden Ausschüsse mit Hülfe des ballot gebildet; seit 1868 ist die Angelegenheit dem Reichsgericht überwiesen. Vgl. court und election. — **b)** Von sehr großem Umfange ist die Zahl der an das Parlament gelangenden private bills (s. d. W.), durch welche dasselbe Verwaltungsakte ausübt. Für diese ist ein ständiger Chairman of ~s besoldet, der die Prüfung der unangefochtenen bills erledigt und die angefochtenen zu kontradiktorischem Verfahren überweist. Zunächst gehen die Petitionen an examiners, rechtsverständige Beamte, welche durch Zeugenverhör das Vorhandensein gewisser gesetzlicher Voraussetzungen feststellen. Auf ihren Bericht an das **standing orders ~** (Geschäftsordnungsausschuß) gelangt die Bill im Hause zur ersten, und, nachdem sie eine Zeit zur Einsicht ausgelegen, zur zweiten Lesung. Darauf erfolgt die Spezialberatung durch einen der zahlreichen Fünferausschüsse (**~s on private bills**). Diese werden von einem am Anfang jeder Session gewählten **~ of selection** (unter dem Vorsitze des **chairman of ~s**) mit thunlicher Heranziehung von Sachverständigen und solchen Abgeordneten ernannt, die die betreffenden Orte vertreten; sofern es sich um Eisenbahnen und Kanäle handelt, ernennt indes ein mit diesen Sachen besonders betrautes **General ~ on Railway and Canal Bills** zu diesen Fünferausschüssen den chairman. Vor diesen ~s werden nun die angefochtenen bills wie vor einem Gerichtshof durch parliamentary agents (s. agent, 3) erörtert. Nachdem der Außschuß an das Haus berichtet, erfolgt dritte Lesung und Übersendung an das andere Haus. — **c) ~ of the whole House** ist, wie L. richtig erklärt, nichts anderes als das Unterhaus selbst; nur herrscht, sobald dasselbe sich in ein Kommittee aufgelöst hat, und an Stelle des Speaker der Chairman of Ways and Means das Präsidium übernimmt, eine formlosere Debatte, mehr im Konversationston; Redner dürfen öfter als einmal sprechen u. dgl. Bei allen public bills tritt nach der zweiten Lesung das Haus als ~ of the whole House zusammen. Soll die Sitzung dieses ~ vertagt werden, so wird der Antrag gestellt to report progress (s. progress), worauf das Haus nach angehörtem Bericht eine neue Sitzung bewilligt. Besonders wichtig ist die Beratung des Etats durch die beiden **~s of Supply** und **of Ways and Means**. Der Geschäftsgang ist dabei folgender. Dem Hause als ~ of Supply werden die Voranschläge für den beweglichen Teil der Staatsausgaben, Army, Navy und Civil Service Estimates (die ein für alle Mal feststehenden Ausgaben des Consolidated Fund (s. d. W.) unterliegen nicht der Bewilligung) vorgelegt. Für jeden Ausgabeposten wird eine bestimmte Summe bewilligt und die Beschlüsse werden dem Hause vorgelegt. Sobald die Hauptposten beraten sind, legt der Schatzkanzler dem Hause seinen Finanzplan (budget) vor und empfiehlt gewisse Steuerresolutionen zur Annahme. Diese Resolutionen bilden die Instruktion für das nun in Thätigkeit tretende ~ of Ways and Means (unter demselben chairman wie das ~ of Supply), unter welchem Namen das Haus die Deckungsmittel für die bewilligten Summen berät. Beide ~s arbeiten nun nebeneinander fort, doch so, daß Supply immer voraus bleibt. Für die genehmigten Posten können auch schon Vorschüsse aus dem Staatsschatz erhoben und Schatzscheine ausgegeben werden. Der aus den Beratungen beider ~s hervorgehende Gesetzentwurf heißt Consolidated Fund (Appropriation) Bill, worin jeder Ausgabeposten aufgeführt und bestimmt wird, daß die bewilligten Summen nicht anders als für den bezeichneten Zweck verwandt werden dürfen. Nach Annahme der Bill durch das Haus geht der Etat an das Oberhaus, welches denselben nicht amendieren darf. Die Zustimmung der Krone wird dann mit der Formel gegeben: La Reyne remercie ses bons sujets, accepte leur benevolence, et ainsi le veult. — **d)** Früher gab es für Religion, Gerichte, Handel u. s. w. sog. **grand ~s**, die thatsächlich ~s of the whole House waren und seit 1832 beseitigt sind. Dagegen giebt es seit 1882 zwei **grand ~s on law** und **on trade**, zur Vorberatung wichtiger Bills aus diesen Gebieten, die am Anfang jeder Session aus 60 bis 80 möglichst sachverständigen Mitgliedern durch das ~ of selection gewählt werden. — **e)** das **~ of privileges** des Unterhauses zur Untersuchung von Privilegienbrüchen übt keine Funktionen mehr aus. Das Oberhaus tritt als ~ of privilege zusammen, wenn ihm die Frage über Zulassung eines peer durch die Krone zugewiesen wird. — **2)** Als Behörden, die sich aus der Administrationsgewalt des Privy Council in neuerer Zeit entwickelt haben, sind zu nennen: **Judicial ~ of the Privy Council**, ein Ausschuß des Geheimen Rates, mit aller Garantie richterlicher Behörden ausgestattet, bestehend aus dem Lord President, dem Lord Chancellor, Lord Privy Seal, First Lord Commissioner of the Great Seal, den Präsidenten der Reichsgerichte, dem Master of the Rolls, sowie denjenigen, die einst diese Ämter bekleidet haben. Dieser Ausschuß kann Zeugen eidlich vernehmen, auch zur Feststellung von Thatsachen eine Jury berufen. Es ist letzte Instanz (ohne Berufung ans Oberhaus) 1) bei Entscheidungen der geistlichen Gerichte (s. court VI.); 2) für Prisensachen; 3) für Sachen aus den Kolonieen und Ostindien; 4) für Wahn- und Blödsinnigkeitssachen (worin vom Lord Chancellor aus hierher appelliert wird). Hiervon abgezweigt hat sich das zur Verwaltung von Subventionsfonds für Elementarschulen 1839 eingesetzte **Committee of Council on Education.** (McC. H. c. 9 — I p. 144: The Government therefore succeeded in establishing their ~ ~ ~ ~ ~, the institution by which our system of public instruction has been managed ever since), welches sich zu einem Ministerium für Volksunterricht erweitert hat, nachdem der Kirche von England das Unterrichtsmonopol entzogen worden ist. — **3) Committee of Public Safety**, der Wohlfahrtsausschuß (Comité de salut publique), die ausübende Regierungsbehörde des franz. Nationalkonvents. Mc.B.E. p. 243: Lebon, one of the worst, if not the very worst, of the vicegerents of the ~ ~ ~ ~. — **4) Committee of Safety** hieß auch der Ausschuß, dem das lange Parlament unter Karl I. die Führung des Krieges anvertraute. Es bestand aus 5 Lords und 10 Commoners; später traten auch Schotten dazu. — **5)** Wenn jemand von 'my committee' oder 'the committee of Mr. N.' spricht, so sind damit die Personen gemeint, die zum Zweck der Wahl eines Kandidaten zum Parlament zusammentreten, für ihn agitieren und überhaupt die einleitenden Schritte für die Wahl thun. Man sucht dazu natürlich möglichst die im Wahlkreise einflußreichsten Persönlichkeiten zu gewinnen, und ist häufig zufrieden, wenn bloß der Name von solchen auf der Liste figuriert. D.M.F. II p. 49: Are you of opinion that Lord S. would give his name as a member of my ~? I don't go so far as to ask for his lordship, I only ask for his name.

commode, *s.* Kupplerin. *Sam Foote* († 1777), *Englishman in Paris*, a. I: A pretty

lodging we have hit upon; the mistress a ~, and the master a — but who can this ward be? (D.).

commode, *a.* gefällig, entgegenkommend (doch mit schlimmer Nebenbedeutung) (†). *Co.Cibber* († 1757), *Prov. Husband*, a.IV: So, sir, am not I very ~ to you? (D.). — id. *The Nonjuror*, a.III: Then I hope, Madam, you will give me leave to be ~ and steal off.

commodely, *adv.* bequem, passend. Wp.L. *to Mann* (1749) II, 289: you found the whole garden filled with masks, and spread with tents, which remained all night very ~. — Wp.L. (1759) II, 103: I don't mean to treat you with a rowing for a badge, but it will fall in very ~ between my parties (D.).

common. *a.* Übliche Vergleiche a) für die Bed. 'frequent, often met with': **as common as daisies.** J.R. II, 1: Well, there's nothing in the story. It's ~ ~ ~. — b) für die Bed. 'low, base, mean': **as common as dirt.** R.C.J. p. 82: [an artist] waiting two hours for an infantine pose, ~ ~ ~ ~. — **common council** s. u. corporation. — the **common degree.** Der einfache Titel als B.A. (s. Bachelor 1) ohne Auszeichnung (vgl. class, *s.* 3. u. poll). Th.E.H. p. 169: to take pupils for the ~ ~. — **common doings,** das ganz Gewöhnliche, Ordinäre (*Am.*). S.S.C. III c. 11: What shall it be, corn-bread and ~ ~, or wheat bread and chicken fixings? Eigentlich so von Speisen; doch auch von Personen und Sachen allgemein gebraucht. — **common factor,** das gemeinschaftliche Maß (der gemeinschaftliche Teiler); die Zahl, die aus zwei oder mehr Zahlen durch Division ohne Rest erhalten wird. H.Aut. p. 15: I shew my thought, another his; if they agree, well; if they differ, we find the largest ~ ~, if we can, but at any rate avoid disputing about remainders and fractions. (Auch ~ divisor, ~ measure). — **common law** s. u. equity. — **common-law clerk,** der Büreaubeamte eines Rechtsanwalts, der sich auf Geschäfte des c. l. versteht (vgl. clerk, *s.* 2). C.Mst. II p. 51: My [a solicitor's] ~ ~ ~ was a brother of Mr. S. — **common room** s. unter common, *s.* — **common-schooled,** einer der die gemeine Elementarbildung hat. L.St. p. 61: So long as we continue to be the most ~-~ and the least cultivated people in the world, &c. — **Court of ~ Bench,** anderer Name für Court of ~ pleas; s. Court. — **common sense,** *s.* L.: „der gesunde Menschenverstand". ~ ~ ist, wie *Trench* nachweist, nicht ursprünglich "that plain wisdom, the ~ heritage of man" oder "the sense ~ to all men", sondern es verdankt seinen Ursprung einer komplizierten Theorie von den Sinnen des Menschen, zufolge der über den fünf gewöhnlich angenommenen Sinnen als gemeinsames Band aller schwebend, ihre Eindrücke aufnehmend, und dieselben beurteilend und sichtend, ein „gemeiner, innerer Sinn" angenommen wurde. — *Fuller, The Holy War*, b. I, c. 4: But for fear to exceed the commission of an historian (who with the outward senses may only bring in the species, and barely relate facts, not with the ~ ~ pass verdict or censure on them) I would say they had better have built in some other place, especially having room enough besides, and left this floor, where the Temple stood, alone in her desolations. — *H. More, Immortality of the Soul*, b. III, c. 13: That there is some particular or restrained seat of the ~ ~ is an opinion that even all philosophers and physicians are agreed upon. And it is an ordinary comparison amongst them, that the external senses and the ~ ~ considered together are like a circle with five lines drawn from the circumference to the centre. Wherefore, as it has been obvious for them to find out particular organs for the external senses, so they have also attempted to assign some distinct part of the body to be an organ of the ~ ~; that is to say, as they discovered sight to be seated in the eye, hearing in the ear, smelling in the nose, &c., so they conceived that there is some part of the body wherein seeing, hearing, and all the other perceptions meet together, as the lines of a circle in the centre, and that there the soul does also judge and discern of the difference of the objects of the outward senses. — *Burton, Anatomy of Melancholy*, p. I, sect. 2: Inner senses are three in number, so called because they be within the brain-pan, as ~ ~, phantasy, memory. Their objects are not only things present, but they perceive the sensible species of things to come, past, absent, such as were before in the sense. This ~ ~ is the judge or moderator of the rest, by whom we discern all differences of objects; for by mine eye I do not know that I see, or by mine ear that I hear, but by my ~ ~, who judgeth of sounds and colours: they are but the organs to bring the species to be censured; so that all their objects are his, and all their offices are his. The fore part of the brain is his organ or seat. — *Trench, S.G.*; *id. D.* p. 55.

common, *s.* 1) L.: „~ of piscatory, das Recht in eines Andern Gebiet fischen zu dürfen." Vielmehr "~ **of piscary.**" Mc.H.E. III p. 21: [he] confounded the right of free fishery with that of ~ ~. — 2) **Commons,** *pl.*: a) kurz für Doctors' ~. Ct.St. IV, 4: "here is the will". "'Tis very well, I'll lodge it in the ~". — b) auf der Universität, s. u. battel. — A.V.G. I. p. 73 f. unter æger. — ib. II p. 61, Note zu ~: the rations of bread, butter, and milk, supplied from the buttery. — **common room,** in Oxford der Ort, wo die masters und fellows speisen. Bl.M. I p. 709: to see ... most desirable and needful change in the habits, not only of undergraduate life, but in the life of the senior ~-~. — A.V.G. I p. 29: Old John, the ~-~ man (der Aufwärter daselbst) had heard this speech made to hundreds of "governors" through many generations of freshmen.

commoner, *s.* 1) L.: „Bürgerlicher"; nicht genau, denn der Sohn eines Peer ist, wenn er nicht, wie häufig, mit dem Vater ins Oberhaus berufen wird, ein Commoner. Verliert jemand den bis dahin geführten Nobility-Titel (z. B. indem ein anderer ein näheres Erbrecht nachweist), so wird er damit commoner. Sc.R.W. III p. 44 (c. 29): if I prosecute the claims of which that scroll makes you aware, he must descend from the rank of an earl into that of a ~, stripped of by much the better half of his fortune. Jeder Engländer, der nicht im Oberhause sitzt, ist ein commoner; im engeren Sinne ist es jeder, der ein Recht hat, für das Unterhaus mit zu wählen. F. p. 56. Zu den commoners gehört also auch die Gentry, welches Wort L. auch sehr mangelhaft mit „niederer Adel" wiedergiebt. — 2) Für die Universität erklärt L.: „ein Student zweiten Ranges auf den Universitäten, der am gemeinschaftlichen Tische sitzt". Vor allen Dingen ist dies auf Oxford zu beschränken; in Cambridge heißt dieselbe Rangstufe Pensioners. O.: a student of the second rank in the University of Oxford, not dependent on the foundation for support, but paying for his board and eating at the common table, and corresponding to a Pensioner at Cambridge. Der zweite und dritte Satz steht hierin, um den C. von dem Servitor (Sizar in Cambridge) zu unterscheiden, der Unterstützung aus den Fonds des College erhält, für sein Essen nicht zahlt, und ehemals nicht an der gemeinschaftlichen Tafel 'in hall' (s. d. W.) teilnahm. „Zweiten Ranges" können sie genannt werden, insofern man die Gentlemen C~s nicht als besondere Rangstufe rechnet. (Über die Änderungen in der Neuzeit vgl. Gentleman ~.) Der Name findet sich auch auf den großen Schulen; so ist ~ in Winchester College einer der reicheren Schüler, die nicht von der Schule stiftungsmäßig unterhalten werden, und bei den Lehrern wohnen. In allem, was Unterricht angeht, stehen sie mit den anderen Schülern gleich; halten sich aber im übrigen etwas von ihnen zurück, tragen auch nicht das Gewand und die Mütze derselben. Bl.M. I p. 75: The ~s are ... little more than the private boarders of the head-master, attending the regular lessons of the school in company with the boys on the foundation ... At other times they are necessarily a good deal separated, partly by locality, and partly also by a distinct *esprit de corps.*

commoney, *s.* (kŏ′m-mŏ-nᵉ) (Knaben-Slang) die gemeinen Murmel, im Gegensatz zu alley tors (s. d. W.) D.P.C. II, p. 73.

commonise, *v.* (kŏ′m-mᵊn-āïſ) gemeinschaftlich leben, zusammen speisen (⁀). Bn. O.C. II p. 111: Can you get me rooms in this house? We can ~, you know. I left my portmanteau on board the *Baron. Whitney, Cent. Dict.*: [Rare].

commonplaceness, *s.* (kŏ′m-mᵊn-plēß-nᵉß) Alltäglichkeit. H.S. p. 105: the wildness of the forest was so grim and delightful, and so unlike the ~ in which she spent her life. — Bl.A.P. II p. 127: she was buried away down south in the ~ of London and Surrey. — D. citiert ib. c. 19: our Vicar ... happens to be rather drowsy and even depressing in the monotony of his ~.

commonsensical, *a.* (kŏ′m-mᵊn-ßē′n-ßᵊ-kᵊl) dem gemeinen Menschenverstande gemäß (⁀). *Burton, The City of the Saints* (London 1861): the device is anything but ~.

commorant, *s.* ein Ansässiger. H.L.W. I. 10: Rabbi Jacob ... whom I remember for a long time a ~ in the University. — ib. I, 32: I was a ~ in Cambridge. (D.)

commotion, *v.* aufregen (†). N.L. (Hl. VI, 166): He felt it ~ a little and upbraid him (D.).

communalist, *s.* (kŏ′m-mjū-nᵊl-ᵊßt) Anhänger der Lehre, daß jede größere Stadtkommune eine selbständige Republik, der Staat aber eine Föderation der gesamten Kommunen sein solle (O.). *Fortnightl. Rev.* Aug. 1887 p. 176: he is no more a poet than C~s or Dissolutionists are Republicans.

commune, *s.* (kŏ′m-mjūn) 1) Gedankenaustausch, Besprechung. O.: Familiar interchange of ideas or sentiments ... 'Days of happy ~.' *Tennyson.* — B.E.A. bk. III c. 7 (p. 217): before we enter on the main subject of our proposed ~ — tell me &c. — Str. giebt B.N.M. III, c. 11: while F. and B. were holding commune (sich berieten) in the lane. 2) die französische Commune (von 1871): McC.H. c. 18 (II p. 35): it was a grim foreshadowing of the Commune of 1871.

Communicator, *s.* (kŏm-mjū′-nᵊ-kēt-ᵊʳ) einer der etwas mitteilt, z. B. (nach Str.) die Bewegung einer Maschine auf einen entfernteren Ort (was man sonst die Transmission nennt).

communion, *s.* ~**-bell,** die Glocke, die dem katholischen Priester voran geläutet wird, wenn er das heilige Sakrament einem Sterbenden bringt. R.V. II p. 280: those of the inhabitants who happened to be at work in the fields, hastening, at the sound of the ~-~, to join the impromptu procession. — ~**-supper,** das Abendmahl. H.Sc.L. p. 257: it was only by the most careful self-control that the former could refrain from uttering certain blasphemous suggestions that rose in his mind respecting the ~-~. — ~ **ticket**

= ~ token. S.R. Apr. '87 p. 552: The custom of giving ~ ~s — which used to be indispensable for servants in search of a respectable place — has, we believe, been very widely discontinued, partly because the rivalry of the competing Kirks, Established and Free, had deprived it of all disciplinary value. — ~ **token.** N.Q.'74 p.203: Boswell (*Croker's Boswell* II, 350) relating Dr. Johnson's visit to Mr. M'Aulay, Minister of Calder says: "Mrs. M'A. ... told us that her husband was in the Church distributing tokens." In a note he informs us that "In Scotland there is a great deal of preparation before administering the Sacrament. The Minister of the parish examines the people as to their fitness, and to those of whom he approves gives little pieces of tin, stamped with the name of the parish, as tokens which the ymust produce before receiving it." Entsprechend J. unter token.

communistic, *a.* (köm-mjŭ-nĭ'ßt-ĭk) kommunistisch. P. — Wb. — S.R. Oct. 8.'64: And every one would probably assume beforehand that, if so strange a mode of legislation existed anywhere, it could issue only in enactments of a purely ~ kind — (H.)

communitarian, *s.* (kŏm-mjū'-nĭ-tā''-rĭ-ĕn) Teilnehmer an einer in Gütergemeinschaft lebenden Gesellschaft (community). H.B.R. p. 59: these mendacious rogues circulated a report that we ~s were exterminated, to the last man, &c.

community-man, *s.* Kommunist. H.S.G. p. 75 s. u. come-outer.

commutation-ticket, *s.* in Amerika bei Eisenbahnen, Dampfschiffen oder anderen Beförderungsmitteln von Personen ein Fahrschein, der den Inhaber berechtigt, auf derselben Strecke eine bestimmte Zahl von Malen, oder eine unbegrenzte Zahl von Malen in einer gewissen Zeit um ermäßigtes Fahrgeld zu fahren (*Whitney's Century Dictionary*).

commute, *v.* L.: „eine Strafe in eine geringere ... verwandeln". Dazu Ch.J. No. 556: one can scarcely credit that, a common form of punishment for trifling offences being flogging, men so sentenced had the option of escaping that torture by volunteering in a West-Indian corps to serve for life. These poor wretches were called ~d men (Sz.).

commuter, *s.* (kŏm-mjū'-tĕr) einer der eintauscht. Der, der mit einem commutation-ticket fährt (*Whitney's Century Dict.*). *Bret Harte, Idylls of the Foothills, Guild's Signal*: Brisk young bagmen, tourists fine, Old ~s along the line [of railway].

comographic, *s.* (kŏ-mŏ-grä'f-ĭk) Beschreibung eines Dorfes (\). *Fuller, Hist. of Waltham Abbey* p. 17: Condemn not this our Como-graphic or description of a country-town as too low and narrow a subject (D.).

compack, *v.* (kŏm-pä'k) Dies Verb, von dem das *a.* compact eigentlich das *part.* ist, findet sich noch bei *Sylvester, Du Bartas, Sixth Day of the First Week*: But the art of man not only can ~ Features and forms that life and motion lack, But also fill the air with painted shoals Of flying creatures. — *Trench D.* p. 23.

compactile, *a.* (kŏm-pä'k-tĭl) zusammengepreßt (†). *Sir Thomas Browne, Tract* II: These [garlands] were made up after all ways of art, ~, sutile, plectile (D.).

companion, *s.* **1) companion-hatch,** *s.* Die hölzerne Überwölbung einer Kajütentreppe. H.I.M. '78 p. 899: her skylights and ~-hatch covered with water-proof.—**2)** ~ auch kurz = ~ steps (way). *Lady Barker*, Lett. 35 (T.): I tumbled down the tiny ~ into my wee cabin — **companion-ladder,** *s.* L.: „die in die Kajüte führende Treppe". Dies ist vielmehr ~-steps (~-stairs) oder ~-way (O.—H.). Bl.D.H. I p. 279: She stood at the foot of the ~-steps. — H.I.M. 1878 p. 899: As he ascended the ~-way, &c. — ib. p. 1026: he passed up the ~-way. ~-ladder ist auf Kriegsschiffen die Treppe, auf welcher Offiziere sich auf den ihnen reservierten Platz, das Quarterdeck, begeben. Wb. — **3)** ~ attributiv zugesetzt bedeutet ein Gegenstück, Pendant. R.B. March '69 p. 213: the next year he exhibited the ~ drawing "Rome as it is." — F.L.G. bk. IV c. 4 (II p. 117): another anecdote which is meant for a ~-piece to the sketch of dissipation just given, &c.

companion, *v. a.* (kŏm-pä'n-jĕn) W. und Wb. bezeichnen dies Wort (unter Anführung von *Shakesp.*: ~ me with my mistress) in der Bedeutung: 'to qualify as a companion', und 'to fit for a companion' als veraltet. K.W.S. p. 165: glowing, earnest natures, ~ed with calculation and selfishness and a remorseless subtlety; full, fresh, joyous vitality, yoked to a living corpse — als Genossen gegeben; gepaart. — *Keats, Endymion* IV, 137: Methinks 'twould be a guilt — a very guilt — Not to ~ thee. — *id. Lamia* I, 357: Men, women, rich and poor, in the cool hours, Shuffled their sandals o'er the pavement white, C~'d or alone (*Kuntze*). D. giebt R.C.H. II, 5: he bowed to the ground, and would have taken my hand, his whip in the other: I did not like to be so ~ed; I withdrew my hand.

company, *s.* **1)** D.C.C. p. 59: "what has he done with his money?" — "Left it to his Company, perhaps". — D.Ch. p. 59: high in office in the Goldsmith's Company. — „Zunft, Innung". L. — Companies und Guilds (s. d. W.) spielten einst politisch und sozial eine bedeutende Rolle (Mc.H.E.II p. 65: Each citizen had his ~; and the companies, which now seem to exist only for the sake of epicures and antiquaries, were then formidable brotherhoods, the members of which were almost as closely bound together as the members of a Highland clan). Jetzt existieren sie nur noch dem Namen nach als „Innungen"; sie sind schon lange nicht mehr Verbindungen von Personen von gleichem Gewerbe und Geschäft, dessen Interessen durch sie gefördert und geschützt werden, sondern geschlossene Gesellschaften, die durch Schenkungen, Vermächtnisse u. dgl. oft zu ungeheurem Reichtum gelangt sind. Schon die Verwaltung der Stipendien, Krankenhäuser, Schulen u. s. w. erfordert die Mitgliedschaft von Juristen, Banquiers u. dgl. Der gegenwärtige Prinz von Wales wurde 1863 feierlich in die Fishmongers' Company aufgenommen. Jetzt verschaffen Geburt in der City, Lehrlingschaft und Einkauf den Genuß aller Rechte. Zur Ausübung mancher Gewerbe in der City (Bäcker, Brauer, Gastwirte, Sattler, Weber) ist indes Aufnahme in die Zunft notwendig. 12 Companies haben den Titel "Honourable"; und man spricht immer von "the twelve great Companies", obgleich die Zahl aller zusammen 91 ist. 42 davon haben Hallen. Die 12 sind nach dem Range: Mercers, Grocers, Drapers, Fishmongers, Goldsmiths, Skinners, Merchant Tailors, Haberdashers, Salters, Ironmongers, Vintners, Clothworkers. — Die Apotheker halten noch einen botanischen Garten bei Chelsea, erteilen noch Atteste über die Fähigkeit zu dispensieren und halten in ihrer Halle einen Detailverkauf unverfälschter Medicinen. Sie bilden wirklich noch eine geschlossene Zunft, und auch die Stationers dehnen die Mitgliedschaft nur auf Leute ihres Geschäftes aus. (*Murray, London as it is*, 1860, p. 232). — Die Beteiligung der Mitglieder, welche nicht für die Wohltätigkeitsinstitute thätig sind, besteht hauptsächlich in Teilnahme an den außerordentlich prächtigen Mahlzeiten und anderen Vergnügungen, bedenen man oft für die Teilnahme noch ein Geldgeschenk obenein erhält. Die Hallen dieser Gilden (Mercers', Grocers', Drapers', Fishmongers' Hall, &c.) sind schöne und sehenswerte altertümliche Bauwerke. — **2) East India Company,** s. u. Board of Control. — 3) sprichwörtlich L.F. II p. 103: The adage that "three is no ~" is a sound one. — W. W. p. 148: they do say three 's no ~. — T. B.T. p. 142: she knew well the rule as to three being no ~ — vollständiger: '*two is ~ and three is none*' (nämlich wegen des lästigen Dritten). — M.L.L. I, p. 405: on my inquiring of one of these street folk, if ever three worked together, I was told that such was never the case, as the "crocks" would quote a saying: "Two's good ~, three's none at all". — Bei G.W.D. I p. 197 in der Form: Two is ~, Three is trumpery. — **4)** D.M.F. III, p. 66: we never make ~ of you — wir betrachten Sie nicht als Fremden; familiär üblich. T.Cl. I p. 141: It's only put on as a sort of ~ air; but we don't mean to make ~ of you. — Andrerseits ist ~ freundliches Verhalten, Vertraulichkeit, und kann oft durch eine Wendung mit „gemütlich" wiedergegeben werden. D.M.C. I p. 370 (in Bezug auf Flöhe, Musquitos u. dgl.): but don't *mind* them — they're ~. It's *snakes* as you'll object to. — Ct.B. a. III sc. 6: throw off this chagrin, and be good ~. — D.D.S. I p. 197: No word more spoke Toots that night; but he stood looking at Paul as if he liked him; and as there was ~ in that, and Paul was not inclined to talk, it answered his purpose better than conversation. — D.C. I p. 104: Mr. M. never said much to me, but he was never harsh to me. I suppose we were ~ to each other, without talking. — ib. III p. 194: I feared we had not been quite as good ~ lately as we used to be. Daher he is no ~, er ist ungesellig. — he began to be ~, er fing an gemütlich zu werden. D.C.H. p. 10: [the kettle] hadn't quite made up its mind yet to be good ~. — **5) to keep ~.** L.'s Bedeutungen „Umgang haben, beisammen leben" sind zu weit; „männlichen Besuch annehmen (von feilen Dirnen)" viel zu gemein. Es ist ein in den niederen Klassen üblicher Ausdruck für „verlobt sein". "I'm keeping ~ with him" ist so viel wie wenn ein Dienstmädchen bei uns sagt: „er ist mein Bräutigam". S.T.R. p. 110: None of the young women with whom (to adopt the term current in domestic service) I "kept ~", would in the end have anything to do with me. — D.C.C. p. 70: "and then", cried one of the girls, "Peter will be keeping ~ with some one, and setting up for himself." — **Zus.: ~-air** (T.Cl. I p. 141 s. oben 4) = **~-face,** ein freundliches Gesicht, welches man nur der Gesellschaft wegen „aufsetzt". G.C. p. 125: a sweet and gracious ~-face. — S.S.E. c. 22: First thing you both do, is to get spooney, makin' eyes and ~-faces at each other. — Ebenso **~-smile.** Bn.L.M. I p. 130: In society she felt like a slave crowned with roses, compelled to wear the same ~-~ night after night, &c. — O.M. I p. 207: her conventional salutation, her ~-~. — **~-keeper,** Schwelger. *Memoirs of P.P., Clerk of this Parish*: at the age of sixteen I became a ~-~ (D.).

comparative, *a.* **1)** ~ **philology,** vergleichende Sprachenkunde. S.R. Aug. 1874 p. 219: the science which concerns itself with the growth or structure of any given language received the title of philology. When the field of research was extended to all languages with which it might have any affinity, ~ ~ was readily suggested as a fitting name for the science. — Entsprechend **~ philologer,** ib. p. 190: they have not quite got rid of the vulgar notion that ~ ~s wish

to derive things from Sanskrit. — 2) ~ ist öfters herabmindernd: „spärlich zugemessen, beschränkt". *McCarthy, Hist. of the Four Georges* I p. 63 (T.): Such ~ credit is all that his enthusiastic biographer ventures to claim for him (St.).

compare, *v.* to ~ **notes,** eine außerordentlich häufige Phrase, eig. davon, daß mehrere Personen die über einen Vorgang, einen Vortrag und dgl. gemachten Notizen vergleichen, um genau die Wahrheit festzustellen; dann ganz verflücht gt zu „Gedanken austauschen, sich unterhalten über ..." Ct.B. a. I sc. 1: I have private affairs too: over a bottle we'll ~ ~. — L.E.E. p. 57: he was just come fresh from the sight [a cattle show], and doubtless had hoped to ~ ~ on the subject. — Th.V.IV, p. 210: my wife and I, when we pretended to ~ ~, elaborately complimented each other on our new sister's beauty. — Sc.G.M.I p. 73 (c. 9): the searchers began to draw together into one body and to ~ ~. — D.N.N. I p. 53: the coachman and the guard were comparing notes for the last time before starting, on the subject of the way-bill. — Bn.H.F. p. 224: [the] drawing-room, where the wives are comparing notes about babies. — F.Ex. I p. 38: the small boys whisperingly ~ ~ as to the personal appearance of the spy. — Bt.H.P. *Notes by Flood & Field*: The conversation generally referred to the labors of the day, and comparing notes as to the whereabouts of missing stock. — Ähnlich to ~ **tables** (eig. Notizbuch), nur „vergleichen". Tra.T.M. p. 126: [she saw him] draw out his watch and ~ ~ with the timepiece.

comparison, *s.* D.N.N. I p. 113: and discovering, on further conversation and ~ of notes, a great many points of resemblance between the behaviour of Nicholas and that of the corn-factor, &c. (St.); s. to compare notes.

compartment, *s.* Coupé auf der Eisenbahn. Tra.C.S. p. 408: out of the next ~, first class, several persons had been taken. — ib. 461: there was a train just stopping, and she opened the door of one of the ~s and entered it. — D.M.J. p. 238: he'd get his head punched at every ~, first second and third, the whole length of a train. — ib. p. 240: and so he went ... along the platform all the way to his own ~.

compass flower, *s. Silphium laciniatum*, zur Gattung der Kompositen gehörig, mit gelben Strahlenblumen, in Nordamerika heimisch. N.Q. Oct. 22. '70. Ihr Name daher, daß sie die Flächen ihrer Blätter dem Osten und Westen zuwendet, so daß die Ränder derselben nach Norden und Süden weisen; Reisende sollen in dunklen Nächten danach die Richtung ihres Weges suchen (H.).

compassable, *a.* (kŏ'm-pă̤ß-ăbl) umfaßbar. H.: capable of being compassed. L.E.E. p. 185: those wild beasts, or that mountain ~ by the eye (im Gegensatz zur unumfaßbaren See).

compearance, *s.* (kᵊm-pī'-rᵊnß) Erscheinen (vor Gericht). Sc.R.R. c. 14 (II p. 9): and the justice took the word o' the tane for the ~ o' the tither. — J.: the act of presenting one's self in a court.

compenetrated, *prt.* (kᵊm-pĕ'n-ᵊ-trēt-ᵊd) durchdrungen (✎). R.V. II p. 288: how could he feel otherwise than ~ by so much affection, thankful for it, blessed by it?

compensation, *s.* D.M.J. p. 279: the value of the house had been referred to what was popularly called a ~-jury. Eine Jury, die zur Abschätzung bei einem Enteignungsverfahren bestellt ist. — **compensation balance,** ~ **pendulum,** Kompensations-Unruhe und -Pendel; d. h. eine Unruhe, ein Pendel, das vermöge der sich entgegenwirkenden Ausdehnung zweier Metalle gegen Unregelmäßigkeiten des Ganges, die durch Temperatureinflüsse bewirkt werden, geschützt ist. Str.—Wb.

compesce, *v. a.* (kᵊm-pĕ'ß) zügeln, bändigen (✎). Cl.F.VII, 29: ... or in some way ~ the Russian delirium for him. — ib. 134: and has coerced and ~d them into soldierly obedience. — ib. X, 123: Friedrich has got her Turks, who had been giving trouble again, ~d into peace for her (St.).

competition, *s.* ~ **wallah** (-wă'l-la) einer der infolge der competitive examination (s. d. W.) in den indischen Dienst (s. civil servant) getreten ist (Sl.D.). *Temple Bar*, Aug. 1875 p. 509: nor should we be complete without the youthful civilian, the '~ ~', as some one calls him, on his earliest travels, &c.

competitioner, *s.* einer der mit einem anderen bittet. Hall W. IX, 365: They spake to the Saints ... moving them to be ~s with us to the throne of grace (D.).

competitive, *a.* ~ **examination,** seit 1855 eingeführte Prüfung für Aspiranten auf Beamtenstellen. S.R. Aug. '74 p. 222: the author has a grudge against ~ ~s and crammers; andere Beispiele s. u. coach. — Mb. p. 114: Es sind zwei Arten von Prüfungen im Gebrauch. Die eine heißt die competitive, Concurrenz- oder Maximum-Examination, welche den Zweck hat, aus einer Zahl von Bewerbern den besten herauszufinden; die andere ist die Standard-, Test- oder Minimum-Examination, die nur feststellt, daß jeder Bewerber wenigstens ein vorgeschriebenes Maß von Kenntnissen besitzt. Letztere dient bei höheren Beamten als Vorprüfung zum Konkurrenz-Examen, und bildet bei den niederen die einzige Prüfung.

complain, *s.* (kᵊm-plē'n) Klage. *Keats, Lamia*: He sick to lose The amorous promise of her lone complain, Swoon'd murmuring of love, and pale with pain (D.).

complaint of delay, *s.* In alter Zeit eine beim Oberhause angebrachte Beschwerde über Verzögerung im Rechtsgange (F.).

complect, *v.* (kᵊm-plĕ'kt) verflechten (✎). Cl.S. bk. I c. 8: infinitely ~ed tissues of meditation (D.).

complected, *prt* (kᵊm-plĕ'kt-ᵊd) von irgend welcher Gesichtsfarbe (*Am.*). Bt.H.C. c. 43 (p. 543): "is that young woman dark-~ ez that picture allows her to be? — *Bartlett* giebt *Western Sketches*: That lady is mighty pale ~. — *Widow Bedott Papers*: You're rather dark ~, and blue is a trying color for dark skins.

complement, *v.* (kŏ'm-plᵊ-mᵊnt) ergänzen. *Roden Noel*, Essay: Biographical and Critical (Einleitung zu Spenser's ausgew. Gedichten — Canterbury Poets): The subordinate knights were to display particular virtues, he [Arthur] interposing to help them and ~ their effort or achievement (*Kuntze*).

complementary, *a.* H.Aut. VIII (p. 188): You know, I suppose ... what is meant by ~ colours? Komplementärfarben.

complex sentence, Periode (*Gram.*). *R. Morris, Engl. Gram.* (Lond. '79) p. 113; *J. Nichol, Engl. Compos.* (Lond. Macm.) p. 6, 7.

complexionless, *a.* (kᵊm-plĕ'k-schᵊn-lᵊß) farblos, blaß. *Dickens, Uncommercial Traveller*, XXV: In those four male personages, although ~ and eyebrowless, I beheld four members of the Family P. Salcy (D.).

compliant, *s.* im Sinne des *a.* = complier, *s. Fuller, Ch. Hist.* IX, X, 8: being a ~ with the Papists (D.).

compliment, *s.* 1) it is only a ~ = es ist eine leere Höflichkeitsform. C.M. June 1862, p. 726: we shall have a few friends next Friday, Mr. Ringston, but I suppose it would be quite a ~ to invite you. — T.O.F.: As Diana was not musical, and therefore under no ~ to Mrs. Green, she kept out of the way: hatte keine Höflichkeitsformen zu beobachten. — 2) ~s of the season hat L. unter season. Häufig nennt man so scherzhaft (für complaints of the s.) die zu dieser Zeit gewöhnlichen Katarrhe, Husten und Schnupfen.

complimentary mourning, Trauer, die man um Personen anlegt, mit denen man nicht verwandt ist, z. B. um ein Mitglied des regierenden Hauses. C.M. Aug. '70 p. 242: we never miss going into ~ ~ when anybody belonging to a royal, princely, or ducal house dies. Doch ist es in England sehr üblich, um irgend eine Privatperson, nur um der Achtung willen, Trauer anzulegen. M.f.P. II p. 187: Mr. D. and Mr. G. were both there, dressed in that ~ ~ implied by grey gloves and a hatband, two inches broad. — (Br.) C.U. p. 328: a tall old lady in black — she has put on ~ ~.

compo, *s.* L. nennt es eine vulgäre Verkürzung von compost. Sim., O. u. H. geben es als ein regelmäßiges Wort für „Putz" an Häusern. B.N.M. bk. II c. 5 (p. 135): a ~ portico, jutting from the wall, which adorned the physician's door. — ib. bk. III c. 1 (p. 184): a curious looking building ... with plaster pilasters and ~ ornaments. — B.K.C. p. 145 (T.): the ~ portico of an ugly building presented itself. Eher läßt sich das '*vulg.*' von der Verstümmelung von compound sagen. D.P.C. c. 12 (I p. 167): I wonder vether I'm meant for a footman, or a groom, or a gamekeeper, or a seedsman. I looks like a sort of ~ of every one on 'em.

compose, *v.* 1) „to ~ one's self, sich beruhigen, sich fassen", L. Daran schließt sich: to ~ one's self to something, sich in etwas finden, fügen. D.P.C. II, p. 81: ~ yourself to this situation, for to this situation you must come. — 2) das *v. n.* bedeutet bei Künstlern „stimmen" in folgender Art. *Boughton, Sketching Rambles in Holland* c. I p. 8: How splendidly it "~d" with the masses of quaint gables and high red roofs. — *London Society* Aug. '85 p. 107: Some red-roofed cottages that ~ most sweetly against a broad background of sea and sky. — ib. p. 110: in his weather-worn corduroys, put him into any picture you like, and he would "~" beautyfully. — 3) Das *adv.* des *prt.* **composedly** öfters = deliberately. *McCarthy, Hist. of the Four Georges* I p. 300 (c. 17): Sophia made a will bequeathing all her personal property to her son, ... the will was given to George the First in England, and ... he ~ destroyed it (St.). — **composing-room,** *s.* in einer Druckerei der Setzersaal. Fr.A. p. 46: Watts, after some weeks, desiring to have me in the ~-~, I left the pressmen.

composite, *s.* (kŏ'm-pŏ-sᵊt) eine Zusammensetzung; etwas Zusammengesetztes. **composite candle** (H.W.C.I, p. 96) Stearinkerze; der gewöhnliche Name. (Br.) C.U. p. 14: one solitary ~ ~ blinked sleepily from the middle of the ... hall table.

composition, *s.* I had never much romance in my composition, in meiner Natur; ein üblicher Ausdruck mit leichtem Anflug von Humor. *Marryat, Japhet*, c. 34. (Str.) — **composition-candle** = composite candle. D.Sk. p. 482: the figure of Venus on the first landing looked as if she were ashamed of the ~-~ in her right hand. — **composition money,** eine Summe, welche Compounders (s. d. W.) zu zahlen haben, wenn sie z. B. den Grad des Doktor erwerben, ohne den des B.A. und M.A. erworben zu haben. *Cambridge Univ. Cal.* '55 p. 42: persons taking a degree *per saltum* as Compounders, pay the ~ ~ for the degree, or degrees, passed over, as well as for that taken.

compote, *s.* (kŏ'm-pōt) Kompot (O.). — E-St. II p.212: Dora ... had never tasted anything more dainty than galette and cherry ~.

compotus, *s.* (k^{e}m-pō'-t^{e}ß) Trinkgelage. Qu.Op. p.227 (ed. Walter Scott, Lond.): Such table societies and ~es were very common amongst our forefathers.

compound, *a.* **1)** in der Grammatik: ~ sentence, zusammengesetzter Satz (z.B. birds fly, and fish swim). *R. Morris, Engl. Gram.* (Lond. '79) p.113; *John Nichol, Engl. Composition* (London, Macmillan & Co.) p.6 u.7. — **2)** In der Arithmetik mit verschiedenen Bedeutungen üblich: **1)** ~ **numbers**; Gegensatz zu Primzahlen, z.B. 18, weil durch 2, 3, 6, 9 teilbar. — **2)** ~ **ratio**, zusammengesetztes Verhältnis, wie $\frac{ab}{cd}$; da das einfache Verhältnis von c und a durch $\frac{a}{c}$, und von d und b durch $\frac{b}{d}$ ausgedrückt wird. St.Tr. c.13: which circle ... may be enlarged or contracted ... in a ~ ~ of the station, profession ... of the personage brought before you. — Ebenso ~ **proportion**, zusammengesetzte Proportion. D.H.T. p.11: the sciences of ~ ~, algebra, land-surveying and levelling. — **3)** ~ **number** auch: eine benannte Zahl; daher **4)** ~ **addition** (D.P.C. I, p.243: a problem in ~ ~), **division** u.dgl., Addition u.s.w. mit benannten Zahlen. D.Sk. p.38: sums (Exempel) in ~ addition were rehearsed and re-rehearsed until all the children had the totals by heart. — **5)** ~ **fraction**, ein Bruchausdruck wie: $^3/_4$ von $^1/_2$ von $^7/_9$. — **compound householder** = a householder who compounds with his landlord for his rates (O.), d.h. der Mieter eines Hauses, der mit dem Eigentümer abgemacht hat, daß in der Miete zugleich die Abgaben eingeschlossen sind. McC.H. c.52 (IV p.180): The ~ ~ in plain fact was the occupier of one of the small houses the tenants of which were not themselves rated to the relief of the poor. By certain Acts of Parliament the owners of small houses were allowed to compound for their rates. The landlord became himself responsible to the parochial authorities, and not the tenant. 1867 setzte Gladstone gegen Disraeli durch, daß ~ ~s auch das Wahlrecht erhielten.

compound, *v.* Es ist durchaus üblich, nachdem man seine Studienzeit beendet und die Würde des B.A. errungen hat, noch Mitglied des College zu bleiben, dem man angehört hat (to keep one's name on the books; s. book, s.5). Man muß dann aber auch eine bestimmte Gebühr sowohl an das College wie an die Universität zahlen; an letztere beträgt dieselbe in den ersten vier Jahren nach der Immatrikulation oder bis zum Erwerben des B.A.-Grades 10 Schilling, später 5 Schilling vierteljährlich. Doch kann man statt dieser Zahlungen eine einmalige Zahlung leisten (... may compound for all such Dues by payment of ..., *Oxf. Univ. Cal.* 1886 p.53), £ 15, 15 *s.* im Alter von nicht mehr als 25 Jahren, mit steigenden Jahren weniger. Vor die Namen solcher Personen wird dann in den Listen ein c (compounded) gesetzt.

compounder, *s.* **1)** Mc.Hi. VII, p.197: [after the revolution] the Jacobite party had, from the first, been divided into two sections, which, three or four years after the Revolution, began to be known as the C~s and the Non~s. The C~s were those who wished for a restoration, but for a restoration accompanied by a general amnesty, and by guarantees for the security of the civil and ecclesiastical constitution of the realm. The Non~s thought it downright rebellion, to take advantage of His Majesty's unfortunate situation for the purpose of imposing on him any condition ... The great body of the English Jacobites were more or less C~s. The pure Non~s were chiefly to be found among the Roman Catholics, &c. — **2)** ein (wohl nicht zunftmäßiger) Apotheker. Bei Wb. ist die erste Bedeutung: one who compounds or mixes different things, as, a ~ of medicine. Ähnlich O. u. *Whitney*. — *Allen's East India Mail*, Dec. 7, 1863: the [native assistant-surgeon having sufficient apprehension of the nature of the disease, ordered one of the ~s to prepare an emetic. — ib.: he next insisted upon the ~s of medicines giving him some old Tom. — **3) Grand Compounder**, jemand, der beim Erringen eines akademischen Grades schon ein höheres Einkommen besaß, und deshalb höhere Gebühren zu zahlen hatte. *Wood, Fasti*, an. 1544: Fitz-james, Dean of Wells, was adorned with the degree of B.A., wearing then the gown and habit of a compounder; that is, one who compounds, or pays double or treble fees for his degree, which is usually done by rich dignitaries (bei H.). — Qu.M. p.66: when he [a murderer] went out for a grand compound massacre (in another sense, one might have applied to it the Oxford phrase of "going out as Grand C~"), [he] always assumed black silk stockings and pumps. — *Oxford Univ. Cal.* 1855 p.125: Candidates for all degrees, who possess certain property, must go out, as it is termed, Grand C~s. Stammte das Einkommen aus einer kirchlichen Pfründe, so mußte es über 40 Pfund; stammte es anders woher, so mußte es wenigstens 300 Pfund betragen. Wer ein Pfründeneinkommen von wenigstens 5 Schilling, oder ein sonstiges von 5 Pfund jährlich besaß, erwarb den Grad als Petty C~. Der Gr. C~ trug bei der Promotion ein rotes Gewand. Im *Cambr. Univ. Cal.* 1855 p.42 ist die Summe, die ein Compounder außer den gewöhnlichen Gebühren zu zahlen hat, auf £ 8. 6*s.* 4*d.* angegeben. Seit 1857 ist die ganze Sache erloschen. *James Pycroft, Oxford Memories* (London, Bentley, 1886) v.I p.218: Briggs had never heard of extra fees for ~ ~, nor of the formal questions usually asked to determine what fees, depending on income, should be exacted. He deemed the Clerk very impertinent, and to the last question, "Have you £ 300 in any securities?" — he answered: "No—not—not one d—n!" Men used to pay for their degrees more or less in proportion to their estates, if they had any. Those who possessed a certain income were obliged to graduate as "~ ~s", a custom only extinct in 1857. Sir Walter Scott wendet den Ausdruck auf jemand an, der als Insasse der Alsatia (s.d.W.) aufgenommen wird. Sc.F.N. c.17 (II p.88): his proposition ... he explained to be the admission of his friend Master Nigel Grahame to the benefit of the sanctuary and immunities of Alsatia, in the character of a ~ ~; for so were those termed who paid a double fee at their matriculation.

comprehension, *s.* Der Plan, durch gewisse Änderungen in Katechismus und Liturgie der englischen Kirche auch den Puritanern die Möglichkeit des Beitritts zu geben. Mc.Hi. c.8 (III p.206): Divines bred in the school of Laud talked loudly, not only of toleration, but of ~. — ib. c.11 (IV p.80): [Nottingham] was decidedly for a toleration. He was even for what was then called a ~: that is to say he was desirous to make some alterations in the Anglican discipline and ritual for the purpose of removing the scruples of the moderate Presbyterians. — ib. p.81: Nottingham undertook to bring in a ... C~ Bill. Letztere wurde 1689 von den Lords angenommen; das Unterhaus verwies sie an die Convocation (s.d.W.), welche dieselbe verwarf (ib. V p.134/5).

comprehensive, *a.* weit ausgreifend, lang (*Am.*). S.S.E. c.2: it was tall walking, you may depend, but the shower wins (~ as my legs be).

compresbyter, *s.* Mit-Presbyter. *Milton Of Reformation in Eng.* bk. I: Cyprian in many places ... speaking of presbyters calls them his ~s, as if he deemed himself no other, whereas by the same place it appears he was a bishop (D.). Das *a.* compresbyterial hat L.

compt, *v.* † = count s. L. — **compting-room**, Kontor (†). Sc.F.N. c.6 (I p.103): Come hither into the ~-~, Roberts. — ib. c.7 (p.110): he was stopped by his host, who requested to speak with him in his ~-~.

Compter, *n.* (kŏ'mp-t^{e}r) Name zweier Gefängnisse in London. Sc.K. c.33: I have had as good prisoners under my key as they have had in Newgate or the ~. — D.N.N. I p.32: Near to the jail, and by consequence near to Smithfield also, and the ~ and the bustle and noise of the city, &c. — *J. Morley, Burke* (in E.M.L.) p.43: The City doctrine was, that if the House of Commons had a Serjeant-at-arms, they had a Serjeant-at-mace. If the House of Commons could send their citizens to Newgate, they could send its messenger to the ~ (St.). — *Maitland, London and its Environs* (London, Dodsley, 1761) v. II: ~s, two prisons, for the confinement of all who are arrested within the city and liberties; one in the Poultry, belonging to one of the Sheriffs of London, and another in Wood Street, Cheapside, which belongs to the other Sheriff. Both these prisons are of the same nature, and have the like officers, each being a place of security both for debtors and criminals. — Wie ein Appellativ gebraucht Mc.H.E. I (*Boswell's Life of Johnson*) p.371: That word [Poet] denoted a creature dressed like a scarecrow, familiar with compters and spunging-houses.

Comptroller of Corn Returns Office, Büreau des General-Kontrolleurs der Kornberichte; es steht unter dem Handelsamt. F. p.167.

compulse, *v.* (k^{e}m-pŏ'lß) = to compel (†). Lt. I.170: many parents constrain their sons and daughters to marry where they love not, and some are beaten and ~d. — *Miss Bronte, Villette* c.23: Before calamity she is a tigress; she rends her woes, shivers them in ~d abhorrence (D.).

compulsion, *s.* on ~ zwangsweise; D.C.C. p.38: I went forth last night on ~. — He had kept a jealous watch on C., ever since the deed; seldom leaving him but on ~, and then for as short intervals as possible. *Dickens* (Str.). — *Shak.* H4A II, 4: If reasons were as plenty as blackberries, I would give no man a reason on ~.

compulsitor, (k^{e}m-pŏ'lß-^{e}-t^{e}r). Zwangsmaßregel; ein nirgend verzeichneter Rechtsausdruck. Sc.A. c.39 (III p.109): As a ~ ... of payment, — that being a thing to which no debtor is naturally inclined ... — we had first the letters of four forms, &c.

compursion, *s.* (k^{e}m-pō'-sch^{e}n) widerwilliges Zusammenziehen des Mundes (⌒) (nach to purse up one's mouth). St.Tr. III, 210 (8th ed., 1770): He deemed it most prudent ... to bear it ... like a Stoick; which, with the help of some wry faces and ~s of the mouth, he had certainly accomplished, had his imagination continued neuter (D.).

computate, *v.* (kŏ'm-pjū-tēt) = to compute (†). *Daniel Hist. of Engl.* (1618) p.4: Garisons ... ~d in all to be fifty-two thousand foote (D.).

computator, *s.* (kŏ'm-pjū-tē-t^{e}r) Berechner. St.Tr. c.23: for there [in the planet

Mercury] the intense heat of the country which is proved by ~s, from its vicinity to the sun, to be more than equal to that of red hot iron, must &c.

compy, *s.* (kŏ'm-pĕ) = tally, Ablassen von Waren an Kunden an Stelle des Lohnes oder gegen wöchentliche oder monatliche Abzahlung (womit eine große Überteuerung verbunden ist). N.Q. Nov. 5. '70: **compy-shop**, a word used in South Wales, in reference to the Truck system, for an office for paying wages in kind. C~ is = tally; it seems to be a corruption of compt (s. d. W.).

comradeship, *s.* (kŏ'm-rĕd-schĕp) innige Verbindung. T.W.G. II p. 85: Her heart could not be his. But her sympathy, her counsel, her hearty co-operation and interest in all that concerned him, her unswerving ~ through the campaign of life ... — all these she had sworn to herself to render him. — T.P.O. I p. 14: Not that there had been any strong bond of ~ between the cousins. — D. giebt Cl. St. pt. II c. 5: Some of his Madeira acquaintanceships were really good; and one of them, if not more, ripened into ~ and friendship for him.

comradic, *a.* (kŏm-ră'd-ĭk) kameradschaftlich. *Weekly Detroit Free Press* Jul. 16. '87 No. 28 p. 2: Was that to help the living? Was it to cheer the worker? Was it to form a ~ band?

Comtist, *s.* (kŏ'm-tĭst) Anhänger der Lehre des frz. Philosophen Aug. Comte; Positivist. S.R. Jul. '74 p. 9. s. u. Church of Humanity.

Con, *n.* (kŏn) "short" 1) für Constance. S. P.S. p. 276: and with no encumbrance except you, my dear old ~. — ib. p. 227. — 2) für Cornelius. Bl.M. I p. 172: People were constantly saying to me, "Con, if you were to do this, that, or t'other, you'd make a hit". — ib. p. 180: "Don't you hate this place, Cornelius?" — she never called me Con in the honey moon.

con, *v.* 1) s. unter pro. — 2) ein Schiff steuern. U.R. bk. IV c. 20: ~ the ship, so ho! mind your steerage. — *Hughes, Tom Brown at Oxford* c. 8: I could ~ or fight a ship as well as ever (D.).

con—, s. u. confounded.

conac, *s.* (türk.) Herrensitz, Residenz. Mt. Let. 35 (p. 133): at Ciorley, where there was a ~, or little seraglio built for the use of the grand signior, &c.

con-acre, *a.* (kŏn-ē'-kĕr) Das System der Länderverpachtung nach einzelnen Morgen an Unbemittelte, um eine einzelne Ernte darauf zu erzielen, wie es in Irland gewöhnlich ist (vgl. middleman). Oft wird die Pacht nicht in Geld, sondern in Arbeit geleistet. T. C.R. II, p. 176: the fields had been let out under the ~-~ system, at so much a rood, for the potato-season. — O. belegt das Wort nach dem S.L.

con-acre, *v.* nach dem con-acre-System verpachten. Bestätigt von O und H.

con-arguer, *s.* Disputant (ↄ). N.Ex. p. 234: This method put the ~-~s and objectors straight into the midst of the plot (D.).

concedence, *s.* (kĕn-ßī'-dĕnß) Zugeständnis. R.C.H. III, 116: All I had to apprehend was that a daughter so reluctantly carried off would offer terms to her father, and would be accepted upon a mutual ~ (D.).

conceive, *v.* to ~ of ... as ..., sich unter jemand oder einer Sache etwas vorstellen, halten für ... Jf.L.D. II p. 287: and in his anticipations of the future, though he always ~d of himself as a considerate and sympathizing husband, the wife of the picture was always ready to submit to his will. — *W. H. Mallock, A Romance of the 19th Century*, bk. I c. 2: she cannot patiently ~ of you as in relation to anything excepting herself (St.).

concern, *s.* 1) to give one's self no ~ about ..., sich nicht kümmern um ... *Smollett, R. Rand.* c. 1: he gave himself no ~ about the progress I made under his instruction. — *Ainsworth*: as to the quarrel, I beg you will give yourself no ~ about it. — *Warren, Now and Then*, ch. 1: the earl did not give himself much personal ~ with the management of his estates. (Str.) — 2) Sehr gewöhnlich ist die ganz allgemeine Bedeutung „Ding, Geschichte" u. dgl. **the whole concern**, die ganze Geschichte. H.E.V. p. 27: a shabby one-horse ~, von einer Kutsche. — D.Sk. p. 80 von einem hackney-coach: a great, lumbering square ~. — S.R. von einem Boote; s. u. dingy. — D.P.C. I, p. 196 von einem alten Stuhl: I never saw such a rum ~ in my life. — D.Sk. p. 185 sagt ein Pfandleiher: what have you got there? — old ~, I suppose — pair of stays and petticoat. Besonders aber von Geschäften, wie D.Sk. p. 60: [the shop] looked like a poor and struggling ~. — D.M.C. I p. 236: Hounslow, whither he was conveying his load from a farm belonging to the ~ [a large stage-coach establishment] in Wiltshire. — S.R. Jul. '74 p. 13: A man is not necessarily worse at business for having been at Eton or Oxford, if he would attend to business like a man who has been at a "commercial" school; but this he probably would not do. If he leaves his capital in the ~ without closely superintending it, his income soon diminishes. — ib.: Mr. T., the sole proprietor, is represented to have been first incapable as a minor of interfering in the ~. — M.f.P. I p. 185: this statement will show you that the *Sentinelle* [a newspaper] is at present a paying ~. — Sogar von Personen, wie L.S.C. I, p. 22: the architect, who was, in fact, an awkward ungainly ~.

concert, *s.* G.W.D. I p. 40: I read a few chapters of *Sir Charles Grandison* in order to bring myself to ~-pitch — Kammertonstimmung. O.: the degree of acuteness or gravity generally adopted for some one given note, and by which every other note is governed.

concerted, *prt.* **a concerted piece**, ein mehrstimmiger Satz (für Gesang oder Instrumente). Wb.: a composition in parts for several voices or instruments, as a trio, a quartet, &c. — T.B.T. c. 16 (p. 113): "Diddle, diddle, diddle, diddle, dum, dum, dum", said or sung Eleanor Bold. "Diddle, diddle, diddle, diddle, dum, dum, dum", continued Mary Bold, taking up the second part in this ~ ~. — D.Bl.H. II p. 306: taking the gruff line in a ~ ~.

concertina, *s.* (kŏn-ßĕr-tī'-na) C.A. II, p. 44: even the irrepressible ~ of Pedgift was silenced at last. — D.M.F. II, p. 92. — M.L.L. III, p. 93: I was about getting on for 12 when father first bought me a ~ ... I had an accordion before. — Eine Ziehharmonika mit sehr vervollkommneter Einrichtung; sie hat vier Reihen von Tasten; die beiden inneren für die natürliche Skala, die äußeren für die halben Töne; sie umfaßt über drei Oktaven, und man kann denselben Ton sowol beim Ziehen wie beim Drücken des Balges hervorbringen. Während das Accordion nur eine sehr beschränkte Zahl von Tonarten hat, kann die ~ aus allen spielen. Man hat das Instrument oft auch in guter Gesellschaft. (M.L.L. ib.: That instrument was very fashionable then, and every body had it nearly.)

concessible, *a.* (kĕn-ßĕ'ß-ĭbl) was zugestanden werden kann (ↄ). St.Tr. VI, 157 (8th ed., 1770): It was built upon one of the most ~ postulatums in Nature. — Cl. *Cromwell's Letters* II, 44: Their claim was ... difficult to render clear and ~ (D.).

concessor, *s.* (kĕn-ßĕ'ß-ĕr) einer der etwas zugesteht (ↄ). Sc.L.M. c. 21 (II p. 111): "With pleasure, mylord," answered Sir Dugald, — "I will be your ~, or assessor — either or both", &c.

conch-shell horn, *s.* das Muschelhorn (s. d. Art. chanks). — Sim.: CONCH-SHELL, a common name in the West Indies for the helmet or casket shells, which are there used (a mouth hole having been made at the spiral end), to blow as trumpets, to call in the labourers from work.

conciliatoriness, *s.* (kĕn-ßĭ'l-ĭ-ē-tĕ-rĭ-nĕß) Geneigtheit, Bereitheit zur Vermittlung, Versöhnung. *Times*, March 21. '87: Great as was the ~ evinced by Count Robilant ..., &c.

concinne, *a.* (kŏ'n-ßĭn) zierlich (†). Ad. I, 398: Beauty consists in a sweet variety of colours, and in a ~ disposition of different parts (D.).

concipient, *a.* (kĕn-ßĭ'p-ĭ-ĕnt) geschwängert (ↄ). Sm. R.A. p. 140: Here many a fœtus laugh and half encore, Clings to the roof, or creeps along the floor; By puffs ~ some in ether flit, And soar in bravos from the thundering pit (D.).

conclave, *s.* to be in ~, in feierlicher Beratung sein (s. L.). D.D.S. III, p. 313: The council down stairs are in full ~ all this time.

concoctor, *s.* (concocter, Wb.) (kĕn-kŏ'kt-ĕr) der, der etwas ausgeheckt, angestiftet hat. R.D.I. II, p. 155: as it would be the work of a week to examine it [the bill], we left it in the hands of the ~.

concord, *v.a.* zur Einigung bringen (†). H.L.W. I, 102: to ~ Rome and England, England and Rome, Germany with them both (D.).

concordious, *a.* (kĕn-kŏ'r-dĭ-ĕß) übereinstimmend (†). H.L.W. I, 109: the calling of a comfortable and ~ Parliament (D.).

concorrupt, *v.* (kŏn-kĕr-rŏ'pt) mit verderben (†). Sy. *Tobacco Battered*, 4: His foule contagion ~ed all His fellow-creatures (D.).

concubine, *s.* In älterer Sprache auch *masc. Indictment of Anne Boleyn*: The lady Anne did falsely and traiterously procure divers of the King's daily and familiar servants to be her adulterers and ~s. *Trench, S.G.*

concupiscible, *a.* s. L.; in der Bed. „begehrenswert" St.Tr. (8th ed., 1770) V, 47: Never did thy eyes behold or thy concupiscence covet anything in this world more ~ than widow Wadman (D.).

concutient, *a.* (kĕn-kjū'-schĕnt) zusammenstoßend. Th.V. c. 40: The negroes on the maternal estate ... would meet in combat like two ~ cannonballs (D.).

condemn, *v.* 1) verurteilen; die Schuld dabei mit of (bei H. als veraltet bezeichnet). *Colter Morison*, "*Macaulay*" (in M.E.W.) p. 76: it is vastly more comforting to hear Dr. Lingard ~ James II of injustice, infatuation, arbitrary and impotent policy. — **~ed cell**, die Zelle des Verurteilten. *Daily Telegraph*, Nov. 11. '81: The visiting justices have access to the ~ ~, and upon their order it is understood the relatives of the unfortunate man will be admitted (H.). — **~ed sermon**, die letzte Predigt, die der Verurteilte vor seiner Hinrichtung anhört. F.L.D. c. 21: (II p. 185): When a man is hanged in New York, he is walked out of one of these cells, without any ~ ~ or other religious formalities, straight into the narrow jail yard (St.). — 2) In der Marine: für verfallen erklären (z. B. a cargo). — für untauglich erklären (z. B. a ship, a piece of

ordnance) Str. — When a ship is ~ed to be broken up, it is taken to pieces and sold as firewood. — (a prize) ein Beuteschiff (dem Aufbringer) zusprechen.— 3) enteignen (*Am.*). *Whitney*: to pronounce, by judicial authority, subject to use for a public purpose. — Bt.H. *The Heritage of Dedlow Marsh* p.16 (T.): The government ... was obliged to "~" a part of his property (Land) at an equitable price for the purposes of Fort Redwood.

condescend, *v.* genau angeben; spezifizieren. Sc.R.G. c. 20 (III p. 116): I am not just free to ~ on my name. — ib. p. 118: But as for this gentleman, ... I am free to ~ upon any points in the cause that may appear to bear upon the question at issue. — J.: *v.a.* to specify, to particularize; most generally with the prep. *upon*.

condescendence, *s.* eine genaue Darlegung des Sachverhalts und juristische Begründung einer Klage. Sc.C.C. c. 2 (I p. 44): but I think she [Fortune] may allow you to revise your ~. — O.: In *Scots law*, one of the written pleadings in a process put in by the pursuer, and containing a distinct statement of the facts and allegations, together with the pleas in law on which his case is founded. — Sc.R.G. c. 2 (II p. 19): they think they will be able, from evidence *noviter repertum*, to enable you to amend your ~ upon the use and wont of the burgh, &c. ... The council think that a fee of two guineas may be sufficient on this occasion, as Mr. Pest had three for drawing the original ~.

condidle, *v.* (kᵊn-dĭ'dl) entwenden. Sc. R.W. I, c. 4 (p. 55): he is condiddling the drawing. L. giebt nur das *part.* als *a.*

condition, *v.* 1) bedingen. *Whitney, Life and Growth of Language* (Lond. '75) p. 71: There are various circumstances which help to ~ this. — ib. p. 149: The community's share in the work is dependent on and ~ed by the simple fact that language is not an individual possession, but a social. — ib. p. 225: to lay down exactly what ~s the stagnation of the Chinese speech, &c. — McC.H. c. 67 (V p. 234): London has many hack writers who could go to work at any publisher's order, and produce successively an epic poem, a novel, a treatise on the philosophy of the ~ed, a handbook of astronomy. — 2) auf amerikanischen Universitäten: jemand ein Nachexamen auferlegen. *Atlantic Monthly* Oct. '87 p. 434: Well, on his examination at Cambridge he was heavily ~ed (St.). — O.: in *United States colleges*, to put under conditions; to require to pass a new examination as a condition of remaining in the class or college, as a student in some branch of study in which he has failed.

condition, *s.* 1) Sc.R.W. c. 2 (I p. 20): it appeared the utmost care had been bestowed to keep him [the horse] in ~ — in gutem Zustande; sehr gewöhnlich so. — 2) auf amerikanischen Universitäten heißt 'conditions' die Bedingung, daß jemand ein Nachexamen zu bestehen hat (to make up his ~s); erst danach gilt er als 'passed'. *Atlantic Monthly* Oct. '87 p. 434 ["An uncloseted Skeleton"]: She straightway got a tutor, and prodded Ralph night and day to make up the ~s. — ib. p. 443: Actually gone back to Cambridge to make up his ~s (St.).

condone, *v.* (kᵊn-dō'n) vergeben. *Mrs. Oliphant, Agnes*, I p. 9: after he had made this foolish marriage, the world, instead of scoffing, ~d the offence. — T.F.P. I, p. 202. — Wb.: (*Eccl. Law.*) to pardon, to overlook the offence of; especially, to forgive for a violation of the marriage-vow; — said of either the husband or the wife.

condottiere, *s.* s. L.; allgemein: „Freibeuter". Th.E.H. p. 12 (vom Anfang des 18. Jahrh.): public society was in a strange disordered condition; and the State was ravaged by other condottieri. Vgl. free-lance.

conduct, *s.* ~ money, eine der von Karl I. erhobenen ungesetzlichen Abgaben, angeblich zur Bestreitung der Unkosten der Truppenmärsche; Beispiele unter coat-money.

conductor, *s.* 1) Dirigent, Kapellmeister (neben leader und baton — s. d. W.). M.Th. K. II p. 263: Robert bit his lip and sat staring at the ~'s rod. — 2) L.: „der Conducteur, der Schaffner." Dies gilt nur für die Eisenbahn in Amerika; englisch heißt er guard; s. z. B. T.Br. p. 64: Up goes Tom, the guard catching his hat-box and holding on with one hand. — ib.: the guard having disposed of his luggage comes to an anchor. Dies vom stage-coach. — H.: **conductor.** *Railway and coach traffic*: The official who attends to the passengers in an omnibus, coach, &c., receiving their fares, and allowing them to enter and leave. Also, in America, the guard of a railway train. — O.: On the railways of this country this functionary is always called a *guard*; in America, a *conductor*. Beide halten also den Unterschied nur für Amerika aufrecht. Ebenso "*Good Form*" *in Engl.* by an American (1888) p. 263.

conductorship, *s.* Stellung als Dirigent. *The Graphic*, June 6. '85 p. 567: Herr O. Goldschmidt has resigned the ~ of the Bach Choir.

cone, *s.* 1) Frucht- oder Trageknospe am Baume. Bm.L.D. I. p. 148 s. u. cap, *s.* 2. — 2) ~ **of sugar**, Zuckerhut. D.N.T. I. 314. — **Zus.: cone-capped**, mit kegelförmiger Haube. M.f.P. II p. 313: the ~-~ [French] peasant-women.

confab, *s.* (kŏ'n-făb) slangartige Kürzung von confabulation. D.H.T. p. 118: they are having a regular confab together. — *Th. Moore, The Summer Fête* (II p. 343): And Friars, staunch No-Poperymen, In close ~ with Whig Caciques. — F.F. I p. 314: he called Mr. Archer into his room, and they had a ~. — *Burton, City of the Saints* (Lond. '61) p. 283: to be in ~. Wb. u. O. bezeichnen es nur als dem Gesprächston angehörig.

confab, *v.* sich unterhalten (*fam.*). D'A.D. I. 120: Mrs. Thrale and I were dressing, and as usual ~bing (D.).

confabulator, *s.* (kᵊn-fă"b-jū-lē'-tᵊr) *Bulwer, Engl. a. th. Engl.* II, c. 4: that knot of confabulators is composed of the richest manufacturers of the place (Str.) — jemand der eine Unterhaltung führt.

confect, *s.* Wb.: an assemblage of different ingredients; a composition, a mixture (auch confection). Davon übertragen Sc.Ab. c. 33 (II p. 148): I long to throw my plate at that ~ of pride, and formality, and ill-nature [an old lady].

confectionary, *s.* Der Ort, Schrank u. s. w., wo das Eingemachte steht. R.Gr. II, 226: Here, ladies, are the keys of the stores, of the ~, of the wine-vaults (D.).

confectioner, *s.* L.: „Conditor, Zuckerbäcker". Auch die englischen Wörterbücher geben nichts anderes. Es ist indes zu bemerken, daß man in den englischen Konditoreien auch Fleischspeisen, wie ein Beefsteak, ein Cotelett, Bier u. dgl. haben kann. Die confectioners bereiten überhaupt Speisen und verabfolgen sie auch außer dem Hause (Bn.L. M. I p. 16: Sir Balaam's cashier has his dinner from the ~, and dines *à la Russe*, too; — Sl.D. unter "cross" (von einem Studenten, dem der Gebrauch des buttery entzogen ist): of course it is easy ... to order dinner in from the ~'s) — sie übernehmen aber auch Aufträge für die Einrichtung und Ausstattung ganzer Gesellschaften in irgend welchem Privathause; sie liefern dazu nicht nur die Speisen und Weine, sondern auch Geschirr und Silberzeug, Tischleinen, Tafelaufsätze, Blumen, Früchte, Musik und Künstler, und auf Verlangen selbst Gäste. So ist es zu erklären, daß im deutschen Reichstage der Reichskanzler einst bei Besprechung des Gehaltes des Botschafters in London mitteilte, bei einem Feste in jener Stadt habe allein „die Konditor-Rechnung 8000 Thaler betragen".

confederate, *s.* im großen Bürgerkriege der Verein. St. 1861—1865 nannte man C~s die zur Aufrechterhaltung der Sklaverei vereinigten Südstaaten zum Unterschied von den sklavereifeindlichen Federals. McC.H. c. 43 (III p. 244): on April 12 the C~s, who had erected batteries on the mainland ..., began to bombard the fort. — ib. p. 245: On May 13 the neutrality proclamation was issued by the [English] government, warning all subjects of Her Majesty from enlisting ... in the service of Federals or C~s.

confederation, *s.* 1) the German ~, der deutsche Bund. "the Germanic C~", Str. nach *Pope's Journal of Trade* 1846, p. 347 — 2) der Bund der rebellischen nordamerikanischen Südstaaten (s. confederate). McC. H. III p. 284: the most powerful papers in London ... were open partisans of the southern ~.

***confeised**, *prt.* (kᵊn-fī'sd) = confused; the pronunciation of the north of Scotland (J.). Sc.H.M. c. 25 (II p. 112): but it wad drive one daft to be ~ wi' deukes and drakes, and thae distressed folk up stairs, &c.

conference, *s.* Ein vereinigter Ausschuß von beiden Häusern des Parlaments. Konferenzen des Plenums beider Häuser sind außer Übung, vielmehr besorgen die Geschäfte sogenannte MANAGERS, die von beiden Häusern, vom Unterhause doppelt so viel als vom Oberhause, ernannt werden. Jedes Haus kann eine Konferenz veranlassen, und zwar wegen Adressen beider Häuser oder Privilegien-Angelegenheiten, oder wenn ein Bill von einem Hause mit Amendements zurückgeschickt ist, welche das andere Haus verwirft; die Konferenz hat dann den Zweck, die Gründe wegen Annahme oder Verwerfung der einzelnen Klauseln zu erfahren. Die managers des Unterhauses erscheinen barhaupt an der Barre des Oberhauses stehend; die des Oberhauses sind bedeckt und setzen sich (das Oberhaus bestimmt auch Zeit und Ort, in dem ehemaligen Parlamentshause gewöhnlich in dem sogenannten Painted Chamber — s. d. W. —; im neuen giebt es für die gemeinsamen Beratungen ein Conference Hall). Die managers des einen Hauses empfangen die schriftlich aufgesetzten Gründe des andern. Diskussion findet nur statt, wenn „freie Konferenz" besonders beschlossen worden. Dies ist nur 1702 und 1836 vorgekommen. F. p. 438. — Mc. Hi. V, p. 61: the gross injustice which had been committed in the case of Oates had irritated the Commons to such a degree that they were glad of an opportunity to quarrel with the Peers. A ~ was held. Neither assembly would give way. — ib. p. 56: the Commons were not satisfied. They rejected the amendments, and demanded a free ~. Two eminent Tories, Rochester and Nottingham, took their seats in the Painted Chamber as managers for the Lords.

confess, *v.* 1) to ~ to a sin, a murder, &c. B.E.A. bk. V c. 5 (p. 374): craft suggested his throwing that guilt on me, to the knowledge of which he had unwittingly confessed. Oft scherzhaft, wie: I ~ to a little weakness for Mr. Brown's amiable wife; to a liking for Cliquot Veuve &c. — 2) **confess and be**

hanged (d. h. if you ~, you will be hanged), sprichwörtlich. Sc.C.C. c.7 (I p.104): a savage as well as a child lies to excuse himself, almost as instinctively as he raises his hand to protect his head. The old saying, '~ ~ ~ ~', carries much argument in it. — Sc.P. c. 39 (III p. 178): ~ ~ ~ ~ is a most reverend proverb. — Sc.O.M. c. 35 (III p. 61): and there 's my mither come on the tramp frae Glasgow to see to gar me testify, as she ca's it, that is to say, ~ ~ ~ ~. — Sc.F.N. c. 30 (III p. 107): You are right, my lord, to acknowledge nothing. We have an old proverb,—Confess, and—so forth.— **3) confessed**, allgemein anerkannt (*Am.*?) M.Tw. G.A. c. 34: she was well satisfied now, that her eastern beauty was ~.

confessal, *s.* (kᵒn-fĕ′ß-ᵒl) Bekenntnis (†). P.A. bk. III c. 19: to be justified by ~ and auoidance (D.).

confessionaire, *s.* (kᵒn-fĕ′sch-ᵒn-ā̄r″) ein seines Fehls Geständiger (†). R.C.H. II, 153: Lovelace ... like an absolved ~, wipes off ... one score, to begin another (D.).

confidence, *s.* "the ~ **trick**", ein Manöver, durch welches Bauernfänger unter vertrauenerweckendem Aussehen arglose Personen täuschen. *Punch* Jul. '87 p. 22: He shall state whether he understands the ~ and three-card tricks, and also what acquaintance he possesses with the heavier feats of advanced leger-de-main (St.). — *The Graphic, Jubilee Number*, June 20. '87 p. 6: you yourself ... will have your ~ trick, your ring-dropper, your thimble-and-pea, &c. — *Detroit Free Press* No. 28, Jul. 16. '87 p. 3: Horace knew not whether the old fellow was cracked or attempting to play some shrewd ~ game with them.

confine, *v.* eine Disziplinarstrafe, welche der Proctor (s. d. W.) über Studenten verhängt, indem er ihnen das freie Ausgehen untersagt. A.V.G. II p. 92 s. u. buttery, 2.

confirm, *v.* **1)** auch: konfirmieren; einsegnen (kirchlich). Dies geschieht für die englische Kirche nur durch den Bischof nach vorhergegangenem Examen. Man wartet in den kleineren Orten, bis sich eine genügende Anzahl von Personen (zwischen 14 u. 30 Jahren) zusammengefunden hat, damit es sich für den Bischof verlohnt, die Reise zu machen. S.Gl. W. I p. 50/1: The Doctor was sorry she was ~ed away from home ... And then the Bishop was not likely to be here for another year. Wer zu der Zeit, wenn der Bischof kommt, sich nicht meldet, bleibt einfach unkonfirmiert. In T.Br. p. 285 giebt der schon erwachsene East auf die Frage, warum er nie zum Abendmahl gehe, die Antwort 'I've never been confirmed', und auf die Frage des Mitschülers "Why weren't you confirmed with the rest of us?": "Last confirmation was soon after Arthur came ... and I wasn't going to sham religious to curry favour with the Doctor", &c. — **2) confirmed** wird von dem Zustand jemandes gesagt, in den er durch Anleitung, Gewohnheit oder Grundsatz so geraten ist, daß er ihm ganz zur Natur geworden ist. E.D.D. c. 33: the prospect of being urged against the ~ habit of his mind [hier: der Wahrhaftigkeit] was naturally grating. — ib. c. 32: in the last few years of ~ manhood he had become so keenly aware &c. — Oft in schlimmem Sinne. R.R. p. XXIV: an old clerical friend ..., a ~ old bachelor (eingefleischt), found, &c. — S.R. Apr. '74 p. 506: it is impressed upon us that Mr. H. is a ~ valetudinarian (unheilbar). — *Punch*, Oct. 4. '79 p. 147: a ~ drunkard (unverbesserlich).

confiscate, *v.* mit dem Objekt der Person: einen seiner Habe berauben (†). *Sir W. Scott, The Betrothed, Conclusion* (II p. 202): I am a ~d beggar, or I would have sent him my all. — D. giebt *Heylin, Hist. of the Presbyterians* (1670) p. 331: he was committed unto ward, and breaking prison, was ~d and proclaimed traytor (D.).

conflagrate, *v. a.* (kŏ′n-flā-grēt) verbrennen (↘). Cl.M. IV, 144: Popularity is as a blaze of illumination ... conflagrating the poor man himself into ashes (D.).

conflow, *v.* (kᵒn-flō′) zusammenfließen, sich vereinigen; bei *Whitney* mit † bezeichnet. St.H. I, 79 (Asher): After following a course north-easterly, it ~s with the Kingani.

conflustrigate, *v.* (kᵒn-flŏ′ß-trᵉ-gēt) verblüffen, verwirren (*Am.*; vgl. Sch.A. zu catawampious). S.S.C. II c. 3: it's a capital joke ... How it will ~ old Sim Illeter, the judge.

conflustrigation, *s.* (kᵒn-flŏ′ß-trᵉ-gē″-schᵒn) Verblüfftheit, Verwirrung. S.S.C. II c. 8: it's most turned the house inside out ... and all in such a ~, that I'm glad ... to be out of the way. — ib. c. 11: he popped in his head in a most terrible ~. — ib. c. 21: I fairly thought I should have split to see the ~ it put 'em all into. Vgl. conflustrigate.

conformitan, *s.* (kᵒn-fōr′m-ᵉ-tᵒn) = conformist (†). Wd.S. p. 8: there is neither Calvinist nor Lutheran, Protestant nor Puritan, C~ or Non-~, but faith and love in Christ is all in all (D.).

confound, *v.* das Wort wird mildernd für to damn gebraucht, darf aber auch so vor anständigen Ohren nicht gesprochen werden. Th.A.P. I p. 17: O conf**! I beg your pardon, ma'am, but I know you always allow for the energy of my language. — H.I.M. '78, p. 9: Don't let them put their con— put their tongues between you.

confrairy, *s.* (kᵒn-frā̄′-rᵉ) Brüderschaft (↘). *Smollett, France and Italy, Lett.* 27: the confrairies are fraternities of devotees who inlist themselves under the banners of particular saints (D.).

confront, *s.* (kŏ′n-frᵒnt) Widerstand (†). H.L.W. II, 187: a ~ no less outrageous than if they had given him battel (D.).

confusion, *interj.* als verkappter Fluch für confounded (s. confound). Th.V. II p. 99: "C~!" here broke out Colonel Wolfe, and, making a dash at his hat, ran from the room. — G.C.M. a. II sc. 1: her sister? ~! You must not think of it, sir John! — C.M. Nov. '61 p. 532.

congé, *s.* Zu der Bedeutung „Begrüßung" (L.), wofür Wb. *Swift* citiert (the captain salutes you with conge profound) und erklärt: a bow or a courtesy — sind solche Stellen bemerkenswert, wo das Wort ganz deutlich vom Ankommenden gebraucht wird; A.F.B. p. 128: "Give me leave to present Captain J. to you", &c. — "Happy to make his acquaintance", the Squire said, returning the Giant's exaggerated ~. — u. ib. p. 218: making a flourishing ~. — Sc.K. c. 17: then the Earl approached, with several fantastic congees, by a person, &c. Die eigentliche Bedeutung "leave to depart" (O.), "a bow, a courtesy before taking leave" (H.) kann soweit verloren gehen, daß nur übrig bleibt "the customary act of civility on any occasion; a low courtesy" (Wb.). — **~ d'élire.** L.: „die königliche Erlaubnis (an Dechant und Capitel) einen Bischof zu wählen". Vielmehr: seit Heinrich VIII. die Form, in der der König dem Dean und Chapter eine bestimmte Person als Nachfolger bezeichnet und denselben zu wählen befiehlt. Vgl. *Student's Blackstone* p. 80: the King may send the dean and chapter his ~ ~, to proceed to election, which is always to be accompanied with a letter containing the name of the person whom he would have them elect; disobedience to which recommendation involves the penalties of a præmunire.

congee, *s.* (kŏn-dGī′) (indisch) Reiswasser. Wb.: water which has been used in boiling rice. — R.D.I. I, p. 376: I am ... to drink nothing but ~-water, which is water in which rice has been boiled, said to be very anti-dysenteric.

congenital, *a.* (kᵒn-dGĕ′n-ᵉ-tᵒl) angeboren. H.: constitutional; dating from birth. — H. Aut. p. 230: One who is born with such ~ incapacity that nothing can make a gentleman of him is entitled ... to our profoundest sympathy. — ib. p. 286: Love-capacity is a ~ endowment.

congeries, *s.* L. setzt zu dem W.: *pl.* und *Arch.* — beides unrichtig. Zu bemerken wäre, daß der *plur.* dem *sing.* gleich ist (O.). Di.C. bk. III c. 1 (p. 119): She [the coquette] is the stirring element amid the heavy ~ of social atoms. — F.Ex. II p. 34: This ~ of residences is Montmorency.

congredients, *s.* (kᵒn-grī′-dī-ᵉntß) Bestandteile (↘). St.Tr. c. 312, T. (VI, 92): for what reason is it that all the parts thereof, — the ~, — the preparations, — the instruments ... are so held as to be conveyed to a cleanly mind by no language, translation or periphrasis whatever?

congregation, *s.* L.: „die academische Versammlung zur Geschäftsberathung". Nach der Konstitution von 1854 giebt es in Oxford drei gesetzgebende Körperschaften: Hebdomadal Council, C~ und Convocation. Die zweite besteht aus allen in O. ansässigen Masters of Arts. Ihre Zahl belief sich 1889 auf 377. Hierzu kommen 17 Mitglieder kraft ihrer amtlichen Stellung; der Chancellor, der High Steward, die Canons of Christ Church, &c. An sie gelangen die zuerst vom Hebd. C. ausgehenden Vorlagen; sie diskutiert dieselben, berät in einer späteren Versammlung die inzwischen eingegangenen u. gedruckten Amendements nebst den Gegenanträgen des Council, und entscheidet in einer neuen Versammlung über die definitive Annahme. Danach gelangt das Statut an das Convocation (s. d. W.). P.S. p. 25, 28. — S.R. Sept. 1861 p. 529: the new Examination Statute, which, after being passed by the ~ at Oxford, has been rejected by the Convocation. — Vgl. convocation. — In Cambridge heißen Congregations die Sitzungen des Senats, der regierenden Körperschaft der Universität.

congregationer, *s.* (kŏ′nᵍ-grᵒ-gē″-schᵒn-ᵒr) = congregationalist (†). H.L.W. II, 197: he would neither be for the Consistorians nor C~s (D.).

congress, *s.* Wenn die Volksvertretung der Verein. St. gemeint ist, wird das Wort nach denselben Regeln wie "Parliament" ohne oder mit dem Artikel gebraucht. S.R. May '73 p. 701: in this instance Congress has overreached itself.

congress, *v.* (kŏn-grĕ′ß) *Mrs. Gore*: the valetudinarians who ~ every winter at Nice. Congreß halten, sich versammeln. Fl. p. 276. Von O. und H. dem S.L. entnommen.

Congress, *s.* **~ gaiters**, Herrenstiefel mit Gummizug an der Seite. *Good Words* Jul. '85 p. 454: Boots with elastic sides are called ~ ~. — **~ water**, *s.* *M. Tw. Adv. of Huckleberry Finn* v. II c. 4 (T.): "Did you ever see any ~ ~?" "Yes." "Did you have to go to Congress to get it?" "No ... people down here gets ~ ~ in barrels". — *Whitney's Century Dict.*: ~ ~. See mineral water (doch wird hier das Wort nicht erwähnt).

congressman, *s.* Mitglied des Kongresses der Ver. St. (*Am.*). (*Anon.*) *Democracy* p. 19 (T.): This is a every common conception of Congress; many congressmen share it. Vgl. ex-congressman.

Congreve, *n.* (kŏ′n⁹-grīw) ~ matches, lights; auch ~s, *s.*; der ältere Name für Streichzündhölzer. M.L.L. oft, z.B. I, p. 481: I was the first who hawked '~' or 'instantaneous lights'; they weren't called 'lucifers' for a good while after.

conifer, *s.* (kō′-n⁶-f⁶ʳ) Conifere; nadeltragendes Gewächs. Bn.H.F. p. 25: a shrubbery of the choicest ~s.

coniferin, *s.* (kŏ-nī′f-⁶-R⁶n) ein im Cambialsafte von verschiedenen Coniferen (*Abies excelsa, Pinus Strobus, Larix europœa, &c.*) enthaltenes Glukosid, welches man in schönen großen Kristallen ($C_{16}H_{22}O_8 2H_2O$) herstellen kann. — *The Graphic*, Nov. 5. '87 p. 503: The substance "~" was chemically discovered twenty-six years ago, but its practical use as a glucoside, or sugarmaking material was not attempted until very recently. A tree of medium size yields seven to eight pints of sap, a white, milky and clouded liquid, from which "vanillin" as well as "~" is now being obtained.

coninquinate, *s.* (k⁶n-ĭ′n-kw⁶-nēt) mit beflecken (†). Ds. *Holy Rood* p. 28: Though sinnes sores it oft ~, yet &c. (D.).

conjugacy, *s.* (kŏ′n-dGū-gā-ß⁶) Ehestand (†). G.T.C. p. 355: what good and great works Bishops ... did, not onely in their Papal Celibacy, but in their ... later C~ (D.).

conjure, *v.* In älterer Sprache = to conspire, sich verschwören. *Foxe, Book of Martyrs*, 1641, v. 1, p. 441: divers, as well horsemen as footmen, had ~d among themselves and conspired against the Englishmen, selling their horses and arms aforehand. — *Milton, Par. Lost*, bk. II: Art thou he That first broke peace in heaven and faith till then Unbroken, and, in proud rebellious arms, Drew after him the third part of heaven's sons, C~d against the Highest? — *Trench, S. G.*

conk, *s.* (kŏn⁹k) vertrauliche Unterhaltung (*prov.*). G.S.L. I p. 76: "Well, yo' lasses will have your ~s" (private talks) "I know; secrets 'bout sweethearts and such like".

conky, *a.* (kŏ′n⁹-k⁶) einer, der eine große Nase hat. D.O.T. p. 238: Conkey means Nosey. — Sl.D.: having a projecting or remarkable nose. — Wellington hatte darum beim Volke diesen Spitznamen. M.L.L. I, p. 238 (aus einem Straßenlied auf Kardinal Wiseman): He called me a buffalo, bull and a monkey, And then with a soldier, called old Arthur Conkey, Declared they would buy me a ninepenny donkey, And send me to Rome to the Pope.

Conn. übliche Abkürzung von Connecticut (einem der New England States). F.L.D. c. 44 (IV, p. 265): the Honourable Elias Deeze, of Hertford, Conn.

conn, *s.* die Steuerung, das Steuer. *Marryat, Fr. Mildmay* c. 4: He only discovered my departure by the tittering of the other midshipmen and the quartermaster at the ~ (D.).

connational, *a.* (k⁶n-nă′sch-⁶n-⁶l) von gleicher Nation (↖). Ad. I, 183: it is a sanction of nature to spare the blood of citizens, connatural, collateral, ~ with ourselves (D.).

connixation, *s.* (kŏn-n⁶kß-ē′-sch⁶n) das Eingeschneitsein (↖). Wp.L. II, 337 (1762): I thought last night was the general ~ (D.).

Connoisseur, *n.* (kŏn-⁶-ßjū⁶′) eine vom 31. Jan. 1754 bis zum 30. Sept. 1756 von dem älteren George Colman u. Bonnel Thornton herausgegebene Wochenschrift mit Essays im Stile des Spectator. Der Graf von Cork, der Geistliche John Duncombe, die Dichter William Cowper und Robert Lloyd, sowie "Orator Henley" (s. d. W.) lieferten gelegentlich Beiträge. F.L.G. bk. II c. 1 (I p. 78): he noticed the collection in four small volumes of the ~. — ib. p. 79: The ~ he honoured with the title of friend of society. — Nur als Phantasiename erscheint es Th.A.P. I p. 142: Bogle, the critic of the ~ praised Bowman's last novel.

connubialism, *s.* (k⁶n-njū′-b⁶-⁶l-⁶sm) eheliches Wesen, Zustand der Ehe (↖). Bl.M. II p. 16: We have long been derided and scoffed at for making ~ marketable, and putting a price on a wife's infidelity.

connubiality, *s.* (kŏn-njū-b⁶-ă′l-⁶-t⁶) Zeichen ehelicher Zärtlichkeit. D.N.N II, p. 150: "you were speaking about Miss Squeers," said Nicholas, with the view of stopping some connubialities which had begun to pass between Mr. and Mrs. Browdie. Von O. und H. dem S.L. entnommen.

Conny, *n.* (kŏ′n-n⁶) Koseform für Constance. (Br.) R.R. II p. 176: Good morning, ~! — ib. I p. 153 s. u. bezique.

co-nominee, *s.* (kŏ-nŏ′m-⁶-nī″) ein neben anderen zu einer Stelle Vorgeschlagener. C.Sk. p. 124 (es handelt sich um das Mastership eines college): the fellows nominated two persons of certain qualifications, of whom a bishop selected one. Now, they were anxious to have as master a gentleman with whom the bishop had a personal quarrel. They therefore looked about to find a ~-~ in the most utterly disreputable person who was duly qualified.

conquer, *v.* McC.H. c. 65 (V p. 203): [Disraeli] made a **conquering hero's** progress through the streets. — H.I.M. '78 p. 916: [I] ... had come out with a "see the **conquering hero**" air all over me — Worte aus dem Triumphchor der Jünglinge und Jungfrauen in Händels Josua: See, the ~ ~ comes. Die Melodie gilt als eine englische Nationalhymne (B.M.N. IV p. 416: the national air of "See" &c.), und wird bei Festaufzügen, namentlich Einholung siegreicher Feldherren u. dgl. stets gespielt. Di.C. p. 264: The candidates are roused from their slumbers at an early hour by the music of their own bands perambulating the town, and each playing the "~ ~" to sustain the courage of their jaded employers.

conquerless, *a.* (kŏ′n⁹-k⁶ʳ-l⁶ß) unbesieglich (†). *G. Markham, Sir R. Grinuile* (1595), 57: which seeming ~e did conquests lend (D.).

conquest, *v.* besiegen (†). *Preston* († 1598) *King Cambises*: to ~ these fellowes the man I wil play (D.).

Conquest, the, so allein immer die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer (1066). Sh.Sc. IV, 1 (p. 224): here they are, the family of the Surfaces, up to the ~.

conquistador, *s.* (span.) Eroberer; ~s in den ehemaligen span. Besitzungen Amerikas die Eroberer des Landes und ihre Nachkommen, die die gewaltigen Länderstrecken von Kalifornien bis an die Mündung des La Plata unterworfen und den Besitz ausgedehnter Strecken und großer Privilegien von der Krone erhalten hatten. *Isaac Taylor, Words and Places* (Lond. '75) p. 8: The names of the bold ~s and the daring seamen whose enterprise has added another continent to the known world (St.). (kŏn-kwī′ß-tā-dō⁶ʳ).

consacre, *v.* (kŏ′n-ßē-k⁶ʳ) weihen (†). Sy. *Triumph of Faith* III, 5: stoutly consacring Their lives and soules to God in suffering (D.).

conscience, *s.* Dies Wort bedeutet oft so viel wie equity (s. d. W.), d. h. Gerichtsbarkeit des Lord Chancellor, nach dem Gedenkvers des Thomas Morus: Three things are to be helpt in consciénce: Fraud, accident and things of confidénce. Der Lord Chancellor galt auch als "Keeper of the King's ~". — Court of ~ = Court of Request s. u. court II. — **~ clause** oder **time table clause** ist die Bestimmung des Unterrichtsgesetzes, wonach Religionsunterricht in den Volksschulen nur am Anfang oder am Schluß der Unterrichtszeit erteilt werden darf. — **~ money**, Geld welches jemand unter einer Chiffer der Regierung einschickt, weil er bei der Erhebung der Einkommensteuer seine Einnahme zu niedrig angegeben hat. Der Chancellor of the Exchequer quittiert darüber in der Times. 1876—77 wurden £ 14835, 1878 £ 5572, 1879 £ 6732 so eingezahlt.' *Daily News*, Oct. 29. 1887 (Leader): Our Chancellor of the Exchequer is accustomed to the receipt of "~ ~". — C.M. Aug. 1870 p. 158: For my part I should just as soon think of sending a cheque for ~ ~ to the croupiers at Homburg, &c. — Zus.: **~-prick**, Gewissensbiß (aus *Browning* citiert) Y.R.A. II p. 32. — **~-scared**, Gb.C. p. 45: if Mr. Gladstone has not become ~-~, &c. — Gewissensbisse empfindet.

consciuncle, *s.* (kŏ′n-schĭ⁶n⁹kl) Deminutiv von conscience in verächtlichem Sinne; ein Latinismus. — H.L.W. pt. I, p. 66: their rubrics are filled with punctilios, not for consciences, but ~s. *Trench, D.* p. 65.

consecutive fifths, falsche Quinten, (B.) Wb.: 3. following in the same order; — said of certain progressions of chords forbidden by the laws of harmony.

consequence, *s.* **1)** neben in ~, by ~ (L.) auch *Fielding, Tom Jones* I, 345 (Baudry's Collect., Paris '71): And lastly she had been at London, and had, of ~, seen more of the world. — **2)** Ansehen (in dem man steht). Sc.Wd. I c. 5 (p. 82): The secretary of Desborough did not dare offer farther opposition; for it was well known that D. himself only held his ~ as a kinsman of Cromwell. — B.Mo. III, 6: There's my precious son-in-law ... spending my ~. Daher a man of ~, an air of ~ bei L. — **3)** ~s, ein Gesellschaftsspiel, bei dem einer auf ein Blatt den Namen eines Herrn und einer Dame schreibt, ein anderer dann „was sagt er?", ein anderer „was sagt sie?" u. s. w. — dann „was entsteht daraus?" „was sagt die Welt dazu?" Jeder faltet, was er geschrieben, so um, daß der Folgende nicht weiß, was er geschrieben hat. H.O.S. p. 78: Dear Tom and dearest Bessie, — Let us play "~s". I'll begin ... "He said" ... "She said" ... "The World said" ... "The ~s were" ... Bei D. (der nur sagt "something like cross-readings"; H. nennt es 'a child's game'): *Miss Austen, Sense and Sensibility* c. 23: They met for the sake of eating, drinking, and laughing together, playing at cards or ~s, or at any other game, &c.

consequentiality, *s.* (kŏn-ß⁶-kw⁶n-schjă′l-⁶-t⁶) Wichtigthuerei; *Mrs. Gore, Castles in the A.* ch. 4, p. 26 (Str.).

consequentialness, *s.* s. L. Auch: anmaßendes Wesen. *Southey, To A. Cunningham*: Let Her ... lap-dog ... In bold bravado join, and snap and growl, With petulant ~ elate (D.).

conservatism, *s.* (k⁶n-ßŏ⁶′w-ā-t⁶sm) konservatives Prinzip. *Quarterly Rev.* Fl. p. 272. — S.R. Feb. '74 p. 164: the new House of Commons ... may be expected to be in the main Conservative, but with a C~ of a distinctly Liberal colour.

conservative, *s.* B.M.N. bk. II c. 5 (I p. 130): Professing Toryism (the word ~ ... was not then known) &c. — McC.H. c. 2 (I p. 33): Somewhere about this time [1837] the use of the word "~" to describe the latter political party [Tories] first came into fashion. — ib.: "If that", Lord John

Russell said, "is the name that pleases them, if they say that the old distinction of Whig and Tory should no longer be kept up, I am ready, in opposition to their name of ~, to take the name of Reformer. — ~ club (H.I.M. '78 p. 661) s. unter club (S. 245a).

conservatoried, *prt.* mit einem Glashause (für Pflanzen) überbaut. Y.R.A. I p. 115: Long before the smart stuccoed residences — with their plate-glass windows, their ~ balconies, their roomy porticoes — sprung up.

consider, *v.* **1)** Mc.Hi. c. 18 (VI p. 292): He [William] gave his assent on that day to many bills, public and private: but when the title of one bill, which had passed the Lower House without a single division and the Upper House without a single protest, had been read by the Clerk of the Crown, the Clerk of the Parliaments declared, according to the ancient form, that the King and the Queen would ~ of the matter. Those words had very rarely been pronounced before the accession of William. They have been pronounced only once since his death. — ib. c. 19 (VII p. 184): it was announced, after the ancient form, that the King and Queen would take the matter into consideration. Dies ist die engl. Form der Formel 'Le Roy s'avisera', in welche das Veto des Königs sich kleidet. — **2) considering** — elliptisch nach einem Urteile mit „sehr" oder dgl. zugesetzt, um zu sagen, daß dies „sehr" nur relativ zu nehmen sei. D.D.S. I p. 171: Thank you ... I am pretty well, ~. — ib. III. p. 48: really young, you know, ~. — D.N.N. II p. 244 s. u. adapter. — D.M.F. IV, p. 131: "a good deal of him you seem to see, ~". — "Yes, I do", said F., "~". — Tra. C.S. p. 143: Mr. John made Mr. Ruthven confess, spite of his own inclination, that he was a very clever, well-bred man — ~. — J.G.J. I, p. 234: "And how does Master Robert take it?" cried the landlord. — "Why, wonderful, ~", said the molecatcher. — Der Ausdruck ist in Irland üblich. R.D.I. I, p. 352: The dinner was very good, "~", as they say in Ireland. — St.H. p. 73: the ... journey was performed very well, "~", as the Irishman says. — **considering circumstances** ist von schwer Kranken, besonders von Wöchnerinnen, ganz entsprechend unserem „den Umständen nach", wie C.D.S. I, p. 122: the woman was wonderfully well, ~ ~. Sonst ist gleich üblich: as well as can be expected. So J.M.C. I, p. 68.

considerable, *s.* **1)** a ~ of ..., etwas Bedeutendes von ..., ein bedeutender (*Am.*). S. S.C. II c. 2: I've been a ~ of a traveller. — ib. c. 3: You've got a ~ of a heavy load there. — ib. c. 5: arter a ~ of a pause, she said ... — ib. c. 7: it's a ~ of a snarl that question. — ib.: he is a ~ of a literary character. — ib. c. 8: she 's a ~ of an accomplished gall too — u. öfter. — **2) considerables**, wichtige Dinge (†). F.H.St. II, x, 7: He had a rare felicity in speedy reading of books, and as it were but a turning them over would give an exact account of all ~s therein (D.).

consideration, *s.* Gegenleistung (bei Verträgen). Bt.H. *A Knight-Errant of the Foot Hills* p. 133 (T.): ... what we call in law "a ~" is necessary to legality of a conveyance.

consignatary, *s.* (kᵊn-ßĭ′g-nᵃ-tᵃ-rᵉ) Wb.: one to whom something is consigned or intrusted (Obs.); ebenso W. — Str. nach *W. Anderson, Mercant. Corresp.*

Consistory, *s.* D.C. II p. 181: we had an adjourned cause in the ~ that day, = ~ court (s. u. court).

consolate, *a.* (kŏn-ßᵊ-lᵃt) tröstlich, beruhigend (†). R.C.H. VII, 40: Both my love and my gratitude would make a visit now and then from my dear Miss Howe the most ~ thing in the world to me (D.).

consolation, *s.* attributiv zu race und anderen einen Wettbewerb bedeutenden Wörtern gesetzt, um zu bezeichnen, daß nur solche teilnehmen, welche in früheren Wettkämpfen eines gewissen Zeitraums unterlegen sind (*Whitney*). *Ouida, Chandos* I p. 70 (T.): he is the most wretched animal, I hear. P. tells me he could not win in a ~ scramble.

consolatress, *s.* (kŏ′n-ßŏ-lē-trᵉß) Trösterin (✎). *Mrs. Gore, Dean's Daughter* I, p. 10. Kaum englisch, und weder bei O. noch bei H. aufgenommen.

consolatrix, *s.* (kŏ′n-ßŏ-lē-trᵉkß) Trösterin (✎). *Mrs. Oliphant, Salem Chapel* c. 26: Love, the ~, met him again (D.).

consoled, *prt.* (kŏ′n-ßōld) in Besitz von consols (s. d. W.) (✎). Di.C. bk. II c. 5 (p. 90): It was from such materials, ample in quantity, but in all spiritual qualities most deficient; with great numbers, largely acred, ~ up to their chins ... that Sir Robert Peel was to form a "great Conservative party" &c.

Consolidated Fund. Früher bildete jede Hauptklasse der Staatseinnahmen einen eigenen Fonds, auf den gewisse Staatsbedürfnisse angewiesen wurden. Allmählich sind diese Fonds vereinigt worden; 1817 wurde das ~ ~ durch Verschmelzung der irischen mit der englischen Staatskasse zum Abschluß gebracht. Auf diesen ~ ~ sind in erster Linie die gesetzlich ein für alle Mal feststehenden Ausgaben, Civilliste, Apanagen für die königl. Familie, Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld, Richter- und Gesandtengehälter u. dgl. angewiesen. Das Übrige unterliegt in Verbindung mit den sonstigen Einnahmequellen der Verwendung durch das Parlament in dem Consolidated Fund Appropriation Bill (s. Committee, 1c).

consols, *s.* L.: „die fundirte, consolidirte (engl.) Staatsschuld ... 5 per cent ~, die consolidirte 5% Rente". Letzteres irrtümlich. Es giebt seit 1751 nur dreiprozentige ~, welche in England für die sicherste Geldanlage gelten. Man nennt sie auch "consolidated threes".

consomah, *s.* (kŏ′n-ßŏ-mā) ein Diener (indisch). Th.N. I p. 72: Do you suppose I want to know what my kitmutgars and ~s are doing? Doch schreibt derselbe in Th.M. III p. 12 consomer (s. u. chobdar) und ib. p. 39: plunging into the midst of a battalion of consumahs. Letztere Form erklärt das Sl.D. "a butler". — O.: consummar (kᵊn-ßŏ′m-māʳ), a native head-servant. — H. erklärt für die richtige Schreibung *Khansaman.*

consortier, *s.* (kŏn-ßᵊʳ-tīʳ′) Mitspieler in einem Konzert (†). N.L.G. II, 273: His lordship had not been long master of the viol, and a sure ~, but he turned composer (D.).

conspectus, *s.* (kᵊn-ßpĕ′k-tᵊß) Übersicht, übersichtliche Zusammenstellung. Th.E.H. p. 54: Addison, Steele, Prior ..., and many others who got public employment, and pretty little pickings out of the public purse. The following is a ~ of them. — ADDISON. — Commissioner of Appeals, &c.

conspicuous, *a.* S.R. June '73 p. 741: On that occasion the Archbishop was ~ by his absence. — F.Ex. II p. 319: but solid comestibles were ~ by their absence — glänzten durch ihre Abwesenheit ("brillaient par leur absence". *J. Chénier*, "Tibère" I, 1. nach Tacitus, Ann. III, letztes Kapitel. — Büchmann).

conspissate, *v.* (kᵊn-ßpĭ′ß-ēt) verdicken (†). *H. More* († 1687). (D.)

constability, *s.* (kŏn-ßtᵃ-bĭ′l-ᵉ-tᵉ) Amt als Constable (†). *Misson, Travels in Engl.* (transl. *Ozell* 1719) p. 128: The King still creates a Constable for the ceremony of the coronation; but his ~ ceases immediately after the ceremony is over (D.).

Constable, *n.* (~'s Miscellany, D.P.C. II, p. 207). Berühmter Buchhändler, Verleger Sir Walter Scott's. S.R. Jan. '74 p. 19: Archibald ~, the publisher of the *Edinburgh Review*, the promoter of the *Encyclopædia Britannica*, the projector of ~s *Magazine*, the friend, adviser, and main support of the author of *Waverley*, &c. — [born on the 24th of February 1774, at Carnbee, in the County of Fife]. His wife's father, David Willison, a printer, gave his son-in-law books of the value of 300 *l.*, and he borrowed a sum of 150 *l.* in addition. With this little fortune he started a shop at the Cross, in the Old Town of Edinburgh ... He inscribed over the door "Scarce Old books;" and this inscription his brother-tradesmen interpreted into ... "Scarce o' Books" ... In 1823, three years before the crash came which ruined the firm of ~ and Co. ... he had paid for his share of the copyright of the *Waverley Novels* the sum of 22,500 *l.*, and had made advances to the amount of 10,000 *l.* more for "works of fiction". ... He was the first publisher who trusted to public opinion for support rather than to private patronage.

constable, *s.* Ursprünglich polizeilicher und militärischer Verwaltungsbeamter, der in jedem Hundred Aufsicht über Waffen und Rüstungen der Insassen führte. Man unterscheidet **High Constables, Petty ~s, Stipendiary ~s, Special ~s.** Die High Constables wurden vom Court Leet (s. d. W.) oder den Quarter Sessions ernannt, waren die Vorsteher der Hundertschaften und besorgten auch die Eintreibung der Steuern. Durch die Einführung einer besoldeten und organisierten Grafschafts-Constabulary (s. d. W.) wurde das Amt überflüssig, und die Quarter Sessions (s. d. W.) wurden 1869 ermächtigt, es zu beseitigen. Was die High ~s für die hundreds, waren für die parishes die **Petty ~s.** Diese waren in alter Zeit Vorsteher des tything; doch sanken sie schon im Mittelalter zu bloßen Polizeidienern herab. Sie hatten die Pflicht, bei Tag und Nacht Wache zu halten und für Bewahrung des Friedens zu sorgen. Jeder Einwohner des parish hatte eigentlich die Pflicht, das Constableamt ein Jahr lang zu verwalten. Doch war der Adel und fast die ganze Gentry von dieser Pflicht befreit; außerdem war Stellvertretung durch **Stipendiary ~s** (salarierte Constables) zulässig. Die ~s sind den Anordnungen der Friedensrichter unterworfen, können in flagranti und auch auf dringenden Verdacht von felony verhaften. Infolge der allgemeinen Pflicht jedes Engländers, den Frieden zu bewahren, konnten beliebig viele Privatleute zu **Special ~s** eingeschworen werden. Dies kann durch zwei Friedensrichter geschehen, sobald fünf respektable Eigentümer beeidigen, daß im Bezirk riot oder felony zu befürchten sei. Die Gentry beteiligt sich in solchem Falle massenhaft. Louis Napoleon war 1848 Special ~ in London. F. p. 286. 287. Nach der Peel'schen Polizeireform wurden die ~s der Hauptstadt schlechtweg Polizeimannschaften mit militärischer Organisation. Durch die Städteordnung wurde das System besoldeter Polizeimannschaften für die inkorporierten Städte durchgeführt; daneben blieb ergänzend die Pflicht des Bürgers als Special ~ zu dienen bestehen. Ein Gesetz von 1842 versuchte, im Kirchspiel das alte unbesoldete Gemeindeamt zu beleben; doch bildete die gleichzeitige Erlaubnis zur Anstellung besoldeter ~s in den Kirchspielen und zur Errichtung einer organisier-

ten Grafschafts-Polizeimacht (s. constabulary) den Übergang zur allgemeinen Einführung des neuen Systems. — **Lord High Constable**, „der Großconstable von England", L. Der Titel bezeichnete seit der Eroberung einen der höchsten Kronbeamten, Befehlshaber der sämtlichen Truppen; auch hatte er wichtige richterliche und andere Obliegenheiten; das Amt ruht seit der Verurteilung Staffords, Herzog von Buckingham, unter Heinrich VIII.; doch lebt es bei Krönungen wieder auf (s. die Stelle unter constability). Bei denen der letzten drei Souveräne war der Herzog von Wellington Lord High ~.

constabulary, *s.* (kön-ßtă′b-jü-lö-Rö) die Polizei. S.R. Jul. '74 p. 1: the Irish Minister would have absolute power to dispose of the ~. — *Punch* No. 2040 p. 65: a sharp American engaged in puzzling the county ~ ... with a Yankee edition of "the three-card trick". — O.: The body of constables of a district, city, or country. (Nachdem sich die Einrichtung einer besoldeten Polizeimacht in London bewährt hatte, wurde die Einrichtung auf ganz England ausgedehnt, welches seit 1856 in drei Inspektionsbezirke der ~ (außer London) zerfällt; die ~ wird von den Grafschaften mit Staatszuschüssen, die Royal Irish ~ dagegen fast ganz auf Staatskosten besoldet).

constituency, *s.* „die Wahlmänner" (L.) könnte nach unserer Terminologie irre leiten; „Wählerschaft" oder einfach „Wahlkreis" ist besser. McC.H. c. 12 (I p. 215): he [O'Connell] had an almost supreme control over the Irish constituencies. — Bei Sz., Ch.J. No. 566: he was candidate for the suffrages of a ~.

constituent, *a.* ~ **body**, die Wahlkörperschaft. Mc.P.A. p. 61: the popular ~ bodies ... were ... enthusiastic on the side of the new government.

constitutional, *a.* und *s.* (kŏn-ßtö-tjū′-schön-öl) 1) Gesundheit befördernd. Th.P. III p. 56: the few lawyers who take ~ walks think very little about York, &c. — B.K.C. bk. IV c. 9 (p. 259): [mind] craves ... regular occupation too; it needs daily ~ exercise. Dann mit unterdrücktem Substantiv, wie ib.: Write a book, and then it will have its ~, — eigentlich studentisch, doch dann allgemein sehr üblich für einen [Verdauungs-] Spaziergang. F.J.H. p. 327: they were taking the usual two-hours' ~. — T.Br. p. 233: they recognize Holmes and Diggs taking a ~. — C.Sk. p. 46: between the hours of two and four — the period consecrated to ~s. — ib. p. 106: Pupils from 8.15 to 3. Then a ~ so regular that &c. — D.D.S. I p. 199: "Now, Dombey", said Miss Blimber, "I'm going out for a ~". — An. II p. 138: unless the weather was very wild, she generally took a "~". — 2) *Austr. Slang*: a glass of gin and bitters. F.S.L. p. 53.

constitutionalise, *v.* (kŏn-ßtö-tjū′-schön-öl-āĭs) seinen Verdauungs-Spaziergang machen (scherzhaft). L.F. I p. 138: I am going to ~.

constitutionalism, *s.* (kŏn-ßtö-tjū′-schön-öl-ösm) Prinzip verfassungsmäßiger Regierung. F.L.G. bk. II c. 2 (I p. 95): he contrasts popery and absolute power with the rational religion and moderate ~ of England.

constitutionalist, *s.* Scherzhaft = one who takes his constitutional. D.N.T. III, p. 189 erklärt ~s: the reading men who go out walking for their health's sake.

constitution-monger, *s.* Konstitutionsfex; Verfassungsschwärmer. S.R. Apr. '74 p. 493: ~-~s, and the believers in the efficacy of paper reforms might learn some useful lessons from such observations.

construable, *a.* (kŏ′n-ßtRū-öbl) auszulegen; einer Deutung fähig. *Judy*, Jan. 6. '86 p. 2: This exuberant young soldier, after a hearty dinner, used terms which were not ~ by his listeners to be loyal or respectful (St.).

constructionist, *s.* (kön-ßtRŏ′k-schön-ößt) W.: one who construes any instrument, as "A strict ~". ~s werden nach *Atlantis* II, 631 in Amerika die pedantischen Ausleger der Verfassung genannt. (B.)

constructive, *a.* 1) ~ sagt man von dem, was nur auf einem Vernunftschluß, oder sonst einer geistigen Thätigkeit beruht, nicht auf Wirklichkeit (teilweise das, was wir „apriorisch" nennen). So nennt man bei Versicherungen die Kosten der Ausbesserung eines beschädigten Schiffes, wenn sie mehr betragen würden, als das ganze Schiff nachher wert wäre "~ total loss". Ein Hochverrat, den man jemand nur infolge eines Schlusses nachweist, ist ~ **treason**. S.R. Jul. '74 p. 45: [the whitebait] has come to reign at Greenwich by a sort of divine right, and it is something very like ~ ~ to question the legitimacy of its traditional claims. — In Amerika ist ~ mileage Reisegeld, welches den Kongreßgliedern gezahlt wird, auch wenn sie gar keine Reise machen (z. B. bei Vertagungen, beim Antritt eines neuen Präsidenten u. dgl.) — Vgl. E.D.D. c. 27: what could not a woman do when she was married, if she knew how tó assert herself? Here all was ~ imagination. Gwendolen had about as accurate a conception of marriage ... as she had of magnetic currents and the law of storms (hier ist ~ aktivisch). — 2) was zu einem Kunstbau gehört; wie ~ works of a railroad (St.), a ~ account, eine Rechnung über solchen Bau (Wb.).

construe, *s.* und *v.* (kŏ′n-ßtRū) In der Schüler- und Studentensprache zunächst „die Übersetzung". Bl.M. I, p. 716: an accurate and grammatical knowledge of French would involve a more valuable mental discipline than a mere shambling ~ of Latin and Greek. — ib. II p. 455: even the power of fluent and graceful oral translation from one language into another — "a good ~," as schoolboys used to term it — ... has grown a rare thing at our universities. — Dann auch, was dazu verhilft, also die erklärenden Anmerkungen zu Schriftstellern. S.R. March '74 p. 316: we are bound to say that his "~ s" [zu Ciceros Briefen] are generally very neat and accurate, and admirably calculated to help the younger student. Dann was der Schüler dazu thut: die Präparation. F.J.H. p. 74: perhaps H. will join us in our ~. — T.Br. p. 139: before they could get ~s of a tithe of the hard passages marked in their books, &c. — Str. citiert *Hewlett*, *College Life*, c. 2: he gave his hot roll and milk for the ~ of the first. Das Verb findet sich selbst vom Rechnen gebraucht, z. B. Th.P.: he could not ~ a sum beyond the Rule of Three. — Auffallender Weise haben O. und H. das *s.* aus dem S.L. nicht aufgenommen; sie erkennen es also als ein regelmäßiges Wort nicht an.

consubstantials, *s.* Dinge von gleichem Wesen, gleicher Natur. St.Tr. VI p. 63 (c. 158, T.): [the radical heat ... may be preserved] principally ... by ~, impriments, and occludents.

consulage, *s.* (kŏ′n-ßöl-ädg) Konsulat (†). E.D. Nov. 8, 1672: At Council we debated the buisinesse of the ~ of Leghorne (D.).

consult, *s.* 1) Die Bed. = council nennt L. nur poetisch. Sc.P.P. c. 12 (II p. 130): I begin to bethink me I saw such a face as his at the Jesuit's ~, in the White Horse Tavern. — 2) einer den man konsultiert, wie den Arzt (†). G.I. p. 543: "Has she taken the dose of emetick?" says the doctor. "Yes," answered the maid, "but it had no effect". "*Bon*," cries the ~, "a happy prognostic". "It cast her into convulsions", continued the maid. "Better yet," says the ~ (D.).

consultively, *adv.* (kön-ßŏ′lt-öw-lö) vorsätzlich. N.L. (Hl. VI, 149): therefore ~ I overslip it (D.).

consulto, *s.* (kön-ßŏ′l-tŏ) = council (†). H.L.W. I, 144: I troubled his Highness with a long relation of the ~ we had about His Majesty's taking the oaths (D.).

consumah, consummar, s. u. consomah.

consumedly, *adv.* (kön-ßjū′m-öd-lö) ein an sich dunkler Ausdruck für „sehr", der seinen Ursprung in *Farquhar* († 1707), *The Beaux Stratagem* III, 1 hat: *Scrub*: Ay he and the count's footman were jabbering French like two intriguing ducks in a mill-pond, and I believe they talked of me, for they laughed ~. — ib. III, 3: you must know I am ~ in love. — *Byron*, Pref. to the *Vision of Judgment* bezieht sich hierauf: There are certain writers whom Mr. Southey imagines, like Scrub, to have "talked of him, for they laughed ~" (St.). — O. u. H. halten es für eine Verstümmelung von consummately (doch wäre der Ausdruck „vollkommen, vollendet lachen" wohl bedenklich). Die häufige Anwendung beruht weniger in der Kraft des Wortes ~ als in der durchschlagenden Komik der Situation. Oft ist das Citat erkennbar, wie D.N.N. I p. 254 (c. 19): whereat Messrs. Pyke and Pluck "laughed ~". — McC.H. c. 27 (II p. 238): praises ... intermixed with jokes which set the company laughing ~. — F.Ex. II p. 260: whereat the Queen Elizabeths [Soldaten des preuß. Regiments Kön. El.] laughed ~ und noch *Detroit Free Press*, May 21. '87 p. 6: and the company laughed ~. Dann in anderen Verbindungen Sc.Wd. c. 15 (II p. 48): the place smells of sulphur ~. Danach Bl. A.P. c. 18: we might ... go into a small parlour smelling ~ of beer and stale tobacco. Häufig bei *Thackeray*. Th.V.F. I p. 177 (c. 13): how was he to extract the money from the governor, of which George was so ~ in want? — Th.M. (*Snobs*) I p. 146: I ... hate self-laudation ~. — ib. p. 272: remember how ~ in love he was with his cousin. — ib. VII [*Shabby Genteel Story* c. 3] p. 207: "Yes", says Yow; "he's so ~ proud of it, that he can't see his old friends", &c. — ib. p. 260: Linda hated her sister ~. — I.Lg. p. 22 (*The Cynotaph*, Note): his head would '~ ache' on the morrow. — R.D.I. II, p. 113: the latter seemed to think it great fun to receive such attentions ... and "grinned ~".

consumeless, *a.* (kön-ßjū′m-lößß) unvertilgbar (†). *Quarles*, *Emblems* (1635) III, 14: Look ... how the purple waves Scald their ~ bodies (D.).

consummation, *s.* L.: „~ of marriage, die Vollziehung der ehelichen Verbindung". Dies würde für das Verständnis z. B. des Folgenden nicht ausreichen. *Pattison*, *Milton* (in M.E.W.) p. 58: The suggestion, which I believe was first made by a writer in the Athenæum, is that Milton's young wife refused him the ~ of the marriage. — Denn ~ bedeutet an sich die Vollziehung des Beischlafs; ohne den Zusatz 'of the marriage' würde also auch das „eheliche" fortfallen. *Farquhar*, *Recruiting Officer* I, 1: 't is true, Silvia and I had once agreed to go to bed together, could we have adjusted prelimimaries; but she would have the wedding before consummation, and I was for consummation before the wedding; we could not agree. She was a pert obstinate Fool, and would lose her maidenhead her own way (St.).

consumpt, *s.* (kön-ßŏ′mt) O.: consumption; as, the produce of grain is scarcely equal to the ~. [Old English and Scotch]. — *Gordon*

in "*The Mirror*" [s. u. C.] No. 82, Feb. 19. 1780: Every article of ~ there has felt the weight of his [*sc.* the First Lord of the Treasury's] hand (St.).

consumptuous, *a.* (kᵊn-ßŏ′mp-tjū-ᵊß) schwindsüchtig (†). G.T.Ch. p. 262: no wonder if the whole constitution of Religion grow weak, ricketty, and ~ (D.).

container, *s.* einer der oder das was etwas faßt, in sich aufnimmt (O.); daher „Trinker". M.Tw.I.H. c 17: I am not saying his whiskey ever affected his head or his legs ... He was a capacious ~, but he did not hold enough for that.

contango, *s.* (kᵊn-tă′nᵊ-gŏ) *Punch*, May 5. '66 p. 192: [In the Country] Nor in Railways, nor in Mines Was there any business done: None in Banks, and in designs Miscellaneous, there was none. Backwardation was no word There; Contango ceased to ring. But the Lark, that merry bird Warbled, elsewhere, on the wing (St.). — O.: In *stock-jobbing*, a sum of money paid to a seller for accommodating a buyer, by carrying the engagement to pay the price of shares bought over to the next account day. In reality ~ is interest paid for the loan of money for fourteen days, that is for the interval between account days. — ~ ist also eine Geldentschädigung des Käufers an den Verkäufer dafür, daß letzterer die Annahme und Bezahlung von Wertpapieren durch ersteren stundet. Unsere (wenigstens die Berliner) Fondsbörse kennt usancemäßig das Verfahren nicht, hat also keinen Namen dafür.

contemplant, *a.* (kᵊn-tĕ′m-plᵊnt) nachsinnend. *Coleridge*, *Religious Musings*: C~ Spirits! ye that hover o'er With untired gaze the immeasurable fount, &c. (D.).

contemporary, *s.* oft für '~ newspaper'. *Judy* Oct. 14 '85 p. 188: An interesting advertisement that appeared in a ~ a short while back (St.).

contempt, *s.* L.: „~ of court, Verletzung der Regeln und Verordnungen des Gerichtshofes". ~ ist im juristischen Sinne gleichbedeutend mit high misdemeanour, schweres Vergehen. In einem besonderen Sinn ist ~ of court die Verletzung der schuldigen Ehrerbietung gegen einen Gerichtshof, z. B. unpassendes Benehmen, Ungehorsam niederer Richter gegen die Verfügungen höherer Gerichte, Amtsmißbrauch der Exekutivbeamten, Pflichtwidrigkeiten der Advokaten, Ausbleiben der Geschwornen und Zeugen, Ungehorsam der Prozeßparteien gegen gewisse Verfügungen, u. s. w. Alle Courts of Record (s. d. W.) haben nach gemeinem Rechte summarische Strafgewalt wegen ~ of court, den meisten übrigen Gerichten ist sie durch Statut verliehen worden.

contemptible, *a.* verächtlich; in aktivem Sinne: verachtend. L. sollte zu Letzterem nicht „ungebräuchlich", sondern „archaistisch" setzen. *Trench* (S.G.) belegt es außer der von L. beigebrachten Stelle *Shakesp.*'s aus *Beaumont* und *Fletcher* und *Lord Sterling*.

content, *s.* solid content[s], körperlicher Inhalt; superficial content[s], Flächeninhalt (Str.).

content, *a.* **1)** to be ~ to mit Inf. geneigt sein, willens sein. *McCarthy*, *Short Hist.* I p. 33 (T.): But in the large towns there were active traders from England and other countries who were by no means ~ to put up with old-world ways (St.). — **2) content—not content**, im Oberhause dasselbe wie Aye und No im Unterhause. Sobald die Frage gestellt ist, sagt der Präsident: alle diejenigen, welche dem Antrage zustimmen, sagen 'content' — alle diejenigen, welche der entgegengesetzten Ansicht sind, sagen 'not [oder non] content'. Das übrige Verfahren ist wie im Unterhause; s. aye. Mc.Hi. c.10 (III p. 427): the contents were only forty-one: the non-contents fifty-five. — ib. p. 435: the Contents were sixty-two; the Not Contents forty-seven. — ib. c. 25 (X p. 58): There were forty ~s and thirty seven not ~s, und gleich darauf: When the numbers are even, the non ~s have it. — *Punch* No. 2040 p. 63: the House divided ... Contents 51, Non Contents 282.

contentfulness, *s.* (kᵊn-tĕ′nt-fᵊl-nᵊß) Befriedigung (†). *Pepys*, *Diary Jul.* 24, 1665: With great content ... because of the ~ of our errand &c. (D.).

contention, *s.* auch: point maintained in an argument (Wb.S.); a point argued, supported, or contended for (H.); Satz, Grundsatz, den man verficht. C.M. Dec. '84 p. 590: For the French novelist, for all his so-called realism, takes neither his characters nor his scenes from every-day life, his ~ being that, were he to do so, he would produce a work so unsufferably dull that no one would buy it (St.).

contenument, *s.* (kᵊn-tĕ′n-jū-mᵊnt) Dauer (†). F.W. *Yorksh.* II, 523: The sad impressions which our Civil Wars have left in their Estates, in some to the shaking of their ~ (D.).

contest, *v. a.* to ~ a borough, als Kandidat für die Vertretung eines Ortes im Parlament auftreten. B.M.W. I p. 256: In 1781, William Pitt, having unsuccesfully ~ed the University of Cambridge ... was returned ... for the borough of Appleby. — ib. p. 269: to aid his applicant in ~ing the University. — B.M.N. I c. 10 (p. 52): his intention of declining to ~ the borough. — McC.H. c. 38 (III p. 159): to spend thousands of pounds in ~ing boroughs and counties.

contestant, *s.* (kᵊn-tĕ′ßt-ᵊnt) ein Bewerber. Fr.W.B. Jul. 5. '72 (S.): Smith, the American ~ in the Henley regatta, won one heat. — Auch bei H.; O. setzt 'Rare' dazu.

contexture, *v.* (kᵊn-tĕ′kß-tschᵊʳ) weben (✎). Cl.S. bk. I c. 10: a Garment of Flesh ... ~d in the Loom of Heaven (D.).

conticent, *a.* (kŏ′n-tᵊ-ßᵊnt) schweigend (✎). Th.V. III p. 30: the servants have left the room, the guests sit ~, and so ... Mr. G. proceeds.

continental, *a.* und *s.* **1)** ~s Festlandsbewohner. *Blackmore*, *Clara Vaughan* II, 176 (Asher): the islanders are much addicted to gossip, as indeed all islanders are, and ~s too for that matter. — **2)** Das *a.* hieß zur Zeit der Losreißung so viel wie „amerikanisch", im Gegensatz zum Englischen (B.). — *Bartlett*: A word much used since the Revolution to designate the Colonies (afterwards the U.S.) as a whole. — **3) not worth a C~**, nicht das Geringste wert (Sl.), ursprünglich von dem vom Continental Congress im Revolutionskriege ausgegebenen Papiergelde, welches wertlos wurde. *J. Fiske*, Amer. Pol. Ideas p. 104: The quaint term "C~" long ago fell into disuse, except in the slang phrase ~ ~ ~ ~, which referred to the debased condition of our currency at the close of the Revolutionary War (*Whitney*). — M.Tw.I.H. c. 2: he didn't give a ~ for anybody. — **4)** the ~ **system**, die (1806, 21. Nov. zu Berlin von Napoleon dekretierte) Kontinentalsperre (H.).

continentalist, *s.* (kŏn-tᵊ-nĕ′n-tᵊl-ᵊßt) einer der auf dem Kontinent lebt, dessen Interessen (gegenüber den britischen) vertritt. *The Graphic* Nov. 3. '83 p. 430: C~s have more to learn from us than we from them. — *ib. March* 28. '91: The C~, parted from his neighbours by land frontiers, cannot help being patriotic. — H. schon aus *Coleridge*, *Table Talk* p. 309: Robinson Crusoe and Peter Wilkins could only have been written by islanders. No ~ could have conceived either tale.

contingent, *a.* L.: „ungewiß, zufällig" u. s. w. Vom Besitz heißt es „eventuell zufallend". So ist '~ legacy' ein Legat, welches bei Eintritt einer gewissen Bedingung jemand zufällt; z. B. wenn er das 21. Jahr erreicht (H.). — B.M.N. bk. IX c. 14 (III p. 128): having made sure of the fact you stated as to H.'s ~ property, ... I have accommodated Madame di N. — Auch von Personen. Tra. T.M. p. 231: they would have thought a ~ baronet a very poor catch, indeed, for them to set their caps at: ein eventueller Baronet, d. h. jemand, der eventuell Anwartschaft auf eine Baronetschaft hat.

continuance, *s.* G.M., I, p. 178: I shouldn't like that berth for a ~: auf die Dauer; ein üblicher Ausdruck.

continuation, *s.* **1)** L.: „Prolongationsgeschäft"; wohl richtiger „Prolongation". S.R. Jan. 1.'87 p. 18: the rates of ~, as they are called, on the more speculative securities, ranged from 15 to 30 percent. — **2)** ~s bisw. = gaiters, wie D.Sk. p. 413: a man ... in drab shorts and ~s; gewöhnlich = trousers. S.S.R. I p. 284: his dove-coloured ~s dragged dangerously at the straps which linked them to his lacquered boots. — W.W. p. 47: then, aware of the presence of padded jacket and flannel ~s the little figure heaves a deep sigh [vorher: clad in flannel trousers and a padded fencing jacket]. — ib. p. 142: Latour in irreproachable redingote, snowy waistcoat, lavender ~s. — M.G.N. I, p. 45 (von Konzertsängern): who with black evening coats and ~s seem somewhat out of place at 3 o'clock in the day. — M.L.L. III, p. 102: He [a street acrobat] wore a brown Chesterfield coat and black ~s. — O. hat versäumt das Wort dem S.L. zu entnehmen.

continue, *v.* **1)** mit unterdrücktem Objekt (z. B. Reise, Fahrt). St.D.C. III p. 210: They wished to know whether I would not now abandon the project of continuing down the river. — **2)** to be ~d, Fortsetzung folgt. Überall zu finden

contortionist, *s.* (kᵊn-tŏʳ′-schᵊn-ᵊßt) jemand, der sich in Gelenkigkeit und Verrenkung der Glieder auszeichnet und damit öffentliche Vorstellungen giebt. M.L.L. III, p. 158: you know they crick them [ballet-girls] when young, the same as a ~ or an acrobat. — ib. p. 102: Posturing as it is called (some people call it ~s, that's a new name).

contract, *v.* zu bemerken ist der reflexive Gebrauch **1)** für die Bed. „verloben" (L.). D.N.N. I p. 111: a miller's daughter of eighteen, who had ~ed herself unto the son of a small corn-factor. — **2)** für „durch einen Vertrag zu Stande bringen". McC.H. c. 63 (V p. 150): It seemed to be thought a clever stroke of management to introduce a measure professedly for the removal of some inequality or other grievance, and then to make it permissive and allow all parties concerned to ~ themselves out of it. — ib.: "you see this is only a permissive bill, and you can ~ yourself out of it if your tenants agree" — sich durch ein Abkommen davon befreien.

contract, *s.* **~-builder**, Bauunternehmer. R.D.A. p. 348: Faucitano (a ~-~, he of the explosive-bottle) was dragged to the Prefecture of Police, &c. — **~-pledge.** *All the Year Round* Nov. 14. '85 p. 248: Pledges for sums over two pounds are called ~-~s.

contractly, *adv.* (kᵊn-trăˈkt-lᵊ) verkürzt (†). Ho.C. p. 544: The family of D'Alanson, now ~ called Dalison (D.).

contradiction in terms, *contradictio in adjecto.* Mc.H.E. III p. 54: Bacon strug-

gling to push back the human mind! The words seem strange. They sound like a ~ ~ ~.

contrary, *s.* 1) this may be true *for all I know* **to the contrary** = wenigstens kann ich das Gegentheil nicht beweisen; so weit ich weiß. D.M.F. IV, p. 33: they might have turned out of this world, for anything Mr. and Mrs. B. ever saw of them ~ ~ ~: so weit sie je wieder etwas von ihnen zu sehen bekamen. — D.O.T. p. 116: it might have been Grosvenor Square, for anything O. knew ~ ~ ~. — C.A.D. p. 172: an escape [from the guillotine] which, for all I know ~ ~ ~, his generous exertions were instrumental in effecting. — ib. p. 251: the passive accomplice by his silence and secrecy, for aught he knew ~ ~ ~, of a crime which it was his bounden duty to denounce. — D.Sk. p. 151: time whereof the memory of man is not ~ ~ ~: seit Menschengedenken. Stehende Phrase, besonders im gerichtlichen Stil. — 2) bei Dienstboten ist ~ ("kᵊn-trā́-rᵉ") = cross, verdrießlich, unzufrieden. R.M.D. c. 27 (III p. 109): Madame Felicia has her little crotchets, and one of them is a fancy to be peculiar and '~', as I think the nurses phrase it. Madame always was '~'.

contrast, *s.* die Bed. „Widerstreit" (L.) hatte das Wort bei seinem ersten Auftreten. *Daniel, Hist. of Engl.* (1617) p. 26: He married Matilda the daughter of Baldouin, the fifth Earl of Flaunders, but not without ~ and trouble. — *Howell, Letters* (1644-55) hat noch die italienische Form contrasto, u. (1644) im *Vindex Anglicus* (Hl. II, 41) wird ~ zu dem "ridiculous merchandise" der Wortneuerer gerechnet, welches dieses "seek to sell for current" (D.).

contra-yerva, *s.* (kŏ́n-tra-jö́r-wa) eig. „Gegenkraut"; die Wurzel der in Neu-Spanien und Süd-Amerika wachsenden Dorstenia Houstoni, welche als Gegenmittel gegen den Biß giftiger Schlangen gebraucht wird. Hall W. VIII, 167: No Indian is so savage but that he knows the use of his tobacco and ~-~ (D.).

contrebanque, *s.* eine Spielbank, die sich gegen eine andere aufthut (↘). Th.N. II (*Kickleburys Abroad*) p. 44: They called themselves in their pride the ~ de Noirbourg.

contrebanquish, *a.* was einer contrebanque angehört (↘). Th.N. II p. 44: they had their rouleaux of Napoleons, stamped with their ~ seal.

contribution, *s.* ~-**box**, die Sammelbüchse (die bei öffentlichen Versammlungen herumgeht). H. Aut. p. 198: just at the moment when the whole human zoophyte flowers out like a full-blown rose, and is ripe for the subscription-paper or the ~-~.

contributor, *s.* besonders Mitarbeiter an einer Zeitschrift u. dergl. (Str.).

contributory, *s.* einer der zu etwas beiträgt. S.R. May '73 p. 718: the shareholders of the Alexandra Palace may possibly find their way into the list of contributories under a winding-up in Chancery. — ib. Sept. '73 p. 299: the cost [of Education] should be a national concern and should be divided equally among the contributories to the national income.

contrist, *v.* (kᵊn-trĭ́ßt) betrüben. St.Tr. c. 64: 'T would be as much as my life was worth to deject and contrist myself with so bad and melancholy an account. — Wb.: to make sad (*Obs.*). — D. belegt es aus U.R. bk. II c. 3: Lord God, must I again ~ myself?

contriturate, *v.* (kᵊn-trĭ́t-jü-rēt) zermalmen (†). Sc.F.N. c. 31 (III p. 129): us, that are the very *malleus maleficarum*, the contunding and contriturating hammer of all witches, sorcerers, &c.

Control Department, *s.* Militär-Ökonomie- und Materialverwaltung. Seit dem Krimkriege, in welchem die Schwerfälligkeit der alten Kriegsverwaltung der ganzen Nation fühlbar wurde, hat sich die Organisation der letzteren in einem fortgesetzten Umwandlungsprozeß befunden. Bei der Armeereorganisation von 1870 wurde folgende Gliederung ins Leben gerufen: a) Centralverwaltung; unter derselben 1) das Generalkommando, 2) das Kontrolldepartement, 3) die Finanzverwaltung. Der Aufsicht der zweiten Abteilung wurden sämtliche Vorräte an Proviant, Waffen, Geschütze, das Feldzeugamt und die bisher der Treasury zugehörige Militärintendantur unterstellt. — O.: 1870, when it [the Commissariat] was merged, with other supply departments, in the ~ ~, which performs all the civil administrative duties of the army, &c. — Die Mannigfaltigkeit der Aufgaben des ~ ~ im Kriege führte indes zu einer weiteren Arbeitsteilung, namentlich der weiteren Entwicklung einer Transportabteilung, deren Notwendigkeit sich besonders im Kriege gegen die Ashantees geltend machte. S.R. Jul. '74 p. 25: A ~ ~ constituted as ours is may serve to feed an army in time of peace. An attempt to use its machinery in war anywhere would be as fatal as it would have been if continued in Ashantee, where, as we are told in another place, the Control literally had to borrow labourers from the engineer works to carry on its duties. — Seit 1875 heißt diese Abteilung Department of the Surveyor General of the Ordnance, und begreift als besondere Unterabteilungen das Commissariat, Transports, Ordnance Stores, Fortifications, &c. Doch sind auch gegen die jetzige Einrichtung bei Gelegenheit des ägyptischen Feldzuges Klagen erhoben worden.

contumacity, *s.* statt contumacy. Cl.M. IV, 80: a man ... with such a fund of indignation in him ...; of ~, irrefragability (D.).

contumax, *a.* = contumacious (†). *Heylin, Reformation* (1674) II, 64: She was pronounced to be ~ for defect of appearance (D.).

contusive, *a.* (kᵊn-tjū́-ßᵊw) zermalmend (↘). *Poetry of Antijacobin* (1801) p. 150: shield from ~ rocks her timber limbs (D.).

conundrum, *s.* L. „eine Art Räthsel, ein Wortspiel". Es ist gemeinhin eine Rätselfrage, deren Antwort in einem Wortspiele beruht; z. B. When is a door not a door? — When it's a-jar (St.). — O.: A sort of riddle, in which some odd resemblance is proposed for discovery between things quite unlike, the answer involving a pun.

convalesce, *v.* (kŏ́n-wā-lĕ́ß) genesen. Fr. W.B. Sept. 27. '72: The fair bride ... grew better ... She is now rapidly convalescing. — M.Tw.G.A. c. 41: As Philip ~d, Alice ... took Ruth's place as his entertainer.

convel, *v.* (kᵊn-wĕ́l) zerreißen, vernichten. F.Ch. V. III, 35: [things] such as neither ought or can be altered or ~led by any contrary opinion or authority (D.).

convenience, *s.* L. sagt: „scherzhaft: a leather ~ eine Kutsche". Das Wort wird aber überhaupt von konkreten Gegenständen gebraucht, die der Bequemlichkeit dienen. Wb. giebt als vierte Bed.: "that which is convenient; that which promotes comfort, ease, enjoyment, or advantage: an accommodation". Daraus erklären sich Bedeutungen wie: 1) ein Wagen (in dieser Bed. immer mit 'leathern', wofür D. Beispiele aus Ct.St., Bw.W. u. *Graves, Spiritual Quixote* (1773) anführt; ein Stuhl (öfters *Smollett, Rod. Random*). 2) ein Spucknapf, *id. R. Random* p. 239: a ~ to spit in, appeared on one side of her chair. 3) (place of ~), ein water-closet (L.). 4) ein Zunderkästchen u. dgl. (B.).

conventical, *a.* (kᵊn-wĕ́nt-ᵉ-kᵊl) zu einem Kloster gehörig, davon kommend (↘). St.Tr. V, p. 56 (c. 222, T.): [the gardener] had mortgaged a month of his ~ wages in a borrachio, or leathern cask of wine.

convention, *s.* in Amerika die Vereinigung der delegates für zu veranstaltende Wahlen (vgl. platform). — N.Y.H.: In case both the aspirants went into convention. (Wenn zwei Kandidaten derselben Partei angehören, so machen sie nötigenfalls ihren respektiven Rücktritt von der Kandidatur vom Ausspruch einer Parteikonvention abhängig).

conventionalism, *s.* (kᵊn-wĕ́n-schᵊn-ᵊl-ĭsm) grundsätzliches Festhalten an dem durch das Herkommen Festgesetzten. Wb.: that which is received or established by convention or informal agreement. — *F. W. Robertson*: "They gaze on all with dead, dim eyes, — wrapped in ~s ... simulating feelings according to a received standard". — Th.N. II p. 294 (c. 34): If we have told or hinted at more of his story than will please the ear of modern ~, I beseech the reader to believe that the writer's purpose at least is not dishonest. — F.L.G. bk. IV c. 4 (II p. 137): and a happy freedom thrust ~ aside. — *Ad. Trollope* (*Tuscany*) klagt sich eines "flunkey-like ~" an, weil er in Bezug auf Metternich den Ausdruck braucht, die Polizei in Toskana sei geleitet worden "by no *meaner* hand than that of the Chancellor — no *humbler* hand, let me say". Hier also: servile Gefügigkeit und Nachgiebigkeit gegen die Verhältnisse.

conventionised, *part.* (kᵊn-wĕ́n-schᵊn-aĭsd) als *a.*, konventionell, von P. aus Go.T.A. II, 34 beigebrachte Form; eine Neubildung, die kaum richtiges Sprachgefühl verrät. Weder bei O. noch bei H.

conversation, *s.* 1) im Sinne von conversazione Mt.Let. XLV (p. 200): They [cizisbei] are obliged to wait on her to all publick places, such as the plays, operas, and assemblies (which are called here ~s). — D. giebt Wp.L. I, 71 (1740): Lady Pomfret has a charming ~ once a week. — 2) ein Kartenspiel. Mt.Let. XII (p. 36): afterwards, they divide into several parties of ombre, piquet, or ~, all games of hazard being forbid. — 3) C~ wird oft Personen als Beiname gegeben (vgl. Adversity). F.L.G. bk. I c. 6 (p. 55): the late C~ Sharp used to point out a shop at the corner of Monument-yard &c. (Wl.: C~ Sharpe. A sobriquet bestowed upon Richard Sharpe [1759-1835], well known by this name in London society). — ib. bk. III c. 14 (II p. 8): a young Irish law student ... known afterwards as ... C~ Cooke. — D.D.S. III p. 349: it used to be commonly said by C~ Brown—four bottle man at the Treasury Board ... that &c. — C~ Kenge, ein Charakter in D.Bl.H. (ib. I p. 30: he was generally called C~ K.). — Zus.: **conversation-man**, jemand der angenehm zu unterhalten versteht. Go.M.D. p. 115: the odious colloquial displays of what is called a ~-~. — ib. p. 311 f. u. beauship. — ib. p. 315: Mr. Russel — the ex-beau, and actual ~-~.

conversational, *a.* ~ **powers**, Unterhaltungsgabe; sehr üblicher Ausdruck. Di.C. p. 25: Lucian Gray who had brilliant ~ ~. — Di.S. bk. II c. 11 (p. 105): They had both great ~ ~, though in different ways. — Di. L. II c. 36 (p. 241): his ~ ~ deserted him. — B.M.W. I p. 252: his ~ ~ were already considerable at fourteen. — T.Th. p. 186: He must mount somewhat above the ordinary ~ ~ of such persons as are to be represented.

conversationalist, *s.* (kŏn-wᵊr-ßḗ-schᵊn-ᵊl-ĭßt) = conversationist. Bl.M. II p. 2: The wittiest ~ that ever existed would be powerless in a circle of these modern "Unsurprised ones". — B.K.C. bk. IV c. 1 (p 301): Sir Peter was one of those pleasant

dilettanti and half humoristic ~s who become popular and courted diners-out. — *Society in London* p. 119 (T.): He enjoys the fame of being the best ~ and the most agreeable companion at a dinner table. — *The Graphic*, Oct. 29. '87 p. 490: A brilliant ~, Lord Coleridge has in this respect long been recognised as an exponent of an almost extinct class, and is therefore a welcome figure in London society.

conversationist, s. (kŏn-wᵊʳ-ßē′-schᵊn-ᵊßt) = conversation-man. Th.A.P. II p. 123: Can't you like a man at whom you laugh a little? I had rather such an open-mouthed ~ than your cautious jaws, &c. — H.E.N. I p. 135: He is considered one of the best ~s at present in society. — Th.M. I (*Snobs*) p. 220: Jawkins, the great ~, is scornful and indignant, &c. — Von einer Frau Th.P. I p. 165: Miss F., though silent in general, and by no means brilliant as a ~.

conversazione, s. L.: „ein gesellschaftlicher Zirkel (der höheren Stände)"; doch immer "upon literary or scientific subjects" (H.—O.). *Miss Edgeworth, Tales of Fashionable Life* I, p. 325 (ed. Baudry): "Pray ... has not her grace ~s, or reading parties, or something in that style every week! — she is quite a learned lady, I understand". — *Punch*, March 17. '66 p. 116: Only the other day, Sir, a number of these last-named things [aërolites] about which we all know that they tumble out of the sky, was exhibited on the occasion of a ~ at the house of a distinguished *savant* (St.).

converse, s. Nicht bloß „die Umkehrung eines Satzes (logisch)" (L.), sondern dann auch überhaupt „Gegenteil", selbst von Personen. G.L. p. 84: "John Bruce" was written uncompromisingly in every line of his face, just the ~ of Forrester, whom old maids of rigid virtue, after seeing him twice, were irresistibly impelled to speak of as "Charley".

converse, v. M.M. Apr. 1861, p. 432: some of the best quality are accustomed to ~ their grooms in the evenings over their cigar. Dieser transitive Gebrauch des *v.* ist Slang, aber im Konversationston üblich, ähnlich dem *v.* to discuss (s. d. W.).

conversion, s. St.H. p. 571: Missionaries also might reap the same benefit from it for ~-tours to Uvinza (Missionsreisen).

convertible, a. ~ terms, vollständige Synonymen, Ausdrücke, von denen man den einen für den andern setzen kann. L.D.D. I, p. 223. — Bei *Trench, D.* p. 49 heißt es z. B.: none of our Dictionaries trace clearly the line of demarcation between 'docile' and 'docible', treating them as merely ~ words. H.: capable of being logically converted; equivalent.

convey, s. (kŏ′n-wē) Übertragung von Grundbesitz (†). *Greene, Quip for an Upstart Courtier* (Hl.v. 403): ... make a ~ of all his lands to the usurer (D.). ;

conveyancer, s. s. barrister.

convince, v. Ehemals synonym mit to convict, eines Verbrechens überführen. *Shak.*, Cymb. a. I, sc. 4: Your Italy contains none so accomplished a courtier to ~ the honour of my mistress. — *Webster, Appius and Virginia* a. V., sc. 5: Keep off that great concourse, whose violent hands Would ruin this stone-building and drag hence This impious judge, piecemeal to tear his limbs, Before the law ~ him. — *Trench*, S.G.

convival, s. (kᵊn-wāī′-wᵊl) Teilnehmer an einem Gastmahl. *Sandys* († 1588), *Travels* (Pa.S.) p. 78: The number of the conuiuals at priuate entertainments exceeded not nine, nor were vnder three (D.).

convive, s. (kŏ′n-wāīw) Tischgast. Th.M. VII (*A Little Dinner* &c.) p. 32: the chairs could not be put any closer than they were. It was impossible, unless the ~ sat as a centre-piece in the middle, &c. — I.Lg.: Yet where is the Host? — and his ~s — where? — *Emerson*, Clubs: An indifferent tavern dinner in such society was more relished by the ~s than a much better one in worse company (*Whitney*).

convocation, s. 1) „Kirchenversammlung" L. „Geistliches Parlament" ist besser. Es existiert ein ~ für jede Provinz (kirchl. Verwaltungsbezirk) der beiden Erzbischöfe von York und Canterbury (doch war letztere die einzig maßgebende). Mc.Hi. c. 14 (V p. 149): In truth the Convocation ... is merely the synod of the Province of Canterbury, and never had a right to speak in the name of the whole clerical body. The Province of York had also its C~: but, till the eighteenth century was far advanced, the Province of York was generally so poor, so rude, so thinly peopled, that, in political importance, it could hardly be considered as more than a tenth part of the kingdom. The sense of the Southern clergy was therefore popularly considered as the sense of the whole profession. — So heißt es noch S.R. Febr. '74 p. 268: to turn to the ecclesiastical shadow of Parliament, the Convocation of Canterbury, &c.). — Ihnen stand im Mittelalter Selbstbesteuerungsrecht zu, welches seit 1662 aufgehoben ist. Seitdem haben sie keinen staatsrechtlichen Akt mehr ausgeübt. Sie enthalten Ober- und Unterhaus. Im Oberhause sitzen alle Bischöfe der Provinz, im Unterhause alle Archidiakonen, die Dechanten der Kathedralkirchen und proctors (Vertreter) der übrigen Geistlichkeit. Der Präsident des Oberhauses ist der Erzbischof; der des Unterhauses heißt prolocutor. Die Konvokation wurde von 1714 bis 1741 nur pro forma mit dem Parlament einberufen; sie vertagte sich stets nach Erledigung der pro forma-Geschäfte so lange „bis die Thronrede ankommt". Dieselbe kam aber nie an. Von 1741 bis 1854 wurde die C~ gar nicht berufen; seitdem hat sie wieder Geschäfte aufgenommen; so nahm sie Teil an der gegen die Verfasser der bekannten Essays and Reviews eingeleiteten Verfolgung 1861, verurteilte 1863 den Dr. Colenso (s. d. W.); doch hat sie kein Ansehen gewinnen können; besonders wegen Abwesenheit des Laienelements. Ihre Aufgaben haben die seit 1861 jährlich zusammentretenden Church Congresses übernommen. — 2) in Oxford die dritte von den gesetzgebenden Körperschaften der Universität. Nachdem die vom Hebdomadal Council ausgearbeiteten Vorlagen in Congregation (s. d. W.) diskutiert und durchgegangen sind, müssen sie die Sanktion der ~ finden, ehe sie Gesetz werden können; hier können sie nur angenommen oder abgelehnt werden. ~ besteht aus sämtlichen M.A., deren Namen noch in den Büchern irgend eines College oder Hall geführt werden, mögen sie nun in Oxford ansäßig sein oder nicht. Sie sind aber über alle drei Königreiche und in den Kolonieen verstreut, und kämen alle zusammen, so könnte kaum der zehnte Teil im ~ House Platz finden. — S.R. Sept. '61 p. 529: the new Examination Statute, which, after being passed by the Congregation at Oxford, has been rejected by the ~.

convolute, s. (zusammengeballte) Masse. *De Quincey* († 1859), *System of the Heavens*: But the lower lip which is drawn inwards with the curve of a marine shell — oh, what a ~ of cruelty and revenge is there! (D.).

coo, s. (kū) Girren, Zärtlichkeit. (Br.) C.U. p. 30: he began to perceive that his turtledove had not much ~ in her.

***coo**, s. (kū) = cow. R.R. p. 36: "Why did the Israelites make a golden calf?" "They hadna as muckle siller as wad mak a ~".

cook, v. 1) L. giebt „to ~ up a good story, eine gute Geschichte erfinden" und „to ~ the accounts, die Rechnungen falsch führen" — richtig; aber to ~ heißt überhaupt „mit Schlauheit (oft Unredlichkeit) oder künstlichen Mitteln etwas zustande bringen"; häufig mit up. Wb.: to concoct or prepare; hence, to tamper with or alter; — usually with up; as, to ~ up a story [*Colloq.*]. — Di.S. bk. IV c. 14 (p. 281): And the great Jamaica debate that had been ~ed so long — (künstlich vorbereitet). — ib. c. 12 (p. 271) von einer Person: This gentleman is my particular charge. I have been ~ing him these three years (bearbeitet). — B.M.N. bk. X c. 20 (III p. 272): I could return one [member], or perhaps two, for Lansmere, where I have been ~ing up an interest (mir Einfluß zu verschaffen gewußt habe). — A.E.C. p. 207: Some day or other ... the factitious quarrel which Christianity has ~ed up between them will appear something hardly comprehensible (angezettelt hat). — 2) "I shall cook his goose for him" sehr Slang: werde ihm den Rest geben, ihn vollständig ruinieren; ähnlich wie to do for (s. d. W.). Sl.D.: to kill or ruin a person. — M.f.P. II p. 220: "Did Mlle. Georgette refuse the Prince beyond recall?" "Oh yes, ~ed his ~ completely" (hat ihn gänzlich abfallen lassen). — Jf.L.D. III p. 51: He can't give you the money you want, without selling his entire stock — and then where 'd be the goose with the golden eggs? ~ed and done for, that's how he'd be (ruiniert). — C.M. Febr. 1861, p. 146: Chaldicotes [an estate] is a ~ed ~, as far as somebody is concerned. — M.L.L. III, p. 58: sometimes the blinds is all drawed down ... and that ~s our ~. — ib. I, p. 243: In England they shall not be loose, Their humbugging is all no use, If they come here we'll ~ their ~, The Pope and Cardinal Wiseman (*Street ballad*). — Auch to cook allein. M.L.L. III, p. 360: when clarences came in, they ~ed the hackney-coachmen in no time. — **cooking stove**, eine Kochmaschine. Sie ist nach Bedürfnis einfacher oder komplizierter, und wird, fertig, wie sie ist, in die weite Kaminöffnung hineingestellt. Vgl. kitchen-range.

cook, s. 1) too many cooks spoil the broth, sprichwörtlich; entsprechend dem Deutschen. M.M. Dec. 1861. p. 108. — R.D.A. p. 68: you know the vulgar adage, Too many ~s. — 2) Sc.F.N. I c. 6 (p. 100): They say a good ~ knows how to lick his own fingers — wer das Kreuz hat, segnet sich. — ib. c. 27 (III p. 49): according to the homely proverb ... „God sends good meat, but the devil sends ~s" — die Menschen verderben Gottes Gaben.

Cook, n. ein viel genannter Unternehmer von Gesellschaftsreisen (wie bei uns Stangen, Riesel) nach fremden Ländern. S.R. Sept. '73 p. 306: we cannot ... say that we much desire ... to travel in one of the caravans conducted by Mr. ~ in person. — ib. Dec. '73 p. 815: Mr. ~ personally conducts tourists to Jerusalem. — F.Ex. I p. 238: I met the townspeople, ... the ~'s tourists, and the relic-hunting riff-raff of Belgium. — *Mrs. Oliphant, Ombra* II p. 254 (T.): the celebrated Mr. ~ and all his satellites who make up tours in the holiday season.

cookery, s. Auch wie bei uns *fam.* „Kocherei", d. h. Essen, welches man zubereitet. D.C.H. p. 86: she ... pointed to her ~ on the fire, and her table ready spread. — Der *pl.* = Leckerbissen (†). N.L.G. II p. 205: s. u. chip, *a.* — **cookery-book**, Kochbuch. Bn.D.S. I p.

57: The woman should have been at home studying her ~-~.

*cookie, s. (kŭ'k-ᵉ) Brötchen, kleiner Kuchen. J.: a species of fine bread used at tea, of a round form. — Sc.A.c. 15 (I p. 164): Muckle obliged to you for your ~s, Mrs. S. — *Good Words*, Nov. '87 p. 675: Various groups attack bags of biscuits or ~s. — *Punch* Nov. 5. '59 p. 190: a lady might come into his shop, and purchase a ~, consume the half, and take away the other half, &c. (St.) — S.R. Jan. 1874 p. 141: Literary magnificence is cheap and has been liberally laid on in describing a glass of sherry and a bun as "a banquet of cake and wine". At Inverkeithing the teetotalers objected to this profligate expenditure, so the Provost and magistrates manfully paid for their "~s," out of their own pockets. — I.L.N. March 5. 1887 p. 270: it's Mrs. Brimmer, I'll bet a cooky. — Bt.H.P. (*Notes by Flood and Field*): He lost every hoof and hide, I'll bet a cookey. Köhler, Americanismen: holl. *koekje* — noch heute wird als Weihnachtskuchen New Year's ~ in New York verschenkt.

cooky, *a.* (kŭ'k-ᵉ) she looks ~, man sieht ihr die Küche an; Ch.J. Jan. '74 p. 7 s. u. chubby.

cool, *a.* **1)** bei Angabe von bedeutenderen Summen gebräuchlich, um sie anscheinend als geringfügig zu bezeichnen. Der Gebrauch scheint slangartig; ausgehend von der Bed. "not excited by passion or feeling; not ardent or eager; ... calm" (H.); doch fehlt es im Sl.D. und bei O. u. H., obgleich sie Beispiele im S.L. fanden. Schon bei *Smollett* (*H. Clinker*, I, 58: I would pit her for a ~ hundred... against &c.) und *Fielding* (*Tom Jones*, '*The Man of the Hill*' — VIII, 12: Mr. Watson rose from the table ... and declared he had lost a ~ hundred — u. ib: unless you can find somebody who will lend me a ~ hundred) hat es sich bis heute erhalten. Di.C. bk. IV c. 5 (p. 166): Lord M. had the satisfaction of drawing the Whig Minister ... into a ~ thousand on the event. — B.E.A. bk. II c. 5 (p. 139): [we] rode twenty miles for a ~ thousand the winner. — B.Pm. c. 77 (p. 396): give me a ~ twenty thousand. — Bt.H.P. (*Her Letter*): it [a robe] cost a ~ thousand in France. — G.L. p. 196: he rode Kicking Kate over the iron pales round Hounslow Barrack-yard, and hit the layers of the long odds for a ~ thousand. — D.D.M. p. 111: I sit down, and quietly realise a ~ million. — **2)** as **cool as a cucumber** (mit Vertauschung der sinnlichen und der übertragenen Bedeutung „kalt" u. „unbefangen", „ruhig"; vgl. close as wax unter close, *a.* 3) sehr üblich. *Miss Edgeworth* († '49), *Tales of Fashionable Life* II p. 309 (Baudry's Ed.): Ma'am, I shall have more than time to dress, too, ~ ~ ~ ~, ready to receive the good old fellow. — Th.L.W. p. 270: Lord G. was a brave man, and as ~ ~ ~ ~ under fire. — A.V.G. II p. 44: I rode the other [day] down the High, as ~ ~ ~ ~. — N.Y.H. Aug. 27, '72: he [ein Angeklagter] was as ~ ~ ~ ~, notwithstanding the serious nature of the charge against him, that of presenting a pistol at Mrs. K., ... and with it threatening to take her life. — R.L.L. p. 101. — M.f.P. I p. 154. — Th.M. VII (*The Bedford-Row Conspiracy*) p. 100. Auch Titel einer Posse von *Ch. Matthews*. — **4)** cool hand s. u. hand.

coolth, *s.* (kūlth) Kühle (\). D'A.D. II, 77: My father and Mrs. T. seated themselves out of doors ... for ~ and chat (D.).

coombe, *s.* (auch **comb, combe**) (kūm) C.M. June 1861, p. 685: The lanes and coombes of Devonshire — ein kleines enges Thal. Wb.: a valley on the declivity of a hill, in the shape of an amphitheater. — T.P.T. II p. 116: The lanes were flowering wildernesses. Traveller's joy was flung about in magnificent profusion on every hedge and bank, and shrubby "combe". — Sz. giebt Ch.J. No. 491: we may look through the sunny watering-places and the stony coombes ... in this old land.

coombings, *s.* *Marryat*, *P. Simple* b. I. ch. 6: the sentry standing by me with his lantern over the ~ of the hatchway (Str.). Andere Schreibart für coamings bei L. Vgl. combing.

coom-ceiled, *a.* (kū'm-ßīld) wird die Zimmerdecke einer Dachstube genannt, welche der Dachbalken wegen nicht wagerecht, sondern schräg oder gewölbt ist. *Shairp*, *Burns* (in M. E. W.) p. 102: a garret, ~-~, for the female servants (St.). — H.: a term applied to a garret-room, of which the ceiling receives its peculiar form from that of the rafters and cross beams, within which the lath and plaster extend so as to form a sort of arch. (coom ist das Lehr- oder Bogengerüst, über dem der Bogen gemauert wird).

coon, *s.* (kūn) amerikanische Abkürzung für racoon (Waschbär); oft wie ein gutmütiges Schimpfwort, fast = fellow, gebraucht. S.S.C. III c. 11: Come, are you ready, my old ~? — ib. c. 18: Go it, you old ~, go it! — S.S.E. c. 18: a knowing old ~ (schlauer Fuchs — das ~ hat einen Ruf wegen seiner Schlauheit). — ib. c. 27: Clay [a horse] is as cunning as a ~. — ib. c. 58: you may have these old ~s [East India officers] as companions. Sehr häufig ist **a gone coon** = verloren, geliefert, ganz drunter durch, one in an awful fix, past praying for ... The phrase is pretty general in England (Sl.D.). — S.S.E. c. 32: I'm a ~ ~, that's a fact. — A. W. (*Ossawatomie Brown*) p. 75: The Browns give theirselves up for ~ ~s. — Y.B.S. I p. 57: Hang it, I'm such a bad fellow myself, so utterly ~ a ~, that it comes ill from me to say so. — *Ch. Reade*, *Never too late* &c c. 36 (bei D.): If you start in any business with an empty pocket, you are a ~ ~.

coonish, *a.* (kū'n-ᵉsch) aufgebracht (*Am.*). S.S.C. III c. 2: I felt so ~, I had half a mind to fly at the Speaker and knock him down. — ib. c. 14: People began to talk considerable hard and Lynchy about their gals comin' so often to a single man to tell him their experience; ... and the old women began to whisper and look ~.

coop, *s.* auch: das gewölbte vergitterte Oberlicht über den Kajüten auf Dampfschiffen (*Am.*?). M.Tw.I.A. c. 3: he fell over the ~ of a skylight.

cooper, *s.* (kū'p-ᵉr) ein holländisches Schiff, welches an die Schiffer in der Nordsee Spirituosen verkauft. Ch.J. Oct. 8. '81 p. 645: The Dutch ~, bumboat, or floating grog-shop, selling dutiable goods to fishermen at sea. — I.L.N. Sept. 13, 1884 p. 243c ["*Echoes of the Week*" by G.A. Sala]: Our fishing-fleets in the North Sea are demoralised and plundered to an intolerable degree by the floating grog-shops or "C~s" of which we have heard so much lately. [Probably the Dutch word **kooper** = dealer]. — Auch **kooper**. C.M. Nov. 1886, p. 520 ["*Trade Journals*"]: We have been with them at midnight trawling, waiting for the red flare signal to let down nets, and not so far off have heard the fiddle-scraping of the Dutch **koopers**, seen their dancing lights, have almost snuffed the odours of their spirits and heard the shuffle of their jigs (St.).

cooper, *v.* (kū'p-ᵉr) = to spoil, Vagabonds' Cant. *Sporting Gazette* 1864: Was he "~ed", a "stiff", and a "dead 'un"? Was it 'coining' to bet he don't start? Yet I'll stick to the out-and-out bred 'un, And ne'er from my colours depart. — M.L.L. I, p. 343: Lady C. used to be good [= charitable; ein Bettler spricht] but she is ~ed (spoilt) now. — ib., p. 232: "~ed", spoiled by the imprudence of some other patterer. — ib., p. 264: Ah! once I could screeve a fakement (write a petition) or ~ a monekur (forge a signature). — ib. p. 328 (ein patterer spricht): There's the board before them when I runs on that line of patter, and when I appeal to the illustration, it seems to ~ the thing.

co-opera, (kō-ŏ'p-ᵉR-a) nach I.L.N. 5. March '81 p. 223: "a combination of opera, cantata, and farce".

co-operation, *s.* Genossenschaft, und zwar speziell behufs Beschaffung von Lebensmitteln und anderen Bedürfnissen aus erster Hand, ohne Vermittlung der Zwischenhändler und Detaillisten. McC.H. c. 54 (IV p. 235): that strong and sudden growth of our modern days — ~-~. — S.R. Jan. '74 p. 113: the grocers will probably be glad to hear that ~-~ is in danger. — ib. Feb. p. 174: their customers, who knew nothing of wholesale prices, had never heard of the principle of ~-~, and were ready to pay anything that was asked of them in reason. Vgl. co-operative.

co-operative, *a.* ~-~ association, Konsumverein. Der erste in England entstand 1844. McC.H. c. 54 (IV p. 235): The association called "The Equitable Pioneers' C~-~ Store" was founded in Rochdale by a few poor flannel-weavers. Derselbe gedieh bald zu einer ganz erstaunlichen Blüte. Seitdem sind außerordentlich viele entstanden. — S.R. Aug. '74 p. 147: it is quite true that when C~-~ Associations begin to make profits out of those who buy from them, they do cease to be mutual associations ... The moment that a C~-~ Store abandons its original object of selling the best goods at the cheapest rates to its members, it becomes nothing than a general shop conducted on the principle of limited liability. Die großartigsten derartigen Institute sind die Genossenschaften des Civil Service und der Army and Navy. Die Mitglieder setzen sich zum Teil aus den höchsten Schichten der Gesellschaft zusammen; sie sind teils shareholders (Aktionäre), teils ticketholders. Nur erstere erhalten einen Anteil an den Überschüssen; letztere haben nur das Recht des Ankaufs in den Magazinen (stores) der Genossenschaft. Die Army and Navy Stores in Victoria Street, Westminster, sind ein palastartiges Gebäude, in dessen geräumigen Hallen in den Nachmittagsstunden ganze Scharen von Herren und Damen sich ganz wie zu zwangslosem gesellschaftlichem Verkehr zusammenfinden: auf der Straße halten in langen Reihen die elegantesten Fuhrwerke, bereit, die gemachten Einkäufe aufzunehmen. Fein hergerichtete Erfrischungsräume machen den Aufenthalt vor und nach dem Geschäft angenehm. Vgl. Supply Association.

*coost (kūßt) *prt.* von cast (J.). Sc.R.R. c. 26 (II p. 166): they hae ~ up my kindred to Rob to me already — set up their nashgabs.

cooter, *s.* (kū'-tᵉr) **1)** (*Dickens*, *Household Words* 22, 6. P.) s. couter. — **2)** ein anderes Wort ist ~, die gemeine Dosen-Schildkröte (*Cistudo carolina*). *G.J. Whyte-Melville*, *Black but Comely* II p. 8 (T.): landed one 'undred and twenty ~.

cop, *v.* (kŏp) schlagen, schmeißen (vgl. copper). *R. Bloomfield* († 1823), *The Horkey*: Then clatter went the earthen plates, "Mind, Judie!" was the cry; I could have cop't them at their pates, "Trenchers for me", said I (D.).

cop, *s.* Garnknäuel. O.: the conical ball of thread formed on the spindle of a wheel or spinning-frame. — Di.S. bk. II c. 9 (p. 90): and for small ~s, too! Small ~s be

hanged! Am I the man to send up a bad-bottomed ~?

cop, *v.* (Sl.) to seize or lay hold of anything unpleasant. To "~ the needle" is to become vexed or annoyed (Sl.D.). — *Judy*, Dec. 22. '86 p. 296: He will fairly "~ ~ ~", and give somebody a good basting (St.).

coparcener, *s.*(kŏ-pâr′-ßĕ-nĕr)Wb.: (*Law*) One who has an equal portion with others of an inheritance. — *Blackstone*: All the ~s together make but one heir, and have but one estate among them. — Solly, Grundſ. d. engl. Rechts p. 22: Beim Vorhandenſein mehrerer Söhne erhält der älteſte das ganze Grundſtück mit Ausſchluß aller übrigen Kinder. Sind aber bloß Töchter hinterblieben, ſo theilen ſie das Grundſtück zu gleichen Theilen (als coparceners, d.h. Miterben zu gleichen Theilen).

co-partnered, *prt.* ~ with, in Kompagnie mit ... (↖). Gb.C. p. 43: it is a comely spectacle to see the First Lord of the Treasury, and all his Cabinet ... ~-~ in inexplicable medley with every hue of schism; with Ranters, and Jumpers, &c.

Cope, *n.* Nachdem der 'Pretender' Charles Edward 1745 gelandet, beſiegte er am 20. September zuerſt das unter Sir John Cope ſich ihm entgegenſtellende königliche Heer bei Preston Pans nahe Edinburgh. Cope floh und würde in Spottliedern als **Johnny Cope** verhöhnt (*Lord Mahon, Hist. of Engl.* III p. 251). — Th.E.H. p. 221: [we] have before us, with sword and firelock, and white Hanoverian horse embroidered on the cap, the very figures of the men who ran away with ~ ~, and who conquered at Culloden.

cope, *s.* Tauſch, Kauf (†). *Greene*(† 1592), *Friar Bacon* p. 157 (Dyce): maids when they come to see the fair, Count not to make a ~ for dearth of hay. — to gain ~, gleich kommen. Ad. I, 350: If I should set the mercies of our land to run along with Israel's, we should gain ~ of them, and outrun them (D.).

cope-stone, *s.* (kō′p-ßtōn) Firſtſtein, Deckſtein, vgl. coping-stone. Wb.: Head or topstone, as of a wall; coping. Übertr. to put the ~-~ upon ..., den Schlußſtein hinzufügen; die Spitze aufſetzen. Sc.G.M. c. 46 (III p. 67): when he had put this ~-~ upon Meg's good cheer, he felt mightily elevated. — Sc.R.G. c. 23 (III p. 182): the arrival of this gentleman only puts the ~-~ on our already adopted resolution. — Sc.H.M. c. 27 (II p. 147): the trial and condemnation of Effie Deans put the ~-~ upon his mental misery.

Cophetua, *n.* (kō-fĕ′t-jū-a) M.f.P. I. p. 294: had she not heard that king Coph— Cophet—something had married a beggar-maid? 'King ~ and the Beggar-Maid' iſt Gegenſtand einer alten Ballade (ſ. Percy's Reliques I. p. 164, T.) von einem Könige in Afrika, der ein Bettlermädchen liebte und zur Frau nahm. *Shak.* L.L.L. IV, 1. 66. — H4B V, 3, 106. — Rom. II, 1, 14. — *Tennyson*, "*The Beggar Maid*", hat den Stoff neu behandelt.

coping-stone, *s.* die Kappen, d. h. die ſchräge, das Waſſer ableitende Verdachung einer freiſtehenden Wand. J.A.N. c. 4 (p. 39): A few pounds of gunpowder ... and a linen bag laid above that doorway, and under the ~-~, will separate the fire from the building. — D.D.S. III p. 289: Uncle Sol and Mr. Toots wait patiently in the churchyard, sitting on the ~-~ of the railings, until Captain Cuttle and Susan come back. — H.: One of the stones forming the coping of a wall.

copper, *s.* 1) „Kupfermünze", L. Richtiger = penny; ſiehe fiver. Die ſchweren Penny- (in Amerika Cent-) Stücke legt man den eben Verſtorbenen auf die Augenlider, um ſie geſchloſſen zu halten. "*The Land Owner*", Chicago, May '72 p. 75: he stole the ~s from his dead grandmother's eyes. — 2) **coppers**. S.S.E. c. 26: I want an ice-cream to cool my ~, hier von der inneren Hitze infolge Aufenthalts in überfüllten Zimmern; gew. vom ſogen. Nachdurſt am Morgen nach einem Trinkgelage („Kater"); ſo bei D. *Hughes, Tom Brown at Oxf.* c. 3: A fellow can't enjoy his breakfast after that without something to cool his ~. — Sl.D. **hot** ~, the feverish sensations experienced in the morning by those who have been drunk overnight. — Th.M. I (*Snobs*) p. 227: he was inhausting his smoking tea, which went rolling and gurgling down his throat, and hissing over the "hot ~" of that respectable gentleman. — Th.P. II p. 313: Nothing like that beer, when the ~ are hot. — Zuſ.: **copper-beech**, Blutbuche. S.S.R. I p. 154: the Squire hastily called his attention to his ~-~es. — M.Th.K. II p. 153: a ~-~ rustled upon the lawn. — *Ouida, Chandos* I p. 195: a cluster of tall ~-~es stood out before a deep dark screen of crag. — R.M.D. c. 16 (II p. 139): The woods at Antlet were masses of glorious colour, red and yellow and russet green, with here and there a ~-~ or the glowing berries of the mountain ash. Fehlt bei O. u. H. — **copper-bladed** [spears], mit kupferner Klinge, St.D.C. II p. 303. — **Copper Captain**, ein Beiname des Michael Perez in *Beaumont & Fletcher's* Komödie "*Rule a Wife and Have a Wife*". Danach dann jemand, der ſich Captain nennt, ohne es zu ſein. McC.H. I p. 295: men who aspired to be considered great political leaders thought it not unbecoming to ... swagger like Bobadil or the ~ ~. — ib. c. 48 (IV. p. 93): Not Michael Peres himself, the "~ ~" of Beaumont and Fletcher, underwent a more remarkable and sudden change when the strong-willed Estifania once had him fast in wedlock. — **copper-edged**, mit kupfernem Rande. Th.A.P. II p. 319: the ~-~ side dishes (vom plattierten Geſchirr im Wirtshauſe einer kleinen Stadt.). — **copper-fastened** (mit kupfernen Bolzen befeſtigt) hat L. Als Past braucht es Bt.H.C. c. 9 (p. 95): it ain't ten days ago as I iron-bound and ~-~ that dress, so to speak, and look at it now. — **copper-lace**, Borte, Treſſe von (vergoldetem) Kupfer. Go.B.W. p. 8: to submit patiently to the thraldom of a network of ~-~ and spangles. — **copper-skinned**, von kupferfarbiger Haut. Ch.J. Feb. '71 p. 100: she ... held up for his admiration a little ~-~ ... brat of about a year old.

copper, *s.* (kŏ′p-pĕr) = policeman (Sl.). C.M. Nov. 1862, p. 648: "The ~s were dead on sneaking for it" = the police were on our track, and expected to take us for it. — *E. Yates, Nobody's Fortune* II p. 104: An old ~ from Scotland Yard. — *Punch* May 14. '87 p. 229: But I felt I must make a heffort some'ow, so I give a ~ a doin' — As had found my [a coster's] barrer a blockin' the way, and they took me afore the beak. — *F. Anstey, The Tinted Venus* (Lond. '85) c. VIII: to run the chance of being seen in the streets by a ~, lugging that 'ere statue along (St.). Von 'to cop' (Sl.) = feſtnehmen, kriegen, wie "to cop a beating" Prügel kriegen.

copper, *v.* im Faro: ein Cent- (engl. Penny-) Stück auf eine Karte legen zum Zeichen dafür, daß der Spieler gegen dieſe Karte wetten will; alſo überhaupt: dagegen wetten, operieren. M.Tw. *Life on the Mississippi* I p. 252 (T.): I reckon the safe way, when a man can afford it, is to ~ the operation, and at the same time buy enough property in Vicksburg to square you up in case they win.

Copperheads, *n.* Spitzname einer geheimen Partei im Norden der Vereinigten Staaten von Amerika, die in heimlichem Einverſtändnis mit dem rebellierenden Süden war. Der Name bezieht ſich auf eine in Süd-Carolina heimiſche Schlangenart (*Trigonocephalus contortrix*), deren Biß gleich tödlich wie der der Klapperſchlange iſt, die aber nicht gleich dieſer ihr Nahen ankündigt (Wl.).

copperplate, *s.* Von ſchöner Schrift der übliche Ausdruck: to write like ~: wie geſtochen. E.M.F. I, p. 180.

coppiling, *s.* das Schmelzen im Probiertiegel (cupel, ſ. L.) †. *Howell, Parly of Beasts* (1660) p. 148: what we find passeth in the coppilling of a fixed metall (D.).

co-presence, *s.*(kō-prĕ′ſ-ĕnß) Vorhandenſein mit Anderem zuſammen. L.E.E. p. 102 (vom Sprechen des Tiſchgebetes bei einem ſchwelgeriſchen Mahle): I have seen it [this awkwardness] in clergymen and others — a sort of shame — a sense of the ~-~ of circumstances which unhallow the blessing.

Copropolis, *n.* (kŏ-prŏ′p-ŏ-lĭß) Spottname für London. *Punch*, June 18. 1859 p. 248: Let not that bit of beauty be devoured by unsparing agriculture, or destroyed or defiled by the extension of this great ~ (Schmutzſtadt) St.

copsewood, *s.* = copse, Unterholz. Mc. Hi. c. 5 (II p. 185): The corn and ~ were now beaten with more care than ever.

copus, *s.* (kō′-pĕß) Ale mit Branntwein und Gewürzen verſetzt. P. citiert K.A.L. p. 126. — Sl.D.: a Cambridge drink, consisting of ale combined with spices, and varied by spirits, wines, &c. Corruption of HIPPOCRAS.

copy, *s.* 1) Beſitztitel für ein Grundſtück; ſ. u. copyholder. — 2) L. hat „to take ~ of a person, Einen ſich zum Muſter dienen laſſen". [D.N.N. I. p. 145 auch "if she was only to take ~ *by* a friend".] Daneben "to make ~ out of" — nach dem Leben darſtellen. T.W.G. II p. 69 (zu einer Schriftſtellerin geſprochen): "you can make ~ out of it all by-and-bye" ... At the time, Charlie had very little chance of making ~ out of anything; for the library was never safe from raids from some one or other. — 3) H.: an exercise in writing executed or to be executed after a pattern or model — alſo zunächſt eine Schreibübung nach einer Vorſchrift; dann überhaupt eine ſchriftliche Arbeit in der Schule. T.Br. p. 215: the fellows who never do anything but walk round the close and finish their copies the first day they 're set. — ib. p. 138: the masters sat in their desks reading or looking over copies. Üblich iſt 'a ~ of verses', eine metriſche Übung (J. Schmidt). — **copy of ... countenance**, Täuſchung, blauer Dunſt (†), Abp. *Bramhall* († 1663) II, 367 (Ang. Cath. Lib.): Whatsoever he prateth of a rigorous demonstrative way as being only conclusive, it is but a ~ ~ his ~. — *Fielding, Jonathan Wild*, bk. III c. 14. this, as he afterwards confessed on his deathbed, *i. e.* in the cart at Tyburn, was only a ~ ~ his ~. — *Foote, The Author*, a. II. If this application for my advice is not a ~ ~ your ~, a mask, if you are obedient, I may yet set you right (D.). — 4) Bei Buchdruckern heißt ~ das Manuſkript. *Good Words*, June '85 p. 365: The "~", as the M.S. is technically called, is cut into slips of a few lines each. — Zuſ.: **Copyhold Enclosure and Tithes Commission**, General-Kommiſſion zur Ablöſung der Renten und Gefälle des früher unfreien Bauernſtandes, Gemeinheitsteilungen (Enclosures) und Regulierung der Zehnten. F. p. 168. — **Copyholder**, *s.* Laßbeſitzer, im Gegenſatz zu freeholders, den Beſitzern freier Grundſtücke. Die Sache erklärt L. gut. Für den Namen iſt folgendes

zu merken: die courts of manor, die letzten Überbleibsel einer Patrimonialgerichtsbarkeit der Rittergüter, führen Grundbücher über die ursprünglich vom Rittergute abgezweigten bäuerlichen Besitzungen, in welche alle auf deren Vergrößerung und Abzweigung bezüglichen Geschäfte eingetragen werden, und aus denen der neue Erwerber als Besitzdokument eine Abschrift (copy) erhält. Diese Abschrift ist der einzige Besitztitel, den die Hintersassen für ihre Beleihung mit dem Gute aufweisen können, daher ihr Name „Abschriftinhaber" [D. giebt für copy in dieser Bed. *Greene* († 1592), *Friar Bacon* p. 170 (ed. Dyce): I am the lande-lord, Keeper, of thy holds, By ~ all thy living lies in me. — Andr. v. 27: What poor man's right, what widow's ~, or what orphan's legacy would have been safe from us? — F.Ch. VI, 1: Waltham Abbey ... had its copie altered by King Henry. — Davon übertr. *Shak.* Mcb. III, 2, 38: but in them nature's ~ is not eterne]. Ursprünglich auf Widerruf verliehen, sind diese Güter längst vererblich und veräußerlich geworden: aber bei der Veräußerung muß der Veräußerer formell das Grundstück dem Gutsherrn zurückgeben, der es gegen eine herkömmliche Abgabe dem neuen Erwerber wieder verleiht. Sie zahlen noch heute gewisse Abgaben. Seit 1852 kann jeder Beteiligte die zwangsweise Ablösung verlangen, und da keine neuen Copyhold-Güter mehr entstehen, so nimmt ihre Zahl sehr ab. Die Führung der Protokolle über solche Geschäfte in den Grundbüchern ist die einzige noch bestehende Thätigkeit der Courts of manor (V.Z. IV, 4). — **copy-slip**, *s.* Schreibvorlage, Muster beim Schreibunterricht, gewöhnlich einen Bibelvers oder eine moralische Vorschrift enthaltend, die eine Zeile füllt. D.Sk. p. 200: over the fireplace was a large sheet of pasteboard, on which were displayed a variety of texts from Scripture, which were also scattered about the room in scraps about the size and shape of the ~-~s which are used in schools.

coquet, *s.* in älterer Sprache auch *masc.* *Phillips, New World of Words*: coquet, a beau, a gallant, a general lover; also a wanton girl that speaks fair to several lovers at once. *Trench, S. G.*

coqplass, *s.* Fasanenart in Ostindien. R. D.I. II, p. 164: and another kind of pheasant called ~ u. ib. oft sonst. — Vgl. calidge.

coral, *s.* ~ **and bells**, s. bell, *s.* 2. — **coral-berried**, mit korallenroten Beeren. L.C.H. p. 20: the sombre verdure of ~-~ holly. — **coral-reef**, Korallenriff. W.R. Jan. '69 (*Mr. Darwin's Theories*): his memoir on ~-~s [is] an exceedingly important contribution to science.

corazza, *s.* Th.M. I (*Snobs*) p. 189: he appeared with ~-shirts, lackered boots, and perfumery. — Sim.: ~ (*Ital.*), a breast-plate or cuirass. Danach nannte man ~-shirts etwa um den Anfang der vierziger Jahre diejenigen Hemden, die man nach dem Leibe anmaß (cut to shape), während man sie sonst schlicht (square) ohne diese Rücksicht angefertigt hatte.

corbel, *s.* Zus.: ~-**head**, Kragstein. Bl.M. I p. 75: the present boundary-wall at the bottom of "Meads" was built partly out of the materials, and ~-~s and carved stones have been worked in here and there, standing out from the rest of the stone-work in a fashion somewath puzzling to a curious stranger. — ~-**table**, *s.* ein auf Kragsteinen ruhender Mauervorsprung, der eine Brüstung, Zinne oder dgl. trägt; wie ein Balkon. Str. Wb.

corbie-messenger, *s.* nicht „ein Bote der langsam" (L.) sondern einer, der zu spät oder garnicht wiederkehrt (mit Erinnerung an den vom Noah ausgesandten Raben). Sc.Ab. c. 27 (III p. 12): the vermin I have sent after him seem to have proved ~-~s. — ib. c. 32 (p. 124): I will be no ~-~ in mine old age — your message ... shall be done truly, &c. — J.: a messenger who either returns not at all, or too late.

corby-stairs, *s.* die stufenähnlichen Absätze an den Seiten der Giebel besonders holländischer Häuser. Eine Entstellung aus corbel-stairs, die zu der weiteren von "crow-steps" (s. u. craw-step) geführt hat. L.F. I p. 91: rising in state among tall gables with their "~-~", supported, &c.

corchorus, *s.* (kōr'-kŏ-rŏß) eine tropische zu den Tiliaceæ gehörige Pflanze, deren Fiber als jute und gunny (s. d. W.) sehr viel verwandt wird; auch eine japanische Zierpflanze mit gelber Blüte, zu den *Rosaceæ* gehörig (*Kerria Japonica*) (*Whitney*). — *Blackmore, Clara Vaughan* I p. 88 (Asher): a certain large spider who worked very hard among the ~ blossoms.

cord, *a.* ~s = corduroys hat L. In Zusammensetzungen der Regel nach nur ~, z. B. D.M.C. II p. 4: his young friend, who had by this time stuck his hands into the pockets of his white ~ breeches.

cord, *v.* schnüren (mit Bindfaden). G.M. II, p. 209: boxes packed and ~ed. — to cord **up**, sich hoch auf krümmen. Bm.E. c. 10 (I p. 114) von einem Hunde: he ducked his great head under the water, and tugged with his teeth at the object. His back ~ed up, and his tail grew rigid with the intensity of his labour.

cord wood, *s.* Klafter-, Kloben-Holz. A. W. (*Piccolomini*) p. 62: Old Mac. kin make a comfortable livin choppin ~ ~ if his voice ever givs out. — Fr.W.B. Nov. 17, '71: The loss of cordwood, ties, hemlock bark, &c., is set at $ 200,000.

Cordery, *n.* (kōr'-dĕ-rĕ) Sc.A. c. 39 (III p. 105): I would not part with a ~ that belonged to an old friend, to get a set of horses like Lord G.'s. — "*The Colloquies of Corderius*" war nach "*Ruddiman's Rudiments*" das erste Buch, nach dem in den alten Schulen Schottlands unterichtet wurde. Vgl. Mc. Hi. c. 6 (II p. 326): All who depended for bread on situations in the Church or in academical institutions ... from the Vicechancellors of Oxford and Cambridge down to the humblest pedagogue who taught Corderius, &c. — "*Cordery on Solicitors*" ist auch ein bekanntes juristisches Handbuch.

cordial, *s.* L.: „der starke, wohlschmeckende Liqueur". Im allgemeinen aber versteht man darunter ein im Hause, allerdings mit einem Zusatz von gin oder brandy selbstbereitetes, nicht destilliertes Getränk, in dessen Anfertigung aus Johannis- und Stachelbeeren, Kirschen, Pomeranzen u. dgl. die Hausfrauen sehr geschickt sind; ein solches ist also gemeint Ch. J. No. 502: the concoction of balsams, ointments, waters and ~s (bei Sz.). — Sc. R.R. c. 18 s. u. clow, *s.*

cordialize, *v.* durch Zusatz gewisser Ingredienzen zu einem cordial (s. d. W.) machen (H.—O.). — S.S.S. I p. 55: they hastily swallowed mugs full of steaming egg-hot, and ~d porter.

corduroy, *s.* s. L. Da die Beinkleider der dienenden Klassen sehr gewöhnlich aus diesem Stoff gemacht sind, so ist für diese ~s = trowsers; L.L. II p. 169 s. u. collar, *s.* 4.

core, *v.* (kōr) das Kernhaus ausschneiden. *All the Year Round*: quarter your apples; ~ them.

core, *v.* den Schornstein fegen. *Cabinet Lawyer* p. 377: Chimney Sweeper entering house or building, to clean, ~ or extinguish a fire in any chimney or flue (St.).

core, *s.* (kōr) M.L.L. II, p. 317: hard-dirt or hard-core, consisting of the refuse bricks, chimney-pots, slates, &c., when a house is pulled down, as well as the broken bottles, pans, &c. ... The phrase "hard-core" seems strictly to mean all such refuse matter as will admit of being used as the foundation of roads, buildings, &c.

coreless, (kōr'-lĕß) ohne Mark, Kraft. *Sir H. Taylor, Comnenus* (1827), II. 1: I am gone in years, my Liege, am very old, C~ and sapless, weak, &c. (D.)

co-religionist, *s.* (kō'-rĕ-lĭ'dʒ-ŏn-ĭßt) Glaubensgenosse. D.U.M. May '72 p. 519: until the Roman Catholic people of Ireland themselves, following the example of their ~-~s in other countries, shall arise and cast off the yoke of ultra-ecclesiasticism, &c. — ib. p. 526. — S.R. June '73 p. 741: In England, as elsewhere, the Jesuits monopolize the fashionable churches and the fashionable education of their ~-~s. — ib. Feb. '74 p. 262: he chose ... to announce in the name of his ~-~s in Alsace and Lorraine that he had no wish to question the validity of a treaty concluded between two of the great powers of Europe. — Bl.M. II p. 397: the savages in the north [of Ireland] driven frantic by the elegant success here, came down on our poor suffering ~-~s, as Dr. Cullen said, "like a wolf on the fold". In allen diesen Stellen sind Katholiken gemeint. H. hat das Wort; O. nicht.

corer, *s.* (kō'rĕr) Ein Instrument, um den Kern aus Früchten auszustechen (Wb.) **apple-corer**, Apfelstecher (Str.).

co-respondent, *s.* (kō'-rĕ-ßpŏ'n-dĕnt) Mit-Beklagter; der Mann, der in einem Ehescheidungsprozeß des Ehebruchs mit der Frau beschuldigt wird. Bl.M. II p. 8: we have our Probate Court; and the phrase ~-~ is now familiar as a household word. — H.: especially, in the Divorce Court, a man who is charged by the plaintiff with adultery with his wife, and made a party to the suit for dissolution of marriage. Vgl. crim. con.

corf, *s.* s. corve.

corinth, *s.* Korinthe, kleine Rosine (seltenere Form für currant). Th.V. II p. 110: Had I not best go out and order raisins and ~s for the wedding-cake? — *All the Year Round* Feb. 26. '87 p. 135 zu dieser Stelle: Precisians of the last century may have refined upon the name.

Corinthian, *a.* und *s.* L.'s „Leute vom Range" leitet ganz irre. „Der liederliche Mensch" paßt nur für ältere Zeit. Korinth war wegen seiner losen Sitten berüchtigt. Wenn bei *Shak.* Prinz Heinrich (H 4 A II, 4, 13) von sich sagt "I am no proud Jack, like Falstaff, but a ~, a lad of mettle, a good boy", so bezeichnet er mit ~ u. 'lad of mettle' lockere Moral so gut wie *Milton, Apol. for Smect*: And raps up, without pity, the sage and rheumatic old prelatess, with all her young ~ laity (N., der zusetzt: *Corinth* was even a current name for a house of ill repute. "Would we could see you at Corinth." *Tim. of Ath.* II, 2). Im modernen Sprachgebrauch machte den ~ bloß die Vorliebe für das niedere Sport aus, Hahnenkämpfe, Rattenjagden, Boxen u. dgl. (In der Gegenwart wird das W. so kaum mehr gebraucht). H. I.M. '78 p. 661: a buck, a maccaroni, a ~ — the swell of the past. — Y.R.A. I p. 166: the fighting of mains of cocks, the drawing of badgers, the patronage of the rat-pit, and the P.R. (s. d. W.) — that glorious institution which, while it exists among us and is fostered by the genial support of our true ~s, as the E — of T —, will prevent Englishmen from ... the knife, &c. —

In Bn.H.D. p.531 wird ein Preisfechter so bezeichnet: [he would have] tried to discover a new Lethe in the porter-pot, wherein the ~ Tom of the period was generally so fortunate as speedily to find that oblivion &c. — Nur den Gebrauch der Slangsprache bedeutet es *Judy*, Oct. 12.'87 (p. 170): The ~ conductor [of a London omnibus] was sceptical, and addressed the Hieland gentleman [who had lost his purse] thusly: "Your kissers's all very good, I don't think, but you're the seventh this week." — Ebenso wird zu verstehen sein A.C.A. p. XI: For the very same culture and free inward play of thought which shows how the ~ style, or the whimsies about the One Primeval Language, are generated and strengthened in the absence of an Academy, shows us, too, how little any Academy, such as *we* should be likely to get, would cure them. — ib. p. XII: A dissatisfaction of the public mind with this brilliant and select coterie, a flight of ~ leading-articles, and an irruption of Mr. G.A. Sala (St.).

corinthianism, *s.* (kŏ-rĭ'n-*th*ĭ-ĕn-ĭsm) Vor einiger Zeit ein Ausdruck für alles Mögliche, was zum 'fast life' gehörte, Boxerei, tolle Streiche, auch für slangartige Redeweise. S. Corinthian.

co-rival *s.* (kŏ-rai'-wl) Mitbewerber Nebenbuhler. L.E.E. p. 352 s. u. Brentford. — O. giebt *Dr. Latham's* Bemerkung: ~-~, though used as synonymous with rival and corrival, is a different word. Two persons or more rivalling another are the only true ~-~s.

cork, *v.* G.M. III, p. 292: to ~ the sentimental down, unterdrücken; unter Kontrolle halten. Eigentlich „vermittelst Eintreibung des Pfropfens in der Flasche verschlossen halten". Th.V. I p. 64 s. u. bottle up. — „einschließen"; ib. IV p. 17: so one wondered with regard to this lady, how such a prodigious genius could have been ~ed down into such a little bottle as her body. — to ~ one up, einen zum Schweigen bringen. M.Tw. *Adv. of Huckleberry Finn* I c. 2 (T.): Jim would say: "Hm! What you know 'bout witches?" and that nigger was ~ed up.

cork, *s.* **corks**, eine einfache Umkleidung aus Kork, die um die Brust geschnallt wird, und den, der sie trägt, im Wasser oben erhält. Mc.H.E. III p. 108: He seems to have thought that the use of letters had operated on the human mind as the use of the go-cart in learning to walk, or of ~s in learning to swim, is said to operate on the human body. — **Zus.**: S.S.S. II p. 94: he had been connected with the **cork-cutting** trade, Korkschneiderei. — **cork-jacket**, = corks. *Ch. Matthews, The Ringdoves*, sc. 1: sure you have as much occasion for a wife as a gosling for a ~-~. — **cork leg**, künstliches Bein aus Kork mit einer Maschinerie zur Bewegung im Innern; sie sind sehr teuer und werden in England am vorzüglichsten gemacht. M.L.L. I, p. 471: they'd actually have the cheek to put a blister on a ~ ~. — Th.A.P. I p. 116: old General Pinwood hobbling in on his ~ ~, with his stars and orders. — D.D.S. III p. 49 s. u. check off. — **cork-screw**, *s.* **1)** Eine Tanzfigur, bei der die Tänzer sich alle bei den Händen fassen, und, während der eine in der Mitte stehen bleibt, sich alle um ihn ringeln. D.C.C. p. 30: Old Fezziwig and Mrs. Fezziwig had gone all through the dance; advance and retire; hold hands with your partner; bow and curtsey, ~, thread-the-needle, and back again to your place. **2)** = ~ staircase. L.F. I p. 117: Here we are at the bottom of the ~. — **corkscrew ringlets**, lang an den Schläfen herabhängende Locken (à l'anglaise), viel von Damen in den dreißiger Jahren d. Jh. getragen B.K.Ch. bk. VI c. 15 (p. 358): Miss Sally with ~ ~ and a wreath of jessamine. — **cork-screw staircase**, eine um einen festen Wendelbaum gehende Wendeltreppe. H.I.M. '78 p. 640: a perilous descent of a ~ ~. — Bn. H.F. p. 122: a ~ ~ squeezed into a corner faintly suggests sleeping accommodation in the sloping roof. — *Th. B. Aldrich, Mlle Ol. Zabirsky* in H.I.M. '76 p. 200: the two maidens ascended a ~ ~ to their ... bedchamber. — **corkscrew**, *v.* s. einen bes. Artikel. — **cork-soled**, *prt.* mit Korksohlen. Th.N. III p. 73: Time enough ... for grey hair and ~-~ boots in the natural decline of years. — **cork-trade**, R.P. p. 12.

corkage, *s.* (kŏ'k-ědʒ) Pfropfengeld. *John Ashton, Life in the Reign of Queen Anne* p. 177: This sending for one's own wine was a peculiar arrangement, but doubtless the landlord was satisfied with a premium or ~ (St.). — Sl.D.: money charged when persons at an hotel provide their own wine — sixpence being charged for each "cork" drawn.

Corkagian, *s.* (kŏr-kē'-dʒĕn) Bewohner von Cork, wohl nur scherzhaft. L.H.L. I p. 6: three of ours ... with a crowd of ~s about them.

corker, *s.* ein guter Schluck (Sl.). L.F. III p. 199: the effect on the female of "a good cry" seems to be about the same as that produced by "a good stiff '~' of brandy" on the collapsed nervous system of the male. — S.S.E. c. 11: 'take a drop of the strong waters' ... and I poured her out a stiff ~, ... put some sugar and hot water to it, &c. — Das Sl.D. giebt "that 's a ~" = that settles the question, or closes the discussion". So, aber sinnlich „ein entscheidender Faustschlag" (vgl. clincher, *s.*) S.S.C. I c. 19: then I lets him have it, right, left, right, jist three ~s, beginnin with the right hand, shifting to the left. — Auf Schulen ist "to play the ~" den Angeber machen. *F. Anstey, Vice Versa* p. 148: If you choose to come back and play the ~ like this, it's your lookout (St.). — L.'s „der derbe Verweis, die Schelte" findet sich bei Ha. als *prov.* (Fehlt bei O u. H.)

Corkian, *s.* (kŏ'k-ĭĕn) = Corkagian. L. H.L. I p. 84: the North ~s were of a most hospitable turn.

corkscrew, *v.* sich in spiralen Windungen bewegen. *Dickens* in F.L.D. c. 50 (V p. 167): I saw one small serpent ... ~ himself on the tip of his tail, open a mouth &c. — dann „durch solche Bewegung etwas bewirken". D.C. II p. 351: I'm not going to be serpentined and ~ed out of my senses (mich durch Uriah Heep's Windungen verrückt machen lassen). — D.Bl.H. IV p. 116: I strongly suspect (from what Small has dropped, and from what we have ~ed out of him) that those letters ... were not destroyed.

corky, *a.* auch „bei Gelde" (Sl.; nach CORKS, money; Sl.D.). L.G.F. p. 132: Bob Gore, you ought to be a proud man, and I've no doubt you are sufficiently ~, to own at one time the handsomest bull in England [cf. bull, *s.* 3].

cormorant, *a.* gefräßig, alles verschlingend. *Shak.* Troil. II, 2, 6: and what else dear that is consum'd in hot digestion of this ~ war. — L.L.L. I. 1, 4: ~ devouring time. — Cor. I, 1, 125: the ~ belly. — Qu. Op. I p. 234, Note: Up to Waterloo, teaspoons were adjusted chiefly to the calibre of female mouths. Since then, the grosser and browner sex have universally fallen into the effeminate habit of tea-drinking, and the capacity of tea-spoons has naturally conformed to the new order of ~ mouths.

***corn**, *v.* (Pferde) füttern. Sc.C.C. c. 8 (I p. 115): It's too near Dalmally, my leddy, to ~ the beasts. — Sc.R.R. c. 26 (II p. 167): he roared to Mattie to "air his trot-cosey, to have his jack-boots greased and set before the kitchen-fire all night, and to see that his beast be ~ed." — Sc.R.G. Lett. 13 (I p. 184): there is nothing like ~ing the horse before the journey. — J.: to give a horse the usual quantity of oats allotted to him (vgl. corn, *s.*).

corn, *s.* **corn-plaster**, *s.* ein in der Mitte durchlochter, aus weichem Filz geschnittener Ring, der so auf das Hühnerauge gelegt wird, daß der Kern desselben in das Loch trifft; dann ungenau = corn-salve. M.L.L. I, p. 476: the street-purveyors of corn-salve, or ~-~, for I heard both words used, are not more than a dozen in number. — **corn-salve**, *s.* Hühneraugenpflaster. M.L.L. I, p. 471: men who sell ~-~ or 'four pills a penny'. — ib. p. 29: the vendors of ~-~, plating balls, &c.

corn, *s.* Zu L. ist zu bemerken, daß in England mit ~ alles Getreide, mag es für Menschen oder für Pferde als Nahrung dienen, in Schottland vorzugsweise der Hafer, in Amerika aber ausschließlich der Mais (Indian corn) bezeichnet wird. — **To acknowledge the corn**, einen Vorwurf, einen Fehler anerkennen, einräumen (*Am.*). *North of England Advertiser*, Sept. 8.'83: I own I was mistaken, but dont you crow over me, for I hate to give up that I was wrong, and I cant stand to be twitted after I have ~d ~ ~. — *Bartlett* (*Dict. of Am.*): An expression of recent origin, now very common. Said to have originated as follows: A raw customer from the upper country determined to try New Orleans. He took two flat boats to the Market, one laden with Corn, the other with potatoes. At a Gambling House he lost money, corn, and potatoes. Meanwhile the corn boat was sunk at the wharf by an accident. The winner came to claim possession, found the owner asleep, wakened him up when he exclaimed: "Stranger, I ~ ~ ~, take 'em, but the potatoes you cant have by thunder". — **Zus.**: **corn-ball**, eine billige Art Zuckerwerk in Amerika aus Mehl von geröstetem Mais mit Zucker und Eiweiß (*Whitney*). *Howells, A Modern Instance* s. u. fancy-cracker. — **corn-bread**, Maisbrot (*Am.*). S.S.C. III c. 11 s. u. common doings. — **corn-cale**, Feld- oder Ackersenf s. u. chadlock. — **corn chamber**, Kornkammer; übertr. wie im Deutschen. T.S.A. II p. 99: The Transvaal may in truth be called the "~ ~" of South Eastern Africa. — **corn-cob**, Maiskolben (s. corn-sheller). M.Tw.G.A. c. 1: smoking the same [tobacco] in a ~-~ pipe. — **corn-crackers**, Zähne (*Am.* Sl.) S.S.E. c. 28: he grinned so that he showed his ~-~ from ear to ear. — **cornfed**, mit Getreide genährt. W.S. p. 347. — **corn-grower**, Getreide-Bauer, -Produzent. R.P. p. 207. — **corn-growing** (land) Getreide produzierend. R.P.E. p. 231. — **corn-law**, s. L. McC.H. c. 14 (I p. 248): the famous ~ ~ of 1815 was a copy of the ~ ~ of 1670. The former measure imposed a duty on the importation of foreign grain which amounted to prohibition ... — ib. p. 249: After the ~ ~ of 1815 ... there were Sliding Scale (s. L.) Acts, having for their business to establish a varying system of duty, so that, according as the price of home-produced wheat rose to a certain height, the duty on imported wheat sank in proportion. The principle of all these measures was the same. Die Anti-Corn-Law League bildete sich in Manchester am 18. Sept. 1838; ihre Seele war Richard Cobden; hauptsächlich infolge ihrer unermüdlichen Thätigkeit wurden die Getreide-Schutzgesetze 1846 aufgehoben. — ***corn-pickle**, Getreidekorn. Sc.F.N. c. 5 (I p. 73): they that do not mind ~-~s, never come to forpits — wer das Kleine nicht ehrt, ist das Große nicht wert. — **corn-rig**, *s.* Getreide-Miete (= Feime); gew. ~-rick. I.Lg. (*Jerry Jarvis's Wig*) p. 416:

Joe Washford had himself been found, when the hue-and-cry was up, hid in a ~-~ at no great distance from the scene of slaughter. — **corn-seed,** Saatkorn (d. h. Getreide zum Säen). B.M.N. bk. VIII c. 9 (III p. 21): there's a simile about the waste of ~-~ in hand-sowing. — **corn-sheller,** Instrument zum Entkörnen der Maiskolben (H.). H. Aut. p. 8: [a machine] that turns out formulæ like a ~-~; vgl. ib. p. 34: London is like a shelled corn-cob on the Derby-day. — **cornstealers,** die Finger (*Am.* Sl. — vgl. *Shak.* Hml. III, 2, 348: by these pickers and stealers). S.S.C. III c. 10: he squeezed his ~ till the old general began to dance. ... When he got clear of him, he blowed his fingers as if they was scalded. — **corn-turner,** Kornschipper. M.L.L. III, p. 308: He pays the company's labourers in the dock; they're ~-~s and rafters &c.

cornaline, *s.* (kōᵊʳ-nǟ-lᵊn) = cornelian (†). Sy. *The Magnificence,* 919: For tablet fine, About his neck hangs a great ~ (D.).

Cornelius, *s.* (kōᵊ-nīʳ-lᵊ-ᵊß) ein Hahnrei. *Shirley, The Gamester* (1637) a. V.: Who can deride me But I myself? Ha, that's too much! I know it, And spight of these tricks am a ~ (D.).

Cornely, *s.* (kōᵊʳ-nᵊ-lᵊ) Di.H.T. bk IV c. 4 (p. 149): She was almost as active in body, and quite as lively in mind, as when seventy years before she ... puzzled the gentlemen of the Tuesday Night Club at Mrs. ~'s masquerades. — Th.M. VI p. 323 (*Barry Lyndon* c. 17): I never saw such a figure as the fellow cut ... at one of Mrs. ~'s balls, at Carlisle House, Soho. — F.L.G. bk. IV c. 14 (II p. 250): Goldsmith indulged himself now and then in very oddly assorted assemblages at his chambers after the dinner, which, in allusion to the fashionable ballrooms of the day, he called his "little ~s". Die Stellen enthalten alles für das Verständnis Notwendige.

corner, *s. u. v.* **1)** ~ ist an der Börse eine Clique von Spekulanten, die den gesamten Vorrat aufkaufen, um die Preise beliebig selbst bestimmen zu können. *F. M. Crawford, Doctor Claudius* p. 161 (T.): If C. makes a ~ in mast heads, there will be a bull market. — *Weekly Detroit Free Press* No. 28 Jul. 16. '87 p. 6: the attempt to get up a ~ in chicory was a bad failure. — *Daily News,* Sept. 28. 1881: A ~ properly speaking may be called a secondary, not a primary speculation (H.). Daher A.W. *Interview with Prince Napoleon* p. 113: Then advisin him to keep away from ... the proprietors of corner-lots in the West, I bid him farewell — Land, dessen Preis von verbündeten Spekulanten künstlich in die Höhe getrieben ist. — **cornering.** *The Graphic* June 18. 1887: ~ merely means buying so much of any commodity or security as may suffice to produce artificial scarcity. — **2)** eine alte Anekdote erzählt von einem Händler, der einem Irländer ein Gewehr mit krummem Lauf damit empfahl, es sei eingerichtet "to shoot round a ~". Ähnlich sagt man von Schielenden, "they look round a ~". B.Pm. c. 69 (p. 330): that watchful squint which seems constructed on the same considerate plan as those Irish guns made for shooting round a ~. — S.S.S. II p. 18: "Cocky Lowman" we used to call him from his one eye that used to look round the ~. Eine ähnliche Phrase ist "to **look corner ways**" als Ausdruck hohen Erstaunens, wie bei uns „die Augen gehen mir über" (*Am.*). Vgl. corner-wise bei L. S.S.C. II p. 13 (von hohen Rechnungen): add it up to the bottom, and if it don't make you stare and ~ ~, it's a pity. — **3) "round the corner"** ist das Pferd beim Wettrennen, wenn es um die letzte Ecke der Bahn gebogen, also nahe am Ziele ist. D.C.H. p. 12: there was all the excitement of a race about it. Chirp, chirp, chirp! Cricket a mile ahead. Hum, hum, hum! Kettle making play in the distance, like a great top. Chirp, chirp, chirp! Cricket ~ ~ ~. — L.D.D. III, p. 172: not that I mean to go on as I have been doing; no, no, by Jove! I'm ~ ~ ~ now, and I intend to make play, and "take up my running". — D.M.Ch. II p. 405: [Slyme] perhaps had risen to be his superior, in virtue of his old propensity ... of being always ~ ~ ~. A useful habit in his present calling — hier: anderen voraus, klüger sein. Daher dann L.D.D. II p. 69: he'd show them a turn ~ ~ ~ yet = show them a new dodge. Öfters von Genesenden. *Dickens* in F.L.D. c. 58 (VI p. 45): I have been getting on in health very slowly and through irksome botheration enough. But I think I am ~ ~ ~. — F.Ex. II p. 67: Chances of recovery were incalculably lessened by their having to live on this stuff or want; and when they should have got ~ ~ ~, if they did round it, convalescence must have been materially retarded by this unsuitable fare. — Auch: to **turn the corner.** — T.O.F. I, p. 13: those trumpery presents were very well while he was struggling for bare bread, but now he had ~ed ~ ~, he could afford, &c. — D.C. III p. 365: I then proposed to the Reverend Horace, that if I could ~ ~ ~, say of two hundred and fifty pounds, in one year, and could see my way pretty clearly to that ... then Sophy and I should be united — hier also nur „zu etwas kommen", „es bringen zu". — **Zus.: corner-cap,** die auf Universitäten getragene Mütze mit viereckigem Tellerdeckel (s. academicals). *N. Breton* (um 1600), *A Mad World* p. 8 (Ch. W.): a little old man in a gowne, a wide cassock, a night-cap, and a ~-~, by his habit seeming to be a Divine (D.). — **corner-dish** = side dish (s. d. W. u. vgl. centre-dish). Th. M. VII (*Fitz-Boodle Papers*) p. 157: who does not know those made dishes with the universal sauce to each, fricandaux, sweetbreads, damp, dumpy cutlets, &c. ..., there they lie in the old cornerdishes, &c. — S.R. Feb. '74 p. 174: they served scarcely anything smaller than sucking-pigs by way of *entrées,* and anything that could be compressed into a ~ ~ was contemptuously designated as a kickshaw. — D.C. II p. 144: a pair of roast fowls — ... a dish of stewed beef, with vegetables —; two little corner things, as a raised pie and a dish of kidneys, &c. — **corner-dropping,** der die Mundwinkel herunterzieht. Gb.C. p. 34: thin ~-~ lips. — **corner-man,** Eckensteher. *Judy,* Sept. 22. '86, p. 140 b: "I don't see as 'ow the gent 'ad hany hoccashun fur to 'sault me like that", said a battered "~-~", rolling his well-blacked eye round the court. — ib. Nov. 24. '86, p. 248 b: A ~-~ sentenced to 10 years' penal servitude for robbery, with violence, lately, wished to propitiate the prison chaplain (St.). — *Good Words,* Apr. '86 p. 246: (Street) corner men are the no-visible-means-of-support class of men who, in low quarters, are constantly to be seen "hanging out" at street corners. Speziell in Liverpool. *ib.*: "loitering in idle groups at the corners of streets, but ready for any outrage on unoffending passengers". — S.R. Feb. 13. '86 p. 219: Processions of the most peaceful character are protected against ~ men and roughs. — ib. Nov. '86 p. 612: Radicals, ~-men, Socialists and thieves. — **corner pin,** *s.* Eckkegel im Ninepins. D.L.D. I, p. 85: Lord set you up like a ~ ~! — **corner stairs,** gewendelte Stufen einer Treppe. D.N.N. I p. 24: climbing up another perpendicular flight, composed with great mechanical ingenuity of nothing but ~ ~, Mr. Ralph Nickleby stopped to take breath on the landing.

cornet, *v.* (kōᵊʳ-nᵊt) das Horn blasen (†). *Chapman* († 1634), *Widdowes Teares,* a. III: Here's a whole chorus of Syluans at hand ~ting and tripping th' toe (D.).

cornethood, *s.* (kōᵊʳ-nᵊt-hŭd) Stellung, Eigenschaft als Cornet (Fahnenoffizier bei der Kavallerie; der Titel ist jetzt außer Brauch, und durch *Second Lieutenant* ersetzt). O.H.B. I p. 157: the first day sported in our ~.

Cornhill, *n.* (kōᵊʳn-hĭl) Teil des großen Straßenzuges von London, der im Westen als Uxbridge Road die Nordgrenze des Hyde Park bildend, dann als Oxford Street, Holborn, Newgate Str., Cheapside, Poultry bis zu dem Punkte führt, wo Bank, Mansion House u. Exchange einander gegenüber liegen. Von hier bis zu der Kreuzung mit Bishopsgate Str. heißt er Cornhill, und setzt sich als Leadenhall Str. östlich fort. — "The ~" dann kurz für "The ~ Magazine", bekannte, zuerst von Thackeray 1859 bis zu seinem Tode mit großem Erfolge redigierte Zeitschrift. T.Th. p. 50: It will be well remembered still how much *The Cornhill* was talked about and thought of before it first appeared. — (Br.)R.R. I p. 153: There is a great litter of papers and magazines on the round table: the *Justice of the Peace,* that is Sir Thomas's; the *Field,* that is St. John's; the "~", that is everybody's.

cornification, *s.* (kōᵊʳ-nᵊ-fᵊ-kēʳ-schᵊn) Hornbildung (↖). S.D. c. 128: The short and straight horns were stunted in their growth; their natural tendency was to twist like a sheep's horn; and the habit of ~ is more likely to have been formed nearer home than in the interior of Africa (D.).

cornish, *s.* = cornice (†). *Sandys* († 1588) *Travels* (Pa.S.) p. 166: ten small pillars adjoyning to the wall, and sustaining the ~ (D.).

Cornish, *a.* L.: „~-hug, ein Kunstgriff im Kämpfen, wobei der Überwundene den Sieger festhält, so daß er nicht aufkommen kann". Hier muß es statt „im Kämpfen" heißen: „beim Ringkampf"; das Weitere vom Festhalten des Siegers findet keine Bestätigung. D. sagt nur: "a peculiar lock in wrestling", und H. erklärt nach *Chambers*: A ~ ~ is a term used in wrestling, when one has an adversary on his breast, and holds him there. L.'s fernere Erklärung „(*scherzw.*) eine herzliche Umarmung" wird nach D.'s Citat aus F.W. (*Cornish Proverbs*) zu ändern sein: It is figuratively applicable to the deceitful dealing of such who secretly design their overthrow whom they openly embrace. — **Cornish pedigree,** ein langer Stammbaum zweifelhafter Ahnen. Th.P. I p. 8: he had a ~ ~ which carried the Pendennises up to the time of the Druids, — and who knows how much farther back? Sonst dafür auch a Welsh pedigree, a Scotch genealogy. — **Cornishman,** Bewohner von Cornwallis oder daher Stammender. Bn.O.C. II p. 164: and the ~'s heart turned cold with the thought that &c. — Bm.E. c. 47 (III p. 101): don't you be so touchy to a brother ~.

cornopean, *s.* (kōᵊ-nōʳ-pᵊᵊn) ein Klapphorn, *Cornet à piston.* M.M. May 1860, p. 267: a noise of wheels, accompanied by a merry tune on a ~, came in from the street. — ib. p. 268. — T.Br. p. 133: a ~ player, hired for the occasion, blowing away, &c. — C.Sk. ib. p. 134: the ~ playing frantically. — C.Sk. p. 117: when the noise of the untimely ~ is hushed in the courts. — M.L.L. III, p. 173: ~s, or cornet-à-pistons came into vogue about fourteen years ago. — Wb.: a wind instrument of the trumpet kind, with valves.

cornucopiosity, *s.* (kōᵊʳ-nū-kō-pᵊ-ŏʳß-ᵊ-tᵊ) überreichliche Fülle (↖). Th.M. I (*Snobs*) p. 313: Scrolls, ciphers, dragons, Cupids, polyanthuses, and other flowers writhe up the walls in every kind of ~.

cornute, *s.* (kŏ^r-njū′t) Hahnrei. *Machin, Dumb Knight* (1633) a. III: your best of friends, your dearest Phylocles, Usurps your bed, and makes you a ~ (D.).

Corny, *n.* (kŏ^r′-nē) Koseform für Cornelius. Bl.M. II. p. 397: There's a bit of gossip for ~.

coronal, *a.* ~ **oath**, Krönungseid. *Milton, Eikonoklastes* c. 6: The law and his ~ ~ require his undeniable assent to what laws the parliament agree upon (D.).

coronalled, *prt.* (kŏ-rō′-nĕld, nach O.) mit der Adelskrone geziert (↖). Th.M. V (*Novels by Eminent Hands*) p. 243: the blazoned and ~ panels of ... vehicles.

coronation, *s.* 1) Krönung. **coronation chair**, der Stuhl des heil. Eduard; ein bunt bemalter Sessel von festem Holze mit Rücken- und Armlehnen, in welchem seit ältester Zeit die Könige von Schottland gekrönt wurden. König Eduard I. (Longshanks) brachte ihn 1296 nach Besiegung des Königs Johann Baliol bei Dunbar nach England, und seitdem sind sämtliche Könige von England darauf gekrönt worden. Unter dem Sitze befindet sich 24 cm über dem Fußboden ein von vier Löwen getragenes Brett, auf dem der Krönungsstein liegt. — **coronation ring**, Mc.Hi. c. 10 (III p. 361): He [James II] had about him his ~ ~, and some other trinkets of great value. Ein zu den Kroninsignien gehöriger goldener Ring mit einem großen violetten Rubin, in den ein Kreuz graviert ist. — **coronation stone**, der in den Krönungsstuhl eingelassene Sandsteinblock, ehemals mit Malerei und Vergoldung geziert; jetzt mit Goldstoff bedeckt. Er heißt auch der Jakobsstein (Jacob's stone), weil eine Sage berichtet, auf ihm habe Jakobs Haupt geruht, als er von der Himmelsleiter träumte. Ursprünglich war er Königssitz der Könige von Irland und stand im Dome zu Cashel, der Hauptstadt von Munster und hieß gälisch Lia Fail, Schicksalsstein, weil den Skoten bestimmt sein sollte, überall wo dieser Stein wäre, sollte ein Sproß ihres Stammes herrschen (Ni fallat fatum, Scoti, quocunque locatum Invenient lapidem, regnare tenentur ibidem). Ein Fergus aus dem Königsstamme brachte den Stein 513 nach Dunstaffnage in Argyleshire, wo er darauf gekrönt wurde, Kenneth II nach Scone eine Meile nördlich vom Tay, wo in der Abtei die folgenden schottischen Könige darauf gekrönt wurden, bis ihn Eduard I. nach Westminster Abbey brachte. Dort verblieb er, obgleich in einem Vertrage mit Schottland 1328 Eduard III. die Rückgabe versprach. S.R. Jan. '74 p. 149: we are treated to a number of odd conclusions about the ~ ~. — 2) im Damenspiel das Aufeinandersetzen zweier Steine, wenn man mit einem Steine bis in die hinterste Reihe des Gegners vorgedrungen ist. D.M.F. I p. 52: the ~ of an opponent. Die „Dame" selbst heißt King.

coronet, *s.* die kleine Krone. Abbildung einer solchen unter ball, *s.* Die der Prinzen und Prinzessinnen hat über dem Stirnreif 4 Kreuze mit 4 fleurs-de-lis abwechselnd; die des Prinzen von Wales oben einen Bügel, der 2 entgegengesetzte von den Kreuzen des Stirnreifs verbindet, mit Reichsapfel und Kreuz darauf. Die der Herzöge hat über dem Stirnreif Erdbeerblätter, die der Marquis Erdbeerblätter mit Kugeln in gleicher Höhe wechselnd, die der Grafen Erdbeerblätter mit höherstehenden Kugeln wechselnd; die der Vizegrafen einen Kranz von Kugeln; die der Barone nur 4 Kugeln. In Di.S. bk. II c. 2 (p. 52) wünscht ein baronet, der seinen Stand zur Nobility erhoben sehen möchte, ein "~ of two balls", u. ib. bk. VI c. 7 (p. 249) heißt es in Bezug darauf: I can place a ~ with four balls on a man's brow; but a ~ with two balls is an exercise of the prerogative with which I do not presume to interfere. — Zus.: S.S.R. I p. 206: [a letter] on scented ~-stamped note-paper.

coronet(t)ed, *prt.* (kŏ′r-ŏ-nĕt-tĕd) mit der Krone des hohen Adels geziert. Th.P. III p. 411: The old surgeon was delighted to speak to a coronetted carriage in the midst of the full Strand. — W.W. p. 97: Imagine my state of mind this morning when I saw on my plate a letter monogrammed and coroneted, directed in a shaky but decidedly aristocratic hand to yours truly.

***corp**, *s.* ein Leichnam (J.: a corpse); — der Verstorbene. R.R. p. 182: I'm the ~'s brither, Note dazu: In Scotland the remains of the deceased person is called the "~".

corporate, *a.* W.: established by an act of incorporation. ~ town, eine Bürgergemeinde, der durch königlichen Freibrief die Rechte eines corporation (s. d. W.) verliehen sind. F. p. 291. — D.P.C. p. 95: Muggleton is a ~ town, with a mayor, burgesses, and freemen. — **Corporate Body**, s. body und corporation.

Corporation, *s.* ~ ist jede mit dem Rechte einer juristischen Person ausgestattete Zahl von Individuen. Wenn für Städte dies Recht verliehen wurde, so ist in England nie die Stadt als solche, sondern stets sind gewisse Verbindungen, Behörden u. dgl. korporiert worden; der politische Körper also, der durch den Korporations-Freibrief geschaffen wurde, bestand dann z. B. aus Mayor oder Bailiff, Aldermen und Common Councilmen, und einem engen Kreise von Vollbürgern, welche nach der Korporations-Charte einen bestimmten Namen tragen. Die Korporation von Bristol heißt z. B. Mayor, Burgesses, and Commonalty of B.; die von Chichester: the Mayor, Aldermen, and Citizens of C.; die von Chippenham: Bailiff and Burgesses of the Borough of C., u. s. w. Diese bildeten dann eine Oligarchie in der Bürgergemeinde, und ergänzten sich sehr häufig durch Kooptation, wählten aus ihrer Mitte die städtischen Beamten und verfügten zu ihrem ausschließlichen Vorteil über das Stadtvermögen. Die Mißwirtschaft der meisten ~s führte 1835 zum Erlaß des Municipal ~s Act (s. d. W.), welches 1882 und in den folgenden Jahren erweitert wurde. Im allgemeinen ist jetzt [municipal] ~ mit Town Council identisch. Dieses besteht aus einem Mayor, aldermen und dem common council of burgesses; die Zahl der letzteren schwankt zwischen 12 und 48. Der Mayor und die Aldermen werden von dem Council, die councillors durch Ballotage von den burgesses erwählt. *Murray, London as it is* (1860) p. 226: The entire civil government of the City of London, within the walls and liberties, is vested, by successive charters of English sovereigns, in one ~, or body of citizens, confirmed for the last time by a charter passed in the 23rd of George II. As then settled, the ~ consists of the Lord Mayor, 26 aldermen (including the Lord Mayor), 2 [jetzt 4] sheriffs for London ..., the common councilmen of the several wards, 206 [jetzt 232] in number, and a livery; assisted by a recorder, chamberlain, common serjeant, comptroller, remembrancer, town-clerk, &c. — Dies bezieht sich aber nur auf die City von London. Was man London überhaupt nennt, hat gar keine korporative Verfassung (denn die Städteordnung von 1835 ist für London nicht eingeführt worden. Die für London verheißene Akte ist nicht erlassen). Dies Ganze, die "Metropolis", besteht aus der City von London, der City von Westminster (welche gar keine Stadtverfassung hat), dem Parlamentsflecken Southwark und zahlreichen Kommunen, die ohne Stadtverfassung, in Steuersachen autonom und von einander ganz unabhängig sind; doch haben jetzt alle gleichmäßige Verfassung und Einrichtung für Polizei-Verwaltung und -Gerichte (mit einer Sonderstellung der City), für Kloaken-, Bau-, Feuerlösch-, Fuhr- und Gesundheitswesen, und Pflasterungs- u. Beleuchtungs-Angelegenheiten, welche seit 1855 dem Metropolitan Board of Works unterstehen, der ersten Institution, welche einer Centralisation der Gemeindeverwaltung sich annäherte, aber seit Anfang 1889 durch den neuen hauptstädtischen Grafschaftsrat, County Council, ersetzt ist. Letzterer umfaßt 118 Mitglieder, von welchen höchstens 1/6, also 19, Aldermen sein dürfen. Die Korporation der City besteht daneben immer noch fort, hat aber einige ihrer früheren Rechte eingebüßt. Das gesamte London umfaßt auch das School Board. — Die City ist in 26 Distrikte (wards) geteilt, deren jeder von einem Alderman, und je nach der Größe der wards von 4 bis 17 (im ganzen 232) Common Councilmen vertreten wird. Die Aldermen werden auf Lebenszeit gewählt, die Common Councilmen jährlich. Jeder Alderman ist Friedensrichter, und je zwei sitzen im Guildhall zu Gericht; sie sind auch Mitglieder des Common Council. Dieses beschließt über das Stadtvermögen und setzt Committees für die Stadtverwaltung ein. In jedem ward bildet der Alderman mit den Common Councilmen eine besondere Lokalbehörde. Die Mitglieder dieser Behörden sind, was ihre gesellschaftliche Stellung anbetrifft, meist second-class citizens, da die großen Kaufleute und Banquiers gewöhnlich lieber von Zeit zu Zeit eine Geldstrafe zahlen, als daß sie ihre Bürgerpflichten erfüllen [Mc.Hi. c. 3 (I p. 346): the chiefs of the mercantile interests are no longer citizens. They avoid, they almost contemn municipal honours and duties. Those honours and duties are abandoned to men who, though useful and highly respectable, seldom belong to the princely commercial houses, &c.]. Das städtische Wahlrecht beruhte teilweise auf dem alten, teils auf einem neuen (oder erneuerten) Bürgerrecht. Früher waren nur die Mitglieder der Handwerksgilden oder Companies (s. d. W.), die sog. liverymen, wahlberechtigte Bürger, freemen (doch wurde der Eintritt in eine livery allmählich fast jedem, also auch solchen, die das Handwerk nicht trieben, gegen Einkaufsgeld ermöglicht); jetzt sind die Haushalter (von 10 Pfund Mietsertrag an) ebenfalls freemen; doch besteht der Unterschied, daß die Stadtvertretung (aldermen und common councilmen) in den wards auf Grund des umfassenderen Bürgerrechts, die Hauptbeamten dagegen durch die im Court of Common Hall versammelte livery gewählt, resp. zum Lord Mayor zwei Kandidaten vorgeschlagen werden, aus denen die aldermen einen wählen. Doch sind die Wahlen der livery meist nur formelle, da ein bestimmter Turnus innegehalten wird. Die Einführung einer einheitlichen Stadtverwaltung für alles was London heißt, statt des gegenwärtig im Kommunalwesen herrschenden Wirrwarrs der sich gegenseitig lähmenden Körperschaften, ist ein seit vielen Jahren gefühltes Bedürfnis. Ein ernster Anlauf zur Reform wurde 1884 durch den damaligen Minister des Innern W. Harcourt und Sir Ch. Dilke, Präsidenten des Local Government Board gemacht. Ihr beim Parlament eingebrachter Gesetzentwurf lief darauf hinaus, die gegenwärtige Korporation der City von London, die sich auf ein Stadtgebiet von nur einer engl. Quadratmeile mit etwa 56 000 Einwohnern erstreckt, über das gesamte Gebiet von über 100 Quadratmeilen mit über 4 Mill. Einwohnern auszudehnen, und auf diese die Befugnisse des Metropolitan Board of Works sowie der sämtlichen innerhalb jenes Gebiets gelegenen Kirchspiels- und Bezirks-Verwaltungen zu übertragen. (V.Z. 28 Mai '84, Leitart.). Wegen Schlusses

der Session aber kam der Entwurf nicht zur Verhandlung. — Inzwischen ist durch das Lokalverwaltungsgesetz von 1888 der neue Londoner Grafschaftsrat (s. oben) für das Metropolitan Board of Works ins Leben getreten, der eine radikale Umwälzung bedeutet. — **corporation sole**, eine Person, welcher die Rechte und Eigenschaften einer Korporation oder moralischen Person gegeben werden, besonders das der Perpetuität, welche einer natürlichen Person nicht zukommen kann. Solche ~s ~ sind der König, Bischof, Dean, Parson und Vicar. [S.R. Feb. '74 p. 268: certainly it is no great stretch of the language to speak of a man who takes the place of his predecessor according to a regular law, who steps exactly into his place, and who, in the eye of the law, continues the same ~ ~, as being the heir of that predecessor. — ib.: people sometimes talk as if the succession to an entailed estate was something in the eternal fitness of things, while the succession to the endowments of an ecclesiastical or other ~ ~ is purely artificial.] Den Gegensatz bildet **corporation aggregate**, zu der mehrere Personen gehören, die zusammen jene Rechte wie eine einzelne Person ausüben, z. B. dean and chapter einer Kathedrale; head and fellows eines college. F. p. 195. — Wb. — **Corporation Act**, *s.* ein 1661 gegebenes Gesetz, das die Dissenters von städtischen Ämtern ausschloß. Es wurde 1828 zugleich mit dem Test Act (s. d. W.) aufgehoben, nachdem es schon lange durch jährliche Indemnitätsgesetze außer Kraft gesetzt worden war. Mc.Hi. IV p. 109 (c. 11): In the House of Commons, no member thought it expedient to propose the repeal of the Test Act. But leave was given to bring in a bill repealing the ~ ~, which had been passed by the Cavalier Parliament soon after the Restoration, and which contained a clause requiring all municipal magistrates to receive the sacrament according to the forms of the Church of England.

corporealize, *v.* (kōʳ-pō̄ᵒ-Rēᵒ-ᵒl-āis) verstofflichen, verkörperlichen, materialisieren (Gegensatz zu idealisieren). L.E.E. p. 234: Deeply ~d, and enchained hopelessly in the grovelling fetters of externality, must be the mind, to which, in its better moments, the image of the high-souled, high-intelligenced Quixote ... has never presented itself divested from the unhallowed accompaniment of a Sancho.

corps, kurz für '*corps de ballet*'. L.D.F. I p. 28: We generally invite some of the "~", who abound in conversational ability.

corpse, *s.* L.: „der Leib (im Gegensatz zur Seele *n. v. g.*)". In älterer Sprache bezeichnete es den lebendigen Leib, so gut wie den Kadaver. *Surrey, On the Death of Sir T. Wyatt:* A valiant ~, where force and beauty met. — *Richeome's Pilgrim of Loretto, by G. W.*: Women and maids shall particularly examine themselves about the variety of their apparell, their too much care of their corps. — *Spenser, Fairy Queen*, b. VI, c. 4: But naked, without needful vestiments To clad his ~ with meet habiliments, He cared not for dint of sword or spear. — *Ben Jonson, The Alchemist*, a. 1, sc. 1: Your conjuring, cozening, and your dozen of trades Could not relieve your corps with so much linen Would make you tinder, but to see a fire. — *Trench, S.G.* Vgl. corp, *s.* — **Zus.: corpse-candle** (~-light), *s.* ein Licht, das nach einem nordischen Aberglauben als Vorbote eines nahenden Todes erscheint. — Wb.: *a)* a thick candle formerly used at a liche-wake, or the customary watching with a corpse on the night before its interment. *b)* a luminous appearance, resembling the flame of a candle, sometimes seen in church-yards and other damp places, superstitiously regarded as portending death. — Sc.Ab. c. 34 (III p. 162): the page ... exclaimed he saw ~-candles in the churchyard. The Lady of L. was not without a touch of the superstitions of the time; the fate of her sons made her alive to omens, and a ~-light, as it was called, in the family burial-place, boded death. — B.M.N. bk. III c. 28 (I p. 300): The Captain was one of that class of gentlemen who read their accounts by those ~-lights, or will-o'-the-wisps called *expectations*. — Sc.P. c. 23 (II p. 162): The ~-lights which danced at the haven ... they bode no good, I promise you — you wot well what the old rhyme says — Where ~-light dances bright, Be it by day or night, Be it by light or dark, There shall corpse lie stiff and stark. — Bl.D.H. II p. 62: He had heard of awful scenes in which ~-lights had come forth all over a churchyard, and vague forms flitted about. — Jul. Rodenberg, Ein Herbst in Wales (Hannover 1858) p. 199: „Am verbreitetsten in Wales ist der Glaube an das Canwyll y Corph oder Todtenlicht. Es ist ein Licht, welches sich kurz vor oder nach dem Hinscheiden eines Menschen in oder nahe bei dem Sterbehause zeigt, und sich von da zum Kirchhof fortbewegt. Zuweilen erscheint es von dem Schatten eines Mannes zwischen seinen Vorderfingern, zuweilen von einem Schädel getragen. Meist aber trägt es die Person, die sterben soll, und zwar mit den Vorderfingern vor ihrem Gesicht, oder einer von denen, die den Leichenzug später begleiten. Je nachdem ein Mann oder eine Frau stirbt, ist das Todtenlicht stärker oder schwächer. Beim Tode einer Frau ist es ein bleiches, zartblaues Flämmchen. Die Todtenlichter haben eine große Kraft: wen sie schlagen, der fällt für todt nieder". — **corpse-flecked**, *prt.* hier und da mit Leichen bedeckt. F.Ex. I p. 196: we ... pushed across the ~-~ plain into the dead-littered village of Floing. — **corpse-gift**, *s.* Geschenk an die (kath.) Kirche für das Heil eines Verstorbenen. Sc.M. c. 23 (II p. 189): No more masses and ~-~s, no more tithes and offerings to make men poor. — J. hat ~ PRESENT: a funeral gift to the church, for supplying any deficiency on the part of the deceased. — **corpse-reviver**, *s.* ein spirituöses Getränk der Amerikaner. *Punch*, July 30. '87 (p. 40): Our British livers — Don't care a rap For "~-~s" — A nauseous tap! (St.).

corpse, *v.* jemand aus dem Kontext bringen; machen daß er stecken bleibt (Theaterslang). Sl.D.: to stick fast in the dialogue; to confuse, or put out the actors by making a mistake. — *The Graphic* Apr. 10. '86 p. 399: An actor who forgets his words is said to "stick", or to be "~d".

corpslet, *s.* ältere Form von corslet. H.J. I, 369: and makes thereof a ~ or a jacke (D.).

corpsy, *a.* (kōʳ′ps-ĕ) leichenhaft, tot (✎). M.Tw., *Life on the Mississippi* II, 50 (T.): stiff flowers in ~ white wax.

Corpus, *n.* (kōʳ′-pŏs) kurz für Corpus Christi, eins der Colleges von Oxford gestiftet von Richard Fox, Bischof von Winchester, 1516. Th.L.W. p. 190: she borrowed fourteen pounds of me, and I forget how much of — seven, I think — of Barfoot, of ~. — ~ **man** ein Student an diesem College. Th.A.P. I p. 147: I'm not a Trinity man — [but a] ~ ~.

corpuscule, *s.* (kōʳ-pŏ′s-kjŭl) Blutkörperchen. Ch.J. No. 734: the colour of blood is due to innumerable red bodies called ~s. (Sz.). Die gewöhnlichere Form corpuscle hat L.

corral, *s.* (H.: kŏR-Rā′l; O.: kŏR-Ră′l) (v. span. *corro*; portug. *curral*) Koppel; Einfriedigung, welche eine Viehtrift gegen die andere abschließt; bei den Auswanderern nach dem „fernen Westen" auch eine durch zusammengefahrene Wagen gebildete runde Umzäunung zur Verteidigung gegen feindliche Indianer (s. corral, *v.*) (*Am*). — Bt.H.C. c. 28. (p. 399): it [the fog] broke a cold gray s a against the ~ of the hacienda. — Bt.H.P. *The Luck of Roaring Camp* (p. 14 T.): having crept beyond his "~", — a hedge of tesselated pine-boughs which surrounded his bed. — St.D.C. III p. 261 s. u. boma. — M.Tw.I.H. c. 3: a jury who swore they had neither heard, read, talked about nor expressed an opinion concerning a murder which the very cattle in the ~s ... were cognizant of. — Sz. gieb Ch.J. No. 503: the ~ which is something like a stable and farmyard in one — und für die zweite Bed. eine Nebenform, ib. No. 556: before the correll of waggons was made.

corral, *v.* mit einem corral umschließen. M.Tw.I.H. c. 13: Sheba Hurst, the discoverer of the mine with his friends ~led all the best leads and all the land and timber they desired before making public their whereabouts. — M.Tw.Sk. I p. 135 übertragen: "That sort of thing would ~ their sympathies", the showman said. — O. citiert *W.H. Dixon*: They ~ the waggons, that is to say they set them in the form of an ellipse, open only at one end, for safety; each waggon locked against its neighbour, overlapping it by a third of the length, like scales in plate armour; this ellipse being the form of defence against Indian attack which long experience in frontier warfare had proved to the old Mexican traders in these regions to be the most effective shield. When all waggons are ~led the oxen are turned loose to graze.

Corra-linn, *n.* (kŏ′R-Ra-lĭn) Name eines der Wasserfälle des Clyde in der Nähe von Lanark in Schottland. Sc.O.M. c. 8 (I p. 92): this is my mither, stir; and she's as deaf as ~ ~.

correction, *s.* **speaking under correction**, eine sprichwörtliche Bescheidenheitsphrase beim Aussprechen eines Urteils, wie „wenn ich mich nicht irre". Si. p. 88: but, ~ ~ ~, I can see no insuperable difficulties here.

corregiescity, *s.* (kŏR-Rᵒ-dGᵒ-ĕ′s-ᵒ-tᵒ) Kunst-Eigentümlichkeit des Malers Correggio (✎). St.Tr. c. LVI (p. 137 T.): there is nothing of the colouring of Titian — the expression of Rubens — ... the ~ of Corregio.

Correggiosity, *s.* (kŏR-Rᵒ-dGᵒ-ŏ′s-ᵒ-tᵒ) = corregiescity. E.Mi. I. p. 125: To poor Dorothea these severe classical nudities and smirking Renaissance-Correggiosities were painfully inexplicable, staring into the midst of her Puritanic conceptions.

corrept, *a.* (kŏR-Rĕ′pt) schmähend, vorwurfsvoll (†). G.T.Ch. p. 212: if these ~ and corrupt extasies and extravagancies be not permitted to such fanatick triflers, &c. (D.).

correptory, *a.* (kŏR-Rĕ′pt-ᵒ-Rᵒ) scheltend (†). G.T.Ch. p. 430: the Epistles ~ or consolatory to the seven Asian Churches (D.).

correspond, *v.* "to correspond" = "to match" entsprechend, passend zu, desgleichen. — D.Bl.H. III, p. 154: a maid of honour with large round eyes and other charms ~ ~. — M. L.L. III, p. 59: His [Punch's] baby is red all the same, ~ ~. — Th.V.F. II, p. 329: there were two hundred silver teapots for the breakfasts of the guests of the house, with everything ~ ~ in splendour. — ib. p. 288: a little woman, with a carriage ~ ~, was perpetually seen about this mansion. — C. Mst. I p. 12: though turned seventy, I possess an active memory and legs ~ ~. — S. R. Jan. '74 p. 122: a wealthy man, the owner of a spacious mansion, and an estate ~ ~. — Fast komisch D.Sk. p. 15: Two gentlemen, and a pair of ladies ~ ~, friends of the family. — Vgl. match und answer. — Correspond

ding Clerk, Korrespondent (in einem Geschäft). Str.—P.—**Corresponding Society.** G.S.L. I p. 222: What was the proper punishment for members of the ~ ~, ... hanging and quartering, or burning?—H.D.: "The ~~ of London was formed about 1791, to spread liberal opinions and check the severity of the British government, then much alarmed by the French revolution. Horne Tooke and other members were tried for treason and acquitted, Oct. 1794. The meetings of the society at Copenhagen-fields and elsewhere, in 1795 and 1796 were termed treasonable. — On 21 April, 1798, Messrs. O'Connor, O'Coigley, and others, were tried for corresponding with the French directory; and James O'Coigley was executed as a traitor on 7 June."

correspondencing, *prt.* Briefwechsel führend (\). Cl.F. VII, 210; VIII, 7.

correspondential, *a.* (kŏr-r-spŏn-dĕ'n-schl) auf Briefwechsel bezüglich. Go.M.D. p. 83 s. unter bi-sonorous.

corroboratic, *s.* (kŏr-rŏb-ŏ-rä't-ĭk) Stärkungsmittel. Bw.W. II, 186: Get a good warm girdle, and tie round you; 'tis an excellent corroboratick to strengthen the loins (D.).

corrugated, *prt.* ~ iron, zinc, Wellblech. Sim.: wrinkled or fluted, with alternate elevations and depressions, used for roofing, and other purposes. — St.D.C. IV p. 230: the houses are all constructed of wooden boards, with, as a rule, ~ zinc roofs.

corrupt, *a.* **corrupt practice** Bestechung und Bestechlichkeit. R.D.I. II, p. 128: an investigation into the conduct of a European, who was accused of ~ ~s in the contracts for Government roads. — Daher **Corrupt Practices Prevention Act,** ein Gesetz vom Jahre 1854, u. mehrfach erneuert, welches bestimmt war, dem skandalösen System der Beeinflussung und Bestechung, wie es seit langer Zeit bei den Parlamentswahlen ohne Scheu und Scham betrieben wurde, Einhalt zu thun. Wie es vor 1832 bei Wahlen herging, schildert *A. de Fonblanque* in "*How we are governed*" p. 22: "The most wholesale bribery went on openly, or was administered under the flimsy pretext of giving employment to electors as agents, messengers, banner bearers, and the like, at wages out of all proportion to their labour. The electors who had voted were entertained, with a view to securing their suffrages on some future occasion; those who had not were lodged and feasted in order that the other side might not obtain their votes. The more protracted the struggle, the more money would be spent by both parties, and the better would it be for the electors. Bands of prize-fighters and other ruffians were hired by rival candidates to uphold their cause and intimidate the weak and unprotected. Drunkenness and every species of debauchery reigned paramount. Electors were kidnapped by the opposing party for fear they should vote, or locked up by their friends for fear they should be kidnapped. Hundreds and thousands of pounds were spent in carrying out these disgraceful tactics and the resources of many a noble family were sadly crippled by the enormous outlay required. In der Reformbill von 1832 wurde durch eine genauere Regelung des Wahlverfahrens und Abkürzung des Wahlakts auf Unterdrückung der Wahlumtriebe und Verminderung der Kosten hingewirkt. Doch wurde erst durch die strafrechtlichen Bestimmungen des Gesetzes von 1854 energisch eingegriffen. Durch ein Gesetz von 1863 wurde bestimmt, daß alle Wahlunkosten durch einen dem Wahlkommissar bezeichneten Wahlagenten gehen müßten. Durch das Parliamentary Election Act von 1868 wurde die Prüfung der Wahlpetitionen vom Unterhause auf das Reichsgericht übertragen; einer, seit 1879 zwei der Richter sollten die eingelaufenen Beschwerden an Ort und Stelle untersuchen, und über die Giltigkeit der Wahl definitiv entscheiden. Trotzdem kommt jede Wahl dem Kandidaten teuer zu stehen, da er selbst die Kosten zu tragen hat, welche den Behörden aus dem Wahlakte erwachsen, namentlich die Entschädigung sämtlicher bei der Wahl beschäftigten Personen. Durchschnittlich kostet eine Wahl immer noch 2000 Pfund; es kommen aber viel kostspieligere vor. Mr. T. Lea hatte 1876 in Kidderminster für eine ungünstig ausgefallene Wahl 3587, Lord Campbell 1878 für die in Argyleshire 5700, und sein Gegner Oberst Malcolm 9000, Colonel Campbell 1873 für die in Renfrewshire 10000, Mr. Stanley Leighton 1876 für die in Shropshire 11727 Pfund zu zahlen. Die Wahlen von 1874 waren die billigsten, deren man sich erinnerte. Trotzdem betrugen nach amtlichem Ausweise die gesamten legalen Kosten 1041436 Pfund. In North Durham kamen bei einer Wählerschaft von 10 000 auf den Kopf 2 *l.* 7 *s.*, in West-Cumberland 1 *l.* 1 *s.*, auf der Insel Wight 1 *l.*; in Dover 1 *l.* 2 *s.* Der Wahlkampf in der City von London kostete 15 569 *l.* Dazu kommen nun die Kosten der Bestechung, welche außerordentlich sind, denn letztere kleidet sich in die verschiedensten Formen und ist nicht immer Schuld des Bewerbers. 1880 wurde vom Richter selbst ein Mitglied des Kabinets, Mr. Dodson, Präsident des Local Government Board, wegen Bestechung seines Sitzes in Chester für verlustig erklärt, obgleich er selbst von aller Schuld freigesprochen wurde: dieselbe fiele, hieß es, nur den Wahlagenten zur Last. Die richterliche Prüfung der Wahlen folgt weit strengeren Grundsätzen als die vom Unterhause geübte. Wenn aus dem Bericht, den der Richter über die Wahlprüfung erstattet, sich ergiebt, daß in einem Wahlkreise vielfache Fälle von ~ ~ vorgekommen sind, so kann auf Grund erneuter Untersuchung dem Wahlkreise das Wahlrecht entzogen werden. Nach der Wahl von 1867 geschah dies mit vier boroughs; 1881 wurde das Wahlausschreiben an acht boroughs suspendiert und später zweien (Macclesfield und Sandwich) die besondere Vertretung entzogen. Das hauptsächlich durch Sir W. Harcourt zustande gekommene Corrupt and Illegal Practices Prevention Act von 1883 hat die Strafen des früheren Gesetzes bedeutend verschärft und den Kreis der unter Strafe gestellten Handlungen erweitert; so werden selbst die Beförderung von Wählern zum Wahlorte, ferner die Inanspruchnahme von bezahlten Diensten seitens nicht besonders dazu bezeichneter Personen, die Wähler sind, als illegal practices geahndet und können die Ungiltigkeit der Wahl zur Folge haben; für die Wahlunkosten ist ein Maximum festgesetzt, ebenso für die Anzahl von Personen und von gemieteten Räumen. Der Wahlagent, durch den alle Auslagen ausschließlich gehen müssen, hat eine Rechnungsaufstellung einzureichen. Wird der Kandidat selbst wegen ~~ bestraft, so darf er in demselben Wahlkreise nicht wieder gewählt werden; ist nur sein Agent schuldig befunden, so ist ihm derselbe Wahlkreis auf 7 Jahre verschlossen. — Das wirksamste Mittel freilich gegen Bestechung ist die Erklärung des Kandidaten selber, keine Kosten zahlen zu wollen. Dies Verdienst hat sich der Philosoph John Stuart Mill zuerst erworben, der 1866 diese Erklärung den liberalen Wählern von Westminster gegenüber abgab: diese trugen darauf die Kosten selbst; und dieses Beispiel ist seitdem oft nachgeahmt worden, namentlich wo Arbeiter als Bewerber aufgetreten sind.

Corruption of blood, *s.* Blutsverderbnis; vgl. attainder. Nach der Rechtsanschauung des normannischen Lehnswesens war das Blut eines Vasallen, der wegen felony (s. d. W.) verurteilt war, so verderbt, daß nicht nur für ihn, sondern auch für seine Leibeserben das Lehnsverhältnis gelöst war. Solcher Lehnsbesitz fiel daher entweder an den unmittelbaren Lehnsherrn zurück, oder war, im Falle von Hochverrat, durch forfeiture (Verwirkung) der Krone verfallen.

***corry,** *s.* (kŏ'r-re) Kluft, Schlucht. J.: CORRIE, a hollow between hills, or rather in a hill, Gael. — Sc.L.M. c. 8 (I p. 103): a number of hard Gaelic names, descriptive of the difficult passes, precipices, corries, and beals, through which he said the road lay to Inverary. — ib. c. 14 (II p. 27): there lives not a man to whom the mountain passes, the caverns, the glens, the thickets and the corries are known, as they are to the Children of the Mist. — Bl.M. II p. 610: it is hard work even for lightweights to scramble up corries, or crawl on their bellies through mosshags, &c.

corve, *s.* (kō'w) Transportkorb für Kohlen oder Erz. *All the Year R.* March 3. '88 p. 211: a chain hooked on to the ~. — Auch **corb, corf.** O.: a basket for carrying minerals in mines.

corvine, *a.* L.: krähenartig. Scherzhaft auch „auf Krähen bezüglich". Ch.J. No. 656: ~ anecdotes (Sz.).

corvy, *s.* (kŏ'r-we) Kriegsgerät mit einem krummen Eisenhaken, um Mauern u. dgl. einzureißen. H.J. III, 111: Here croked Coruies, fleeing bridges tal, Their scathful Scorpions that ruynes the wall (D.).

Corydon, *n.* (kŏ'r-ĭ-dŏn) ein Schäfer in Theokrits und Virgils Idyllen; daher überhaupt ein (schmachtender) Hirt oder Landmann. Beispiel s. unter daintification.

cosaque, *s.* (kŏ-sä'k) Knallbonbon (sonst cracker; s. d. W.). *Fitzgerald,* "*Recreations of a Literary Man,*" p. 91: I am looking now at a little ~, which I saw him merrily "exploding" at the supper-table, holding it out to a lady, who carefully treasured it. — *Punch,* Dec. 27. '84, p. 305 a: J. Israel & Co.'s "~s" are cause for gratulation, — In silver, gold and gelatine, and gorgeous decoration (St.).

cose, *v.* s. coze.

cosher, *v.* (kŏ'sch-ĕr) Sc.F.N. c. 37 (III p. 205) von König Jakob II.: indulging himself in his own gossiping ~ing habits. — T.B.T. p. 181: thus she ~ed up Eleanor with cold fowl and portwine. — Mc.Hi. c. 12 (IV p. 132): many of the native [Irish] aristocracy, whose lives had been spent in ~ing and marauding. — ib c. 6 (II, p. 362): Sometimes he contrived, in defiance of the law, to live by ~ing, that is to say, by quartering himself on the old tenants of his family, who ... could not refuse a portion of their pittance to one whom they still regarded as their rightful lord. — Wb. (der auch eben diese Stelle beibringt) erklärt es für einen alten engl. Rechtsausdruck (W. dagegen für irisch), und setzt zu: "COSHER, *v.* to levy certain exactions or duties upon"; und zu COSHERING: a feudal prerogative or a custom, for lords to lie and feast themselves at their tenants' houses. O., der das erste Beispiel dem S.L. entnimmt, giebt nur 'to treat with dainties, ... to fondle, to pet' als *Colloq.*; H. aber giebt die irische als zweite Bedeutung daneben. Unter COSHERING geben beide die obige Erklärung. S. coshery.

cosherer, *s.* (kŏ'sch-ĕr-ĕr) Schmarotzer. Mc.Hi. c. 12 (IV, p. 154): Commissioners were scattered profusely among idle ~s who claimed to be descended from Irish families.

coshery, *s.* (kŏʹſch-ᵊ-rᵊ) in Irland der Brauch, daß der Lehnsherr ſich mit ſeinem Gefolge bei einem Vaſallen einquartierte und unterhalten ließ. *Times*, July 30.'87 p. 5: Fosterage, ~, the punishment of murder by a fine, and the like, were not more tolerable for the subsequent admixture of parodies of feudal burdens.

cosiness, *s.* (kōʹ-ſᵒ-nᵉß) Gemütlichkeit. D.C.H. p. 33: there's a compactness and ~ of appearance about her that always tells. Fehlt bei O. u. H.

cosmetique, *s.* Bn.R.G. I p. 235; in spite of the rouge and other ~s with which she used to enhance her beauty. — O.H.B. I p. 86: sans wig, teeth, rouge, ~, velvet, or lace. Nur franzöſiſche Schreibung des längſt üblichen engliſchen cosmetic, Schönheitsmittel.

cosmocrat, *s.* (kŏʹſ-mŏ-krᵃt) der Fürſt dieſer Welt (\). *Southey, Devil's Walk*: You will not think, great ~, That I spend my time in fooling (D.).

cosmopolitanise, *v.* mit dem Geiſte des Weltbürgertums erfüllen. *Fortnightly Rev.* Dec.'86 p. 732: the ~d world.

cosmopolitism, *s.* L.: „der Zuſtand des Menſchengeſchlechts, in dem alle Nationen eine ſociale Gemeinde bilden". Vielmehr „das Prinzip und die Eigenſchaft, ſich über die Beſchränkung der Nationalität zum Weltbürgertum zu erheben". *Miss Edgeworth, Patronage* c. 14: Indulgent to human nature in general, and loving it, but not with German ~ — first and best loving her daughter, her family (D.). — O. citiert *Coleridge*: The ~ of Germany, the contemptuous nationality of the Englishman, and the ostentatious and boastful nationality of the Frenchman.

co-sphered, *prt.* (kō-ßfiʳʹd) in gleicher Sphäre mit ... (\). L.E.E. p. 19: at that moment ... he is on Mount Tabor — or Parnassus — or ~-~ with Plato.

cossacks, *s.* (kŏʹß-ᵃkß) im zweiten und dritten Jahrzehnt d. Jahrh. eine Art Beinkleider, die um die Hüften weit waren und um die Füße eng anſchloſſen. B.N.M. bk. IV. c. 3 (p. 314): loose trowsers of the fashion called ~. (In ſpäterer Zeit pegtops genannt.)

cossike, *a.* Sc.F.N. c. 24 (II p. 204): the ~ Practice and Rule of Equation — unrichtige Schreibart für L.'s cossic, algebraiſch.

cost, *v.* it ~s me **dearly**, kommt mir teuer zu ſtehen. B.M.N. bk. VIII c. 2 (II p. 336): your police ~ ~ ~.

costelet, *s.* (kŏʹßt-lᵉt) alte Form für cutlet. N.L.G. II, 270: he could make a soup, ... broil costeletts, or roast an egg (D.).

coster, *s.* (kŏʹß-tᵊʳ) Sehr gewöhnliche Kürzung für 'costermonger' beim Volke. M.L.L. tauſendfältig; z. B. I, p. 30: the trouser ends of the ~s' corduroys are black, &c. — ib. p. 28: I heard on all hands that the ~s never steal from one another. — **coster-boy**, *s.* = costermonger-boy. M.L.L. I, p. 40: the life of a ~-~ is a very hard one. — D. giebt K.T.Y. c. 24: The girl found for them the man they wanted ... laying down the law to a group of ~-~s, for want of better audience. — **coster-girl**, *s.* = costermonger-girl. M.L.L. I, p. 45: the story of one ~-~'s life may be taken as a type of the many. — **coster-lad**, *s.* Coſtermonger-Junge. M.L.L. I, p. 39: Of the education of the ~-~s. — ib. p. 41: the Life of a Coster-lad. — **coster-work**, *s.* Hantierung oder Beſchäftigung eines Coſtermonger. M.L.L. II, p. 117: I was a costermonger before that, and I work ~-~ now in the summer. — **costermonger**, *s.* L. beſchränkt den Namen auf Obſthändler; mit Unrecht. Ihnen fällt der Hökerhandel mit allerlei Vegetabilien, auch Fiſchen, Federvieh u. dgl. anheim; ſie bilden in London eine ganz außerhalb der ſonſtigen Geſellſchaft ſtehende Klaſſe von 30 bis 40,000 Seelen, wohnen in einem eigenen Bezirke, verachten das Erwerben jeder Bildung, und meiſt die Autorität der Geſetze, ſowie das geſetzmäßige Schließen von Ehen, ſind dem Spiele ſehr ergeben und bedienen ſich als beſonderer Geheimſprache des back-slang (ſ. d. W.). Sie teilen ſich in den Straßenhandel namentlich mit den patterers (ſ. d. W.), doch betrachten ſich letztere als "the haristocracy of the street sellers", weil ſie von ihrer „Bildung" leben und verachten die Coſters (die lediglich Produkte verkaufen) wegen ihres Mangels derſelben.

costermonger, *v.* Hökerhandel treiben. R.W.O. p. 88: you get hold of a scavenger, or a costermonger, who enjoyed the Newgate Calender for literature, and "Pop goes the Weasel" for music. You think you can make him like Dante and Beethoven? I wish you joy of your lessons; but if you do, you have made a gentleman of him: — he won't like to go back to his ~ing.

costive, *a.* zurückhaltend mit ... (*Am.*). S.S.E. c. 19: Englishmen are kinder ~ of words. — S.S.C. III c. 12: I see you have made a good hit, I know you have, you are so infarnal ~.

costume, *s.* 1) theatraliſcher Aufputz. L.D.F. III p. 58: There was a dash of "~" in the long drooping feather and the snow-white gauntlets. — 2) Die moderne Tracht kleiner Mädchen mit ſehr kurzen Kleidchen. (Br.)R.R. II p. 168: girls in velvet short ~s.

costume, *v.* kleiden. C.B.J. c. 17: they are all ~d in black (D.).

costumer, *s.* (Wb. u. H.: kŏß-tjūʹm-ᵊʳ; O.: kŏʹß-tjūm-ᵊʳ)(auch costumier) K.W.S. p. 288: so much depended on her milliner, her dress-maker, her ~, and her maid. — O.: One who prepares or adjusts costumes, as for theatres, fancy-balls, &c.; one who deals in costumes. Es wird dann als gewählteres Wort für mantua-maker, dress-maker gebraucht. N.Q. Oct. 3.'68 p. 322: I am sure many correspondents must have been struck with the use lately made of certain words and terms ...: for instance, "a lady's dress-maker" is no longer so, she is "a ~". Mit Bezug darauf *G. A. Sala*, ib. Oct. 24 p. 400: the term "~", or rather costumier, is very appropriately applied to a tailor who makes theatrical costumes: Mr. May, of Bow Street, for example. — Th.N. II p. 318: flunkeys that look as if they had been dressed by the costumier of a British pantomime.

costumery, *s.* (kŏß-tjūʹ-mᵊ-rᵊ) Kleiderſchmuck. A.W. *To California*, XIV p. 244: There is a splendour of ~ about the dancers I had not expected to see. Dann übertragen: Aufputz, Aufſchneiderei. M.Tw. *Life on the Mississippi* II p. 24 (T.): Wait, you are getting that too strong; cut it down—you get a leetle too much ~ on to your statements; always dress a fact in tights, never in an ulster.

costumier, *s.* (kŏß-tjū-miᵉʳ) = costumer (ſ. d. W.). S.R. Jan.'74 p. 30: admiring the wonderful effects produced by the art of the stage-painter, the skill of the mechanist, and the taste of the ~. — ib. Jan. 1.'87 p. 19: in this particular they are indebted to the ~.

costuous, *a.* (kŏʹß-tjū-ᵊß) koſtbar (†). Ba.W. p. 526: Nor in ~ pearls in their copes, &c. (D.).

costurah, *s.* ein oſtindiſcher Vogel. R.D.I. II, p. 104: the ~ is a bird about the size of a thrush, its plumage is a glistening blue-black, its bill is long, slightly curved downwards and sharp to the end. It is kept in a darkened cage, and its shrill, sweet whistle gives much delight to the natives.

cosy *s.* (kōʹ-ſᵉ) (cusey), eine (meiſt aus roher Baumwolle gefertigte) ſtarke Hülle, über den Theetopf zu ziehen, um ihn vor Abkühlung zu bewahren. Auch mit Federn oder Watte geſtopft (Theekappe) (O).

cotamundi, *s.* M.L.L. III, p. 226: it [the happy family] was a small collection of two monkeys, white rats and piebald ones, cats, dogs ... and a ~, a long-nosed animal from the Brazils. — ib. p. 228: The ~ was an animal as was civil and quiet with everything in the cage.

cotched (kŏtſcht), vulgär für caught. G. S.L. I p. 154 ſ. u. cockadoodledo, *v.*

cotemporan, (kō-tĕʹm-pᵊ-rᵃn) *s.* Zeitgenoſſe (†). N.Ex. p. 187: Some of the ~s ... will suffer their labours to come forth (D.).

coterel, *s. Defoe, Tour thro' G. Britain*, I, 153: Here [Sheppey-isle] are several *Tumuli* in the marshy parts all over the island, some of which the inhabitants call C~s; these are supposed to have been cast up in memory of some of the Danish leaders who were buried here (D.).

cot-house, *s.* Kätnerhaus (= cot). Sc.O. M. c. 7 (I p. 76): ye're kindly tenants; hae a ~-~, a kaleyard, and a cow's grass on the common.

cothurn, *s.* (kŏʹ-*th*ᵊʳn) Kothurn (gew. cothurnus) *Mrs. Browning* († 1861) *Wine of Cyprus*: How the ~s trod majestic down the deep iambic lines (D.).

cotidal, *a.* (kō-tāiʹd-ᵊl) den gleichzeitigen Eintritt der Flut betreffend. ~ lines, Linien auf der Seekarte, welche bezeichnen, an welchen Stellen des Meeres der Stand von Ebbe und Flut zur gleichen Zeit derſelbe iſt. (O.—H.). S.R. Apr.'74 p. 503: the chart of compass variation and that of co-tidal lines for the Indian Ocean form a valuable accession to a Directory of this kind.

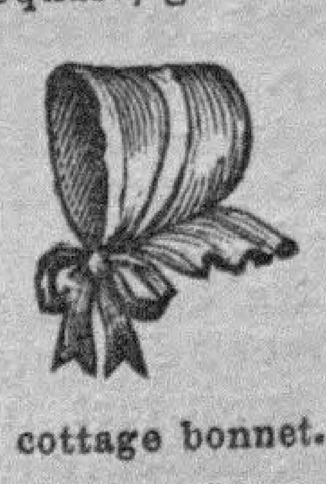
cotloft, *s.* (kŏʹt-lŏft) verderbt aus cock-loft Dachkammer (†). F.H.St. I, XIV, 2: These [idle heirs] are the tops of their houses indeed, like ~s highest and emptiest (D.).

co-trader, *s.* (kō-trēʹd-ᵊʳ) Handelsgenoſſe. M.L.L. II, p. 27: the many who may be considered as ~-~s with the costermonger class — the green-grocer, the coalseller by retail, &c.

cotswold, *n.* ſ. L. ~ **dog**, eine beſondere Raſſe Schäferhund. K.Ww. I p. 31: would you have your fair greyhound, dear lady, grow up a tall and true ~ ~?

cotta, *s.* (kŏʹt-ta) Ein bis wenig unter die Taille reichendes Gewand der katholiſchen Geiſtlichen, am unteren Saum und an den Ärmeln mit Spitzen beſetzt. *Punch* No. 2038 p. 39: instead of a surplice in the College Chapel, he appeared in a Roman Cotta.

cottage, *s.* kurz für cottage piano. Bn. L.M. I p. 308: Cecil felt a kind of rapture as she ran her fingers over the new keys, and heard the silvery tones of that perfect instrument; for the dowager's ~, on which she had been wont to perform in Dorset Square, gave forth only feeble tinklings for its treble. — **cottage bonnet**, im Anfang der fünfziger Jahre d. Jh. modiſcher Damenhut, deſſen Schirm das Geſicht ziemlich eng umſchloß, ſo daß man, von der Seite geſehen, daſſelbe nicht erkennen konnte. (Br.) N. I p. 267: Barbara may be crowned with any abomination, in the way of a bonnet, that ever entered into the grotesque imagination of a milliner to conceive — coal-scuttle, cottage, spoon, for


cottage bonnet.

all that it matters. — D.N.N. I p. 130 s. u. chip-bonnet. — **cottage loaf,** ein Brot nicht in einem Blechkasten gebacken (tin loaf), wie es die Bäcker feil halten, sondern wie sie ohne solchen Kasten (häufig auf einem Kohlblatt als Unterlage) die Frau im Hause selbst bäckt. F.L.D. c. 2 (I p. 65): My own exclusive breakfast, of a penny ~ ~ and a pennyworth of milk, I provided for myself. — **cottage orné,** kleines Häuschen, zierlich gebaut, mit Parkanlagen umgeben, als Villa benutzt; meist im Schweizer oder einem anderen Phantasie-Stil. Bt.H.C. c. 33 (p. 448): it was hot ... on the deep verandas of the ~ ~. — F.Ex. I p. 357: There had been snug little cottages *ornées*, where dwelt ladies, about whose antecedents few knew anything. — C.M. Sept. 1861, p. 323: I want a villa, but a cottage horny will be enough for me (so gedruckt, um damit die Sprache der des Französischen Unkundigen zu verhöhnen). Mc.H.E. I p. 226) nennt sie ornamented ~s zum Unterschied von substantial ~s. — Vgl. C.A. I, p. 242: it seems there is an ornamental ~ in the grounds. — **cottage piano,** L. „das aufrechtstehende (daher weniger Raum einnehmende) Pianoforte." Man nennt es jetzt „Pianino". E.D.D, c. 39: But when he entered, the rooms shrank into closets, the ~ ~ ... seemed a ridiculous toy. — Bn.H.F. p. 222: the small marqueterie ~-~.

cottier, *s.* L. verweist auf cottager, wo er sagt: „Einer, der auf einem Gemeindelande wohnt und keine Miethe oder keinen Zins bezahlt, der Freihäusler". Sehr entstellt. In einem Gesetz von 1860 sind cottier tenancies erklärt als "cottages with not more than half an acre of land, rented by the month at not more than £. 5 a year". Praktisch gestaltete sich die Sache so, daß der cottier nicht Zins zahlte, sondern statt dessen Arbeit für den Grundbesitzer verrichtete. Ein großer Teil der irischen Landbevölkerung lebte auf diese Weise: die ganze Familie lebte ausschließlich von dem Kartoffelertrag des gepachteten Grundstücks. McC.H. c. 15 (I. p. 272): Many of the labouring class received little or no money wages. They lived on what was called the "~ tenant system"; that is to say, a man worked for the landowner on condition of getting the use of a little scrap of land for himself, on which to grow potatoes to be the sole food of himself and his family (die Zeit um 1845).

cotton, 1) *v. a.* wie in Baumwolle packen, verhätscheln. (*Bulwer*) *Lytton, What will he do,* &c. bk. VI c. 5: "It is the most infernal shame ... that I should be driven to these wretched dens for a lodging, while that man, who ought to feel bound to maintain me, should be rolling in wealth, and ~ed up in a palace (D.). — **2)** *v. n.* to ~ to, sich an jemand anschließen, sich befreunden mit (Sl.). Sl.D.: to like, adhere to, or agree with any person. — Bt.H., *Captain Jim's Friend* c. 2 (p. 35 T.): [he] said you ~ed to the "Guardian" at once.

cotton, *s.* ~s, Baumwollzeuge (vgl. silks, coppers u. dgl.). St.H. p. 11: they [foreign vessels] arrive loaded with American sheeting, brandy, gunpowder, muskets, beads, English ~s, brass-wire, china-ware, and other notions. — **cotton check,** karriertes Baumwollenzeug. M.f.P. I p. 15: B. and C. were advertizing ~ ~s cheap. — **cotton famine,** die durch Ausbruch des amerikanischen Bürgerkrieges und die Unterbrechung der Baumwollfrachten aus den Häfen der Südstaaten 1862 hervorgerufene bis Sommer 1865 dauernde furchtbare Arbeiternot in Lancashire. — **cotton heiress,** Tochter eines ~ lord. L.F. I p. 154: I must prepare my weapons for a campaign among the ~ ~es [at Manchester]. — **Cotton-lord,** Bezeichnung der reichen Baumwollen-Fabrikbesitzer; mit höhnischer Anspielung auf den politischen Einfluß, den sie gewonnen haben (vgl. Manchester school). Di.C. bk. VIII c. 4 (p. 384): "Has she any tin?" "Deuced deal they say ... The father's a Cotton Lord. — (Br.)C.U. p. 311: Sir Hugh ... and his best man, the large-headed young ~ ~, met us at the church door. — S.S.E. c. 60: the ~ ~s, the novi homines, et hoc genus omne. — Th.P. II p. 167: the artful calumnies of millowners and ~-~s. — Bl.M. II p. 6: By degrees, however, what with rich ~-~s, and cheap cyclopædias, and penny trains, and popular lectures, there got up a sort of impression ... that great folk had more than their share of the puddings' plums. — **cotton-rose,** *s.* Pflanze des genus *filago* (Wiesenwolle, Str.) W. — Wb. — **cotton-spinner,** Besitzer einer Baumwoll-Garnspinnerei. Bn.L.M. I p. 16: Sir Visto, the Manchester ~-~, is a patron of the arts. — Th.P. III p. 329: They [gentlemen of our time] 're replaced by a parcel of damned ~-~s and utilitarians. — **cotton-stuffs,** Baumwollenzeuge. Bn.R.A. II p. 46. — **cotton-trade,** R.P.E. p. 110. — **cotton-waste,** *s.* Baumwollabgang (aus den Fabriken) Str. — Wb. — **cotton-wood,** amerikanischer Name für zwei Pappelarten, *Populus monilifera* und *P. angulata* (H.). St.D.C. II p. 225: The materials they use for this [writing] are very thin smooth slabs of ~-~. — ib. p. 303: The royal stool was a masterpiece of native turnery, being carved out of a solid log of ~-~. — Bt.H.P. *Notes by Flood and Field* (p. 173, T.): we were lying upon our oars in an eddy formed by a clump of cottonwood. — **cotton-wool,** *s.* Baumwolle in ihrem rohen natürlichen Zustande (Wb.); Watte (doch nur als Stoff; nicht insofern solche, in Tafeln geformt und mit Leimwasser behandelt, zum Kleiderfutter gebraucht wird — wadding). (Br.) N.W. II p. 242: Maggie and Kate were both together in the store-room, on their knees, surrounded by a sea of ~-~, hay, and silver-paper, packing up a quantity of glass and china. — Bn. H.F. p. 58: low comedians with false noses of ~-~. — Th.A.P. I p. 39: the simple young fellow, surveying the ballet from his stall at the opera, mistook carmine for blushes, pearl powder for native snows, and ~-~ for natural symmetry. Oft sagt man bloß cotton, wie z. B. stets jewellers' ~.

Cotton, *n.* I.Lg. (*Babes in the Wood*) p. 195: [his man] When he came to be hang'd for the act Split, and told the whole story to ~. Dieser ~ war Geistlicher zu Newgate und hatte die Verbrecher zum Tode vorzubereiten. *W. Hone's Year Book* p. 1606: "the Rev. Henry S. Cotton, the local duties of whose awful office, as ordinary of Newgate, restrain him from a pastime [angling] in which he once delighted [date '32] (St.).

cottonocracy, *s.* (kŏt-tᵊn-ŏ'k-rᵃ-ßᵉ) Herrschaft der cotton-lords, der großen Fabrikherren. *Mrs. Stone* 1843. Fl. p. 270.

Cottonopolis, *n.* (kŏt-tᵊn-ŏ'p-ŏ-lᵉß) Baumwollstadt, d. h. Manchester. Bn.L.M. II p. 73.

cottony, *a.* L.: „weich wie Baumwolle." Davon dann übertragen „weichlich, energielos." E.D.D. c. 28: We mortals have a strange spiritual chemistry going on within us, so that a lazy stagnation or even a ~ milkiness may be preparing one knows not what biting or explosive material. — H.: *Fig.*: Soft as cotton, downy. Vgl. cotton, *v.*

co-twist, *v.* verflechten, in einander verschlingen. L.E.E. p. 233 (von einer Dryade und ihrem Baume): linked to her connatural tree ~-~ing with its limbs her own, till both seemed either — these animated branches; those, disanimated members.

cotyloid, *a.* (kŏ't-ᵊl-ŏid) becherförmig; die Pfanne (Gelenkhöhle des Schenkelknochens) angehend. H. Aut. p. 71: Well, how do you suppose your lower limbs are held to your body? They are sucked up by two cupping vessels ("~" — cup-like — cavities), and held there as long as you live, and longer.

couch-head, *s.* Kopfende des Lagers. L. G.F. II p. 279: Pain and dolour By day and night do at her ~-~ sit.

cough, *v.* Das Manöver, einen mißliebigen oder langweiligen Redner durch Husten, Grunzen u. dgl. zum Aufhören zu nötigen, nennt man 'to **cough down**'. Mc. H. E. IV p. 326: When the debate was resumed, the tide ran so strongly against the accused that his friends were ~ed and scraped ~. — ib. V p. 218: The members of the House of Commons can ~ an orator ~, or can walk away to dinner. — D.N.N. I p. 208: and whether you did not submit to be ~ed and groaned ~ in the very first debate of the session. — B.M.N. bk. X c. 14 (III, p. 235): a man who exhibited nothing but 'knowledge', in the ordinary sense of the word, stood an imminent chance of being ~ed ~.

cough drop, *s.* Hustenbonbon. M.L.L. I, p. 5: the vendors of ... sweetmeats, brandyballs, ~ ~s, &c. — ib. p. 217: the sellers of "~ ~s" and "horehound candy".

Coul, *n.* (kōl) andere Schreibart für Cole (s. d. W.). Sc.Ab. c. 17 (II p. 18): if you are told old King ~ is come alive again, &c. — Sc.F.M. c. 17 (II p. 93): Old King ~ Who had a brown bowl.

Council, *s.* Privy ~ s. Privy. — Common ~ s. Municipal Corporations Act. — In den Kolonieen steht dem Gouverneur meist ein Executive ~ zur Seite, das dem engl. Ministerium entspricht. Ein legislative ~ als erste Kammer besteht in denjenigen Kolonieen, in denen eine der Kolonialvertretung verantwortliche Regierung besteht (also in den einzelnen Provinzen des Dominion of Canada mit Ausnahme der North West Territories, ferner in Neufundland, der Kapkolonie und den australischen Kolonieen außer Westaustralien); die zweite Kammer heißt Legislative Assembly, doch besteht in der Canadischen Provinz Ontario nur ein Vertretungskörper unter dem letzteren Namen. Die Mitglieder des legislative ~ werden, dem engl. Oberhause entsprechend, von der Krone (also thatsächlich vom Gouverneur) ernannt, in Südaustralien, Victoria und der Kapkolonie indes gewählt. Die kleineren Kolonieen, sofern sie nicht reine Kronkolonieen (ohne Vertretung) sind, haben keine zweite Kammer; in diese werden die Mitglieder des legislative ~ meist teilweise ernannt, teilweise gewählt, und enthalten ferner meist ex officio Mitglieder. Das Parlament des 1867 begründeten Dominion of Canada besteht aus Senate und House of Commons. — Von 1790 bis 1840 zerfiel Canada in Upper und Lower Canada mit je einem executive ~, legislative ~ und legislative assembly; von 1856 bis 1867 bestand das legislative ~ aus gewählten, vorher auch aus ernannten Mitgliedern. — **"The King in Council".** So spricht man vom Könige, wo es sich um Ausübung von Hoheitsrechten handelt, welche nicht mit Beziehung des Parlaments auszuüben sind, behufs deren Beratung sich also der König bloß mit seinem geheimen Rate umgiebt. Verfassungsmäßig ist der König in Ausübung seiner Hoheitsrechte entweder an die Zustimmung verantwortlicher Räte, oder an die des Parlaments gebunden; im ersteren Falle bezeichnet man ihn als ~ ~ ~. In allen Rechtssachen, in denen die gewöhnlichen Gerichte keine Abhülfe gewährten, appellierte man an den ~ ~ ~. Aus dieser subsidiären Stellung des Königs als obersten Richters hat sich sowohl

die Billigkeitsgerichtsbarkeit des Kanzlers, als auch später die gerichtliche Thätigkeit des Judicial Committee of the Privy Council entwickelt. Mc.Hi. I p. 373 (c. 3): Petitions embodying such opinions as these were presented to the ~ ~ ~ from several companies of the City of London. — ib. c. 5 (II p. 214): He was carried up to London, and examined by the ~ ~ ~, but would make no submission. — ib. c. 8 (III p. 175): On the twenty-seventh of May it was notified to the Bishops that on the eigth of June they must appear before the ~ ~ ~. — **Council of Senate**; der Kanzler, Vicekanzler, 4 Heads of Colleges, 4 Professors und 8 andere Mitglieder, die nicht Heads und Professors sind; sie bilden die regierende Behörde der Universität Cambridge. F. p. 202. Zus. **council book**, das Buch mit dem amtlichen Verzeichnis der Privy Councillors. — Mc. Hi. c. 6 (II p. 247): Halifax was informed that his services were no longer needed; and his name was struck out of the Council Book.

Councillor in Städten = Common Councilman (s. corporation).

councillorship, *s.* (kau'n-ßᵉ-lᵉʳ-schᵉp) Amt, Stelle eines Gerichtsrates. M.R.F. p. 173: a ~ (puisne judgeship) in one of the Minor Courts of Appeal (es ist von Frankreich die Rede).

counsel, *s.* s. barrister. — a) **to be of counsel** with ..., einer Meinung sein mit ... Sc.G.M. c. 49 (III p. 94): I am ~ ~ with my old friend B.; I love ... the pleasant meal and the social glass. — b) Da ein eigentlicher Staatsanwalt fehlt, so wird die Verfolgung sowohl wie die Verteidigung von Rechtsanwälten geführt, und man unterscheidet daher den verfolgenden ~ for the king (denn Verfolgung des Verbrechens ist Sache des Königs) von ~ for the defendant (defence). F.R. V, 2: May it please the worshipful bench, I desire to be heard in this case, as being the ~ for the king. — Mc.Hi. c. 8 (III p. 190): Sawyer and Finch who ... had been Attorney and Solicitor General, and who, during the persecution of the Whigs in the late reign, had served the crown with but too much vehemence and success, were of ~ for the defendants. — Bt.H.C. c. 49 (p. 594): when the prosecution rested, Mr. Poinsett, of ~ for the defense, moved for the discharge of the prisoner (dieses of ist formelhaft stehend). — c) **to be heard by counsel**: seine Sache durch einen Advokaten führen lassen; daher übertragen: jemand für sich sprechen lassen. D.M.F. IV, p. 223: you can't be ~ ~ ~, sir. You must speak for yourself. — d) D.Gr.E. II, p. 198: [an attorney] at the trial, where he couldn't work it himself, **sat under** ~, and put in all the salt and pepper. Der Solicitor kann nicht selbst plädieren, wohnt aber den Verhandlungen bei, um dem Barrister an die Hand zu gehen. Sein Platz liegt tiefer als der des Barrister, daher "he sits under ~" — doch kann er stets mit jenem in Verbindung bleiben.

count, *v.* 1) you should not **count your eggs** before they are hatched; sprichwörtlich. — 2) M.Tw.G.A. c. 43: Buckstone gives notice of the thieving Knobs University job. It is said the *noses* have been *counted*, and enough votes have been brought to pass it (hier vom Kongreß der V. St.) — ein Ausdruck für eine parlamentarische Abstimmung, der sich auch in "*A Dictionary of English Phrases with illustrative Sentences*" *by Kwong Hi Chiu* verzeichnet findet. — 3) **to count kin** with ..., seine Abstammung, seinen Stammbaum gegen den eines anderen aufrechnen. Sc.R.G. c. 10 (II p. 127): the gentleman ... is of a very ancient and honourable house — has cousins among the great folks — ~s ~ with the Advocate and with the Sheriff. — J.: to ~ ~ with one, to compare one's pedigree with that of another. It is common for one who has perhaps been spoken of disrespectfully, in regard to his relations, to say of the person who has done so, "I'll ~ ~ wi' him whenever he likes." — **'to count out'** (B.G.K. p. 113) die im Unterhause anwesenden Mitglieder zählen. Bei Anwesenheit von weniger als 40 Mitgliedern im Unterhause, weniger als drei im Oberhause, wird das Haus vertagt. Täglich, unmittelbar nach dem Gebete, zählt der Sprecher, den Sitz des Clerk einnehmend, die Versammlung; sind nicht 40 Mitglieder anwesend, so wartet er bis 4 Uhr und nimmt die Zählung, auf der obersten Stufe des Sprechersitzes stehend, dann nochmals vor. Hat sich bis zu deren Beendigung die erforderliche Zahl nicht eingefunden, so vertagt er ohne Fragestellung die Sitzung: vor 4 Uhr darf er es nicht ohne Beschluß der Anwesenden. Nach dieser Zeit geht er auf diesen Umstand dann ein, wenn ein Mitglied des Hauses die Bemerkung macht: dann wird die Zählung vorgenommen, und im Fall der Bestätigung die Sitzung ohne weiteres zum folgenden Tage vertagt (V.Z. 1. Beilage 18. März 1860). — Doch wird der Umstand häufig ignoriert, und so ist oft ein Haus von nur 20 Mitgliedern für beschlußfähig angesehen worden — natürlich wenn nicht ein "division" eintritt. Bei Beantragung der zweiten Lesung des ballot bill am 15. Febr. 1872 redete ein Mr. Denison eine Zeitlang vor zwei Zuhörern, dem Sprecher und Mr. Plimsoll; und da letzterer nicht für gut fand, ersteren auf den Umstand aufmerksam zu machen, so nahm derselbe keine Notiz davon. Als später ein Mitglied der konservativen Partei den Versuch machte auszählen zu lassen, fanden sich plötzlich 80 Abgeordnete ein; von 16 folgenden Rednern sprach keiner vor mehr als 10—20 Zuhörern; die Abstimmung aber ergab 109 gegen 51 für die Bill. „Ich sah das Haus immer fast leer, während das Schicksal von Millionen unserer indischen Mitunterthanen erörtert wurde, aber niemand versuchte auszuzählen. Ich sah die Bänke verlassen, während Millionen aus der Tasche des englischen Volkes bewilligt wurden: aber wer darauf aufmerksam gemacht hätte, daß die beschlußfähige Anzahl Mitglieder fehlte, wäre als ein Narr oder Wahnsinniger angesehen worden" (Lord Montagu an der unten angeführten Stelle; vgl. F. p. 426). Dagegen ist der Antrag auf Zählung sehr gewöhnlich, um eine Sache tot zu machen; denn am folgenden Tage beschäftigt sich das Haus mit einer einmal beseitigten Frage nicht weiter. Man bringt sogar den Antrag ein, während ein Mitglied das Wort hat (ein Antrag, diesen Mißbrauch zu beseitigen, fiel 1862 mit großer Majorität). Man greift zur Zählung, wenn ein sehr trockner oder einer Sektion des Hauses besonders unangenehmer Gegenstand vorkommt. Besondere Tendenz dazu ist vorhanden, wenn am Abend eine langwierige und aufregende Diskussion stattgefunden hat. Es gilt für einen geschickten Streich und einen guten Witz, eine lästige Diskussion auf diese Art abzuschneiden. Manchmal leidet die eine, manchmal die andere Seite des Hauses darunter. Verbieten lassen sich die Anträge auf Zählung kaum: Momente, in denen weniger als 40 Mitglieder gegenwärtig sind, treten mit Notwendigkeit ein. Wer von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr im Committee, und von 4 bis 7 Uhr in der Sitzung zugebracht hat, darf füglich zwischen 7 und 9 Uhr essen gehen, um dann wieder bis nach Mitternacht gegenwärtig zu sein. (Zu tadeln wären nur die, welche weder den Ausschüssen noch den Sitzungen außer bei aufregenden Anlässen beiwohnen.) Diese Zeit von 7 bis 9 Uhr wird nun gewöhnlich zum Antrag auf Zählung gewählt. „Nicht die langweilige und dumme Rede ist es, welche durch die Auszählung zum Schweigen gebracht wird. Dieselbe ist immer zwischen den Führern der Parteien verabredet. Sie wird versucht, wenn ein der Regierung unbequemes Thema aufs Tapet kommen soll, und wenn eine Abstimmung bevorsteht, in der es ein Skandal wäre schwarz zu sagen, und eine Beleidigung der Etiquette, weiß zu sagen. Die Auszählung harmoniert eben mit der modernen Tendenz, gewisse Dinge der Nation zu verhehlen" u.s.w. (Briefe von Mr. Baines und Lord Robert Montagu an ein Meeting in Leeds, 14. Aug. 1861. — V.Z. 1861, 22. Aug.).

count out, *s.* eine Auszählung des Parlaments (s. count, *v.*). M.R.F. p. 21: Quorums of forty and ~s ~ are unknown in the institutions of our neighbours.

countable, *a.* verantwortlich (†; jetzt accountable). Sd. II, 49: If we be ~, and we are ~ at the day of judgment for every idle word we speak, &c (D.).

countenance, *v.* ins Gesicht sehen. Di. H.T. bk IV c. 2 (Let. II): This love is fever; a fever of health. I cannot sleep; I can scarcely ~ my father at his meals.

counter, *v.* entgegen-, gegenübertreten (†). U.E. p. 46: Then Diogenes again countreyng saied, If Aristippus had learned to be contented with rawe herbes, he should not nede to be the Kinges hound. — N.Ex. p. 246: His answer ~ed every design of the interrogations (D.). Noch erhalten ist es in der Sprache des 'ring': einen Schlag des Gegners durch einen Gegenschlag parieren; während to stop das einfache Parieren durch Vorhalten der Faust zu sein scheint. So beide Verba in D.H.T. p. 8: (to continue in fistic phraseology) he would go in and damage any subject whatever with his right, follow up with his left, stop, exchange, ~ &c.; und G.L. p. 25: he stopped and ~ed as coolly as if his adversary had only the gloves on. — T.Br. p. 247: he now fights cautious, getting away from and parrying the Slogger's lunging hits, instead of trying to ~. — K. T.Y. I, p. 336: his left hand ~ed provokingly, while his right rattled again and again upon T.'s watch-chain. — Sl.D.: counter, to hit back, to exchange blows. — (to exchange bei D.H.T. würde demnach (mit ergänztem blows) bedeuten: auf einen Schlag des Gegners sogleich seinerseits einen andern folgen lassen: entgegengesetzt dem follow up (s. d. W.). — O. giebt nach dem S.L.: to give a return blow while receiving or parrying the blow of an antagonist. Das Wort wird dann wie frz. riposter vom Fechten auf Worte übertragen. *Atlantic Monthly* Oct. '87 p. 448: He [Buddington, an Englishman] and Ralph [an American] are getting as thick as thieves. R. calls him "Bud" already, and he ~s with "Rafe" (Rēf, im Norden Rāf, ist die gewöhnliche englische Aussprache, während die der Amerikaner Rālf ist). (St.).

counter, *adv.* L.: „to run ~ (Jagdsprache) die Fährte verfehlen". Doch Wb.: COUNTER, contrary, in opposition; in an opposite direction, contrariwise, used chiefly with run or go. — He thinks it brave ... to signalize himself by running ~ to all the rules of virtue. *Locke.* — Also: entgegen treten, zuwider handeln. So von der Jagd: T.C.R. II, p. 47: the Dulhallow huntsman, the experienced craft of whose mind enabled him to run ~ to the cutest dodges of the cutest fox; die Schliche parieren. — K.W. S. p. 73: The medical student kept his post manfully. It was something to go ~ to the opinions and judgments of all the physicians about. — Th.V.F. II, p. 45: So Mr. Osborne, having a firm conviction in his

own mind that he was a womankiller and destined to conquer, did not run ~ to his fate, but yielded himself up to it quite complacently. — Di.C. bk. I c. 7 (p. 33): the House of Commons had come to a vote which ran ~ to the contemplated exercise of the prerogative. — S.R. Jan. '74 p. 64: they [the Ultramontanes] will therefore run ~ to the national feeling. — ib. Jul. '74 p. 81: In Switzerland ... it is hard to make a new administrative division without sometimes painfully running ~ to some earlier geographical landmark. — Vereinzelt bei Cl.F. I, 130: Jobst said nothing ~.

counter... in Zusammensetzungen bedeutet den Gegensatz, das Entgegenstehen, Gegenwirken, auch das reziproke Verhältnis. In den meisten Fällen entspricht deutsches „Gegen...": ~-**attraction**, A.M.M. p. 23. — **counterbane**, Gegengift. Sy., *third day*, 721: Angelica — that happy ~-baen (= antidote). — *ib. Eden*, 228: Strong ~-bane, O sacred plant divine (D.). — **counterbias**, *v.* einen Gegeneinfluß üben. G.T.Ch. p. 604: Nor was it so much policy or reason of State, as strength of true Reason, and the prevalencies of true Religion which so ~sed that king's judgment against Presbytery (D.). — **Counterblast**, *s.* (kau'n-tər-blaßt) Gegenschmauch (B.), Titel einer Schrift Jakobs I. gegen das Rauchen. *Chambers, Cyclopædia of Engl. Lit.* (1856) I, p. 271: his most celebrated productions are the *Basilicon Doron*, *Dæmonology*, and *A ~ to Tobacco*. — Sc.F.N. c. 3 (I p. 35): Tobacco (which, spite of King James's ~, was then forcing itself into use). — ib. c. 17 (II p. 84): the King's ~ against the Indian weed. — I.L.N., Nov. 21. 1863: The Germans have but little to supply their wants, but they have no wants except tobacco, and that they consume with a passion sufficient to raise another King James and a second "~". — Dann öfters gebraucht für „Gegenschuß, -hieb". S.R. Feb. '74 p. 221 (von einem Wettkampf im Hexametermachen): Of the first shot, and him who fired it, indeed much more is known than of the ~ to it. — ib. p. 272 (von einer Stelle in einem Erlaß der katholischen Bischöfe an ihre Geistlichen): this is evidently intended as a ~ to the memorial recently issued by the Central Committee of the Old Catholics. — McC.H. c. 20 (II p. 67): the country was aroused by another letter coming from a very different quarter, and intended as a ~ to the papal assumption of authority. — **counterbrave**, *s.* Gegentrotz, -drohung (†). *Chapman, Iliad* XVI, 580: [nor can we] make th'enemy yield with these our ~s (D.). — **countercheck**, *v.* hemmen, Einhalt thun. D.M.C. I p. 13 s. u. antidote, *v.* — **counter-cheer**, *s.* McC.H. c. 27 (II p. 245): Cheering again and again renewed, ~-~s of defiance. — **counter-curse**, *s.* gegenseitige Verfluchung. G.T.Ch. p. 407: Uncharitable arrogancies have ... filled and inflamed men's minds with cruell ~-~s and angry Anathemas against each other (D.). — **counterdin**, *s.* F.Ex. II p. 251/2: fire the salutes! Let the cities illuminate, and the mob roar itself hoarse at the news of victories. God knows all these ~s are needed to drown the groans from hearts wrung by war. — **counter-endeavour**, *s.* Mc.H.E. II, 85: so Cecil had secret ~-~s against the strain of the court herein. — **counterforce**, *s. De Quincey* (†1859) *Roman Meals*: Men began to see the necessity of an adequate ~ to push against this overwhelming torrent (D.). — **counter-government**, *s.* R.L.B. p. 69: the exiles then established a ~-~, named their own consuls, &c. — **counter-intrigue**, *s.* F.L.G. bk. III c. 15 (II p. 16): those ~-~s into which the palace intrigues now drove the great families. — **counter-irritant**, *s.* Gegenreizmittel. Mc.B.E. p. 104: ~-~s are of as great use in moral as in physical diseases. — D.D.S. II p. 110: Add to this, that he maintained the Native about his person as a ~-~ against the gout. — E.D. D. c. 69: with regard to the prospective marriage, she afforded him no ~-~. — **counter-judgment**, *s.* E.D.D. c. 13: But the Rector's was a firm mind, grasping its first judgments tenaciously, and acting on them promptly, whence ~-~s were no more for him than shadows fleeting across the solid ground to which he adjusted himself. — **counterleague**: a) *v. n.* ein Gegenbündnis schließen (†). *L. Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 163: This king ... (upon this defection of King Baliol, and his league made with France) ~s with all the princes he could draw in. — b) *v. a.* N.Ex. p. 21: lest they should take the alarm and ~ it. (D). — **counter-passion**, *s.* B.M.N. bk. XI, Init. ch. (III p. 308): Certainly, the ~-~ [to Hate] betrays itself with ease to our gaze. — **counter-patten**, *v.* auf pattens (s. d. W.) zurücklaufen. D.Bl.H. II p. 226: These household cares involve much pattening and ~-~ing in the back yard. — **counter-plead**, *v.* gegenplädieren (†). Sy. *The Decay* 261: [the Hoast of Birds] ambitiously did strive, And ~ for the Prerogative (D.). — **counter-pole**, *s.* entgegengesetzte Pol (↘). *De Quincey, Roman Meals*: This "*prandium*" ... was taken standing ... Hence the posture in which it was taken at Rome, the very ~-~ to the luxurious posture of dinner. — **counter-puff**, *s.* Gegenwehen. Sy. *The Fathers*, 246: The lofty Pine that's shaken to and fro With C~-~s of sundry winds that blow (D.). — **counterpush**, *v.* Gegenstoß führen. Sy. *The Decay*, 961: Towns-men are not slow With counterplots to ~ their foe (D.) — als *s.* Ho.L. p. 39: but were both with a ~ that quite pierced their targets, run into the sides, and thrust through (D.). — **counter-refer**, *v.* sich auf einander beziehen (†). N.L.G. I, 102: The sincerity of any business may be known by the means used to accomplish it; for if either be false and perfidious, the other will be also; and they ~-~ to each other (D.). — **counter-report**, *s.* Gegenbericht. K.Hy. II c. 8 (p. 172): we must send off a ~-~, instantly. — **counter-scheme**, *s.* Gegenanschlag. B. M.N. bk. XII c. 22 (IV p. 323): He strove to divine some motive not explained by Harley, not to be referred to the mere defeat, by ~-~, of scheming Randal. — **counter-seas**, *s.* Kreuzen der Wellen. Ho.C. II, 60: [The Irish Sea] rageth all the yeer long with surging billows and ~-~ (D.). — **counter-service**, *s.* gegenseitig geleisteter Dienst. Sy. *The Trophies*, 716: One cannot use th'ayde of the Powrs below Without some Pact of ~-~s By Prayers, &c. (D.). — **counter-set**, *v.* es gleich thun (†). Ds. *Humour's Heaven* p. 5: In all thy writings thou hast such a vaine, As but thy selfe thy selfe canst ~ (D.). — **counter stratagem**, *s.* Gegenlist. B.M.N. bk. XII c. 33 (IV p. 445): If I have adopted too lightly the old courtly maxim that 'all stratagems are fair in love', I am bound also to yield to my Lord L'Estrange arguments, that the ~ ~s must be fair also. — **counter-training**, *s.* auf das Gegenteil hinwirkende Zucht oder Dressur. E.O.V. II p. 194: one of those far-reaching mysterious taints in the blood which no ~-~ can eradicate. — **counter-translation**, *s.* Von Tickells Homer-Übersetzung neben der Popes. Th.E.H. p. 195: It was natural that Mr. Pope ... should believe that this ~-~ ... was but an act of opposition against Pope. — **counter-tune**, *s.* Melodie einer eine andere begleitenden Stimme. Sy. *Columnes*, 743: the sweet-charming ~-~s [formed by the humours, seasons, and elements] (D.).

counter *s.*, Ladentisch. In demselben Sinne **counter-board**. Bm.L.D. I p. 49: Mr. Pooke, as soon as he opened his eyes, dropped suddenly under the ~-~, and drew a great frying-pan over his head. — **counter-girl**, Ladenverkäuferin. M.f.P. II p. 185: she has set her cap at your husband, ... and depend upon it that, ~-~ as she is, she would have twirled him round her little finger. — **counter-hopper** = ~-jumper. S.W.U. Feb. '72 p. 2 s. u. bummer. — **counter-jumper**, „Ladenschwung", Ladendiener. — (Br.) C.U. p. 18: some ~-~ from Nantford, probably; they get themselves up much finer than gentlemen now-a-days. — M.f.P. II p. 292: you married to that ludicrous ~-~! — Bn.H.D. c. 8 (p. 294): I don't want my son and heir to keep company with ~-~s. — I.L.N. Nov. 19. '87 p. 580: Tradesmen and all above the rank of artisan or labourer seem to fancy they have a claim to the title, and gentleman includes everybody from the king to the ~-~. (Die Vorstellung dabei ist, daß der Diener vor dem Tische steht oder auf demselben sitzt, und beim Erscheinen eines Kunden sich mit einem behenden Satze hinter denselben schwingt. G.S.L. I p. 33: seating himself on the counter, he swung himself over after the fashion of shopmen. — G. L. p. 218: the élite of the silk-and-ribbon department — than whom '*non alii leviore saltu*' took the counter in their stride). — **counterman**, Verkäufer in einem Laden (O.). *The Graphic*, March 19. '81 p. 286: They so commonly see the defaulting ~ in the dock. — **counter official**, etwas feinerer Ausdruck für counterman. R.L. II p. 138: the eager politeness of the ~ ~ who stepped up to her side. — **counter-skipper** = ~-jumper. B.Pm. c. 49 (p. 198): the b— ~-~ never had any watch.

counterband, *a.* ältere Form für contraband. Wp.L. III, 305 (1769): Plate of all earthly vanities is the most impassable; it is not ~ in its metallic capacity, but totally so in its personal. — Wp.L. *to Mann* III, 309 (1759): I have not seized any ships of yours; you carry on no ~ trade (D.).

countered, *prt.* mit Ladentischen ausgestattet. D.M.C. II p. 16 s. u. chair, *v.*

countess-ship, *s.* Gräfinnenschaft (scherzhaft). T.B.T. c. 37 (p. 309): the countess who since her ~-~ commenced had been accustomed to see all eyes ... fall before her own, paused.

countrified, *prt.*, etwas mehr als ländlich, etwas weniger als bäurisch: es bezeichnet den Gegensatz zur Verfeinerung der Stadt. *Townley, High Life below Stairs*, a. 1 (von einem Herrn, der sich als Bauerbursche verkleiden will): "They will certainly discover you." — "Never fear, I'll be so ~ that you shall not know me". — (Br.) C.U. p. 77: you think I'm a poor ~ simpleton, who will believe anything you like to tell her.

country, *s.* „Das Geschwornengericht, die Jury" L. Kommt wohl nur in der Phrase vor: 'to put one's self upon the country'; im mittelalterlichen Latein, se super patriam ponere, ein Geschwornengericht verlangen. W. giebt als Belegstelle: In pleading a defendant 'puts himself upon the country', *i. e.* refers the trial of his cause to a jury. *Burrill*. — Mc.Hi. c. 5 (II p. 211): Twenty-nine persons who put themselves on their ~ and were convicted, were ordered to be tied up without delay. — ib. c. 15 (V p. 190): Armstrong represented that ... an outlaw who yielded himself within the year was entitled to plead Not Guilty, and to put himself on his ~. — Für alle schwereren Friedensbrüche übernahmen im zwölften

Jahrhundert 12 "liberi et legales homines" aus der Hundertschaft des Angeschuldigten die amtliche Anklage vor dem Grafschaftsgericht (presentment). Daraus entstand die heutige Anklagejury. Dieser amtlichen Anklage gegenüber gab es keine Reinigung durch Zweikampf; Gottesurteile wurden 1215 verboten. So entstand ein neues Verfahren, indem der Angeklagte gefragt wurde, ob er sich dem Spruch seiner Gemeindegenossen (patria) unterwerfen wollte (put himself upon his ~). That er dies, so hatte eine aus vereidigten Nachbarszeugen bestehende Jury den Wahrspruch über seine Schuld abzugeben. Das ganze Mittelalter hindurch hatten die Geschworenen nur nach eigener Wissenschaft und nach dem allgemeinen Ruf zu urteilen, ob der Beklagte schuldig sei; ihnen Beweise vorzulegen hat man erst im 14. Jahrhundert angefangen. Die Jury war also ein Verteidigungsmittel des Angeklagten (und ist es auch geblieben). Es scheint, daß anfangs dieselben Geschworenen, welche die Anklage beschlossen hatten, auch über die Schuld erkannten. Erst unter Eduard III. wurde anerkannt, daß ein Mitglied der einen Jury nicht auch in der andern sitzen darf. Jetzt entsprechen dem noch die Grand Jury für die Anklage und die Petty Jury für das Urteil. Vgl. prosecutor. V.Z. X, 3. — Allgemeiner im Sinne ist 'to go to, to throw oneself upon the ~', an das Volk appellieren. D.Bl. H. III p. 153: Doodle has found that he must throw himself upon the ~ chiefly in the form of sovereigns and beer. — McC. H. c. 46 (V p. 221): The session of 1879 was its sixth session; it would only be possible to have one session more. Louder and louder grew the cry from the Liberal side for the Government at once to go to the ~. — **Zus.**: **country-born**, auf dem Lande geboren. B.M.N. bk. II c. 2 (I p. 115): Despite all his Eton finery, he was familiar with peasants, and had the quick eye of one ~-~ as to country matters.— **country-bred**, auf dem Lande aufgewachsen. F.L.G. bk. IV c. 17 (II p. 295): not so could the courtly-bred Beauclerc or the ~-~ Dr. Taylor restrain themselves, &c. — Bn.H.F. p. 79: the prospect of escorting two ~-~ females through the familiar glades of Windsor. — (Br.) N.W. I p. 53. — **country-cousin**, eine etwas zimperliche Persönlichkeit, die in Dingen unerfahren ist, die dem Städter geläufig sind, und die dadurch langweilig wird: eine „Unschuld vom Lande". Tra.T.M. p. 128: she got him to sit down beside and talk to her, and when all the other single ladies were dancing, 'ticed pretty Mary Cr. over to join the conversation; and when the ~-~ was set to play an accompaniment to a duet &c. — M.G.N. I, p. 100: duller than the dullest of evangelical aunts or ~-~s. — R.M.D. c. 7 (I p. 211): Only a raw young girl to talk to — dann von derselben: and Mr. Carder, drawing the ~ ~ out, strove to acquaint her with a portion of the process. — ib. c. 8 (p. 241): who would have believed our ~ ~ could sing like that. — Bn.H.D. c. 17 (p. 490): When I see it [London] we will see it together, and go to the Tower, and St. Paul's, and the waxworks, and Westminster Abbey, like regular ~ ~s. Allgemeiner, und fast nur „weitläufige Verwandte" I.Sk. p. 145 (*The Spectre Bridegroom*): all the nurses, gossips, and ~ ~s, assured her father that she had not her equal for beauty in all Germany. — Als *v.* „wie eine Landpomeranze, von oben herab behandeln". (Br.) R. R. I p. 98: If they are fine and inclined to "~-~" me, I shall probably be back the day after to-morrow. — Davon dann **country-cousinhood.** M.R.F. p. 5: Presently, the senator who has been found out by his ~ ~, gloomily proposes that they shall confide their carpet-bags to one of the decorous ushers. — **country-dance**, *s.* L.'s „Contretanz" kann höchstens dazu dienen, über den Ursprung des Namens aufzuklären; denn mit dem, was wir Contretanz nennen (englisch quadrille) hat ~ ~ keine andere Ähnlichkeit, als daß zwei Reihen der Tanzenden sich gegenüberstehen; aber beim ~-~ stehen in der einen Reihe die Herren, in der andern die Damen. Von den Tanzfiguren heißt es Sh. R. III, 4 (p. 53): I have been accounted a good stick in a ~-~ ... I never valued your cross-over to couple—figure in—right and left, &c. — Th.M. VII (*Bedford-Row Conspiracy*) p. 56: young Perkins, who all his life had hated ~-~s, was delighted with this one, and slipped, and laughed, poussetting, crossing, down-the-middling, with his merry little partner, till every one of the better-most sort of the thirty-nine couples had dropped panting away. — D.P.C. I, p. 412: Away went Mr. P. — hands across, down the middle to the very end of the room ... back again to the door — poussette everywhere — loud stamp on the ground — ready for the next couple — off again — all the figure over once more — another stamp to beat out the time — next couple, and the next ... never was such going, and at last, after they had reached the bottom of the dance, ... did that gentleman keep dancing &c. —, und D.C.C. p. 29: Away they all went hands half round and back again the other way; down the middle, and up again; round and round in various stages of affectionate grouping; old top couple always turning up in the wrong place, new top couple starting off again as soon as they got there; all top couples at last, and not a bottom one to help them. — M.L.L. III, p. 212: My ~ ~ was to the tune 'Oh don't you tease me, pretty little dear'. Any fiddler knows that air. It 's always played in the country for ~ ~s. First they dance to each other, and then it 's hands across, and then down the middle, and then it 's back again and turn. That's the ~ ~, sir. — T.Br. p. 593: a merry ~ ~ was going on ... and new couples joined in every minute, till there were a hundred of them going down the middle and up again. Zur Erklärung der Ausdrücke diene:

```
b   d   f   h
.   .   .   .
                P.
.   .   .   .
a   c   e   g
```

Denkt man das erste Paar mit a b, das zweite mit c d, das dritte mit e f, das vierte mit g h bezeichnet, so daß a, c, e, g die Herren sind, so fängt Paar a b (top couple) damit an, daß der Herr a zu seiner Dame b hinübertanzt (crosses over to couple), dann die Hände mit dem zweiten Paare c d kreuzt, so daß jeder Herr die Hand der Dame des anderen faßt (hands across), ein moulinet einmal herum, und nach dem Wechsel der Hände (right and left) wieder zurück (hands half round and back again), dann mit diesem Paar zusammen im Walzertakt tanzt (poussette, s. d. W.). Hierauf chassiert das erste Paar durch die Doppelreihe der Tänzer bis ans Ende P. und wieder zurück (down the middle — back again), um die Stelle des zweiten Paares einzunehmen (dies letztere heißt to figure in, s. d. W.), so daß nun die Ordnung ist: c d, a b, e f, g h, u. s. w. Jetzt chassiert Paar a b in gleicher Weise wie das erste Mal durch die Reihen bis ans Ende des Zimmers und zurück, um mit Paar e f das moulinet und das Walzen auszuführen, und dann dessen Stelle einzunehmen: während nun a b wiederum nach P. hinabtanzt, schließt sich das neue Anfangspaar c d ihnen an, und so macht bei jedem neuen Male ein Paar mehr den Weg nach P, während nach jedem moulinet ein Wechsel des obersten Platzes mit dem zweiten stattfindet, bis schließlich die ganze Ordnung sich umgekehrt hat, und das Paar a b den untersten Platz einnimmt (not a bottom couple to help them). Das jedesmalige Zurückkehren wird mit Stampfen auf den Boden markiert. (Der Tanz ist jetzt in England ganz außer Mode; hat sich aber in Schottland erhalten, so daß er noch in Tanzstunden gelehrt wird.) — **country gentlemen**, *s.* speziell Bezeichnung des Hauptbestandteils der parlamentarischen Mehrheit um 1785, die Pitt schuf. Sie wollten sich von der bloßen Parteischablone lossagen, und nach wahren Interessen des Landes stimmen. *Burke, Debates*, 19. Dec. 1788: the ~ ~ might be more careful how they voted in future. They might now see the consequences of their voting with a minister. — B.M.W. II. p. 67: the Constitution was shaking beneath this contest of its elementary powers; the ~ ~ on both sides feared for the land in which their stake was so large. Amongst them party was suspended — patriotism prevailed; supporters of Government and friends of the Opposition united in the open endeavour to reconcile Pitt and Fox, King and Commons. — **country-innocent**, *s. Fielding, Miss Lucy in Town* (*Works*, vol. IV.): "How long has she been in town?" — "Not two hours. Pure ~-~, flesh and blood". — Th.V.F. I, p. 146/7: Rebecca's fascinations had won the heart of that good-natured London rake, as they had of the ~-~s whom we have been describing — halb ironisch = country-cousin. — **country-made**, auf dem Lande gearbeitet, d. h. als Gegensatz zu town-made (s. d. W.): ungeschickt, unelegant. M.R.F. p. 7: Four provincial ladies now enter one of the galleries with much rustling of unmanageable ~-~ dresses. — **country-nurtured**, auf dem Lande erzogen, s. unter blackguardism. — **country party**, die Partei der Landgrundbesitzer, also die Vertreter der landwirtschaftlichen Interessen im Staate; also meist die konservative Partei; wie B M.N. IV p. 95 (s. u. blue, *a.* und *s.* 1) oder McC.H. c. 15 (I p. 281): the passing of Free Trade measures was not to be effected without stern resistance from the ~ ~. Wo also der König fortschrittlichen Ideen abgeneigt ist, wird H.'s erste Erklärung "The same as COURT-PARTY" richtig sein. Andererseits können sie gerade im Gegensatz stehen, wie Mc.Hi. c. 25 (X p. 61) es von den parlamentarischen Parteien des Jahres 1700 heißt: Court party and ~ ~ were Englishmen alike: damals waren die toryistischen Vertreter des Grundbesitzes dem Könige Wilhelm abgeneigt, und von den Whigs schlossen sich ihnen viele aus Besorgnis wegen des stehenden Heeres, der Landverleihungen des Königs und aus Haß gegen die Holländer an. Mc.Hi. c. 24 (IX p. 150): The opposition, made up of Tories many of whom carried Toryism to the length of Jacobitism, and of discontented Whigs some of whom carried Whiggism to the length of republicanism, called itself the ~ ~, a name which had been popular before the words Whig and Tory were known in England. The majority of the late House of Commons, a majority which had saved the State, was nicknamed the Court party. — Eine frühere ~ ~ existierte unter Karl II. Mc.Hi. I p. 200 (c. 2): Already had been formed in the Parliament a strong connection known by the name of the C~ P~. That party included all the public men who leaned towards Puritanism and Republicanism, and many who, though attached to the Church and to hereditary monarchy, had been driven into opposition by dread of Popery, by dread of France, and by disgust at the extravagance, dissoluteness, and faithlessness of the court. The power of this band of politicians was constantly growing. Diese ~ ~

trug wesentlich zum Sturz des Cabal-Ministeriums bei, und Mitglieder derselben pflogen selbst gegen ihren eigenen Souverän Unterhandlungen mit dem Könige von Frankreich. — **country rectory**, F.L.G. bk. III c. 2 (I p. 169).

country-cousin, *v.* jemand für eine „Einfalt vom Lande" halten oder so behandeln. (Br.)R.R. I p. 98: if they are *fine*, and inclined to "~-~" me, I shall probably be back the day after to-morrow.

country-dancing, *ger.* das Tanzen des country-dance. Sh.R.II, 1 (p. 29): but what I was going to speak of was her ~-~.

county, *s.* **county ball**, ein Ball, der in der Centralstadt des county auf Subskription gegeben wird, und zu dem sich einfindet, was von der Land-Gentry tanzlustig ist und seinen Staat zeigen will (vgl. assembly). — T.D.T. I, p. 2: towns ... in which markets are held and ~ ~s are carried on. — T.Br. p. 16: a visit to Reading or Abingdon twice a-year, at Assizes or Quarter-Sessions, ... a stay of a day or two at some country neighbours — or an expedition to a ~ ~, or the yeomanry review — made up the sum of the Brown locomotion in most years. — Solch ein Ball ist also ein Ereignis für die kleine Gentry. — **county corporate**, *s.* „eine mit besonderen Privilegien, in Folge von Urkunden oder königlichen Schenkungen ausgestattete Grafschaft" L. Entsprechend Wb.: a county invested with particular privileges by charter or royal grant. Richtiger W.: a city or town with more or less territory annexed, having the privilege to be a county by itself, such as London, York, Bristol, Norwich, and other cities in England. Denn ein ~ corporate ist eine Ortschaft, die mit ihrem Gebiete eine selbständige Grafschaft bildet. Die Beamten der diese Stadtbezirke umschließenden Grafschaften haben innerhalb derselben keine Amtsgewalt; in England sind 11 cities und 5 boroughs, in Wales 2 Städte Counties corporate. In ihnen verwalten die Stadtbehörden das Sheriffamt; sie haben eigene Coroners und Milizen. Eigene Vertretung im Parlament haben die meisten durch die Reformbill verloren. F. p. 294, 327. — **County Court.** Ganz verschieden von den modernen Kreisgerichten dieses Namens (s. court, **1, II**) sind die alten ~ ~s oder Grafschaftsversammlungen, in denen in der angelsächsischen Zeit noch sämtliche Grundeigentümer in fast autonomer Weise die Verwaltung der Grafschaft besorgten. Seit der normannischen Eroberung beschränkte sich die Beteiligung an den ~ ~s meist auf die größeren Besitzer, auch traten sie in größere Abhängigkeit und vielseitigere Beziehung zur Reichsregierung. Die ~ ~s bildeten bis ins 13. Jahrhundert die wichtigsten Organe für alle Zweige der Verwaltung u. des Gerichtswesens; seit 1254 fand in ihnen auch die Wahl der Vertreter im Parlament statt. Mit der Ausbildung der Assisengerichte und der friedensrichterlichen quarter sessions (s. d.) sowie mit der wachsenden Macht des Unterhauses, das recht eigentlich als Zusammenfassung der ~ ~s zu betrachten ist, sank die Bedeutung der letzteren; ihre wichtigste und zuletzt ausschließliche Aufgabe waren (außer der Wahl der coroners) die Wahlen der Parlamentsmitglieder. Jetzt giebt es keine ~ ~s in diesem Sinne mehr. — **County franchise**, Land-Wahlrecht; Census, der auf dem Lande zur Wahl berechtigt (S.R. Jan. '74 p. 130: the Liberals were of course to go for the extension of the ~ ~). Bis zur Reformbill von 1832 galt in den Grafschaften noch die Bestimmung Heinrichs VI, nach welcher Grafschaftseingesessene von 40 *sh.* Grundrente aus freiem Eigentum wahlberechtigt waren. Bei der Reformbill behielten die vorhandenen Freisassen ihr Wahlrecht; copyholders (s. d. W.) und leaseholders (Zeitpächter) mit 60jähriger Pacht erhielten das Wahlrecht bei einer Rente von 10 Pfund an; die übrigen Pächter bei einer solchen von 50 Pfund. Daher kam es, daß ein sehr bedeutender Teil selbst der besitzenden ländlichen Bevölkerung nicht wahlberechtigt war. In den Städten kam auf je 7, in den ländlichen Distrikten auf je 17 Köpfe der Bevölkerung ein Wahlberechtigter. Im Jahre 1866 brachte Earl Russel eine Verminderung des Census in Antrag. Das Gesetz kam durch den Abfall der Adullamites (s. d. W.) zu Fall. Aber hauptsächlich infolge eines Krawalls, in dem das durch diese Frage erregte Volk im Hyde Park (s. d. W.) die Polizei besiegte, brachte das konservative Ministerium 1867 (Lord Derby-Disraeli) eine Reformbill ein, welche schließlich, von der Opposition stark amendiert, in den boroughs jedem Hausbesitzer, der die Armensteuer regelmäßig leistete und jedem Mieter, der 10 Pfund Miete gab, in den counties allen Besitzern von Land von 5 Pfund jährlichem Ertragswert oder Pächtern, die 12 Pfund Pacht zahlten, das Wahlrecht gewährte. — 1885 ist das ~ franchise dem borough franchise vollkommen gleichgestellt und ist in Stadt und Land das allgemeine Haushalterwahlrecht eingeführt, welches noch durch das Lodger franchise (für Mieter, die 10 Pfund zahlen) und das service franchise (für Inhaber von Dienstwohnungen) ergänzt wird. — **County History**, Geschichte einer Grafschaft. Solche giebt es viele zum Teil sehr wertvolle und verdienstliche, oft mit schönen 'county prints' (N.Q. Aug. 6. '70, advert.). B.M.N. bk. I c. 12 (p. 91): his son, who, having got tired of caricatures, fished out for himself the great folio ~ ~. — **County House**, das Assembly (s. d. W.) -house der Centralstadt einer Grafschaft. S.R. Feb. '78 p. 175: the "Crown and Lion" was the most conspicuous architectural feature of the place. It was the ~ ~. It was there that a score and a half of coaches changed horses daily, &c. — **County member**, Vertreter einer Grafschaft; sie bildeten, in den ersten Jahrzehnten nach der Reformbill, den Gegensatz zu den radikalen town-representatives, und waren meist konservativ oder gemäßigt liberal; neuerdings freilich hat die konservative Partei in vielen größeren Städten, besonders in London, die Mehrheit. D.Sk. p. 151: the old hard-featured man ... is really a good specimen of a class of men, now nearly extinct. He is a ~ ~. — **County Palatine.** So hießen im Mittelalter mehrere an der Grenze gelegene Grafschaften, in denen dem Earl königliche Rechte zustanden; einige haben sich bis in die neueste Zeit erhalten; über ihre Jurisdiktion s. court II. Das Earldom von Chester ist seit Heinrich III., das Bistum Durham seit 1836 aufgehoben. Lancaster allein wird noch als ~ ~ bezeichnet, ist jedoch mit der Krone vereinigt. Wenn daher jetzt von "the ~ ~" schlechthin gesprochen wird, so ist Lancashire gemeint; wie in einem Artikel 'Lancashire Lyrics' im *Manchester Examiner and Times*, Feb. 6. '66: a number of modern songs and ballads, all of which have a reference to the ~ ~. Das Earldom von Lancaster ist zu unterscheiden von dem sogenannten Herzogtum Lancaster, jetzt nur noch einer Anzahl zerstreuter Domänen, die als Chatullengut der Krone ohne Kontrolle des Parlaments verwaltet werden. Sowohl das Herzogtum wie die Pfalzgrafschaft haben jedes ihren Kanzler, Vicekanzler und Unterbeamten mit besonderem Gehalt (F. p. 266. — V.Z. IV, 2).

county-court, *v.* vor einem Grafschaftsgericht belangen. Ch.J.No. 558: he fears he will be ~-~ed.

***coup**[1], *v. a.* und *n.* (kaup) **a)** zu Fall bringen, über den Haufen werfen. J.: to overturn. — Sc.G.M. c. 48 (III p. 90): D. got into the chaise as directed ... "Have a care o'me", said D. ... "Odd, I trust they'll no ~ us". — Sc.H.M. c. 48 (III p. 207): she does not lame, or blind, or bedevil persons, or ~ cadgers' carts, or ony sort of mischief. — Sc.R.R. c. 31 (III p. 62): an' it could be thought the same to her to ~ the ill-faured loon ... into the loch, &c. — Sc.F.N. c. 31 (III p. 125): Ye are the self-same traitor who had weel nigh ~it us endlang on the causy of our ain court-yard. — **b)** umfallen. J.: to ~ *owre*, to be overset. — Sc. F.N. c. 2 (I p. 27): I gave him [the potter] a push, ... and the tottering deevil ~ed ower amang his own pigs, and damaged a score of them. — **c)** to ~ **the crans**, einstürzen, über den Haufen fallen. — J.: to be overset. Sc.R.R. c. 19 (II p. 70): they offered downright battle to the commons, rather than their kirk should ~ ~ ~. — ib. c. 24 (p. 133): I trust the house wunna ~ ~ ~ for a' that's com'd and gane yet. — Sc.F.N. c. 27 (III p. 48): I ... concocted a mess of friar's chicken for the soup, and a savoury hachis, that made the whole cabal ~ ~ ~.

***coup**[2], *s.* Fall, Sturz. J.: a fall. Sc. F.N. c. 3 (I p. 46): and the King, that sits na mickle better than a draff-pock on the saddle, was like to have gotten a clean ~, and that might have cost my craig a raxing.

***coup**[3], *v.* (kaup) tauschen, kaufen, verkaufen. Sc.R.R. c. 18 (II p. 61): four ankers o' as gude brandy as was e'er coupit ower craig. — Sc.P. c. 9 (I p. 146): if ye had ony wares ye liked to ~ for the waistcoat, I wad be ready to trock wi' you. — Sc.O.M. c. 27 (II p. 147): they just fell to their auld trade, ~ing and selling a' that they gat. — J.: 1. to exchange, to barter. 2. to buy and sell.

coup[4], *s.* (kū) (frz.) Hieb, Streich; nicht bloß in Zusammensetzungen, wie L. will. An. I p. 183: so make a clean sweep of the lot. That would be a ~, wouldn't it?

coupé, *s.* Coupé, selten für das engl. compartment. (Br.)C.U. I p. 119: We have a ~ to ourselves.

coupee, *v.* (kū'-pē). Das Coupée im Tanz machen. D'U.C. c. 3: would lose his freedom like a puppy, Rather than she not learn to ~. — *Farquhar*, *Constant Couple* IV, 1: You shall swear, I'll sigh; you shall sa! sa! and I'll ~ (D.).

couple, *s.* to **run in couples** (von Pferden) zu zweien im Gespann gehen. Scherzhaft übertragen D.Sk. p. 251: and when he had been sufficiently broken in in the parlour he began to ~ ~ ~ in the Assembly-room (d. h. mit Damen zu tanzen).

couplet, *v.* (kŏ'p-lĕt) Reimzeilen dichten (†). J.D.Q. Pt. II bk. IV c. 16: ~ it as much as your worship pleases (D.).

coupling-box, *s.* (kŏ'p-lĭng-bŏks) eine Hülse oder Scheide, welche zwei endweise aufeinanderstehende Stangen fest verbindet (Wb.); Kuppelungs-Muff (Str.). — **coupling-chain**, Verbindungskette zwischen zwei Eisenbahnwagen. *F. Anstey*, *The Giant's Robe* I p. 101 (T.): twisting or straining a buffer or ~-~ here and there.

couragement, *s.* (kŏ'r-ădʒ-mĕnt) Ermutigung (†). Ds. *Microcosmos* p. 62: From Sov'raigne's weaknesse taking ~ (D.).

courant, *s.* (kū-ră'nt), richtiger courante, ein alter Tanz. *R.B. Peake*, *Court and City* a. I sc. 3: he has not been taught to walk by a ~ or a borée.

courie, *s.* (kau'-rē) andere Schreibart für cowry Muschelgeld (s. L.). Sc.R.W. c. 15 (II p. 18): Premium? Not a pice, sir — not a ~ — not a farthing.

courier, *s.* Reisediener, der fremde Sprachen spricht, für die Herrschaften Quartier macht und für alle ähnlichen Bequemlichkeiten sorgt. — B.N.M. bk. III c. 5 (p. 226): Monsieur Bihl ... has been half over the world as a ~ — ... nursed his last master in an illness that ended fatally ... *Milord* left him a handsome legacy. — Th.V.F. II, p. 95: her maid, her ~, and her husband were sent once more through the town. — ib. III, p. 207: all the ~s, when they had done plunging about the ship, and had settled their various masters in the cabins or on the deck, congregated together. — Daher **courier's bag**, *s.* D.D. M. p. 119: he had filled ... a ~ ~ that hung at his side — eine feste Ledertasche mit Bügel, wie sie Couriere zur Aufbewahrung des Geldes an einem Riemen tragen. Th.V.F. III, p. 208: a ~ with a large morocco money-bag. — Auch **courier-bag**. S.M.G. p. 126: The dwarf was a great dandy, and had very near as large a ~-~ by his side as the stout gentleman. — In Anspielung hierauf ist in Cambridge dem wissenschaftlichen Schlußexamen für moderne Sprachen (Medieval and Modern Languages Tripos) der Spottname "Courier Tripos" gegeben worden, „als ob die Kenntnis von etwas Hotel-Deutsch und Hotel-Französisch das einzige durch ihn erreichbare sei" (Karl Breul, das wissenschaftl. Studium der neueren Spr. in Cambr.; Kölbing. Engl. Studien XII, Heft 2).

courierless, *a.* ohne Reisediener. (Br.) G.B. I p. 103: I suppose two maidless, ~, husbandless women must resign themselves to being snubbed.

course, *s.* **1)** L. „das Wettrennen, der Wettlauf." — Auch von anderen Bewegungen, wie von einem Wettschwimmen. L.I.N. Oct. 10. '74 p. 75: Four only succeeded in making the ~, and they came to the winning point in the following order („Fahrt"). — **2)** L.: „a ~ of physic, eine Kur"; so auch a ~ of steel; a ~ of magnetism. Analog a ~ of waters, eine Brunnenkur, *Thackeray*, (Str.); a ~ **of lectures** (zu bestimmten Zeiten wiederholte) Vorlesungen. D.M.C. I p. 319: "What ~ ~ ~ are you attending now, Ma'am?" ... "The Philosophy of the Soul — on Wednesdays." "On Mondays?" "The Philosophy of Crime", &c. — **3)** L.: „in ~ of construction, im Bau begriffen." Überhaupt ist 'in ~ of' = 'while a thing is doing (being done)' „während". Th.M. II (*Second Funeral of Napoleon*) p. 269: Prince F. ... upon hearing that this argument was in the ~ of debate [was debating, being debated], straightway flung his furniture overboard. — C.Mst. II p. 109: I left more apologies in ~ of delivery behind me, and followed this strange creature. — S.R. Feb. '74 p. 249: the various postures which should be taken by each speaker in the ~ of delivery. — **4)** ~ = of ~, natürlich (*vulg.*). Y.B.H. III p. 377: "Did you ever hear of Keats?" "Course, I have." — Dasselbe Bs.S.L. III p. 377. — **5)** „in ~, folglich, natürlicherweise", L. Es ist vulgär für of ~. H.: the same as *of* ~ (*Vulgar*). B.K.Ch. bk. II c. 14: "Do you keep a book of your losses and gains?" "In ~, sir," she said. — *Punch*, Apr. 9. '87 p. 172: Yus, that's Arthur Roberts, in ~; — And her, — she's the crummiest Mazeppa as ever was strapped on a 'orse. — *Punch*, April 23. '87, p. 204 b: "Why Sir, in ~ there was!" (St.)

course, *v.* L.: „mit Hunden verfolgen, jagen." Es ist die Bezeichnung der besonderen Art von Hetzjagd, bei der man einen Hasen mit je zwei Windhunden hetzt. H.: to chase hares with greyhounds. In Q.R. vol. LXVII p. 101 heißt es von zwei Adlern, die sich gegenseitig Beute zutreiben: [hunting their booty] coursing and driving it towards each-other like a pair of greyhounds following a hare. — E.Mi. I p. 153: The remark was taken up by Mr. Chichely, a middle-aged bachelor and coursing celebrity.

Court. Bis zu der großen in den Jahren von 1873 bis 1879 durchgeführten Justizreorganisation hatte man zu unterscheiden zwischen den Gerichten, die nach Common Law, dem alten traditionellen ungeschriebenen Gewohnheitsrecht, und solchen, die nach anderem Rechte urteilten. Nach Common Law richteten vor allen Dingen die Reichsgerichte (s. im Folgenden unter **1**, I), dann das Oberhaus als Gerichtshof, die Grafschaftsgerichte, die Friedensrichter und Stadtrichter (recorders). Nicht nach Common Law, sondern nach römisch-kanonischem Recht richteten die geistlichen Gerichte; nach **equity** (s. d. W.) die Chancery- oder Equity-Courts (**1**, IV). Bei gewissen Gerichtshöfen schloß sich die Anwendung von gemeinem sowohl wie von Billigkeitsrecht von selbst aus; solchen nämlich, die sich mit neu entstandenenen Rechtsverhältnissen beschäftigten, die in den Grundsätzen jener beiden Rechte gar nicht vorgesehen sind. Ein weltliches Ehescheidungsgericht z. B. giebt es erst seit 1857. Die Bestimmungen über das dort zu sprechende Recht hat bei der Einrichtung des Hofes die Gesetzgebung treffen müssen, und zwar durch Parlamentsakte; also wird das Recht dort meist nach Statute Law (s. d. W.) gesprochen; dies wird der Fall bei den meisten der unter III. angeführten Höfe sein. An einzelnen Höfen wurde nach gemeinem und Billigkeitsrecht gerichtet, so z. B. einem unter I u. IV. Allen Gerichtshöfen gemeinen Rechtes war die Feststellung der Thatfrage durch eine Jury eigen; andere Gerichte konnten keine Jury berufen, sondern mußten die Reichsgerichte dazu requirieren.

1. Die Gerichte bis zur Reorganisation (1873).

I. Die drei Westminster-Gerichtshöfe (Court of KING'S BENCH, Court of COMMON PLEAS und Court of EXCHEQUER) sind die ordentlichen Reichsgerichte Englands, denen alle anderen nur ergänzend zutreten; sie stehen also auch über diesen als Obergerichte, mit Ausnahme der Chancery-(Equity-) Gerichte. Beide sind jedoch wieder der Appellationsjurisdiktion des Oberhauses unterworfen. — Bei den Angelsachsen kamen alle Kriminal- und Civilsachen vor die (alten) Grafschaftsgerichte. Als höchstes Gericht stand darüber die vom Könige geleitete Landesversammlung mit der Befugnis, jede Sache vor sich zu ziehen. Sein Gericht, dem er Jahrhunderte lang noch selbst vorsaß, hieß in der Normannenzeit *Curia regis* und bestand aus den hauptsächlichsten Hof- und Kronbeamten des Königs, den in seiner Abwesenheit der *summus justiciarius totius Angliae* (Chief Justice) vertrat. Da nun der König nicht immer gegenwärtig sein konnte, so löste sich von der Curia ein besonderer Senat unter dem Vorsitz dieses Chief Justice ab, der seit Richard I. als königliches Kollegium (bancum Regis) in Westminster Sitzungen hielt. Dies war speziell der Gerichtshof für alle Klagen, bei denen die Krone interessiert war, für Hoheits- und Kriminalsachen. Ferner bildete sich aus der Curia als besondere Behörde mit Jurisdiktion das COURT OF EXCHEQUER, der Schatzkammerhof, besonders für fiskalische Klagen. — Während endlich bis dahin der König höchster reisender Richter gewesen war, und Gerichtstage hielt, wo er sich gerade befand, so wurde in der Magna Charta bedungen, daß Gerichte über solche Sachen, bei denen die Krone nicht interessiert war (*communia placita* — COMMON PLEAS, eigentliche Civilsachen) an einem bestimmten Orte abgehalten werden sollten: dies war das COURT OF COMMON PLEAS in Westminster. Diese drei Höfe saßen bis 1882 in besonderen Räumlichkeiten neben der Westminster-Halle: jeder war mit 4, seit 1. Will. IV. c. 76 mit 5 Richtern besetzt. Diese 15 Richter sind sämtlich auch reisende Richter, und halten zwei (jetzt vier) Mal jährlich (s. term), wenn in Westminster Ferien sind, in den Grafschaften die Assisen ab (s. circuit). — Es war also der eigentliche Hof für gewöhnliche Civilklagen das Court of Common Pleas; aber durch gewisse Fiktionen zogen auch beide andre Höfe persönliche Klagen vor ihr Forum: das King's Bench, indem es annahm, der Beklagte befinde sich im Gefängnis des King's Bench; das Court of Exchequer, indem durch die Formel "quo minus" (s. d. W.) vorgegeben wurde, der Kläger könne wegen Säumnis des Beklagten den König nicht befriedigen (beide Fiktionen sind jetzt obsolet). So stand es bei Personalklagen denn faktisch im Belieben des Klägers, bei welchem der drei Gerichte er seine Civilklage anbringen wollte (formell wurde dies aber erst durch ein Gesetz seit 1830 anerkannt), so daß diese Gerichte nun nach unseren Begriffen nur drei Abteilungen eines Gerichts bildeten. Indes galt das King's Bench seiner Entstehung gemäß noch als höchster Gerichtshof des gemeinen Rechts; sein Präsident, der Lord Chief Justice, war der höchste Richter gemeinen Rechts. Das King's Bench war demgemäß berechtigt, alle Verbrechen vom Hochverrat bis zum geringsten misdemeanour zu richten; konnte durch Writ of certiorari alle Prozesse im Reiche von anderen Gerichten abrufen und vor sich ziehen (s. Crownside); war Beschwerdeinstanz, Verwaltungsgerichtshof, der alle unteren Gerichte, Beamte und Korporationen zur Erfüllung ihrer Pflicht anhalten und an Überschreitungen (s. writ of mandamus und of prohibition) hindern sollte. Die Common Pleas haben es sich bewahrt, Haupt-Civil-Gerichtshof zu sein und in den wenigen noch gebräuchlichen sogen. Realklagen ausschließlich die Gerichtsbarkeit zu haben. Das COURT OF EXCHEQUER, beiden anderen im Range untergeordnet, entschied noch als fiskalischer Gerichtshof, speziell in Steuerdefraudationssachen, wo das Aerar beteiligt ist und wo gegen Finanzbeamte geklagt wird. (Das Court of Exchequer hatte auch ein Equity side, d. h. eine Abteilung, in der nach Equity gerichtet wird. Dieselbe ging 1842 auf das Court of Chancery über.) Schon früh wurden Urteile eines der drei Reichsgerichte in Civilsachen durch writ of error an eine aus den Richtern der beiden anderen gebildete Oberinstanz, die in dem Exchequer Chamber zusammentrat, überwiesen; wichtige Fälle (z. B. der Prozeß Hampden 1638) auch gleich dem Plenum der 12 Reichsrichter vorgelegt. Unter Wilhelm IV. wurde dieses Court of Error in the Exchequer Chamber bestimmter organisiert. — Eine eigentliche Berufung in Strafprozessen giebt es nicht, jedoch bestand ein COURT OF APPEAL IN CRIMINAL CASES oder COURT FOR CROWN CASES RESERVED: eine aus mindestens fünf Reichsrichtern, in wichtigen Fällen aber aus dem Plenum der vereinigten Senate gebildete Berufungsinstanz, an welche formulierte Rechtsfragen von Assisen und Quarter Sessions gerichtet werden konnten. (Von diesem Hofe wurde 1881 der Sozialdemokrat Most verurteilt, weil er den Mord des Kaisers Alexander verteidigt hatte.) Vgl. crown, *s.* 1. — Auch das Oberhaus bildet einen Gerichtshof; darüber s. unter VIII.

II. Lokalgerichtshöfe. Im allgemeinen war die Rechtspflege, besonders die bürgerliche, bis in die neueste Zeit in hohem Grade centralisiert. Da dieser Umstand die Rechtsprechung sehr erschwerte, so wurden einzelnen Städten besondere Stadtgerichte für Bagatellsachen, Courts of Request oder Conscience bewilligt. Besonderes Ansehen genossen die Londoner Stadtgerichte; z. B. das COURT OF HUSTINGS („das Londoner

Stadtgericht" L.), der älteste lokale Gerichtshof Londons; er wurde früher in Guildhall von Mayor, Recorder und Sheriffs abgehalten und entschied über persönliche und dingliche Klagen (vgl. hustings). Das LORD MAYOR'S COURT ist ebenfalls ein Stadtgericht in London für Civilsachen, dessen Kompetenz neuerdings der der neuen County Courts analog gestaltet ist. Das SHERIFF'S COURT. Die Sheriffsgerichte sind im Wesentlichen nur Vollstreckungsorgane (zur Abschätzung von damages auch mit jury) der Reichsgerichte, doch durften sie Bagatellsachen bis zu 40 *s.* entscheiden. Größeres Ansehen hatte das Londoner Sheriff's Court sich erhalten; seit 1852 zum CITY OF LONDON COURT erweitert, ist es den neuen County Courts gleichgestellt. — Der Feudalzeit gehören an: COURT BARON und CUSTOMARY COURT. Mit jedem Herrensitz (Manor) war im Mittelalter ein Court Baron (Hofgericht) verbunden, in dem die kommunalen Angelegenheiten der Hintersassen und freeholders verhandelt wurden; als Customary Court beschränkte es sich auf die Rechtsbeziehungen des Gesindes und der Hofbauern unter einander und zum Lord. (In den heutigen **Courts of the Manor** wird nur die Führung der Grundbücher großer Güter besorgt.) Den Courts baron wurde oft durch Exemtion des manor von dem Court leet der Hundertschaft die Polizeistrafgewalt des letzteren übertragen. COURT LEET. Ortspolizeigericht im Mittelalter. Dem normännischen Vicecomes (Sheriff) wurde die Pflicht auferlegt, jährlich zweimal (im Sheriff's tourn) die hundreds zu bereisen und die ganze männliche Bevölkerung zum Gerichtstag aufzubieten. Hier wurden Kommunalsachen verhandelt, Ortsstatuten festgesetzt, Kommunalbeamte gewählt, hier fand die Revision des frankpledge statt; hier wurden Polizeistrafen verhängt, über schwerere Vergehen behufs Anzeige bei den Assisen Untersuchung angestellt u. dgl. Mit dem Verfall des Sheriffamtes zweigten sich immer mehr eximierte Bezirke zu private leets ab, so daß schließlich in jedem court baron auch die Befugnisse des court leet ausgeübt wurden. Am längsten erhielten sich diese Ortsgerichte in einigen Städten; meist gingen ihre Geschäfte an die Friedensrichter über. Sie richteten nach Common Law. — Einzeln sind noch als (meist veraltete) Gerichte zu erwähnen: COURT OF PIE POUDRE, ein Marktpolizeigericht; COURT OF CHIVALRY, welches über Wappen- und Ehrenfragen entschied; STANNARY COURT, Bergwerksgericht in Cornwall, welches noch besteht; COURT PALATINE, Gerichtshof in den Pfalzgrafschaften Chester, Lancaster und Durham, vgl. County Palatine und Chancellor; MARSHALSEA COURT, Marschallsgericht, für Vergehen und Angelegenheiten der Königl. Hausbeamten; PALACE COURT, unter Karl I., dem vorigen analog. COUNTY COURTS, die neuen Kreisgerichte, 1846 eingerichtet, 1850 erweitert; behufs derselben ist England und Wales in 60 meist den Armenverbänden (s. Union) entsprechende, nicht mit den Grafschaften zusammenfallende Bezirke (circuits) geteilt, in denen zusammen 60 Richter den einzelnen Höfen vorsitzen, die vom Lordkanzler auf Lebenszeit aus Advokaten mit siebenjähriger Praxis ernannt, wegen schlechter Führung oder Unfähigkeit absetzbar sind. Die Höfe entscheiden in Civilsachen bis 50 *l.* (bei Sachen über 5 *l.* kann jede Partei eine Jury von fünf Mann verlangen); über Besitztitel von Grundstücken, Zehnten und Sonderrechte; seit 1865 wurde ihnen auch Equity-Jurisdiktion bis 500 *l.* übertragen; 1868 Admiralty-Fälle bis 300 *l.*, 1847 Funktionen des Insolvent Debtors' Relief Court (s. III) u. 1861 u. 69 des Bankruptcy Court (s. IV). Seit 1873 kann auch durch Order in Council anderen Untergerichten die Kompetenz der County Courts übertragen werden. Das Verfahren ist sehr abgekürzt: wenigstens alle Monate einmal muß in jedem Circuit Gerichtstag gehalten werden. Der Kläger kann seine Sache aber auch vor die Reichsgerichte bringen, und dieselben können auf Antrag des Verklagten die Sache vom Kreisgericht abberufen. (Vor diesen Gerichten dürfen Attorneys plädieren.) Über die alten county-courts s. d. Artikel county. — Im Strafverfahren bildeten die unter I. erwähnten Assisen die örtliche Instanz für schwere Straffälle; mit denselben konkurrierend, doch meist auf mittlere Fälle beschränkt, bildeten in den Grafschaften die Plenarversammlungen der Friedensrichter, QUARTER SESSIONS, örtliche Kriminalgerichte. Diesen entsprachen in den größeren Städten BOROUGH QUARTER SESSIONS, denen gewöhnlich ein besoldeter Stadtrichter (Recorder) vorsaß. In London besteht außerdem in analoger Stellung das überaus wichtige CENTRAL CRIMINAL COURT, das Kriminalgericht der Metropolis, unter William IV. geschaffen; in ihm konnte der Lord Mayor (doch nur Ehren-, nicht Rechtsprechens halber), der Lordkanzler, die fünfzehn Richter von Westminster, der Admiralitätsrichter, der Recorder, der Common Sergeant der City sitzen, ferner alle Personen, die Lordkanzler, Großsiegelbewahrer und Richter in Westminster gewesen sind. Faktisch aber sitzt, und zwar 12 mal jährlich, immer im Anfang des Monats, der Recorder der City, in schwierigeren Sachen ein Reichsrichter. Zufolge ihrer Vollmacht "of oyer and terminer" und "of gaol delivery" (vgl. circuit) können sie ganz gleich den Kriminalassisen alle Vergehen und Verbrechen, die 10 engl. Meilen um St. Paul's in London und Middlesex und Teilen von Essex, Kent und Surrey begangen sind, sowie auf hoher See begangene felonies und misdemeanours, aburteilen. — Als erste Instanz dient die summarische Jurisdiktion der Friedensrichter in ihren Petty Sessional Courts, deren Befugnisse im Laufe der Zeit sich sehr weit ausdehnten; diesen entsprechen in London die zahlreichen POLICE COURTS (s. IX.).

III. Spezialgerichte waren: das COURT FOR DIVORCE AND MATRIMONIAL CAUSES (seit 1857); es entscheidet alle strittigen Ehesachen. Der Richter des Probate Court (s. unten) ist Hauptrichter; derselbe kann indes auch die übrigen Reichsrichter zur Mitwirkung heranziehen. Wo nicht auf Scheidung geklagt wird, können auch die Richter auf dem circuit entscheiden. Früher war eine Scheidung einer giltigen Ehe mit der Wirkung, daß die Geschiedenen sich wieder verheiraten konnten, nur durch eine Parlamentsakte, d. h. durch einen Beschluß beider Häuser mit königlicher Sanktion möglich. Dem Antrage auf diese Akte mußte eine siegreich durchgeführte Entschädigungsklage gegen den Verführer bei einem Gericht des Common Law, und die Trennung von Tisch und Bett durch das geistliche Gericht vorangehen. Die enormen Kosten machten dies zu einem Privilegium der Reichsten. Von 1715 bis 1775 sind nur 6 Ehen geschieden worden; im Ganzen bis zur Errichtung des neuen Gerichtshofes 200. Dem letzteren ist die bisherige Gerichtsbarkeit der geistlichen Gerichte, dann die wirkliche Ehescheidung übertragen, und das Erfordernis der beiden Vorprozesse ist aufgehoben (V.Z. VIII, 3). — Das COURT OF PROBATE, 1857 eingerichtet. In ihm geschieht die Ausfertigung von Testamenten (in den Grafschaften durch die von diesem Court ressortierenden District Registries), und entscheidet ein Richter über die Giltigkeit von Testamenten und Anerkennung von Intestaterben. In streitigen Nachlaßsachen bis zu 300 *l.* Realbesitz oder 200 *l.* Kapitalvermögen kann man sich auch an die Grafschaftsgerichte wenden. (Das Erbrecht ist in England ein verschiedenes für unbewegliches und für bewegliches Vermögen. Streitigkeiten in Beziehung auf das erste gehören vor die Gerichte des gemeinen Rechtes und unter Umständen vor das Chancery-Gericht. Alles, was den beweglichen Nachlaß betrifft, fiel dagegen bis 1857 unter die Kompetenz der geistlichen Gerichte (s. VI). An deren Stelle ist nun das Court of Probate getreten. Durch die Einrichtung desselben und des Court for divorce and matrimonial causes ist die frühere Wirksamkeit der geistlichen Gerichte auf das bürgerliche Recht ausgeschlossen.) — COURT FOR THE RELIEF OF INSOLVENT DEBTORS, wurde 1820 als centrale Behörde (mit reisenden Commissioners) eingesetzt, 1845 auf London und den Umkreis von 20 engl. Meilen um das Generalpostamt beschränkt für die Fälle, wo ein Schuldner unter dem Erbieten der Vermögensabtretung Befreiung aus der Haft beantragte. Da seit 1861 der Unterschied zwischen Insolvenz und Bankrott nicht mehr im engl. Rechte anerkannt wurde, so gingen seine Funktionen auf das Court of Bankruptcy (s. unter IV) über. — COURT OF ADMIRALTY s. unter VI, 6.

IV. Nach EQUITY wurde in den CHANCERY COURTS gerichtet, die deshalb auch Equity Courts heißen (Kanzlei- oder Billigkeitsgerichte). In diesen Höfen wurde im ganzen von sieben Richtern nur über Civilklagen geurteilt. Erster Richter ist der Lord Chancellor; er ist nicht lebenslänglich, sondern wechselt mit dem Ministerium. Als Vorsitzender des Oberhauses wird er bei seinem Amtsantritt zum Peer gemacht. Ihn unterstützten drei Vice-Chancellors; sie richteten in erster Instanz als Einzelrichter; in etwas freierer Stellung richtet der Master of the Rolls (Ober-Archivar des Reiches) in einem besonderen Rolls' Court; zweite Instanz von letzteren bildete der Kanzler oder zwei der LORDS JUSTICES OF THE COURT OF APPEAL. Kassationshof (auf Rechtsfragen beschränkt) ist das House of Lords (d. h. wieder der Kanzler mit den Law Lords, s. VIII). Das Verfahren war weitläufig, reich an Schreiberei und kostspielig. Vgl. Chancery. Außerdem hatte das Exchequer Court ein Equity-side, und seit 1865 entschieden auch die County Courts kleine Sachen nach Equity. — Zum Kanzleigerichte gehörte das Büreau der MASTERS IN LUNACY, die, vom Kanzler ernannt, über Wahnsinnserklärungen entschieden. Ferner gehörte früher zu demselben auch das COURT OF BANKRUPTCY, das viele Wandlungen durchgemacht hat. 1830 sollten zehn Commissioners in erster Instanz entscheiden mit einem Court of Review an Stelle der oberrichterlichen Befugnisse des Lord Chancellor. 1847, 1861 (s. Insolvent Debtors' Court unter III), 1866 und 1883 wurde die Organisation geändert. Jetzt besteht in Verbindung mit den Reichsgerichten ein London Bankruptcy Court, während für die Grafschaften die neuen County Courts in gleichem Umfange zuständig sind (s. **2.** Gerichte nach der Reorganisation a, 2).

V. COURTS MARTIAL, Militärgerichte; sie richten nach den Kriegsartikeln (Mutiny Act) über Disciplinarvergehen der Soldaten und Offiziere; auch über Ehrensachen von Offizieren. — COURTS OF INQUIRY; sie sind bloß Kommissionen behufs Sammlung von Material für Disciplinarverfahren (wenn z. B. Offiziere entlassen werden sollen, u. dgl.), und sind gesetzlich erst neuerdings anerkannt worden.

VI. Geistliche Höfe, die nach römisch-kanonischem Recht richten. Die meisten sitzen im Gebäude von Doctors' Commons. Ihre Bedeutung, ehemals groß, hat seit der Gesetzgebung von 1857 sehr abgenommen, da Ehe-

scheidungs- und Nachlaßsachen an das Court of Divorce und Court of Probate (s. III) gekommen sind. Gegenwärtig gehen an sie nur noch Klagen betreffend geistliche Amtshandlungen, Kirchenstühle, bauliche Änderungen an Kirchen u. dgl. Zur Vollstreckung ihrer Entscheidungen müssen sie die weltlichen Gerichte in Anspruch nehmen. Die noch bestehenden sind: 1) die COURTS OF THE ARCHDEACON, in jeder Diözese durch einen delegierten Richter abgehalten. — 2) CONSISTORY COURTS; eins in der Diözese jedes Bischofs, in der Kathedrale abgehalten, und in allen geistlichen Sachen kompetent. — 3) COURT OF ARCHES (über den Namen s. Arches). Der Richter, Dean of Arches, eigentlich Richter über die dreizehn Kirchspiele, die unter der Jurisdiktion des Erzbischofs von Canterbury in London stehen, dann Appellrichter der ganzen (geistlichen) Provinz Canterbury. Zu ihm gehört 4) das COURT OF PECULIARS für eximierte Diözesen. (Die Testamentsjurisdiktion ist an das Court of Probate (s. III.) übergegangen, wie auch die des folgenden). — 5) PREROGATIVE COURT; es hatte eximierte Testamentsfälle zu entscheiden; bei demselben wurden die Testamente aufbewahrt (D.C. II p.301: that the Registry of that Court, containing the original wills of all persons leaving effects within the immense province of Canterbury, for three whole centuries should be an accidental building, never designed for the purpose, ... unsafe, not even ascertained to be fireproof ... The registrars ... took great fees from the public, and crammed the public's wills away anyhow and anywhere, having no other object than to get rid of them cheaply. Die ganze heillose Wirtschaft in diesen geistlichen Höfen wird ib. p. 182 sqq. ergötzlich gegeißelt). — 6) COURT OF ADMIRALTY. Es gehörte hierher, weil es nach dem jus gentium des Mittelalters (römischem und kanonischem Recht) richten mußte, da Common Law sich nicht auf hohe See erstreckt. Es präsidierte im Namen des Lord High Admiral ein von ihm deputierter Richter. Die Gerichtsbarkeit über Straffälle auf offener See ist 1844 an das Central Criminal Court gegangen. Als Civilgericht (INSTANCE COURT) entscheidet es noch über Bodmerei, Heuerstreitigkeiten u. dgl.; in Kriegszeiten ist es Prisengericht (PRIZE COURT). — COURT OF THE DEAN, anderer Name für Court of Arches.

VII. Auf der Universität entscheidet das CHANCELLOR'S COURT (d. h. Gericht des Universitätskanzlers) über alle persönlichen Klagen gegen Studenten nach Common Law und Customs. Richter ist der Vice-Chancellor der Universität. — Bei Treason, Felony und High Misdemeanour richtete sonst das COURT OF THE LORD HIGH STEWARD, der vom Kanzler der Universität ernannt war, nach 'finding a true bill' durch eine große Jury; doch ist jetzt das Universitäts-Privilegium eines besonderen Gerichts in schwereren Kriminalfällen längst außer Gebrauch. Vgl. High Steward, 2.

VIII. Höchster Gerichtshof ist endlich das COURT OF THE KING IN PARLIAMENT, das Oberhaus. Die höchsten richterlichen Beamten sind verpflichtet, demselben ihren Beirat zu gewähren, nämlich die des Queen's Bench, der Common Pleas und die des Exchequer, die den Grad des Coif (s. d. W.) haben; auch der Master of the Rolls: sie sitzen auf dem Wollsacke (der außerhalb des Hauses befindlich gedacht wird), stimmen also natürlich im Hause nicht mit. Das Oberhaus ist Oberappellationsgericht für die Reichsgerichte, das Court of Chancery und die schottischen und irischen Gerichte. Nur die Peers, welche Juristen sind, entscheiden wirklich (Law-Lords), obgleich jeder Peer das Recht dazu hat; daß alle "Peers at large" entschieden, ist überhaupt nur zweimal vorgekommen. Drei Richter machen das Kollegium des Oberhauses beschlußfähig; der einzige gebotene Richter von Fach ist der Lord Chancellor, da das Vorhandensein von andern Law-Lords vom Zufall abhängt (er war z.B. der einzige von 1818 bis 1827). Das Oberhaus in pleno ist Gericht über Anklage wegen Treason und Felony gegen einen Peer oder eine Peeress, Queen Consort oder Prince Consort, oder über impeachment eines Lord oder Gemeinen durch das Unterhaus. Dann präsidiert der LORD HIGH STEWARD, der für jeden Fall besonders ernannt wird. Ist das Parlament versammelt, so ist dieser High Steward (s. d. W.) bloß zeitweiliger Sprecher des Hauses; ist es nicht versammelt, so ist er wirklich Richter im COURT OF THE LORD HIGH ST., wo Thatfragen durch eine Jury von wenigstens 23 Peers entschieden werden (Mc.Hi. c. 6 — II p. 272 — : the bill against Delamere was not found till after the prorogation. He was therefore within the jurisdiction of the Court of the Lord High Steward. This court to which belongs, during a recess of Parliament, the cognizance of treasons and felonies committed by temporal peers, was then so constituted that no prisoner charged with a political offence could expect an impartial trial. The King named a Lord High Steward. The Lord High Steward named, at his discretion, certain peers to sit on their accused brother. The number to be summoned was indefinite. No challenge was allowed. A simple majority, provided that it consisted of twelve, was sufficient to convict). — Das Oberhaus richtet nach gemeinem Recht.

IX. POLICE-COURTS (stellvertretend für sonstige Höfe der Friedensrichter) sind im hauptstädtischen Bezirk (mit Ausnahme der City, wo noch der Lord Mayor im Mansion House, und die Aldermen, je 2 und 2, in Guildhall sitzen), 23 mit besoldeten Richtern eingerichtet. Sie sollen auch, wie die Friedensrichter, gemeinschaftliche Quarter-Sessions halten, doch nur um sich zu beraten.

2. Die Gerichte nach der Reorganisation.

Seit geraumer Zeit hatten sich Stimmen erhoben gegen die Rechtsverzögerung in den Equity Courts, sowie gegen die Scheidung des materiellen Rechts überhaupt. Denn immer größer wurden die Zweifel, ob ein spezieller Fall im Common Law Court oder im Equity Law Court zu verfolgen sei. Nicht selten stellte sich heraus, daß das angesprochene Gericht nach einer langwierigen Prozedur sich für inkompetent erklärte, womit die Kompetenz des andern Gerichtshofes keineswegs festgestellt war. Der Common Law Jurist ferner sagte offen, daß er vom Equity Law nichts verstehe und umgekehrt (Z. p.6). Es war ein altes Witzwort, daß man in Westminster auf der einen Seite verurteilt, auf der anderen freigesprochen werden könnte. Dem abzuhelfen wurde eine Verschmelzung sämtlicher Obergerichte zu einem großen Richterkollegium vorgenommen. Das Supreme Court of Judicature Act von 1873 bestimmte, daß sämtliche höheren Gerichtshöfe des gemeinen Rechts, des Billigkeitsrechts und die (nicht geistlichen) Spezialgerichte vereinigt werden sollten. Dazu trat ein Judicature Officers Act, 1879, welches die Organisation des Büreaupersonals in einem Central Office konsolidierte, und die Rules of Court, 1875—79, welche eine neue Civilprozeßordnung enthielten. Die Hauptdisposition der neuen Einrichtung ist die Fusion von Common Law und Equity: es wurden die eingehendsten Bestimmungen getroffen, wie der Richter ex officio Common Law und Equity in gleicher Weise zu berücksichtigen und zur Entscheidung zu bringen, namentlich aber darauf zu achten hätte, daß jede Vervielfältigung von Prozessen streng vermieden würde. Die Durchführung von Klagen wurde beträchtlich erleichtert, dem böswilligen Gegner eine Menge Rechtsausflüchte abgeschnitten, mit denen er bisher den Prozeß in unabsehbare Länge spinnen konnte. Endlich ist die Einteilung des Gerichtsjahres nach bestimmten Sitzungsperioden (terms; s. d. W.), welche zu den größten Verzögerungen Anlaß gab, modifiziert; die Gerichtsferien sind teils verkürzt, teils nicht mehr anerkannt. Die Reichsgerichte bilden nun das

Supreme Court of Judicature.

Es vereinigt die unter **1**, I, IV und einige der unter III u. VI aufgeführten Gerichte, und zerfällt in zwei Abteilungen:

a. Her Majesty's **High Court of Justice** mit drei Senaten (Divisions): 1) CHANCERY Division (Lord Chancellor, 5 Justices of the High Court). 2) QUEEN'S BENCH Division (Lord Chief Justice of England; 14 Lords Justices); umfaßt seit 1881 die COMMON PLEAS und EXCHEQUER Divisions, seit 1883 das London BANKRUPTCY COURT. 3) PROBATE, DIVORCE, and ADMIRALTY Division (2 Lords Justices).

b. Her Majesty's **Court of Appeal** (Lord Chancellor, Master of the Rolls, Chief Justice of England, Präsident der Probate, Divorce and Admiralty Division; 5 Justices of Appeal) an Stelle sämtlicher bisherigen Appellhöfe. Hieran appelliert man von den Obergerichten unter a. Die Berufung von Untergerichten richtet man an das DIVISIONAL COURT (d. h. das Plenum) der Queen's Bench Division, während sonst die Richter als Einzelrichter fungieren. (Von den Kriminalassisen giebt es keine Berufung, sondern nur formulierte Rechtsfragen.)

Die Namen der Richter s. u. d. Art. Chief.

Präsident des Gesamtgerichtshofes ist der Lord Chancellor, sein Stellvertreter der Lord Chief Justice of England. — Die Kompetenz der Divisions (a, 1—3) bleibt dieselbe wie früher; die Thätigkeit der Chancery Division bezieht sich wesentlich auf die neu entstandenen Rechtsverhältnisse: Liquidation von Aktiengesellschaften; Kuratorien von Stiftungen, Depositalwesen, Blödsinnigkeitssachen, Patente u. dgl. — Das Recht der freien Wahl des Gerichts (oben **1**, I) unterliegt jetzt Beschränkungen. — Geschworene können auch in der Chancery-Abteilung fungieren; die Zuziehung von Geschworenen in Civilsachen ist beschränkt; Untersuchung, Berichterstattung u. dgl. kann an Referees übertragen werden.

Die beiden Spezialgerichte Court for Divorce, &c. und Court of Probate unter III sind in das Obergericht **2**, a 3 aufgenommen; Lord Mayor's (**1**, II) u. City of London Court (ein Richter) bestehen weiter. Die Civilexekution resp. Personalhaft der Schuldner ist den County Courts übertragen. — Das Central Criminal Court (**1**, II) besteht als äußerst wichtiger Gerichtshof fort unter dem Recorder und Common Sergeant (besoldeten Richtern, die auch zugleich im Lord Mayor's Court richten). Die County Courts mit ihrer erweiterten Kompetenz haben sich als ein äußerst wichtiges Glied in der neuen Organisation des Gerichtswesens erwiesen. — Die Chancery-Gerichte sind jetzt Obergericht (**2**, a. 1). Der Titel des Vice Chancellor ist seit Ende 1886 ausgestorben. Der Master of the Rolls ist nicht mehr Richter erster Instanz. Während in den anderen Divisions jeder Richter nur als Mitglied derselben fungiert, steht in der Chancery Division jeder Richter seinem eigenen Hofe vor; der Prozeß geht auf seinen Namen. — Was die geistlichen Gerichte (**1**, VI) betrifft, so ist an die Stelle des Dean (**1**, VI, 3 u. Ende) 1874 ein weltlicher Richter getreten, der zugleich im Court of Faculties über Trauungen ohne

Aufgebot (s. unter license), und Kumulation von Pfründen (s. clergyman 8) entscheidet. Da auch die Geschäfte der Consistory Courts (**1**, VI, 2) jetzt fast ganz von weltlichen Richtern wahrgenommen werden, so ist die richterliche Gewalt der Geistlichen so gut wie aufgehoben. Das Court of Admiralty ist jetzt mit dem Probate Court (**2**, a. 3) vereinigt.

Die sämtlichen Gerichte **2**, a. u. b. haben ihren Sitz in dem neuen zwischen Fleet Street und Strand dem Temple gegenüber erbauten Justizpalast (Royal Courts of Justice), welcher am 4. December 1882 von der Königin feierlich eingeweiht wurde.

Die **höchste richterliche Instanz** (**Supreme Court of Appeal**) ist das Oberhaus (es ist die alte Bezeichnung. Mc.Hi. c. 14 [V p. 54]: That the ~ ~ ~ ~ ought not to be suffered to exercise arbitrary power, under the forms of ordinary justice, was strongly felt by the ablest men in the House of Commons. — S.R. Aug. '74 p. 189: the new ~ ~ ~ ~ was constituted the final Court for Ireland and Scotland as well as for England). — Obgleich die Aufhebung der Gerichtsbarkeit des Oberhauses und der Justizabteilung des Geheimen Rates im Justizreformgesetze von 1873 vorgesehen war, so wurde dieselbe 1876 vollständig wiederhergestellt. An das Oberhaus geht danach die Berufung 1) von dem Court of Appeal (**2**, b.) in England (aber beschränkt auf Rechtsgründe in Form einer Petition); 2) von jedem Gericht in Schottland und Irland wie früher. Das Gericht besteht aus dem zeitigen Lordkanzler und drei Lords of Appeal in Ordinary, welche auf Lebenszeit von der Königin aus solchen Personen ernannt werden, die 2 Jahre höhere Richterämter bekleidet haben oder 15 Jahre praktisierende Advokaten gewesen sind. Sie haben den Rang eines Baron (nicht erblich). Das Gericht sitzt auch während Vertagung in solcher Weise wie das Haus in der vorhergegangenen Session bestimmt, und nach der Auflösung auf Befehl der Königin. Die Berufung geschieht nicht mehr durch writ of error; sondern nur durch petition.

Das **Judicial Committee of the Privy Council** ist Appellationsgericht für Sachen aus den Kolonieen und von geistlichen Gerichten; für letztere sind die Erzbischöfe und Bischöfe Assessoren neben den gewöhnlichen Richtern (s. Committee, **2**).

Einzeln mögen hier noch erwähnt werden:

Courts Christian, die geistlichen Gerichtshöfe (s. oben **1**, VI). Mc. Hi. c. 14 (V p. 135): it was resolved that ... a commission should issue empowering some eminent divines to examine the Liturgy, the canons, and the whole system of jurisprudence administered by the ~ ~. — ib. c. 6 (II p. 323): the statute which had swept away all the ~ ~ of the realm (s. Court of High Commission).

Court of Common Hall, die Versammlung der livery (s. d. W.) der City of London, jetzt nur noch zu Wahlzwecken. *The Contempor. Rev.* Jan. '85 p. 5: The ~ ~ ~ ~ which consists exclusively of the Companies, still elects the Sheriffs of the City, its Chamberlain, its Bridgemaster, and its Auditor of Accounts. It practically elects the Lord Mayor, by presenting to the Court of Aldermen two persons, of whom that Court chooses one.

Court of High Commission. Elisabeth war durch statute ermächtigt worden, ein geistliches Gericht einzurichten 'which might investigate, reform and punish all ecclesiastical delinquencies'. Diese Funktionen übte das ~ ~ ~ ~, welches daher später der Schrecken aller Nonconformisten war, und durch das lange Parlament aufgehoben wurde. Auch nach der Restauration wagten die Kavaliere nicht, den verhaßten Namen aufleben zu lassen, und stellten nur die oben unter **1**, VI, 1 bis 4 erwähnten Gerichte her (Mc. Hi. c. 6 — II p. 323).

High Court of Parliament. Dies ist die offizielle Bezeichnung des Parlaments; es war als Nachfolger der Curia Regis, als Baronenparlament unter Eduard I., zunächst vor allem die höchste Gerichtsversammlung. Obwohl die Commons eine eigentliche Gerichtsbarkeit nie besessen haben, so wurde, da die Trennung des Parlaments in zwei Häuser offiziell nur als Form aufgefaßt wurde, die Bezeichnung auch auf dieses ausgedehnt. *Shak.* H6B a. V. sc. 3: the king is fled to London, to call a present Court of Parliament. — Mc.H.E. IV p. 328: The ~ ~ ~ ~ was to sit, according to forms handed down from the days of the Plantagenets, on an Englishman accused of exercising tyranny over the lord of the holy city of Benares. — D.Bl.H. III p. 161: some graceless jokers have ... suggested the omission from the Church service of the ordinary supplication in behalf of the ~ ~ ~ ~. Der berühmte Rechtsgelehrte *Coke* brauchte den Ausdruck, um die Würde des Parlaments und seine Gleichstellung mit den Reichsgerichten hervorzuheben. Wie letztere contempt of court (s. d. W.) bestrafen können, so steht den beiden Häusern des Parlaments selbständig die Ahndung von Privilegienbrüchen (s. breach, 2) zu. Im engeren Sinne bezeichnet *Blackstone* das Oberhaus als ~ ~ ~ ~, wegen seiner Gerichtsbarkeit als Peersgericht der Lords (in Fällen von felony); bei impeachments (s. d. W.) gegen hohe Staatsbeamte, und als höchste Berufungsinstanz.

Court of Policy (S.R. Sept. '72 p. 308: These provisions will be incorporated in a general Act now under discussion in the ~ ~ ~, by which the whole system in and for British Guiana will be amended.) ist die Regierung von British Guiana, bestehend aus 4 ernannten und 5 gewählten Mitgliedern, die dem Gouverneur zur Seite stehen. Zur Auflage von Steuern treten noch 6 "Financial Representatives" dazu.

Court of Session. Mc. H. E. IV p. 298: he had no more right to inquire into crimes committed by Asiatics in Oude than the Lord President of the ~ ~ ~ of Scotland to hold an assize at Exeter. Dies ist der höchste Civilgerichtshof von Schottland, unter dem Lord President, dem Lord Justice Clerk und 11 Lords als Richtern in zwei Häusern, dem Inner House (mit zwei divisions) und dem Outer House, ersteres mit 8, letzteres mit 5 Richtern besetzt (O.). Sc.G.M. c. 12 (I p. 98): the sheriff-substitute of the county, who has authority from the ~ ~ ~.

Supreme Court (of Calcutta). Ein oberster Gerichtshof für Indien wurde schon durch das Regulating Act vom Jahre 1773 eingesetzt; durch Parlamentsgesetze wurden daraus drei (für Bengalen, Madras und Bombay), von denen die Richter der Mittel- und Untergerichte meist ernannt wurden. 1861 wurde die Organisation geändert: an Stelle der ~ ~s nebst den Mittelgerichten traten drei (später vier) High Courts.

Courts of Record, s. u. record.

court, *s.* **to keep** ~, herrschen. **Dryden**: Where Menelaus kept his royal ~. — B.E. A. bk. V c. 7 (p. 393): Silence and Sleep kept ~ over the abodes of men. — **out of court** ist derjenige, der, und dasjenige, was mit der Gerichtsverhandlung nichts zu thun hat, dafür als nicht vorhanden gilt. Also der Ruf "~ ~ ~!" = „hinaus mit dir!" Zur Strafe setzt der Richter denjenigen ~ ~ ~, der sich gegen die Majestät des Gerichtes vergeht, die Richter beleidigt, auf Vorladung nicht erscheint. Es ist also besondere Strafe für contempt (s. d. W.). Vielfach übertragen. Th.M. I (*Snobs* c. 2) p. 150: Youth and innocence, attended by its venerable instructors, ... sitting in judgment, and Gorgius pleading his cause in the midst: ~ ~ ~, ~ ~ ~, fat old Florizel. — Th.P. I p. 198: Quiet Miss Myra was put ~ ~ ~ by impetuous Mrs. Simcoe and her female aids-de-camp (wurde gänzlich verdrängt und ausgeschlossen; „kalt gestellt"). — McC.H. c. 26 (II p. 221): Mr. Cobden and Mr. Bright addressed their constituents and their countrymen in vain. The fact that they were believed to be opposed on principle to all wars put them ~ ~ ~ in public estimation (entzog ihnen alle Beachtung). — ib. c. 47 (IV p. 85): It was enough with certain classes to say that anything was "un-English" in order to put it utterly ~ ~ ~ (zu brandmarken; in Bann zu thun). — Th.M. I (*Snobs* c. 20) p. 220: Jawkins, the great conversationist, is scornful and indignant with the pair of them because he is kept ~ ~ ~ (kalt gestellt). — Mc.Hi. c. 25 (X p. 26): The chiefs of the opposition inferred from the laughing and cheering of the Bishop's enemies, and from the silence of his friends, that there would be no difficulty in driving from ~ (zu beseitigen) the prelate whom of all prelates they most detested. — S.R. Apr. 1886 p. 510: Some of the adulators of Mr. Dickens praise him with a lavishness of folly which puts them ~ ~ ~ when impartial justice is sought for — hier: vom Gerichte ausschließt. — Th.P. III p. 125: Come, let us have a pipe, and put the smell of these flowers ~ ~ ~ (entfernen). — **Court of honour**, Ehrengericht. H.: A ~ of chivalry of which the lord high constable was judge. It was a continuation of what in the time of Henry VI. was called *Curia militaris*, Military Court. In unserem Sinne bei McC.H. c. 7 (I p. 120): He [Prince Albert] did not succeed in having his ~s ~ ~ [for the abolition of duelling in the army] established. — **Commissary Court**, s. u. Commissary. — **Court card**, L.: „die bunte Karte, die Figur". Wir nennen sie auch „Bilder". Übertragen: hervorragende Leute; Leute, die etwas vorstellen. Th.N. I p. 88: after Mr. Brian married, and there was only ~ ~s at his table, Mr. Hobson couldn't stand it. — **Court Circular**, *s.* Eine im Hofmarschallamt redigierte Zeitung, welche alle den Hof betreffenden Angelegenheiten bringt. Der Inhalt ist meist „Klatsch." McC.H. c. 44 (III p. 262): On December 8 the ~ ~ mentioned that he [Prince Albert] was confined to his room by a feverish cold. — Di.S. p. 37: An admission had been allowed to creep into the ~ ~, that "his Majesty has been slightly indisposed". — Die anderen Zeitungen drucken die Nachrichten unter der gleichen Überschrift nach. Th.M. I (*Snobs*) p. 158: I promise to subscribe for a year to any daily paper that shall come out without a ~ ~. — **court-favourite**, Th.E.H. p. 62. — **Court guide**, *s.* Der nicht kommerzielle Teil des Londoner Wohnungsanzeigers (Directory). Er enthält die Wohnungen der adligen Familien, der Beamten, Militärs, Gelehrten, Lehrer u. s. w. Di.C. p. 1: There was not even a newspaper; and the only books were the ~ ~ and the London Directory. — Th.P. I p. 125 (c. 9): Helen ... only smiled at the awful pathos with which the Major spoke of the ~ ~ in general (d. h. von feinen Personen und Familien). — M.L.L. II, p. 529: Billy is "well up" in the ~ ~. He continually stopped in his statement to tell whom my Lord B. married, or where my Lady C. had gone to spend the summer, or what was the title of the Marquis So-and-So's eldest boy. — **court-house**, Gerichtsgebäude. C.B.S. I p. 377: from the erection of a public building, a church, a school, or ~-~, to the cooking of a dinner, he still advocated the lordly, liberal, and effective. — Court

newsman, *s.* die offiziell für die Berichte des Court Circular bestellte Persönlichkeit. Vgl. G.C. p. 141: in order to coach up the court-news, ready for the evening's interview with aristocracy. — I. L. N. Jan. 16, 1863: the Queen has conferred the appointment of Court-newsman upon Mr. Thomas Beard. — D.P.C. II, c. 3, Überschr.: Describes, far more fully than the ~ ~ ever did, a bachelor's party.— **Court Register**, *s.* Gs.G.M. IV, 1: of late I have given away the whole ~-~ in less time than they could print the title-page. — "The ~ ~ & Statesman's Remembrancer", containing a Series of all the great Officers, Prime Ministers of State, from the Restoration of King Charles II. to the present Year 1733 (*Walt's Bibliotheca Britannica*). — **court-suit**, *s.* Staatskleid (mit dem man zu Hofe geht). J.M.C. I p. 57: John Jewel, Esq., arrayed in the very ~-~ of the ex-sheriff of the county. — **court-spy**, *s.* Spion im Dienste des Hofes. Mc.B.E. p. 292: But for him [Barère], regicide and ~-~, ... for him who wantoned alternately in gasconades of Jacobinism, and gasconades of servility, what excuse has the largest charity to offer? — **court-sword**, *s.* Galanterie-Degen. Bn. R.A. III p. 110: as a set-off against this too apparent decay, he sported a Ramilies cravat of cheap new lace, with a tinsel brooch in it; a pair of paste shoe-buckles; ruffles, which half-covered his skinny hands; a freshly powdered toupet, and a ~-~ with a cut steel hilt. — **court-water**, *s.* Schmeichelei. Ad. I, 503: He is after the nature of a barber, and first trims the head of his master's humour, and then sprinkles it with ~-~ (D.). Das üblichere ~-holy-water hat L.

court, *v.* to ~ forth from, durch Freundlichkeit hervorlocken. B.M.N. bk. IX c. 8 (III p. 93): And thou thyself, O nature, shrinking and humble, that needest to be ~ed ~ from the shelter, and developed under the calm and genial atmosphere of holy, happy love — can such affection as Harley L'Estrange may proffer suffice to thee?

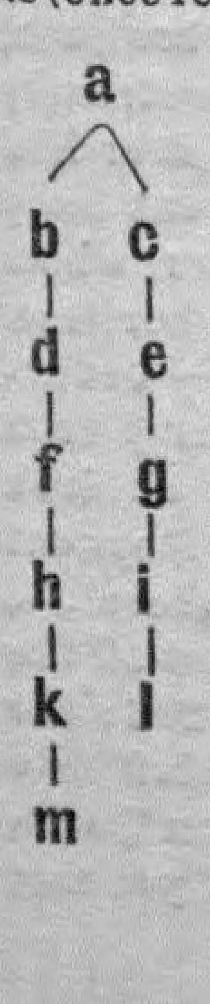
courtesan, *s.* Höfling (*arch.*). *Foxe, Book of Martyrs*, 1641, v. 1, p. 511: By the wolf, no doubt, was meant the Pope, but the fox was resembled to the prelates, ~s, priests, and the rest of the spiritualty. *Trench, S. G.*

Courtesy, *s.* Lord by Courtesy, s. u. nobility. — **Zus.**: **courtesy-lie**, eine Lüge, zu der man aus Höflichkeitsrücksichten genötigt ist (wie sonst white lie). Bl.S.A. I p. 91: But the Count fancied that a mere ~-~ wasn't much.

courtiership, *s.* Wesen, Verfahren des Hofmannes. *Society in London* p. 16: Lord Beaconsfield had, by his adroitness and patient ~ completely overcome the royal prejudice.

court-martial, *v.* vor ein Kriegsgericht stellen. H.I.M. I. p. 203: of course he will be ~-~ed, and dismissed the service. — Dasselbe in *Burton*, *City of the Saints* (London 1861) p. 626.

cousin, *s.* **1)** L. richtig: „first ~s (~s german), leibliche Vettern"; aber unklar: „second ~ (once removed), das Geschwisterkindskind".



Im nebenstehenden Schema sind d und e first ~s, f und g second, h und i third ~s u. s. w.; f aber im Verhältnis zu e, und g zu d sind first ~s once removed; h zu g und i zu f sind second ~s once removed. So erklären sich Stellen wie: *A Cambridge Staircase* (By the Author of "A Day of my Life at Eton", London, '83) p. 68: His sister has married his second ~ twice removed. — Th.E.H. p. 244: Lady Mary [Wortley Montague] was his [Fielding's] second ~ — their respective grandfathers being sons of George Fielding, Earl of Desmond (also Lady Mary u. Fielding wie hier f und g, der Earl wie a). — In D.N.T. VII, p. 197: he is only a fourth ~ once removed on my mothers side hat also der Besprochene zu dem Sprechenden die Stellung wie m zu l. Wenn in E.Mi. I, p. 133 u. 137 jemand den Enkel seiner Tante (d den g, oder e den f) "second ~" nennt, so ist dies ungenau gesprochen; genau müßte es heißen: "first ~ once removed". Für dies Verhältnis hat man in manchen Gegenden Deutschlands den Ausdruck „ander Geschwisterkind", für die weiteren "removed" fehlt uns ein Wort. Für das *s.* remove sagen wir „Grad". B.Mo. I, 7: ~ to the deceased, seven times removed (im siebenten Grade).— ib. II, 3: my two nearest female relations are my niece Georgina, and my third ~, Clara Douglas.— D.Bl.H. I, p. 9: he is a ~ several times removed. I am not at the present moment prepared to inform the Court in what exact remove he is a ~, but he is a ~. — *Times*, 10. August 1864: a Scotch ~ship of ten removes. — D.M.F. II, p. 85: she had even the high honour to be ~ to Lord Snigsworth — so many times removed that the noble Earl would have had no compunction in removing her one time more and dropping her clean outside the ~ly pale. — **2)** our American cousins, Amerikaner. Sl.D. (unter knocked up): Englishmen often unconsciously commit themselves when amongst our Yankee ~s. — S.R. Feb. '74 p. 252: house architecture in town or country experience which has been gathered among our Transatlantic ~s.— ib. Apr. '74 p. 492: We fear that Londoners are scarcely entitled to ridicule the folly of their ~s too freely. — ib.: Levées and Ministerial dinners ... are just the matters which we could afford to abolish without any serious regret. And yet our American ~s have revived them of their own free will. — **3)** to **call cousins** with ... sich zu jemandes Familie rechnen, sich ihm gleich oder ähnlich dünken. *Congreve, Way of the World*, I, 5: He is half-brother to this Witword by a former wife, who was sister to my lady Wishfort, my wife's mother; if you marry Millamont, you must ~ ~ too. — Wp.L. III, 48 (1765): My new cottage ... is to have nothing Gothic about it, nor pretend to ~ ~ with the mansion-house (D.). — I. Lg. p. 143 (*Ingoldsby Penance*): Unluckily Sir Ingoldsby left no issue, or we might now be ~ing ~ with (*ci-devant*) Mrs. Otway Cave, &c. — **4) my dirty cousin** — etwa „Du Lausbub!" nach der Interjektion "Marry come up" (bei D.: *Swift, Polite Conversation II* u. *Fielding, Tom Jones* bk. IV. c. 14) ist bei L. unter marry, *int.* verzeichnet. — **5) cousin Betty**, ein Wahnsinniger. G.S.L. c. 14 (I, 226): I dunnot think there's a man living — or dead, for that matter — as can say Forster's wronged him of a penny, or gave short measure to a child, or a ~ ~. — Ha.: ~ ~, or cousin Tom, a bedlamite beggar; now applied to a mad woman or man.— **6)** Di. H.T. bk. II, c. 1 (p. 46): only think of my little ~ Kate for a wife! They say that it is not the easiest task in the world to fan a lively flame in the bosom of a ~. The love of ~s is proverbially not of a very romantic character ... Familiarity breeds contempt, they say. — E.D.D. I, p. 51 (T.): It is the wiser plan to take it for granted that ~s will not fall in love (St.).— M.M, Dec. '60 p. 97: the joke about ~ly love is probably as old as Solomon's proverbs. Welches 'proverb' gemeint ist, ist nicht gewiß; etwas von der Geringschätzung der Vetternliebe liegt in dem Übergang aus ~ in cozen, *v.*, eigentlich „unter dem Scheine der Verwandtschaft täuschen". *Shak.* R3 IV, 4, 222: ~s, indeed; and by their uncle cozen'd of comfort, kingdom &c.; vgl. Wiv. IV, 5: There is three ~-germans that has cozened all the hosts of Readings, &c.— **Zus. cousin-lover**, T.W.G. I, p. 1.

cousine, *s.* (frz.) Cousine, Muhme (ˎ). L.H. L. II, p. 160: a dozen uncles, aunts, cousins and ~s.

cousinhood, *s.* (kŏ'ſn-hŭd) Vetterschaft. L.E.E. p. 236: I am flattered with these temporary adoptions into a friend's family; I feel a sort of ~, or uncleship for the season. — (Br.) N.W. II, p. 22. — F.L.G. bk. III, c. 11 (I, p. 292): The Pitt and Temple party were styled, happily enough, the whole cousin-[cozen-]hood.

cousinly, *a.* (kŏ'ſn-lĭ) **1)** was einem Vetter angehört, von ihm ausgeht. M.M. Dec. '60 p. 97 s. u. cousin, 6. — *Miss J. Austen*, *Persuasion*: that ~ little interview must remain a secret. — **2)** freundlich, gefällig. Bm.L.D. I, p. 40: He had searched in many quarters for somebody to help him, and with good warrant for hoping it, in as much as he, in lucky days, had been openhanded and ~ to all who begged advice of him.

***cousin-red**, *s.* (kŏ'ſn-rĕd) Vetterschaft, Verwandtschaft (vgl. kindred, manred; ags. *raeden*). J.: consanguinity, kindred. — Sc.R. R. c. 24 (II, p. 131): there is some ~-~ between us, doubtless, but we hae seen little o' ilk other.

cousinry, *s.* (kŏ'ſn-rĭ) Verwandtschaft. Cl. *Cromwell* I, 21: of the numerous and now mostly forgettable ~ we specify farther only the Mashams of Otes in Essex (D.).

couter oder cooter, *s.* (kū't-ĕr) = a sovereign (Sl.). M.L.L. I. p. 340 (a deceitful 'fakement') upon which the "swells" come down with a 'couter' (a sovereign) if they "granny the mauley" (perceive the signature) of a brother officer or friend.

***couthy** *a.* (kū'-*thĭ*) freundlich, liebevoll. R.R. p. 60: The couthie women and trusty men (ein Trinkspruch). Note: loving. — O.: kindly, &c.

Coutts, *n.* (kūts) Coutts & Co. berühmtes altes Bankhaus im West Strand, London. F.L.D. c. 60 (VI, p. 108): I have remitted to ~'s in English gold £ 10000. Letzter Träger des Namens war der auch als Politiker bekannte Sir Francis Burdett ~, und letzte Erbin des Namens und ungeheuren Vermögens ist Lady Angela Burdett ~, die sich noch in hohem Alter mit einem ganz jungen Manne verheiratet hat.

couvre-chef, *s.* (kōr'-tſchĕf) nur die frz. Schreibung von kerchief; daraus verkürzt *courche, curch, Kopftuch. Sc.M. c. 35 (III, p. 152): I gave her ... a yard of that very black say, to make her a ~-~. — ib. c. 23 (II, p. 179): the yellow silken *couvrechef* (Scotticé *curch*) which was disposed around her head, and partly concealed her dark profusion of hair.

cove, *s.* L.: „an old ~, ein alter Geizhals". Dies findet nirgends Bestätigung. "Old ~" ist „alter Kerl", und noch kaum so stark (old chap, codger, fellow, fogey gleichbedeutend damit). Th.P. III, p. 228: The expression of "Old ~", thus flippantly applied by the younger gentleman to himself and his master, displeased Mr. Morgan exceedingly ... "Don't call Major Pendennis an old ~, if you'll 'ave the goodness, Lightfoot, and don't call *me* an old ~, nether. Such words ain't used in society", &c.

covenant, *s.* L.: „das Bündniß der schottischen Protestanten, welches zum Schutze der neuen Lehre 1638 geschlossen wurde". Das ~ von 1638 (the National ~) war nur eine Erneuerung des ~ vom 3. Dezember 1557, geschlossen zur Abwehr der katholischen Angriffe und Irrlehren, und 1581, 1590 und 1596 neu unterzeichnet. Dagegen wurde 1643

The Solemn League and Covenant am 17. Aug. von der General Assembly von Schottland und am 25. Sept. vom engl. Parlament und den versammelten Geistlichen in Westminster unterzeichnet. Dies war ein Bündnis zwischen England und Schottland zum Zweck der Unterstützung der presbyterianischen Umwälzung. [Sc.L.M. c. 1 (p. 16): ~ ~ ~ ~ ~, adopted with such zeal by the greater part of the kingdom, and by them forced, at the sword's point, upon the others, bore in its bosom, as its principal object, the establishing the doctrine and discipline of the Presbyterian church, and the putting down all error and heresy, &c. — Sc.O.M. c. 29 (II p. 175): ~ ~ ~ ~ ~ of 1640 (ungenau)]. Doch wurde diese Zusage nicht gehalten, zumal auch die Independenten die Anhänger des ~ wegen ihrer monarchischen Gesinnung haßten. Obwohl Karl II. vor seiner Landung in Schottland und bei seiner Krönung daselbst das ~ unterzeichnete, wurde letzteres doch nach der Restauration durch Henkershand verbrannt und für ungesetzlich erklärt. Nachdem 1662 den Schotten die anglikanische Bischofskirche aufgedrängt worden war, und als die presbyterianischen Zusammenkünfte (conventicles) streng bestraft wurden, empörten sich die ~ers, wurden aber 1679 durch den Herzog von Monmouth besiegt und litten unsägliche Verfolgungen, bis Wilhelm III. zur Regierung kam, der zwar das ~ nicht wieder erneuerte, aber das presbyterianische Bekenntnis zur schott. Staatsreligion machte. Eine extreme Partei, die Cameronians, verweigerten Wilhelm den Eid, weil er in England die Bischofskirche bestehen ließ.

covenant, *v.* Wer bei der ostindischen Kompagnie in Dienst treten wollte, verpflichtete sich entweder, ehe er England verließ, kontraktlich in einer Branche eine gewisse Reihe von Jahren zu dienen — dies hieß the covenanted service —; er genoß nach Beendigung der Dienstzeit eine Pension; — oder er trat in Indien bei irgend einer entstehenden Lücke ohne weitere Verpflichtung auf eine ungewisse Zeit ein — dies hieß the uncovenanted service —; die Männer des letzteren wurden von den ersteren immer mit einer gewissen Verachtung angesehen. *Allen's East-India Mail*, Dec. 7. 1863: the Covenanted Civil Service had no sooner seen their privileges lessened by the abolition of seniority and strict monopoly rights than they asserted their claims to compensation, and have been partially satisfied. The Un~ed Service having long humbly submitted to grievances tolerable only by clerkly machines, &c. — R.D.I. I, p. 65: the un~ed ranks in India. — ib. p. 216: some anonymus "un~ed". — ib. p. 242: Soon after, there comes into camp Kavanagh, of the Civil Service (un~ed — a "~ed" might have hesitated), who has gained an undying name for the courage and devotion with which &c. Für die Befähigung zum ~ed service hat man Staatsprüfungen eingeführt, die zugleich dem Nepotismus der regierenden Klassen in England eine Schranke zogen. — Die auf Grund jährlich in London abgehaltener Prüfungen und einer zweijährigen Lehr- und Probezeit in festen Dienst der indischen Verwaltung gelangenden jungen Leute (darunter auch viele Hindus) bilden das C~ed Civil Service. — **covenanted** mercies, die verheißene Gnade, die der Lohn des Glaubens sein soll; üblich in der religiösen Sprache. Die orthodoxe Kirche thut sich etwas zu Gute darauf 'to have the ~ed mercies'. Vgl. uncovenanted. — **covenanting,** auch, wer im Dienste des Covenant (s. d. W.) steht, dafür wirkt. Sc.L.M. c. 1 (p. 18): the old Earl of Leven, the ~ general, was driven out of the field by the impetuous charge of Prince Rupert.

Coventry, *n.* **1)** „to send a person to C. Jemand als abwesend betrachten, gar nicht mit ihm verkehren", L. Der Zusatz „(urspr. eine militärische Strafe)" kann irre führen; es ist an keine Disziplinarstrafe zu denken; nur daß Wort und Sache beim Militär in Brauch sind. O.: a phrase which originated among military men, signifying to exclude from the society of the mess; to shut out from all social intercourse for conduct regarded as mean and ungentlemanly. — M.R.F. p. 163 (von einem Offizier, der sich weigerte sich zu schlagen): in vain was it pointed out to him that he would be taxed with cowardice and sent to ~. — H.I.M. 1878 p. 959: Indeed he had already been sent to "~" by his subordinates, which, as our readers doubtless know, is a kind of social excommunication that, when acted upon in an English regiment, generally ends in the retirement from the corps of the individual on whom it falls. Über den Ursprung der Phrase bestehen die verschiedensten Ansichten. — Variationen. Sc.R.W. c. 12 (I p. 158): [his] bravery ... began to give way, when he considered that a person of such distinction as that which public opinion attached to Lord Etherington, should find him bodily ... at St. Ronan's but, so far as society was concerned, on the road towards the ancient city of ~ (auf dem Punkte, von der Gesellschaft gemieden zu werden); and his banishment thither, incurred by that most unpardonable offence in modern morality, a solecism in the code of honour. — Sc.G.M. c. 32 (II p. 86): To acquire the good opinion and countenance of Colonel Mannering would be no small object to a gentleman who was much disposed to escape from ~ (d. h. sich gesellschaftlich zu rehabilitieren). — **2)** Coventry hat sich neuerdings durch Anfertigung von Fahrrädern einen Namen gemacht. *Punch* Oct. 1. '87: Britannia needs no bulwark — Tariffs her trade to keep; Her "wheels" are found on every path; Coventry's not asleep (St.). — **3)** M.L.L. I, p. 208: among the regular articles of street-sale are "Coventrys", or three-cornered puffs with jam inside. — ib. p. 531: the pastry, tarts, and "~s" (three-cornered tarts), two a penny.

cover, *v. a.* **1)** L.: „the receipts do not ~ the expense, die Einnahme deckt die Kosten nicht"; zwar richtig, doch ist die Bedeutung von to cover allgemein: einer Summe gleichkommen; wie: a mortgage which fully ~s a sum loaned on it. So B.Mo. I, 2: Will I — what? give the money myself? — with pleasure! Poor Clara — Why, this ~s all your savings, and I am so rich! — „beläuft sich auf so viel wie". Dann: „umfassen": a law which ~s all possible cases of a crime (Wb.), an offence not ~ed by any statute. Daher bei Wetten, wie T.O.F. III, p. 166: I'll put that (10 *l.* note) in K.'s hand, and do you ~ it: 10 *l.* dagegen setzen. — **2)** L.: „this horse ~s much ground, dies Pferd sperrt beim Rennen die Füße weit auseinander". In der Regel steht als Objekt dabei das Maß der Ausdehnung, die das Pferd „deckt". G.L. p. 71: he takes the fence in his swing, ~ing good nine yards from hoof to hoof. — E.St. II p. 334: Well, Stephen chose the very gap where the drain was widest (we measured, and found it as near as possible equal to the distance he boasted of having ~ed on his Mustang). — Es geht dann fast in die Bedeutung „zurücklegen" über. L.D.D. III, p. 261: Vetturino travelling is not like extra-post. You could ~ your hundred miles between breakfast and a late dinner. — D.M. J. p. 348: a return train from Venice to Mantua in the afternoon — a tolerably full day's work, ~ing about one hundred and ninety miles of ground. — F.Ex. I p. 22 (von einem Regiment auf dem Marsche): notwithstanding the length of the march, and the rate at which the ground was ~ed, only one man has been compelled to fall out. — ib. p. 115: we determined to ~ another five miles to the front ... before seeking the neighbourhood of a friendly camp-fire. — **3)** zielen auf ... (weil das Korn den Gegenstand decken muß), also: aufs Korn nehmen. Th.M. VII (*Shabby Genteel Story*) p. 303 (von einem Duell): "Ready", said Brandon. "Advance when I drop my handkerchief". And presently down it fell, Lord Cinqbars crying, "Now". The combatants both advanced, each ~ing his man. — Bm.L.D. III p. 196: I was very loth to fire, although I ~ed the leader. — F.Ex. II p. 151: Out she [the gunboat] comes bodily with a dash, and a big gun from where I stand might ~ even her stern. — Sz. giebt Ch.J. No. 658: I was ~ing the leader of the birds, and was going to fire. — *Grattan, Caribert*, c. 10: when I ~ed the bear, he was dashing straight up the hill before me (Str.). — **4)** to ~ **in,** bedecken, überdecken. D.M.C. I p. 234: and there he beheld a kind of light van drawn by four horses, and laden, as well as he could see (for it was ~ed ~), with corn and straw. — **5)** panes are ~ed over, beschlagen (mit Feuchtigkeit). — **6)** to ~ **up** one's tracks, seine Spuren beseitigen (wie dies z. B. der Fuchs mit seinem Schwanze besorgen soll). H.I.M. 1878 p. 920: he had ~ed ~ his tracks, as the Americans say. — **7)** B. giebt als militärischen Ausdruck: to ~ = to stand hindmost in a file. Daher *a)* **covering file** = the hindmost file; ferner *b)* **covering sergeant** (Sw.G. p. 268). W.: a sergeant who, during the exercise of a battalion, stands or moves behind each officer commanding or acting with a platoon or a company. — M.M. May 1861, p. 53: he is ~ ~ of my company, and the smartest coverer we have, too. — **8) covering board** = gunwale, plank-sheer, Schanddeck (*Whitney, Cent. Dict.*). *William Clerk Russell, A Sea Queen* II p. 97: she lay down until her ~ ~ was close to the sea. — **9)** a **covering party,** im Kriege ein Trupp, der die Bestimmung hat, Mannschaften, die sich nicht selbst verteidigen können, zu schützen; z. B. bei einem Rückzug, einem Provianttransport, einem Brückenbau. L.D.D. I, p. 176. — R.D.I. p. 270: One floating raft was completed from bank to bank, and a party of the 38*th*, under Hume, were across the stream as a ~ ~ (Deckungsmannschaft).

cover, *s.* **1)** ~s sind metallene Stürzen, das Essen warm zu halten, s. dish-cover. D. N.N. II p. 73: [a butler] took up his position at the back of brother Ned's arm-chair, and, waving his right arm preparatory to taking off the ~s with a flourish, stood bolt upright. — **2)** L.: „Dickicht; Lager (eines Hasen, Fuchses u. s. w.)". Doch wird es auch in Bezug auf Geflügel gesagt. Th.P. II p. 60: Many pheasants there? ~ looks rather good. — **to ride to** ~ überhaupt: eine Hetzjagd mitmachen; so B.M.N. bk. I c. 12 (p. 81): the middle-aged parson was sometimes seen riding to ~, (I knew a schoolmaster ... who hunted regularly three times a-week during the season). — **in (at) cover,** auf der Jagd, beim Schießen. G.L. p. 110: I have strongly advised C. not to trust himself near him in ~. — Th.P. III p. 8: pointing out Lady Bullfinch ... as a horse-godmother, whom he had seen at ~ with a cigar in her face. — **Zus.: cover-hack,** s. u. hack. — **cover-point,** *s.* Ein Mitglied der out-party beim Cricket (s. cricket). T.Br. p. 295: ah, look out now at ~-~. — ib.: the batter steps out and cuts the ball beautifully to where ~-~ is standing very deep, in fact almost off the ground. — **coverside,** *s.* G.L. p. 294: the farmers missed sadly Godfrey's bluff face and stalwart figure at the ~; bei der Fuchsjagd; ebenso R.D.I. I, p. 127: If you met

him in England, you would say he lived a good deal by the cover-side, and that his hunters cost him a great deal of money. — *Grenville Murray*, "*Sidelights on English Society*" p. 111: It was expected that he would bring the latest scandal from the clubs and the ~ — (= hunting field, so daß side fast so bedeutungslos ist wie in den gleich üblichen country-side, fire-side, bedside, hedgeside, hillside, roadside). (St.)

Coverley, *n.* (kŏʼw-ᵊr-lᵊ) **Sir Roger de Coverley**, einer der von Steele zuerst aufgestellten, von Addison mit großer Feinheit und liebenswürdigstem Humor ausgestatteten Charaktere des angeblichen Klubs, unter dessen Leitung der Spectator erschien. Sir Roger ist das Bild des alt-englischen Gentleman mit seiner Offenheit, Ehrenhaftigkeit, Freigebigkeit und Sonderbarkeit. Sir R.d.C. ist auch der Name eines Country-dance. *Spectator* No. 2: His Great Grandfather was Inventor of that famous Country-Dance which is called after him. — D.C.C. p. 29: the fiddler struck up "~ ~ ~ ~". — I.Sk. p. 237: ... where we sometimes had a good old English country-dance to the tune of ~ ~ ~ ~. Hieraus ergiebt sich, daß ~ ~ ~ ~ nicht Name für eine Art des Tanzes (besondere Touren oder dgl.) ist, sondern Name einer Melodie, die zu Königin Annas Zeit beliebt war und in neuerer Zeit wieder aufgelebt ist, sowie daß Steele den Namen seines Helden dem des Tanzes entlehnt hat. Vgl. *Charles Knight*, *Half Hours with the Best Authors*, *New Ed.* I p. 38: Cowley is a pretty village about two miles from Oxford: and here some one lived in the days of the Tudors who was famous enough to have his name linked with the pretty dance-tune that has once again become fashionable. But he had a higher honour. The popularity of the dance in the days of Queen Anne gave a name to the most famous character in 'the Spectator'; and ever afterwards the dance itself gathered an accession of dignity even in its name; and plain Roger of Cowley became ~ ~ ~ ~.

covert, *a.* stehende Verbindung: **covert or overt**, versteckt oder offen. Q.R. Oct. 1871 p. 417: the ordinary habitual relations of the mediæval Italian states to each other had been those of wavering alliance, or of ~ ~ ~ hostility.

coverture, *s.* Unter feme und covert bezieht L. das letztere Wort nur auf die Frau, indem er es an beiden Stellen erklärt: „unter dem Schutze und in der Gewalt des Mannes stehend". Auch W., Wb., O., H. erklären unter covert nur: "under protection — as a married woman"; und unter coverture: "the state of being covered or protected; the legal state and condition of a married woman". Es ist aber in der Sprache üblich geworden, covert auch von Männern für „verheiratet" zu sagen, wie z. B. D.Sk. p. 440 zeigt: I pleaded my ~, being a married man.

covey, *s.* (kŏʼw-ᵊ) = sonstigem cove (s. d. W.). T.D.T. I, p. 89: wouldn't it be better if I made a mark of some old ~'s head? — D.O.T. p. 57: hullo, my ~, what's the row? — Beide Wörter haben in der Regel ein bezeichnendes Adjektiv vor sich: a rum cove, a downy c. u. dgl. (Sl.D.). — **spotted covey**, Rosinenpudding (Sl.). *G. A. Sala* (*Echoes of the Week*) in I.L.N. Feb. 12. '87 p. 174: ~ ~ is ... slang for boiled suet pudding with plums in it ... In the neighbourhood of the historic pudding-shops of Long Acre, the appetizing viand so much affected by David Copperfield, is always spoken of as "covey". Vgl. D.C. I p. 209 (c. XI): I remember two pudding shops, between which I was divided, according to my finances. One was in a court close to St. Martin's Church — at the back of the church, — which is now removed altogether. The pudding at that shop was made of currants, and was rather a special pudding, but was dear, twopennyworth not being larger than a pennyworth of more ordinary pudding (St. Martins ist nicht weit von Long Acre). (St.)

covings, *s.* (kŏʼw-ᵊnᵊf) die vertikalen Seitenwände eines Kamins (Wb., O.) Str.

***covin-tree**, *s.* (kŏʼw-ᵊn-tRī) *Scott*, *Quentin Durward* I, 38: I love not the castle when the ~-~ bears such acorns as I see yonder. Note dazu: The large tree in front of a Scottish castle was sometimes called so. It is difficult to trace the derivation; but at that distance from the castle the laird received guests of rank, and thither he conveyed them on their departure (D.). J. erklärt demgemäß.

cow, *s.* **1)** a cow is a kind of floating raft, peculiar to the western rivers of America, being composed of immense pinetrees tied together, and upon which a log cabin is erected. *Marryat*, *Monsieur Violet*, p. 279 (B.). Findet sich in neueren Wörterbüchern nicht bestätigt. — **2)** he grows downward like a cow's tail, von Kindern gesagt, die nicht wachsen wollen. — **3)** the tune the old cow (auch my aunt's cat) died of, scherzhaft von weinerlichen oder häßlichen Melodieen. R.L.L. p. 59: "La David", cried she, ... "that is enough of the tune the old cow died of; take and play something to keep our hearts up". — **4)** J.E.M. IV, I: How now, whose ~ has calved? was ist los? — **5)** B.Pm. c. 61 (p. 256): What! you won't bet, Mr. Pelham? close and sly at present; well, the silent ~ sups up all the broth — stille Wasser sind tief. — **Zus.: cow-babe**, Feigling. Ds. *Scourge of Folly*, *Epig.* 212: Peace, lowing ~-~, lubberly hobberdehoy — neben L.'s ~-baby (D.). — **cow-boy**, Kuhhirt (namentlich ein reitender in Mexiko und im Westen der Vereinigten Staaten. Seit den Vorstellungen des "Buffalo Bill" hat man sie in Europa kennen gelernt). Th.M. I (*Snobs*) p. 169: Her father had been a ~-~ on my father's land. — **cow breath**, Luft, in der die Kuh geatmet hat (der menschlichen Gesundtheit für zuträglich gehalten). H.B.R. p. 28: let her stay with us as long as she likes, and help in the kitchen, and take the ~-~ at milking-time, and in a week or two, she'll begin to look like a creature of this world. — H.S. p. 127: also the breath of buxom maids, if thou mayest without undue disturbance of the flesh, drink it as a morning-draught, as medicine; also the breath of cows as they return from rich pasture at eventide. — **cow-catcher**, *s.* (*Am.*) ein starkes eisernes Gestelle vorn an der Lokomotive, um auf den Schienen liegende Gegenstände zu entfernen (so genannt, weil sich oft Vieh, wie Kühe, dort befindet). B. u. Wb. (Abräumer). "*The Sun*", New York, Aug. 28, '72: [a farm wagon] was struck by the locomotive and totally demolished. The coachman was thrown on the ~-~. — Fr.W.B. Sept. 20, 1872: the passenger train from Stockton caught him while standing on the track, and the ~-~ carried him on its top. — M.Tw.G.A. c. 43: [the train] carries the usual ~-~ in front of the locomotive; it ought to be attached to the rear car [because the train goes so slow that] cows frequently climb aboard that train, and among the passengers. — **cow-dab** = cowshed. W. P. p. 141: Let but a ~-~ show its grass-green face, They're up without so much as saying grace, And lo! the busy flock around it pitches (D.). — ***cow-feeder**, *s.* Meier. Sc.H.M. c. 9 (I p. 144): he resolved to employ them [substance and experience] as a dairy farmer, or ~-~ as they are called in Scotland. — J.: a dairyman who sells milk; one who keeps cows, feeding them for their milk in the meantime, and to be sold when this fails. — **cow-gate**, das Thor in einem Viehhof, durch welches das Vieh aus- und eingetrieben wird. Bm.E. c. 42 (III p. 25): I hurried across the long meadow to the mill, and went through the ~-~ into the yard. — **cow-heel**, *s.* der Fuß der Kuh, des Hufs und Fells entkleidet, gekocht. Die weicheren Sehnen bilden ein Lieblingsgericht der niederen Volksklassen. Sc.K. c. 11: The arrival of a large dish of ~-~ and bacon something soothed the asperity of the artist. — Th.V. III p. 61: who shall tell me that the fellow hasn't been living in Seven Dials, or in a cellar dining off tripe and ~-~? — Th.A.P. II p. 140: What's the price of cowheel and tripe? — Th.E.H. p. 209: author and drink, gin, ~-~, tripe, poverty ... were always associated together. — D.C.S. p. 83: it's a stew of tripe and ... ~-~ ... and bacon. — **cow-hide**, Ochsenziemer hat L. Das *v.* (durchpeitschen) M.f.P. II p. 75: I had five hundred slaves, and devilish contented they were. Never ~-~d them except when they deserved it. Bei D.: Cl.M. IV, 356: He got his skin well beaten — ~-~d, as we may say, &c. — **cow-hocked**, mit schlaffem Sprunggelenk (wie die Kuh), dick- und schwerfüßig (von Pferden). F.F. I p. 247: rather inclined to be ~-~. — Sl.D.: clumsy about the ankles; with large or awkward feet. — **cow-horned**, *a.* mit Kuhhörnern. Cu.N.N. p. 140: the ~-~, ever mild-eyed Isis. — **cow-keeping**, *prt.* N.Y.T. March. 20. '72 p. 2: the liberal spirit of enterprise which animated this ~-~ country book-seller. — **cowmeat**, *s.* Futter, Weide (†) — horse-meat ist noch üblich. *Tusser* († 1580) *Husbandry* (ed. Payne and Herrtage, '78) p. 102: Som countries lack plowmeat, And som doe want ~. **cow path**, Viehweg. H.S.G. p. 4: Pyncheon-street formerly bore the humbler apellation of Maule's-lane, from the name of the original occupant of the soil, before whose cottage-door it was a ~-~. — **cow-pony**, eine Art Pony, der man sich beim Hüten der Rinderherden bedient (*Whitney*, Cent. Dict.: Western U. S.). — *Fortn. Rev.* Apr. 1. '87 p. 522: The recently broken bronchos have been thrown in with the old ~-~ies. They are still wild as hawks. — **cowshed**, Kuhdung (†): *Chapman* († 1634), *Humorous dayes mirth* p. 96: Blind as a beetle ... that a while houering aloft, at last in ~s fall. — **cowskin**, **1)** *a.* aus Kuhleder. Bm.L.D. I p. 10: he looked doubtfully down at the colour of his ~ boots, &c. — **2)** *s.* = cow-hide. S.S.C. I c. 25: the only way to tame a shrew is by the ~. — **3)** *v.* = to cow-hide; ib. II c. 2: I'll ~ him, till this ridin' whip is worn up to shoestrings (karbatschen). — **cow-stealer**, *s.* Viehdieb. Mc.Hi. c. 16 (VI p. 17): But neither his commands nor his example could infuse courage into that mob of ~s. — **cow's thumb.** L.: „to a ~ ~, auf's Genaueste, auf ein Haar". Bei D. dazu Bw.W. I, 40: What need I bring more topicks for illustration, since you see 'tis as plain as a ~ ~? — ib. III, 26: Want you old cloaks, plain shoes, or formal gravity? You may fit yourself to a ~ ~ among the Spaniards. — **cowyard**, *s.* Viehhof. A. W. (*A. W. in Richmond*) p. 177: Show the gen'lman to the ~, and giv' him cart number 1.

cow, *v.* L. „einschrecken (?), einschüchtern, bange machen". Entsprechend Wb., O., H. Es findet sich wie die Verba „berauben" konstruiert. Sc.M. c. 36 (III p. 171): Some were wounded, and, ~ed of the courage they had lately shewn, were begging aid, and craving water, &c.

cower, *v. a.* sinken, niederhängen lassen. *Sir W. Scott*, *Marmion* III, 24: Denmark's grim ravens cower'd their wings (Kuntze).

cowiness, *s.* (kau'-ĕ-nĕß) Ungeschick, Plumpheit. Y.L. I p. 154: suggest that a little more slope in the shoulder, a little less ~ in the general build, might be desirable for riding purposes (die Kuh ist in Vergleichungen das Sinnbild tölpenhaften Ungeschickes. Vgl. z.B. D.C.H. p. 26: Tilly Slowboy ... performed some cowlike gambols round that all unconscious Innocent).

cowl, *s.* eine eiserne Kappe am Schornstein, die zum Zweck besserer Abführung des Rauches mittelst einer Wetterfahne drehbar ist. D.L. D. I, p. 130: the wind twirled all the ~s in the neighbourhood. — ib. II, p. 187: twirling the rusty chimney-~s and weather-cocks.

***cowp**, *v.* (kaup) = coup (s. d. W.), to overturn. Sc.R.G. Lett. XI (I p. 137): Over he ~ed as if he had been dead. — Sc.F. c. 35 (III p. 118): This is worse than witches, dwarfs, dirking of whales, and ~ing of cobles, put all together.

cowslip, *s.* nicht wie L. sagt *Primula elatior* (dies ist Oxlip), sondern *Primula veris* (*officinalis*). Aus den Blüten bereiten die Hausfrauen einen Thee und **cowslip wine**, indem sie den Absud mit Bärme anstellen, gären lassen, klären und mit Zucker und etwas Cognac versetzen. Er wird besonders Kindern gegeben. G.C. p. 102: I was in the store-room, helping my mother to make ~-~. Vgl. decanter, *v.* — *W. Collins, Hide a. S.* I, p. 93: cake and ~-~ for the child.

cowsliped, *prt.* (kau'-ßlĭpt) mit Schlüsselblumen bestanden. *Southey, Wat Tyler*, a 1: Rich with sweets, the western gale Sweeps along the cowslip'd dale (D.).

***cowt**, *s.* (kaut) = colt. Sc.R.W. c. 1 s. unter head, *s.* 9.

cowther, *v.* (kau'-*dhĕr*) = to cower (†). N.L. (Hl. VI, 180): Plautus in his Rudens bringeth in fishermen cowthring and quaking (D.).

Cox, *n.* Sh.R. II, 1: Her one eye shall roll like the bull's in Cox's Museum. — *Miss Burney, Evelina*, p. 81, Letter XIX (London 1824): This disputation was, at last, concluded by Mrs. Mirvan's proposing that we should all go to Cox's Museum. ... This museum is very astonishing, and very superb ... it is a mere show, though a wonderful one ... Just then our attention was attracted by a pine-apple; which, suddenly opening, discovered a nest of birds, which immediately began to sing ... The entertainment concluded with a concert of mechanical music: I cannot explain how it was produced, but the effect was pleasing (St.).

cox, *s.* (kokß) Abkürzung von cockswain, Steuermann eines Ruderbootes (s. eight); er sitzt dem stroke gegenüber (s. d. W.). *A Cambridge Staircase* (Lond. '83) p. 93: Picture a figure of a little over five feet with a small, good-looking face and extremely wiry limbs, and you have a general idea of our College ~. — ib. p. 94: Cox is the Captain's righthand man: they have sat opposite each other as stroke and ~ ever since they came up.

coxcomb, *s.* Silberfransen (†). *Johnston, Chrysal* (1760) c. 11: It was as necessary to trim his light grey frock with a silver edging of ~ (D.).

coxcombical, *a.* (kokß-ko'm-ĕ-kĕl) so I.Lg. p. 86 (*The Bagman's Dog*) u. Go.C. p. 91; bei L. ohne das b; O. und H. geben beide Schreibarten.

coy = decoy (†) hat L. Entsprechend belegt D. **coy-duck** für decoy-duck aus H.L.W. II, 43 (No man ever lost by keeping a ~-~) und *Bramhall* († 1663).

coyote, *s.* (koi-o't) (auch cayote, kai-o't), der Präriewolf (*Canis ochropus, Lyciscus latrans*). Jo.M. p. 81: a coyote lifted his nose to the snow, and called out dolefully. — Bt.H.C. p. 241: Holy St. Bartholomew damn forever the cowardly dog of a captain, and the cayote crew who would refuse to go. — M.Tw. R. c. 5: this latter was the regular cayote (pronounced ky-o'-te) of the farther deserts ... The cayote is a long, slim, sick-and-sorry-looking skeleton, with a gray wolf-skin stretched over it, a tolerably bushy tail that for ever sags down with a despairing expression of forsakeness and misery, a furtive and evil eye, and a long sharp face with slightly lifted lip and exposed teeth ... He is always hungry ... He is so spiritless and cowardly that even while his exposed teeth are pretending to threat, the rest of his face is apologizing for it.

coze, *s.* (koß) ein gemütliches Gespräch. Th.A.P. II p. 21: He hopes, perhaps, for a walk with Miss Charlotte, or a ~ in Madame Smolensk's little private room. — D. fügt bei *Miss Austen, Mansfield Park* c. 24: Miss Crawford ... proposed their going up into her room, where they might have a comfortable ~.

coze, *v.* (koß), auch cose, gemütlich sein. K.T.Y. c. 3: the sailors cose round the fire with wife and child (D.).

cozling, *s.* (ko'ß-lĭng) Vetterchen. *Th. Hood* († 1845) *Miss Kilmansegg*: And down to the cousins and ~s The fortunate brood of the Kilmanseggs ... Were all as wealthy as "Goslings" (D.).

crab, *v.* 1) L.: „mürrisch, grämlich machen", und J.: to irritate, to provoke; doch auch intr. „böse sein". R.R. p. 140: he that crabbs without cause should mease without mends — wer umsonst böse wird, soll keine Entschuldigung verlangen. Note zu crabbs: is angry. — 2) (Cant) beleidigen, schädigen. M.L.L. I, p. 391: I live in Westminster at a padding-ken. I'd rather not tell you where; not that I've anything to fear, but people might think I was a nose (an informer) if anybody came after me, and they would ~ me. — Auch verraten, angeben. ib. II, p. 568: we [crossing-sweepers] don't ~ one another, when we are sweeping; if we was to ~ one another, we'd get to fighting, &c. — ib.: we didn't get the shilling, though, cos a boy ~bed us. — Sl.D.: **to crab**; to offend, or insult; to expose or defeat a robbery, to inform against (Cant). — Dann allgemeiner „verderben, vernichten". *Judy*, Oct. 12. '87 (p. 176): It was an ancestor of Ally Sloper's who suggested the use of those fire-ships that were giant instruments in "crabbing the Spanish Show" [the Armada]. — *Punch*, Aug. 27. 1887 (p. 96) von einem heftigen Regenwetter: cockshies all chance, every average crabs, this detestable deluge. — *Judy*, Nov. 2. '87 (p. 209): That's why I don't like crossed cheques. They ~ a business man so ... (St.).

crab, *s.* „to catch a ~, beim Rudern rücklings niederfallen" hat L. und das Sl.D. Dafür D.U.M. 12 Nov. '71: Now, don't begin to compliment me, or I shall cut a ~. — **Zus.: crab-shell**, Schale des Taschenkrebses, H. Aut. p. 71.

crab-apple, *s.* L.: = crab, „der wilde Apfel, der Holzapfel". Die Sitte, einen solchen, gebraten, in den Bierkrug zu legen, wird sehr häufig erwähnt. Sc.Ab. c. 20 (II p. 91): let us but toast a ~-~, pour a pottle of ale on it, and bathe our throats withal. — ib.: I will toast the crab for thee, without loss of time. — Ha.: This wild English apple, roasted before the fire and put into ale, was a very favourite indulgence in early times. — *Shak.* Mids. II, 1, 48: And sometimes lurk I in a gossip's bowl, In very likeness of a roasted crab.

crabbish, *a.* (kră'b-bĭsch) sauer, verdrießlich (†). *Dekker, Seven Deadly Sins* (1606) c. 4: Sloth ... regards not the whips of the most ~ Satyristes (D.).

***crabbit**, *a.* (kră'b-ĕt) = crabbed (s. L.). K.A.L. p. 91 (T.): Och, och! They're puir, feckless, ~, unpractical bodies, they poets!

crabsidle, *v.* seitwärts gehen, wie der Taschenkrebs. S.Lt. (1800) I, 105: Some backwards like lobsters, and others crabsidling along, and all toiling with a waste of exertion (D.).

crabsnowted, *a.* verdrießlich aussehend. *A. Neuyll, Verses prefixed to Googe's Eglogs*: those crabsnowted bestes (D.).

crack, *a.* u. *s.* 1) "a ~ ship, shot, hand" u. s. w. hat L.; vom *s.* giebt er in dieser Bedeutung nur "all the ~", „höchst modisch, im Schwunge". a ~ aber ist namentlich 'the favourite horse in a race' (Sl.D.). M.f.P. II p. 100: the prince dearly loved English landscapes, and sporting ~s. — *Times*, April 13. 1864 (*Sporting Intelligence*): The non-appearance of any of the Derby "~s" robbed the card much of its interest. Auf Cricketspieler übertragen *Punch* No. 2040 p. 70: Our "~s" seem all catching it awfully hot (Nine runs in two innings "the Champion" got). — Für das *a.* ist besonders der stehende Ausdruck "a ~ regiment" zu merken. — Th.V.F. II, p. 40: George mentioned the — th: how he wished he could have said it was a ~ cavalry corps. — Di.H.T. bk. II c. 1 (p. 43): He had joined a ~ regiment in a ~ garrison. — S.S.S. I p. 34: a commission in a ~ cavalry regiment. — In Indien heißen so die Regimenter, in denen keine Eingebornen dienen. — 2) L.: „in a ~, augenblicklich". Daneben auch B.E.A. bk. II c. 5 (p. 134): men without discretion cut dash, but knock up all of a ~ — ganz plötzlich — und G.S.L. I p. 116: t' lads will be back fra' M. in a ~ of no time. — *Weekly Detroit Free Press* Dec. 10. '87 p. 2: we drove up to the place just at the ~ of dawn, genau, gerade um ... — 3) **a-crack** = ajar. M.Tw. *Life on the Mississippi* II c. 5 (T.): I drew near the door. It was a-crack, and I glanced in. — 4) * vertrautes Gespräch. J.: chat, free conversation. — Sc.A. c. 26 (II p. 142): [I] just cam doun the gate to see an' there was ony ~s amang ye. — ib. c. 27 (p. 159): I'm laith to leave this place without a ~ wi' you. — Sc.R.G. c. 7 (II p. 84): so if you are for a ~ about auld langsyne ... why, I will waste an hour on ye at ony time. — R.R. p. 78: for 'deed I wadna gie the ~ i' the kirkyard [das Plaudern mit den Nachbarn nach dem Gottesdienst] for a' the sermon. — Y.F.H. I p. 32: I've been longing to have what the people about here call a "~" with you — impossible while those other men were here. — 4) trockenes Holz (Sl.). M.L.L. I, p. 358: the next process is to look for some ~ (some dry wood to light a fire). — Sl.D.: dry firewood. *Modern Gipsy.*

crack, *v.* 1) **to crack on** (all sails), alle Segel beisetzen, sich sehr anstrengen. S.S.E. c. 26: So I sets studen sail booms, and ~s ~ all sail, and steers for home. — ib. c. 21: There is no people a'most like to ride so fast as sailors; they ~ ~ like a house a fire. — S.S.C. I c. 11: I shot a wild goose at River Philip last year, with the rice of Varginey fresh in his crop: he must have ~ed ~ near about as fast as them other geese, the British travellers. — *Bartlett, Dict. of Amer.*: to put on; to apply; to do energetically. "It was very easy for lagging vessels, by ~ing ~ steam to come up with the others". *N.Y. Tribune.* — 2) to ~, schwatzen, sich unterhalten. Sc.A. c. 40 (III p. 122): And sae ... it will be a puir like-wake, unless your

honour sends us something to keep us ~ing. — Sc.R.R. c. 26 (II p. 150) s. u. crouse. — J.: 1. to talk boastingly. 2. to talk freely and familiarly. — 3) to **crack up**, loben, preisen. T.Br. p. 107: don't object to my ~ing ~ the old School-house, Rugby. — Sl.D.: to boast or praise. — Bes. *Am.* Q.R. 1867 in E.E. p. 222: And the Americans 'must be ~ed ~', and patriotically and institutionally tickled; so it looks as if speakers and listeners had tacitly leagued to keep the thing going, and that whilst the speaker or writer distributed 'buncombe' and balderdash, the listeners accepted it with the proper twinkle of the eye and the nod of understanding. — D.M.Ch. II p. 114: "We must be ~ed-~, Sir", retorted Chollop ... "We are a model to the earth, and we must jist be ~ed-~". — 4) M.L.L. I, p. 462: we had to ~ the pitch (discontinue) through that. Eigentlich: das Geschäft unterbrechen; pitch ist der „Stand" des Straßenhändlers.

crackable, *a.* (kră'k-ᵊbl) zerbrechlich (↘). (Br.)N. I p. 159: the packing of the presents — most of them of a brittle, ~ nature. Noch nicht in O., H. und *Whitney*.

cracker, *s.* 1) Die Knappe oder Knalle an der Peitsche. F.S.L. p. 10: the thong (of the stock-whip) is a strip of hide from that well-tanned part of the beast, where, in life, he has been most whipped himself, with a ~ of silk worked into the end of it. — 2) Knallbonbon. D.C. II p. 303: I provided ... a delicate little hamper, amounting in itself, I thought, almost to a declaration. There were ~s in it with the tenderest mottos that could be got for money. — Dazu **~-paper**, Y.B.H. II p. 159. — D. D.M. p. 54: Does any one know who invents the mottoes which are inserted in the ~-~s, along with the sugar-plums? — 3) L.: „eine Art Schiffszwieback, klein und hart (*Am.*)"; doch *Good Words* July '85 p. 435: ~ is employed as a generic title for *any* kind of biscuit. — Bt.H.P. (*Brown of Calaveras*) p. 76 (T.): a graduate of Harvard, with his slovenly dress ..., his mouth filled with ~s and cheese. — 4) im Turf-Slang: eine bedeutende Summe. M.G.N. II, p. 33: I lost a ~ backing Armstrong's lot for the Derby. — 5) eine Lüge (besonders auf Schulen). Sw. G. p. 14: and then they indulge themselves in an imaginative '~', knowing you can't contradict them. — 6) Spitzname, den die Farbigen im Süden der Vereinigten Staaten den dienenden Weißen beilegen (B.). — Wb.: One of a poor class of whites in the southern parts of the United States; as 'a Georgia ~' (*cant. U.S.*). — Ch.J. 3 Nov. '83 p. 689: applied to the mean whites, as "nigger" is to the blacks. — *Weekly Detroit Free Press*, Jul. 23. '87 p. 8: To the negro it [Saturday] is a self-selected holiday, and they never fail to enjoy it, no matter how urgent the business of the plantation. To the ~ it is a day of badly-needed recreation and of longed for trade. — ib.: The flasks are filled from the same barrel, but labeled variously to please the palate of the "coon" or "~s". — ib.: The ~, as he delights to call himself, is racy of the soil — short men, tall men, gaunt men.

crackheaded, *a.* (kră'k-hĕd-ᵊd) verrückt. D'A.Ca. bk. V c. 3: I believe, in my conscience, she likes our ~ old doctor as well as e'er a young gentleman in Christendom (D.).

crack-jaw, *a.* was die Kinnbacken zerbricht, schwer auszusprechen (vgl. jaw-breaker). (Br.) C.U. p. 218: our mutual friend with the ~-~ Scotch name. — Bn.H.D. c. 7 (p. 247): of an evening when he brings her plants with crackjaw names. Fehlt bei O., H. u. *Whitney*.

crackless, *a.* (kră'k-lᵊß) ohne Sprung, unversehrt. Ds., *Sir T. Overbury's Wife* p. 6: Then sith good name's (like glasse) as frail as clear, All care should keep it cracklesse in thy Dear (D.).

cracky, *a.* = flighty, „etwas verrückt, rappelig". C.M. June '84, p. 574 ["*Dr. Greatrea's Engagement*"]: Excuse my asking you, Greatrea, but have you any idea, my dear fellow, whether your friend is inclined to be a little ~?

cracky (~ey), bedeutungslose Interjektion der Überraschung oder Beteurung. "*Don't*", *A Manual of Mistakes*, &c. (London, no date) p. 62: Don't use meaningless exclamations, such as, "Oh, my!" "O! crackey!" &c. (sonst "crikey!" L. und Sl.D.).

craddy, *s.* G.N.S. p. 333: How them two chaps is bound up in one body, is a ~ for me to find out. — Vgl. *Gaskell*, *Ruth*, p. 25: I'll set thee a ~ — ein Rätsel (*prov.*).

cradle, *s.* 1) I.L.N. Jan. 16, 1863: The Lady Mayoress of Dublin having given birth to a child during her husband's year of office as Mayor, has been presented with a silver ~. The gift is really a case, but on such occasions it is always termed a "**cradle**", just as the plate in a horse-race is called a **cup**. — *Punch* No. 2038 p. 37: silver ~s. — 2) eine zwischen den vier Rädern eines großen Wagens hängende Schwinge zur Aufnahme weniger wertvoller Gegenstände. H.I.M. '76 p. 27 (*The Old Coaching Days*): Underneath the [stage] coach a "~" was often swung, into which were placed any etceteras for which no room could be found elsewhere. — 3) ein Gerät mit siebartigem Boden, in dem die Goldsucher das goldhaltige Gestein von der umhüllenden Erde freiwaschen. Der Name von der schwingenden Bewegung, in die das Gerät gesetzt wird. Bm.E. c. 3 (I p. 28): not a shovel was thrust, nor a ~ rocked, in the bed of the blue river. — F.G. p. 134: Strings of shambling Chinamen ... bearing on their shoulders poles, upon which were slung their boots, picks, shovels, and "~s", were also there. Note zu ~s: machines, in which diggers wash the gold from the auriferous soil. — Sz. giebt Ch.J. No. 509: this machine, an excellent invention, contained three floors of zinc perforated in holes of decreasing size. — Zus.: **cradle-practice**, Praxis (eines Arztes) als Anfänger. *Massinger* († 1640) *Emp. of East* IV, 4: The cure of the gout — a toy, whithout boast be it said, my ~-~ (D.). — **cradle-toomb'd**, in frühster Jugend gestorben. Sy., *Babylon* p. 511: One in the feeble birth becomming old, Is ~-~ (D.). — **cradle-walk**, eine Allee, bei der die Baumzweige oben ein Gewölbe bilden, ähnlich der Decke einer Wiege. E.D. June 9, 1662: The ~-~ of hornebeame in the garden is, for the perplexed turning of the trees, very observable. — Wp.L. II. 451 (1763): The garden is just as Sir John Germain brought it from Holland; pyramidal yews, treillages, and square ~-~s with windows clipped in them (D.). — *Smollett*, *Per. Pickle* II, 40: the door opened into the garden, laid out in a ~-~.

cradle, *v.* 1) L.: „mit einer Getreidesense (welche mit einer Vorrichtung zum Zusammenfassen der Schwaden versehen ist) mähen". Davon übertragen = to gather facts and dates, and examine them. H.E.V. p. 188: I don't doubt there is some truth in the phenomena of animal magnetism; but when you ask me to ~ for it, I tell you that the hysteric girls cheat so. — 2) aufziehen in ... McC.H. c. 2 (I p. 39): Lord John Russell was a born reformer. He had sat at the feet of Fox. He was ~d in the principles of Liberalism. — 3) vermittelst des cradle (s. d. W. s. 3) auswaschen. H. Aut. p. 59: Most lives, though their stream is loaded with sand and turbid with alluvial waste, drop a few golden grains of wisdom as they flow along. Oftentimes a single *cradling* gets them all.

cradlehood, *s.* (kre'dl-hŭd) Kindheit. N.L. (Hl. VI, 151): all their transmutations from their ~e (D.).

***cræm** (cream, craim, crame), *s.* (krēm) [Kram-] Bude. Sc.R.R. c. 14 (II p. 8): boroughs ... with their hie-streets, and their booths, nae doubt, and their cræmes, and houses of stane, &c. — J.: a merchant's booth, a stall in a market.

craft, *s.* every man to his craft: Schuster bleib bei deinem Leisten. Doch hat man auch Englisch: shoemaker take to your last. Vgl. auch cobbler, *s.* 1. — Als Bezeichnung eines Schiffes nimmt das Wort kein Zeichen des Plurals an. Bl.M. I p. 377: some six or seven old sailing craft, used as school ships. — ib.: There are no deep-sea fisheries, and the small ~ which creep close to shore are not the nurseries of seamen. — Zus.: **craftsman**, L.: „Handwerker, Künstler". Doch auch allgemeiner 'one skilled in a manual occupation' (O.); 'one skilled in any particular craft' (H.). Daher T.Br. p. 250: [Bill] can't help stopping to ... see Tom Brown, their pet ~ fight a round — den besten Faustkämpfer der Schule.

craftsmanship, *s.* (kra'ftß-mᵃn-schᵊp) 1) praktischer Sinn, Geschicklichkeit. *Saintsbury*, '*Dryden*' (in E.M.L.) p. 61: the consummate ~ with which he could throw himself into the popular feeling of the hour, &c. (St.). — 2) Kunsttechnik. R.L.A. p. 122: And one of the ultimate results of such ~ might be the production of pictures as brilliant as painted glass, — as delicate as the most subtle water-colours.

craggy, *a.* (kră'g-gᵊ) mager, knochig. L.E.E. p. 274: Monsieur de B—, the famous pirouetter of the day, led his fair spouse, but ~, from the banks of the Seine. — H. hat nur: full of or abounding with crags or steep, broken rocks and cliffs. Ähnlich O.

cragsman, *s.* (kră'gs-mᵃn) Bergsteiger, Felskletterer. Sc.A.G. I p. 34 (c. 2): surely you must be well entitled to call yourself a ~. — H.: One whose occupation ... is to climb crags and cliffs, &c.; one skilled in climbing cliffs. Auch **crag's-man**. Sc.P. c. 7 (I p. 123): the gude gentleman was ganging to hirsel himsell doun Erick's steps, whilk would have been the ending of him, that is in no way a ~-~.

***craig**, *s.* (kreg) 1) Hals. J.: the throat. Sc.W. c. 39 s. u. Johnstone. — Sc.F.N. c. 3 (I p. 46) s. u. coup, *s.* 1. — 2) = engl. crag, Klippe. Sc.G.M. c. 11 s. unter clod, *v.*

craigsman, *s.* = cragsman, H. — J. — Sc.A. c. 7 (I p. 82): I was a bauld ~ ... ance in my life.

***crake**, *s.* (krek) Prahler (sonst craker) R.R. p. 139 schott. Sprichwort: "All ~s, all bears". Spoken against bullies who kept a great hectoring, and yet, when put to it, tamely pocket an affront. Note zu ~: boasters.

cram, *v. n.* L.: „ochsen, sich auf das Examen präparieren" u. s. w. So D.H.T. p. 57: he is to finish his educational ~ming before then; und oft sonst. Doch sehr gewöhnlich *v. a.* („pressen"). D.H.T. p. 171: our governor had her ~med with all sorts of dry bones and sawdust (gemeint sind 'dry facts'). F.J.H. p. 337: tutors to ~ Poll men for this ordeal. — C.Sk. p. 9: to waste good brains in ~ming bad ones. Oft auch mit dem Obj. dessen, was man sich einlernt, was oder woran man „ochst". Bn.D.S. I p. 318: he declared that he never felt himself in such

training for ~ming Thicksides [Thucydides] as after a long day's punting, — und auch ohne Rücksicht auf Schule oder Examen. B.M.N. bk. VII c. 21 (II p. 315): Randal spent the afternoon in ~ming the subject from ... journals. — B.Pm. c. 3 (p. 11): to ~ an impromptu reply. — S.R. March '74 p. 299: it is easy enough to understand how Orton [s. u. claimant] was coached and ~med for the part he had undertaken. — D.N.N. II p. 213 sagt ein Parlamentsmitglied: I should require to be ~med — d. h. ich verlange, daß mein Sekretär mir das Material für meine Reden liefert. — Auf Schulen auch: jemand etwas weis machen; **cram**, eine Lüge (*Times*; Sl.D.).

cram, *s.* **1)** das Einpauken, Einlernen, Eintrichtern, bes. behufs eines Examens. S. R. Aug. '74 p. 205: a young man who works for four or five of the most precious years of his life exclusively with a view to getting marks, and whose teacher encourages him to work exclusively for results, is under a very unhealthy intellectual stimulus, though the name of "~" may imply a distorted view of its evils. — A.V.G. II p. 98 s. unter royal road. — E.D.D. c. 6 s. u. coach, *s.* 1. — ib. c. 16: With your mathematical ~ one may be like Moses or Mohammed or somebody of that sort who had to cram, and forgot in one day what it had taken him forty to learn. — Auch „das Eingelernte". McC.H. c. 16 (I p. 302): the amount of knowledge which he brought to bear on the questions he discussed ... was often ... little better than mere ~. — **2)** das Gedränge. *Dickens* in F.L.D. c. 55 (V p. 263): A most tremendous hall here last night. Something almost terrible in the ~. A fearful thing might have happened.

cram-jammed, *prt.* (kră'm-dʒămd) dicht gedrängt. *Punch* No. 2046 p. 142: The house was ~-~ from ceiling to floor by an audience that &c.

crammer, *s.* (kră'm-mə) der vorbereitende tutor = coach (s. d. W.); überhaupt: Einpauker. F.J.H. p. 251: he should cut a very good figure in London when he had left Camford, which was a mere place for ~s and crammed. — S.R. Oct. '73 p. 462: perhaps it would be as well if, for a brief period of his life, everybody was condemned to be a schoolmaster or a ~. Besonders jemand, der eine „Presse" für die Konkurrenzprüfungen (s. u. competitive) hält. S.R. Aug. '74 p. 222: the author has a grudge against competitive examinations and ~s. Allgemeiner: jemand der Material liefert, einhilft. D.L.D. I, p. 153 s. unter coach, *s.*, 1.

cramoisy, *a.* (kră'm-ŏi-si) alte Form = crimson. G.N.S. c. 3 (p. 22): and he gathered for her some velvety ~ roses that were above her reach. — T.Th. p. 146 (aus Thackeray's *Rebecca and Rowena*): Sir Wilfried ... flung out his banner, — which was argent, a gules ~ with three Moors impaled. — D. giebt Cl. *Past and Pres.* bk. II c. 1: a blustering, dissipated human figure with a kind of blackguard quality air, in ~ velvet.

cramp, *s.* (krămp) **1)** Der *pl.* wie bei uns „die Krämpfe". *Shakesp.* Tp. I, 2, 325: For this, be sure, to-night thou shalt have ~s; ib. 369: I'll rack thee with old ~s — u. öfter. D.D.S. I p. 132: The ~s was as common to her ... as biles is to yourself, Miss Berry. — **2)** Schraubzwinge. Str. Wb. — **cramp-bone**, *s.* L.: „Kniescheibe" — aber die des Schafes. Wb.: the patella of the sheep, formerly employed as a charm for the cramp. Von Kindern zu einem Spiele, ähnlich dem „Fasseln", benutzt. D. Bl.H. III, p. 117: such mean little boys, ... with string, and marbles, and ~-~s in their pockets. — D.B.L. pt. I (p. 163) als Inhalt der Tasche eines Kindes: an end of wax candle, a flushed apple, an orange, a lucky penny, a ~ ~, &c. — **cramp-speech**, Todesurteil. Scherzhaft von der Berufung eines barrister (s. call, *s. u. v.*) Sc.R.G. Let. I (I p. 5): you will go on doubting with Dirleton and resolving these doubts with Stewart, until the ~ ~ has been spoken *more solito* from the corner of the bench, and with covered head — until you have sworn to defend the liberties and privileges of the College of Justice. — **cramp-words** hat L. in der obigen Bed. nach *Grose*. — **cramp-stone**, Mittel gegen Krampf (s. ~-ring bei L.). Massinger, the Picture V. 1 (D.).

cranch, *v.* L. „mit den Zähnen knirschen". Die Bedeutung schwächt sich auch so ab, daß nur an das Quetschen und das Geräusch gedacht wird. B.L.D. p. 405: and with every instant he heard the ashes fall cranchingly into the roofless peristyle (Str.). Nebenform von crunch.

crane, *v.* den Hals (dem Kranich gleich) lang recken. **1)** absolut *Th. Hood, Tylney Hall*, c. 11: I don't know if I'd gone into the room myself whithout a little craning (Str.). — D.H.T. p. 150: Thank you ... said B., craning a little to look over into the street from where he stood. — *Marryat, Diary in America*, c. 28: the bull went over first, and I, on the horse, following it close, rose on my stirrups, craning a little, that I might perceive the width of the rent. Schattiert durch verschiedene Präpositionen. *Cooper, Privateer* p. 124: to ~ at the girls, as they came out of a church door. — Bs.S.L. I p. 174: to heave that ... gentleman up to the window sill, that he might ~ into the room. — Bm.E. c. 40 (II p. 279): he seemed to be feeling every blade of grass or weed, every single stick or stone, craning into each cranny of the ground. — Th.P. II p. 107: Pen ~d over the coach to have a long look at the great Hurtle. — *Blackmore, Clara Vaughan* II, 138 (Asher): two monstrous vultures ... were hovering over and craning at a dog. — (Br.)C.U. p. 37: I tired my neck somewhat craning up at them as they stood ... around me. — **2)** dann reflexiv. S.S.R. I p. 25: He threw up the window, and ~d himself out to look round the corner. — **3)** transitiv. (Br.)G.B. I p. 4: "Is he going to bring him up here?" asks Lenore, craning her neck out to look round the balcony. — S.S.S. I p. 100: the golden and purple peacocks ... ~d forth their necks. — R.M.D. c. 12 (II p. 67): men ~d their heads over their neighbours' shoulders to see what was going on. — Speziell dann namentlich von Pferden, wenn sie gewaltsam mit dem Kopf vorangehen, ohne dem Zügel zu gehorchen (when the horse tries to get his head). So G.L. p. 105: it was a clear case of craning: he was hauling nervously at the reins, and would not let the mare have it. — F.F. II p. 12: Slap at everything that comes in your way; no craning, ram in the persuaders, and if you do get a purl, &c. — Übertr. Ch.J. Nov. 13. '69: Walter Scott had a spirit that courted difficulties instead of craning at them (scheuen). — *Grenville Murray, Sidelights on Engl. Society* p. 253: A man who rides straight to hounds, and goes across country without craning, may generally be relied upon to act fairly in all his dealings. — *Punch* Oct. 18. '84 p. 186 s. unter cropper, *s.* (St.).

crane neck, *s.* L.: „~-~s, *pl.* (for coaches) Schwanenhälse" [dies sind S-förmige Kutschfedern]. Das Wort kommt im *sing.* vor Go. B.W. p. 104: I had a new one [carriage] from L., solely with a view to a ~ ~, the Comte de Bambis ... having been greatly surprised that, with our narrow turn-in, we should venture on a carriage without a ~ ~. Das Wort fehlt bei O., H. und *Whitney.*

crank, *s.* **1)** Kurbel. Labour on ~s ist eine Zwangsarbeit in Gefängnissen, die im Drehen einer an der Zellenwand angebrachten Kurbel besteht, deren Bewegung nach Belieben leichter und schwerer gemacht werden kann, und die in einer gegebenen Zeit eine bestimmte Zahl von Malen gedreht werden muß. Die Strafe ist darum besonders schwer, weil der Mensch ganz das Bewußtsein verliert, etwas Nützliches zu thun. C.M. 1860 (Artikel über Gefängniswesen): let us have the ~ on christian principles. Die ~s und Tretmühlen (treadwheels) gelten als first class hard labour, welche bei gesunden Gefangenen, die zu Zwangsarbeit (hard labour) oder Strafknechtschaft (penal servitude) verurteilt sind, im ersten Stadium der Haft, bei der letzteren Klasse stets, in Isolierzellen angewendet wird. Dieses Stadium soll wenigstens einen Monat dauern. Dann folgt Beschäftigung in industrieller Arbeit. — **2)** Als Prädikat von Personen und Sachen etwa „ein Verdrehter, ein Sonderling; eine Verdrehtheit". Fehlt in den Wörterbüchern. Die *Chicago Tribune* hatte eine Flugschrift eines Herrn Walker "the work of a ~" genannt; letzterer hatte Klage wegen libel erhoben; der United States District Court erkannte auf Freisprechung, weil in crank keine Beleidigung liege. *New-York Daily Tribune*, Feb. 17, '87: The judge further remarked: ... "It must be conceded that to call a person a "~" is not objectionable. It is not a word which by its meaning in the English language implies that a person has been guilty of a crime or exposes him to hatred, contempt, ridicule, or obloquy; or which would tend to injure him in his trade or profession. It is not libel on a man who has entered the field of authorship to underrate his talents". The Judge quoted Carlyle as defining "~" thus: "Some strange action caused by twisted judgment, caprice, whim, crotchet or vagary; subject to violent pranks". — *Cassell's Family Magazine*, June, 1887 ["An Englishman on Americanisms"], 412: A **crank** is a man with a twist, or the rider of a troublesome hobby. — *Judy*, July 13. 1887, p. 20: An American who pegged out recently stipulated in his will that his body should be cremated, and the ashes cast to the winds from the topmast of a ship. The ~'s instructions were duly carried out (St.). — Auch im Plural: Schrullen, verdrehte Ideen. *Judy*, Nov. 17. 1886, p. 236: We ... beg those toothless mortals who enjoy being bitten by new ~s, to bite at this one. — Zu der Bed. „Betrüger" setzt L.: *Arch.* Doch ist es in Amerika noch im Gebrauch. *Weekly Detroit Free Press* Dec. 70. '87 p. 2: the ~ who cries "fire" in a theater, and the financial ~ who cries "disaster" are on the same level. They bring on ruin without cause. — **crank-monger** = crotchet-monger, crotcheteer (s. d. W.). *Judy*, Sept. 1. '86, p. 104: A dotty [= mad] ~-~ has quite made up his mind that the cleanly fashion of cropping boys' hair short, induces softening of the brain (St.).

cranked, *a.* (krăŋkt) mit einer Kurbel versehen, z. B. a cranked axle. Str. Wb.

cranky, *a.* (kră'ŋk-i) = crank, *a.* vom Schiff („rank") hat L. Vom Temperament heißt es „mißlaunig, sauertöpfisch, griesgrämig". D.C.S. p. 33: an ... observation to the effect that his friend appeared to be rather "~" in point of temper. — ib. p. 169: Mr. Short obeyed, observing under his breath that his friend seemed unusually "~", and expressing a hope, that there was no dairy in the neighbourhood, or his temper would certainly spoil its contents. — Jf.L.D. I p. 91: He's a strange, ~, incomprehensible,

touchy fellow. — S.R. 7 March '74 p. 295: It may be said that stupidity is a misfortune, not a fault; but there is a sort of ~, cantankerous, pragmatical stupidity, which sets itself on as superior to all plain and obvious considerations, &c. — A.W. p. 45 (*Visit to Brigham Young*): when he got any waze ~ they [his wives] 'd shut him up in a dark closit, &c. — Auch = sickly, ailing (Prov. Engl. *Whitney*). *Flor. Marryat, The Heart of Jane Warner* I, 73: Mamma has said something to vex you. She feels ~. — Bei D.: *H. Kingsley, Geoffry Hamlyn* c. 27: I would like some better sort of welcome in the evening than what a ~ old brute of a hut-keeper can give me. — Sl.D.: foolish, idiotic, rickety, capricious.

crannog(e), *s.* (krǎ'n-nŏg) befestigter Pfahlbau. Buchtitel (bei Karl Elze, Grundriß der Engl. Philologie, Halle 1887): W.G. Ward, *The Lake Dwellings of Ireland, or Ancient Lacustrine Habitations of Erin, commonly called Crannogs*, London 1886. — M. E.W. I, I, p. 151: ancient Swiss Lake-dwellings built upon piles, and Irish ~es. — H.: A fortified lake dwelling, of which many occur in Ireland. They are supposed to have been formed about the ninth or tenth century.

cranny, *v.* Risse bekommen (†). *Golding, Ovid's Metam.* b. 2: the ground did ~ everywhere, and light did pierce the hell. — *Trench, D.* p. 26.

***crap**, *s.* (krăp) = crop, Stutzkopf. Sc.R. W. c. 2 (I p. 28): a head like a heather-tap — he was the first I ever saw wear a ~, as they ca' it.

Crapaud, *n.* (krā-pō') *Marryat, Three Cutters, C. th. 3d.*: Observe how very politely he takes off his hat to that Frenchman, with whom he has just settled accounts; he beats Johnny ~ at his own weapons. — G.W.D. II p. 95: the various caricatures of "Johnny ~" that had been in full circulation about five-and-twenty years before this time. — *Johnny Crapaud* ist Spitzname des Franzosen. Über die Entstehung des Namens giebt Wb. nach *Seward's Anecdotes* folgende Auskunft: When the French took the city of Aras from the Spaniards, under Louis XIV, after a long and most desperate siege, it was remembered that Nostradamus had said, — 'Les anciens crapauds prendront Sara' (the ancient toads shall Sara take). This line was then applied to this event in a very roundabout manner. *Sara* is *Aras* backward. By the *ancient toads* were meant the French: as that nation formerly had for its armorial bearings three of those odious reptiles instead of the three flowers de-luce which it now bears. Es war aber auch ein alter Glaube, daß den Franzosen Frösche als Nahrungsmittel dienten. S. die Stelle Jf.L.D. I p. 64 unter Boney.

crape, *s.* Wo die Kleidung der Bischöfe lawn (s. d. W.) hat, hat die der Geistlichen der bischöflichen Kirche vom Bischof abwärts Krepp. Daher bei L. „~, der Geistliche". Ob dies so vorkommt, scheint fraglich; wohl aber **man of crape**. Sc.Wd. c. 1 (p. 9): we see not why men of gifts should not be heard within these citadels of superstition, as well as the voice of the men of ~ of old, and the men of cloak now (letzteres die Presbyterianer). — ib. p. 11: you were all too busy making whittles for the lazy crapemen of Oxford, bouncing priests; whose eyes were so closed up with fat, &c. — Zus. **~-shadowed**, E.Mi. II p. 198: Mrs. W .... turned her ~-~ bonnet towards Mr. T.'s ear (an einer Trauerhaube).

crapped, *prt.* „gehängt", L. nach *Grose*. Anders (die Erklärung liegt in den Worten) L.G.F. II p. 34: "It certainly is a very fishy case, Master Dickie." "I'm afraid it is", replied the Commissioner, but I give you my honour that I did not know the bills had been "~". "Had been what?" "Well, got by misrepresentation". "Got by fraud, you should say", observed Mr. Daw, rather sharply.

***crappit head**, *s.* der Kopf des Kabeljau mit einem Füllsel von Hafermehl, Zwiebeln und Pfeffer. Sc.G.M. c. 32 (II p. 90): I gae a look to making the friar's chicken mysell, and to the ~-~s too. — Sc.A. c. 6 (I p. 68): and here is fish and sauce, and ~-~s — I acknowledge our womankind excel in that dish. — J.: A compound made of oatmeal, suet, onion and pepper, with which the heads of haddocks are stuffed (Belgic: *kropp-en*, to cram).

crash, *s.* „der Krach". Mc.H.E. II p. 227 nach dem South-Sea bubble (s. bubble): when the ~ came, when ten thousand families were reduced to beggary in a day, &c. — *Bret Harte, On the Frontier* p. 100 (T.): it was as much as he [ein bankrotter Mann] could do, I reckon, to get fairly away before the ~ came.

crash, *v.* Sc.Ab. c. 18 (II p. 42): What, you would have me ~ a pot with you; einen Krug trinken (wie sonst 'to crack a bottle'). — Ha. giebt für das *v.* auch: to be merry, und für das *s.*: a feast, an entertainment.

cravat, *s.* der gegenwärtige Gebrauch des Wortes beschränkt sich auf die weiße Kravatte zur Balltoilette. Go.C. p. 110: it is not every man who can wear a white waistcoat and a ~ without looking either insipid as a boiled chicken or dingy as a Spanish olive. — M.f.P. II p. 100: he adjusted his speckless white ~ in the looking glass. — Zus.: **cravat-pin**, Busennadel (gew. breast-pin; auch scarf-pin). R.L. II p. 256: Look at my collection of whips, canes, ~-~s, wrist-buttons, &c. — **cravat-string**, eines der über dem Busen herabhängenden Enden der Halstücher im vorigen Jahrhundert, mit feinen Spitzen besetzt. Bw.W. II, 314: Come, Dick, says I (to a brother of the orange and ~-~). — ib. IV, 223: The ruffling pantaloon declares the flame, And the well-ty'd ~-~ wins the dame. (D.). — **cravat-wise**, nach Art einer Kravatte. R.L. I p. 2: Round his throat was a bit of black silk worn ~-~.

cravat, *v.* (krā-wă't) eine Halsbinde tragen, damit versehen. Th.V.F. III, p. 31: the young men faultlessly appointed, handsomely ~ted with the neatest glossy boots and white gloves. — B.Pm. c. 33 (p. 134): I redoubled my attention to my dress; I coated and ~ed, and essenced and oiled, with all the attention, &c. — D.D.S. I p. 244: all the young gentlemen tightly ~ted, curled, and pumped, &c. — D. fügt bei *Miss Bronte, Villette* c. 14: So nicely dressed, so nicely curled, so booted and gloved and cravated, he was charming indeed.

craven, *s.* eigentlich im Knüttel-Zweikampfe der Ruf dessen, der sich ergeben wollte (your mercy is craved). *Blackstone* bei Bw. P.F: The combatants fought with batons, and if the accused could either kill his adversary or maintain the fight till sundown, he was acquitted. If he wished to call off, he cried out "~!" and was held infamous, while the defendant was advanced to honour. — Daher 'to **cry craven**', sich für besiegt erklären, fehlschlagen. F.Ch. II, VI, 33: when all humane means ~ ~, then that wound made by the hand of God is cured by the hand of His Vicegerent (D.). — Zus.: **craven-crested**, eig. mit zaghaftem Kamm (vom Vogel), feig. Sc.F.N. c. 14 (II p. 39): the sparrow-hawk was too ~-~ to fly at the wife of a cheese-monger. — **craven-hearted**, feig. Bn.R.A. II p. 19: the very danger this ~-~ prince had been taught to dread.

Craven, *n.* (krē'wn) Lord Craven stiftete 1647 gewisse scholarships für Studenten von Oxford nach einer Prüfung im Lateinischen und Griechischen, jedes von jährlich 80 Pfund auf drei Jahre. O.H.B. I p. 28: That young fellow ... who ... wins ~ scholarships where you get gated. — 2) **Craven stakes**. *Bee* (bei Str.): small sums subscribed to be raced for by horses of every age; the first meeting at Newmarket, in April, is called the ~ meeting.

***craw**, *v.* = to crow, krähen. Sc.F.N. c. 3 (I p. 45): if auld Lord G. hadna ... taken bluidy wounds mair than ane in your behalf, you wald not have ~'d sae crouse this day.

***craw**, *s.* (krā) = crow. — ***crawstep**, dasselbe wie corby stairs (s. d. W.) — für das nicht verstandene corbel (in corbel-steps) wurde zunächst corbie (Rabe) und für dies dann craw (Krähe) gesetzt, als wären es Krähen-Stufen. Sc.R.G. c. 20 (III p. 121): it [the tenement] brought a rent, reckoning from the ~ to the groundsill, that ye might ca' fourteen punds a-year. — Sc.R.W. c. 14 (II p. 4): a building ... with narrow windows and projecting gables, notched into that sort of descent, called crow-steps. — Ha.'s "*crowstone*, the top stone of the gable end of a house" wird dasselbe sein; H. erklärt *corball-stones* = corbel-steps. — ***crawtae**, *s.* (krā'-tē) = crow-toe. Fußangel (s. L. u. caltrap). Sc.A. c. 3 (I p. 30): the Rev. Doctor H. ... had sustained much injury by sitting down suddenly and incautiously on three ancient calthorps, or ~-~s, which had been lately dug up in the bog, &c.

crawl, *v.* 1) L.: „ein juckendes Gefühl (wie von kriechenden Insekten) empfinden." Doch mehr „kalt überlaufen, schaudern". S.S.C. III c. 11: I was in a piled-up agony, and the chilly ague began to ~ over me. — ib. III c. 14: you make me ~ all over to hear you talk so loose, you do. — 2) = to growl, knurren (†). *Still* († 1608) *Gammer Gurton's Needle* II, 1: My guts they yawle, crawle, and all my belly rumbleth (D.).

crawl, *s.* ein mit whisky bereitetes Getränk. *Judy* Sept. 22. '86 p. 140: yet there is a probability that the tramps might have had a two of whisky ~ earlier in the day.

crawler, *s.* (krā'l-ər) Kriecher; Sl. für eine Droschke. *Good Words*, July '85 p. 451: at home, we are apt ... to vituperate the "~", whether it be Hansom or four-wheel.

crawly, *a.* (krā'l-ĭ) einem Schauer ähnlich (vgl. crawl, *v.*). Th.L.W. p. 240: I confess, at first, I used to have a sort of ~ sensation, as of a sickly genteel ghost flitting about the place.

Crayon, *n.* Geoffrey Crayon (dschĕ'f-rĭ krē'-ən), der Schriftstellername unter dem Washington Irving sein Sketch Book herausgab. E.M.F. II, p. 142: the school diet, watery pudding spiced with Pinnock. Let us hope it will give way before my mother's custard and charming ~ ~.

craze, *s.* (krēs) Verrücktheit; Schrulle. D.C. III p. 142: a poor fellow with a ~, Sir, a simpleton, a weak-minded person. — S.R. Feb. '74 p. 205: The ~ for excitement and for unfeminine publicity of life has possessed her. — Sz. giebt Ch.J. No. 488: in this view of matter the ~ of mesmerism has been a good thing. — ib. 498: a very different specimen of humanity with a ~. — ib. 543: he had a slight ~, and believed himself to be Jenny Cameron.

crazy, *a.* äußerst begierig, besonders neugierig. K.W.S. p. 52: they wanted to see how the corpse would look; they were ~ to know how Ellen Bellows would appear, and

what Joel Burns would do. — ib. p.100: the girls were ~ to be introduced to him; and one young lady, who had hitherto held out against it, took a class in Sunday-school. — ~ **bone**, der Musikantenknochen (*Am.*: engl. funny bone). *Weekly Detroit Free Press*, Jul. 23. '87 p. 7: And when you hit your ~ ~, Pa?

crazyologist, *s.* (krē'-fĭ-ŏ'l-ᵊ-dGᵊßt) Verrücktheits-Gelehrter, Spottform für craniologist. S.D. c.34: the ~s would have found out a bump on his head for its local habitation (D.).

***creagh**, *s.* (krēch) Raubzug (*gael.*). Sc.C. C. c.9 (I p.120): the ~ is yet remembered, in which he swept one hundred and fifty cows from Monteith in one drove. — Sc.W. c.15 (I p.127): many of the Highland chieftains ... not only found these ~s, or forays, useful for the purpose of training individuals of their clans to the practice of arms, but also of maintaining a wholesome terror among their Lowland neighbours. — J.: An expedition for the purpose of forcibly driving off cattle from the ground of the lawful owners.

creaght, *s.* (krēcht) neben L.'s „Viehherde (*Ir.*)" (bestätigt von O.u.H.) auch = Rapparee (Räuber). Mc.Hi. c.16 (VI p.59): He was soon at the head of seven or eight thousand Rapparees, or, to use the name peculiar to Ulster, Creaghts (vgl. creagh, *s.*)

creak, *v. n.* „knarren", L. Doch auch transitiv. D.C.S. p.30: I'll ~ the door, und öfter ib., mit der Thür knarren.

creakily, *adv.* (krī'-kᵊ-lᵊ) knarrend, schlurrend. (Br.)G.B. II p. 140: I wish ... that you would not come creeping in, in that ~ tip-toe way; nothing in the world fidgets me so much.

cream, *s.* in Amerika wird die unabgerahmte Milch ~ genannt. *Good Words* Jul. 1885 p.453: I found that the word ~ indicates unskimmed milk. — **Zus.**: **cream-cheese**, L.: „Rahmkäse"; Sahnenkäse: er wird aus der süßen Sahne in Stücken von etwa 25 cm Länge, 18 cm Breite und 3 cm Dicke geformt, ist sehr zart, ähnlich dem fromage de Brie, aber von der Farbe blaßgelber Butter. Th.N. II p. 208: the sweet youth ... turned as yellow as a ~ ~. — **cream laid** paper, viel empfohlene Sorte Briefpapier. L.O.T. p.222. — L.D.D. II, p. 214: the paper was not cream laid. Das "laid" bedeutet nach O. „fein gerippt"; cream die ganz matt gelbliche Farbe. — **cream-white.** H.I.M. 1878 p.644: young ladies in ~-~ silk.

cream, *v.* auch „Sahne nehmen" (zum Kaffee). *Miss Edgeworth* († 1849) *Helen* c.36: He sugared, and ~ed, and drank, and thought, and spoke not (D.).

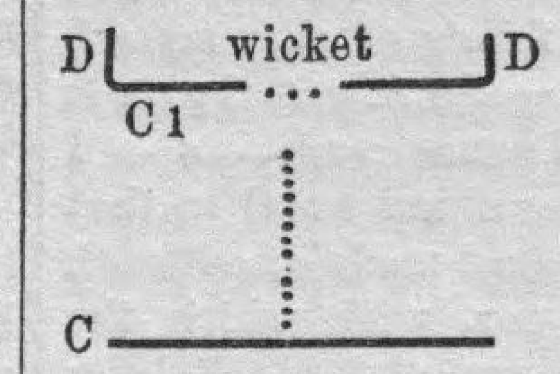
creamer, *s.* (krī'm-ᵊr) Milchtopf (*Am.*). *Good Words*, Jul. '85 p.453: the word milk-jug is unknown, ~ being used in its place (vgl. cream, *s.*).

creamery, *s.* (krī'-mᵊ-rᵊ) *Bartlett*: A place where butter is made; also, where milk and cream are put up in cans for market. Also *Am.* = engl. dairy. *Weekly Detroit Free Press* Nov. 12. 1887 p. 1: she must be working in a ~.

creaming, *s.* Art Likör. Si. p.82: Krug's "dry ~" seemed improved in flavour (vgl. cream of the valley = gin, Sl.D.).

creamy, *a.* 1) übertragen: was zum Besten, Erlesensten (cream) gehört oder sich dafür ausgiebt; ausgesucht. Wb. giebt mit "unctuous" ("Your creamy words but cozen", *Beaum. and Fl.*) einen Teil der Bedeutung. K.W.S. p. 276: he had laid aside the ~ air he used so frequently to assume, and had hardened himself, so to speak, against contingencies. — 2) auch: blaß, bleich. Ch.J. Nov. 550: of ~ complexion (Sz.). Dann (Sl.) matt, schlaff. *Punch* No. 2047 p.145: I never saw a creamier show of "fiddle-case" heads and star-gazers.

crease, *s.* beim Cricket: 1) popping crease (Schlagmal), ein Mal in der Entfernung von 4 Fuß (1,25 Meter) vor jedem wicket. Der Schläger ist "within his ground", wenn er zwischen diesem Strich und dem wicket steht; oder auch schon, wenn er nur sein bat innerhalb desselben auf die Erde hält (Linie C).



— 2) Ein zweites, das bowling crease (Linie C 1) läuft in der Linie des wicket, 6 Fuß 8 Zoll (2,2 Meter), also 3 Fuß 4 Zoll nach rechts und links vom Mittelstab desselben, und bezeichnet, wie weit der bowler (Einschenker) beim Werfen vorlaufen darf; er muß nämlich beim Wurf einen Fuß innerhalb desselben auf der Erde halten. — 3) **return crease**, ein kurzer Strich rückwärts senkrecht auf den Enden des bowling crease (D.) bezeichnet, wie weit rechts und links vom wicket der bowler beim Werfen treten darf.

crease, *s.* (krīß) der Dolch der Malayen. *Tennyson*, *The Princess*, Prologue: The cursed Malayan ~, and battle-clubs From the isles of palm (D.).

creasy, *a.* (krī'-ßᵊ) faltig; im Folgenden von den Rillen (Remmeln) im rundlichen Arme eines Säuglings. *Tennyson*, *Enoch Arden*: From her lifted hand Dangled a length of ribbon and a ring To tempt the babe, who reared his ~ arms, Caught at and ever miss'd it, and they laugh'd (D.).

creation, *s.* 1) St.Tr. c.117 (p. 259 T.): the first money that returned from the second ~ of actions in the *Missisippi*-scheme — (Emission von Aktien. — 2) ~ für das „Geschaffene" sagt man mit einer üblichen Figur in der regelmäßigen Sprache. Bei Amerikanern geht es in die Bedeutung „die Welt" über, wie S.S.C. I c.17: that far off country, most tother side of ~ (am anderen Ende der Welt); dann in „alle Menschen, die Menschheit"; to whip all ~, s. u. whip, *v.* — H.Aut. p.123: Then he began to quote Byron about Santa Croce, and maintained that he could "furnish out ~" in all its details from that set of his. Sogar von einem einzelnen Menschen Ch.T. June 30, '73 p. 3: Jack, thou sterling ~, &c. Natürlich alles Sl. — 3) als *interj.* „alle Wetter, potz tausend" (*Am.*). S.S.E. c.26: ~! it is wus than ever. — ib. c. 24: ~, man, I have done it afore your face. — ib. c. 27: ~! how he looked.

creature, *s.* 1) Über eine eigene Verwendung des Wortes als Name berichtet *All the Year Round*, Feb. 11. '88 p.129: When the midwife baptised, the name given was usually "~", i. e. of God. Children so baptised mostly died, and were buried as "Chrisoms" (s. d. W. bei L.). — 2) **creature-comforts**, L.: „die materiellen Annehmlichkeiten des Lebens". Danach gebildet ~ **discomforts**, für ekelerregende Leckerbissen. D.M.F. II p. 215: yet in its ill lighted window, among a flaring handkerchief or two, an old peacoat or so, a few valueless watches and compasses, a jar of tobacco and two crossed pipes, a bottle of walnut ketchup, and some horrible sweets — these ~ ~s serving as a blind to the main business of the Leaving Shop — was displayed the inscription SEAMAN'S BOARDING-HOUSE. — O. und H. nehmen hierin ~ als Adjektiv der Bed.: of or pertaining to the creature or the body. — L. giebt weiter: „to take a cup of the ~, ein Glas Wein, einen Schnaps trinken". Nach H. ist dieser Gebrauch irisch. D. belegt die Bed. „Getränk" schon aus "*The Committee*" a Comedy by *Howard* († 1698) Act IV und Bw.W. I, 32; aber auch die Bed. „Essen" aus *Graves, Spiritual Quixote* (1773) bk. VII c. 2: Come, master, let us go and get something to eat; you will never be able to hold out as Mr. Whitfield does. He seems to like a bit of the good cretur as well as other folks. Beide Bedeutungen finden sich in B.E.A., erstere bk. II c. 5 (p. 137): He saw the man of the world lifting a little measure of "the pure ~" to his lips —; letztere bk. III c. 7 (p. 223): "And now, name the sum that you deem sufficing." "Why", said Houseman, counting on his fingers, and muttering, " twenty—fifty—wine and the ~ cheap abroad," &c. — In dem apokryphen *Book of Wisdom* c. II v. 6 heißt es: Let us enjoy the good things that are present, and let us speedily use the creatures like as in youth (wobei ~s im Folgenden als "wine and ointments" erklärt wird). Dies erklärt es, daß das Wort in der Stelle *Committee* IV (who would have believed that we should have liv'd to have seen Obadiah overcome with the ~?) einer Puritanerin, in *S. Foote's Minor* I, 1 (my hands do so tremble and shake, I shall but spill the good ~) der frömmelnden alten Kupplerin Mrs. Cole, in der Stelle aus *Graves, Spir. Quix.* einem Methodisten in den Mund gelegt wird (St.).

crebles, *s. pl.* (krĕbls) das Kribbeln, Zucken; nervöse Unruhe. (Br.)C.U. p. 209: I could not sit quiet; it seemed as if I were on wires, or had a fit of the ~. Findet sich nirgend verzeichnet.

credence table, *s.* ein Tischchen zur Seite des Altars, auf welches Brot und Wein zum Abendmahl vor der Konsekration gesetzt werden. Wb. — T.D.T. II, p. 128: He delighted in lecterns and ~-~s ... and in all the paraphernalia of Anglican formalities which have given such offence to those of our brethren who live in daily fear of the scarlet lady. — ib. p. 134: she had nearly completed a worked cover for a ~-~ when the news reached her.

creed, *s.* 1) das Volk gebraucht 'the Creed' für 'Catechism' (s. d. W.). G.S.L. I p.131: an' I thought I were bound for "kingdom come", an' I tried to remember t'Creed, as I might die a Christian. But all I could think on was, 'What is your name, M or N?' — 2) Das Lesen oder Singen des Creed ['I believe in God the Father' &c.] hören die High-Church(s. d. Wort)-Leute stehend an, das Gesicht dem Osten (wo der Altar stehen muß) zugewendet, und verbeugen sich bei Nennung des Namens Christi. (Br.)R.R. I, p.220: The Misses Brandon always stand as stiff as pokers during the ~, with their backs to the altar. It amuses them, and it does not any body else any harm, so, why should not they, poor women? Bob truckles to the Scarlet Woman; he bows, and turns his honest, serious face to the east.

creek, *s.* Wasserlauf, Flüßchen. O.: A small river; a rivulet. 'Lesser streams and rivulets are denominated ~s'. *Goldsmith*. [The word is often used in this last sense in the United States and Australia, but rarely in England]. — Bt.H.P. (*Mliss* p. 99): there was a cabin on the other side of the ~ crossed by the long flume. — ib. (*Notes by Flood and Field* p. 155/6): the boundary line of the old Spanish grant was a ~. — "Which ye'll see the stranger up the ~ to Altascar's, to-morrow?" — ib. (p. 179): the water ... is getting more shallow as we leave the banks of the ~. — *Good Words*, Nov. '87 p.756: A ~ [in Australia] is an inland stream, generally on ground compar-

atively level. The term is also applied to the bed and course where water might flow in wet seasons as "dry ~".

creek, *v.* eine Bucht bilden (†). Ho.C. p. 451: The towne is ... fortified by Art and Nature ... The salt water so ~eth about it that it almost insulateth it (D.).

creel, *s.* Sc.O.M. c. 6 (I p. 71): "The laddie 's in a ~!" exclaimed his uncle. L.: „behert, bezaubert". Richtiger: *„verwirrt, benommen". J.: in a state of mental stupefaction or confusion. — H.: *to be in a ~*; To have one's wits jumbled into confusion. Auch creil geschrieben. — **creelful**, ein Korb voll. Sc.R.G. c. 7 s. unter forpit. — D.U.M., May '72 p. 52: a regular covey of hens and chickens, which had been regaling themselves on the remains of the family's midday meal, which had consisted of a large ~ of potatoes, placed on a bench in the middle of the kitchen.

creep, *v.* **1)** T.W. p. 98: my flesh begins to ~; ich bekomme eine Gänsehaut. Ct.St. III, 1: my flesh ~s upon my bones. — C.A. D. p. 238: He touched something! Something which it made his flesh ~ to handle. — K.W.S. p. 41: it made Jessup's flesh ~. — E.S.M. p. 99: something makes my blood ~. — B.Pm. c. 56 (p. 235): an expression of hate that made my very blood creep. — F.Ex. I p. 157: a splendour that made the flesh ~ and the blood turn. — McC.H. c. 61 (V p. 100): descriptions which made the flesh ~ and the blood run cold. Auch ebendavon M.f.P. I p. 26: he felt a ~ing sensation in the back at the grim coolness of the minister's tone. — *J. Payn, In the Heart of a Hill* p. 191 (T.) auch kurz: „Lor John, you make me ~!" "Well, I can't make you fly, I reckon" — mit Wortspiel. — **2)** to ~ up one's sleeve, jemandem schmeicheln; sehr üblich. E.S.M. p. 39: I'd advise you to ~ up her sleeve again.

creep, *s.* eine schaudernde Empfindung, die die Haut überläuft; Gänsehaut. B.M.N. bk. IX c. 2 (III p. 53): Riccabocca ... still had a certain ~ of the flesh whenever he thought of his foe. Beim Volk besonders im *pl.* D C.I. p. 49: She was constantly complaining of the cold, and of its occasioning a visitation in her back which she called "the ~s". — Y.B.H. I p. 170: ... where the cracks, and flaws, and dampnesses of old country mansions begin to make themselves unpleasantly conspicuous; and where the servants, town-bred, commence to be colded, sniffy, to have shivers and ~s.

creeper, *s.* **Zus.** T.P.T. I p. 271: the ~-covered house.

***creepie**, *s.* (krī'-p^{e}) ein niedriger Schemel; oft für Redner zur Erhöhung; auch Fußbank. *Reade, Cloister and Hearth* II p. 25: Take thy time, lass. And methinks some of ye might find her a ~ to rest her foot. — J.: It denotes any small stool, used as a seat in houses. Oft **creepie-stool**. G.S.L. I p. 21: The three-legged ~-~s that were hired out at a penny an hour to such market-women as came too late to find room on the steps, &c. Von den englischen Damen zur Bezeichnung der ihnen bequemeren niedrigen Stühle aufgenommen, deren sie sich bei gemütlicherem Beisammensein gern bedienen, z. B. bei dem five-o'-clock tea (s. d. W.). — *M.E. Braddon, One Thing Needful* II p. 78: He drew his ~-~ nearer to the fair tea-maker. — *Ch. Dickens, Christmas Stories* (T.) p. 84: Bring the ~-~ to the fire-side.

creepiness, *s.* (krī'p-^{e}-n^{e}ß) die Schaurigkeit, das Schauern. *Punch*, Apr. 25. '85 p. 201: Most homely and most natural: "creepy" of course, at first, but the ~ wears off until the reader becomes personally interested in the ghost's sorrows (St.).

creep-mouse, *s.* (krī'p-mauß) Ha.: CREPE-MOUS. A term of endearment. Palsgrave's Acolastus, 1540. Still in use. — *Bartlett*, (*Dict. of Amer.*) citiert dies und setzt nur zu: a familiar word in the nursery. Höchst wahrscheinlich ist damit nichts anderes gemeint als was H. für "a kind of children's game" erklärt für das Citat: "Not so old but I can play at ~-~ yet; creep, mouse, catch her, catch her." *Carlile, The Fortune-hunters* p. 25 (1689). Das Spiel besteht darin, daß man, den Zeige- und Mittelfinger bewegend, die Hand unter den Worten 'creep, mouse, creep' allmählich an das Kind gleichsam heranschleichen läßt, um dann mit dem 'catch' plötzlich seinen Arm oder sein Bein zu fassen und zu kitzeln. Daher kann D. das adjektivische ~-~ als 'quiet' erklären in *Miss Austen, Mansfield Park* c. 15: It will not much signify if nobody hears a word you say, so you may be as ~-~ as you like, but we must have you to look at. Ebenso erklärt sich die Bedeut. „Schleicher" in Go.M.D. p. 319: Lord Basingstroke ... one of those creepmice who run away with their mother's waiting-maid, or marry an actress, for want of courage and patience to encounter the formalities of an honourable courtship. Vielleicht schwebte dabei vor das Bibelwort 2 *Tim.* III, 6: For of this sort are they which creep into houses, and lead captive silly women laden with sins, led away with divers lusts.

creepy, *a.* (krī'p-^{e}) schaurig, Schauer erregend oder empfindend. *Browning, The Glove*: One's whole blood grew curdling and ~ (D.). Vgl. creep, *v.* u. *s.* — *All the Year Round*, June '86 p. 443 ["*What it must come to*"]: ~ stories then enliven their spirits. — *Judy*, Oct. 27. '86 p. 200: The bare idea of a double-tongued wife is ~. — *Punch*, Oct. 23. '86 p. 193: Edgar Allan Poe was ~ sometimes, but he was an artist, an idealist (St.). — S. auch creepiness.

***creeshy**, *a.* (krī'-sch^{e}) fettig. R.R. p. 140 (Sprichw.): Kamesters [*i. e.* wool combers] are aye creeshie = it is usual for men to look like their trade. Note zu ~: greasy. — J. schreibt CREISCHIE.

cremate, *v.* (krī'-mēt) die Toten verbrennen. O.: to burn, to dispose of, as a human body, by burning instead of interring. — *Punch*, No. 2047: a furnace used for cremating Beef-Eaters. S. crematorium u. cremation.

cremation, *s.* Leichenverbrennung. Diese ist in England durch kein Gesetz verboten und findet langsam Verbreitung. Eine ~ bill zur Regelung dieser Bestattungsart wurde 1884 durch Dr. Cameron beantragt, jedoch gegen Ende April mit 149 gegen 49 Stimmen abgelehnt.

cremationist, *s.* (kr^{e}-mē'-sch^{e}n-^{e}ßt) jemand der für Feuerbestattung ist. M.Tw.Sk. (*A Curious Pleasure Excursion* p. 139): ~s are reminded that we are going straight to — some hot places — and are open to terms.

crematorium, *s.* (krī-m^{a}-tō^{or}-r^{e}-^{e}m) Feuerbestattungsanstalt. I.L.N. Nov. 26. '84 p. 398: The corpse of an American lady was cremated, this being the 163 case of this kind since the establishment of a ~ there. — *The Graphic*, May 16. '85 p. 487: Paris is shortly to have a ~.

Cremorne, *n.* (krī'-mō^{or}n) ~ **Gardens** (nach Lord ~ genannt), ein großartiges Gartenlokal im Westen oberhalb der Battersea-Brücke auf dem linken Themseufer, in dem Konzerte, Bälle, Panoramen, Illuminationen, Feuerwerke und sonstige Vergnügungen reichliche Unterhaltung boten und täglich Tausende von Besuchern anlockten. Neben Personen aus der besten Gesellschaft fand man viel glänzend geputzte demi-monde. Es war ganz ähnlich wie früher Vauxhall (s. d. W.); bestand bis in die sechziger Jahre. Der Name lebt noch in Straßen fort, die jetzt dort gehen. Th.V. II p. 219: I can no more take my fair young readers into them [Mr. W.'s lodgings] than Lady Squeams can take her daughter to ~ ~ on an ordinary evening.

crenation, *s.* (kr^{e}-nē'-sch^{e}n) = crenature bei L.: Auszahnung von Blättern u. s. w. *Fortn. Rev.* Dec. '86 p. 730: It has longer leaf-stalks, deeper ~s.

crenelet, *s.* (krī'-n^{e}-l^{e}t) Schießscharte. H.: an embrasure or loophole. — *Reade, Cloister and Hearth* c. 43: From [these structures] the besieged delivered their missiles with far more freedom and variety of range than they could shoot through the oblique but immovable loopholes of the curtain, or even through the sloping ~s of the higher towers (D.).

crenellation, *s.* (krī'-n^{e}l-lē''-sch^{e}n) Anlage von ..., Verteidigung durch Schießscharten oder Zinnen. O.: 1. The act of forming crenelles. 2. The state or condition of being crenelled. 3. A notch or indentation. — H. außerdem: an embrasure. Zu letzterem rechnet D. *Lytton, The Caxtons*, bk. XII c. 6: All the professions are so book-lined, book-hemmed, book-choked, that wherever these strong hands of mine stretch towards action, they find themselves met by octavo ramparts flanked with quarto ~s.

Creole, *s.* L. giebt es nur als *pl.* Für den *sing.* ein Beispiel hier unter Cajen. — The **Creole State** = Louisiana. Daniel, Geographie.

crêpe, *v.* (krēp) kräuseln (frz. crêper); vgl. crape bei L. — Sc.H.M. c. 41 (III p. 112): it was a pity to waste so much paper, which might ~ hair, pin up bonnets, &c.

crescendo, *a.* (krī-sche'n-dō) an Tonstärke zunehmend (italienisch); auch *s.* zunehmende Tonstärke. *Miss Peard, The Rose-Garden* p. 11 (T.): "I — never a lover!" ejaculated Jacqueline, in a shrill ~ of indignation.

crescent, *s.* F.J.H. p. 214: the moon is in ~ — im Zunehmen. — **Crescent City**, Beiname von New-Orleans. *Capt. Mayne Reide, The Hunter's Feast*, c. 1 (B.). So genannt, weil die alte Stadt sich halbmondförmig um eine Krümmung des Mississippi zog (Wb.). — **crescent-headed**, mit halbmondförmiger Spitze. K.Hy. II p. 132: I tried his fancy of ~-~ arrows once, and decapitated an ostrich or two tolerably.

Cresswell, *n.* (kre'ß-wel) Tra.C.S. p. 294: All this happened in the days before Sir Cresswell Cresswell and the publication of "Divorce made easy". — Sir Cr. Cr. war erster Richter in dem 1857 eingerichteten Court for Divorce and Matrimonial Causes, s. Court **1**, III und **2**, b. — Th.V. III p. 302: it is for ever that our hearts are united, and we can look at Sir ~ ~, and snap our fingers at his wig.

crest, *s.* L.: „to let one's ~ fall, den Mut sinken lassen". Das Gegenteil „his ~ rises, ihm schwillt der Kamm, sein Mut wächst". B.M.N. bk. VIII c. 7 (III p. 2): "And for what end?" cried Riccabocca, thrown off his guard, and his breast dilated, his ~ rose, and his eye flashed.

crest 1) *v. n.* (vom Hahn) den Kamm schwellen, sich erheben lassen. *The Guardian*, No. 56: the bully seemed a dunghill cock; he crested well, and bore his comb aloft (Str.). — Von Wogen: sich gipfeln. Bm.L.D. I p. 78: The foaming of it, and the noise, and the ~ing of the corners, and the up and down, like a wave of the sea, &c. — **2)** *v. a.* L.: „mit einem Helm versehen". Daher „wie einen Gipfel aufsetzen, krönen". B.E.A. bk. I c. 4 (p. 31): the lofty chamber

with which, the better to indulge his astronomical researches, he had ~ed his lonely abode. — **crested quail**, die in Californien heimische Schopfwachtel, *Lophortyx californianus* (Tanger). Bt.H.P. (*The Idyl of Red Gulch*): Miss Mary ... ran like a ~ ~ at the head of her brood.

cretonne, *s.* (kRᵉ-tö'n) (frz.) ein dicker Baumwollenstoff, auf einer Seite mit Blumen und dgl. Mustern bunt bedruckt, derber als chintz; zu Gardinen, Vorhängen, Möbelüberzügen, u. dgl. benutzt (O.). Bn.H.F. p. 167: the Pompeian vestibule and dining-room are deliciously simple; encaustic tiles, unpolished ebony, ~ draperies of purely classic design ... A ~ curtain divides the dining-room from a smaller chamber.

crevasse, *s.* (kRᵉ-wä'ß) Riß, Spalt; bes. 1. Gletscherspalt. 2. Riß in der Ufereindämmung eines Flusses, durch die Gewalt des Wassers hervorgebracht (*Am.*). 3. überhaupt Erdspalt, z. B. wenn auf schwerem Boden, nachdem er durchnäßt gewesen, die Sonne wirkt. S.R. Sept.'73 p.309: or they [partridges] may tumble into ~s in the chalk country.

crève-cœur, *s.* eine besonders schöne Gattung Hühner. M.Th.K. I p.179: There were ~-~s from the Pyrenees, with their crimson crests and robes of black.

Crewe, *n.* (krū) Di.S. bk. II c.7 (p.81): Mr. Fox declared that he was a most superior man; Mr. Burke said that these were the men who could alone save the country. Mrs. ~ asked him to supper; he was caressed by the most brilliant of duchesses. — Mrs. ~, später Lady ~ war eine sehr glänzende Schönheit, die mit R. Br. Sheridan nach seinen ersten Erfolgen in nahen Beziehungen stand. In einem Gedicht an ihren Gatten spielt Mrs. Sheridan auf sie mit den Worten an: "For beauteous Amoret now his eyes pursue" — wozu *Moore* (Life of Sh. p.97, Baudry's Ed.) bemerkt: According to the key which has been given me ... *Amoret* [stands for] Mrs. (afterwards Lady) ~. Unter demselben Namen malt ihren Liebreiz in ausschweifenden Farben Sheridan in dem dem School for Scandal vorangedruckten Gedichte 'A Portrait'. S. *Moore*, ib. p.118; 125; 300; 331.

crewels, *s.* s. unter cruells.

crib, *s.* u. *v.* (kRib) 1) Krippe. **crib-biting**, *ger.* Krippenbeißen (-setzen). T.P.O. I p.37: and ~-~ would have been an expensive pastime for a horse to indulge in; in that stable the mangers were all of oak. — 2) eine Staatsanstellung; Amt; Stellung überhaupt. Sl.D. A situation. Very general in the latter sense. — M.Tw.G.A. c.24: it would be an odd circumstance to see a girl get employment in one of the great public ~s without any political grandee to back her. — *Punch*, May 2.'85 p.214: [I] Thought the ~ would be easy with kudos to win. — Auch = a stroke of good luck. *Punch* April 9. '87 p.172: Jest at present I'm up in the stirrups, I've dropped on the snuggest of ~s, — A spec on the Waterloo Cup turned up trumps, and I landed the dibs. — 3) Übersetzung als Eselsbrücke gebraucht (als *r.* hat es L., beschränkt es aber mit Unrecht auf Kinder in der Schule. A.V.G. II p.99: But when you only go in for a pass [s. d. W], and ain't doing any one any harm by a little bit of ~bing, &c. — ib. p.98: if you were going in for a class, or a scholarship, or anything of that sort, it would be ... mean and dirty to ~). — T.Br. p.263: I want you to give up using vulgus books and ~s — und 265: that long crabbed chorus in the Agamemnon. I can just make head or tail of it with the ~. — C.A. II, p.188: occasional perusal of the Pagan writers, assisted by a ~. — F.J.H. p.321: the Pindar I had once read over with a ~. — A.V.G. II p.98: s. u. royal road. — S.R. Jan.'74 p.123: no good could possibly come from the multiplication of such ~s to Horace as have from time immemorial imperilled the palms of English schoolboys. — 4) im alten Cant = stomach. *R Broome* (†1632) *A Jovial Crew*, a Comedy, a. II: Here's pannum and lap, and good poplars of Yarrum, To fill up the ~, and to comfort the quarron (D.).

crib, *v.* eine Übersetzung zum Verständnis eines Schriftstellers gebrauchen, s. crib *s.* Die Bed. „stehlen" hat L.; sie gilt auch vom litterarischen Diebstahl. O. unter crib, *s.*: A theft, or the thing stolen; specifically, any thing copied from an author and not acknowledged. Auch nur „entlehnen". Sl.D. p.6 rechnet zu den Bestandteilen des alten Cant "old English, newly-coined words, and cribbings from any foreign, and therefore secret, language. — to **crib off**, ein Glied abschneiden, verstümmeln. Sc.M. *Introd.* p.XI: I mounted a turning lathe, and, in attempting to use it, I very nearly cribbed off, with an inch-and-half former, one of the fingers which the hussar had left me.

Cribb, *n.* Go.C. p.158 s. u. box, *v.* 3. — T.Br. p.80: [a print of] Tom ~ in a posture of defence, which did no credit to the science of that hero, if truly represented. — J.Lg. (*Mr. Peters's Story. The Bagman's Dog*) p.95: a 'regular turn-up', as ever you knew, Not inferior in 'bottom' to aught you have read of Since Cribb, years ago, half knock'd Molineux's head off. Ein bis gegen die dreißiger Jahre d. Jh. berühmter Faustkämpfer. *Thomas Moore* schrieb 1819 ein '*Tom ~'s Memorial to Congress* (Bw.R.H.) und ein *Epistle from Tom ~ to Big Ben, concerning some foul Play in a late Transaction* — ein Hohngedicht an den Regenten (dessen Spitzname Big Ben war) über Napoleons Verbannung nach St. Helena, worin der obengenannte Faustkämpfer Molineux auch erwähnt wird.

cric-crac (kRī'k-kräk) den Peitschenknall nachahmende Interjektion. E.O.V. I p.136: Well, the moment for departure arrives, and the Crosbie family take their places in the char-à-banc, ~-~ goes the driver's whip.

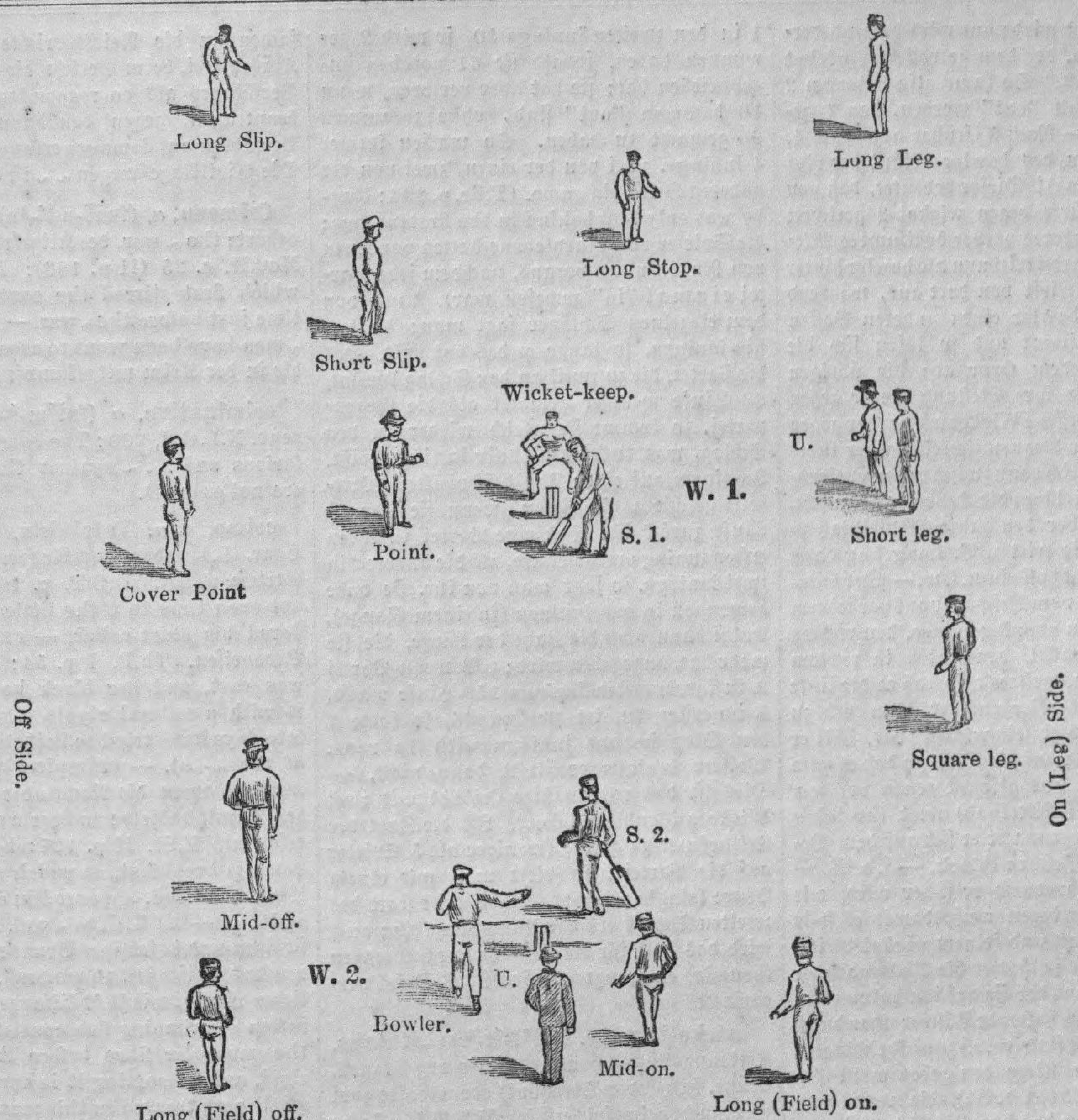
Crichton, *n.* (kraitn) Th.P. I p.262: Hence young Pen got a prodigious reputation in the university, and was hailed as a sort of ~. — T.Br. p.45: he was the ~ of our village boys. — Artikel: "The Modern ~s" in Bl.M. II p.282. — James ~, aus der schottischen Grafschaft Perth (1560—1583) wurde mit 14 Jahren Master of Arts, zeichnete sich durch Vielseitigkeit seiner Bildung aus, reiste in Europa umher und forderte auf Universitäten und in größeren Städten jeden der wollte auf wissenschaftliche Disputationen sowie auf akademische und Fechtwettstreite heraus. Wegen seiner erstaunlichen Leistungen nannte man ihn "the **Admirable** ~". B.L.L. I, 2: let's go to him at once, and see if he really be this ~ ~. — M.M. Dec. '59 p.91: the looked with great interest at the ~ ~ of St. Ambrose's. — Th. V.F. I p.160: Stubbles and Spooney thought him a sort of Apollo; Dobbin took him to be an ~ ~.

crick, *v.* (krik) die Glieder verrenken, als Vorübung zu gymnastischen und akrobatischen Leistungen. M.L.L. III, p.98: When father first trained me, it hurt my back awfully. He used to take my legs and stretch them, and work them round in their sockets, and put them up straight by my side. That is what they called being '~ed', and it's in general done before you eat anything in the morning. — ib. p.213: I've learnt tumbling and I was ~ed for the purpose, to teach me. I couldn't walk for three days. They put my legs round my neck, and then couldn't get them back again. — ib. p.102: we usually get up stiff in the morning, and then we have to ~ each other before we go out, and practise in our bedrooms.

crick, *s.* (kRik) Riß, Loch. Bm.L.D. I p.241: every ~ and cranny. *Whitney*: chink; cranny; corner.

cricket, *s.* „das englische Schlag-Ballspiel" L. („Thorball" nennt es Prof. Koch (Braunschweig), der sich um die Einführung des Spieles in Deutschland verdient gemacht hat. Die im Folgenden beigegebenen Verdeutschungen rühren von ihm her. Das Cricketspiel hat mit unserm Ballspiel darin Ähnlichkeit, daß dabei Ball und Ballkelle (Schlagholz) in Anwendung kommen, und daß zwei Parteien (bei jeder regelmäßigen Partie Cricket jede von 11 Mann) gegen einander spielen, von denen die eine den Ball wirft, die andre ihn schlägt. Der wesentlichste Unterschied ist der, daß die Würfe der ersteren nicht gegen die Schläger selbst, wie bei uns, sondern gegen ein bestimmtes Ziel gerichtet sind. Dieses Ziel ist das Thor, the wicket oder the stumps (s. diese Worte); und das ganze Spiel dreht sich darum, daß die Partei der Werfenden (out-party) das wicket mit dem Ball zu treffen, die der Schlagenden (in-party) dasselbe mit den 38 engl. Zoll langen Ballkellen (Schlaghölzern, bats; s. d. W.) gegen die Würfe zu beschützen sucht. Bei jeder vollständigen Partie Cricket stehen zwei wickets in einer Entfernung von 22 Yards (20,108 Meter) einander gegenüber, welche von zwei Mitgliedern der in-party beschützt werden, die also beide gemeinschaftliches Interesse haben. Jeder derselben bleibt so lange am Schlag (is in), bis er denselben infolge eines Fehlers seinerseits oder besonderer Geschicklichkeit von der Gegenpartei verliert (is out; die Bedingungen, unter denen dies eintritt s. unter out). Geschieht dies, so tritt für den Austretenden ein neues Mitglied seiner Partei ein; und so weiter, bis von dem letzten Paar der eine "out" ist; der letzte muß dann abtreten, weil er keinen Partner für das andere wicket mehr hat. Welche von beiden Parteien zuerst an den Schlag kommt, wird durchs Los (Raten beim tossing up; s. toss *s.* u. *v.*) entschieden. Ein Schläger heißt BATSMAN oder STRIKER. Das Innehaben des Schlages seitens einer Partei heißt INNINGS. Die innings der Partei, die zuerst am Schlage war, hören also auf, sobald der zehnte batsman "out" ist. Jetzt tritt die out-Partei an die wickets (they have their innings; they go in) und die, welche bisher am Schlage gewesen, übernehmen jetzt das Werfen (BOWLING); und so wechseln die beiden Parteien zwischen Schlag und Wurf, bis die eine gewonnen hat.

Um nun von der Thätigkeit der Einzelnen eine richtige Vorstellung zu gewinnen, denke man sich auf umstehendem Plane die beiden wickets links von W. 1 und rechts von W. 2, und vor jedem einen Striker (S. 1 und 2); hinterwärts von wicket 2 den Ballwerfer (Einschenker, bowler). Der bowler beginnt nun beispielsweise das Spiel, indem er den (sehr hart gestopften, dabei aber doch sprungkräftigen, mit festem Leder überzogenen, etwa 160 Gramm schweren) Ball gegen das wicket 1 schleudert. Gelingt es ihm, dasselbe zu treffen, so ist der batsman an diesem wicket "out", tritt aus dem Spiele, und ein andrer der in-Partei tritt an seine Stelle. Der Schläger kann aber sein Thor auf dreifache Weise schützen: 1. er hält einfach sein bat vor, so daß der Ball zur Erde fällt (s. block, *v.* 1. „parieren"); 2. er läßt den Ball nach rechts oder links abprallen; 3. er schlägt ihn vom wicket weg.



S. 1, S. 2. Strikers.
U., U. Umpires.

Seine Hauptaufgabe ist, den Ball durch das Abprallen oder durch den Schlag — in beiden Fällen spricht man vom 'hit' — möglichst weit vom wicket zu entfernen. Die Zeit nämlich, in welcher der Ball vom wicket entfernt ist, benutzen die batsmen, um von ihren Standpunkten aus jeder nach dem entgegengesetzten wicket und wieder zurück zu laufen, und dies so oft zu wiederholen als möglich, bevor der Ball an eins der beiden wickets befördert ist, so daß einer von der Gegenpartei dasselbe mit dem Ball berühren kann. Geschieht dies, bevor die Schläger wieder am wicket sind, so ist derjenige Schläger "out", der dem so berührten wicket am nächsten ist. Die batsmen müssen also genau nach dem Fliegen des Balls berechnen, ob sie ein-, zwei-, dreimal laufen können. Es liegt in ihrem Interesse, so oft wie möglich zu laufen, denn für jeden Lauf beider batsmen je nach dem anderen wicket wird der Partei in der geführten Rechnung 1 notch (s. d. W.) gut geschrieben (für dieses Anschreiben giebt es besondere scorers, Anschreiber, und ein scoring book). Oft fliegt der Ball so kurz, daß batsman 1 nur nach wicket 2, und batsman 2 nach wicket 1 gelangen kann; dann bleibt jeder der beiden batsmen am andern wicket und verteidigt dies. Fliegt der Ball so kurz, daß kein Lauf gewagt werden kann, so bleibt jeder batsman an seinem wicket und der Ball geht einfach zu einem erneuten Wurf an den bowler zurück. Das Verb für das Hinüberlaufen ist to cross; jeder Lauf bis ans andere wicket heißt a run; ein geschlagener Ball a single, a twoer, a threeer u. s. w., oder a one, a two (T.Br. p. 304: He makes here a two, there a one), je nach der Zahl der Läufe, die dadurch gewonnen wird. — Beide batsmen laufen stets zu gleicher Zeit. Steht der batsman an seinem wicket hinter dem popping crease (Schlagmal; s. crease), so ist er "in his ground"; er ist aber "out of his ground" (nicht im Mal), wenn er nicht entweder sein bat auf den Boden innerhalb des popping crease hält, oder den Boden dort mit irgend einem Teile seines Körpers oder seiner Kleidung berührt. — Die Mitglieder der out-Partei betreffend, so gehört zu ihr zunächst der erwähnte bowler, dessen Amt es ist, die Bälle gegen das wicket zu werfen. Während zwei wickets und zwei batsmen da sind, so ist jeweilig nur immer ein bowler in Thätigkeit; hier also zunächst der bei W. 2: er steht hinter dem wicket links oder rechts, wie er will; der batsman an seinem Thore muß sich nach ihm richten und, um ihm Platz zu machen, sich auf die andere Seite stellen. Um dem Wurf mehr Kraft zu verleihen, nimmt er einen Ansatz von einigen Schritten rückwärts, darf aber nicht weiter vorlaufen als bis zum bowling crease (s. crease), welches in der Verlängerung des wicket gezogen ist. Bevor er den Ball entsendet, ruft der Umpire "Play!" Achtung! (s. play) um den Schläger aufmerksam zu machen. Die anderen 10 Mitglieder der out-Partei sind auf dem Felde um die wickets verteilt (daher ihr Name "fielders", ehemals auch scouts, s. d. W.; Koch nennt sie nach ihrer Thätigkeit „Aufpasser"; das Verb von ihrer Thätigkeit ist to field (vgl. to fag out), früher auch to look out (s. d. W.). Sie stehen an bestimmten Plätzen, nach denen erfahrungsmäßig der Ball durch den Schlag am häufigsten getrieben wird. Von den auf dem Plane angegebenen Posten werden nur einzelne immer besetzt: so der des Wicket Keep, Point, Short Slip — die anderen je nach der Eigentümlichkeit des bowler und des batsman. So stellt man beim fast bowling (s. d. W.), wobei die Bälle nicht weit nach vorwärts geschlagen werden können, die beiden Long (Field) off und Long (Field) on nicht auf, läßt aber die fielders hinter dem batsman, wenn nötig, noch weiter zurücktreten. Umgekehrt werden beim slow bowling die letzteren Posten gar nicht besetzt und jene noch weiter hinaus ins Feld geschickt. Auch treten dann Cover Point und Square Leg mehr nach dem bowler zu vor, und man hat dann gewöhnlich 3 oder auch mehr Long Fields. In besonderen Fällen stellt man an einigen Stellen noch einen Third Man auf, z. B. in the slips (seitwärts von Short Slip), oder bei einem linkshändigen bowler seitwärts von Cover Point noch einen "Extra" Cover. Die Seite des Feldes vom bowler rechts heißt On side oder Leg side; die links von ihm Off side. Jedes Mitglied der out-Partei spielt gegen beide batsmen und beide wickets. Hat also z. B. der bowler gegen wicket 1 geworfen, und der Ball ist vom batsman 1 zurückgeschlagen, so versuchen die fielders denselben zunächst zu fangen; gelingt dies nicht, so holt derjenige fielder, nach dessen Richtung der Ball geflogen ist, also z. B. Long Slip, den Ball und wirft denselben entweder selbst gegen das wicket, oder gewöhnlicher wirft er ihn dem Wicket Keep* (s. d. W.) zu, damit dieser das wicket mit demselben berühre (touches the wicket oder knocks off the bail; denn das bail (der Barren; s. wicket) liegt so locker auf, daß es von der leisesten Bewegung herunterfällt). Dies kann nur geschehen, so lange die batsmen im Lauf, nicht in their ground sind. Für die Partei ist es gleichgiltig, welches von beiden

*) Zu der eigentümlichen Stellung des Wicket Keep in obigem Plane vgl. die Stelle aus D.P.C. I p. 97 unter look out.

wickets berührt wird; out wird dadurch derjenige batsman, der dem getroffenen wicket am nächsten ist. So kann also batsman 2 durch einen Ball "out" werden, den 1 geschlagen hat. — Nach 5 (früher auch nach 4, auch 6) Würfen des bowler ertönt der Ruf "Over" (Umgang)! Dieser bedeutet, daß von jetzt ab die Würfe gegen wicket 2 gerichtet werden; ein anderes vorher bestimmtes Mitglied der out-Partei tritt nun als bowler hinter wicket 1 und wirft von dort aus, während der bisherige bowler einen anderen Posten im Felde einnimmt und so lösen sich die bowlers bei jedem Over ab: die übrigen fielders nehmen ihre Stellung ebenso gegen das nun angegriffene Wicket wie vorher gegen Wicket 1. Der Bequemlichkeit halber indes werden gewöhnlich dann zwischen den entfernter stehenden Fielders die Rollen so getauscht, daß sie nicht über den ganzen Spielplatz zu laufen haben; so tritt z. B. Long Leg dann für Mid [Wicket] off ein u. s. w. — Der batsman steht rechts vom Beschauer aus vor seinem wicket, dicht am popping crease, den rechten Fuß damit parallel, den linken in rechtem Winkel etwas vorgestreckt, so daß er die linke Schulter dem bowler zukehrt. Um sich zu vergewissern, ob er sein wicket deckt, hält er sein bat senkrecht auf die Erde, so daß es vom anderen wicket aus gesehen genau vor dem middle stump (Mittelstab) steht (he takes his guard). Dort macht er sich auf dem Boden ein kleines Zeichen (block, — s. d. W. — Schlagzeichen), wodurch er sicher wird, wie er sein bat schwingen muß, damit es stets zwischen dem Ball und seinem wicket bleibt. Im allgemeinen schlägt er die Bälle nach der Richtung hin, aus der sie auf ihn zukommen. In der Mitte sich haltende Bälle werden durch kräftiges Driving (s. drive, s.) zurückgeschlagen, die von links her fliegenden geben meist Gelegenheit zum **Cut** (s. d. W.), die rechts von ihm werden durch das **Leg Hit** (s. d. W.) nach rechts geschlagen. — Sobald ein batsman out (ab) ist, legt er das bat fort, welches er sonst, auch beim Laufen, immer getragen hat. Diejenigen Spieler, die zuletzt nicht out sind, nehmen zum Zeichen, daß sie nicht besiegt sind, das bat mit fort (s. u. carry out). — Die 9 Mitglieder der in-Partei, die nicht gerade am Schlage sind, stehen beiseite und schauen ruhig dem Spiele zu. — An der Spitze jeder Partei steht ein **Captain** (Spielkaiser), gewöhnlich der erfahrenste Spieler; er bestimmt die Reihenfolge der Schläger, verteilt die Rollen an die Fielders und ordnet deren Aufstellung. Zur Leitung des ganzen Spiels, die ihm obliegt, gehört auch die Bestimmung, wann die eigentlichen bowlers seiner Partei sich von den **change-bowlers** ablösen lassen sollen. (Diese change-bowlers sind Ersatzmänner für die beiden eigentlichen bowlers. Es geschieht selten, daß diese beiden abwechselnd das ganze Spiel hindurch bleiben.) — Die Entscheidung über streitige Punkte während des Spiels haben zwei Umpires (Unparteiische), deren Urteil unanfechtbar ist; der eine steht neben dem bowler, der andere 8 bis 10 Meter seitwärts vom Wicket Keep. Sie rufen auch das 'Play!' zu Anfang des Spiels oder nach einer Unterbrechung, sowie das 'Over'. Ferner müssen sie auf die Bälle achten, die der bowler wirft, ob er dabei über das bowling crease tritt, oder ob der Ball so weit vom batsman entfernt oder so hoch über seinem Kopfe weg fliegt, daß er ihn nicht erreichen kann. Im ersteren Falle rufen sie **no ball**, im zweiten **wide ball**. Endlich rufen sie, wenn ein batsman beim Laufen nach dem andern wicket früher umkehrt, als bis er wirklich das popping crease erreicht hat: **One Short**, worauf dann der Lauf nicht gerechnet wird. — Notches schreibt nur die Partei an, die am Schlage ist. Es ist keine bestimmte Zahl zu erreichen. Hat Partei 1 in den ersten innings z. B. 80, Partei 2 dagegen 70, dann 1 in den zweiten innings 50, so wird 2 gewonnen haben, sobald sie 61 notches angeschrieben hat; sie hat aber verloren, wenn 10 batsmen "out" sind, ohne zusammen 60 gemacht zu haben. So machen immer 4 innings, zwei von der einen, zwei von der anderen Seite, ein game. (T.Br. p. 296: Rugby was only four behind in the first innings; die Spieler von Marylebone hatten vor denen von Rugby nur 4 voraus, nachdem jede Partei einmal "in" gewesen war). Auch von dem einzelnen Schläger sagt man: he has his innings, so lange er das bat hält. Hat die Partei, die zu zweit an den Schlag kommt, 80 Läufe weniger gemacht als die Gegenpartei, so kommt sie gleich wieder an den Schlag, was **to follow their innings** heißt. In einem auf einen Tag beschränkten Wettspiel geschieht dies schon, wenn sie nur 60 Läufe zurück ist. Hat eine Partei in ihren ersten innings mehr Läufe, als die anderen in zwei innings, so sagt man von ihr, sie habe gewonnen in one innings (in einem Gange), wobei dann noch die Zahl der Läufe, die sie mehr hat, angegeben wird; z. B. wenn Partei A in ihrem ersten innings 150 Läufe macht, B im ersten 70, im zweiten 66, so hatte A den Sieg in one innings with 14 runs. Weitere innings erhält A dann nicht. — Dies ist das regelmäßige Cricket mit zwei Wickets (double wicket). Ist die Zahl der Teilnehmer zu gering (weniger als 5 Spieler auf die Partei), so spielt man mit einem Thore (single wicket). Dabei tritt statt des zweiten Thores ein bowling stump ein; auch wird das Feld für die Schläge durch Grenzen (bounds) eingeengt und sonst das Spiel vereinfacht.

cricketing, *ger.* (krĭ'k-ᵉt-ᵉng) ~ **things**, Kleidungsstücke (Hemden, Hosen aus Flanell, Mütze, Filz- oder Strohhut) oder Geräte zum Gebrauche beim Cricketspiel. M.T.T. II p. 7: he ran up into his room to put on his ~ ~, and get his bat. — ~ **shoes**, aus starkem Drillich oder ungefärbtem Leder gefertigte Schnürstiefel, die man beim Cricketspiel trägt. M.R.F. p. 161: it has not yet occurred to them to make use of ~ ~.

cricks, *s. pl.* (vulg.) (krĭks) die Verkrümmung (an Gliedmaßen). M.L.L. III, p. 159: it [walking on stilts] does not enlarge the knee at all, and instead of crooking the leg, it acts in a similar way to what we see in a child born with the ~, with irons on.

crickstone, *s.* in alten Zeiten gewisse Steine, denen man magische Heilkraft zuschrieb, so daß man Kranke zwischen ihnen durchzog, um ihnen Genesung zu schaffen. *Max Müller's Essays* (Leipz. Engelmann, 1872) III p. 246.

crier of the court, der Subalternbeamte, der in einem Gerichtshofe Worte an das Publikum, z. B. das häufige 'silence in court!' zu richten, die Eröffnung und den Schluß der Sitzung zu verkünden hat u. dgl. E.A.B. II, p. 197: the ~ commands silence. — D. N.T. II, p. 62; nach ib. p. 74 hätte er auch die Frage: 'How say you, gentlemen of the jury, guilty or not guilty?' zu den Geschworenen zu sprechen. — **crier down**, Tadler, Verächter. L.E.E. (*My Relations*) p. 78: I.E. is the systematic opponent of innovation, and ~ ~ of everything that has not stood the test of age and experiment.

crim. con. L.: „crim-con, *s. abbr.* von Criminal-Conversation". Der Bindestrich ist bei beiden falsch. Der geschädigte Ehegatte hatte früher eine Civilklage, eine action for damages for crim. con. gegen den beteiligten Mann. Eine solche mußte vor 1857 getrennt von der Klage auf Ehescheidung, bezw. gerichtliche Trennung, geführt werden, da letztere vor die geistlichen Gerichte gehörte (s. court 1, VI und III). Seit der Überweisung der Ehesachen an die Reichsgerichte steht es dem Kläger frei, beim Gericht die Vorladung des Verführers als co-respondent (s. d. W.) zu beantragen, gegen den dann in demselben Verfahren auf damages erkannt werden kann. Die Civilklage wegen ~ ~ ist daher veraltet.

Crimean, *a.* (kraī-mī'-ᵉn) was zur Krim gehört; the ~ war, der Krimkrieg (1854—6). McC.H. c. 25 (II p. 186): It was France which first stirred the controversy in the time just before the ~ war. — F.Ex. I p. 175: ~ men have been wont to assert &c. — Leute die in der Krim mitgekämpft haben.

criminative, *a.* (krĭ'm-ᵉ-nēt-ᵉw) anklagend. N.L.G. I, 200: The courtiers are often furious and ... ~ against the judges that are not easy (D.).

crimp, *v. a.* **1)** kräuseln, nicht bloß das Haar, (L.) sondern auch Anderes, wie Fraisen, Striche u. dgl. D.O.T. p. 101: there was not even time to ~ the little frill that bordered his shirt-collar. — **crimping iron**, Brenneisen. Th.P. I p. 54: Her forehead was vast, and her black hair waved over it with a natural ripple (that beauties of late days have tried to imitate with the help of the ~-~s). — **crimping pins**, Nadeln, welche Damen die Nacht über im Haar tragen, damit dasselbe nachher wellig gekräuselt erscheint. E.St. II p. 127: he would come home to breakfast, at which meal his wife, if not too tired, appeared in dressing gown and ~ ~. — **2)** L.: „to ~ cod, Kabeljau aufschlitzen und in salziges Brunnenwasser legen, um das Fleisch fest zu machen". Im Wesentlichen richtig, wie H.'s Citat zeigt: The operation of crimping fish consists in dividing the muscular fibre before it has become rigid, and immersing it in spring water. A small part treated in this manner contracts and hardens within five minutes. — *Mayo: Physiol.* p. 38. Das Wesentliche ist, daß der lebende Fisch zerschnitten und dadurch zu Tode gebracht wird; man verfährt so nicht bloß mit dem Kabeljau, sondern auch mit dem Rochen (Wb.: to ~ skate), dem Lachs und anderen Fischen. S.R. Jul. '74 p. 45: Unless salmon is ~ed fresh from the stream ... [it] will be to the full in as fine condition on the second day after killing as on the first. — *Punch* No. 2038 p. 45: it pays when a fishmonger who charges so much for unscotched or unvivisected salmon asks more for "crimped" salmon. — **3)** Menschen (mit List oder Gewalt) für die Armee, die Flotte, die Kolonieen werben (L.). **crimping house**, ein Haus, wo dies geschieht, oder wohin die Opfer gebracht werden. L.D.F. I p. 268: I began to suffer from a low fever resembling that which had chained me to my mattress in the Fleet Lane ~-~. — ib. p. 278.

crimp, *s.* das Gekräuselte, das Wellige des Haares. H.O.S. p. 161: the ladies of the Vere de Vere family were never known to talk the ~ out of their hair, as my friend Tennyson feelingly remarks. — „Locken". *W. D. Howells, A Woman's Reason*, I p. 53: the Shaker sisters don't wear ~s. — *Whitney*: a curl or a waved lock of hair: generally used in the plural. — Hierher gehört L.'s „to be in the ~s, geschniegelt sein".

crimson, *s. u. a.* Zus.: ~-**crowned** (Greek patriarch with long silken beard), Cu. N.N. p. 107. — ~-**eyed**, ib. p. 138. — ~-**spotted** (flowers) H.S.G. p. 251. — ~-**tailed** (parrots), St.D.C. III p. 172. — ~-**throated** (manakin with its pleasant song), F.G. p. 389. — ~-**veined**. R.W.O. p. 138.

crincum crancum, *s.* L. „Krikelkrakel, schlechte Schreiberei". Diese Bedeutung ist erst übertragen; die erste ist: **1)** etwas Krummes (z. B. a ~-~ road); so G.C.M. II, 1 (von einem Park): none of your straight lines here,

but all taste — zigzag — ~-~ — in and out. — ib. IV, 2: there is such a deal of this d—~-~; also auch Geschriebenes, wenn es nicht die grade Linie hält. — 2) v. Raumer, England I, p. 437, 438: In einigen Theilen von Berkshire behielt die Wittwe in der Haushaltung so lange einen Wohnsitz (free bench), als sie keusch lebte; sie verlor ihn im umgekehrten Falle. Doch mußte sie wieder eingesetzt werden, sobald sie sich entschloß, zum nächsten Gerichtshof rückwärts auf einem schwarzen Bock, den Schwanz in der Hand, zu reiten und zu sagen: Here I am riding upon a black ram Like a whore as I am, And for my ~ ~ Have lost my bincum bancum: And for my tail's game Am brought to this worldly shame; Therefore, good master Steward, Let me have my land again. Hier ist ~ ~ krumme, gottlose Wege (bincum bancum das free bench). — 3) Dann erscheint es in der Bedeutung wie gimcracks: Schnurrpfeiferei, Tand. S.S.C. Ser. II c. 2: There was mirrors... and lamps and pictures, and ~ ~s and notions of all sorts and sizes. Adjektivisch S.S.E. c. 22: it [a Lord's country seat] is either a real old castle ... or a gingerbread ~ ~ imitation of a thing. Bei Str. *Warren, Ten Thous. a. Y.* 1, 3: I'd get hold of some of his fine ~-~s.

***crine**, *v.* (krain) einschrumpfen. R R. p. 201: The bellman ... at this time about eighty years of age, was a very little ~d old man. — J.: to shrivel.

criniparous, *a.* (krai-ni'p-ä-rös) haarerzeugend (↘). *Poetry of Antijacobin* (1801) p. 83: Bears' grease or fat is also in great request, being supposed to have a ~ or hair-producing quality (D.).

crinital, *a.* (krai'-nai-tᵊl) mit einem Haarschweif (†). St.Æ. II, 726: He the star ~ adoreth (D.).

crinkle-crankle, *s.* kri'nᵊkl-krä'nᵊkl) = crincum-crancum, 3. — *Fortnightly Review*: the '~-~' of the Gothic, as Wren is said to have called it.

crinkly, *a.* (kri'nᵊkl-ᵉ) faltig, knitterig. *Whitney, Cent. Dict.*: Full of crinkles; wrinkly; crimpy. — M.L.M. I p. 70: Ought not ladies' dresses to have some bobs and tails behind now-a-days, and little crinkley things all round the edge of the skirt?

crinoline, *a.* u. *s.* (kri'n'-ŏ-lᵉn) Eigentlich ein steifer, aus Pferdehaar gewebter Stoff. So Th.V.F. (1846) III, p. 38: rouge, ~-petticoats, diamonds. Dann ein aus Stahlreifen gebildetes Gestell, von den Damen unter den Röcken getragen, um dieselben weit aufzubauschen; um 1854 von der Kaiserin Eugenie von Frankreich aufgebracht und gegen 20 Jahre in der Mode. Th.A.P. I p. 272: What would be a woman without a ~ petticoat? — ib. II p. 102: That old lady and I had lived in a time when ~ was not. — E.D.D. c. 33: Adelaide Rebekah (her miniature ~ and monumental features corresponded with the combination of her names) &c.

crinoliny, *a.* (krin-ŏ-lai'n-ᵉ) durch die Crinoline hervorgebracht (↘). S.M.G. p. 21: the amplitude of her skirts was gauzy and ethereal, not ~.

crippledom, *s.* (kri'pl-dᵊm) Krüppeltum (↘). *Reade, Cloister and Hearth* c. 55: What with my ~ and thy piety, a wheeling of thy poor old dad, we'll bleed the bumpkins (D.).

Cripplegate Hotel (kri'pl-gēt) (Sl.) = Whitecross Street Prison (London). Tra.T. M. p. 195.

cripply, *a.* (kri'p-lᵉ) krüpplig. *Mrs. Trollope, Michael Armstrong* c. 3: Because he's so ~, he beant to work no more (D.).

crisp, *s.* 1) Batist (†). H.J. IV, 51: Vpon her head a ... ~ she pind Loose wauing on her shoulders with the wind (D.). — 2) das Krause, die Kräuselung. His sister, whose spit-curls the steam of the whiskey-punch had taken the crisp out of (*Amer. paper*).

crisp, *v.* 1) sich winden, beben. B.M.N. bk. XI c. 10 (IV p. 23): His nerves ~ed at the noiseless slide of that form. — 2) knirschen (vom Schnee, vgl. crisp, *a.*) G.S.L. I, p. 115: the grass was ~ing under their feet with the coming hoar-frost. — H.: a term used to denote the crackling sound made by the ground under one's foot, when there is a slight frost. "The days were short, the nights were lang, Wi' frost the yird was ~in'". *A. Scott, Poems*, p. 63. — **crisping tongs**, Brenneisen (für Haare) neben L.'s ~ing iron. Sc.I. c. 33: (III p. 44): besides what is broken and spoiled among their rude hands, as my pouncet-box and silver ~-~.

crisp, *a.* knusperig (beim Kauen), dann überhaupt: frisch (Gegens.: schlaff, lappig), wie ~ salad entgegenges. *salade fatiguée*; D.C.C. p. 37: ~ leaves of holly, mistletoe and ivy (doch liegt zugleich darin, was O. bemerkt: In *bot.* applied to a leaf when the border is so much more dilated than the disk, that it necessarily becomes curled and twisted — was beim holly der Fall ist). — An. II p. 241: how those five ~ notes (Banknoten) came into Frank Dacre's possession, is entirely beside the question. Bes. von der abstringierenden, stärkenden und spröde machenden Wirkung der Kälte. F.L.D. c. 40 (IV p. 122): Mountains covered with snow; rich, ~ weather. — D.C.C. p. 23: the broad fields were so full of merry music, that the ~ air laughed to hear it; nähert sich dem Begriff von 'bracing air'; wie auch wir „frisch" für „kalt" sagen. — D.Ch. p. 28: It was a hard frost, that day. The air was bracing, ~, and clear. — Dann auch D.P.C. I p. 422: the snow lay hard and ~ upon the ground. — ib. p. 402: the paths were hard, the grass was ~ and frosty, the air had a fine, dry, bracing coldness. Vgl. crisp, *v.* 2. — Andererseits „munter, lebendig". D.C.H. p. 10: the snug, small home and the ~ fire. Auch vom Ton „hell, deutlich". G.S.L. I p. 115: the night was very still, though now and then ~ sounds in the distant air sounded very near in the silence. — a ~ touch on the piano: exakter Anschlag. C.D.S. I, p. 44.

criss-cross. 1) *a.* kreuz und quer; durcheinander; verwirrt. S.M.G. p. 132 (vom Spieltisch beim rouge et noir): But woe betide the unhappy wretch if risking, as he sometimes does, a florin upon the fatal ~-~ network of numbers. — 2) *s.* ein Durcheinander, Wirrnis. M.Th.K. I p. 162: They were standing with their feet on the turf in a ~-~ of shadow, of twigs, and green blades.

criss-cross, *v. a.* u. *n.* kreuz und querdurchschneiden. M.Tw. *A Tramp Abroad* I c. 7 (p. 47 T.) von den Narben in den Gesichtern deutscher Studenten: they ~-~ the face in angry red welts. — *Harper's Mag.* May '88 p. 875: The converging lines of twenty-one railways paralleling each other or crisscrossing in the suburbs concentrate upon fewer tracks as they enter the city.

critic-laureate, preisgekrönter, anerkannt tüchtigster Kritiker, nach poet l. gebildet (↘). F.L.D. c. 40 (IV p. 133): Jeffrey said ..., claiming to be heard with authority as his "~-~", &c.

criticaster, *s.* (kri't-ᵉ-kä'ß-tᵊr) Afterkritiker, Splitterrichter. *Reade, Never too late to mend* c. 27: That people which is a God in intellect and in heart, compared with the ~s that try to misguide it with their shallow guesses and cant. — *Swinburne, Under the Microscope* p. 36: The rancorous and reptile crew of poeticules who decompose into ~s (D.). S. auch critickin.

critickin, *s.* (kri't-ᵉk-ᵉn) Afterkritiker (Demin. von Critic) (↘). S.D. c. 72: Mr. Critickin, — for as there is a diminutive for cat, so should there be for critic, — I defy you. — ib. Interch. 19: Many are the attempts which have been made, and are making in America too as well as in Great Britain, by critics, ~s, and criticasters, &c. (D.).

critlings, *s.* (kri't-lᵉnᵍs) (*vulg.*) „Schweinegrieben", d. h. die Überbleibsel vom Schweinefett, nachdem das Schmalz ausgelassen ist. M.L.L. I, p. 206: of "critlings" (~ being the refuse left after boiling down the lard).

critter, *s.* (kri't-ᵊr). Für creature, nach schlechter Aussprache, bes. *Am.* R.L.L. p. 23: she would glide to one egotist after another, find out the monotope, and set the ~ off on it. — Jf.L.D. III p. 156: she was always a pining, delicate ~. — D.M.C. I p. 374: that young ~, in her luxurious location in the Tower of London. — ib. p. 384: I raise the dander of my feller critturs.

croak, *s.* Unglücksprophet. Tra.T.M. p. 27: he is such a ~, I quite dislike to see him.

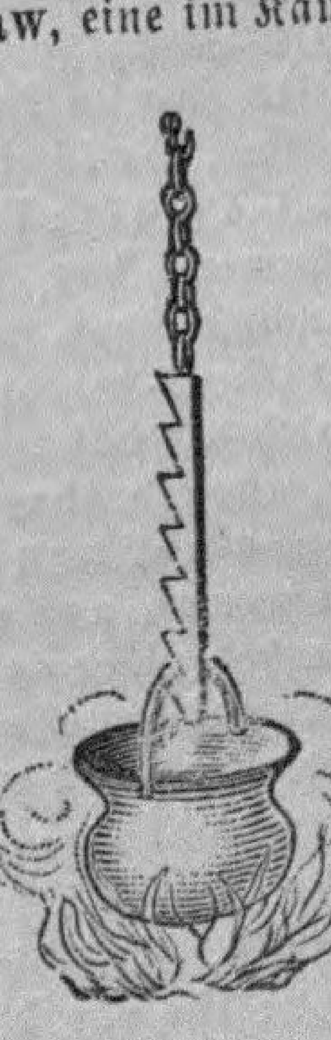
croaky, *a.* (krō'k-ᵉ), krächzend, heiser. Cl.St. Pt.II c. 4: His voice was ~ and shrill, with a tone of shrewish obstinacy in it, and perhaps of sarcasm withal (D.).

crochet, *s.* (krŏ-sche' und krō'-sche) Häkelei, Häkelhaken (letzteres auch ~ needle). — **crochet-doll**, gehäkelte (gestrickte, gewebte) Puppe, mit der die Kinder sich nicht verletzen und die sie auch nicht zerschlagen können. Y. B.H. I p. 113: the beach is covered with children stone-digging and feet-wetting ...; with men selling shell-toys, and women imploring purchase of ~-~s. — **crochet work**, Häkelarbeit. T.B.T. c. 29 (p. 242): they sat down each to her ~-~. — Wb.: a kind of netting made by means of a small hook, the material being worsted, cotton, or silk.

crochet, *v.* (krŏ-sche' und krō'-sche) häkeln. M.L L. II, p. 461: she would never let me go with her to the shops, though I could ~, which she'd learned me. — L.S.Th. p. 75: she could tat, and ~, and embroider with creditable dexterity, if her plain-work was no more commendable than her baking.

crocheteer, *s.* s. unter crotcheteer.

crock, *s.* (krŏk) 1) L.: „Topf" (zunächst nur ein irdener; vgl. crockery). Zus.: **crock-saw**, eine im Kamine an einer Kette herabhängende Eisenstange mit Kerben an einer Seite, an welchen der Topf (auch der eiserne wird in Devonshire crock genannt) höher oder tiefer gehängt werden kann. Bm.L.D. I p. 126: Master Huckaback stood up, without much aid from the ~-~, and looked at mother and all of us ("saw" natürlich nur nach der Ähnlichkeit genannt. Wenn Mr.H. sich hier des ~-~ zur Hilfe beim Aufstehen bedienen soll, so ist der Topf fortzudenken). — 2) L.: „der Ruß". Daher überhaupt „Schmutz". D.Gr.E. c. 7: the boy grimed with ~ and dirt from the hair of his head to the sole of his foot. In C.B.J. c. 18 bedeutet es „ein rußiger Topf": A shocking ugly old creature, Miss; almost as black as a ~. — 3) Ein Straßenhändler mit Glas- und Porzellanwaren. M.L.L. I, p. 405: we now come to a new class of the street-sellers of manu-


crock-saw.

factured articles — viz., the "∼s", as they are termed. — ib. p. 352: The crockeryware and glass-sellers (known in the street-trade as "∼s"). — **crock-shop,** *s.* Porzellan- und Glasladen. M.L.L. I, p. 409: there are twenty establishments for the sale of crockery and china, which I heard styled by persons in the trade "swag-crocks" or "∼-∼s".

crock, *s.* L.: „ein altes Mutterschaf"; dann "any useless or worthless animal, especially a horse (*Slang*)." H. — Klepper. An. I p. 196: For a wonder, one of his steeple-chase "∼s" did actually win when he had backed it. Fehlt im Sl.D.

crocket, *s.* ein Zacken am Geweih des Hirsches. Bl.P.T. II p. 257: Then you will carry the horns back to London, and you will have them put up, and you will discourse to your friends of the span and the pearls, of the antlers and the ∼s.

crocketed, *a.* (krŏ'k-ᵉt-ᵉd) mit gotischem Laubwerk (Krabben) verziert, Wb. — Str. citiert ∼ pinnacles, *Ainsworth, Star Chamber* II, c. 8. — I.L.N. v. 29, p. 297c. — Übertragen Bm.L.D.c.21: ... plaiting a little crown of woodbine ∼ with sprigs of heath (D.).

Crockford's, *n.* (krŏ'k-fᵊʳd) der gefährlichste der älteren Spielklubs (s. club S. 144 Spalte 2). *Murray's 'London as it is'* (by P. Cunningham, 1860) p. XXI: the once famous or infamous ∼. — Th.N. I p. 196: the wild young Lord Kew ... who ... patronised boxers, fought a duel ... gambled furiously at ∼, and did who knows what besides? — H.I.M. '78 p. 661: the country gentleman put his name down at Boodle's, ... whilst the roué, the rake, and the dandy punted at ∼. — (Br.)C.U. p. 13: we had been very much at home at ∼ when ∼ was. Crockford hielt ursprünglich einen Fischverkauf im Strand, erwarb viel Geld durch Spiel und Wetten bei Pferderennen, und eröffnete damit in St. James's Street ein Klubhaus, in dem sich abends nach dem Theater die Elite der Lebemänner versammelte. Man aß dort sehr gut und spielte sehr hoch. Der Klub existierte bis 1844. In seinen Räumen richtete sich dann eins der vorzüglichsten Restaurants "the Wellington", ein. Vgl. Crocky.

Crocky, *n.* (krŏ'k-ᵉ) Koseform für Crockford. Di.H.T. bk. VI c. 20 (p. 296): if he broke the bank at ∼'s to-night. — ib. c. 21 (p. 302): I broke ∼'s bank three times.

crocus, *s.* L. „(*scherzw.*) Wundarzt in der Flotte oder Armee". Eigentlich aber im Cant ein herumziehender Quacksalber. Er ist eine Art patterer (s. d. W.). M.L.L. I p. 471: I've seen the swell bosmen (farmers) buy the pills to give the people standing about, just to hear the C∼ patter. — ib.: (the C∼es) carry about a lot of worms in bottles, what they never took out of anybody, though they'll tell you different; or long pieces of tape in bottles, made to look like worms, and on that they'll patter in a market place as if on a real cure; and they've got the cheek to tell the people that that very worm was taken from Lady —, &c. — Sl.D.: ∼, a quack or travelling doctor.

crocus, *a.* und *s.* safrangelb. *F. Ansley, The Giant's Robe* (1884) c. 2: the sky had changed to a delicate green tint, merged towards the west in a dusky ∼ (St.).

croft, *s.* (krŏft) gläserne Karaffe. Tra.C.S. p. 16: on the table stood a ∼ of water, surmounted by a tumbler. — D. giebt *M. W. Savage, Reuben Medlicott* (1852) bk. III c. 13: The Bishop crowned his glass, quoting Pindar in praise of the virtues of cold water with a jovial air, and pushed the ∼ to the Vicar. Verderbt aus frz. *carafe.*

crofter, *s.* (krŏ'f-tᵊʳ) Pächter eines kleinen Gutes. Besonders heißen so die meist gälischen Bauern in den westlichen schottischen Hochlanden, deren unglückliche Lage zuerst auf der Insel Skye 1884 zu ernsten Ruhestörungen führte (so daß ein Kanonenboot zur Herstellung der Ruhe gegen die Insel geschickt wurde) und dann durch das Ministerium Gladstone zum Gegenstand einer Gesetzvorlage gemacht wurde. Bis in die Mitte des 18. Jahrh. bestanden in den Hochlanden die Clans als politische und wirtschaftliche Eigenorganisation innerhalb des Staates. Das Land war Gemeinbesitz des Stammes, dessen Häuptling gewisse patriarchalische Vorrechte genoß und Abgaben für die Nutznießung der Stammesländereien erhob. Nach dem letzten durch Prinz Karl Stuart 1745 erregten Aufstande erklärte die englische Regierung 1746 die Häuptlinge zu Alleinbesitzern der Stammesländereien. Damit wurden die gemeinen Leute der Clans jederzeit kündbare Pächter (tenants at will). So lange indes die alten Häuptlinge noch lebten, blieb den crofters noch zu ihrem Bauerngut das Weiderecht auf den Hügeln, und sie zahlten nur ihre Naturalabgaben. Als aber eine neue, in englischen Auffassungen großgewordene Generation der Herren aufkam, richtete man auf den besseren Ackerländereien große Viehzuchtwirtschaften ein, die Hügelländer schuf man zu Jagdgehegen für englische Herren um. So kam es, daß Hunderttausende von Hochländern auswandern mußten (die Gräfin Sutherland zwang 1822 auf einmal 15 000 Menschen zur Auswanderung); die Zurückgebliebenen fristen auf den Heideflächen und dem unfruchtbaren Land auf Inseln und an Küsten ein kümmerliches Dasein. Die Agitation für diese Unglücklichen fand 1883 einen Wiederhall im Parlament: eine Untersuchungskommission wurde eingesetzt; doch erst 1886 kam ein Crofters Bill zustande, welches den ∼s größere Sicherheit ihres Pachtbesitzes, Anspruch auf Entschädigung für Meliorationen und die Möglichkeit, durch schiedsrichterlichen Spruch Ermäßigung zu hoher Pachten zu erlangen, verschaffte. Freilich hat die zur Ausführung des Gesetzes eingesetzte Kommission die hochgesteigerten Wünsche der ∼s auf Staatshilfe nicht erfüllt; besonders ist die von allen geforderte Vergrößerung der crofts nicht eingetreten; auch 1887 haben sich aufrührerische Vorfälle mehrfach wiederholt. — *Will. Black, A Glance at the Island of Lewis* (in Harper's New Monthly, Jul. '75 p. 183): The tacksman is, or was, a sort of middleman who took the land in large holdings from the proprietor, and let it out in smaller holdings to the ∼ or peasant farmer. In Lewis, at least, this intervention by the tacksman has been abolished. Tacksman and ∼ alike rent direct from the proprietor; but the former has a lease, and the latter has not. — Bl.P.T. c. 4: Now there is no more tacksmen to be the masters of the small ∼s, and the ∼s they would think they were landlords themselves if there were no dues for them to pay (D.).

***croftrig,** *s.* (krŏ'ft-rĭg) Ackerfurche. Sc. C.C. c. 2 (I p. 38): the tools and implements quhilk their first forefathers exercised in labouring the ∼.

croisee, *s.* (krōĭ-sī') Kreuzfahrer. *Archæol.*, v. 19 (1779): When the English ∼s went into the East in the first Crusade, A.D. 1096, &c. Andere Form croise, welche L. nur als *pl.* giebt.

***crombie,** *s.* (krŏ'm-mᵉ) Krummhorn, Kuh mit gekrümmten Hörnern; oft wie ein Eigenname gebraucht. Sc.Ab. c. 12 (I p. 161): The poor solitary cow ... was quartered in a spacious chamber, which had once been the refectory of the convent. ... "By my faith", said the page, "Crombie is more lordly lodged than any one here." Dasselbe wie crummy (s. d. W.).

crommell, *s.* (krŏ'm-mᵉl) = cromlech. *Lytton, Caxtons* bk. IV, c. 2: Up sprang the rude gods of the North, and the resuscitated Druidism passing from its earliest templeless belief into the later corruptions of ∼ and idol (D.).

Cromwellians, *s.* (krŏm-wĕ'l-lĭᵊnf) englische Kolonisten in Irland. Nach der Verteilung der konfiszierten Ländereien in drei Provinzen Irlands durch Cromwell an englische Kolonisten behielten diese resp. ihre Nachkommen noch lange den Namen ∼. Vgl. Mc.Hi. I p. 184: That cruel, but most complete and energetic system, by which Oliver had proposed to make the island thoroughly English, was abandoned. The ∼ were induced to relinquish a third part of their acquisitions. — Nach der Restauration mußten sie den dritten Teil ihrer Erwerbungen zurückgeben. Als Jakob II. 1869 in Irland landete, erklärte er die ∼ ihrer Güter für verlustig, doch Wilhelm III. bestätigte ihre Rechte und schritt zu neuen Konfiskationen.

cronebane, *s. Th. Moore* I, p. X (T.): offering a large reward in ∼s. In Anmerkung erklärt: Irish halfpence, so called. (B.). — *Whitney.*

crook, *v.* 1) crooked sixpence s. u. sixpence. — ∼ **whiskey** ist: heimlich, ohne Zahlung der gesetzmäßigen Steuer gebrannter W. *Whitney, Cent. Dict.*: Made or sold in secret, without the payment of the taxes, &c. — *Howells, A Woman's Reason* II p. 152 (T.): Lots of people make a living by selling ∼ ∼. — 2) T.B.T. c. 41 (p. 343): the world with all its villany, and its ill-nature, might wag as it liked; she would not again attempt **to set ∼ed things straight.** Biblisch *Isaiah* XL, 4: Every valley shall be exalted, and every mountain and hill shall be made low; and the ∼ed shall be made straight, and the rough places plain. — Zus. **crooked-eyed** mit schielendem Blick (vgl. corner, *s.* 2). D.D.S. I p. 27: it was a corner house, with great wide areas containing cellars frowned upon by barred windows, and leered at by ∼-∼ doors leading to dustbinns.

crook, *s.* 1) Sprichwort: "There is a ∼ in the lot of every one" = there is a vexation bound up in every person's lot of life. Lose wurden aus möglichst graden Stöcken geschnitten; fand sich an einem solchen eine krumme oder knotige Stelle, so war dies das ∼ (Bw.P.F.). Daher L.S.C. II p. 249: a disagreeable mother-in-law is a very common ∼ in every man's lot: Unannehmlichkeit. — 2) ein Haken an einer herabhängenden Kette, woran man den Kessel über das Feuer hängt. Sc.M. c. 4 (I p. 35): Tibb watched the progress of scalding the whey, which hung in a large pot upon the ∼, a chain terminating by a hook, which was suspended in the chimney to serve the purpose of the modern crane. — J. erklärt demgemäß. Vgl. crocksaw u. crock. — 3) Gauner, Dieb. *Whitney, Cent. Dict.* 9: A dishonest person; one who is crooked in conduct; a tricky or underhand schemer; a swindler. [Colloq.]. "A detective gave me a letter of introduction to a semi-reformed ∼." — *Weekly Detroit Free Press* Jul. 2. '87. No. 26 p. 8: some of the detectives will recognize you as ... some ... ∼ wanted in Chicago or New York. — Zus. **crook-handled** stick, Krückstock s. Ch.J. Feb. 1871 p. 81, club-handled s. unter club, *s.* 1.

crooker, *s.* eine Maschine um an Stöcken die Krücke zu bringen; s. unter backen.

croon, *v.* L. „brüllen, heulen". Vielmehr 1) in leisem Tone singen, summen. Wb.: to sing in a low tone; to sing softly, to

hum. — *Burns*: Holding fast his gude blue bonnet, Whiles ~ing o'er some auld Scots sonnet. — J.: to make a continuous noise in a low hollow tone. — D.D.S. I p. 118: So they went, toiling up; she singing all the way, and Paul sometimes ~ing out a feeble accompaniment. — S.R. Oct. 1873 p.484: As the old lady who made this utterance was given to "~ing" hymns, and did not read novels, she was not ... a very good judge. — D.H.M. p.205: when the wind was rumbling in the chimney, and sometimes ~ing, sometimes howling, in the house. — Bl.A.P. c.24: Along the lonely highway this was the devil's dirge he had been ~ing to himself. — Bt.H.P. *Mliss* (p.102, T.): ~ing to herself one of the negro melodies of her younger life. — *Whyte-Melville, Black but Comely* I p.10: she ~s out a sweet-toned lullaby. — 2) murmeln, flüstern. D.D.S. III p.106: a darkly threatening action of the younger woman's hand ..., and a ~ing feeble imitation of it on the part of Mrs. Brown — und so wohl auch *Cotter Morrison, Macaulay* (in E.M.L.): They [M.'s Essays] were not the meditated compositions of a student wooing his muse in solitude and repose, ~ing over his style and maturing his thought (sich das Geschriebene leise selbst vorlesen). St.

crop, *s.* 1) = throat (Sl.). S.S.C. Ser. II c.20: that talk of his sticks in my ~ considerable hard. — Sl.D. to stick in one's gizzard, = to rankle in one's heart. — 2) hot ~. Der Kropf vom Vogel, noch warm vom frisch getöteten Tier, wurde für einen heilsamen erweichenden Umschlag gehalten. S.S. C. Ser. I c.31: Then comes the doctor. I've got, says he, a screw augur emetic and hot ~ and can cure all things. — Zus. **crop-doublet**, ein kurzes Wams (†). *Love will find out the way* I, 1: Hospitality went out of fashion with ~-~s and cod pieces (D.).

crop, *v.* 1) *to ~ **the causeway**, die Straße einnehmen, sich offen und dreist auf ihr zeigen. Sc.Ab. II p.60 (c.18): George of Seyton was ~ping the causeway this morning with a score of men at his back. — J.: to appear openly and boldly in the street; *quasi* to keep the crown [s. d. W.] of the causey. — 2) to crop up in der Übertragung „durchbrechen" = sich geltend machen, von Ansichten, Meinungen u. dgl. rechnet *Dickens* dem (doch wohl Zeitungs-)Slang zu. D.M.F. II, p.178: The passion of horror and repugnance [einer armen Frau vor dem Armenhause] would have been a terrible sight, if embodied in one old fellow-creature alone. Yet it "crops up" — as our slang goes — in other fellow-creatures, rather frequently. — Vgl. D.D.M. p.54: does any one know who has obliged us to talk for ever about "fraternizing" and "cropping up"? — Der Ausdruck gehört eigentlich der Geologie an und bezeichnet das Durchbrechen einer unteren Schicht über eine oder mehrere darüberliegende. Auch mit **out**. W.: to crop out (*Min. and Geol.*): to rise above the surface of the ground, as a stratum of coal, &c. or a series of strata. — Di.S. bk. III c.4 (p. 168): the great veins of coal and ironstone ~ped up, as the phrase is, before they reached this bare and barren land. — O. u. H. geben ohne kritische Bemerkung to ~ **out**: to appear incidentally and undesignedly; to come to light; as, 'his peculiarities ~ ~ in his work', 'the truth ~ped ~ in spite of him'; 'the same idea and phraseology ~ ~'; und to ~ up ebenso. Gewiß scherzhaft slangartig aber ist die Anwendung F.Ex. II, p.69: A man ~ped up from downstairs, and "took me in", as my servant for the time being — und (bei Sz.) Ch.J. '74 p.2: she might have just ~ped up or she might have been standing by — für die Bed. „auftauchen". Nach Analogie davon dann 'to ~ in', in die Rede eines anderen einfallen, ihn unterbrechen (to cut in). *F. Anstey, The Tinted Venus* (Lond. 1885) c.8: If you are going to ~ ~ with idiotic remarks, I shall confine myself to my supper (St.). Vgl. cropping.

crop, *s.* 1) L.: „das kurz abgeschnittene Haar" (vgl. hier croppie). Zus. **crop-haired.** M.f.P. I p.227: two of the ~-~ inmates of the penal wing, &c. — **crop-headed.** M.Th. K. II p.133: The farmers, sturdy, ~-~, with baskets on their arms. — 2) **hunting-crop** = a hunting whip with a long lash. — G.L. p.24: light-weights, active and wiry; and these, with their ~-~s and heavy cutting-whips used remorselessly ... reestablished the balance of the battle. — *Punch*, Jul. 31. '86 p.60b: There a bucolic squire Broad-jowled, and bigly-booted, in his fist A ~-~ — "So real", bleats the bore [an art-critic], "You almost hear its crack" (St.). — ib. Jan. 27. '66 p.34: I managed to open [the gate] with my ~-~, but the delay had thrown me out. — "*Good Form*" *in England*, by an American (1888) p.223: a "hunting-whip", called a *crop*, — i. e., a short stick like a walking-stick, with a long lash to it — is carried by all hunting-men. Vgl. hunt, *v*.

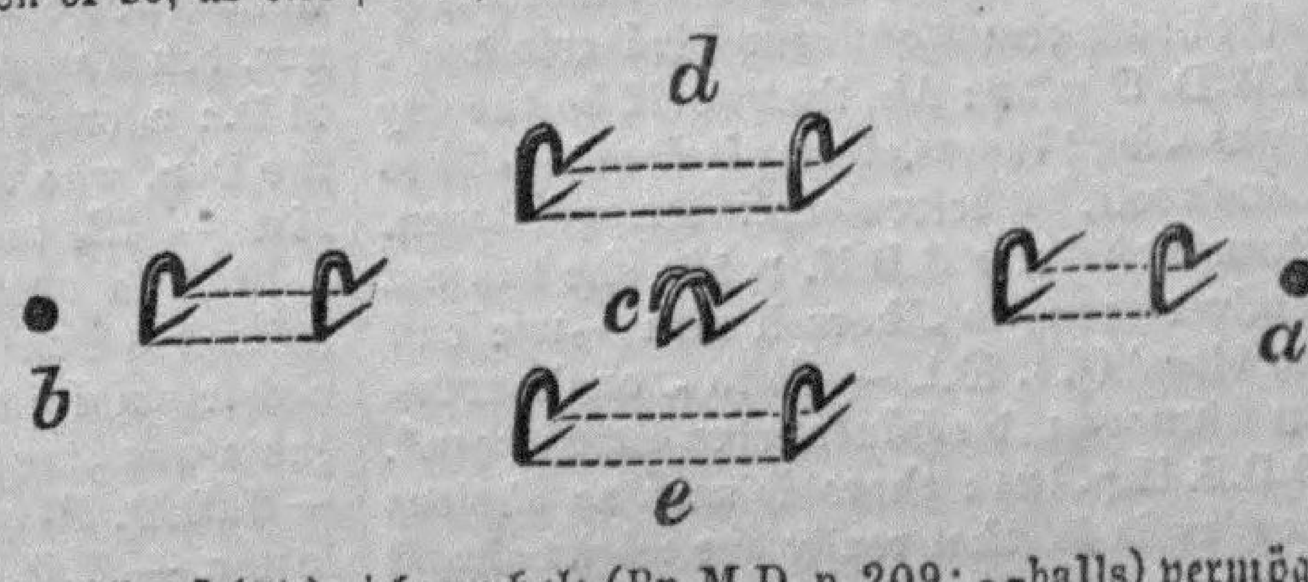
cropper, *s.* (krŏ'p-pᵊr) ein Sturz (auf den Kopf; vgl. header, *s.* 3 u. neck and crop; Sl.), zunächst beim Reiten; dann verallgemeinert. Sl.D.: a heavy fall, a decided failure. Term originally used in the hunting-field, but now general, and not at all confined to physical matters. — (Br.)R.R. II p.167: he has the satisfaction of seeing many better men than himself floundering, hatless and well-watered, in a brook, or getting a ~ over stiff hawthorn hedges. — *Punch*, Oct. 18. '84 p.186a: It is those who have craned, who a ~ have come. — L.D.D. II, p.220: nothing serious, you know. A scratch or so, as one may say, getting through the bushes, but never a ~ — nothing like a regular smash. Doch to come a ~ auch bloß „stürzen" überhaupt. *Punch* Nov. 3. '83 p.205b: "And now, Sir Maypole, will you please mount this table?" [The Right Hon. Gentleman obeys, and immediately comes a "~"] (St.); „über etwas stolpern" Bl.S.A. I p.78: two or three children were scampering over the lawn, occasionally "coming a ~" over a croquet-hoop. Bei D. *H. Kingsley, Ravenshoe* c.57: What a ~ I went down, didn't I? wie ich vom Pferde fiel. Anders, die Person bezeichnend, erscheint es (von jemand, der Wechsel gefälscht hat und in die Kolonieen geflüchtet war) Y.L. II p.146: You know I've been a tremendous ~ — must have thought deuced badly of me, &c.

croppie, *s.* (krŏ'p-pᵉ) Name irischer Rebellen, speziell der United Irishmen (Hassenkamp, Geschichte Irlands, p.286) um 1790. *Letters of Sir George C. Lewis* (1806—1863) p.410: Wearing the hair short and without powder was, at this time, considered a mark of French principles. Hair so worn was called a "crop". Hence Lord Melbourne's phrase, "crop imitating wig" [*Poetry of Antijacobin* p.41]. This is the origin of "~s" as applied to the Irish rebels of 1789. (D.)

cropping, *ger.* eine zu Tage tretende Erzader (vgl. crop, *v.*). "*Les mines d'argent du Névada*" in *Revue des Deux Mondes* 15 avril 1874: En approchant de la surface, ce nid métallifère se renfle et s'épanouit en trois ramifications, dont deux viennent projeter au dehors leurs têtes quartzeuses et forment ce qu'on nomme les affleuremens ou *croppings*. — M.Tw.R. c.30 (p.157): he would ... part with just a few feet in the "Golden Age" ... or some other unknown stock of ~s. — ib. c.40 (p.207): toward the upper end of the town projected a wall of reddish-looking quartz ~s.

cropshin, *s.* (krŏ'p-schᵊn) Ausschuß vom Heringsfang. N.L. (in Hl. VI, 176): There was a herring, or there was not, for it was but a ~ (one of the refuse sort of herrings) (D.).

croquet, *s.* (krō'k-ᵉt; feiner krō'-kē nach französischer Art; des französischen Aussehens wegen schreiben auch Di.L. I p.21 u. andere croquêt, obgleich das frz. Wort weder diesen Accent noch eine ähnliche Bedeutung hat. O. u. H. setzen dazu "Fr. *croquer*, to crack" — wegen des Zusammenschlagens der Kugeln? — eher wird vielleicht an croque = croc Hakenstock zu denken sein, weil ursprüngl. die Kugeln oder Bälle, wie beim hockey (s. d. W.) mit diesem getrieben wurden). Ein seit etwa 1850 schnell in die Mode gekommenes Spiel; so daß es S.R. Sept. '73 p.307 heißen konnte: the great national institution of ~ flourishes around Westdown. Dies war ironisch gemeint; und es hat in der That das Croquetspiel, nachdem es gegen 20 Jahre Mode gewesen, um 1880 dem lawn-tennis (s. d. W.), welches größerer Gewandtheit und reizvolleren Bewegungen Gelegenheit zur Entfaltung giebt, Platz gemacht. Der für das Spiel günstige Platz (~ ground, T.P.O. I, p.321; T.W.G. II p.258; M.L.M. I p.76; ~-field E.O.V. I p.251) ist eine der England eigenen kurzgeschorenen Wiesenflächen (~-lawn M.S. p.293; T.P.T. I p.212; Bn.H.F. p.2) oder sonst ein ebenes Feld. Auf dasselbe werden zehn kleine, von stählernen Reifen (~-hoop, Bl.S.A. I p.78; (Br.)R.R. I p.116; ~-iron Y.B.H. I p.22) gebildete Thore festgestellt, durch welche mäßig große Kugeln von Buchsbaumholz (Bn.M.D. p.209: ~-balls) vermöge hölzerner Hämmer an Stielen, die bequem zur Erde reichen (~-mallets; (Br.)R.R. I p.117; T.P.T. I p.252) getrieben werden. Es spielen entweder zwei Personen oder zwei Parteien gegen einander. Am Anfang und am Ende der Spielbahn bei a und b sind zwei Stäbe aufgestellt. Jeder Spieler treibt von Stab a aus seine Kugel durch die zunächstliegenden Thore, dann durch das erste bei d, dann durch c, wo zwei Thore kreuzweise gestellt sind, durch das zweite bei d und die beiden bei b bis zum Stabe b, so daß sie diesen berührt, und dann entsprechend über e nach a zurück, aber ohne den Stab a zu berühren; wer letzteren berührt, ist tot und tritt aus dem Spiele; wer es aber vermeidet, wird „Räuber", und kann nun seine Kugel hinschlagen, wohin er will, um seiner Partei zu nützen. Gelangt eine Kugel nicht durch ein Thor, so bleibt sie stehen und ein anderer Spieler kommt an die Reihe. Dieser hat dann, wenn er dahin kommt, wo die Kugel des Vorgängers liegt, und diese berührt, einen Schlag frei. Diesen kann er, wenn die Kugel seiner Partei angehört, benutzen, um sie mitzunehmen, d. h. durch das nächste Thor zu befördern. Ist sie feindlich, so kann er seine Kugel dicht neben die andere legen, die seine mit dem daraufgesetzten Fuße festhalten, und durch einen kräftig auf die seine geführten Schlag bewirken, daß jene weit fortfliegt. Dies nennt man „kroquet-



tieren" und einen solchen Schlag "a ~". Die Anordnung der Thore wird auch anders gemacht als hier gezeigt. Der Plural findet sich T.P.O.I p. 10: the country and its ~s faded from his mind, and he was quite ready to run in official grooves again. — **Zus.**: ~-**club**, E.O.V.I p. 265. — ~-**house**, Häuschen zur Aufbewahrung sämtlichen Zubehörs zum Spiel, ib. p. 258. — ~-**match**, Bn.M.D. p. 209, 213. — ~-**party**, M.P.W. I p. 136. — ~-**player**, E.O.V.II p. 79. — ~-**playing** ladies Bn.O.C.I p. 257.

croquet, *v.* die Kugel eines Gegners „kroquetieren" (s. croquet, *s.*). Y.B.H. II p. 47: she had a perfect little foot, and she ~ed her adversaries far away with as much science as malice. — Bn.M.D. p. 213: Miss Champion played abominably; suffered herself to be ~ed off the face of the earth, &c.

cross, *a.* **1)** übliche Vergleichung: **as cross as two sticks** (verdrießlich), spielend mit der eigentlichen Bedeutung; vgl. close, *a.* 3. — D.M.C. II p. 53: We got out of bed back'ards, I think, for we're ~ ~ ~ ~ ~. — M.S. p. 215: The Ride was crowded, the sun broiling, the mare disagreeable. Altogether, I came back ~ ~ ~ ~ ~. — Th.N. II p. 286: When her door was closed, she scolded her maid and was ~ ~ ~ ~ ~. — **2)** at ~ **corners** = at cross purposes (L.) mit einem Gedanken an das Spiel puss-catch-corner (s. d. W.). S.R. June '73 p. 753: there is a rich young man and there is a poor young man, a rich young lady and a poor young lady; and the four fall in love with each other, at ~ ~ with parental desire. — **3) cross word** (sprichwörtlich) Bm.L.D. II p. 234: But above the curved soft elbow, where no room was for one ~ ~ (according to our proverb), &c. Note dazu: A maid with an elbow sharp, or knee, Hath ~ ~s too, out of every three.

cross, *v.* **1)** to ~ mit ergänztem 'the Channel' heißt „nach dem Kontinent hinüberfahren". G.W.D. II p. 20: Ah, that would be the day I was ~ing! It was stormy indeed! — **2)** to ~ one's self, sich bekreuzen, ein Kreuz schlagen. Dazu die Phrase G.D.N. p. 58: she has not a silver penny to ~ herself with — wie sonst 'to bless' (s. d. W.). — **3)** to ~ one's **arms**, im Sinne von „die Hände in den Schoß legen". D.D.S. II p. 121: there is such an obvious destiny in it, that really one might almost be induced to ~ one's arm upon one's frock, and say, like those wicked Turks, there is no What's-his-name but Thingummy, and What-you-may-call-it is his Prophet! — **4)** to ~ **a blade**, die Schwerter messen, fechten. Sc.F.N. c. 9 (I p. 145): I knew your father well, man, and I have broke a lance and ~ed a ~ with him. — **5)** to ~ a **country**, durchreiten. F.F. I p. 170: I would ~ a ~, pull an oar, or handle a bat, with the best of them; vgl. cross country, *adv.* — **6)** Wenn ein Faustkämpfer sich dafür bezahlen läßt, daß er den Kampf absichtlich verloren giebt, so heißt es: "he ~es the fight". G.L. p. 180: the brutal blood of the dead prize-fighter, who, when he "~ed" a fight, lost it ever by a foul blow, was boiling in his descendant. — Th.V.F. I, p. 145: didn't he ~ the fight between Bill Soames and the Cheshire trump? — Das *s.* in dieser Bedeutung ib. III, p. 202: [a conversation] about the fight between the Butcher and the Pet, and the probabilities that is was a ~. Vgl. cross, *s.* 5. — **7)** to ~ a horse, ein Pferd besteigen, reiten. J.A.N. c. 9 (p. 88): as good a beast as was ever ~ed, and cost me twenty pound. — K.Hy. II p. 128: ... "the colt upon which you have done me the honour to mount me". "Ah, my poor boy's pet! ... You are the first person who has ~ed him since —" — S.B. P. II p. 36: I learned how to ~ a horse. — F.F. II p. 105: I obtained my tyrant's permission to ~ a horse once more. — *J. Payn, Cecil's Tryst* p. 14 (T.): the best hunter that my ancestors had ever ~ed. — **8) crossed legs**, die Darstellung eines Ritters mit solchen auf Grabdenkmälern bedeutet, daß derselbe ein aus dem Morgenlande zurückgekehrter Kreuzfahrer sei. S.S.R. II p. 42: such of them as had come safe home, lay with ~ ~ by the dozen in the sequestered abbey of Beaupré. — **9)** to ~ **the maggot**, einem quer durch den Kopf gehen, einfallen. Sc.H.M. c. 45 (III p. 175): the Captain 's a queer hand, and to speak to him about that or ony thing else that ~es ~ ~, wad be to set the kiln a-low. — **10)** to **cross one's palm**, ein Trinkgeld geben. C.M.L. p. 75. — J.M.C. I, p. 92: every domestic, from the butler to the scullion, had ~ed her [the fortune-teller's] hand and looked on future life. — B.K.C. bk. III c. 5 (p. 164): "Are you a fortune-teller ...?" "As good a one as any whose hand you could ~ with a shilling." — Andererseits heißt 'to ~ **palms**' sich die Hand (zur Versöhnung) reichen. Sc.F.N. c. 9 (I p. 146): "Your lordship's self and this lad's father have stood front to front at the sword's point" ... "Until your Majesty ... ... made Lord Ochtred and me ~ ~". — **11) to cross a cheque**, über eine Anweisung auf einen Banquier zwei Querstriche ziehen und in den Zwischenraum den Namen des Banquiers derjenigen Person schreiben, welche das Geld erhalten soll. Das Geld wird dem Empfänger nur in Rechnung kreditiert und bar nur auf seine eigene Anweisung ausgezahlt. Das Verfahren dient zur Sicherheit gegen Mißbrauch, falls der Cheque verloren geht oder gestohlen wird. C.D.S. (D.N.T.) V. p. 112 a ~ed cheque. — Th.M. I (*Titmarsh*) p. 11: There it [the cheque] is, Sir, *re*-ceipted. You needn't ~ it to my bankers. — **12)** 'to ~ **one's name** on the buttery books' (s. A.V.G. II p. 92 unter buttery, 2) als Disziplinarstrafe bei Studenten. Hier heißt es nur, den Namen mit einem Kreuz bezeichnen. Sl.D.: a cross is put against his name by the Don, who wishes to see him, or punish him. — **13)** to **cross**, im Cricket, s. cricket. — **14)** to **cross a letter**, quer über die Zeilen des Briefes weg, um Papier zu sparen, noch einmal schreiben. T.B.T. p. 125: Augusta was ~ing a note to her bosom friend. — L.D.D. III p. 125: I ~ this already long letter. — T.D.T. II p. 222: A.'s letter was written on two sheets of note paper, ~ed all over. — D.O.T. p. 416: a sheet of paper ~ed and ~ed again. — Th.V.F. I, p. 164: she not only filled sheets of large paper, but ~ed them with the most astonishing perseverance. — ib. II, p. 285: his sister who always ~ed and recrossed her letters to his brother. — B.M.N. bk. XI c. 16 (IV p. 79): these doubly-~ed, very long letters. — Di.H.T. bk. IV c. 2 (p. 140): Always ~, dearest: your handwriting is so beautiful that I shall never find the slightest difficulty in making it out, if your letters were ~ed a thousand times. Das Querschreiben ist jetzt nicht mehr der guten Sitte gemäß.

cross, *s.* **1)** Oft allein für City cross (s. d. W.; vgl. auch butter-~ u. market-~); in der Regel von Stein. An. I p. 236: near the centre ... stands the Cross ... On this stone many local antiquaries have whetted their maiden blade. — **2)** St.Tr. III p. 55 (c. 88, T.): [uncle Toby] contented himself with resting his chin placidly upon the ~ of his crutch; das Querholz der Krücke, auf das der Lahme die Achselhöhle legt. — **3)** Sc.F.N. c. 14 (II p. 36): if he was not cleaned out of ~ **and pell**, I never saw a ruined man in my life — all sein Geld; L. giebt ~ or [and] pile = heads and tails, pitchfarthing. — **4) cross of St. George.** Das alte Nationalbanner von England: ein gerade aufstehendes gleicharmiges rotes Kreuz auf weißem Grunde. Mc.H.E. IV p. 239: that memorable campaign in which the ~ ~ ~ ~ was planted on the walls of Ghizni. Der heilige Georg ist der Schutzheilige von England. Nach der Union mit Schottland 1707 wurde das diagonale Andreaskreuz von Schottland (weiß auf blau) und nach der mit Irland das gleiche des heiligen Patricius damit verbunden. Dies bildet zusammen das Union flag (s. union). — **5)** L. zu einseitig: „to be on the ~, auf unredliche Weise sich ernähren"; cross ist im Cant alles was mit Dieberei und Gaunerei zusammenhängt; der Gegensatz ist square. So Jf.L.D. II p. 220: Sedgehassock people are all for industry, and doing things on the square. There's not a man in the whole city who lives thoroughly on the cross. — Sl.D.: "to get any thing on the cross", is to obtain it surreptitiously. — CROSSMAN, a thief, or one who lives by dishonest practices. — M.L.L. I p. 26: CROSS CHAP (*Costermongers' Slang*), a thief. — *Whyte-Melville, Black but Comely* I p. 156 (T.): a certain dishonest arrangement that losers call a ~ (Betrug). — M.Tw. *Life on the Mississippi* II p. 145 (T.): I would shake the ~ [quit stealing]. — *H. Kingsley, Ravenshoe* c. 60: The young woman is Bess, and perhaps she may be on the ~ (D.). — H.W.M. II p. 37: [the record of a marriage — real or forged?] "Real, I suppose. It's easier to suppress evidence of a marriage than it is to invent it. Still it may be on the ~ [= forged]." Oft „eine verabredete Täuschung". Th.V. III p. 61: Here comes a young fellow who calls himself the Fortunato Youth, who says he is a Virginian Prince and the deuce knows what, and who gets into our society ... Who is to know that it wasn't a ~? The young one is to come first. He is to marry an heiress, and when he has got her, up is to rise the elder brother. — ib. p. 90: "The elder brother not dead?" says my lord. "No more dead than you are. Never was. It's my belief that it was a ~ between the two. — Sl.D.: ~, a deception — two persons pretending hostility or indifference to each other, being all the while in concert for the purpose of deceiving a third. — **6)** L.: „Veredelung einer Race durch Kreuzung". Der Begriff der Veredelung liegt nicht im Worte; cross ist a) die Kreuzung selbst; b) das dadurch hervorgebrachte Wesen. B.G.K. p. 320: [those people] have a ~ of the lower creation in them (also gerade das Gegenteil von Veredelung). — C.Sk. p. 51: the model senior wrangler should have a ~ of the gladiator in him. — Str. giebt: a large dog, ~-bred between the fox and the blood-hound. *Marryat, Children of the N.F.* c. 2. — **7)** H.W.M. I, p. 127: there was the very slightest suspicion of a ~ in his light eyes — in dem Sinne des sonstigen "a cast in the eye". — **Zus.**: **cross-bars**, *s.* 1) = bend sinister (s. bar, *s.* 10). G.I. Few are in love with C~-~, and to be brother to a by-blow is to be a bastard once removed (D.). — 2) ein Kinderspiel (Str. nach Ha.) — **cross-beamed** (von einem aus Fachwerk gebauten Hause) mit sich kreuzenden Balken. (Br.) R.R. I p. 10: it is a snug, unpretending little house enough, with its black and white ~-~ front, &c. — **cross-belts**, *s.* die (vor der neuen Uniformierung durch Friedrich Wilhelm IV. auch in der preußischen Armee üblichen) Bandeliere für Säbel und Patrontasche, die auf der Brust kreuzweise übereinander gingen. Th.V.F. II, p. 282: to waste his life, day after day, inspecting ~-~, and putting fools through their manœuvres. — R.D.I. I, p. 157: soldiers, one of whom had yellow ~-~. — ib. p. 331: ~-~ specked with blood. — ib. II, p. 2: a set of uniform of one of the Company's European regiments, shakos, blue coatees, white ~-~, and trousers. —

Auch bloß belt; ib. II p. 296: he told the man to take off his belt and pouch. Dazu **cross-belted**. R.D.I. I p. 113: [a sepoy] dressed after the heart of army-tailors, pipe-clayed, and ~-~, and stocked, and winged, and facingsed. — **cross-bones**, sich kreuzende Beinknochen (s. L.). Dann ein verdrießlicher Mensch, Murrkopf. D.M.C. I p. 432: As to crossbones (my uncle, I mean), he's sure not to put a spoke in the wheel. — **~-buttock**, s. u. cross, *adv.* — **cross-current**, *s.* Gegenströmung (in einem Strome). M.L.L.III, p. 279: when the process of dredging is carried on, the use of the dredging-vessel is obvious to any spectator; but I believe that most persons imagine the object to be merely to deepen the river by removing the inequalities in its bed, and so to render its navigation easier by equalizing its depth, and in some degrees checking the power of ~-~s. — **cross-examinant**, einer der ein Kreuzverhör mit jemand anstellt. Th.A.P. I p. 170: "And I'm ready to go before the Lord Chancellor to-morrow and say so!" cries Caroline, to the bewilderment of her father and her ~-~. — **cross-examination**, „Kreuzverhör" (L.). Ein wichtiger Grundsatz des englischen Beweisverfahrens ist, daß jede der beiden Prozeßparteien die von der anderen geladenen und von derselben verhörten Zeugen einer ~-~ unterwerfen kann. Sache des vorsitzenden Richters ist es, die Zeugen vor ungehörigen Fragen zu schützen. Bei dem ersten Verhör, der examination in chief, sind leading questions (Suggestivfragen, d. h. solche, aus denen die gewünschte Antwort ersichtlich ist) verboten; in der dann folgenden ~-~ sind sie erlaubt. Nach Beendigung der letzteren kann durch die erste Partei eine re-examination stattfinden. — **cross-eyed**, schielend hat L. Dazu V.Z. 25. Okt. '72 (2. Beil.): Dagegen ist die Bezeichnung "His legs are ~-~" für „betrunken", welche einem hiesigen Blatte zufolge erst jüngst in London aufgetaucht sein soll, bei dem Mob des Eastend mindestens eben so alt wie in Berlin der Ausdruck „Affe". — **cross-grainedness**, Widerhaarigkeit. M.Th. K.II p. 97: notwithstanding a more than usual share of jealousy and ~-~ she was not without a heart. — **cross-handle**, der (ein Kreuz bildende) Schwertgriff. Sc.Ab.c.21 (II p. 129): bringing round the weapon so as to rest its point on the ground, and leaning one hand on the huge ~-~. Doch auch ein „Quergriff" an anderen Geräten, z. B. an einem Bohrer u. dgl. (H.). — **cross-handled**, mit einem Quergriff, der ein Kreuz bildet (wie sonst crutch-handled, s. d. W.). I.Lg. p. 400 (*The Lady Rohesia*): and grasping his ~-~ walking-staff, stalked majestically out of the apartment. — **cross-hatching**, das Schraffieren mit sich kreuzenden Strichen. Th.N.III p. 50: The posing of figures and drapery; the dexterous copying of the line; the artful processes of ~-~, of stumping, of laying on lights, &c. — **cross-hawser**, Kreuztau, Querhalse. R.D.I. II p. 284: the boats are strongly moored by cables anchored with ~ ~s. — **cross-head**, *s.* groß gedruckter Anfang einer Zeitungs-Annonce, *Dickens, Househ. W.* 22. 6 (P.). — **cross-invite**, *v.* eine Einladung erwidern. N.L.G. II, 142: His lordship chose to be so far rude as not to ~-~ rather than bear the like consequences of such another intercourse of his own designing (D.). — **cross-jingling**, querklingelnd, d. h. einen Gegensatz (Antithese) bildend (\). *Milton, Of Reformation in England,* bk. I: the ~-~ periods which cannot but disturb and come athwart a settled devotion (D.). — **cross keys**, die sich kreuzenden Schlüssel des päpstlichen Wappens. Häufig (z. B. "*The Quack Vintners. A Satire*", 1712: May the ~ ~ near Thavies Inn succeed, And famous grow for choicest white and red, &c.) als Wirtshauszeichen, da die Schlüssel auch in die Wappen der Bischöfe von York, Cashel, Exeter, Gloster und Peterborough übergegangen waren. H.Si. p. 131. — **cross light**, *s.* doppelte Beleuchtung (wenn das Licht von zwei Seiten so auf einen Gegenstand, z. B. ein Gemälde fällt, daß der Schein blendet und das Erkennen hindert). Sc.G.M. c. 2 (I p. 12): [a house with] two windows on each side, and a door in the midst, full of all manner of ~-~s. — Th.P. II p. 164: They went through a court up a stone-staircase, and through passages full of people, and noise, and ~-~s, and black doors clapping and banging. — C.M.L. p. 3: time, mildew, and a ~-~ have united to make it impossible to make out what the picture represents. — D.H.T. p. 139: a dense jumble, with sheets of ~-~ in it, that shewed nothing but masses of darkness. Das Wort ist auffallenderweise von O., obgleich er es im S.L. belegt fand, nicht aufgenommen. — **cross-pane**, *s. Mrs. Dinah M. Craik, A Life for a Life*, I, p. 165: Oh Moon! whom I saw making ~-~s on the carpet, when I came in; = diamond panes. Kaum sonst üblich. — **cross-piece**, *s.* a piece of any structure which is fitted or framed crosswise (Wb.). Querschwelle, Querriegel (Str.). — **cross-point**, ein Tanz-Pas (†). *Greene* (†1592) *James IV*, IV, 3: What, not one ~-~ against Sundays? (D.). — **cross-post**, s. cross, *adv.* — **cross questions and crooked answers**, ein Gesellschaftsspiel: auf einen Zettel werden Fragen geschrieben, diese dann durch Umkneifen verdeckt und von einer anderen Person Antworten daneben gesetzt. W.W. p. 99: Tired of billiards, sick of bagatelle, proof against the charms of "~ ~ ~ ~ ~" — que faire? — H.I. M. '78 p. 34: Then again, our outhoress rejoices in drawing-room games, "happy rhymes" and "~ ~ ~ ~ ~", what she calls "paper games", &c. — **cross-rail**, Querholz, namentlich ein solches zwischen den Beinen altmodischer Stühle. S.A.D. p. 51: the old-fashioned chairs with high carved backs, and their lower ~-~s half worn away by the action of restless feet, &c. — **cross-railroad**, eine eine andere durchschneidende oder zwei andere kreuzend verbindende Eisenbahn. Di.L. I p. 241: His uncle had taken him there by some inconvenient ~-~. — **cross readings**, schnurrige Sätze, so entstanden, daß man aus einer Zeitung eine Zeile und (scheinbar irrtümlich) eine andere, nicht dazu gehörige, etwa aus der nebenstehenden Spalte, liest. F.L.G. bk. III c. 15 (II p. 19): Nothing of the literary sort indeed made so much noise or amusement ... unless it were the newspaper ~ ~ which ... Caleb Whiteford published, &c. — **cross-splitting**, verkehrte Teilung zweier abzugebenden Stimmen (vgl. plump u. split). B.M.N. IV p. 413 (bk. XII c. 32): high-minded sorrow, that by some untoward chance — some unaccountable ~-~, Randal Leslie's gain should be Audley Egerton's loss. — **cross-tie**, (Eisenbahn-) Schwelle. *Whitney, Cent. Dict.*: In a railroad, a timber or sill placed under opposite rails as a support and to prevent them from spreading; a tie or sleeper. — *Howells, A Modern Instance* II p. 263: The trainmen gave their helplessness to the inspection of the rotten ~-~ that had caused the accident.

cross, *adv.* und *prp.* = across. **cross-buttock**, ein Schlag quer über den Hintern. H.: a blow across the back or loins. — *Smollett, Rod. Random* c. 27: Many ~-~s did I sustain, and pegs on the stomach without number (D.). — *Th. Moore, Epistle from Tom Crib to Big Ben* (IV p. 56, T.): Your great and small crosses — (my eyes, what a brood! A ~-~ from me would do some of them good). — Dann "a peculiar throw practised by wrestlers" (Sl.D.). Bm.L.D. I p. 42: Like enough, we could meet them, man for man, and show them what a ~-~ means, because we are so stuggy. — Sc.W. c. 19 (II p. 104): But I told him he should not talk so, until one of their own round-headed saints had given the devil as complete a ~-~ as Saint Michael had given him. Nach Sl.D. dann verallgemeinert "an unexpected fling down or repulse". — **cross country**, querfeldein. L.D.D. II, p. 109: eight hours a day hard walking ... and ~ ~ too. — Daher Bm.E. c. 41 (III p. 9): I was twenty minutes late for the up-mail and the ~-~ post — die gemeine Landpost. [Dasselbe ohne Frage cross-post (L.: „Nebenpost"; H. unklar: The post that carries letters on the cross-roads (*Ash*). — *Leslie Stephens, 'Pope'* (in E.M.L.) p. 146: Ralph Allen who had made a large fortune by farming the cross-posts.] — Und so besonders von der gemeinen Landstraße im Gegensatze zur regelmäßigen Kunststraße. D.C.S. p. 90: [gipsies] straggling out from every by-way and **cross-country** lane. — S.R. Jan. '74 p. 159: an account of Birch's hair-breadth escape in a ~-~ road after the battle of Basingstoke. — M.L.L. II, p. 82: when I'm out bird-nesting I take all the ~-~ roads across fields and into the woods. — St.C. p. 201: we were driven in the direction of Allahabad. It was a ~-~ road, and our vehicle was innocent of springs. — M.L.L. III, p. 221: After leaving Stourbitch, we took the road for Peterborough-bridge fair. Being a ~-~ road, there was no conveyance. — Hauptsächlich dann vom Reiten über Stock und Stein. G.L. p. 104: L. proposed a short cut through a line of gates, with a short interval of ~-~ work. — D.Bl.H. I p. 115: the old roan, so famous for ~-~ work. — Y.B.S. I p. 194: the tankard-loving, ~-~-riding ... squire. — Jf.L.D. II p. 241: For several years these ~-~ races have been discontinued. — ib.: After the grand ~-~ race of the day, hurdle-races were ridden — hier ganz = steeple-chase, womit es an diesen Stellen wechselt. Daher Bn.H.F. p. 59: that's a capital ~-~ get-up, ein vortreffliches Reitkostüm. Vgl. cross, *v.* 5 und across, 4. — **cross-lots** = across lots (s. across, 5). M.Tw.G.A. c. 21: the dwelling, where Ruth lived, the ~-~ path she traversed to the Seminary &c. — **cross-town**, die Stadt durchquerend. *Fortnightly Rev.* Febr. '86 p. 221: the streets [are provided] with tramcars running ~-~ from side to side.

Cross, *n.* *John Oxenford, A Quiet Day*, sc. 1: The idea of my locking up that wild Irishman's wife — zounds, I would sooner have shut ~'s menagerie in my back parlour. — Edward ~ war Besitzer einer Menagerie, die er in Exeter Change zur Schau stellte. 1831 eröffnete er damit die Surrey Zoological Gardens in Walworth (Southwark), welche selbst dem zoologischen Garten im Regent's Park die Spitze boten. In den funfziger Jahren wurden die Tiere verkauft; der Garten wurde für andere Vergnügungszwecke bestimmt.

crossable, *a.* (krö'ß-ābl) überschreitbar. *Fl. Marryat, The Heart of Jane Warner* I p. 182 (T.): She didn't hesitate at the crossings. She hardly looked to see if they were ~.

crosse, *s.* (kroß) der Schlagstock, mit welchem in dem Spiele lacrosse (s. d. W.) der Ball geschlagen wird (O.).

crossect, *v.* (kroß-ße̍'kt) gebildet von *Trollope*, T.C.R. II p. 176: the land had been divided into fields, but these had been bisected, and ~ed, and intersected by family arrangements — kreuzweise durchschnitten. Fehlt bei O., H. u. *Whitney*.

crossing, *s.* 1) Weiche bei einer Eisenbahn, wodurch man von einem Geleise auf ein anderes kommt (W.). — S.R. Sept '73 p. 302: the diary of the signalman at the ~ showed that the line here was frequently "fouled". — **level ~**, Übergang einer Straße über eine Eisenbahn: the place at which a road crosses the railway on the level, which, by statute, is required to be protected by gates in charge of a keeper. These gates generally open towards the railway, extending across it, and must be closed a specified time before the approach of a train (O.). — S.R. Sept. '73 p. 302: the principal causes of recent accidents may thus be summed up: defecting points, broken axles, imperfect telegraphic communication, disregard of signals, unpunctuality, and ~ ~s. — 2) das Überlaufen der batsmen (s. cricket). — 3) Straßenübergang (wo bei sich kreuzenden Straßen Fußgänger den Fahrdamm überschreiten müssen). **~-sweeper**, Straßenkehrer (der, an solchem Übergang stehend, denselben für einen Fußgänger reinfegt). Y.L. I p. 12: hapless females in shoals had struggled across the roaring sea of Oxford Street, some conveyed by the ~-~. [Auch ~-sweep; cross-sweeper und cross-sweep]. — *James Payn, In the Heart of a Hill* p. 85 (T.): The only countenances which were not serious were those of the ~-~s, who keep all the money they possess where the monkeys hoard their gingerbread — in their mouths.

crossish, *a.* (krŏ'ß-ᵊsch) ziemlich verdrießlich. R.Pa. I p. 128: Jane, who sometimes used to be a little ~, and Cicely too, wept sadly (D.).

cross-legs, *adv.* (krŏ'ß-lĕgſ) mit gekreuzten Beinen. R.D.I. I p. 146: the women carry bundles animate and inanimate; the former seated ~-~ over one big hip, and clasping their bearers round the neck.

cross-purpose, *v.* einen Plan durchkreuzen, einen Querstrich machen. *Keats, The Cap and Bells* IX: She ... continued to lament and to complain', That Fate, ~-~ing, should let her be Ravished away far from her dear countree (*Kuntze*).

crossways, *adv.* (krŏ'ß-weſ) kreuzweise. R.D.I. II p. 158: it [the settlement] consists of about a dozen huts, formed of logs of wood and wattles laid ~, and plastered inside with mud.

crotchet, *s.* L.: „Grille" u. s. w. Davon **~-monger**, Grillenfänger; Projektenmacher, Idealist. S.R. Jan. '74 p. 34: both candidates set an equally good example by declaring they would have nothing to do with the ~-~s. — ib. p. 64: both candidates showed some courage in dealing with the ~-~s, and both tried to get the support of ~-~s without actually making common cause with them. Vgl. crotcheteer.

crotcheteer, *s.* (krŏ't-schᵊt-īr) = crotchet-monger (s. d. W.). R.L.L. p. 20 (in Bezug auf eine Lücke im Stammbaum): a great ditch yawned between a crocheteer and a rotten branch he coveted. — *G. A. Sala* in I.L.N. May 12, '83 p. 455c: Within later years the ladies and gentlemen who feel so strongly on the subjects of Vivisection, Compulsory Vaccination, Teetotalism, Sunday Closing, and other cognate topics, have been called ~s, an unelegant and almost imbecile expression. — *Yates Recollections and Exp.* II p. 193 (T.): Mr. Tilley was a shrewd, caustic, clever man, bred in the Post Office service, and knowing it thoroughly, by no means a ~, but, with his public office experience, tempered by plenty of worldly knowledge and unimpressionable as an oyster. — *Punch*, May 22, '86 p. 243a: Cheese-paring Governments, faddy officials, competitive ~s who all want their own ways. — ib. March 12. '87 p. 124b: The ~s who have to be conciliated into conformity, the burly Brutuses who have to be bought over (St.).—*Contemporary Review* Aug. '82 p. 293: a few ardent ~s will doubtless always be found. — D. giebt *London*, Dec. 21, '78 p. 580: In every large constituency there are bands of ~s, and a candidate who cares to attach these ~s to him by lavish promises will generally find his account, at any rate for the time being, in so doing.

crouch-back, *s.* L.: „der Kreuzträger". Vielmehr „der Bucklige" (= crook-back, welches L. richtig erklärt). L.E.E. p. 341: Richard the Third, or "Richard C~-~," as he is more usually designated in the chronicles, — from a traditionary stoop or gibbosity in that part, &c. — So auch O. und H., welcher citiert F.H.W. p. 215: With Edward went his brother Edmund, earl of Lancaster, surnamed ~-~.

croucher, *s.* (krau'tsch-ᵊr) Kriecher, Schleppenträger. *Tennyson, Becket*, Prol.: I, true son Of Holy Church — no ~ to the Gregories (Kuntze).

croup, *v.* (krūp) krächzen. H.J. III, 48: Then as in time of spring the water is warme, And ~ing frogs like fishes there doth swarme; But with the smallest stone that you can cast To stirre the streame, their ~ing stayes as fast (D.).

croup, *v.* einen Mitspieler decken, sein Spiel unterstützen. *Cibber, Provoked Husband* II, 1: I have a game in my hand, in which if you'll ~ me, that is, help me to play it, you shall go five hundred to nothing (D.).

***crouse**, *a.* u. *adv.* (krūß), munter, keck. Sc.R.R. c. 19 (II p. 70): and the auld kirk stood as ~ as a cat when the flaes are caimed aff her. — ib. c. 26 (p. 150): Ane captain Costlett was cracking ~ about his loyalty. — Sc.A. c. 39 (III p. 108): and things are ill aff when the like o'them can speak ~ly about ony gentleman's affairs. — J.: ~, brisk, lively; — *adv.* boldly.

crow, *s.* 1) ~ ist ein Scheltwort für schwarzgekleidete Geistliche; zunächst Jesuiten, dann auch die Ultras der hochkirchlichen Richtung. Bn.O.C. II p. 245: those imperturbable disciples of St. Ignatius Loyola who are irreverently entitled ~s. — 2) **to have a crow to pick**, neben L.'s "to have a ~ to pluck oder to pull with ...". R.V. II p. 259: the young men of the town had, in truth ~ ~ ~ ~ with Don Pio, for having suppressed the fête of the Statuto. Auch Sl.D.: I have ~ ~ ~ with you, *i. e.* an explanation to demand, a disagreeable matter to settle. Was die anderen beiden Phrasen betrifft, so unterscheidet H. ' to have a ~ to pluck with any one: To have some fault to find with or an explanation to demand from one' von 'to pluck or pull a ~; To be contentious about that which is of no value'. — 2) **"as the crow flies"**, Entfernung in der Luftlinie. *Times*, July 1860: six miles ~ ~ ~ ~; as the train jogs, seven miles. — R.L.L. p. 251: David was going ~ ~ ~ ~ across some meadows half a mile ahead. — L.D.D. III, p. 45: I usually go ~ ~ ~ ~, and as nearly as I can. — D.O.T. p. 193: we cut over the fields straight ~ ~ ~. — D.Bl.H. I, p. 10: we may pass from one scene to the other ~ ~ ~ ~. — I.L.N. 1863 (Sporting Intelligence): after running 8½ miles ~ ~ ~ ~ in 32 minutes, the fox turned as if blind. — McC.H. c. 34 (III p. 74) auch: the distance from Cawnpore to Lucknow is about fifty miles as the bird flies. — 3) G.N.S. p. 110: an old woman whose ideas are bounded by Milton, and whose own ~ is the whitest ever seen = whose geese are always swans (s. goose). — 4) C.M. Nov. 1862, p. 648: women occasionally assist at a burglary, and carry the instruments, though they never enter the house, remaining outside and keeping watch; they are called 'crows'. — O.: One who watches while another commits a theft [Thieves' slang — „Schmiere stehen".]. — Zus.: **crowbait** (Fraß für Raben), Schindmähre. M.Tw.P.P. c. 20: We met some Bedouins, cavorting around on old ~ horses. — **crow-boy**, Vogelscheucher (in Saatfeldern). Bm.L.D. I p. 237: there came all the men of the farm, and their wives, and even the ~-~s. — **crow-footed**, mit Runzeln an den Seiten der Augen. Th.M.V. (*Char. Sketch.*) p. 337: they ... stare at you with fierce, twinkling, ~-~ eyes. — **crowquill**, Schreibfeder vom Kiel der Krähe (bei uns „Rabenfeder") zu sehr feiner Schrift und Zeichnung gebraucht. H.: a very fine pen used in lithography. — I.Lg. (*St. Romwold*) p. 270: Sir Aluret Denne Wrote a three-cornered note with a crow-quill pen. Daher adjektivisch von sehr feiner Schrift. J.M.C. II p. 182: a letter written in a ~ hand. Bei Kuntze *Keats, The Eve of St. Mark*: Pious poesies Written in smallest ~-~ size. — **crowsfoot**, Ranunkel (Butterblume). Sc.C.C. c. 3 (I p. 52): deep green tapestry, enamelled with daisies, and with ~ and cowslip. — Bm.L.D. I p. 84: But saddest to see was between two bars, where a fog was of rushes, and flood-wood, and wild-celery haulm, and dead ~, &c. So neben L.'s crowfoot, welches von Wb., O. und H. bestätigt wird als Gemeinname für die ganze Gattung der Ranunculaceæ. — **crow's nest**. L. unrichtig „crow-nest (*S. cant*) Mastkorb". Mastkorb ist ein aus starken Planken bestehender Bretterboden, auf dem der obere Teil des Mastes ruht; auf großen Schiffen mit einem Geländer versehen (auch „Marsen"). Das ~ ~ ist dagegen eine am großen Mast von Nordpol- und Walfischfahrern angebrachte Tonne, die dem Ausguck Deckung gegen das Wetter gewährt. So in einer Illustration bei O. — W. erklärt: a look-out, as a cask, at the main top-gallant-mast head in arctic vessels. — *Miss Amelia Edwards, Debenham's Vow* I p. 273 (T.): a light pair of lower masts with only a "~ ~" on the foremast for a watch. — Ähnliches hat man zu Lande; wie St.C. p. 72: In order to keep us as fully acquainted as possible with their movements, I had a ~-~ constructed twenty feet from the ground; it was made of some of the building materials lying about the place. — Einen Aussichtspunkt oder dgl. bedeutet es D.D.S. II p. 128: They made the tour of the pictures, the walls, ~ ~, and so forth — (gesprochen wird von Warwick Castle). — **crow-step** = crawstep (s. d. W.). Sc.R.W. c. 14 (II p. 4): a tall ... building ... with narrow windows and projecting gables, notched into that sort of descent, called ~-~s. — *Boughton*, *Sketching Rambles in Holland* (Lond. '85) c. X p. 143: a ~-~ gable, red-tiled roof, and a gold weather-cock. — **crow-stepped**, mit solchem Giebel gebaut, id. ib. c. II p. 18: we stopped to admire a ~-~, gabled house of time-toned velvety brick (St.).

crow, *v.* E.S.M. p. 121: their antagonists were animals inclined to ~ before they had found any corn. Sprichwörtlich.

crowd, *v.* 1) kann auch von einem Menschen gesagt werden. Wb.: to urge, or press forward, as, a man ~s into a room. — Sc. M. Introd. p. XLIV: Apparently mine host considered his own presence as no intrusion, for he ~ed up to the table. — 2) bedrängen, sich unangenehm machen (*Am.*). M. Tw.R. ch. 31: Lan'lord, dont ~ a man, dont do it. — M.Tw. Sk. I p. 143: you ought to respect this prejudice ... and put up with their foibles, until they get to ~ing you

too much. — 3) M.Tw. Sk. I p. 68: could the relatives of the party ... come on you in case he was ~ed for time? keine Zeit haben. — 4) to **crowd out**, verdrängen. M. Tw.I.A. c. 23: such a very liberal amount of space was given to the [phrenological] organ which enables me to make promises, that the organ which should enable me to keep them was ~ed ~. — Speziell von der Nichtaufnahme von Artikeln in Zeitungen u. dgl. wegen Mangels an Raum. "*The Boston Transcript*": [Editors] would willingly ~ ~ advertisements to put it [poetry] in [the news-papers] if publishers would allow it. — *Fair-Trade, A Weekly Journal Devoted to Home Trade*, &c. Apr. 18. '90 p. 329: With my usual business promptitude I had prepared my usual ... "copy" for this week, when I got the following laconic "small word": "Too full this week. Don't trouble. Crowded out by Cambridge." Now, as I had never done anything particular to hurt any-one of that name, I did not quite see why he should behave like that, and not caring to be "~ed ~" by anyone ... I sought redress.

crowdes, *s. pl.* unterirdisches Gewölbe; Krypta (†). N.Q. May 14, '70: Stow (*Survey*, ed. 1842 p. 123) quotes a Patent of 37th yr of Henry V., by which he founded a Chapel under St. Paul's Church "in a place called the ~ of the cathedrall Church of St. Paul's". — D. giebt Ho.C. p. 700: Within the Church, Saint Wilfride's Needle was in our grandfathers' remembrance very famous; a narrow hole was this, in the C~ or close vaulted roome under the ground.

crown, *s.* **1)** in der Sprache der Politik bezeichnet man mit ~ den Souverän; die Person durch das Symbol. Demise of the ~, Erledigung der Krone, d. h. Tod des Königs. Crown lands = desmesne lands of the ~, Krondomänen (sie waren früher sehr ausgedehnt, sind aber durch Verleihungen und Verkäufe sehr zusammengeschmolzen; die noch vorhandenen stehen unter Verwaltung der Commissioners of Woods, Forests, and Land Revenues). — In der Rechtssprache bedeutet ~, da Verfolgung und Bestrafung von Verbrechen Pflicht und Recht des Königs als obersten Friedensbewahrers ist, die Anklage: die Krone ist die verfolgende Partei, und bedient sich dazu ihres Anwalts; so des Attorney General, der z. B. in Sc.P.P. c. 41 (IV p. 90) "the Crown Counsel" genannt wird. — ib. p. 91 auch 'the Counsel for the prosecution'. — Sc.H. M. c. 23 (II p. 95): The King's Counsel addressed the jury for the ~. — ib. c. 21 (II p. 64): the ~-counsel occupied one side of a large table placed beneath the bench; on the other sat the advocates, &c. — **Crown prisoner** also ein Kriminalgefangener. Jf. L.D. III p. 222: that full confidence which lawyers retained to advise ~ ~s expected from their clients. — Im Court of Queen's Bench bildet (neben der PLEA SIDE, der Abteilung für Civilsachen) die CROWN SIDE (Str. citiert *S. Warren*: when the judges of assize preside in the crown side (*i.e.* in the criminal court), they wear &c.), in welcher es alle Kriminalsachen von den unteren Gerichten abberufen kann und die Aufsicht über Beamte und Korporationen wahrnimmt, die Hauptabteilung. Das Büreau derselben ist das CROWN OFFICE (jetzt ein Departement des Gesamtbüreaus); hier werden besonders die amtlichen Anklagen (informations) expediert. Der Hauptbeamte ist der Queen's Coroner and Attorney, ferner der Master of the Crown Office, welcher Anklagen von Privatpersonen für die Krone übernimmt; endlich vier Clerks. Die Informations ex officio gehen von den Law Officers of the ~ aus: dem Attorney General und Solicitor General, und für Spezialzweige von dem Judge Advocate General; auch der Lord Chancellor gilt als Law Officer of the C~. Dazu kommen entsprechende Beamte für Schottland und Irland. Man faßt sie alle auch unter dem Namen **crown lawyers** zusammen. Mc.H.E. IV p. 262: the opinion of the ~-~ had already been taken respecting some parts of the General-Governor's conduct. Der Queen's Advocate vertritt die Krone bei Gerichtshöfen, in welchen römisches und kanonisches, der Attorney und Solicitor General bei solchen, in welchen Common law oder Equity gilt. — Es giebt auch ein **Chancery C~ office**, in welchem unter dem Clerk of the ~ diejenigen Kanzleigeschäfte erledigt werden, die sich auf das Oberhaus und die Führung des großen Siegels beziehen. Das Court for the consideration of crown cases reserved (vgl. court, **1**, I, Ende) ist das Plenum der Reichsrichter (früher der drei alten Reichsgerichte, jetzt des ganzen Court of Justice), das gelegentlich zur endgiltigen Entscheidung vorbehaltener Fragen des Strafrechts zusammentritt. — **crown of torture**, die Dornenkrone Christi. F.Ex. II p. 33 (bei Aufzählung von Reliquien): a bone of the prophet Isaiah; ... the sword of St. Louis, ...; ... a thorn from the ~ ~ ~. — **crownmark**, *s.* königlicher Stempel (zur Bestätigung der Echtheit, Vollwertigkeit u. dgl.). B.M.W. I p. 130: suggestive of truths, even where insisting on paradoxes, and of whom when we part company we retain impressions stamped with the ~ of indisputable genius. — **crown matrimonial**, die durch Heirat mit der regierenden Königin erlangte Würde. *Green, Short History of the English People* (ed.princ.) p. 378: the boy [Darnleigh] turned out a dissolute, insolent husband, and Mary's scornful refusal of his claim of the "~ ~" ... drove his jealousy to madness. — **crown prince**, Kronprinz; nur Nachahmung des Deutschen, und absichtlich so angewandt; so stets in Cl.F., z. B. bk. IV c. 8 (II p. 199, T.): the ~-~ is put to his schooling. — Th.V. I p. 5: the owner of the beaver was making a prodigious number of bows as if a ~-~ were before him — hier wohl dadurch veranlaßt, daß zu der Zeit, wo das Buch geschrieben wurde, die Heirat der Princess Royal mit dem Kronprinzen von Preußen im Gange war. — **2)** ***crown of the** causey, die Mitte der Straße (O.; H.). Sc.A. c. 21 (II p. 75): I keep the ~ ~ ~ causey when I gae to the borough, and rub shouthers wi' a baillie. — Sc.Ab. c. 17 (II p. 22): two of these parties, each headed by a person of importance, chanced to meet in the very centre of the street, or, as it was called, "the ~ ~ ~ causeway", a post of honour as tenaciously asserted in Scotland, as that of giving or taking the wall used to be in the more southern part of the island. — **3) crown of the sun.** Sc.Ab. c. 2 (I p. 29): "will you not accept of something to aid you in your pilgrimage?" said the Lady of Avenel, putting into her hands two ~s ~ ~ ~. — H.: Gold coin of Louis XI. of France, with the mint mark of a sun. It was struck in 1475; ... its ... value ranged from 4 *s.* 4 *d.* to 7 *s.* — **4) Crown and Anchor**, Abzeichen der Marine; mehrfach auf Wirtshausschildern. Berühmt ist ein Speisehaus dieses Zeichens im Strand, welches Dr. Johnson gern besuchte. F.L.G. bk. IV c. 3 (II p. 96): Boswell ... had followed Johnson to Oxford, and was now making him the hero of dinner parties at the ~ ~ ~ in the Strand.

crown, *v. a.* bis an den Rand füllen. *Shelley, Adonais* XXXVI: What deaf and viperous murderer could ~ Life's early cup with such a draught of woe? — *Scott, Marmion* I, 15: A mighty wassel-bowl he took, And ~'d it high with wine (Kuntze).

crowned, *prt.* mit hohem Hutkopf. *Graves, Spiritual Quixote* (1773) bk. III c. 20: A poor decrepit old woman, however, in her ~ hat, ... was terribly battered and burnt (D.).

crowner, *s.* (krau'n-ər) L.: „der welcher krönt, Vollender". Daher „Gipfel" (des Glückes u. dgl.). *Beaum. & Fletch., Mad Lover*, V. 1: O thou mother of delights, ~ of all happy nights (O. u. H.). Im modernen Gebrauch mehr slangartig: Hauptvergnügen. M.G.N. II, p. 6: a scramble through a dried-up water-course — a '~' for John, whose horse goes shoulder-deep into a hole. — M.S. p. 186: I've great faith in luck. When things are at their worst, they mend. Never say die, till you're dead, Mr. Lushington. Take your '~s' good-humouredly.

crowning, *prt.* = completing, perfecting — was die Krone aufsetzt, das Werk krönt. Als "the ~ **mercy**" bezeichnete Cromwell selbst den großen Sieg bei Worcester, in dem er die königliche Armee unter dem späteren Könige Karl vernichtete. Anspielend T.Br. p. 10: After which ~ ~, the pious king ... carved out on the northern side of the chalk hill ... the great Saxon white horse, &c.

crownling, *s.* (krau'n-ling) gekröntes Bürschchen. *Tennyson, Becket* III, 3 (129): As to the young ~ himself, &c. (Kuntze).

cruciada, *s.* (krū-ʃi-ē'-da) päpstliche Bulle, welche den Kreuzfahrern gewisse Privilegien verhieß (†). H.L.W. II, 196: The Pope's C~ drew thousands of soldiers to adventure into the Holy War (D.).

crucial, *a.* L. hat es nur in der Bed. „kreuzweise, kreuzförmig". H. giebt: (*of an experiment*): So severe as to bring a disputed matter to a decisive test, as if it had to stand the ordeal of crucifixion. — *E. B. Browning, Aurora Leigh* p. 158: And from the imagination's ~ heat Catch up their men and women all a-flame For action. Vgl. *W. Collins, No Name*, II, p. 241: a ~ test. So auch Ch.J.: it affords a ~ test of his opponent's mettle and prowess — also „genau, eingehend prüfend"; „kritisch", wie Bt.H.C. p. 323 (c. 19): That, however, even at that ~ moment, he so far availed himself of it [the assistance] as to press it [the hand], I fear was a fact. — S.R. Aug. '74 p. 158: this kind of writing while it does credit to the author's candour, is not likely to be of much use in enabling the reader to judge of ~ questions in an historical biography. — „entscheidend": *Society in London* p. 267: a ~ instance of the service which social assistance may render in the establishment of a professional reputation. — Das *adv.* ähnlich: F.Ex. II p. 154: When shall we learn that efficiency in the field does not ~ly depend on trimness on parade?

cruciatory, *a.* (krū'-ʃə-ā-tə-rə) peinigend (†). *Howell, Parly of Beasts* (1660) p. 7: These ~ passions do operat sometimes with such a violence that they drive him to despair (D.).

crucifixion, *s.* allgemein „Marter". *Herrick* († 1674), *Hesperides* p. 169 (ed. 1869): Say, have ye sense, or do ye prove, What ~s are in love? (D.)

crud, *v.* (krŏd) gerinnen machen (†). Ho. C. p. 601: Barbarous nations who lived of milke, ... had the feat of ~ding it to a pleasant tartnesse and to fat butyr (D.).

crue, *s.* (crui, crew) (krū) Schweinestall. *Carlyle* (*Early Letters*, ed. *Ch. Eliot Norton*; Lond. and N. York, Macmill. '86) v. I p. 22: David and I ... struck across the fields and paid [Andrew] a visit, and after considerable trouble were admitted into his grotto or cavern or CRUI. Note dazu: sty, hog-pen. Viele Nebenformen dazu N.Q. Jan. 10 u. 31 '74; woselbst auch L.'s crew-yard = a yard where stock is folded (North of Lancashire).

cruel, *adv.* eins der vielen Slangwörter für „sehr" (*Am.*). Y.B.S. I p. 98 (im Munde eines Amerikaners): He thinks he is ~ wide awake, he does.

***cruells**, *s.* (krū'-elſ) Skrofeln. — J.: CRUELS, the king's evil, scrofula. Sc.R.W. c. 2 (I p. 31): here and there a puir body's bairn, that had gotten the ~. Auch **crewels**. Sc.H.M. c. 47 (III p. 196): Mr. S. who having a beloved child sick to death of the ~, was free to expostulate with his Maker, &c.

cruelty, *s. Punch* No. 2061 p. 4: What does he care so long as he can get the Inspectors to pass the shandrydans and hoodwink the **Cruelty to Animals Society**; lächerliche Entstellung des Namens des Tierschutz-Vereins; derselbe vollständig ib. No. 2056: I know that were a horse treated as this man was consenting to be treated, the **Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals** would interfere. — **cruelty-chaise**, ein Wagen der so stößt, als ob dem Fahrenden die Knochen zerbrechen sollten. Man baut besonders Wagen ohne Federn, um der hohen Taxe für Feder-Wagen zu entgehen. Th.M. I, *Snobs* c. 28: Ponto who drove me to the lodge in his four-wheeled ~-~. — ib. c. 29: [shortly before "the bill"] young Ponto laughed with his friend at the venerable four-wheeled ~-~. — *Oxford Memories*, by the Rev. *James Pycroft*, Bentley, Lond. '86, v. I p. 242: "he only keeps a one-horse chaise, with a leather head and apron, for a rainy Sunday". "A sort of ~-trap, I suppose, to carry all the family?"

cruet, *s.* ist nicht bloß „Essig- und Ölfläschchen" (L.), sondern jedes einzelne Fläschchen auf der Platmenage. Auch statt pepper-caster findet sich **pepper-cruet**, wie D.Sk. p. 454: one 'ud think you'd got luck in a ~-~, and shook it out when you wanted it.

crug, *s.* „Brot" bei den Schülern von Christ's Hospital. Sl.D.: Christ's Hospital boys apply it only to bread. — L.E.E. p. 21: He had his tea and hot rolls in the morning, while we were battening upon our quarter of a penny loaf — our ~ — moistened with attenuated small beer, &c.

Cruikshank, *n.* (krū'k-schänek). Th.P. III p. 80: A committee of marriageable ladies ... should employ a ~ or Leech, or some other kindly expositor of the follies of the day, to make a series of designs representing the horrors of a bachelor's life in chambers. — George ~, geb. 1792 in London, erwarb sich Ruhm durch seine "Squibs or Satirical Sketches", worin er das Leben des Londoner Volkes schilderte, durch Zeichnungen von Karikaturen für satirische Zeitschriften und Illustrationen zu Fielding, Goldsmith, Scott, Dickens u. A. († 1878).

cruisie, *s.* s. unter cruize.

cruive, *s.* (krūw) Falle um Fische zu fangen. S.R. Nov. '73 p. 672: ~s and fish weirs are so artfully constructed ... as to give the shoals little or no chance. — Sim.: formerly a box resembling a hen-coop, placed in a dam or dike that runs across a river, for confining the fish that enter it; the term has now a broader application to anything placed in a river for stopping fish.

***cruize**, *s.* (krūſ) Lampe. Sc.M. c. 26 (III p. 37): [they] were indulging their sorrows ... by the light of a small iron lamp or ~, as it was termed. — J.: a small iron lamp with a handle. Auch **cruisie**. Sc.R.G. Lett. 4 (I p. 40): the old man now lighted and placed on the table a silver lamp, or ~, as the Scotch term it, filled with very pure oil.

cruizuedor, *s.* Sc.Ab. c. 32 (III p. 92): Men bane vermin — why not rid them of their enemies so? in Italy they will do it for a ~. Eine Entstellung aus cruzado, portugiesische Münze im Wert von 2 *s.* 9½ *d.*, welche ein Kreuz trägt (s. L.).

crumb, *s.* **1)** a ~ **of news**, etwas Neues. An. I p. 46: You haven't a ~ ~ ~ for me? nicht die geringste Neuigkeit? — **2)** Fleisch (auf dem Leibe). D.M.C. II p. 47: "There's the remains of a fine woman about Sairah, Poll," observed Mr. Bailey ... "Too much ~ you know, ... too fat, Poll." Das Sl.D. giebt das *a.* **crummy**: fat, plump. — **Zus.**: **crumb-cloth**. T.P.T. II p. 48, auch bei O. und H. und in Anzeigen oft zu findende üblichere Schreibart für L.'s crum-cloth, eine zum Auffangen der Krumen unter dem Eßtisch ausgebreitete Decke. — **crumb-strewn**. L.W.E. II p. 2: the ~-~ damask.

crumbly, *a.* (krŏ'm-ble) T.F.P. I p. 252 für crumby, „bröcklig, weich", welches die Lexika haben. O. belegt ~ bread aus *Trollope*, ~ soil aus *Hawthorne*.

***crummy**, *s.* (krŏ'm-me) Krummhorn. J.: a name for a cow that has crooked horns. Wie ein Eigenname und Crumbie geschrieben Sc.M. c. 3 s. unter brog, *v.*

crump, *s.* ein Mißgestalteter, Verwachsener. *Vanbrugh* († 1726) *Æsop*, a. II: That piece of deformity! that monster! that ~! — ib. a. III: If I stand to hear this ~ preach a little longer, I shall be fool enough &c. (D.). Das *a.* und Komposita (~-back u. s. w.) hat L.

crump, *v.* (krŏmp) to ~ **up** verkrümmen. *Keats, Folly's Song*: In haste to teach the little thing to walk, May have ~t ~ a pair of Dian's legs (Kuntze).

crumpet-cap, *s.* die flache runde Mütze aus Wollengarn, welche die Schüler von Christ's Hospital (s. Blue coat) tragen; nach der Ähnlichkeit der Gestalt mit dem Gebäck crumpet. Go.T.A. II p. 198: A creature in yellow stockings and a ~-~.

crumpled, *a.* D.H.T. p. 13: the cow with the ~ horn who tossed the dog who worried the cat, &c. S. unter Jack.

crumple-leaved, *a.* (krŏ'mpl-līwd) mit zerknitterten Blättern. *Keats, Castle Builder*: A ~-~ tale of love (Kuntze).

crumpler, *s.* (krŏ'm-pler) gefältelte Halskrause. Bm.L.D. I p. 18: if I see a boy make to do about the fit of his ~, and the creasing of his breeches ... I cannot 'scape the mark that God took thought to make a girl of him.

crumpling iron, Kräuseleisen; Brenneisen. Th.N. II p. 120: a ripple such as Roman ladies nineteen hundred years ago, and our own beauties a short time since, endeavoured to imitate by art, paper, and I believe ~ ~s.

crunch, *v.* L.: „= to craunch, mit den Zähnen knirschen." Es wird vom knirschenden Geräusch überhaupt gebraucht, namentlich dem der durch Kies fahrenden Räder. T.W.G. I p. 154: So they were still seated at the wrecks of the morning feast when the ~ing of wheels in front of the house announced that the hour was come. — D. giebt C.B.J. c. 18: A ~ing of wheels and a splashing tramp of horse-hoofs became audible on the wet gravel; — H.: *Pall Mall Gaz.* Sept. 14. '82: The transport waggons, whose wheels ~ed over the sandy plains with a sound which to our ears seemed strangely loud. Ob dabei stets an ein 'forcing one's way with violence' (H.) oder 'pressing with force' (O.) zu denken ist, scheint zweifelhaft. Vgl. scrunch, *v.*

***cruppen** *prt.* (krŏpn) = crept (J.). Sc. H.M. I p. 71 (c. 4): and had just ~ to the gallows' foot to see the hanging.

crusade, *v.* einen Kreuzzug unternehmen; mit leidenschaftlicher Heftigkeit verfolgen. St. Tr. II p. 29 (c. 42 T.): In how many kingdoms of the world has the crusading sword of this misguided saint-errant spared neither age or merit?

crush, *v.* to ~ up, zusammenknittern. L. G.F. II p. 151: Mr. Daw smoothed out the ~ed-up paper, and began an examination of the figures. — **crushing machine**, bei den Goldsuchern eine Maschine zum Zerstampfen des Quarzes. T.S.A. II p. 88: There are two ~-~s now at work. Dafür auch **crusher, ore-crusher** (H.). — **crushed-hatted** = with a crush-hat (s. d. W.). S.M. G. p. 169: the ~-~ master of the ceremonies.

crush, *s.* Gedränge; Slang für die großen Gesellschaften, zu denen man so viel (und mehr) Personen einladet, als das Haus fassen will. M.G.N. I, p. 238. — Th.V.F. III p. 4: not to one of the great ~es, and grand balls of Gaunt House, whither every body went, but ... — *Society in London* p. 52: The ~es which were once called kettle drums, are now known merely as parties. — *Anth. Trollope, Way of the World* I p. 148 (T.): I can understand going to a ~ at their house when every body else goes. — *Fawcett, A Gentleman of Leisure* ch. VI: It will be a superb opportunity for you to see one of the patrician ~es. — *Atlantic Monthly*, May '87 p. 686: So many ~es through which he would make his way, hat in hand, shake hands with a few people, &c. — *Punch* Apr. 2. '87 p. 168: He is a pretty constant diner-out ..., but he eschews ~es, &c. (St.). Vgl. drum. — **crush-clod** shoes, sehr schwere, starke Schuhe. Vgl. clod-crusher. M'L.C. p. 99. — **crush-hat**, *s.* Ein Hut, den man auf Bälle, ins Theater u. dgl. nimmt; *Chapeau à ressort* oder Gibus-Hut. "*Good Form*" by an American (1888) p. 144: if he goes out to dinner, concert, opera, or ball, his hat must be a "crush" or opera hat, which he carries (shut up) with him into theatre or ball-room, under his arm. — Bl.D.H. II p. 173: Presently in came Lord Earlshope with his ~-~ under his arm. — M.f.P. II p. 16: the journalist who was passing in all the glory of swallow-tails and ~-~. — D.N.N. I p. 259: "No, don't", said Sir Mulberry, folding his ~-~ to lay his elbow on, &c. — I.L.N. Feb. 25. '88 p. 188: Some men had the habit of bringing their ~-~s in to dinner with them. — Th.V.F. III p. 220: Mr. Sedley, looking grand, with a crush opera-hat on one side of his head. — **crush-room**, *s.* Garderobe- und Wartezimmer im Theater. Th.M. I (*Titmarsh* c. 10) p. 90: a room of the establishment [the Opera House] called the ~-~, where the ladies and gents after the music and dancing await the arrival of their carriages. — Th.M. IV (*Cox's Diary*) p. 290: she liked to hear my name shouted out in the ~-~. — Th.A.P. II p. 147: They met in the ~-~ by chance again [after the opera]. — M.S. p. 265: He never missed an opportunity of attending his conqueror: riding in the Park — "walking in the Zoo" — waiting about at balls, drums, ~-~s and play-houses, — he never left her side.

crusher, *s.* **1)** (Sl.) = a policeman. M. L.L. I, p. 16: the lads endeavour to take the unsuspecting ~ by surprise. — ib. p. 27: 'the blessed ~s is everywhere', shouted one. — ib. p. 105: those who know a coster's hatred of a "~", will not hesitate, &c. — ib. II, p. 325: I don't care a d— for the ~s; not a blessed d—. — *Punch*, Feb. 12. '59 p. 69: All hearts are light, the sun shines bright, Queen's weather of the best, On Guards' cuirass and helm of brass, And ~s, self-possessed. — **2)** auch = a one-er, a stunner (s. diese Wörter); von Dingen M.Tw. I.A. 15: I state frankly that I was all unprepared for this ~; von Personen = „ein Hauptkerl; ein Prachtmädel". Th.P. I p. 57: "She is a ~, a'n't she now?" Mr.

Foker asked of his companion. — *Punch*, June 4. '59 p. 231: The single thunderstorm of an English summer is not a sufficient excuse for ... denominating a graceful girl, with blue eyes and fair hair a "~". Das Sl.D. giebt CRUSHING, excellent, first-rate. — **3)** = crushing machine, s. crush, *v.*

crussog, *s.* (irisch). Das Kreuz der heiligen Brighit, aus Ruten geflochten und als Zauberbann und Schutz gegen Feuer in den Hütten aufgehängt (Rodenberg, Insel der Heiligen).

crust, *s.* **1)** speziell bei Kesseln: der Pfannenstein (P.). — **2)** die angenommene oder angewöhnte Außenseite am Menschen, zum Unterschied vom innern Kern. M.M. Apr. 1862, p. 474: there was a ~ on Lord Hainault.

crustacean, *s.* Kruſtentier. *Morning Post*, Dec. 8. '83: A ~ bearing a most singular burden has just been allotted quarters among the stalk-eyed genera in the South Kensington Aquarium. — L. hat das Wort nur als *pl.*

crusted, *prt.* (krŏ'ßt-ĕd) **old-crusted port**: Portwein, der in der Flasche angesetzt hat: ein Zeichen von Alter und Güte, daher im Handel ein regelmäßiges Beiwort. D.P.C. II, p. 263: the treasures of the closet, which were sundry plates of oranges and biscuits, and a bottle of ~~ ~, &c. — Scherzhaft — doch nicht allgemeiner üblich — vom Menschen gesagt M.L.L. I p. 243: Then up comes another, and he was a little crusted with port wine, and he says, &c. — Häufig aber so wie wir von einem „alten abgelagerten Witz" sprechen. *Truth*, Jan. 27. '87: It is chiefly taken from D'Ennery's ~ old melodrama. — A.V.G. II p. 58: Mr. Bouncer is supposed to have brought out one of his "fine, old, crusted jokes". — W.W. p. 239: 'Wicked old man,' laughs her lover. "Now for an old crusted surprise". — *H. Rider Haggard, Mr. Meeson's Will* (in I.L.N. Summer Number 1888) p. 6: his fine old crusted publishing-company manners.

crutch, *s.* die Gabel des Damensattels, in dem der Schenkel der Reiterin ruht. O.: a forked rest for the leg on a lady's saddle. Ch.J. No. 559: a horseman's cloak tied up in a bundle and hung on the ~ of her saddle. — **Zuſ.** Sc.F.N. c. 22 (II p. 164): an easy chair, before which stood a pair of slippers, while on the left side rested a **crutch-handled** staff — eine Krücke; ein Krückstock. I.Lg. (*The Knight and the Lady*) p. 296: and his cane With the ~-~ top, which he used to sustain His steps in his walks, &c. — In demselben Sinne auch **crutch-handle** adjektivisch ib. p. 374 (*The Leech of Folkestone*): quietly leaning on a ~-~ walking-staff of blackest ebony. — Sc.F.M. c. 9 (I p. 131): [he] by the assistance of a **crutch-headed** staff of ebony, moved, lame and ungracefully ... to a chair of state.

Crutched Friars, die Brüder vom heiligen Kreuze, ein in Bologna 1169 gegründeter Orden, dessen besonderes Zeichen das Kreuz, welches sie in rot auf blauem Gewande trugen. Nach ihrem Kloster heißt so eine Straße in der City von London, zwischen Hart Str. und Jewry Str. — Sh. Sc. III, 1 (p. 208): Mr. Premium, of ~ ~, formerly a broker. — I.Sk. p. 239: Miss Timberlakes, the rich heiress of ~ ~. — Crouched Friars bei L. und Crossed Friars sind dieselben.

cry, *s.* **1)** to have one's ~ out, sich ausweinen. D.C. I p. 6: My mother couldn't help it notwithstanding, so she cried until she had had her ~ out. — **2)** (bei einem Wechsel des Ministeriums, einer Parlamentsauflösung oder einer Wahl) ein politisches Schlagwort, ein Losungswort der Parteien (Wahlparole; vgl. election cry). Di.S. p. 40: what with church and corn together, and the Queen Dowager, we may go to the country with as good a ~ as some other persons. — ib. p. 270 (bk. IV c. 12): "We must not dissolve", said Mr. Taper, "we have no ~". — Di.C. p. 79 (bk. II c. 2): A good Church cry before a registration ... eh, my Lord, I think that would do. — ib.: it [repeal of the malt-tax] is a very good ~ though, if there be no other. — **3)** to run **full cry** after one. L.D.D. III, p. 262; eigentlich von der losgelassenen Meute, so M.a.B. p. 286: Once upon the topic, like a good hound in ~ ~, Mr. R. nor stopped nor stayed for any other matter. — Sc.P.P. c. 18 (II p. 99): If Derby goes to London while these blood-hounds are in ~ ~ ... he dies his father's death. — Sc.R.R. c. 5 (I p. 54): my horse pricked up his ears at the enlivening notes of a pack of hounds in ~ ~. — Übertr. Sc.O. M. c. 22 (II p. 90): this delicate question had been passed over in silence in the first draught of the manifestos ..., but it had been stirred anew, and ... he now found that both parties had opened upon it in ~ ~. — T.Br. p. 230: presently the party, in ~ ~ after an old bird, came, &c. — ib. p. 232: and then they are all at it for dear life, up and down the hedge in ~ ~. — **4)** there is more cry than wool in the business; auch entsprechend dem Deutschen: much cry and little wool. — S.S.C. I c. 21 s. u. cider, *s.* — ib. III c. 21: I never see a poet yet that weren't as poor as Job's turkey ... for it's all ~ and little wool with poets, as the devil said when he sheared his hogs. An das schreiende Schwein denkt auch das schottische Sprichwort R.R. p. 155: Mair whistle than woo, as the souter said when shearing the soo [woo = wool; soo = sow]. — **5)** Sc.R.R. c. 28 (III p. 25): ye may tell Mac-Callum More that Allan Iverach said sae — It's a **far** ~ to Lochow — eine weite Strecke. Note dazu: Lochow and the adjacent districts formed the original seat of the Campbells. The expression of a "~ ~ to Lochow", was proverbial. — S.R. Apr. '74 p. 499: from the regency of Tunis ... or Bombay the peasant, the artisan ... sets his face towards the sacred City to perform the great work of his life. It is a ~ ~ to Mecca, and his stock of cash is as slender as &c. — *Punch*, May, 16. '85 p. 232: They are at Amiens, and it's a pretty ~ ~ to Paris. — *G. A. Sala* in I.L.N. Sept. 27. '84 p. 291: It is a ~ ~ from Spenser's "snarled hair" to Montgolfier's hot air-bag (St.). — S.R. Jan. 1. '87 p. 28: But even for the most advanced ethnologist it would be a ~ ~ from the Yukon ... to the Ganges. — I.L.N. Aug. 1. '87 p. 18: it's still a ~ ~ to San Francisco. — **Zuſ. cry-baby**, kleiner Schreihals. M.T.T. I p. 33: her tears came so readily that her mother called her a ~-~. — S.H. p. 23: to tell the truth, mother, she is a real ~-~. —

cry, *v.* **1)** to ~ **the forfeits**, beim Pfänderspiel die Pfänder aufrufen und einlösen. G.S.L. I p. 191: and now came ~ing ~ ~. Molly Brunton knelt down, her face buried in her mother's lap: the latter took out the forfeits one by one, and as she held them up, she said the accustomed formula, — 'A fine thing, and a very fine thing, what must he (or she) do who owns this thing?' — **2)** to **cry a go** = to try one's luck elsewhere, in consequence of failure (s. go, *s.*). Sl. — *Punch*, Apr. 21. '66 p. 163: I have submitted this [mysterious sentence from the *Daily Telegraph*] to various friends, and they all ~ ~ ~, except one 'cute young lady, &c. — **3)** to ~ **the mare**. S.R. Oct. 86 p. 559: crying, calling, or shouting the Mare is a ceremony performed by the man of that farm which is the first in any parish or district to finish the harvest. It is a mere taunt; the winners offer to "lend the old mare" to help the laggards. The mare used actually to be sent round, decorated with ribbons; but this has gone out of custom. — **4)** to cry mit dem Worte, welches man ausruft, als Objekt (L. hat to ~ haste, havoc, shame). to ~ **clubs**, zu den Knütteln, zum Kampfe rufen. Sc.F.N. c. 26 (III p. 28): I would do well to ~ ~ on thee, and have thee ducked at the wharf. — Sc.Wd. c. 1 (I p. 9): Come, come, Mr. H., ... put us not to mutiny and ~ ~. I tell you once more, we are not men of war or blood. — to ~ **craven** (rufen „ich ergebe mich!") sich ergeben, seine Sache aufgeben. H.: to give in; to fail. S. craven. — Di.C. p. 352 (bk. VII c. 7): And himself, is he one who would ~ ~ with such a lot! — to ~ **fie** at ... seine Mißbilligung zu erkennen geben; indigniert sein über ... Th.V.F. II, p. 340: to ~ ~ at the idea of the odious little adventuress making her curtsey before the Sovereign. — ib. III, p. 30: people who had been ~ing ~ about Mrs. Crawley, were silent. — ib. p. 239: and has any the most squeamish immoralist in Vanity Fair a right to ~ ~? — to ~ **halves**, „halb Part!" rufen. Th.A.P. II p. 230: In fact, Dr. Firmin, late of London, had only been present in the Boston hospital, where the experiment was made with the new remedy. He had cried "Halves", and proposed to sell it as a secret remedy. — to ~ **quits**, wett sein lassen, für ausgeglichen ansehen. T.Br. p. 3: let you and I ~ ~ before either of us can grumble at the other. — T.D.T. II, p. 248: his feeling rather was, as each had a case against the other, they should ~ ~. — D.N.N. I p. 428: we'll ~ ~ about that. — ib. II p. 36: we will both ~ ~ with him before long. — ib. p. 180: we stood on equal ground so far, and could both ~ ~. L. sagt: to ~ quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten. Die Richtigkeit muß dahingestellt bleiben. — to ~ **thieves** „Halt den Dieb" rufen. Th.L.W. p. 192: "It's a shame that a man should be robbed so", cried Mrs. S. "How kind it is of you to ~ ~, Flora", I reply. — **5)** to ~ **back**, einen Sterbenden durch Gebete im Leben zurückhalten. N.Q. Nov. 5. '70: It was a common belief that the dying one is held back from repose by the love that is unwilling to yield them [*sic*] up. This notion is still prevalent in the north of Fife, coupled with the superstition, that if the beloved one is withheld from dying by being "cried back", as the prayers for their recovery are called, the person so called back will be deprived of one or more faculties, as a punishment to the patient or relative who would not submit. Vgl. auch wish. — **6)** to ~ **for the moon**, nach Unmöglichem streben; zunächst von verzogenen Kindern. Th.A.P. II p. 169: Only very wilful and silly children cry ~ ~ ~. — S.M.G. p. 250: those happy and innocent days of childhood, when he played among the daisies, cried ~ ~ ~ in a pail of water, &c. — Di.L. I p. 119 (c. 21): They had been married several years, and she treated him as a darling spoilt child. When he cried ~ ~ ~, it was promised him immediately. — C.M. Dec. 1862, p. 820: what was poor little Elly herself, when she cried ~ ~ ~? — D.Bl.H. I, p. 98: he was a mere child in the world, but he didn't cry ~ ~ ~. — **7)** to ~ **out**, beschimpfen, anklagen (hier der Hexerei). L.N.E. p. 180 (*Giles Corey* II, 1): Sad things indeed, the saddest you can hear Of Bridget Bishop. She's cried out upon. — **8) crying-out**, Entbindung. R. Gr. VI, 323: Aunt Nell ... was at the ~-~, and was then so frighted, so thankful to God, &c. (D.). Das *v.* hat L. — **crying drunk**, Steigerung von drunk. D.Sk. p. 181: they have made themselves ~ ~.

crymercy, *a.* (kraī-mŏ'r-ßĭ) sich entschuldigend, bittend; nach der alten Phrase 'cry

you mercy' = beg your pardon (N.). Sc.P. c. 14 (II p. 11): "At least let me say something about the breed of horses", said Y., in rather a ~ tone of voice.

cryptogram, *s.* (krĭ'p-tŏ-grăm) etwas in Geheimschrift Geschriebenes (*Whitney*, Cent. Dict.). — *J. Payn, The Talk of the Town* p. 260: It is probable that M. had never heard of a ~, but she had heard of communications written in cypher.

crystal, *s.* Zus. ~-clear, St.D.C. I p. 116.

cub, *s.* 1) da ~ sowohl "a young fox" wie "a loutish youth, an unlicked lad" (s. L.) bedeuten kann, so wird to hunt a cub gesagt für „einen reichen jungen Mann (für ein Mädchen) einzufangen suchen"; vgl. *Punch*, Oct. 27. '66 (p. 196): Illustration mit Überschrift "*Cub-hunting*". Darunter: *Lucy* (to favourite Hack). "Ah, it shan't come out in the dark again, poor 'ittle Pet, when nobody sees how pretty it is!" *Master Frank*. "Like you, it prefers the Park, — eh Lucy!" — ib. May 4. '67 unter einem Bilde: Cheerful party (to depressed Nimrod, returning by train). "Last day of the Season". Nonsense! Why, in my country we Hunt all April! Hunt cubs! — 2) als *Am. Sl.* ein Lehrling (vielleicht nur auf Schiffen). M.Tw. *Life on the Mississippi* I p. 45 (T). Überschrift von c. IV: I want to be a ~-pilot. — p. 49: [the boys] lapsed into silence when the ruthless "~" engineer approached. — ib. p. 111: the pilot not on watch takes his "~" or steersman, and a picked crew of men; vgl. p. 45: the ~ has to steer in order to learn. — **cub-inanity**, bengelhafte Albernheit, s. unter boy-lordling.

Cuban, *s.* (kjū'-bān) 1) Bewohner von Cuba. L.D.F. I p. 89: if you impose a duty on slave sugar, that the ~s and the rest of them won't only take more out of the niggers to meet the "exigency of the market", &c. — 2) Cuba-Cigarren. Bl.M. I p. 763: if a smoker will pay exorbitantly for dried cabbage leaves, when he can have prime ~s for the trouble of taking them, &c.

cubbed, *prt.* (kŏbd) mit Jungen. *Tennyson, Demeter* (in *Times* Dec. 13. '89): The cubb'd lioness (Kuntze).

cubbishness, *s.* (kŏ'b-bĭsch-nĕß) ungehobeltes Wesen. *Mrs. Gore, Castl. i. th. A.* p. 39: labouring to throw off the imputation of ~, which I know I deserved (Str.).

cubby, *s.* (kŏ'b-bĭ) H.: a narrow, close or confined place. M.Tw. *Adv. of Huckleberry Finn* v. II c. 4 (T.): and up garret was a little ~ with a pallet in it. — *Whitney's Cent. Dict.* setzt hinzu [Rare or obsolete]. — **cubby-hole**, *s.* the same as cubby. — S.S.E. c. 30: he has his eye in every ~-~. — *Bartlett, Dict. of Am.* sagt: a snug place for a child. Common to various English dialects.

cubdom, *s.* (kŏ'b-dŏm) Bengeltum. Go. T.A. II p. 51: Alfred the hereditary prince of Cubdom.

cube, *v.* (kjūb) in die dritte Potenz erheben. Qu.Op. p. 78/9: I received a letter addressed, A Monsieur Monsieur de Quincey, Chester ... I was astonished to find myself translated ... not only into Monsieur, but even into a self-multiplied Monsieur; or, speaking algebraically, into the square of Monsieur; having a chance at some future day of being perhaps ~d into Monsieur^3. — H.: to raise a number or quantity to the third power.

cubicle, (kjū'-bĭkl). *Daily Telegraph* Oct. '77. Für den Einzelnen abgetrennte Abteilung eines gemeinsamen Schlafsaales. H.: In many schools the dormitories are arranged upon the ~ system.

cubicular, *s.* (kjū-bĭ'k-jū-lĕr) Kammerdiener. Sc.Ab. c. 22 (II p. 137): when they [your ears] were ever open to flattery of pickthanks and traitors, foreign ~s and domestic minions. — J. CUBICULARE, a groom of the bedchamber.

cubit's breadth, *s.* Halbarmlänge. An. I p. 205: They had never once been tempted to diminish, by a ~ ~, this plot kept for their delight.

cuck, *v.* (kŏk) auf dem Tauchschemel tauchen. *Roxburgh Ballads* I, 54: Oh such a scold would be ~t (D.).

cucking, *s.* (kŏ'k-ĭng) das Rufen des Kuckucks. U.R. bk. III c. 13: clucking of moorfowls, ~ of cuckoos, bumbling of bees (D.).

cuckoldry, *s.* (kŏ'k-ŏld-rĭ) Hahnreitum; Gewohnheit ein solcher zu sein oder solche zu machen. L.E.E. p. 147: (The Fainalls, the Mirabels, the Dorimants and the Lady Touchwoods ...) have got out of Christendom into the land — what shall I call it? — of ~ — the Utopia of gallantry, where pleasure is duty, &c. — ib. p. 262: How would certain topics, as aldermanity, ~, have sounded to a Terentian auditory?

cuckoo, *s.* Zus.: **~-clock**, Kuckucksuhr. L.C.H. p. 83: The ~-~ chirped merrily the hour of twelve. — **~-note**, Kuckucksruf. F. J.M. p. 329: when he ceased playing, a melancholy ~-~ came from the distant woods.

cucumber, *s.* D.M.C. II p. 294: Salmon, lamb, peas, innocent young potatoes, a cool salad, sliced ~, a tender duckling, &c. Die Gurke, bei deren Zucht man darauf hält, daß sie sehr würzig und kernlos zur Tafel kommt, wird geschält und dann in dicke Scheiben geschnitten (das Instrument dafür ~-slicer, H.M. V p. 83 — bei uns Gurkenhobel), wovon jeder einige mit etwas Essig und Pfeffer genießt. — **cucumber-frame**, Gurkenbeet; wie unsere Mistbeete eingerichtet, nur ein gut Teil höher. D.C. II p. 341: the chariot ... smelt ... like a stable put under a ~-~. — D.M.F. II p. 8: A medley of black ditch, sparkling ~-~, rank field, &c. — D.M.C. I p. 136: a skylight ... which ... covered Todgers's up as if it were a sort of human ~-~, and only people of a peculiar growth were reared there. — Th.A.P. II p. 173: a little green-house, a little ~-~, &c. — **cucumber-time**, Sauregurkenzeit; Zeit, in der das Geschäft flau geht. *J. Ashton, Humour, Wit and Satire in the 17th Century* p. 54 ["The Long-nosed Lass" $\frac{\text{C. 20, f. 8}}{279}$ Roxburgh Ballads]: Tis Cowcumber time and now I have no Trade (St.). Vgl. auch cool, *a.* 2.

cud, *s.* (kŏd) [anglo-indisch] Thal. R.D.I. II, p. 129: deep cuds or valleys, torrents swollen by rains. — ib. p. 157: the out-offices are far away down in a cud or valley, out of sight.

cuddle, *v.* L. nur *v. n.*: „sich umarmen". Auch *v. a.* jemand hätscheln, umarmen. Th. V.F. III, p. 342: cuddling his children after breakfast. — Wb.: to embrace closely, to hug.

cuddy, *s.* (kŏ'd-dĭ) 1) ein dreifüßiges Gestell, das einem Hebel als Stütze dient, gebraucht um die Steinblöcke beim Bau von Eisenbahnen zu heben und zu bewegen. (Str. und W., O. u. H.; doch rechnet es letzterer nicht als dritte Bed. zu „Esel" und „Tölpel" (L.), sondern zu dem anderen ~ (Kajüte, L.). — Zu ~, Esel bemerkt N.Q. Sept. 10. '70 p. 223: ~, short for Cuthbert.

cue-ball, *a.* (kjū'-bāl) scheckig. Bm.L.D. c. 39: a gentleman on a ~-~ horse was coming slowly down the hill. Die gewöhnliche Form ist skewbald. Nach O. u. H. wird piebald, genau genommen, von weiß u. schwarz, skew-bald von weiß mit einer anderen Farbe als schwarz gesagt.

cued, *prt.* (kjūd) in einem Zopf geflochten. Sc.R.W. c. 3 (I p. 44): [he] wore his hair ~, and dressed with powder.

cuff, *s.* 1) „Manschette", L. Weiße Manschetten mit breitem Saum, über dem Ärmel des Kleides getragen, gehören bei den Damen zur tiefen Trauer. O.M.M. I p. 124: and then two or three of them [tears] dropped on the broad-brimmed cambric ~ which she was wearing solely on Mary's account. For, to be sure, Major Ochterlony was not to say a relation of her that she should have worn such deep mourning for him. — 2) das Fleisch im Genick. H.: the fleshy part of the neck behind; the scruff (ein anderes Wort als 1). B.K.C. p. 264 (bk. IV c. 10): I had made a vow to myself that I never would be violent again if I could help it. So I took him with one hand by the ~ of the neck, and with the other by the waistband, and just pitched him on a bramble-bush. — Zus. **cuff-buttons**, Manschettenknöpfe; auch ~-links; sleeve-links; sleeve-buttons.

cuirassé, *a.* (kwĭ-rā-ßē') = cuirassed. Bl. M. I p. 377: the two cuirasée [*sic*] gunboats, Formidable and Terrible, and which ... no one is admitted on board of.

cuirassed, *prt.* (kwĭ-rä'ßt) mit Stahlplatten gepanzert (frz.; das englische ist armour-plated oder ironclad bei Schiffen, s. d. Wort). F.Ex. II p. 274: one of the mitrailleuse balls which the ~ train sent over. — ib. p. 184: those famous pieces of workmanship of Cail's, the ~ mitrailleuse waggons. Vgl. cuirassé.

cuisine, *s.* (kwĭ-sī'n) die Küche, d. h. die Bereitung der Speisen. H.: the style or manner of cooking. Th.L.W. p. 155: his company and ~ are amongst the best in London.

***cuisten**, *prt.* fortgeworfen. Jn. Gl.: cast, thrown. R.R. p. 77: I hae cuist'n my coat and waistcoat, and faith I dinna ken how lang I can thole my breeks.

cuit, *s.* (kūt) ein süßer Wein. Ho.P. XIX, 5: Infused also it is many waies, and afterwards either preserved in ~, or incorporat with hony (D.).

***cuitle**, *v.* (kūtl) kitzeln, schmeicheln, verlocken. J.: to wheedle; to ~ up, to effect an object in view by wheedling another. Sc.R.W. I p. 22 s. u. blaw-in-my-lug. — ib. c. 14 (II p. 11): [they] had heard of this puir lad ... and ... maun ~ him awa doun to the hottle, &c. — Sc.R.R. c. 24 (II p. 130): the mode in which he had ~d up the daft young English squire. — ib. c. 27 (p. 176): No man alive can ~ up Donald better than mysell. — Sc.O.M. c. 28 (II. p. 159): this Jenny was trying to ~ favour wi' Tam Rand ... to win into Lord E.'s room — seine Begünstigung erschmeicheln.

cule, *s.* (kjūl) der After (†). *Roy and Barlow, Rede me and be nott wrothe* (1528) p. 56: Then foloweth my lord on his mule, Trapped with gold under her ~ (D.).

culiss, *s.* Sc.K. c. 3: I counsel you to a warm breakfast upon a ~; andere Schreibart für cullis (Fleischextrakt).

culley, *s.* (Theater-Slang). M.L.L. III, p. 57: the showman inside the frame says, while he's a working the figures, 'C~, how are you getting on?' — Sl.D.: Cully gorger, a companion, or brother actor (GORGER = a swell, a well-dressed man. Sometimes employed in the sense of an employer, or principal, as the manager of a theatre). ~ also = Gefährte, Bruder. — Ehemals auch „Liebhaber einer verheirateten Frau". *Farquhar, The Constant Couple* III, 2: Now for

my revenge I'll kick her cully before her face, call her a whore, curse the whole sea, and so leave her.

Culloden, *n.* ~Moor, ein offenes Heideland in Schottland, drei engl. Meilen östlich von Inverneß, wo der Herzog von Cumberland 1746 die vom "Pretender" Karl Eduard (s. u. Chevalier) geführten Hochländer entscheidend schlug; s. *Earl Stanhope, Hist. of Engl.* v. III p. 315 sqq. Dr. M. Krummacher giebt in der Tauchnitzschen Student's Ser. p. 48 als Aussprache „Cŭll'oden, mit Ton auf der ersten Silbe", aber W., Wb. und *Beeton's "British Gazetteer"* kŏl-lō'-dᵉn; O. kŏl-lŏ'd-ᵉn.

culminating point, Gipfelpunkt, Kulminationspunkt. (Br.)G.B. I p. 100: this has put the ~ ~ to our despair.

culottic, *a.* (kjū-lŏ't-ᵉk) hosentragend, d. h. den ehrbareren Klassen angehörig, im Gegensatz zu den Sansculottes (↖). Cl.R. Pt. II bk. VI c. 3: Young Patriotism, C~ and Sans-~, rushes forward emulous (D.).

culottism, *s.* (kjū'-lŏt-ᵉſm) Einfluß, Herrschaft der ehrbareren Klassen (s. culottic) (↖). Cl.R. Pt. III bk. VII c. 1: Sansculottism, anarchy of the Jean-Jacques Evangel, having now got deep enough, is to perish in a new singular system of C~ and arrangement (D.).

culpable, *s.* ein Schuldiger. N.L.G. II p. 246: One thing more is to be remembered which was talked in coffee-houses concerning his lordship; but by those only who were the ~s (D.).

cult, *s.* (kŏlt) Verehrung, Anbetung. E.D. D. c. 32: the expensive ~ of enshrined putrefactions. H. belegt das W. auch aus Shaftesbury u. Coleridge. — 2) Sl. = culture. *Judy*, Sept. 1. '86 p. 104a: Moreover she is a lady of ~, and a marvellous judge of snuff, which she uses in large quantities (St.).

cultivate, *v.* to ~ an acquaintance, a correspondence hat L. Es findet sich auch die Person als Objekt. Di.L. c. 36 (I p. 237): I ... felt that he was a person I should like to ~. — H.: to seek the friendship of. "I loved and ~d him accordingly". — *Burke.*

culvertage, *s.* (kŏ'l-wᵉrt-ādʒ) das Verwirken und die Entziehung eines Lehns (†). *Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 116: [King John summoned all earles, barons, knights ... to bee ready at Douer] ... vnder paine of Culuertage and perpetuall servitude (D.).

cumber-corner, *s.* einer, der einen Winkel besetzt, einen Platz einnimmt. Sc.F.N. c. 27 (III p. 35): we never found ourselves in company with the stupidest of all possible companions in a post-chaise, or with the most errant ~-~ that ever occupied a place in the mail-coach without &c.

cumfory, *s.* (kŏ'm-fᵉ-rᵉ) veraltete Form für comfrey (wofür L. „Beinwell, Wallwurz, Symphytum" giebt) Gänseblümchen, daisy (*bellis perennis*). *Sir T. Browne* († 1682), *Tract* V: they ... gave them ... a decoction of C~ to bouze (D.).

cummer, *s.* (kŏ'm-mᵉr) Gevatter[in], oft fast „Freund". J.: gossip (frz. commère). Sc.P. c. 21 (I p. 127): I likena ~s that come and go like a glance of the sun. — ib. c. 30 (III p. 44): their immortal souls [were kept] from the claws of the de'il and his ~s. — Sc.A. c. 27 (II p. 152): Gude day to ye, ~. — I.Lg. p. 30 (*The Witches' Frolic*): "Tis merry, 'tis merry, ~s, I trow, To dance thus beneath the nightshade bough!" — und oft sonst.

cummerbund, *s.* (kŏ'm-mᵉr-bᵉnd), Schärpe (oft schön gestickt), wie ein Gürtel bei den Orientalen getragen. Sim.: a sash or waist-band formed of folds of white muslin always worn by the superior classes of natives in India, and by the lower classes in towns on holiday occasions. — Sc. C. C. c. 29 (II p. 204): The vest was of gold brocade, with a ~, or sash, around his waist, corresponding to his turban. — Sc.G.M. c. 29 (II p. 66): she thought as little of her own gown as of the India turbands and cummerbands. — R.D.I. I p. 113: wearing large daggers to their ~s. — ib. II p. 14: [men] with green turbans and ~s.

cum-prayer-book, *s.* Ath. 8 Apr. '71: I have never heard a cum-hymn-book inquired for, but a *twopenny-~-~-~* is a constant object of sale. The syllable 'cum' I have always taken to be an abbreviation of 'Common'. Indeed we never hear of a 'Prayer book', but always of a 'Common Prayer-book'. *C. W. Bingham.*

cumthach, *s.* (irisch) metallene Büchsen in viereckiger Form mit bald mehr bald weniger verzierten Deckeln, worin die alten Iren ihre Schriftwerke aufbewahrten. Rodenberg, Insel der Heiligen I, p. 49.

cumulative, *a.* ~ **vote.** Die Ungerechtigkeit, welche für größere Minoritäten bei einer Wählerschaft, die mehrere Personen zu wählen hat, in einfachen Majoritätswahlen liegt, hat in neuerer Zeit zu mehrfachen Abänderungsvorschlägen geführt. Einer derselben ist auch das ~ ~, wonach, wenn mehrere Personen zu wählen sind, es jedem Wähler frei steht, seine Stimmen, anstatt sie auf verschiedene Bewerber zu verteilen, auf einen derselben zu „kumulieren". 1867 wurde die Einführung des ~ ~ von Mr. Lowe als Amendement zur Wahlreformbill beantragt, jedoch abgelehnt. 1870 aber wurde durch das Education Department das ~ ~ zunächst für das London School Board eingeführt, dann auch auf die school boards in anderen boroughs ausgedehnt. McC.H. c. 59 (V p. 42): the School Boards became really valuable and powerful institutions, and the principle of the ~ ~ was tested for the first time in their elections.

cumulus, *s.* (kjū'-mjŭ-lᵉß) geballte Wolke, Haufenwolke. St.H. p. 439 s. u. cirrus. — E.St. I p. 68: cumuli [of white clouds].

Cunard, *n.* (kjŭ-nā'ᵉd) Nach Sir Sam. ~ († 1865) benannte, 1840 eröffnete bedeutende Dampferlinie zwischen New York und Liverpool. *G. A. Sala* in N.Q. Oct. '68 p. 400: a fellow-passenger in a ~ steamer in which I crossed the Atlantic in 1865. — McC.H. c. 4 (I p. 7½): two years after the *Great Western* went out from Bristol to New York the ~ line of steamers was established. The steam communication between Liverpool and New York became henceforth as regular and as unvarying a part of the business of commerce as the journeys of the trains on the Great Western Railway between London and Bristol.

Cunarder, *s.* (kjŭ-nā'ᵉ-dᵉr) ein Schiff der Cunard (s. d. W.)-Linie. H.I.M. '78 p. 919: The steady-going but old fogey ~ was not expected till the next morning.

cunicular, *a.* (kjū-nĭ'k-jŭ-lᵉr) zur Wiege, zur Kindheit gehörig (†). *Account of Lodowick Muggleton*, 1676 (Hl. I, 610): They might have observed, even in his ~ days, in this Lodowick Muggleton, an obstinate, dissentious, and opposive spirit (D.).

cunning, *a.* 1) 'to run cunning' wird von Hunden, namentlich grey-hounds gesagt, wenn sie dem Hasen nicht auf alle Kreuzläufe folgen, sondern abwarten, bis er den Haken schlägt, und ihm dann gewissermaßen halbwegs entgegenlaufen. — Sc.F.N. c. 15 (II p. 46): Lord Glenvarloch would fain have made his escape, but ... a leveret had as little chance to free herself of an experienced greyhound. Sir Mungo, to continue the simile, had long ago learned to ~ ~, and make sure of mouthing his game. — T.Br. p. 128: at this stage of the run, when the evening is closing in already, no one remarks whether you ~ a little ~ or not. — F.J.H. p. 263: he 's no game, he doesn't even ~ ~. — 2) In Amerika geht ~ im Munde von Damen in die Bed. lovely, pretty, perfect über. *Cassell's Family Magazine*, June '87 [*An Englishman on Americanisms*] p. 412: Young ladies, by way of expressing admiration for some pretty object or contrivance, will often say "It's real ~", or "It's too ~ for anything", the latter being the acme of perfection. — *Bartlett*: A word chiefly used by women; as, "a ~ little hat", meaning a neat, pretty hat; tiny.

cunny-berry, *s.* (kŏ'n-nᵉ-bĕ'R-Rᵉ) Kaninchenbau (†). S.Ar. p. 277: Swearing ... that the walls should not keep the coward from him, but he would fetch him out of his C~-~ (D.). In der Form cony-burrow hat L. das Wort.

***cunzie**, *s.* Geld. Sc.W. c. 18 (I p. 155): being aware that the bridegroom was in request, and wanting to cleik the ~ (that is, to hook the silver), &c. — Jn.Gl.: ~ = coonie; COONY, CUNZIE (from *coin*, Engl.), money. — J. giebt "CUNYIE-HOUSE, the mint; by the ignorant orthography of early copyists written *Cunzie-house* (Vgl. ambuilziement).

cup, *s.* 1) der Preis bei gewissen Wettrennen; ein aus Silber oder Gold, wie das Ascot cup, gefertigter Gegenstand, der, wenn er auch eine Schüssel, Kanne, eine Figur oder dgl. ist, doch "cup" genannt wird (s. unter cradle). Bei solchen Rennen (Cup races) zahlt der Besitzer des Pferdes keinen Einsatz. Sie werden an den verschiedenen großen Rennplätzen (S.R. Aug. '74 p. 180: the horse ran a good second to Thunder for the Epsom cup. — ib. p. 181: the Hunt Cup at Ascot) an besonderen dafür bestimmten Tagen gehalten (H.F. p. 113: the Cup day [at Epsom] opens brilliantly. — ib. p. 114: that Ascot Cup day. — Bn.O.C. I p. 18: Banks of parti-coloured blossoms blazed in the sunshine on the lawn tier on tier, like the bonnets on the grand stand at Ascot on a cup-day). Die Pferde bezeichnet man als Cup horses (S.R. Aug. '74 p. 181: the probable absence of many of the Cup horses) und die Beteiligung an den Cup races gilt als besondere Probe ihrer Tüchtigkeit. S.R. May '73 p. 719: Perhaps he is only a Triton among the minnows: at any rate we must see him in a Cup race with Cremorne or Favonius before accepting him as a race horse of the highest standard. — Hiernach werden auch die Preise bei anderen Wettspielen cups genannt. Ch.J. Feb. '71 p. 98: I don't know but my other boys have been likewise great winners of cups — small goblets of little value for the most part, but likewise dreadful challenge things. Tim, the third, has brought home a swimming cup and hurdle-race cup; Fred, the youngest, a hundred-yards and a high-jump cup; all four to be given up at the end of the twelvemonth. Der Gewinner behält also diese Preise nur ein Jahr bis zur nächsten Wettbewerbung.—Verallgemeinert: **to carry off the cup**, den Preis davontragen. Y.B.H. II p. 16 (von den Chancen einer Frau, für den Fall, daß ihr Mann stirbt): if anything should happen, you're safe to be first in the field and ~ ~ ~ ~. — 2) **cup** als Getränk ist, was wir „Bowle" nennen, mit dem Zusatz dessen, woraus die „Bowle" bereitet wird; cider-cup, Apfelweinbowle. — M.M. Feb. '61, p. 304: liberal potations of iced claret and champagne cup. — G.L. p. 15: claret cup (Bischof) and champagne sparkled. — L.O.T. p. 204: claret cup. — R.D.I. I, p. 360: a

repast of curry and claret-cup. — ib. p. 390: B. brewed mighty beakers of claret-cup. — Th.P. I p. 277: a wine-glass ... which had been destined to contain iced cup. — A.V. G. I p. 66: the table was supplied with spirituous liquors and mixtures off all descriptions together with many varietis of "cup" — a cup which not only cheers, but occasionally inebriates (über dies Citat s. unter cheer, *v.*). — 3) „to be in one's cups, betrunken sein" L. mit Wb. u. O. So z. B. M.L.L. II, p. 332: both man and woman, unless in their cups or their quarrels, declared they were man and wife. — Th.V.F. I p. 81: I'll never get in your way when you are in your cups. — D.N.N. I p. 144: being ... of a rather violent and quarrelsome mood in his cups, it is not impossible that he might have fallen out with her, — und so wohl auch Ch.J. No. 556 u. canny. — Nur H. setzt neben 'intoxicated' auch 'drinking' hinzu. Mit Recht; denn oft ist 'in one's cups' nur „beim Trinken", wie Th.E.H. p. 138: our poor friend [Steele] very weak, but very kind in and out of his cups. Und auch wohl F.L.G. bk. III c. 19 (II p. 61): he ... indulged somewhat freely in wine, and arrived at that pitch in his cups ... of looking at one man and talking to another. — T.O.F. III, p. 84: he had somewhat exceeded discretion in his cups. — M.M. Oct. 1861: Sir R. here is very taciturn in his cups. Gewiß nur diese Bed. hat **over one's cups.** Th.E.H. p. 86: Swift describes him [Addison] over his cups. — ib. p. 111: the jolly captains brawling in the tavern and laughing and cursing over their cups. — B.E.A. p. 300 s. unter again (p. 13, a unten). Auch „Trinken" überhaupt, wie wir „ein Gläschen" sagen. Th.F.G. p. 23: a man loving his cups and his ease, der sein Gläschen gern hat. — „a cup too much, angeschossen, benebelt", hat L. Der Gegensatz ist **'a cup too low'.** Th.V. III p. 196: Mr. W., who is ~ ~ ~ ~, the young Guardsmen say, walks away, &c. — H.: With less than the ordinary allowance of wine or other stimulating liquor. "To be sure I am what one calls ~ ~ ~ ~, but when thoroughly cleared I hope to feel fully equal to any business that may appear". *Letter from George III to Pitt*, in *Stanhope, Life of Pitt II*, App. 2. — 4) Sprichwort Sc.M. Intr. p. XXIX: it is difficult, saith the proverb, to carry a full cup without spilling — im Überfluß maßvoll sein. — 5) L.: „**~ and ball,** das Bilboket" (ein Spielzeug, bei dem eine mittels einer Schnur an einem Stabe befestigte Kugel aufgeworfen und dann in einem kleinen auf dem Stabe aufsitzenden Becher aufgefangen wird). So E.D.D. c. 42: having provided himself with portable presents: a set of paper figures for Adelaide and an ivory ~ ~ ~ for Jacob. Dagegen **cups and balls,** das Becherspiel bei Taschenspielern (bei dem sie Becher über Kugeln stülpen, und letztere dann scheinbar verschwinden und wieder erscheinen lassen). Sc.P.P. c. 41 (IV p. 93): he would rather have had the King redeem them ... than that his Judge should convey them out of the power of the law, like a juggler with his ~ ~ ~. — E.D.D. c. 23: singing and acting, like the fine dexterity of the juggler with his ~ ~ ~, require a shaping of the organs toward a finer and finer certainty of effect. — **cup and saucer,** L.: „die Ober- und Untertasse"; wir sagen „eine Tasse". ~ ~ ~ drama, Familiendrama mit trivialer Handlung aus dem gewöhnlichen Leben. *Punch* Aug. 4. '83 p. 58a: At Toole's Theatre, F. W. Robertson the Younger has reproduced *M. P.*, considered at the time of its first appearance, 13 years ago, one of the least satisfactory of the "C~ ~ S~ successes", associated with the name of his late father (St.). — Zus.: **cup-shakey,** W.S. p. 387: The timber and bark of these [old chestnut-]trees are so very like oak, as might easily deceive an indifferent observer, but the wood is very shakey, and towards the heart ~-~ (that is to say, apt to separate in round pieces like cups), so that the inward parts are of no use (shaky vom Holze „windbrüchig" hat L.). — **cup-valve,** *s.* ein halbkugelförmiges Ventil, Wb., Glocken-Ventil (Str.).

cup, *v.* in eine Höhlung, Vertiefung legen. Bt.H. "*Cressy*" (T. vol. 2576) p. 52: she ... was leaning on the gate, ... her chin ~ped in the hollow of her hand. — **cupped,** *a.* kelch-, becherförmig. *Keats, Sleep and Poetry*: All tenderest birds there find a pleasant screen, ... Nibble the little ~ flowers and sing (Kuntze).

cupboard, *s.* Bisweilen, mit Erinnerung an die Redensart: a skeleton in the ~ — der Ort, wo ein Geheimnis verborgen liegt (s. skeleton). Th.L.W. p. 212: on the very first day of my stay I chanced to find two secret ~s of the house unlocked, and the contents unveiled to me. — Th.P. II p. 329: every fellow has some ~ in his house ... which he would not like you and me to peep into. — H.I.M. '78 p. 382: Theirs was no ~-skeleton that could be kept under lock and key. — Metonymisch steht ~ für „Essen". So in der Phrase "my guts cry ~" bei L. Desselben Erklärung von ~-love „die Liebschaft (mit einer Köchin) des Essens wegen" faßt den Begriff doch zu gemein. ~-~ ist "Interested love; that which has an eye to what can be gained by a pretence of love" (H.). *Poor Robin*: A ~ ~ is seldom true, A love sincere is found in few (N.). — B.K.C. bk. IV c. 6 (p. 248): Is even, then, love for one's country but ~-~ after all?

Cupid, *n.* 1) Name einer Art feiner Makronen. G.C. p. 128: a dish called "little ~s" (which was in great favour with the Cranford ladies, although too expensive to be given, except on solemn and state occasions — maccaroons sopped in brandy, — I should have called it) &c. — 2) ~ war auch ein Spitzname, der Lord Palmerston in jüngeren Jahren gegeben wurde. *Punch*, March 19. '59 p. 117: If she must make her choice she thought that she would rather give Lord Palmerston her countenance ... because she had always thought him such a "love" of a man: ... she was *not* out of order. She was only making use of a popular expression. Were ladies not aware his Lordship had been christened "~?"

Cupidon, *n.* (kjū'-pĭ-dŏn) Cupido. ~ **lips,** schön geschnittene Lippen (bei denen die sie trennende Linie die Gestalt des Bogens darstellt). *James Payn, Cecil's Tryst* p. 185 (T.): She sat pursuing every up-stroke of the pen with a grave movement of her head, and every down-stroke with a severe pursing of her "~" lips.

cupola, *s.* Bl.M. II p. 605: Is there a ~ **ship** changed to a broadsider ... without costing the nation the charge of many viceroys? Eine schwimmende Panzerbatterie; d. h. ein gepanzertes Schiff, welches ohne Ansprüche auf Manövrierfähigkeit, nur bestimmt ist, mit Geschützen zu kämpfen. Sie liegen tief im Wasser, so daß nur ein geringer Teil des Schiffsrumpfes und der Turm (cupola, turret), der die Kanonen trägt, darüber aufragt. So namentlich bei den Monitors (so genannt nach dem ersten derartigen Schiffe, welches sich 1862 im Kampfe gegen die Confederates trefflich bewährte. H.).

cupolaed, *prt.* (kjū'-pŏ-lad) mit einer Kuppel versehen. Di.L. II c. 30 (p. 192): the bright material of which the whole city is built, its ~ houses of freestone, &c. — ib. c. 31 (p. 203): the ~ pile of the Church of the Holy Sepulchre.

cupping, *prt.* **cupping-house,** Wirtshaus (†). Ad. I, 277: a ~-~, a vaulting-house, a gaming-house, share their means, lives, souls (D.). — **cupping vessel,** als erklärende Übersetzung von cotyle (Gelenkhöhle, Pfanne) H.Aut. p. 71 s. unter cotyloid.

cuprite, *s.* (kŏ'p-rait) Libation, Trankspende. St.Æ. IV, 214: Juppiter almighty, whom men Maurusian, eating On the tabils varnisht, with cuprits magnifye dulye (D.).

curable, *a.* ehemals nicht bloß wie jetzt „heilbar", sondern auch „heilkräftig, heilend". *Sandys* († 1588) *Trauels*, bk. III p. 174: retaining a ~ vertue against all diseases (D.).

curaçoa, *s.* (kū-rā-sō') bekannter Liqueur. D.M.F. I, p. 177. — O.

curacy, *s.* Vormundschaft, Pflegschaft. N.Ex. p. 260: they had a game *de integro* by way of ~ and protectorship (D.).

curate, *s.* (s. clergyman). Ehemals "every one having cure of souls"; also auch ein rector, vicar; daher "bishops and ~s" in der Liturgie. *Wiclif, Treatise against the Friars*, p. 56: They [the begging friars] letten curats to know Gods law by holding bookes fro them, and withdrawing of their vantages, by which they shulden have books and lerne. — *J. Taylor, Ductor Dubitantium*, bk. III, c. 1: Henry the Second of England commanded all prelates and ~s to reside upon their dioceses and charges. — *Phillips, New World of Words*: ~, a parson or vicar, one that serves a cure, or has the charge of souls in a parish. — *Trench, S.G.*

curatess, *s.* (kjū'-rāt-ĕß) Frau eines curate (s. u. clergyman). T.B.T. c. 21 (p. 159): a very lowly curate I might, perhaps, essay to rule; but a ~ would be sure to get the better of me.

curatorship, *s.* (kjū-rē'-tŏr-schĕp) Amt als Kurator, Pflegschaft. F.L.D. c. 41 (IV p. 165): the endowment of a ~ to be held by the author of *Virginius* and the *Hunchback*.

curb, *v.* beschwindeln, berauben (†). *Greene Theeves falling out*, 1615 (Hl. VIII, 389): Though you can foyst, nip, prig, lift, curbe, &c. (D.).

curb, *s.* **curb-chain,** *s.* Panzerkette (an der Uhr). D.P.C. II, p. 98: he had a gold watch, and a gold ~ ~ with large gold seals. Von der Ähnlichkeit der Konstruktion mit den Kinnketten der Pferde so genannt. — **curb-plate,** *s.* der Kranz, der um ein Kuppeldach oder ein Oberlicht läuft, oder die Balkenenden eines runden Daches trägt (Wb.), Bohlenbogen (Str.). — **curb-rein,** der Stangenzügel am Pferdezaum. Sc.C.C. c. 17 (II p. 45): depend upon it, he has bred up the young filly on the ~-~, and that has made the poor thing start off the course. — A.V. G. I p. 93: "don't pull the ~-~ so!" shouted Larkyns. — M.S. p. 20: for all comment, Miss Douglas drew the ~-~ through her fingers while the mare bent willingly and gently to her hand. — **curb-stone**; L. giebt es nur als *plur.* mit der Bed. „die Randsteine am Straßenpflaster". Bei uns nennt man es „Bordschwelle". Wb., O. u. H. geben es als *sing.* H.Aut. p. 132: if you are a man, run off and die with your head on a ~-~. Die Schreibart kerbstone, kirbstone bezeichnet L. als unrichtig; Wb., O. u. H. führen sie einfach mit "written also" neben curbstone an.

***curch,** *s.* (kŏ'tsch) Kopftuch [couvre-chef; kerchief]. Sc.P. c. 7 (I p. 107): she who can change the wind by pulling her ~ on one side, as king Eric used to do by turning his cap. — Sc.H.M. c. 13 (I p. 223): the projecting shade of a ~ or coif which muffled the hair of the ... female. — Wb.: *courche*,

a square piece of linen used formerly by women instead of a cap ... (written also *curch*).

curd, *s.* 1) L.: „(gew. ~s, *pl.*) geronnene Milch". Beim Gerinnen scheidet sich aus der Milch ein festerer u. ein wässeriger Teil (Waddik) aus; nur ersterer ist curds, letzterer whey. Die „dicke Milch" so wie bei uns genießt man gewöhnlich in England nicht; doch kommt es vor. H.O.S. p. 84: he is the spider who drives me from my curds and whey. — L. W.E. II p. 78: she suggested a walk to the gate, where Mrs. G. usually invested a penny in curds and whey, to the great scandal of her niece, and the amusement of other fine ladies. In der Regel scheidet man die Waddik sorgfältig aus und genießt die curds unter Zusatz von Zucker mit fetter süßer Sahne reichlich übergossen als **curds and cream**. *Dryden*: ~ ~ ~, the flower of country fare (O.). — 2) curd ist auch ein an dem Lachs besonders geschätztes Fett; s. curdy. L.F. p. 79: what a delicious curd there was on that salmon at dinner.

curdiness, *s.* (kö'-de-neß) das Geronnensein, beim Lachs die Eigenschaft curdy (s. d. W.) zu sein. L.F. p. 79: the shadowy hosts [*i. e.* dreams] halted in their rush, when the salmon rose in its material ~.

curdle, *s.* das Gerinnen, das Geronnene (†). Ad. I, 501: There is a kind of down or ~ on his wit, which is like a gentlewoman's train, more than needs (D.).

curdy, *a.* L.D.D. II, p. 109: his Lordship sees his curdiest salmon declined. — curd und curdy wird von einem dem Lachs eigentümlichen Fett gesagt, welches einen Vorzug des Fisches bildet, und geronnener Milch nicht unähnlich sieht.

cure, *v.* 1) what can't be cured, must be endured; sehr übliches Sprichwort. G.M. III, p. 200. — 2) L. giebt „einmachen, einpökeln" und „to ~ herrings, Häringe räuchern". Es heißt allgemein "to prepare for preservation or permanent keeping; to preserve, as by drying, salting, &c.; as, to ~ beef or fish" (Wb.). Dies preserving kann also im bloßen Trocknen bestehen (vgl. hung, *prt.* 2). Daher D.D.S. II p. 61 scherzhaft: the Cautious Clara, in whose standing rigging, divers fluttering articles of dress were curing, in company with a few tongues and some mackarel, &c.

cure, *s.* ein schnurriger Kauz. Punch, Apr. 14. '66 p. 152 [Second Part of Händel's *Acis and Galatea*]: Serves Damon right for kicking up a shine, He's a ~, love, so he'll like the brine (St.). — *ib.* Sept. 29. '66 p. 138: No doubt the Pope is justly represented in the paragraph above quoted [The Pope's health restored by du Barry's *Revalenta Arabica*] as a *Cure*, though of course not in the grotesque sense wherein that term is vulgarly applied to Guy Fawkes (also auch a ~ = a Guy). — Bm.E. c. 7 (I p. 72): "Colonel, you are a '~', as we [English] call it on our side of the herring-pond". — Sl.D.: an odd person; a contemptuous term, abridged from CURIOSITY, which was formerly the favourite expression. The word cure, as originally applied, was London street slang ... Of late years ... it has been used to denote a funny, humourous person, who can give and receive chaff. — **cure-all**, *s.* (Übertragung des grch. panacea) Universalmittel. S.S.S. II p. 13: I want the real elixir, the genuine article, the universal ~-~. — H. hat es als engl. Namen der Pflanze Geum rivale.

curer, *s.* L.: „Einmacher, Einpökler" — namentlich heißen so die, welche Fische trocknen und räuchern (vgl. cure, *v.*); besonders in den schottischen Hochlanden, wo das massenhaft vorhandene Heidekraut (ling, heather) dazu gebraucht wird. Bl.P.T. II p. 8: she did not know where the ~s lived.

Curia Regis (kjū'-re-a rī'-dsche̜ß) (the King's Court) Hoftag, Hofgericht, der Kreis der Großbeamten unter den ersten Normannenkönigen. Nach G n e i st war die ~ ~ 1) eine dreimal jährlich zusammenberufene Prunkversammlung der normannischen Kronvasallen, auf der auch Landesangelegenheiten beraten wurden; jedoch keine gesetzgebende oder steuerbewilligende Landesvertretung; 2) eine auf königl. Auftrag zusammentretende Gerichtskommission zur Entscheidung hervorragender Rechtsstreitigkeiten zwischen mächtigen Parteien; jedoch kein allgemeines höchstes Landesgericht; 3) ein wechselnder Kreis von Großbeamten, aber ohne gleichartige Stellung und nicht als kollegialische Reichsregierung aufzufassen. Dagegen ist allerdings die ~ ~ offenbar der Keim geworden, aus dem sich die wichtigsten Organe der Verfassung entwickelt haben, einerseits das Baronenparlament oder magnum concilium (das spätere Oberhaus und dessen Gerichtsbarkeit); ein stehendes gelehrtes Reichsrichterkollegium (die Courts of King's Bench, Common Pleas und Exchequer) und das Continual Council (das spätere Privy Council und moderne Kabinet).

curios, *s. pl.* (kjū'-re-ōſ) Kuriositäten. R.D.I. I p. 81: vendors of ~ marked us for their own. — Bn.R.A. I p. 88: cabinets containing shells, dried flowers, Indian china, and many valuable ~ of the monster tribe. — *Sala* in I.L.N. March 5. '81: Collectors of ~. — Ch.J. Apr. 25. '85 p. 264: Its ~ consist in articles connected with crime. — Sl.D.: a corruption of "curiosities"; any articles of vertu brought from abroad. Used by naval and military travellers and others. — O. u. H. verschmähen das Wort noch.

curiosity, *s.*, **~-monger**, Neuigkeitskrämer, Neugieriger. McC.H. c. 51 (IV p. 155): A large and motley crowd had hung about the gates and railings [of Hyde Park]. The crowd was composed partly of genuine Reformers, partly of mere sight-seers and ~-~s, partly of mischievous boys.

curious, *a.* 1) die substantivierte Form "the ~" findet sich oft für das, was die Lexika als 'curioso' geben. St.Tr. III p. 9 (c. 79, p. 172, T.): There are not three *Bruscambilles* in Christendom, said the stall-man, except what are chain'd up in the libraries of the ~ (Sammler). — Mc.Hi. c. 8 (III p. 102): The ~ (Kunstliebhaber) were attracted to the Universities by ancient buildings rich with the tracery of the middle ages, by modern buildings which exhibited the highest skill of Jones and Wren. — Cl.F. III p. 137 (T.): Specimens of such Pictures still exist ..., and are worthy the attention of the ~ (die sich dafür interessieren). — Mc.B.E. p. 156: they [books] are now to be found only in the libraries of the ~ (Bücherliebhaber). — In I.L.N. findet sich öfters (z. B. Aug. 22. '63) ein "Column for the ~". — 2) curious mit after konstruiert. Mt. Let. 39: she is very ~ after the manners of other countries. — H.: It is sometimes followed by *after*, *in*, or *of* before the object of research or inquiry.

curious, *v.* mit Sorgfalt und Kunst arbeiten (†). Sy. *Magnificence* p. 920: About his neck hangs a great cornaline, Where some rare artist ~ing upon't Hath deeply cut Time's triple-formed front (D.).

curl, *v.* 1) sich krümmen, beugen. S.S.E. c. 21: Then he ... made me a bow. It was enough to sprain his ankle, he ~ed so low. Dann: sich zusammenziehen, bes. to ~ **up**. E.D.D. c. 7: The perception that poor Rex wanted to be tender made her ~ ~ and harden like a sea-anemone at the touch of a finger. — S.S.C. Ser. III c. 4: He held it [his hand] from him at arm's length, as a feller does that falls into the dirt, and bitin' in his breath, and ~in' ~ his nose (rümpfend) went and washed and scrubbed away at it like anything. — Übertr. „böse werden". S.S.E. c. 5: dont threaten, or I ~ directly. — ib. c. 33: Heavens and airth, how I ~ed inwardly! ... Father the biggest fool in the whole State! eh? — 2) *Verb für Bezeichnung einer besonderen Art von Eissport in Schottland. Sc.G.M. c. 31 (II p. 80): the spot where the inhabitants of two rival parishes contended for the prize at ~ing. — J.: An amusement on the ice, in Scotland, in which two contending parties push, or slide forward, great stones of a hemispherical form, of from forty to seventy pounds' weight, with iron or wooden handles at the top. The object of the player is to lay his stone as near the mark as possible, to guard that of his partner which had been well laid before, or to strike off that of his antagonist. *Pennant's Tour in Scot.* — ... the great art of the game is, to make the stones bend or curve in towards the mark, when it is so blocked up that they cannot be directed in a straight line. L. nennt (unter curling) das Spiel ein „Ballspiel". — **curling stone**, der zu dem Spiele erforderliche Stein. F.Ex. I p. 23: [marching with] a loaf, like a ~ ~, under the arm. Er gleicht einem holl. Käse mit einem Griff oben. — 3) **curled wood**, Maserholz (*Beil* bei Str.). O. und H. geben unter curl, *s.*: a curve or winding in the grain of wood.

curl, *s.* Von Haaren, die die Kräuselung verloren haben, sagt man "they are out of ~". Th.P. I p. 97: a wig out of ~. Das Verb **to take the curl out of ...** Auf das Gemüt übertragen (verstimmen) L.F. I p. 236: a long wet day in the Highlands ~s ~ ~ ~ the sprightliest. — Auch von der Krümmung anderer Dinge, z. B. der Hutkrempe, L.D.D. III p. 196: the inimitable ~ of his hat (vgl. curly). — Zus.: **curl-paper**, Haarwickel, neben L.'s curling paper (W., Wb., O. u. H. haben keins von beiden). Davon ~-~ed, F. F. I p. 128: the great astonishment of the ~-~ed damsel, der Maid in Haarwickeln. — **curl-pated**, lockenköpfig. Mc.H.E. IV p. 215: the regular features and smooth blooming cheeks of the ~-~ minions of James the First — hier mit Bezug auf die von den Kavalieren getragenen Schmachtlocken (love-locks, heart-breakers). J. Schmidt. — **curl-tossing**, *s.* Miss T., with much ~-~ and laughter, declared, &c.

***curler**, *s.* Mitspieler beim curling (s. curl, *v.* 2). Sc.G.M. c. 31 (II p. 79): [the lake] in its present frozen state, occupied by skaters and ~s, as they call those who play a particular sort of game upon the ice.

curly-brimmed, *prt.* mit stark gekrümmter Krempe. M.f.P. I p. 81: frogged coats, striped trowsers, and ~-~ hats for gentlemen, &c. Vgl. curl, *s.* — **curly-wigged**, mit gelockter, gekräuselter Perücke. I.Lg. (*The Lay of St. Cuthbert*) p. 212: It's Le Scroope's poor, dear, sweet, little, curly-wigg'd Heir!

curmudgel, *s.* Nebenform von curmudgeon, vielleicht nur um des Reimes willen. *Cotton* († 1687), *Burlesque upon Burlesque* p. 185 (ed. 1765): Would one Be so ungrateful a C~ To steal away his Age's Cudgel? (D.).

***curmurring**, *s.* (kö-mö'-reng) Knurren, Bauchgrimmen. Sc.O.M. c. 8 (I p. 91): a glass of brandy to three glasses of wine prevents the ~ in the stomach. — J.: Grumbling; that motion in the intestines produced by slight gripes.

***curn**, *s.* (kön) ein (einzelnes) Korn. J.: a grain, a single seed. Daher: ein wenig, eine geringe Menge. Sc.R.G. c. 13 (II p. 179): ye shall hang me over the sign-post if there be a drap mair lemon or a ~ less sugar than just suits you. — Sc.F.N. c. 27 (III p. 50): Only mind ..., my lord—mind to spice high

with Latin; a ~ or two of Greek would not be amiss. — R.R. p. 122: He just keeps a ~ o' quainies and a wheen widdyfous, and gars them fissle, and loup, and mak murgeons, to please the great fowk.

curn, *v.* = churn (†; s. d. W.). *Chapman* († 1634), *Bussy d'Ambois*, Act V: Flie where men feele The curning axel-tree (D.).

curney, *a.* (kö'r-nᵉ) J.: grainy (d. h. voll von, reich an Körnern) — dann „kernig, fernicht" = kräftig (doch nicht 'round, granulated', worunter H. die Stelle anführt). Sc. O.M. c. 7 (II p. 76): [wheat-flour is] far frae being sae hearty or kindly to a Scotchman's stamach as the ~ aitmeal is.

***curpel**, *s.* (kö'r-pᵉl) Schwanzriemen. J.: CURPLE, a crupper. — Sc.H.M. c. 4 (I p. 70): idle questions about their saddles, ~s, and holsters. — ib. c. 24 (II p. 112): putting the very callant that was sewing the ~ out o' the shop.

curr, *v.* tonnachahmendes Verb für den Schrei der Eule. *Wordsworth*, *The Idiot Boy*: The owlets hoot, the owlets ~ (D.).

curragh, *s.* (kö'r-rā) ein Boot aus Weidengeflecht mit Leder überzogen (H. u. J.). — Sc.F.M. c. 26 (III p. 48/9): There were even ~s, composed of ox-hides stretched over hoops of willow, in the manner of the ancient British (auch currock, currough. Die Form coracle hat L.).

currant, *s.* **1)** Johannisbeere. **currant-jelly**, Johannisbeer-Gelee, von den englischen Hausfrauen viel und sehr sorgfältig bereitet; black ~-~ s. u. black. — ~-~ **bag**, der Filtrierbeutel dazu, meist aus Flanell, durch den der frischgekochte Saft gegossen wird. — ~-~ **dog**, scherzhaft, aber bei Sportsmen üblich = harrier; etwas verächtlich vielleicht, weil dieser Hund nicht so scharf ist, wie der Fuchshund; so genannt, weil der Hase gewöhnlich mit Johannisbeer-Gelee gegessen wird. G. L. p. 73: the farmers of the present day ride very differently from their ancestors of fifty years ago, whose highest ambition was to pound along after the slow, sure "~-~ ~s". — **currant wine**, einer der vielen künstlichen Weine, in deren Bereitung die englischen Hausfrauen besonders geschickt sind. D.M.C. I p. 90: There were two bottles of ~ ~ — white and red. — **2)** Korinthe. **currant-bread**, feiner Brotteig mit Zucker und vielen Korinthen durchgebacken; besonders zum Thee bei größeren Theegesellschaften gegeben. (Br.) N.W. I p. 153: piled-up dishes of buns, ~-~, bread-and-butter, &c.

curranty, *a.* (kö'r-rᵃnt-ᵉ) mit Korinthen gewürzt. Bn.H.D. p. 304: She darted back into the kitchen, having the baking of certain rock-cakes, seedy and ~ ... on her mind.

current, *s.* auch von einem Zuge von Menschen. F.Ex. I p. 48: Down all these three roads were streaming dense and glittering ~s of French troops; the stream on the great road flowing swiftest and farthest — stream ist danach das Weitere und Umfassendere (Th.).

currenty, *a.* (kö'r-rᵉnt-ᵉ) durch eine Strömung verursacht, mit einer solchen verbunden. Cu.N.N. p. 130: It is a series of rocky rapids. There is no fall of water, only a foaming ~ slope, as in all rapids.

curricle, *v.* (im Wagen) fahren (↖). Cl.M. IV, 98: Who is this that comes curricling through the level yellow sunlight, like one of respectability keeping his gig? (D.).

curriculum, *s.* (kᵉr-rĭ'k-jü-lᵉm) vorgeschriebene Studienlaufbahn (Wb.: a course, particularly, a specified fixed course of study, as in a university) oder Studienkreis zur Erreichung irgend eines Zweckes, z. B. Ablegung eines Examens. So heißt es P.S. p. 298: the "Pass" and the "Class" ~ (s. class, *s.* 3); ib. p. 299: the honour-~; d. h. der Kreis von Kenntnissen, die für das Examen "for honours" [s. d. W.] erforderlich sind. ib. p. 259: In the last generation, the Oxford ~ was wholly liberal. Professional knowledge, whether for the three learned professions or for any other, would not be had at the university. — Th.E.H. p. 53: many a young fellow deserted the jog-trot University ~, &c. — *Mrs. D. Craik*, *A Life for a Life* II, p. 84: being five years my elder, he had almost ended his ~ when I began mine; besides, we were at different colleges. — Th.V.F. III, p. 124: With respect to learning, "the ~", as Mr. Veal loved to call it, was of prodigious extent, and the young gentlemen might learn something of every known science. Für die Schule ist es, was wir den „Lektionsplan" nennen. F.L.D. c. 53 (V p. 235): We may differ about the ~ and other matters, but of the frank, free, manly, independent spirit preserved in our public schools, I apprehend there can be no kind of question. — Bl.M. I p. 712: classical scholarship, to which some of our great schools confine their ~ almost exclusively, &c. — ib. p. 715: the fault does not lie mainly in the subjects of the ~, in the hours devoted to this or that branch of education; it is not to be remedied by an hour a-day subtracted from Latin and given to botany.

curried, *part.* mit dem Gewürz curry zubereitet. D.Sk. p. 463: a ~ rabbit.

currier, *s.* eine Art Licht (quarier, ein Stück Wachs mit einem Docht darin, N.) zum Vogelfang benutzt (†); daher H.: a trap or apparatus for catching birds. *Breton* (um 1600) *Fantastickes* (January): The C~ and the lime-rod are the death of the fowle, and the faulcon's bels ring the death of the mallard (D.).

curry, *s.* nicht bloß das Gewürz, die Sauce, sondern auch ein damit bereitetes Gericht. H.: a dish or stew of fowl, rice, &c., prepared with ~. Th.P. III p. 415: Her Indian curries and Mulligatawny soup are especially popular.

Cursaal, *s.* (auch mit K) aus dem Deutschen übernommen, weil man (außer dem oft erwähnten pump-room in Bath; s. L.) in England diese Einrichtung nicht hat. L.D.F. I p. 322: I shall accompany her to the ~, to the Promenade, to the Playtables.

curse, *s.* **1)** *John Oxenford*, *A Quiet Day*, sc. 1: Never saw her, don't care a ~ what he has heard. — E.D.D. c. 30: I don't care a ~ about the money — frage den Teufel danach; mit 'damn' hat L. die Phrase. — **2)** H.E.V. p. 24: ~s are said to 'come home to roost' — Verwünschungen fallen auf den zurück, der sie ausgestoßen hat. — *Witchhampton Hall* sc. V in Bl.M. I p. 210: "~s come home to roost"; she was taught the truth of the homely saying. The weight of her own hate, the blight of her own ~, came back upon her, blighting her own love, burdening her own burden. — Bt.H.P. (*Notes by Flood and Field*): Let him curse on. He'll find 'em [his ~s] coming home to him sooner than the cattle he has lost through his sloth and pride. Eine Anspielung Ath. March 8. '73 p. 305: As for the odd expression, it must be borne in mind that many so called Americanisms of the newest type are but old *Englishisms* come home to roost again. — Fr.F. p. 343 sagt darüber: Southey derived the epigraph of his Kehama — *Curses like young chickens always come home to roost* — from an uncle named Tyler, whose chief occupations appear to have been sitting in the warmth, chewing tobacco, swilling ale, and walking to Bristol twice a week to be shaved for a penny. Coleridge gave the Greek dress to the proverb, but the source is mysteriously indicated on the title-page. *Life and Letters of Southey*, p. 200.

cursitor, *s.* veraltete Bezeichnung der mit der Ausfertigung von writs de cursu (die laufenden Ausschreiben) beschäftigten Büreaubeamten des Court of Chancery; sie wohnten ehemals in besonderen Inns of Chancery. Nach ihnen heißt Cursitor street in London, welche Lincoln's Inn gegenüber in Chancery Lane mündet. D.Sk. p. 452. — **Cursitor-Baron**, ein (fünftes) Mitglied des Court of Exchequer, das die laufenden Geschäfte besorgte, insbesondere die Sheriffs, Zoll- und andere Beamten vereidigte; die formelle Eröffnung und den Schluß der Gerichtsperiode vornahm. Seit 1833 war es eine bloße Sinekure und ist jetzt abgeschafft.

cursing psalms — Bezeichnung gewisser Psalmen oder Stücke aus Psalmen, in denen der Fluch Jehovas auf Heiden und Gottlose herabgerufen wird. Es sind bes. Ps. 58, v. 6 bis 11; Ps. 59, v. 11—15; Ps. 69 v. 22—28; Ps. 70 v. 1—3; Ps. 71 v. 13; Ps. 83 v. 9-18; Ps. 109 v. 6—20 — hauptsächlich dieser letzte. S.R. Aug. '74 p. 142: We learn from the trial that a minister in a Scotch church was supposed by one witness to have referred to Mr. Gray because he gave out what the witness calls the "~ ~". The minister declares that the psalms came in their regular order. — ib.: A very large part of the lessons would have to be excised from our services if any reference to the wicked could be condemned as a personal hit at one of the congregation.

curtail-step, *s.* die unterste Stufe einer Treppe, die nach außen zu gewöhnlich abgerundet ist. W.Wb. Blockstufe, Str.

curtain, *s.* **1)** Gardine und zwar a) vor dem Fenster im Zimmer. to draw the ~s, (abends, wenn das Licht angezündet wird) die Gardinen vor das Fenster ziehen, damit das Zimmer traulicher wird (vgl. draw, *v.a.* 9). Y.F.H. I p. 275: the shutters were shut in Lady Muriel's boudoir, the ~s were drawn, a bright fire burned on the hearth. Doch heißt to draw und to undraw the ~ auch (von einem Theatervorhang, der in der Mitte geteilt ist) die Teile von rechts und links zusammen und sie auseinanderziehen; übertragen: etwas verhüllen und enthüllen. *Garrick*, *Prol.* to Sh.Sc. (p. 177 T.): *We hope she'll* DRAW, *or we'll* UNDRAW *the* ~. — **curtain-loop**, Schleife von Band oder Schnur, vermittelst dessen die Gardine seitwärts aufgenommen (H.F. p. 219: not a bracket or a ~-~ but is separately entered) und an einem Pflock, **curtain-peg**, befestigt wird (Gardinenhalter). D.Sk. p. 275: the gentlemen leant against two of the ~-~s. — b) die, mit denen das englische Bett, der four-poster, rings umschlossen ist. Daher **curtain confidence**, ganz vertrauliche Mitteilung zwischen Mann und Frau. Th.A.P. II p. 177: In ~ ~s (of which let me not vulgarize the arcana) she had given me her mind about &c. — **curtain ring**, einer der Ringe, vermöge deren die Bettvorhänge an oben hinlaufenden Eisenstangen verschiebbar sind. C.M. Sept. '60 p. 260: to marry his bride with a ~ ~ (in Ermangelung der Trauringe nimmt man irgend welchen Ersatz, sogar Schlüssel, die über den Finger gezogen werden). — c) die Gardine an Damenhüten früherer Zeit, welche sich hinten über den Nacken legte. Bs.S.C. I p. 86: Mrs. Berry ... began smoothing the ribbons and pushing out the curtain [of her bonnet]. —



curtain, 1, c.

2) Vorhang im Theater. **curtain-lifter**, ein kürzeres Stück, welches man vor dem Hauptstück im Theater giebt. *The Graphic*, Feb. 12. '87 p. 151: We believe

if some enterprising manager were to get rid of the "~-~" (usually a stupid little piece), and begin his chief attraction at 7 or 7.15, he would find his account in it. — Auch **curtain-raiser.** I.L.N. Feb. 12. '87 p. 175: the "~-~" is a new and neatly-written comedietta. — **3)** „Courtine" L. Auch eine feste Mauer, welche zwei Türme verbindet. Sc.G.M. c. 4 (I p. 30): the front of the old castle ... consisted of two massive round towers, projecting, deeply and darkly, before a ~, or flat wall, which united them, and thus protecting the main entrance, &c.

curtain, *v.* übertr. „umhüllen, rings umgeben". St.D.C. IV p. 156: when ~ed about by anxieties, and the gloom created by the almost insurmountable obstacles we encountered, his voice had ever made music in my soul — geht doch wohl über einfache Prosa hinaus. H.: to surround, to shut in, to enclose. *Milton, Ode on the Nativity*: So, when the sun in bed, C~ed with cloudy red, Pillows his chin upon an orient wave, &c. — to **~-out,** durch Umhüllung ausschließen. *Shelley, Prometheus Unbound* III, 3: A cave All overgrown with trailing odorous plants Which ~-out the day with leaves and flowers. Daher ~ing, Umhüllung. *Keats, Hyperion* I, 271: The planet orb of fire ... Spun round in sable ~ing of clouds. — *id. Lamia* II, 18: They were enthroned, in the even tide, Upon a couch near to a ~ing, Whose airy texture ... Floated into the room (Kuntze).

curtal axe (auch curtle axe, curtlax), eine neu deutende Umgestaltung („kurzes Beil") des frz. *coutelas*, cutlass. Sc.H.M. c. 39 (III p. 91): and by and bye comes Disappointment with the "~ ~", and hews down both the plant and the superstructure.

curtalize, *v.* (kör'-tᵊl-āiſ) verkürzen, stutzen (†). F.Ch. XI. II. 64: He spake much of his own abilities ... and therefore how unworthy it was to ~ his eares. (D.)

curted, *a.* (kör't-ᵊd) kurz, lakonisch. S.As. 92: Or do you ~ Spartans imitate? (D.).

Curtesy (of England), die Wohltat des englischen Rechts. Wird (in der Ehe) ein lebendes Kind geboren, und überlebt der Mann die Frau, so wird er sog. Besitzer auf Lebenszeit (tenant for life) by the ~ ~ ~ an denjenigen Grundstücken der Frau, für welche das Kind erbberechtigt ist oder war. Hierbei ist es gleichgiltig, ob das Kind am Leben bleibt; dagegen erbt der Gatte nicht, sobald die Frau bei der Entbindung (also vor der Geburt des Kindes) stirbt (T. Solly, Grundsätze des Engl. Rechtes u. s. w. S. 51).

curtsey, *v.* reflexiv D.C. I p. 58: Peggotty ~ed herself out of the room, entfernte sich unter Knixen.

curtsie-capping, tiefe Verbeugung. Sy. *third day, first weeke*, 1060: Great Scipio sated with fain'd ~-~. Vgl. *H. Smith* († 1591), *Sermons* I. 206: If they do so admire me in silks, how would they cap me and curtsey me, and worship me, if I were in velvets (D.).

cushion, *v.* **1)** wie mit einem Kissen überdecken, weich und rund machen. *Ch. Kingsley, Westward ho!* p. 1: above the town the hills close in, ~ed with deep oak woods. — Go. C. p. 24: good humour shone upon his ~ed cheeks (vgl. cushiony). — **2)** unterdrücken. *Savage* († 1852), *R. Medlicott* bk. II c. 10: the apothecary trotted into town, now in full possession of the Vicar's motives for desiring to ~ his son's oratory. (D.) — C. B.S. II p. 236: "And you told no one, sought no help ...?" "I got as far as the schoolroom door; there my courage failed; I preferred to ~ the matter" — vertuschen. D. denkt hierbei an eine Übertragung von 'to ~' beim Billardspiel; L. giebt dies als „einen Ball doublieren", d. h. ihn dadurch an seine Bestimmung bringen, daß man ihn zuerst von der Bande abprallen läßt. Dies kann zu jener Übertragung nicht führen. Wohl aber allenfalls, wenn H.'s Erklärung richtig ist: to place or leave a ball close up to the cushion, und ~ed: used of a player when his ball is left resting against a cushion; also of a ball so placed. Natürlicher ist es, an das Dämpfen, Unterdrücken durch ein übergedecktes Kissen zu denken.

cushion-dance, *s.* ehemals ein besonders bei Hochzeiten geübter ausgelassener Tanz, bei dem die Dame den Herrn, den sie zum Tänzer wählte, damit bezeichnete, daß sie ein Kissen vor ihm hinlegte (H.) und ihn küßte; s. *Ainsworth, Lancashire Witches* I, p. 282 bis 284. (B.)

cushioner, *s.* (kŭ'ſch-ᵊn-ᵊr) N.Q. Oct. 3. '68 p. 322 (bei Besprechung von modernen, „feinen" Bezeichnungen statt guter alter Wörter): a boot-maker is a "~", mit Note: "Cush" is the Irish for foot.

cushiony, *a.* (kŭ'ſch-ᵊn-ⁱ) rund, fett, dick. E.S.M. p. 166: you see, he holds his head like a soldier, and he isn't so ~ as most of the oldish gentlefolks; they run fat in general. — F.L.D. c. 54 (V p. 251): The merchant was a bow-legged character, with a flat and ~ nose, like the last new strawberry. — Auch „bequem, elastisch". *The Graphic* Feb. 23. '84 p. 171: Third-class carriages are often so ~ and comfortable.

cuspador, *s.* (kŏ'ß-pᵃ-dōʳ) Spucknapf (*Am.*). *Good Words*, Jul. '85 p. 954: Spittoons, or ~s, as they are termed. — M.Tw. *Life on the Mississippi* I p. 65 (T.): bright, fanciful "~es" instead of a broad wooden box filled with sawdust. — Wb.S. schreibt cuspidor, nach span. escupidor — an ornamental spittoon, usually globe-shaped.

cuss, *s.* (kŏß) *Am.* sehr gewöhnlich für curse. M.Tw.Sk. I p. 71: Dyer can't pronounce [difficult words] worth a ~ (vgl. curse, *s.* 1). — M.Tw.I.H. c. 2: beg your pardon, friend, for coming so near a ~-word. — Als Personenbezeichnung ungemein häufig, oft in ganz freundlichem Sinne, wie A.W. p. 8: my gay and festive ~; p. 92: Go it, my sweet ~: p. 152: he was a majestic ~; sogar als Liebkosungswort von einem kleinen Kinde ib. p. 1: t'would make you larf yerself to deth to see the little ~ jump up and squeal; Bt.H.P. *Luck of Roaring Camp*: the d—d little ~; M.Tw. Sk. I, 30 bedauernd: the poor ~ is busted (hat falliert). Das Wort wird deshalb gewöhnlich als Verstümmelung von customer = chap, fellow erklärt. Indes ist die schlimme, gehässige Bedeutung auch sehr üblich. A.W. p. 17: the most ornery set of ~es I ever encountered in my life; ib. p. 165 u. 184: the low ~; ib. p. 126: you mean sneakin ~. Bei den Engländern, wo sie Amerikaner sprechen lassen, immer so. Y.B.S. I p. 98: "That Routh's what they call a mean ~ t'other side of the water. — I.L.N. Feb. 12, '81: but then, Wainwright was not a 'mean ~'. He did things *en grand*. He not only forged, he murdered. — F.L.D. c. 60 (VI p. 113): he demanded of Dolby 'what he meant by fixing him next to those Gord darmed ~es of niggers?' Da nun auch „ein verfluchter Kerl" im Slang sehr wohl lobend gesagt sein kann, so wird es wahrscheinlich, daß ~ wirklich immer = curse ist. Dagegen I.L.N. Dec. 26. '85 (p. 156): ~, borrowed from the Americans, has come to be regarded as if it were a "wicked word", as if it were a corruption of "curse" (as it undoubtedly is, in certain cases); but it is something more than probable that the "ugly ~" was originally the abbreviation of "ugly customer", "rum cuss" of "rum customer". — O. teilt unsere Ansicht.

cuss, *v.* gemeine Aussprache für curse, bes. *Am.* M.Tw.I.H. c. 8: Old Squire Hagadorn could ... ~ better than most any man I ever see. — Bt.H.P. (*The Idyl of Red Gulch*): [the driver had not offered Miss Mary the box-seat] on the ground that he had a habit of "~ing up grades". — In H.I.M. v. I p. 556 (*Th. Bailey Aldrich, 'Quite So'*) für das Spritzen eines feuchten Dochtes: a drop of rain ... fell upon the wick of our tallow-candle, making it "~", as Ned Strong described it — fraglich, ob allgemeiner üblich; doch findet sich ähnlich to swear (s. d. W.).

cussedness, *s.* (kŏ'ß-ᵊd-nᵉß) *Am.* Sl. = wickedness. A.W. p. 170: it is a disloyal act, and shows a prematoor leanin' tords ~ that alarms me. — ib. p. 218: it is now pretty generally believed that a mining city must go through with a certain amount of unadulterated ~ before it can settle down and behave itself in a conservative and seemly manner. — M.Tw.Sk. I p. 147: They do all the mean things they can think of ... just out of pure ~.

***cusser,** *s.* (kŏ'ß-ᵊr) Renner. Sc.P. c. 11 (I p. 177): I will have ~s from Lanarkshire — brood mares from Ayrshire, &c. — J.: CURSOUR, COUSER, CUSSER, *s.* A stallion; originally a war-horse.

custard, *s.* L.'s „Eierkäse" und „Eiertorte" leiten irre; es ist einfach ein Creme, der von Sahne, dem Gelben von Eiern und Zucker bereitet, und zu Mehlspeisen, auch wohl allein auf einer Unterlage von Blätterteig mit Rand genossen wird. Dies heißt **~-pie** (ein beliebtes Osteressen im Norden). A.W. p. 178: have you a dough-nut or a piece of ~ ~ about you? — Auch **~ pudding.** L.L. II p. 23: It was a wonder that even the ~ ~ did not choke him, so spasmodically did he swallow his dinner. Dieser hat die Zuthaten des custard, wird aber, wie jeder Pudding, gekocht und ohne Sauce gegessen. — **custard-cups,** *s.* = glass cups with handles. D.C.C. p. 45: a custard-cup without a handle. — D.D.S. I p. 249: after imbibing several ~-~ of negus, &c.

custodial, *s.* (kᵊß-tō'-dᵊ-ᵊl) Sakramentshäuschen, Tabernakel (†), sonst custodia. *Reade, Cloister and Hearth* c. 62: The priest ... then took the ~, and showed the patient the *Corpus Domini* within (D.). — H.: the shrine in which the host is carried.

custodian, *s.* **1)** der Hauswart eines Gebäudes, einer Anstalt. F.L.D. c. 43 (IV p. 225): The wife of the ~ of the college where the chemist is professor ... is the instrument of the change. — O.: One who has the care or custody of anything, as of a library, some public building, &c. — **2)** im Sinne von custodier (s. d. W.) Ch.J. Jul. 11. '85 p. 447: None of these safes can be opened without both the key of the depositor and that of the ~ being used at. — H.: One who has the custody, keeping, or guardianship of anything. "... the Ministry, the ~ of the national power, ..." *Times*, Nov. 16th, 1877.

***custodier,** *s.* (kᵊß-tō'-dᵊ-ᵊr) Verwahrer, Depositar. Sc.P. c. 41 (III p. 204): C.'s chest ... had been restored to M., as the lawful ~ thereof, until the right owner should be in a situation to establish his right to them. — Sc.G.M. c. 35 (II p. 125): in such cases ~s have sometimes made a charge. — ib. c. 36 (p. 143): a curiosity worth preserving — and I'll find you a fit ~. — Sc.Ab. c. 19 (II p. 67): but now he had become ... the ~, as the Scottish phrase went, of some important state secret. — J.: One who has any thing in trust ..., a depositary.

customer, *s.* **1)** (Sl.). Bezeichnung einer Person, mit der man zu thun, zu verkehren hat; meist in schlimmem Sinne; immer mit einem bezeichnenden Adjektiv, wie a tough,

a rum, besonders a queer und an ugly ~; Einer, mit dem schwer fertig zu werden ist — „ein schlimmer Kunde" auch in unsrem Slang. Sc.R.G. c. 14 (III p. 2): I dare say you think me a queer ~. — *Dickens* in F.L.D. II p. 225: we had very queer ~s at our reception. — Dasselbe D.N.N. I p. 19. — D.M.C. II p. 94: a crusty ~. — D.D.S. I p. 214: he'll be a troublesome ~ in the house. — D.Bl.H. III, p. 262: a rum ~. Dasselbe Th.P. III p. 437. — D.H.T. p. 8: proving himself an ugly ~. — Dasselbe D.M.C. II p. 271. — D.M.F. III, p. 232: I knew you were a hard ~. — T.Br. p. 105: you'll find him an awkwardish ~ to handle in that line. — M.L.L. III, p. 222: I often met with rough ~s; they used to despise the ingenuity of the art, and say &c. — 2) a **regular customer**, ein regelmäßiger Abnehmer; so von einem Pomadenhändler M.L.L. II p. 560: he didn't hawk his goods about, but had ~ ~s, what used to send him a letter, &c. — Beim Wirtshause Stammgast. D.C.H. p. 59: trotting into the public houses like a ~ ~. — D.Sk. p. 211: s. u. cut, *s.* 2. — Der Gegensatz a **chance customer**; M.L.L. II, p. 528 (ein crossing-sweeper sagt): the crossing itself is in these cases but of little value for ~-~s. — Von einem Wirtshause dasselbe C.M.L. p. 100.

custos, *s.* In Jamaica der oberste Civilbeamte einer Gemeinde. McC.H. c. 49 (IV p. 116): Warrants had been issued meanwhile by the Custos or chief magistrate of the parish in which Morant Bay is situated, for the arrest of some of the persons who had taken part in the previous disturbance. — ib. p. 117: the Court House was set on fire; eighteen persons, the C~ among them, were killed. — **custos rotulorum**, *s.* Sc.G. M. c. 8 (I p. 60): and they set forth on their journey to seek new settlements, where their patrons should neither be of the quorum, nor ~ ~. — Sc.R.R. c. 8 (I p. 101): Your honour will consider the dignity of the office — one of the quorum and ~ ~, an office of which Sir Edward Coke wisely saith, The whole Christian world hath not the like of it, so it be duly executed. Ein Friedensrichter, der mit Bewachung des Archivs der Quarter Sessions und Aufbewahrung der Akten betraut und vom Könige ernannt ist. In Durham ist es der Bischof; gewöhnlich aber der Lord Lieutenant. Er gilt als erster Civilbeamter der Grafschaft und ernennt den Clerk of the Peace (Grafschaftssekretär), der ihn auch thatsächlich im Vorsitz der Quarter Sessions vertritt. — Es gab auch einen ~ ~ Cancellariæ; dies ist der spätere Master of the Rolls, Oberarchivar und Reichsrichter.

custumal, *a.* † für customal, customary (*Whitney*). S.R. Apr. 9. '87 p. 524 (Artikelüberschrift): C~s of Battle Abbey.

cut, *s.* 1) a cut in the wood, ein Durchhau im Forst. T.O.F. I, p. 366. — T.C.R. II, p. 263. — 2) das Schneiden eines Stückes Fleisch. Ein Braten ist 'in the best cut', wenn gerade die Mittelstücke geschnitten werden, die am größten und saftigsten sind. "A leg of lamb in very nice ~": wovon es gute Stücke giebt. Eine übliche Phrase in Speisehäusern. D.L.D. II, p. 25: 'a stuffed fillet of veal in rapid ~' bedeutet daher: das starken Absatz fand, sich schnell verschnitt. Stammgäste macht daher der Kellner darauf aufmerksam, von welchem Braten es die besten Stücke giebt. D.Sk. p. 211: the waiter recites the bill of fare in a rather confidential manner — for he is a regular customer — and after inquiring "What's in the best ~?" ... he orders a small plate of roast beef. — D.Bl. H. II, p. 70: it's of no use proposing to him any joint in ~, unless it is in the very best ~. Doch wird ~ auch von anderen Speisen gesagt, die stückweise heruntergeschnitten werden. E.Mi. II p. 47: Have some stuffed veal always, and a fine cheese in ~. — 3) to have a ~ of mutton with one, bei jemand als Gast speisen (vgl. to cut one's m. unter cut, *v. a.* 1, o). Y.L. I p. 27: too proud to come and have a ~ of mutton with me and Mrs. S. a-Sunday, I suppose. — 4) ~ = short cut, Richtweg (L.). So auch **cut-off**. Bt.H.P., *Brown of Calaveras* (p. 78 T.): he checked his speed, and, turning into a by-road, sometimes used as a ~-~, trotted leisurely along. — 4) in der Fechtkunst: ein Hieb. F.Ex. II p. 277 (von Soldaten, die sich gegenseitig beim Hiebfechten kritisieren): individual expressions of opinion being ... illustrated with cuts. Prim, Second, Terz u. s. w. werden beim Militär als ~ one, two u. s. w. unterschieden. Th.N. II p. 73: to think I have spent weeks in depicting bony Life Guardsmen delivering ~ one, ... and painting black beggars off a crossing. — Th.M. III (*Maj. Gahagan*) c. 1: In about three minutes he received a slash in the right side (cut 6), which effectually did his business (vgl. cut, *v. a.* 1, a) (St.). — 5) im Cricket ist „~" the act of striking a ball to the off side, square or nearly so with the wicket; the stroke itself" (H.); s. cut, *v. a.* 3. — 6) the ~ = the cheese (Sl.; s. cheese, *s.* 2). *Punch* Jul. 9. '59 p. 22: He is then just the Cheddar, the Cut, Cheese, or Style, &c (St.). — 7) on the ~ = on the loose, fidel, flott. *Punch*; ib.: Our friend prone to vices you never may see, Though he goes on the Loose, or the Cut, or the Spree (St.).

cut, *v. a.* 1) schneiden, hauen: a. vom Führen der Hiebe beim Hiebfechten. F.Ex. II p. 278: An English Dragoon can ~ the sword exercise without depriving his horse of its head. — b. durchhauen, durchbrechen (z. B. eine Mauer). Th.A.P. I p. 67: that house with the cut centre drawing-room window (cf. p. 74: the first floor, where the centre window has been heightened, so as to afford an upper light). — c. beschneiden, zusammenstreichen. *Yates, Recoll. and Exp.* II p. 161 (T.): I ~ and improved the good [articles]. — Sl.D.: CUT, in theatrical language, means to strike out portions of a dramatic piece, so as to render it shorter for representation. — d. to ~ one's self **adrift**, sich ganz isolieren (cut vom Durchhauen des Halttaues, s. adrift). S.R. Jan. '74 p. 167: the Viceroy has ~ himself ~ from English politics. — e. to ~ a **book** hat L. Ebenso Y.F.H. I p. 171: ~ting the newspapers which no one came to read. — f. to ~ **brushes**, Endchen von den Borsten einer Bürste abschneiden und sie auf ein Bettlaken streuen; ein besonders in Pensionaten üblicher Schabernack (auch trockene Brotkrumen verwendet man so). — g. to ~ one's **cart**, Sl.D.: to expose unfair tricks. — M.L.L. I p. 339: they like to be there before any one ~s their ~ (exposes their tricks). — h. to ~ one's **comb** (vom Kapaunen der Hähne übertragen), jemandes Stolz beugen, ihn demütigen. Sc. F.N. c. II (I p. 33): but I will take my own time, and all the Counts in Cumberland shall not ~ my ~, and this is that which you may depend upon. — i. to ~ one's **eye-teeth**, Sl.D.: to be wide awake, knowing. — S.S. C. II c. 3: A man must have his eyeteeth cut afore he takes up that trade [dealing in negroes]. — ib. I c. 16: Them [Scotchmen] are fellars cut their eye-teeth afore they ever sot foot in this country. — ib. c. 22: "I guess that are chap has ~ his ~-~", said the president. — ib. II c. 7: "The tooth business", said I, ... "Do you mean to say you are a dentist?" "No", said he, laughing, "the tooth business is pickin' up experience. Whenever a feller is considerably 'cute with us, we say he's ~ his ~-~, he's tolerable sharp, and the study of this I call the tooth business" — k. to ~ it **fat** (eigentlich vom Aufschneiden eines Bratens) (Sl.) übertreiben, aufschneiden; dann: sich sehr breit machen, durch Auffälligkeit in Kleidung und Benehmen mehr vorstellen wollen, als man ist. D.Sk. p. 92: Gentlemen in alarming waistcoats, and steel watch-guards, promenading about, three abreast, with surprising dignity; or as the gentleman in the next box facetiously observes, "~ting it uncommon fat". — S.S.E. c. 8: I think I ... hear him say, "Come, this is ~ting it rather fat." — Sl.D.: to ~ it fat, to exaggerate or show off in an extensive manner. — l. to ~ one's **fingers**, mit einem Gedanken an edge-tools (s. d. W.) „sich durch Handhabung von etwas Gefährlichem selbst verletzen, sich die Finger verbrennen". S.R. Aug. '73 p. 208: the writer then goes on to ~ his ~ with local nomenclature, and to mock all attempts to see a Celtic element in the local nomenclature of Devonshire. — m. E.B.S. p. 189: the horse has ~ his foot, hat sich durch Aneinanderschlagen der Füße verwundet. — O. unter ~, *v. i.*: to strike the inner and lower part of the fetlock with the other foot. — n. to ~ **jokes**, Witze reißen. D.Hi. c. 35 (p. 277): the excutioner ~ ~ to the next victim. — — o. to ~ one's **mutton** with one, mit jemand zusammen speisen (vgl. cut, *s.* 3). Th. P. II p. 182: he had ~ his ~ with Mr. Bungay, as the latter gentleman phrased it, and Mr. Trotter, ... at Dick's Coffee-House on the previous day. — Th.M. I (*Titmarsh*) p. 27: as the right honourable gent is so very pressing, I'll give up my engagement, and shall have sincere pleasure in ~ting ~ with him — sein Gast zu sein. Auch mit to take. Th.N. III p. 151: when will you come down and take your mutton in the Regent's Park? — p. „to ~ **short** an argument, a person" hat L. Auch B.Pm. p. XXX: to ~ ~ a long story. — q. to ~ a **show** = to ~ a figure, a dash &c. bei L.: „sich ein Ansehen geben", sich 'was sehen lassen; etwas vorstellen. Bt.H.P. (*Return of Belisarius*): Tom Saunders is living at 'Frisco, — They say he ~s quite a ~. — r. to ~ **turf**, Rasen (Soden) stechen. E.O.V. I p. 196: I shall want you for all the real hard work, the digging and turf-cutting, and all that. Üblich ist to ~ the **first sod**, den ersten Spatenstich thun. S.R. Jul. '74 p. 118: no one has told us what effect was produced on the minds of the natives by the ~ting of the ~ ~ of the line from Reshed to Trabeez. Auch mit to turn (s. d. W.). — s. to ~ one's **way** (road) sich den Weg bahnen (mit Vorstellung von Wald, Gestrüpp). E.D.D. c. 32: it is one thing to see your road, another to ~ it. — 2) L.: „to cut one, jemand ignoriren, nicht sehen wollen". Verstärkt mit dead: Th.N. II p. 266: she cut me as dead as a stone, vgl. dead. — Das Verb hat die Bedeutung auch in Beziehung auf Sachen: I vote we ~ the theatre to-day (aufgeben), I advise you to ~ Horace (beiseite liegen lassen); to ~ the army (B.M.N. II p. 314) aus dem Dienste austreten; to ~ chapel (auf der Universität) die Andacht schwänzen, A.V. G. II p. 59 u. 61 s. u. downy u. slang, *v.* — to ~ **business**, das Geschäft aufgeben. Th. P. III p. 326: And with what I've made already, I may ~ ~, give my old Gov'nor warning, turn gentleman, &c. — Th.N. II p. 65: when you cut the arts for the shop, um des Geschäfts willen die Künste an den Nagel hängen. — Y.R.A. II p. 296: he's ~ the turf, kümmert sich nicht mehr um Wettrennen. — *Punch* Apr. 25 '85 p. 198: you'll turn over a new leaf? Cut squabbling and abandon shirk? (St.). — B.M.N. IV p. 488: a sudden resolution of ~ting Parliament. — O.H.B. I p. 201: Wyndham who had ~ the Lower House and Red Tape for the lighter loves of Pam, &c. — cut it, laß sein, hör' auf damit (Sl.D.: desist, be quiet, go away, leave what you are doing and run). D.Bl. H. I p. 203: [he is released] on condition

of his getting out of this then, come! and ~ting it. — D.L.D. I p. 109: I am so tired of it, that I have ~ it. — T.D.T. I, p. 155: Now, my Lady, do you ~ it, ~ at once, hören Sie damit auf! — D.P.C. I, p. 18: grown up Bacchus — ~ the leaves, d. h. hat dem Kranze entsagt, trägt ihn nicht mehr. — T.Br. p. 86: no Schoolhouse boy would ~ the match, dem Spiele ausweichen, sich ihm entziehen. — K. W.S. p. 177: He took the liberty of flatly advising his cousin to ~ Presbyterianism, and go with him. — M.L.L. III, p. 80: I was glad to be my own man at last, and I ~ the sweeptrade, bought Pandean pipes, and started with an organ-man, as his mate. — ib. p. 82: In less than a week there were three others out, and then Paul Herring ~ it. — T.Br. p. 3: ~ the concern at once, gieb die Sache von vorn herein auf. — ib. p. 276: I shall ~ the concern, ich will mit der Geschichte nichts zu thun haben. — 3) Mit 'to cut' wird im Cricket der bestimmte Schlag des batsman bezeichnet, mit dem er einen Ball, den der bowler geworfen hat, nach der Stelle der Off-Seite schlägt, wo Cover point steht. Den Schlag und den Ball nennt man auch substantivisch "a cut". T.Br. p. 296: Johnson the young bowler is getting wild, and bowls a ball almost wide to the off; the batter steps out and ~s it beautifully to where cover-point is standing very deep, in fact almost off the ground. Ein ~ ist immer ein scharf geschlagener Ball (vgl. cricket). S.R. Aug. '74 p. 212: Thus one of the chief beauties of cricket is absent from the game [of base-ball]. There are none of those pretty ~s, well judged drives, and wary receptions of dangerous balls which are the delight of the spectators at Lords'. — 4) to **cut and dry**, etwas zum Gebrauch fix und fertig vorbereiten. L. giebt "cut and dry", *a.*, welches O. und H. aus *Swift* belegen, und wir auch jetzt oft finden; häufiger das *v.*, am gewöhnlichsten im *p. p.* — D.H.T. p. 175: on the strength of sweeping axioms, however ~ and dried. — ib. p. 7: a mighty man at ~ting and drying. — T.Br. p. 288: and he didn't tell me not to follow out my thoughts, and he didn't give me any ~**-and-dried** explanation. — So mit hyphen sehr häufig. S.R. Oct. '73 p. 462: there are some little ~-~-~ taunts. — T.W.G. I p. 70: a ~-~-~ epitome of reticence and quiet keen-sightedness. — Go.M.D. p. 5 s. u. clap-trap. — ib. p. 519: a ~-~-~ dinner discourse. — Si. p. 38: ~-~-~ professions of amity. — An. II p. 35: flying visits ... crammed full of ~-~-~ engagements (vorher verabredet). — R.M.D. c. 23 (III p. 3): sermons full of platitudes, ... ~-~-~ sentences, &c. — M.Tw.Sk. I, *Killing of Jul. Cæs.*: the assassination of Julius Cæsar was a put-up thing, a ~-~-~ arrangement. Nach O. ist es eine Übertragung vom Bauholz (geschlagen, zugerichtet und getrocknet). — 5) to ~ **the grass from** under a person, „seine Stellung unhaltbar machen, seine Pläne vereiteln" belegt D. aus E.D. Aug. 18. 1673: My lord Clifford, under pretence of making all his interest for his patron my Ld. Arlington, cutt the grasse under his feet, and procur'd it for himself, assuring the king that Lord A. did not desire it. Gegenwärtig sagt man gewöhnlich to ~ **the ground** from under one oder one's feet, den Boden unter den Füßen fortziehen. T.W. c. 5 (p. 46): we must'nt allow these people to ~ the ground from under us while we sit looking on. — ib. c. 11 (p. 121): the ground was ~ from under her on every side. — McC.H. c. 23 (II p. 154): he knew at the same time that if he neglected the country party he was ~ting the ground from beneath his feet. — 6) to **cut off** an heir, L.: „den rechtmäßigen Erben enterben". Besonders üblich ist: 'to ~ with a shilling (Sl.: with a bob)' in diesem Sinne. Th V.F. I, p. 180: Only there's one thing I order you to avoid, which, if you do not, I'll ~ you ~ with a shilling. — ib. p. 304: I can ~ him ~ with a shilling. — D. Sk. p. 457: his father ~ him ~ with a bob, because he had ~ himself ~ with a wife. Scherzhaft *Marryat, P. Simple* I, 7: they declared that their parents were very undutiful, and that they would ~ them ~ with a shilling (bei Str.). Es ist ein alter Glaube in England, daß jemand seinen Sohn nicht vollständig enterben könne; der Vater vermacht ihm also pro forma einen Schilling. (So A.H. p. 255: To my eldest son Frederick ... I leave the sum of One Shilling.) — *Quarterly Rev.*, Octbr. 1860, p. 457: the practice of ~ting off with a shilling was introduced to refute the presumption of forgetfulness or unconsciousness — to show, that the testator fully remembered and meant to disinherit the sufferer. Lady Wortley Montague ~ ~ her scapegrace of a son with a guinea. When Sheridan threatened to ~ ~ his eldest born with a shilling, the quiet retort was: 'Couldn't you give it me at once, if you happen to have such a thing about you?' — *Trollope* sagt: to **cast off**, T.D.T. II, p. 13: he threatened to ~ him ~ without a shilling; dasselbe ib. II, p. 262. — to **cut off an entail**, s. entail. — to ~ ~ one's nose to ..., viel oder alles für etwas geben (scherzh.). Th.P. I p. 39: by Jove I'd ~ ~ my nose to see Helen. — to **cut off the water** — das Wasser der Wasserleitung abschneiden, weil das Geld nicht bezahlt ist. D.Sk. p. 60: at last the company's man came to ~ ~ the water. — D.N.N. I p. 177: it goes to his heart to be forced to ~ the water ~ when the people don't pay. — ib. II p. 300: forty unsubstantial housekeepers all of whom had their water ~ ~ for non-payment of the rate. — 7) a. L. giebt: „to ~ **out of** one's fortune, to ~ a person **out of** his speech." to ~ ~ ~ ist überhaupt = to debar, to preclude (H.). Em.E. c. 23 (II p. 7): if he could have done it, he would have ~ your father ~ ~ all the family estates. Dahin gehört Sh.Sc. IV, 1 (p. 225): a hero, not ~ ~ ~ his feathers, as your modern clipped captains are — welches L. im Ganzen richtig wiedergiebt: seiner äußeren Auszeichnung [„äußeren Feder" unter feather!] nicht beraubt (wie das Folgende zeigt: but enveloped in wig and regimentals, as a general should be). Die Vorstellung wie in *Shak.* R2 IV, 108: plume-plucked Richard; aber es ist wohl an den Hahn im cock-pit zu denken, dem von seinem Gegner die Federn ausgerissen sind. Vgl. Gs.St. IV, 1 (p. 377, T.): the gentleman of the Shake-bag club has cut the gentleman of the Goose-green quite out of feather. — b. to **cut out** wird namentlich von dem bei den englischen Seeleuten beliebten Bravourstück gesagt, daß bei Blockade eines Hafens oder dgl. ein bemanntes Boot still an die feindlichen Schiffe hinanfährt, plötzlich eines derselben durch Überraschung nimmt und damit fortfährt. Vielfach übertragen. C.Sk. p. 87: Sometimes one of us [University Dons] is described as being gallantly ~ ~ from under the batteries of common-room contempt by a female privateer. — D.Y. p. 57: Mr. F... was regular ~ ~ by Mr. A. — Daher sehr üblich '**a cutting-out expedition**'; z. B. M. G.N. I, p. 17; vgl. G.L. p. 191: here, as elsewhere, she pursued her favourite amusement, remorselessly. Fallowfield called it 'her ~-~-~s'. She used to watch, till a mother and daughter had, between them, secured a good matrimonial prize, and then employ her fascination on the captured one so as to steal him out of their hands. — F.Ex. I p. 67: the troops to whom the mayor grimly alluded were displaying remarkable sagacity and alertness in "cutting out" any straggling Frenchmen. — 8) a. to **cut up**. L.: „betrüben". Bes. d. *p. p.* ~ ~ = grieved. Th. N. IV p. 70: It's not when a fellow's down and ~ ~, and riled ... that I'm going to be angry with [him]. — ib. p. 71: We *have* read it: and were deucedly ~ ~, too. — D. giebt *Hughes, Tom Brown at Oxf.* c. 32: Poor fellow, he seems dreadfully ~ ~. — b. **cut up** wird von Bildern gebraucht, wie bei uns „zerrissen", wenn ihnen Einheit und Concentration fehlt (when they do not show breadth or unity of effect, but contain various points and scattered lights which confuse the eye). Th.M. II (*Second Funeral of Napoleon*) p. 296: The effect of the whole chapel, however (to speak the jargon of the painting-room) was spoiled by being ~ ~: there were too many objects for the eye to rest upon. — 9) **cut**, *part.* **cut-paper**, ausgeschlagenes Papier. Th.P. II p. 38: [the ices ... shaped] in the form of two hearts united with an arrow, on which I had laid ... a bridal veil in ~-~, surmounted by a wreath of virginal orange-flowers. — **cut velvet**, geschorener Sammet (zum Unterschied von dem velours épinglé, Rippsammet). Th.A.P. II p. 30: there was also a rip in Philip's rich ~-~ waistcoat. — Bn.R.A. I p. 58: a young man ... dressed in a suit of ~ ~, with point-lace ruffles and cravat. Auch substantivisch = ~-~ coat. I. Lg. p 349: (*The Spectre of Tappington*, Schluß): from the style of his ~-~, it is evident that some generations must have passed away since &c. — **Zus.**: **cut-tailed** (nicht bloß von Hunden — L. — sondern auch von Pferden) Stutzschwanz. Sc.Ab. c. 26 (II p. 214): do thou and Toby Telford take the mickle brown aver and the ~-~ mare. — **cut-throatery**, Halsabschneiderei, Mord (†). *Wily Beguiled*, a Com. (temp. James I): To let my house before my lease be out is ~-~ (D.).

cut, *v. n.* 1) schneiden, hauen: a. to ~ off **the joint**. In guten Speisehäusern erhält der Gast das ganze joint vorgesetzt und schneidet davon für seinen Preis à discrétion herunter, bis er satt ist. D.P.C. II p. 226: [a place] where it was one and ninepence to ~ ~ ~ ~, and a very good one and ninepence he used to cut. — b. F.J.H. p. 13: it ~s against the grain of one's predilections — geht zuwider, widersteht (eigentlich von der Faser des Holzes, durch die der Schnitt quer hindurchgeht). — c. Neben L.'s „to ~ to the heart (the quick)" St. Tr. II p. 99 (c. 68 T.): The affectionate and endearing manner in which my uncle Toby did these little offices, — ~ my father through his reins — griff ihm an die Nieren. — d. T.Br. p. 286: it ~s both ways: es wirkt nach beiden Seiten, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe (vgl. das übertragene „zweischneidig"). Si. p. 85: This state of things cannot possibly endure; but, whilst it does endure, the fact ~s both ways. — e. Th.M. I (*Titmarsh*, c. 8) p. 68: the True Blue guard made a great bellowing on his horn, as his four horses dashed away ...; Tom Wheeler ~ into his bays — hieb zwischen seine Braunen. — f. L.: „to ~ **up** well, reich sterben" — eigentlich von einem Stück Vieh: schlachtet sich gut aus, giebt guten Ertrag; daher auch 'to ~ up fat'. O.: to be worth when ~ up; to turn out; a butcher's phrase. Die Geldsumme dabei mit for. L.G.F. I p. 278: Why, I did hear that old Dalton ~ up for over twenty thousand pounds. — *Judy*, Oct. 20. 1886 p. 188: An aged professional beggar, who was put in the sand recently at Rio de Janeiro, ~ up for the respectable sum of £ 40 000 (St.). — g. ausschneiden [aus einer Zeitung und dgl.]. *Punch*, No. 2056 (1880) p. 253: one was cutting out extracts from a sporting paper (vgl. cutting, *part.* und *s.*). — h. to **cut and run**, „sich aus dem Staube machen", wird eigentlich vom Schiff gesagt welches, wenn plötzlich überrascht, den Anker nicht aufwindet, sondern das Ankertau durchhaut. So im Munde eines Seemans D.C. I p. 43: he swore a dreadful oath that he would be 'gormed' if he didn't ~ ~ ~ for

good, if it was ever mentioned again. — Ebenso D.D.S. III p. 279: I ~ ~ from there! und Nothing could be done but ~ ~ ~. — B.M.N. bk. IV c. 24 (I p. 415): his parents were so glad when he ~ ~ ~. — Bm.E. c. 49 (III p. 139): Sawyer Gundry hath ~ ~ ~, without a word behind him. — M.Tw.Sk. I p. 150: bless my soul there's one of them [a bear]. I've got to ~ ~ ~. — Kuntze citiert aus *Keats, The Cap and Bells* XVIII das substantivische "The Viscount B. shall live at ~-~-~". Es ist nicht eben wahrscheinlich, daß dies der Ursprung des slangartigen 2) „to **cut**, laufen, rennen" ist; eher liegt er in to ~, schneiden, durchschneiden, einen Richtweg einschlagen. R.D.I. I p. 403: we were, therefore, obliged to ~ to a thick tope outside the city, at the other side of the river. D. belegt es (ohne Anflug von Sl.) schon aus *St. Gosson, Schoole of Abuse* (1579), *Ep. Ded.*: hee intended to cutte ouer and inuade England. — Sy., *first day, first weeke*, p. 841: I fear to faint if (at the first) too fast I ~ away, and make too hasty haste. — D.H.T. p. 40: 'Do you mean that he has deserted his daughter?' — 'Ay, I mean that he has ~'. — Mit verschiedenen Präpositionen: to ~ **about**, herumlaufen, sich herumtreiben T.Br. p. 101: we ~ ~ the quadrangle between the songs. — D.M.F. III p. 68: In bygone days, when I was in service myself, I could't go ~ting ~ at my will and pleasure. — **cut along**, mach fort! *Punch* No. 2056 (1880) p. 263: You're to have Foreign Affairs, and the Duke's waiting to see you. C~ ~! — to **cut away**, L.: „sich aus dem Staube machen". So D.Bl.H. I p. 318: stow ~ting ~ neben "stow hooking it"; aber ib. p. 107: "I should like to ask you something, without offence". I think the reply was, "C~ ~, then!" los damit! reden Sie! — to **cut back**, zurückeilen. F.L.D. c. 60 (VI p. 103): He is now going off upon a little journey to look over the ground and ~ ~ again. — to **cut off**, ausreißen. D.Gr.E. I, p. 156 und D.Sk. p. 60: the company's man came to ~ ~ the water, and the linendraper ~ ~ himself, leaving the landlord his compliments and the key. — Y.L. II p. 146: must have thought deuced badly of me for ~ting ~ that way; but it was my only chance, by Jove; and now I've come back to try and make all square. — to **cut to cover**. T.Br. p. 160 (von den Inspektionen der 'præpostors' in den Zimmern der Schüler): the first kick at the door and ominous 'open here' had the effect of the shadow of a hawk over a chicken-yard; every one ~ ~ ~ — one small boy diving under the sofa, another under the table, &c. — sich verkriechen; eigentlich vom Wilde: in den Bau gehen; das Gegenteil von: to break cover. — 3) to **cut with** one, mit jemand brechen. L.W.E. I p. 8: "You have your pursuits, I have mine, and if I am again annoyed as I have been to-night, I shall ~ you altogether. ... Did you not bear my father's name, you should not hear me at all, and I should ~ ~ *you* altogether. — 4) to cut, abheben (beim Kartenspiel); "to ~ for the deal, for a wager", hat L. So auch to **cut for partners**, durch Abheben der Karten bestimmen, welche beiden mit einander spielen sollen. D.C.S. p. 108: Mr. Quilp ... proposed a game at four-handed cribbage, and partners being ~ for, Mrs. Quilp fell to Frederick Trent, and Dick himself to Quilp. — to ~ **in**, eintreten beim Kartenspiel und to ~ **out**, austreten. B.N.M. bk. III c. 6 (p. 232. T.): one of the whist tables was now in a state of revolution, viz., a lady had ~ out, and a gentleman ~ in. — *Punch*, Apr. 18. '85 p. 181: when he had "~ out" of a rubber at the Portland. — to ~ **in** dann überhaupt: zu handeln anfangen, vorgehen. Th.V.F. I p. 266: Let George ~ in and win her. — D.Bl.H. IV p. 114: That party certainly did from that time apply himself to ~ting in against me in a way that I will call sharp practice. — 6) slangartig, wie sonst to ~ under, billig(er) verkaufen, schleudern. M.L.L. II, p. 262: those employers who seek to reduce the prices of a trade are known technologically as "~ting employers" in contradistinction to the standard employers, or those who pay their workpeople and sell their goods at the ordinary rate. — ib. I, p. 373: There is great competition in the trade, and much of what is called "~ting", or one tradesman underselling another. — M.L.L. III, p. 435: In weighing sugar, some was always spilt loose in the scale opposite the weight, which remains in the scale, so that every pound or so is a quarter of an ounce short. This is the practice only in ~ting shops. — ib.: After that, a man started as a grocer in the same street, in the '~ting' line, and I had to compete with him. — Sl.D.: cutting-shop; a place where cheap rough goods are sold. — 7) ein Entrechat schlagen (vgl. to ~ a caper). D.C.C. p. 30: Fezziwig ~ — ~ so deftly that he appeared to wink with his legs. — (Dasselbe auch transitiv. *O. W. Holmes, Poet at the Breakfast Table* p. 103: Fanny Elssler. She would dance you a rigadoon or ~ a pigeon's wing for you very respectably. — Bt.H.P. *The Poet of Sierra Flat* p. 100: she ~ a pigeon-wing [and] executed a double-shuffle. [Pig.w. scheint Bezeichnung des Entrechats zu sein]). — D.Sk. p. 77: out went the boots, first on one side, then on the other; then ~ting, then shuffling, then setting. — D.P.C. II, p. 188: Bravo! Heel over toe — ~ and shuffle — pay away at it! I'm smothered if the Opera House isn't your proper hemisphere. — Überhaupt „tanzen". Th.N. III p. 198: Who was that young woman I saw you a dancing of at the Showmier, Thomis? How the young Marquis was a cuttin' of it about there! — 8) to **cut up**, sein Debut machen, auftreten. T.Br. p. 77: a great deal depends on how a fellow ~s ~ at first. If he's got nothing odd about him, and answers straightforward, and holds his head up, he gets on. — Dann „sich benehmen" mit Beisätzen gewöhnlich unangenehmer Bedeutung (die Übertragung doch wohl vom Fleisch, welches sich schwer schneidet; vgl. 1, f.). D.L.D. IV p. 131: don't you take any notice of my son, in case you find him ~ ~ any ways difficult. — N.Y.H.: "He was ~ting ~ like mad with some other Frenchman", said officer Henley, "when I took him in". — A.W. p. 105: But the old 'Squire got putty riley, when he heard how the rebels was ~tin ~. — Th. P. III p. 72: I didn't mean any offence — beg pardon — hang it, you ~ ~ quite savage. — Sehr häufig to ~ ~ **rough**, grob und kurz angebunden sein. D.H.T. p. 49: I don't pretend to be of the angel breed myself, and I don't say but what, when you missed your tip, you'd find me ~ ~ ~, and swear a oath or two at you. — R.L.L. p. 388: the more genteel we takes 'em, the rougher they cuts. — D.P.C. II, p. 219: p'raps I may say I von't pay, and ~ ~ ~. — Ebenso Jf. L.D. II p. 259. — Bl.P.T. I, 152. — Go.T.A. II p. 63. — D.C.S. p. 82. — D. C. III p. 45. — A.V.G. II p. 44. — (Br.)C. U. p. 142.

cutaway, *a.* u. *s.* (kö't-ᵃ-wē) D.H.T. p. 38: a precocious cutaway coat, ein Reitrock, bei dem die Schöße vorn rund weggeschnitten sind; Jackett. Vgl. Newmarket. — F.J.H. p. 260: the cut-away coat and mauve-coloured pegtops. — T.Br. p. 106: a fifth-form boy, clad in a green cutaway with brass buttons. — Th.N. I p. 109 s. u. ball, *s.* 1. — Y.R.A. II p. 83 s. u. bottle-green. — Th. M. I (*Titmarsh*) p. 9: Bob ... used to wear a green cut-away coat. — Bn.A.F. II p. 201: ... which suit was of the ultra cut-away and peg-toppy order. — F.F. I p. 47: this [Mackintosh] will be the very thing to hide the leathers, and tops, and the green cut-away.

cutch, *s.* (kötsch) = catechu (*terra Japonica*, terre du Japon). Wb. — „brauner Katechu". Gehe's Handelsbericht 1878. Str. citiert *Pope's Journal of Trade* 1846, p. 85.

cutchery, *s.* (kötsch-ᵊ-rᵉ) anglo-indischer Name für den Gerichtshof (besonders des Friedensrichters). Th.V.F. III, p. 139: Constant dinners, tiffins, pale ale and claret, the prodigious labours of cutcherry, and the refreshment of brandy-pawnee, had their effect upon S. — R.D.I. I, p. 181: "That is the magistrate and collector". — "What does he do?" — "He sits in ~ to settle civil cases, and collects the revenue". — ib. p. 180: (the West) rules, collects taxes, gives balls, ... forms its masonic lodges, holds ~, and drinks its pale ale ... und sehr oft sonst.

cute, *a.* (kjūt) Slang, aber sehr üblich in familiärer Rede, Verstümmelung von acute, (daher auch 'cute geschr.), schlau; bes. *Am.* Gs.G.M. IV, 2: I never was kute at my learning. — Q.R. '67 in E.E. II p. 228: they [Americans] consider themselves much quicker and "cuter" than the slow unwieldy English. — D.M.C. II p. 114: You are darnation 'cute, you are. — S.S.C. I c. 17: amazin' sharp folks, most as cute as the Yankees. — T.C.R. II, p. 47: to run counter to the cutest dodges of the cutest fox. — B.M.N. I, p. 369: you say the boy's a 'cute clever lad? — M.L.L. III, p. 161: there was a priggish look about the latter lad, while his manner was "'cute" and smacked of Petticoat-lane. — K.W.S. p. 25: the headclerk, a 'cute fellow of five-and-twenty. — R.D.I. I, p. 380: and thin they turn their backs in a minit, for they 're 'cute enough to know whin they 're bate, anyhow. — Daher Alderman Cute, Charakter in *Dickens' Chimes.*

cuteness, *s.* (kjū't-nᵉß) Pfiffigkeit. Gs.G. N. II, 1: who could have thought so innocent a face could cover so much ~? — Jf.L.D. III p. 166: with all his vaunted command over the goddess Fortune, and all his 'cuteness, he found himself, at the last-mentioned date, without funds. — St.H. p. 464: our own Louisiana quadroons ... are ... singularly remarkable for commercial "'cuteness" and sagacity.

***cutikins**, *s.* (kū'-tᵉ-kᵉnj) Gamaschen. Sc.A. c. 11 (I p. 126): Oldbuck, as he exchanged his slippers for a pair of stout walking shoes, with ~, as he called them, of black cloth, &c. — J.: ~, now called gaiters, are short; Spatterdashes, Scotice *leggins*, cover the whole leg. From *cute*, the ancle.

cutter, *s.* 1) eins der kleineren Boote auf Kriegsschiffen und eine Art leicht gebautes, schnell fahrendes Ruderboot auf Flüssen mit 4 bis 8 Rudern. D.Sk. p. 96: ~s of six and eight oars glide gently up and down. — D. D.S. II p. 142: Mr. T. ... had established a six-oared ~, manned by aquatic friends of the Chicken and steered by that illustrious character in person. — 2) Räuber, Raufbold. Sl.D.: a ruffian, a cut-purse ... *Match at Midn.*, O.Pl., VII 553: He's out of cash, and thou know'st by CUTTER'S LAW, We are bound to relieve one another. Dies ~'s law („Genossen müssen Gut und Blut mit einander teilen") findet sich öfter erwähnt. Sc.H. M. c. 29 (II p. 181: The wench must pass by ~'s law. — Sc.F.N. c. 36 (III p. 185): I am sworn to ~'s law, and will sell no man's blood. — Sc.Wd. c. 27 (III p. 40): I see, sir, you understand ~'s law — when one tall fellow has coin, another must not be thirsty. — 3) Falzbein (gewöhnlich paper-knife). Di. L. I p. 171: a book was open but turned upon its face with an ivory ~ by its side. — 4) jemand der rasiert. L.C.H. p. 141: you don't seem to be a clean ~ (vgl. clean-shaved),

— 5) jemand der etwas in einem Schriftstücke streicht. *Yates, Recoll. and Exper.* II p. 112: Dickens was a ruthless ~. — **cutter-out,** *s.* Zuschneider (von Zeug zur Kleidung). C.A.D. p. 271: her skilled forewoman and ~-~ basely married and started in business as a rival.

cutting, *prt. u. s.* 1) ein Zeitungsausschnitt (vgl. clip, *v.* 1). *Punch* No. 2047 p. 159: This ~ from the New York Sun has been sent us. — ib. p. 166: to collect a few ~s from the daily papers. — 2) **Zus.: cutting-board,** *s.* Hackbrett bei Schlächtern u. dgl. M.L.L. I, p. 29: (the cat-and-dog's meat barrows) are merely common wheelbarrows, with a board in front, and a ledge or shelf, formed by a piece of board nailed across the top of the barrow, to answer the purpose of a ~-~. — **cutting-whip,** Hetzpeitsche. G. L. p. 24 s. u. crop, *s.* 2. — T D.T. I, p. 336: he consequently bought his big ~-~.

***cuttit,** *prt.* für cut. R.R. p. 161: Come oot ond see a new star that hasna got its tail ~ aff yet! [a comet].

Cuttikilt, *s.* (kö't-tö-költ) (Kurzschurz, d. h. schott. Hochländer) Spitzname des 78sten britischen Linienregiments, der Rosshire Buffs (s. buff, *s.* u. *a.* 3.). Th.M. I (*Snobs*) p. 272: we entered together in the Highland Buffs; but I quitted the ~s early, &c. — ib. after a sederunt of the ~ mess, [he] used to pull out this token.

Cuttle, *n.* (kötl) F.Ex. II p. 75: Our countryman followed Captain ~'s counsel by making a note of this illustration. — Name eines alten Seemannes in Dickens' Dombey and Son, der seine verlorene rechte Hand durch einen eisernen Haken ersetzt hat. Er ist excentrisch, leichtgläubig, aber offen und edelmütig, und liebt es, einen guten Rat einfließen zu lassen wie "Overhaul your catechism till you find the passage, and when found turn the leaf down", "Overhaul the book, my lad!" und besonders "When found, make a note of it".

***cutty,** *a.* kurz. J.: short. Dann = cutty spoon. R.R. p. 148: *It's better to sup wi' a ~ than want a spune.* ~ means anything short, stumpy, and not of full growth: frequently applied to a short-handled horn-spoon. As Meg Merrilies says to the bewildered Dominie, "If ye dinna eat instantly, by the bread and salt, I'll put it down your throat wi' the ~ spune". Die Stelle ist aus Sc.G. M. c. 46 (III p. 66). — **cutty-axe.** Sc.P. c. 36 (III p. 132): and well if you did not give me a rap on the head with the back of your ~-~. Eine Entstellung von curtal axe (s. d. W.). — **cutty-pipe,** Stummelpfeife (oft von den Engländern gebraucht). — Th.N. II p. 97: George Warrington himself not being allowed to use his ~-~. — '*London Lyrics*' in Literary Journal '71 p. 564: Now gilded youth likes ~-~s And slang the worse for wearing. — B.K.C. bk. II c. 12 (p. 104): a wide yard over the gate of which leaned a man smoking a small ~-~. — ib. bk. I c. 9 (p. 28): the Parson in an arm-chair by the ingle, smoking a short ~-~.

***cutty,** *s.* Weibstück. J.: (= kittie) a light or worthless woman. — Sc.H.M. c. 32 (II p. 227): And me coming a' this way out o' my gate to pleasure you, you ungratefu' ~. — R.R. p. 124: Indeed, gin it were na for thae cutties o' dauchters, I should be *ower* proud o' ma sins [sons]. Doch auch, wie wir gemütlich jemand „Dicker, Dicke" nennen. *Oliphant, It was a Lover and his Lass,* II p. 64: The little ~, what does she know about such things? — Auch **cutty quean.** J.: a worthless woman. — Sc.F.N. c. 30 (III p. 111): Had I had my own will, I would have had her to Bridewell, to flog the wild blood out of her — a ~~ to think of wearing the breeches, and not so much as married yet. — **cutty stool,** Armesünderschemel (in der Kirche als Buße für leichtfertige Personen). Sc.H.M. c. 37 (III p. 61): "You should tell this lady the particular causes which render this crime [infanticide] common in your country". "Some thinks it is the Kirk-Session — that is — it's the — it's the ~-~ ... the stool of repentance ... for light life and conversation, and for breaking the seventh command. — R.R. p. 26: A circumstance connected with Scottish church discipline has undergone a great change in my time — I mean the public censure from the pulpit, in the time of divine service, of offenders previously convicted before the minister and his kirk-session. This was performed by the guilty person standing up before the congregation, on a raised platform, called the ~ ~, and receiving a rebuke. I never saw it done, but have heard in my part of the country of the discipline being enforced occasionally [vgl. white sheet]. Doch bedeutet ~ ~ dann auch bloß einen niedrigen Schemel. J. 1: a low stool. — Sc.M. c. 4 (I p. 42): hitching her seat of honour ... a little nearer to the cuttie-stool on which Tibb was seated.

cyclamen, *s.* (ßi'k-lä-mön) Alpenveilchen (der alte engl. Name ist sow-bread).

cycle, *s.* Fahrrad; Gemeinname für bicycles und tricycles. S.R. Apr. '87 p. 551: experiments could be made as to the tactical value of "~s" in doing the work usually performed by cavalry. — **cycle-rider,** Radfahrer. *Weekly Detroit Free Press* Dec. 10. '87 p. 2: the man who dared to suggest that ... a ~-~ would cover 297 miles in 24 hours would have been laughed at.

cycledom, *s.* (ßai'kl-döm) Radfahrerei. *Newcastle Daily Chronicle* 12 May '90: the development of the scheme and the immense interest it must necessarily have for ~ and the general public become more and more apparent.

cycling, *s.* (ßai'-kling) das Radfahren. *Nineteenth Cent.* Jan. '85 p. 92: In England the words ~ and cyclists have been found fitly to represent the pursuit and those who follow it. — *The Graphic,* Apr. 12. 1884 p. 347 schreibt: 'Cycling. A strong movement is on foot for the admission of tricycles to all the London Parks. — S.R. Apr. '87 p. 551: we shall soon have a "Red Book" on ~ drill. — ~ **ground.** Platz für Übungen im Radfahren. *Newcastle Daily Chron.* 12 May '90: Mr. J.R. Hogg, the energetic treasurer of the North Shields C~ G~s.

cyclist, *s.* (ßai'-klißt) Radfahrer, s. u. cycling. *The Graphic,* Apr. 12. '84 p. 347: Asphalte rides might be constructed for both classes of 'cyclists in the parks. — S.R. Apr. '87 p. 551: a Volunteer C~ Corps is to be formed.

cyclone, *s.* (ßai'-klōn) Wirbelsturm (Tornado, Teifun). W.: a rotatory wind advancing on a line. — P. citiert *Dickens, Househ. W.* 31, 160: a fearful rotatory storm of wind within the tropics.

cyclonic, *a.* (ßai-klo'n-ik) zum Wirbelsturm gehörig. *Good Words* Nov. '87 p. 754: The weather of South Australia comes under the same classes as in Great Britain — the ~ or low-pressure, and the anti~ or high-pressure type.

cyclopædy, *s.* (ßai-klō-pi'-dö) Encyklopädie; seltner, wie im Folgenden, Kreis des Wissens. F.Ch. II, II, 56: if regard be taken of the ~ of the learning resulting from those severall sciences, he erected but one grand school (D.).

cylinder, *s.* ~ of a gun, the bore of the barrel, Wb. Die Seele, Str.; und **cylinder-gauge,** Kaliberrohr. — **cylinder bureau,** Cylinderbüreau. B.K.C. bk. IV. c. 4 (p. 233): Even the implements for writing were not apparent, except when required. They lay concealed in a vast ~ ~, French made, and French polished. Dasselbe bloß **cylinder;** ib. p. 234: Mr. Mivers here took out of his ~ a confidential note from the ... rival.

cymar, *s.* Unter Anführung von *Dryden,* "her body shaded with a light ~", und *Pope* (*Hom. Il.* XVIII, 685), "the maids in soft ~s of linen dressed" erklären Wb., O. u. H. "a slight covering, a scarf". Die folgenden Stellen lassen etwa an eine Frauenjacke denken. Sc.K. c. 7: I found her in a white ~ of silk lined with furs. — Sc. *Qu. Durw.* c. 11 (II p. 7): she had chosen a vest or ~ of pale green silk which gave her ... a ghastly and even spectral appearance. — Th.M.V. (*Nov. by Emin. Hands*) p. 307: a sea-green ~ with short sleeves. — *Whitney* erklärt unter simar wenig genügend: A loose, light robe, worn by women: only in poetical use, without precise meaning.

cymbal, *s.* Beim Volke auch: die Leier (der Savoyarden). M.L.L. III, p. 170: the parish paid for my learning the '~' ... It took me just five months to learn the — ~, if you please — the hurdy-gurdy ain't its right name. — **cymbal-doctor,** ein Lehrer, dessen Worte nur leerer Schall sind (Anspielung auf tinkling ~, I Cor. XIII, 1). *Milton, Eikonoklastes* c. 8: the hand of some household priest foisted them [these petty glosses and concerts] in, lest the world should forget how much he was a disciple of those ~-~s (D.).

cymbaled, *prt.* (ßi'm-böld) die Zimbel führend, schlagend. *Tennyson, The Princess* V (268): A cymbal'd Miriam and a Jael (Kuntze).

Cymbrian, *s.* (ki'm-brön) = Welshman. B.M.N. bk. V c. 13 (II p. 65): a series of alliteral vowels, which none but a ~ could have uttered without gasping (vgl. Cymry).

cyme-joint, *s.* (buchstäblich Dolden-Gefuge, -Verschluß) ein durch das Anhaften einer konvexen an eine genau passende konkave Fläche bewirkter Verschluß. Bm.E. III p. 99 (c. 47): if this were an ordinary closure, with two flat surfaces meeting, the solvent would be absorbed into the adhesion, expansion would take place, and there we have it. But this is what we call a ~-~, a cohesion of two curved surfaces, formed in a reflex curve which admits the solvent most reluctantly, &c.

Cymon, *n.* (ßai'-mön) D.M.C. II p. 74: Gallantry in its true sense is supposed to ennoble and dignify a man; and love has shed refinements on innumerable ~s. — D. M.F. I p. 17: Here's another of my lovers, a rough ~ at present certainly, but of whom I had most hopeful expectations as to his turning out well in course of time. Ein Charakter in Drydens nach Boccacios Decamerone gearbeitetem *Cymon and Iphigenia;* dann von Garrick zu einer "dramatic romance" verwandt. ~, ein Mensch von rohem und bäurischem Wesen, wird durch den Zauber der Liebe umgewandelt und veredelt (St.).

Cymry, *s.* (ki'm-rö) so nennen sich die Bewohner von Wales selbst. Allgemeiner wird der Name den Urbewohnern der britischen Inseln beigelegt. M.E.W. I, I p. 117: those early possessers of this country, who are still part of it as the ~ and the Gael. — p. 118: That the Welsh ~ are descended from the old Cimmerians . . . is an opinion widely held. — ib. p. 219: the close resemblance between the Greek *kimmeri-oi* and the Celtic ~. — ib.: of whom [Celts] one division bears the name of ~. — *Punch* No. 2038 p. 47: the Saxons and the ~ moreover

... like keeping their religious opinions to themselves.

cynosure, *s.* 1) Noch in der klassischen Form cynosura bei H.L.W., pt. I, p. 171: the Countess of Buckingham was the ~ that all the Papists steered by. — *H. More, Immortality of the Soul*, b. 3, c. 17, §. 7. *Trench D.* p. 32. — 2) übertr. „Anziehungspunkt". E.D.D. c. 36: The bride opening the ball with Sir Hugo, was necessarily the ~e of all eyes. — H.: a centre of attraction. *Milton, L'Allegro*: Where, perhaps, some beauty lies, The ~ of neighbouring eyes.

cyphering-book, *s.* Rechenbuch. D.N.N. II p. 69: dim recollections of two or three very long sums entered into a ~-~ at school, &c. (gewöhnlich ciph...).

cypher-tunnel, *s.* ein nur zum Zierat dienender Kamin (†). F.Ch.V. III, 46: Peterpence ... was a penny paid for every chimney that smoaked in England, which in that hospitall age had few smoaklesse ones; the device of ~-~s, or mock-chimneys merely for uniformity of building, being unknown in those days (D.).

cyule, *s.* eine Art Boot (†). Ho.C. p. 128: Who being embarqu'd in forty ~s or pinnaces, and sailing about the Picts' coasts, &c. — ib. II, 66: After that came three Sonnes of a Spanish knight with thirtie ciules with them, and in every ciule thirtie wives (D.).

Czech, *s.* (tſchĕch; tſchĕk) Czeche. E.D.D. c. 22: his ability to put a point in a way that would have told at a constituents' dinner — to be accounted for probably by his being a Pole, or a ~, something of that fermenting sort, in a state of political refugeeism, &c.

Czechish, *a.* (tſchĕ'k-ĭſch) czechiſch. *Times* Jan. 21. 1890 (Lead. Art. III): ~ designs (Kuntze).

Czechy, *a.* (tſchĕ'k-ĭ) = Czechish. *Times* Jan. '28. '90, Prague, Jan. 27: The compromise was ratified unanimously by the ~ club.

D.

D. 1) = deserter, auf Brandmalen, V.Z. 15. März '64. — *J. Payn, Glow-Worm Tales*, Ser. II p. 29: The letter D. It is branded between my shoulders. — 2) wahrscheinlich = drunkard in L.N.E. (*Endicott* II, 2) p. 45: And then you will be clapped Into the stocks, with the red letter D Hung round about your neck for drunkenness. You 're a free-drinker, — yes, and a free-thinker! — 3) d—, D, für damn. B.N.M. bk. II c. 9 (p. 160): "Why, here's the cheque —" "Put it in your pipe, my man, ... not worth a d —!" — D.D.S. I p. 249: He even went so far as to D Mr. Baps to Lady Skettels, ... and to say that it was like his most con-sum-mate and confoun-ded impudence. Öfters voll geschrieben: dee (s. d. W.). — **D.A.G.** = Deputy Adjutant General. Go.T.A. I p. 311: Mrs. Knowles was with her husband, now a colonel and D. A.G. in India. — **D.C.** = divorce court (s. Court). W.W. p. 148: a woman about whom sundry chronicles, more or less scandalous, are afloat — Lady Pursang, whose lord and master died, they say, 'only just in time to save her from the D.C.' — **D.D.** = discharged dead. So im Texte Ch.J. May 8. '86 p. 312 mit dem Zusatz: The paymaster was directed to see that the fatal letters were placed against the unhappy man's name in the ship's book — gesagt von einem Manne, der während eines Sturms über Bord gefallen war. Also die offizielle Bezeichnung in der Marine. — **D.T.** = delirium tremens. Bn. Str. I p. 145: the stupid beggar had one attack of D.T. after another, till he went off his head altogether and had to be locked up. — *Edm. Yates, Nobody's Fortune* I p. 314: What was it, d. t. or a kind of all-overishness? — **D.V.** = *deo volente*, God willing (so Gott will). *M'Clintock, Voyage of the Fox* p. 99: we will (D.V.) reenter the frigid zone. — D.C. III p. 203: In stating that I shall be (D.V.) on the outside of the south wall of that place of incarceration. — Th.N. IV p. 234: he [a clergyman] sent a remittance which, D.V., should be annual. — Bn.A.F. I p. 150: I have laid it [your letter] aside, to be replied to, D.V., at a future time. — W.W. p. 96: I shall travel by the morning express from Carlisle, and (d.v.) arrive at Leamington about two p. m.

***da**, *s.* = daw (s. d. W.).

dab, *s.* L.: „der geschickte, erfahrene Mann", wie das *a.* mit at verbunden. St.Tr. III p. 72 (p. 222 T): I am no ~ at your fine sayings. — Gs.E. Introd. p. 1: a third [writer] is a ~ at an index. — D.Bl.H. III p. 316: My friend is a regular dab at it [music]. — S.S.C. I c. 14: [the flying fish] is no great ~ at flying neither. — Auch in der Pluralform. *Punch*, Sept. 10. '87, p. 111: you'll see if a feller would tackle A feminine fair *up to dick*, He has got to be ~s at the cackle [= he must have the gift of the gab] (St.).

dab, *s.* L. „die Pliesche, Glahrke" (ein langer gelber Seefisch u. s. w.) — "*Pleuronectes limunda*". Richtig ist „Kliesche" und "*limanda*". Der Fisch gehört zu den Schollen. Im Straßenhandel jeder flache Fisch. M.L. L. I, p. 173: the fish fried by street dealers is known as "plaice dabs" and "sole dabs", which are merely plaice and soles, "dab" being a common word for a flat fish. — Sl. D.: DAB, street term for small flat fish of any kind.

dab-duck, *s.* der kleine Steißfuß. L.W.E. II p. 67: I often spend an hour here [at the lake in St. James's Park] watching the Muscovies, and the ~-~s, and the other things paddling about. — Gewöhnlich dabchick; bei L. Columbus (für *Colymbus*); bei W., Wb., O. u.H. *Podiceps minor*.

dabber, *s.* der Ballen (mit dem der Drucker beim Drucken mit der Handpresse die Farbe auftrug). Wb.S.: The original inking apparatus for a form of type. — M.L.L. III, p. 195: his face, indeed, was as black and elastic-looking as a printer's ~.

dabble, *v.* L.: „plantschen ... pfuschen". Daher 1) mit ergänztem 'in stocks, shares': spekulieren. *Douglas Jerrold, Bubbles of the Day* I, 1: *Kimbo* [Aside]. I know she ~s; if I could be sure of her securities, I'd risk an offer. — 2) scherzh. angeln. *Punch*, Aug. 18. '66 p. 75: I asked what I could do to amuse myself for an hour in the Bath chair. The landlord said, "D~ for trout" (St.).

dabby, *a.* albern, einfältig (Sl.). *Punch*, Sept. 10. '87 p. 111: I'm not nuts on your ~ domestic (Häuslichkeit, Leben im Hause), it spiles a smart chap for a spree (St.).

dacha-saltee, *s.* zehn Pence (etwa 82 Pf.), aus ital. dieci soldi in das Straßenslang übergegangen. *Reade, Cloister and Hearth* ch. 55: What with my crippledom and thy piety, a wheeling of thy poor old dad, we'll bleed the bumpkins of a ~-~ (D.). Vgl. saltee.

dachshund, *s.* hat aus dem Deutschen Aufnahme gefunden. *Daily News*, May 20, 1886: D~ and Basset-hound show at the Aquarium. — I.L.N. May 29. '86 p. 569: The D~ and Basset-hound Clubs held their first public show of those two classes of dogs. — *M. E. Braddon, One Thing Needful*, I p. 203: "just as some people like a ~", said Clarice.

dacoity, *s.* (dă-koi'-tĭ) Banden-Räuberei (Hindu-Wort; *Whitney*). *Punch*, Jan. 10. '86 p. 17: One of the greatest troubles in what is now British Burmah, is ~, or gang-robbery. Auch dakoity geschrieben.

dactylomania, *s.* (dă'kt-ĭ-lŏ-mē'-nĭ-ă) ein unüberwindlicher Drang [zum Stehlen] in den Fingern (N.). L.E.E. p. 350: Do you never feel an itching, as it were, — a *dactylomania*, — or am I alone?

dad, *v.* (dăd) treffen, schlagen. *M'Neill, Blawearie, or Mining Life in the Lothians* (Edinb. '87) p. 19: he daddit his lugs with a blether.

daddy, *s.* Papachen (Sl.); der Theaterdirektor. *The Graphic*, Sept. 10. '86 p. 399: "~" is the stage-manager. — **daddy-long-legs**, *s.* O.: A name given to species of the crane-fly (*Tipula oleracea*). Dies ist die große langbeinige Schnake. Th.P. II p. 219: An old reprobate ~ ~ ~, who has never said his prayers (except perhaps in public) these fifty years. — Th.N. III p. 157: there was Old Daddy Longlegs, and how he was brought to say his prayers; a Tale for Children, by a Lady, &c. — A.V.G. II p. 59: Didn't you ever learn in the nursery what happened to old Daddy Longlegs when he wouldn't say his prayers? Anspielungen auf das Kinderlied: Goosey, Goosey, gander, Wither shall I wander? Up stairs and down stairs, And in my lady's chamber. There I met an old man That wouldn't say his prayers. I took him by the left leg, And threw him down stairs, &c.

dade, *v. a.* gängeln (L.); auch *v. n.*: to move slowly (*Halliwell*); to walk slowly or unsteadily, as a child just beginning to go alone (W.). Entsprechend *Whitney*.

dado, *s.* L.: „Der Würfel einer Säule". Auch „der Fuß" bei der Bemalung oder Tapezierung eines Zimmers; Paneel. Wb.S.: An architectural arrangement of moldings and the like, around the lower part of the walls of the room; especially a border of wood or paper rising from the floor, and covering about a fifth or sixth part of the wall, terminating in a distinct edging. — Bn.H.F. p. 167: the walls are painted a delicate French gray, relieved by a four-foot ~ of ebonized panelling. — Bn.H.D. c. 4 (p. 105): the parlour, with its high painted ~ and flowered paper, looked cool and shadowy. — *Grenville Murray, Six Months in the Ranks* p. 116 (T.): The walls were white-washed, but had a drab ~. — *F. Anstey, Vice Versa* ch. 1: Here were no skilfully contrasted shades of grey or green, no ~, nor distemper on the walls. — *Punch*, Jul. 30. 1887 p. 41: It was a dainty room, with a grey dimiti ~, that marked off a few engravings of poetic and dramatic subjects (St.).

***dae**, *v.* dialektisch für do. R.R. p. 108: I'll dae nae sic thing.

dæmonic, *a.* (dĭ-mŏ'n-ĭk) dämonisch. E.D. D. c. 15: he may even show sudden impulses

which have a false air of ~ strength, because they seem inexplicable.

dæmonocracy, *s.* = L.'s demonocracy. *Taylor, Isaac Comnenus* (1827) II, 3 (D.).

dæmonologer, *s.* (dī-mŏ-nŏ′l-ŏ-dG³r) ein der Lehre von den bösen Geistern Kundiger. N.Ex. p. 652: If the Devil himself, black accuser as he is, could, out of his infernal *copia*, have supplied more livid defamation of a departed prince than this, I am no ~ (D.).

dæmonology, *s.* = L.'s demonology, Lehre und Vorstellung von den Dämonen. Titel eines von Jakob I. geschriebenen Buches, in dem er das Vorhandensein von Hexen zu beweisen sucht. *R. Chambers, Cyclop. of Engl. Lit.* ('56) I p. 271a: His most celebrated productions are the *Basilicon Doron*, *Dæmonology*, and *A Counterblast to Tobacco.*

***daff**, *v.* Thorheit treiben, scherzen, „dalbern". J.: to be foolish; to make sport; to toy. Sc.R.G. Let. IX (I p. 111): You are a pleasant gentleman, and full of daffing. — Sc.P. I p. 143 (c. 9): something ower muckle ~ing and laughing, — dancing ilk night. — ib. III p. 95 (c. 34): as gentleman-like a man as ever ~'d the world aside and bid it pass. — Sc.M. III p. 70 (c. 29): It's ~ing to lee. — R.R. p. 89: the late Dr. Adam, rector of the High School of Edinburgh, in his translation of the Horatian expression, "desipere in loco", which he turned by the Scotch phrase "Weel-timed daffin';" a translation, however, which no one but a Scotchman could appreciate, &c.

daff, *s.* Eine Art Zuckerwerk oder Konfekt. *Punch*, Febr. 26. '59 p. 87: It is as if one owned to having talked of lozenges, but said one had not mentioned "~"; or had talked of Curiosity, and said nothing about Woman.

Daffy, *n.* kurz für Daffy's elixir bei L. (dies z. B. Th.N. III p. 297). D.O.T. p. 7: Why, it's what I'm obliged to keep a little of in the house, to put in the blessed infants' ~ when they ain't well.

daffydown-dilly, *s.* (dă″f-f³-daun-dĭ′l-l³) (auch daffo..., daffa...); populäre Form für daffodil(ly). Co.W.M. II, 2: gathering daisies and daffy-down-dillies. Ebenso M.G. N. I p. 73. — I.Lg. (*The Wedding-Day*) p. 257: Their lilies, daffy-down-dillies, and roses. Adjektivisch und übertragen (unschuldig, zimperlich) in der Form **daffadan-dilly** Sc.P. III p. 183 (c. 39): B— me, if I like these two ~ young fellows; they are not the true breed. — Die Form daffodown-lily bei L. findet sich nirgends bestätigt.

***daft**, *a.* (dăft), auch deft, närrisch, toll. Sc.R.G. II p. 83 (c. 7): "Ow, he is just a wood harum-scarum creature, that wad never take to his studies; — daft, sir, clean daft." "Deft!" said the Justice; "what d'ye mean by deft — eh?" — später: "it's a common case — the ae half of the warld thinks the t'other daft" — und "What can he mean by *deft*?" "He means mad," said the party appealed to. — J.: delirious, stupid. — giddy, thoughtless. — playful, innocently gay.

dagger, *s.* 1) ~ **of mercy**, der Dolch, mit dem der Gnadenstoß gegeben werden soll (*coup de grâce*, finishing stroke), welcher das Ende des Kampfes bezeichnete. T.Th. p. 144: his enemy's knee was ... on his chest, and the ~ ~ ~ at his throat, as the knight once more called upon him to yield. — 2) to be at **daggers drawn** with ..., auf dem Fuße der äußersten Feindseligkeit stehen. D. C.S. p. 34: It's very plain that the old man and I will remain at ~-~ to the end of our lives. — Th.P. II p. 163: Bungay and Bacon are at ~ ~. — R.D.A. p. 157: the Count and the drawing-master were at ~ ~. — S.R. Feb. '74 p. 270: the country was split up into republics and principalities which were always at ~ ~. — **dagger-blow**, *s.* Dolchstoß. T.W.G. I p. 222: In fact, this loyal-hearted honest gentleman was just as much to blame as all the rest. Being gifted with a certain thickness of skin, he did regard things that were ~-~s and spear-thrusts to another as mere pin-pricks. — **dagger-cheap**, spottbillig (†; nach einem niederen Speisehause "The Dagger" in Holborn; von Ben Jonson und anderen erwähnt). Andr. v. 546: We set our wares at a very easy price; he [the Devil] may buy us even ~-~ as we say (D.).

daggle-tailed, *a.* schlumpig; eig. mit kotbespritztem Kleidersaum (bei L. daggle-tail; bei H. auch daggled-tail, aus *Swift* belegt). Sc.R.W. III p. 107 (c. 33): this awkward Scotch laird, that has scarce tact enough to make love to a ewe-milker, or, at best, to some ~-~ soubrette.

dagonal, *s.* (dĕ′-g³n-³l) Dagonsfest, Orgie (†). Ad. I 160: A banquet worse than Job's children's, or the D~s of the Philistines (D.).

daguerreotype, *v.* (dă-gĕ′R-rŏ-tāip) A.H. p. 110: she appeared completely versed in the affairs of the whole family, as though her mind were a hidden gallery in which were clearly ~d, and faithfully retained, all impressions of the external world — daguerreotypieren.

daguerreotype-man, *s.* = daguerreotyper. H.S.G. p. 253: There is not a soul in the house but that young ~-~, that sleeps in the north-gable.

daguerreotyper, *s.* (dă-gĕ′R-rŏ-tāip-³r) Daguerreotypist. T.B.T. (c. 20) p. 146: Let photographers and ~s do what they will.

dahabeeh, *s.* (dā-hā-bī′-³) auch dahabieh; ein Nilboot. D.U.M. Nov. '71: "Do tell us all about a ~, and what she is like". "She would be better seen than described. She is a sort of luxurious barge, something like a college barge (s. d. W.) if ever you have seen one, or a lord mayor's, with a raised cabin aft, on the deck, above which—under an awning if it is very hot—one can read, smoke, sketch, or take a 'constitutional'. Below there is a good-sized saloon. — *Howell, A Woman's Reason* I p. 242: We are going to take a dahabeiah at Cairo.

Dahlgren, *n.* (dā′l-gRĕn) amer. Seemann, 1809—70. Er führte die schweren gezogenen ~ **guns** ein, Vorderlader, welche an der Mündung vorn schwaches, hinten aber sehr dickes Metall hatten, so daß sie flaschenförmig erschienen. S.S.S. II p. 25: There were no iron-cased frigates, no Armstrong or ~ ~ ten years ago.

daibles, *s.* (dĕbls) Unannehmlichkeiten, schwierige Lage (*Norfolk*). *The Nineteenth Century*, Oct. '83 p. 595: "What for do you want me to be a exile? I ain't got in no ~". Note dazu: I am unable to explain this word or its derivation. One frequently hears it in East Anglia. Sometimes it seems to mean *scrapes*, sometimes conviction by the magistrate.

***daidle**, *v.* spielen, bummeln. Sc.O.M. II p. 42 (c. 17): he's but a daidling coward boy. — Sc.H.M. I p. 149 (c. 9): "the de'il's in the daidling body", muttered Jeanie. — J.: to trifle; H. dazu: to loiter about. Vgl. engl. dawdle.

***daiker**, *v.* (dĕ′-k³r) 1) „pusseln"; ohne körperliche Anstrengung etwas ausfindig zu machen, herzurichten suchen. J.: to search, to examine. — to be engaged about any piece of work in which one does not make great exertion. — Sc.H.M. I p. 149 (c. 9): wha wad hae thought o' his ~ing out this length, — vom zu vielen Reden. 2) to ~ on, sacht fortleben. Sc.R.R. I p. 78 (c. 6): and sae I e'en ~ on, wi' the family frae year's end to year's end. — 3) schlendern. J.: to jog or walk slowly up a street. Sc. F.N. I p. 43 (c. 3): And in the morning I came ~ing here, but sad wark I had to find the way. Auch mit **up**. Sc.R.R. II p. 120 (c. 23): I'll pay up your thousand pund Scots ... gin ye'll be an honest fallow for anes, and just ~ up the gate wi' this Sassenach.

daily governess, eine Lehrerin, die den Tag über in einem Hause unterrichtet, aber nicht dort wohnt und schläft (vgl. governess).

daily, *s.* gew. wohl *pl.* dailies, täglich erscheinende Zeitungen, Zeitschriften. S.S.S. II p. 209: The money articles in all the ~ies were full of Goldthorpiana for at least a fortnight. — St.H. *Introd.* p. XIII: a contributor to several London ~ies. — M.R.F. p. 126: large penny papers on the model of the London ~ies. — ib.: Most of the other Parisian ~ies are sold at three-halfpence. — *Inter-Ocean*, Chicago, Jan. 10 '73: our ~ies are all at war.

daintification, *s.* (dĕ′n-t³-f³-kĕ″-sch³n) Ziererei, affektiert feines Wesen. *M. D'Arblay* in Sh.L. p. 15: There was Jermingham, the poet, ... "a mighty gentleman, who looks to be painted, and is all ~ in manner, speech and dress, singing to his own accompaniment on the harp, whilst he looks the gentlest off all dying Corydons".

daintify, *v.* (dĕ′n-t³-fāi) zierlich machen, durch Verfeinerung entstellen. D'A.D. I, 414: My father charges me to give you his kindest love, and not to ~ his affection into respects or compliments (D.).

daintihood *s.* (dĕ′n-t³-hŭd) Zierlichkeit, Feinheit. D'A.D. I, 356: It is no little difficulty to keep pace with her refinement, in order to avoid shocking her by too obvious an inferiority in ~ and ton (D.).

dainty, *a.* to make ~ sonst: „geziert sein" (L.), doch auch: sich gütlich thun, sich weiden. Ad. I, 5: the Arcadians lived on acorns, the Argives on apples ... and Jacob here made ~ of lentils. — **~-chapped**, kiesätig, leckermäulig. B.Er. p. 42: you ~-~ fellow, you ought to be fed with hay, if you had such commons as you deserve. — **~-mouth**, *s.* Feinschmecker. Ho.C. p. 10: The word Cimbri no more signifieth a thiefe than ... Sybarita a delicate ~-~ (D.).

dairy, *s.* **~-farm**, Meierei, Holländerei. E.D.D. c. 13: the road lay through a bit of country where the ~-~s looked much as they did in the days of our fore-fathers. — **~-lad**, Milchjunge. R.V. I p. 92: When Lucangelo, the ~-~, who went always at dawn of day to Ibella with the surplus milk from the palace, happened to pass, &c. — **~maid-faced.** T.W.G. I p. 36: the ~ ~ daughters of the land.

dairy, *v.* Milchwirtschaft treiben. Ch.J. Dec. 5. '85 p. 771: The district is exclusively devoted to ~ing.

daisy, *s.* L.: „Maßliebe, Tausendschön — Gänseblümchen". Die Umgangssprache unterscheidet letzteres als common ~ von ersterem. **to tread the daisy**, sich duellieren. *The Graphic*, Nov. 11. '85 p. 586: That gentleman in the City who spoke of "Mr. Parnell and his band of assassins" would certainly have received a polite invitation to "~ ~ ~" at his earliest convenience. — (toes) **turned up to the daisies**, im Grabe (*vulg.*). *Judy*, Aug. 17. '87 p. 80 (von einer Person mit 6 Zehen an beiden Füßen): her twelve toes are now ~ ~ ~ ~ ~ (St.). — **daisy-cutter** erklärt H. nach D. als "a trotting horse"; L. dagegen nach *Grose* als „ein Pferd, das beim

Laufen die Füße nicht hoch genug hebt"; dem entsprechend das Sl.D. u. *Whitney*. Beide Gewährsmänner haben entschieden Verbindung mit Männern des turf gehabt; und es ist wohl L.'s Deutung als die genauere anzusehen. — **daisy-picker**, der kleine Bruder oder sonstige Begleiter, der mit dem Liebespaare geht, damit der Anstand gewahrt ist (Elefant). Natürlich wird er nach Kräften entfernt: „er möge gehen, sich Blumen suchen" u. dgl., daher der Name: to play ~-~, der lästige Dritte sein. D.U.M. Febr. '72 p. 133 (von einem verlobten Paare, welches von einem anderen Paare begleitet aus Indien zurückkehrt): The days between Alexandria and Southampton were passed so pleasantly by the engaged couple and their pair of ~-~s, that in place of appearing long, as one always expects days at sea to do, they seemed to pass away with marvellous rapidity. — **daisy-sprinkled** turf, M.S. p. 5.

dak, s. (dāk) s. dauk.

Dakhan, n. (dā-kā'n) Dekan (Ostindien). N.Q. Aug. 13. '70 p. 144: the Mussulman conquerors of the ~. — ib.: the first great Hindu dynasty ... that reigned in the ~.

dalesfolk, s. (dē'ls-fōk) Thalbewohner. S.R. Sept. 1873 p. 320: a story shared by the honest lumbering ~ with the wise men of Gotham.

dalesman, s. (dē'ls-mān) sing. zu dalesfolk. *Westm. Rev.* Oct. '87 p. 842: his heroes are Cumbrian dalesmen.

Dalgetty, n. Rittmaster Dugald ~ (djū'-gəld dăl-gĕ't-tĭ), vortrefflich gezeichneter Charakter eines abenteuernden, pedantischen, eingebildeten, schlauen, Mietsoffiziers in Sir Walter Scotts *Legend of Montrose*. Bl. M. II p. 187: It would be difficult to shut the door against Sancho, or Falstaff, or perhaps Dugald ~; but have the writers I have just been speaking of given us any creations like these?

Dalilah, s. (O.: dā-lai'-la; Wb.: dă'l-ĭ-la) Sc.C.C. I p. 86 (c. 5): I retained ... some tolerable opinion of my own composition, though Janet did not comprehend it, and felt loath to retrench those ~s of the imagination, as Dryden calls them, the tropes and figures of which are caviar to the multitude. — *Chambers' Cyclopædia of Engl. Lit.* ('56) II p. 74 (*Sir William Blackstone*): Few votaries of the muses have had the resolution to abandon their early worship, or to cast off 'the ~s of the imagination', when embarked on more gainful callings. — Eine Verwendung des Namens der Geliebten Simsons (*Judg.* 16) — gew. Delilah — um zu bezeichnen, daß jene Zieraten den Dichter verleiten, seine Kraft zu vertändeln. Die Stelle aus Dryden ist nicht gegeben.

dall, s. (dāl) (ostindisch) eine eßbare Wicke. St.C. p. 31: ~, ghee, salt, rice, tea, sugar ... were ordered; but peas and flour formed the bulk of the food obtained. — R.D.I. I, p. 160: walls, rising a foot or two above the level of the ~ fields. — ib.: the fields were covered with ~-crops — a tall pulse with deep green leaves, which grows to the height of seven or eight feet. — Auch **dhal** geschrieben. St.C. p. 158: double rations of chupatties and ~ were served round. — Wb. schreibt: DAL, a sort of East Indian vetch. — *Whitney*: *Cytisus Cajan*.

***dalt**, s. (dālt) Pflegekind. *Johnson, Western Islands* (Cassell, Nat. Libr.) p. 159: ~ ..., that is the name for a fostered child. — Auch **dault**. Sc.F.M. c. 29 (III p. 85): As much as I have done to that hind, would I do to any living man whose ears could have heard my ~ (fosterson) so much as name a white doe, and couple the word with Hector's name. — ib. p. 86: It is false of thy father's child — false of thy mother's son — falsest of my ~.

Daltonism, s. (dā'l-tŏn-ĭsm) Farbenblindheit — nach dem Chemiker John Dalton (1766—1844), Lehrer am College zu Manchester, der, selbst rotblind, die Krankheit zuerst beschrieb. W.R. Jan. '69 (*Mr. Darwin's Theories*): Colour-blindness or ~ is hereditary, and has been traced through five generations.

dam, s. L.: „die Mutter der vierfüßigen Tiere und (*vulg. verächtl.*) von Menschen". Auch von Vögeln; von einer Haubenlerche W.S. p. 164: I found it was a young cuckoo hatched in the nest of a titlark ... The dupe of a ~ appeared at a distance, hovering about with meat in its mouth.

dam für damn in der Phrase "I don't care a ~", welche L. giebt. Von Personen („kein Mensch") Bt.H.C. c. 23 (p. 324): Thar's that Dudley ... wanting a wife bad and going to Sacramento to-morrow to prospect for one, and he has been up and down the canon time outer mind, and no ~ ever said 'break' to him.

damage, s. L.: „what's the ~? was habe ich zu bezahlen?" — häufig wie S.S.E. c. 8: and now, Sir, what's the ~? Doch nicht auf die Frage beschränkt. B.M.N. bk. IV c. 12 (I p. 359): "Yes, I'll pay half the ~—pikes inclusive" — vom Lohn für eine Kutsche.

damage, v. im Slang des Faustkampfes: Schläge und Wunden beibringen. D.H.T. p. 8: (to continue in fistic phraseology ...) he would go in and ~ any subject whatever with his right, &c.

damagement, s. (dă'm-ĕdȝ-mənt) Schädigung (†). Ds. *Microc.* p. 44: And the more vs'd they [pleasures] are excessiuely, The more's the soule and bodie's ~. (D.)

damask, s. ~ **breath**, s. der Duft der Damascener Rose. Ki.E. p. 293: and choked up by the inter-lacing boughs that droop with the weight of roses, and load the slow air with their ~ breath. — Für ~ rose auch kurz "~". H.Aut. p. 239 s. u. blush rose. — **~-cushioned** chairs, mit damast-überzogenen Kissen. H.S.G. p. 236.

damasquined pistols, B.M.N. bk. X c. 24 (III p. 285): andere, nirgend bestätigte Schreibart für damaskeened, damasciert, s. L.

dambrod, s. Damenbrett, s. brod, s. R.R. p. 246: the term ~ ... arises from adopting French terms into Scottish language, as dams were the pieces with which the game of draughts was played (Fr. *damme*). Das Doppel-m ist irrtümlich.

dame, s. 1) Frauen in Eton, die besondere Häuser halten, um eine Anzahl Schüler in Pension zu nehmen. D.L.D. III, p. 203: a garden near the back of his ~'s house at Eton. — C.M. Dec. 1860, p. 642: no ~'s house should be without a resident tutor. — Di.C. p. 12: the room in the Dame's house [at Eton] where we first order our own breakfast. Neuerdings soll nur ein Dame's house unter Leitung einer Miss Evans übrig sein, wogegen die meisten Lehrer der Anstalt große Pensionate haben. Diese heißen Masters' houses; die Pensionshalter house tutors. Sind letztere nicht classical masters, so müssen die Knaben noch einen classical tutor haben. Artikel über Eton, *Westm. Rev.* Apr. 1861, p. 477 folg. — ib. p. 491 zeigt, daß ein Mann, gewöhnlich ein Lehrer der Schule, der ein solches Haus hält, a **man-dame** genannt wird. "a dame only receives 84 *l.* for doing what, in a little better style, a tutor does for 100 *l.* A ~-~, frequently a despised mathematical tutor, receives 100 *l.* for the same services". — 2) eine ältere Frau, die eine gewöhnliche Landschule hält (Männer und rüstige Frauen finden lohnendere Beschäftigung). — Wb.: ~, the mistress of a common school; as, a ~'s school, or ~ school. — T.Br. p. 23: Tom rode his little Shetland into the cottage and round the table, where the old ~ and her pupils were seated at their work. — H.Aut. p. 210: the school-room where ~ Prentiss ruled over young children. — Bl.M. II p. 717: An old-fashioned ~ into whose school-room the National Education Commissioner pushed his inquiries, defended her shortcomings by the honest remark, "It is but little they pays, and it is little I teaches 'em". — **dame-school**, s. D.C.H. p. 59: [the dog] dashing into the midst of all the ~-~s. — Bn.H.D. c. 6 (p. 198): To the right of this chestnut-grove stood the village ~'s-~ — not a free institution, but a self-supporting academy.

***dammer**, s. (dă'm-mər) (Deich-)Erdarbeiter. Sc.A. II p. 110 (c. 23): I carried it [the snuff-box] for many a year, till I niffered it for this ... wi' auld George Glen, the ~ and sinker. — J.: a miner.

dammy, *int.* für damn me. Th.P. III p. 286: I'll make your fortune, if you like — ~, everybody's fortune. — ib. p. 326: "~", concluded the valet, ... "with such cards as these ... you are a made man".

damn, v. "out damned spot!" *Shak. Mcb.* V, 1. von *Lady Macbeth* in Bezug auf einen Fleck vom Blute Duncans gesagt, den sie zu sehen glaubt, ist ein geflügeltes Wort geworden. Go.C. p. 21: Drop Oxford. Be not a hint of the "~ ~" perceptible in the garnish of your discourse or of your garments.

damoselle, s. andere Schreibart für L.'s damosel. Sc.R.G. Let. 10 (I p. 114).

damp, s. und *a.* 1) D.P.C. I p. 391: we'll just give ourselves a ~ = have a drink (Sl.). — Y.L. I p. 98: Send for some more beer, and let's have a ~; my throat's as dry as a lime-burner's wig. — 2) der feuchte Niederschlag auf kälteren Gegenständen. — C.Mst. I p. 257: there he was at the window, drawing hieroglyphics with his finger in the ~ on the glass.— **damp rot**, die nasse Fäulnis (neben dry rot, der trocknen, L.). H.S.G. p. 153: The old house ... had both the dry-rot and the ~-~ in its walls. — Auch als *v. ib.* p. 229: a rusty, crazy, creaky, dry-rotted, ~-~ted, dingy, dark, and miserable old dungeon.

damper, s. (dă'mp-ər) 1) „Querstrich" u. s. w. hat L. to throw a ~ over, einen Dämpfer aufdrücken; den Mut, die Freude benehmen. M.L.M. I p. 186: her silence threw such a ~ over the whole party that Colonel B. was obliged to talk much louder and faster than usual. Auch von Personen gesagt. *Family Herald* 1882 No. 2062 p. 401 (*Leah Smith, The Twins of Glenairlie*): "I'll fling the sovereigns about right and left, and think no more about it than if they were river-pebbles". Morag only shook her head in answer. "You are a regular ~, Morag". — 2) *Dickens, Househ. W.* 14, 257: the ~ which is so frequently mentioned in all works on Australia, is simply flour and water made into a paste (two feet broad and four inches thick) and baked in the wood ashes (P.). — Vgl. M.G.N. II, p. 9 über die Bereitung eines 'steamer' (s. d. W.): the flour, kneaded into a heavy dough, was placed to bake in the ashes, until the tough mass should have acquired the consistency that entitled it to its appropriate name of ~ (mit Anspielung auf die bei L. gegebene Bedeutung: „etwas, was den Appetit benimmt"). Doch wird es auch von solchen derartigen einfachen Kuchen gesagt, die auf die unter bakestone beschriebene Weise auf dem heißen Stein oder in der Pfanne mit Fett gebacken werden. L.G.F. II p. 311: Now dears, the tea, and the ~s, and

what not are already in the drawingroom. — L.C.H. p.57: two or three large ~s — und Note dazu: Bread made into cakes and baked on the hearth. — St.H. p.259: We had tea made in a silver teapot, and a bountiful supply of "~s" were smoking under a silver cover; ib. auch slap-jacks (s. d. W.) genannt. — ib. p.424: the cook was ready with excellent tea, and a dish of smoking cakes; "~s", as the Doctor [Livingstone] called them. I never did care much for this kind of cake fried in a pan, but they were necessary to the Doctor, who had nearly lost all his teeth from the hard fare of Lunda.

dampery, s. (dă′m-pᵊ-rᵊ) feuchte Wohnung, feuchtes Haus (↘). Go.M.D. p. 14: and Charles Willingham ... could not but mentally revert to the scanty frugality of his ~ at Chiswick — und öfter ib.

damson, s. **damson cheese**, s. sehr dick eingekochtes, in kleine Formen gebrachtes Gelee der Damascener Pflaume; zum Dessert gegessen. E.M.F. I, p.167. — **damson pie**, s. Damascener Pflaumen-Pastete. Gekocht nimmt diese Pflaume ein sehr schönes tiefes Rot an. D.Sk. p.290: a pelisse the colour of the interior of a ~ ~.

dance, v. 1) L. unter net: "to ~ under a net, verkappt tanzen". Mit in, und in der übertrag. Bed. „etwas verborgen thun". Sc.F.N. II p.190 (c.23): you must not think to ~ in a net before old Jack Hildebrod, that has thrice your years o'er his head. — ib. p.191: Ay, you start, but you cannot ~ in a net before me, as I said before. — 2) Di.H.T. bk. VI c.22 (p.305): That was a mad life! What a Neapolitan ball was his career then! It was indeed dancing on a volcano — eine oft gebrauchte Phrase für gedankenlose Fröhlichkeit unter drohenden Umständen. — **dancing hall**, großer Tanzsaal, H.E.N. II p.357. — **dancing garden**, Garten à la Mabille. E.St. II p.286. — **dancing-mistress**, Tanzlehrerin. D.Bl.H. I p.271: he had married a meek little ~-~, with a tolerable connexion. — ib. p.272: the affectionate little ~-~ had toiled and laboured. — **dancing-pumps**, Tanzschuhe; sonst nur pumps. *The Gentlem.'s Mag.* '75 p.414: they appeared to be a circle of gentlemen in blue swallow-tail coats, light yellow trowsers, white stockings, and ~-~. — **dancing-stage**, Tanzperiode. G. W.D. II p.90: gone through the ~-~ of life.

dance, s. 1) ~ **of death**, Totentanz. B. M.N. bk. VIII, *Init. Ch.* (III p.308): In the Gothic age, grim Humour painted "the D~ of D~". Vgl. Macaber. — 2) to be in the ~, mit dabei, mit im Spiele sein. Sc.F.N. III p.97 (c.29): "Mercy-a-gad!" exclaimed Heriot, "is she in the ~, too? Could she not have waited my return to stir in her affairs?"

danceress, s. (da′nß-ᵊ-rᵊß) Tänzerin. Wb. — *Dick. Househ. W.* 30, 284: Champagne's real place is not at a dinner, but at a ball. A cavalier may appropriately offer, at propitious intervals, a glass now and then to his ~. P.

dancery, s. (da′nß-ᵊ-rᵊ) Tanzen, Tanzkunst. *Chapman*, Odyss. VIII, 371: Two with whom none would strive in ~ (Kuntze).

dancette, bei L. als a. „gezackt". Es ist auch s.: ein einen Zickzack bildendes Ornament an Bauten (*Whitney*). M.Tw. *Adv. of Huckleberry Finn* II p.197 (T.): a ~ indented.

dandelion, s. Nach der Haltbarkeit der Ketten aus den Stielen des Löwenzahns beurteilt man zum Scherz die Beständigkeit der Liebhaber. D.D.S. II p.152: [a ... remembrance] how she had made chains of ~-stalks for youthful vowers of eternal constancy ...; and how soon those fetters had withered and broken. — Aus der Zahl der Atemzüge beim Abblasen der Federkronen schließen Kinder auf die Tagesstunde; s. clock, s. 5.

***dander**, s. (dă′n-dᵊʳ) Bei L. nur als *pl.*: „Schlacken". Doch Sc.F.M. I p.50 (c.3): you cannot suppose that Harry Gow cares the value of a smithy-~ for such a cub as yonder cat-a-mountain? Note: a cinder. — J.: A bit of the refuse of a smith's fire; a cinder from a smithy.

dander, s. L.: „(*prov.*) Zorn". Auch *Bartlett* nur "passion"; O. und H. "passion, anger". Doch bedeutet es oft mehr „Zuversicht, Mut". S.S.C. I c.15: He was in great spirits, the old man; he was proud of winnin' the race — he looked all ~. — „Lebensluft" (spirit). S.S.C. III c.9: [romping with girls] puts life into a body. It piques you and raises your ~ like. I must say I like a romp dearly. — Adjektivisch („wütend") S.S.C. III c.5: I really felt so ~, I do believe I should have knocked him down, if he hadn't stept out of reach.

dandification, s. (dă′n-dᵊ-fᵊ-kē″-schᵊn) Stutzerhaftigkeit, Ziererei. Th.M. II (*Kicklesburys*) p.5: his chains and breloques, his whiskers and ambrosial mustaches, his gloves, and other ~s, &c. — Th.P. III p.110: bating a little wilfulness, and a little selfishness, and a little ~, I don't know a more honest, or loyal, or gentle creature.

dandify, v. L.: „sich zieren, sich zum Stutzer machen". Das v. ist vielmehr transitiv. O. und H: to make or form like a dandy. — Th. N. II p.17: Clive, whose prosperity offended them, and whose dandified manners ... gave umbrage to these elderly apprentices. — Th. P. I p.248: The Major smiled as he saw the boy ~ing himself in the glass.

dandry, a. (dă′n-drᵊ) ärgerlich, zornig. S. S.C. II c.2: It made me feel kinder ~ at him.

Dando, n. (dă′n-dō) ein Mann, der vor etwa 60 Jahren in London eine Berühmtheit dadurch erlangte, daß er fabelhafte Quantitäten von Austern zu vertilgen im stande war; er trug deshalb den Ehrennamen "the Oyster-eater". D.Sk. p.59: [he] is quite a character, and shares with the defunct oyster-swallower the celebrated name of ~. — Th.M. II (*Adv. of Maj. Gahagan*) p.11: she swallowed the mixture with a gusto which was never equalled, except by my poor friend Dando, *à propos d'huîtres.* Das Slang nennt daher a ~ einen starken Esser, der die Restaurants zu Schaden bringt. Sl.D.: According to the stories related of him, ~ would visit an oyster-room, devour an almost fabulous quantity of bivalves, with porter and bread and butter to match, and then calmly state that he had no money.

dandy, a. (dă′n-dᵊ) klein, niedlich. Th. V.F. III, p.180: He had not been seated there very long, before he felt an arm thrust under his, and a ~ little hand in a kid-glove squeezing his arm. — ib. p.313: Georgy had a ~ telescope, &c. Auch „geziert, affektiert". Th.P. III p.113: that freshness of mind ... which contrasted so much with Pen's ~ indifference of manner and faded sneer. — Dann „tüchtig, stattlich", provinziell englisch (z. B. in Dialekt-Briefen des *North of England Advertiser*, Newcastle o/Tyne, Aug. 11. '83: "the Gascompany's ... ~ buildings", und Sept. 1. '83: "your new ~ bridge") und amerikanisch. S.S.E. c.7: Oh hab you nebber heerd ob the battle ob Orleans Where the ~ Yankee gave the Britishers de beans.

dandy, s. 1) ein kleines Glas Punsch oder Whiskey in Irland (Sl. D.). — T.C.R. I, p. 78 und 210. — M.S. p.120: speculation was rife in French gloves and Irish poplins, as in sixpenny pieces and "dandies" of punch. — 2) (auch **dandy-roller**). Eine Walze, die aus dem ausgebreiteten Papierbrei die Feuchtigkeit ausdrückt, so daß derselbe die erste Festigkeit erhält. (Str. Wb.). — **dandy-brush**, Kartätsche. M.L.L. I, p.400: ~-~es (whalebone brushes, to scrape dirt from a horse's legs, before he is groomed). Ein anderes Beispiel s. u. boot-top paste.

dandy, s. Verkürzung für dandelion. M. Th.K. II p.218: Geraniums coming out in the windows, ribes and lilies, dandies, &c. Ein Anonymus W.C.M. in N.Q. May 23. '85 p.415 nennt es "a common use of the word".

dandy, s. (dă′n-dᵊ) ein kleines Seeschiff, als Schaluppe getakelt mit einem kleinen Mast im Hinterschiff. *Times* Oct. 18. '86 p.7: a ~ with only one man on board was espied drifting about with the sea. — *Whitney.*

dandy, s. (dă′n-dᵊ) ein Beförderungsmittel in Indien, einer Hängematte ähnlich an einem starken von zwei Dienern getragenen Bambusstabe hängend, so daß man darin sitzen oder liegen kann. R.D.I. II p.201: The Ranee came out to meet us on a ~ or ray, with his vakeel and a small following. — *Whitney.*

danegelt, s. s. L.; daneben danegeld M. E.W. I, 1 p.423. O. und H. geben beide Schreibarten.

danes, s. Bm.L.D. I p.152: This valley, or "goyal", as we term it, being small for a valley, lies to the west of Linton about a mile from the town perhaps ... Our homefolk call it the "Danes", or the "Denes", which is no more, they tell me, than a hollow place, even as the word "den" is. Vgl. dene.

daneweed, s. (dē′n-wīd) *Eryngium campestre*, Mannstreu. *Defoe, Tour thro' Gr. Brit.* II, 416: The road hereabouts too being overgrown with D~, they fansy it sprung from the blood of the Danes slain in battle. Doch auch = dwarf elder (H.), also **danewort** („Zwerghollunder") bei L. (D.).

***dang**, *pret.* von to ding, schlagen, schmeißen. Sc.R.G. I p.149 (Let. 11): something flees at him wi' a vengeance, maist ~ him back ower — bang gaed the knight's pistol, &c. — R.R. p.174 (ein Knabe von einer Schlägerei zwischen seinen Eltern): And eh, as they faucht and they faucht ..., but my minnie ~, she did tho'.

dang (dăng), eine der mannigfachen "apologies" für damn (vgl. darn, drat, dash, deed, blowed, blast, bust; strike me lucky; so help me Davy und dgl.). D.N.N. I p.57: Keep quiet, ~ ye. — p.120: ~ my boans and boddy. G.N.S. p.128: see if we don't ~ the masters this time. — G.M. III. p.57: a ~ed old leech.

danger, s. 1) Die älteste Bedeutung ist: "the strict right of the suzerain in regard to the fief of the vassal; thus, 'fief de ~', a fief held under strict and severe conditions, and therefore in ~ of being forfeited". — *Tit.* III, 3 (*Tyndale*): we ourselves also were in times past unwise, disobedient, in ~ to lusts (δουλεύοντες ἐπιθυμίαις). *Trench, S. G.* — Dann „Bereich der Macht oder des Rechtsanspruches". *Shak. Merch.* a. IV. sc. 1 (Portia zu Shylock): Of a strange nature is the suit you follow; Yet in such rule, that the Venetian law Cannot impugn you, as you do proceed. — You stand within his ~, do you not? (*To Antonio*). — Delius citiert dazu *Heywood's Woman killed with kindness*: pursue you unto the utmost ~ of the law. — *Shak. Ven.* st. 107: O! let him keep his loathsome cabin still; Beauty hath naught to do with such foul fiends: Come not within his ~ by thy will. — 2) to make ~ of, zurückschrecken vor, Anstand nehmen. *S. Maitland, On the Reformation* (1849) p.13: I was commanded ... to swear that I should truly answer unto such articles and interrogatories as I should be by them examined upon. I made ~ of it awhile at first, but &c. (D.).

— 3) F.F. II p. 121: "Your queen is in ~, Fanny" — der Ruf "gardez!" im Schach.

danger-light, *s.* Signallaterne bei Eisenbahnen. D.H.T. p. 207: the railway where the ~-~s were waning in the strengthening day. — D.M.J. p. 261: "The spectre came back, a week ago. Ever since, it has been there, now and again, by fits and starts." — "At the light?" — "At the ~-~." — ib. p. 263: there, was the ~-~. There was the dismal mouth of the tunnel.

dangerful, *a.* (dē'n-dʒᵊr-fᵘl) gefährlich. Wd.E.R. c. II p. 172: They'll talk like learn'd astronomers, Of living creatures made of stars, As Lion, Scorpion, Bear, and Bull, And other things less ~ (D.).

dangerous, *a.* the ~ classes, Diebe, Räuber — überhaupt solche, die keinen ordentlichen Erwerb haben. *Punch*, Sept. 29. '66 p. 136: There has appeared a little narrative in the Daily Telegraph which concerns the ~ ~. It is to the effect that a riot nearly occurred the other day at Chatham Convict Prison (St.).

dangle, *v.* to ~ to, hinlaufen nach (verächtlich). Th.N. IV p. 125: Forgiveness? Pshaw! Are you dangling to sermons, Pen, at your wife's leading-strings? — Das *v.* erscheint auch transitiv: „hängen, baumeln lassen". D.M.C. II p. 34: he carried one stained beaver glove, which he ~d before him by the forefinger as he walked or sat. So auch O. und H.

danglement, *s.* (dă'nᵍgl-mᵉnt) das Herabhängen, Baumeln. *Bulwer (Lytton)*, *Caxtons* bk. VII c. 1: It was an infaust and sinister augury for Austin Caxton, the very appearance, the very suspension and ~ of any puddings whatsoever right over his ingle-nook (D.).

Daniel Lambert s. unter Lambert.

Danish barrows, Hünengräber. *Tennyson*, *Enoch Arden* p. 3: High in heaven behind it a gray down With ~ ~.

Danites, *s.* (dă'n-aïtß) = "the tribe of Dan", in der Bibel oft erwähnt; von Dan dem Sohne Jakobs selbst *Gen.* XLIX, 16, 17: Dan shall judge his people, as one of the tribes of Israel. Dan shall be a serpent by the way, an adder in the path, that biteth the horse heels, so that his rider shall fall backward. Danach ist ~ Name eines geheimen Straf- und Rachebundes unter den Mormonen. A.W. p. 232 (*Great Salt Lake City*): Mr. Stenhouse relieves me of any anxiety I had felt in regard to having my swan-like throat cut by the ~. — *Bartlett*: If the enemies of the Mormons are to be trusted, they have a secret battalion of *Danites*, serpents in the path, destroying angels, who are banded for any deed of daring and assassination; and the frequent violent deaths of travellers are attributed to the treacherous stroke of some brother of the fraternity. — *North Am. Rev.*, *Article on Mormonism*, July 1862. — H. bestimmter: A band existing among the Mormons, for the purpose of dealing, as avengers of blood, with the "Gentiles". They are said to have been organized about 1837.

Danske, *a.* (dă'nß-kᵉ) dänisch. Sc.Ab. II p. 68 (c. 19): flinging himself jollily and luxuriously back in an old ~ elbow-chair.

Danubian, *a.* (dᵃn-jū'-bᵉ͡ᵊn) zur Donau gehörig. McC.H. II p. 215: Austria would most certainly have gone to war if the emperor of Russia had kept up the occupation of the ~ **Principalities** — Donaufürstentümer; ebenso ib. p. 251. — ib. V p. 199: just such another futile attempt as that which was made to keep the ~ ~ separate from each other.

dapper-cloth, geblümtes Leinen-, Damast-Tischtuch. Di.C. bk. III c. 1 (p. 107): She laid the ~-~ and arranged the table, &c. Andere (irrtümliche?) Schreibart für diaper.

darbies, *s.* L. „Fesseln"; aber D., Sl.D. und die Lexika einstimmig "handcuffs"; Handschellen. L.W.E. II p. 185: you tell him from me that a quiet tongue keeps many a wrist from the ~.

Darby and Joan (dā'r-bᵉ; dʒōn). Gs.St. I, 1: You may be a Darby, but I'll be no Joan. — Bn.O.C. II p. 32: You'll get on superbly with your lovely wife, if you only play your cards cleverly. There must be no ~ ~ ~ business, you know, — no sentimentalism. — Tra.C.S. p. 355: we are going to be a model pair. You are going to relinquish dinner-parties and wine, I am never again to speak civilly to a man under seventy ... We are to be ~ ~ ~. — M.a.B. p. 341: Talk of ~ ~ ~! it would take six Darbies and Joans to equal mine and Pru's happiness. — Wb.: ~ ~ ~. A married couple said to have lived, more than a century ago, in the village of Healaugh, in the West Riding of Yorkshire, and celebrated for their long life and conjugal felicity. They are the hero and heroine of a ballad called 'the Happy Old Couple', which has been attributed to Prior, but is of uncertain authorship. Timperley says that Darby was a printer in Bartholomew Close, who died in 1730, and that the ballad was written by one of his apprentices by the name of Henry Woodfall. — "You might have sat, like ~ ~ ~, and flattered each other, and billed and cooed like a pair of pigeons on a perch", *Thackeray*. — In Schottland Jock and Jenny (s. d. W.).

Darbyites, *s.* (dā'r-bi-aïtß) s. unter Plymouth brethren.

dare, *v.* Str. macht darauf aufmerksam, daß dies Verb seine Bedeutung als ursprüngliches Präteritum (Mätzner nennt es ein Präterito-Präsens I, p. 323) bisweilen noch hat; er giebt: *Kingsley*, *Yeast*, c. 1: he was on the windward side of the cover and ~ not light a cigar. — *Marryat*, *P. Simple* II, c. 2: O'Brien crept into a cabaret, and obtained provisions; but as we ~ not be seen together as before, &c. — *Lever*, *Jack Hinton* I, 24: it went round at such a pace that nobody ~ go near it. — So auch C.M. June '84 p. 566: But ~ he go in such a state of mind and body as he then found himself in? — dared neben dare Tra.C.S. p. 294: he dared as much have opposed his wife's whims, as he dare have committed high treason. — **I dare say**, auch als ironische Antwort: o ja doch! ja Kuchen! = nein. T.Br. p. 228: "Now Scud, you lazy rascal, stick yourself against the tree!" "~ ~ ~! and have you standing on my shoulders with the irons on!" Vgl. daresay.

dare-devil hat L. als *s.*, „Renommist, Prahlhans"; richtiger: ein keker, verwegener Mensch; Wb.: a rash, venturesome fellow. — O.: a desperado; one who fears nothing and will attempt anything. *Tennyson*, *Queen Mary* III, 1: I know a set of exiles over there, ~-~s, that would eat fire and spit it out At Philip's beard. — Oft adjektivisch. H.Aut. p. 288: the Professor pretends that he found such a one [a patch of ground] in Charles Street, which, in its ~-~ impudence of rough-and-tumble vegetation, beat the pretty-behaved flower-bed of the Public Garden. — Th.V.F. II, p. 263: her poverty and the ~-~ excitement and chances of her life.

dare-devilry, *s.* (dā'r-děwl-rᵉ) Verwegenheit, Tollkühnheit. A.M.M. p. 24: there was a recklessness, a ~-~ about him, at times, which made me apprehensive of the future. — Y.R.A. I p. 166: a reputation for gentlemanly blackguardism and ~-~.

daresay (dā'r-ßē) findet sich öfter als ein Wort geschrieben und steht auch im Sinne der Vergangenheit (vgl. dare). F.Ex. II p. 347: Monsieur the adjutant shrugged his shoulders, and said he ~ the man would be got at somehow in such a case. — (Br.) C.U. p. 328: she dare-say'd she would not trouble us long — mit unerlaubter Kühnheit.

***darg**, *s.* (dāʳg), auch daurg. Tagewerk, Arbeit. J.: a day's work. Anciently *daywerk* ... Sometimes *day's darg*. Sc.M. I p. 25 (c. 3): I can do as gude a day's darg as ever I did in my life. — Sc.H.M. II p. 135 (c. 26): I have a long day's darg afore me. — Sc.R.G. II p. 81 (c. 7): ye'll grant a warrant to gar him do out his daurg. — *Oliphant*, *It was a Lover*, &c. I, 105 (T.): your day's darg. — *Sir Archibald Alison*, *History of Europe from the Fall of Napoleon to the Accession of Louis Napoleon*, vol. VI, p. 310: there is a very curious regulation general in all combinations among colliers and iron-miners singularly characteristic of the levelling tendency of democratic institutions where they are fully developed. This is the ~, as it is technically called, or quantity of minerals which, and no more, each working man is allowed to put out. It is fixed at a very moderate amount — equal only to what indifferent workmen can accomplish in 8 or 10 hours' labour. Vgl. dargue.

***dargle**, *s.* (dāʳgl) Schlucht; enges waldbewachsenes Thal. Fehlt bei J. — Sc.R.G. Let. 11 (I p. 131): Glen, nor ~, nor mountain, nor cave, could hide the puir hill-folk when Redgauntlet was out.

dargue, *s.* (dāʳg) = darg (s. d. W.). Sc.F. M. II p. 189 (c. 23): I am sure there are many scores of stout burghers in Perth would have done this day's ~, as well or better than I. — Sc H.M. c. 28 (II p. 166): the way to get through the warst day's ~.

daring, *prt.*; sonst „keck" u. dgl. Doch, wie es scheint, im Sinne von "dashing" (s. d. W.). Di.C. bk. I c. 5 (p. 21): [the Chief Baron] was marked in his ~ chariot entering the courtyard of Apsley House.

dark, *a.* u. *s.* 1) a leap, a jump in the ~, sehr üblich für „ein Wagnis aufs Ungewisse hin"; ein Unternehmen ohne genügende Aussicht auf Gelingen, oder ohne daß man die Lage der Sache gehörig überschaut. Sc.M. II p. 194 (c. 24): we Border-men are more wary than your inland clowns of Fife and Lothian — no jump in the ~ for us. — Sc.F.N. I p. 132 (c. 8): I would have you think how all this is to end, pretty one, before you jump in the ~. — Sc.I. II p. 142 (c. 25): Wait yet a moment, ... better look long before you leap in the ~. — Di.L. I p. 63 (c. 10): I am not a man who will take a leap in the ~. — McC.H. IV p. 188 (c. 52): The Reform Bill then was passed. The "Leap in the Dark" was taken. — S.R. Aug. '73 p. 294: the Government has no motive, in the present temper of the constituencies, for trying a leap in the ~. (Vgl. das Sprichwort "look before you leap"). — 2) in der Bedeutung secret gehört es dem Slang an; Sl.D., vgl. L.D.D. II, p. 47: he made a sign that all was to be "~"; ib. p. 222: to lie (keep) ~, sich verborgen halten. M.S. p. 171: I'll do your duty, and you must get away somewhere, and keep ~, till we've all had time to turn ourselves round. — M.Tw. *Adv. of Huckleberry Finn* v. II c. 5: I'd better lay low and keep ~. — 3) the ~ ages, ein gewöhnlicher Ausdruck für das Mittelalter bis zu den Kreuzzügen, während man unter the middle ages nur die vier letzten Jahrhunderte versteht (J. Schmidt) M.H.E. IV p. 231: the Jew of the ~ ~. — ib. p. 256: they felt ... as a devout Catholic

of the ~ ~ would have felt, at seeing a prelate of the highest dignity sent to the gallows by a secular tribunal. — Mc. Hi. I p. 8: Even the spiritual supremacy arrogated by the Pope was, in the ~ ~, productive of far more good than evil. — 4) State of the ~ and bloody ground, eine Bezeichnung von Kentucky (U.S.) wegen der grausamen Indianerkriege. — 5) the ~ **continent**, Afrika. So benennt Henry M. Stanley seine Expedition 1874—1877 "Through the D~ C~" wegen der Unerforschtheit des Landes. St.D.C. III p. 162: The object of the desperate journey is to flash a torch of light across the western half of the ~ ~. — 6) D~ **Grey Man.** Sc.Ab. III p. 35/6 (c. 28): "Let him not cross or thwart me", said the page; "for I will not yield him an inch of way, had he in his body the soul of every Douglas that has lived since the time of the ~ ~ ~. — Darüber Bw.P.F. unter Douglas: According to tradition, a Scottish king in 770, whose ranks had been broken by the fierce onset of the lord of Isles, saw the tide of battle turned in his favour by an unknown chief. After the battle, the king asked who was the "Du-glass" chieftain, his deliverer, and received for answer *Sholto Du-glass* (Behold the dark-grey man you inquired for). The king then rewarded him with the Clydesdale valley for his services. Natürlich ist dies nur Legende. — 7) **a dark horse**, ein Rennpferd, von dem man noch nichts gehört hat, über dessen Eigenschaften und Tüchtigkeit also namentlich die Sportwelt noch in Unwissenheit ist. Sehr oft auf Menschen übertragen. Di.L. I. p. 182 (c. 30): "You are going to be married". "To whom?" said Lothair. "Ah, that is the point. It is a ~ ~ at present, and we want you to tell us. — Th.A.P. II p. 317: "Who is the ~ ~ he has in his stable?" Then Mr. Bradgate laughed, "D~ ~ you may call him. The new member is to be Grenville Woolcomb, Esq." — Bl.M. II p. 593: He is even capable of bringing out that ~ ~ Austria, and declaring her favourite when all the matches are made. — C.A. III, p. 118: the man in this case was rather a '~ ~', as they say on the turf. — C.Sk. p. 36 (in einem Vergleich der Studenten beim Examen mit Rennpferden): Every now and then a ~ ~ is heard of, who is supposed to have done wonders at some obscure small college. — Auch 'to **run dark**', wie ib.: Even there, a man may choose to ~ ~, and may astonish his friends in the final contest of the mathematical tripos. — Sl. D.: in racing phraseology, a horse whose chance of success is unknown, and whose capabilities have not been made the subject of comment. — 8) the **dark sex**, das männliche Geschlecht (als Gegensatz zu the fair sex). Di.L. I p. 262 (c. 41): she would ... have been relegated for amusement ... to the attentions of the ~ ~. — ib. II p. 173 (c. 26): He also liked old men. But between fifty and seventy, he saw little to approve of in the ~ ~. — Di.C. p. 122 (bk. III c. 3): he ascribed the superiority of the English in political life ... in a great measure to "that little half hour" that separates after dinner, the dark from the fair sex. — 9) **dark as a wolf's mouth**, ein häufiger Vergleich, bei dem, wie es scheint, immer das Sinnliche durch das Übertragene illustriert wird. Sc.K. c. 3: This wood is as ~ ~ ~ ~ ~. — Sc.R. W. III p. 152 (c. 36): I must be obliged to you for a bed for the night, however — it is as ~ ~ ~ ~ ~. — Sc.A.G. III p. 202 (c. 37): "Had it been moonlight, I would have made the rounds to-night". "It is ~ ~ ~ ~ throat", said Arthur. — F.Ex. II p. 256: the night was as ~ ~ ~ ~ ~. — Sc.F.M. III p. 13 (c. 24) auch: The moon is quite obscured, and the road as black as a wolf's mouth. — Sehr üblich auch (a night) as ~ as pitch. I Lg. *GreyDolphin* (p. 350). Ebenso **dark as night.** Di.H.T. bk. VI c. 15 (p. 272): his eyes fixed on the ground, ~ ~ ~. — Zus. **dark-coloured** Ch.J. Feb. '71 p. 92: ~-~ loaves. — **dark-complexioned.** D.N.N. I p. 7: the ~-~ men who wear large rings. — ib. p. 314: a ~-~ man, inclining indeed to sallow. — **dark-eyed.** E.D.D. c. 26: that ~-~ lady with the lovely boy. — **dark-haired.** Mc.H.E. I p. 294. — **dark-skinned.** St.H. p. 474 s. u. barebodied. — T.S.A. II p. 208: the weakest of these ~-~ brethren. — **dark-tipped.** E.D. D. c. 70: But now she was glowing like a ~-~ yet delicate ivory-tinted flower in the warm sunlight of content. — **dark-toned.** E.D.D. I p. 6 (T.): ~-~ colours.

darkey, *s.* Neger (scherzh.). — **L.**: „(*cant*) die Nacht". — Sl.D.: twilight; also a negro. Letzteres Th.A.P. II p. 326: If the two men ... could decide the contest with their coats off before the market-house yonder, which do you think would win — the fair man or the ~?

darkle, *v.* (dārkl) düster werden (sein), sich verdunkeln. Sinnlich Th.N. IV p. 292: Founder's tomb, with its grotesque carvings, monsters, heraldries, ~s and shines with the most wonderful shadows and lights. — übertr. ib. p. 173: his honest brows darkling as he looked towards me. — H.: to grow dark. — O.: To appear dark, or show indistinctly.

darkling, *a.* L. „sich im Dunklen befindend", und entsprechend W. und Wb. In Th.V.F. I, p. 343 ist es „düster" von der Stimmung: It was remarked that Mr. Osborne was particularly quiet and gentle all day, to the surprise of those who had augured ill from his ~ demeanour. Ähnlich (etwa = gloomy) Th.N. II, p. 2: he gives his genius a ~ swagger; und sogar = „schmuddelig" ib. p. 43: [the dining-room] where was a dingy vision of a feast and pewter pots upon a ~ table-cloth. — Dagegen „geblendet" Sc.Ab. II p. 84 (c. 19): The falconer started up, and ~ as he was, for his eyes watered too fast to permit his seeing anything, he would soon have been at close grips with his insolent adversary. — Doch bloß „dunkel" *B. Taylor, Faust* Pt. I sc. 3: Vanish, ye ~ Arches above him. — ib.: O that the ~ Clouds had departed. — *Scott, Lay of the Last M.* VI, 9: Back to the hall the urchin ran; Took in a ~ nook his post, And grinn'd, and mutter'd, "Lost! lost! lost!" — Auch ~, *s.*, Dunkel. *Keats*, "*Hadst thou lived in days of old*" (bei Colvin, Keats p. 223): O what wonders had been told ... of thy hair's luxurious ~, Of thine eye's expressive sparkling (Kuntze).

darklings, *adv.* Hall W. VII, 344: Thou wouldest fain persuade me to do like some idle wanton servants, who play and talk out their candle-light, and then go ~ to bed. — D. zweifelt, ob dies *pl.* = "people in the dark" sein könne. Gewiß nicht. J. giebt: ~, *adv.* In the dark; und H. dazu *Burns, Halloween*: An' to the kiln she goes then, An darklins graipit for the banks.

Darky, *s.* (dāʳ'kᵉ) = a bull's eye lantern (*cant*). D.O.T. p. 170: Crape, keys, centrebits, darkies — nothing forgotten?

darn (dāʳn), häufige vulgäre Entstellung für damn. M.M. Sept. '61, p. 357: ~ politics! — T.D.T. I, p. 239: Luke at that there homnibus; why, ~ me ... if master harns enough with that there buss ... &c. — K. W.S. p. 39: Well, I guess I have stayed about long enough in this place, when I've lived to see you coming the honest dodge so strong as that — ~ed if I hain't! — D.M.C. I p. 298: ~ your books. — ib. p. 373: ~ all manner of vermin. — ib.: the gentleman had unconsciously ~ed himself. — Bm.E. III p. 278: Old Injun be ~ed. — Auch ~ = ~ed. H.O.S. p. 96: he was most gen'rally a ~ fool. — A.W. p. 10: by a ~ site u. ib. p. 39: it is a ~ site too much = a damned sight (s. sight). — Dann wie eine Art emphatischer Interjektion ib. p. 17: everybody may think just as he ~ pleazes. — p. 69: *You* may kall it what you ~ pleese! — p. 103: when you git there vote jest as you ~ please.

***darn**, *v.* (dāʳn) verbergen. Sc.R.R. III p. 180 (c. 39): We dinna need to ~ ourselves like some folks ... We are neither Papists nor Jacobites, I trow. — J.: to hide one's self.

darnation, *s.* Entstellung für damnation (s. L.) als Fluch (vgl. darn) D.M.C. II p. 114: You are ~ 'cute, you are.

darning-needle, *s.* s. L. — **devil's** ~-~, Wasserjungfer, Libelle. *Bartlett*: a common name for the dragon-fly. — S.S.C. I c. 19: He [the horse] is a spanker ... I had him when he was two year old, all legs and tail, like a ~ ~-~.

dart, *s.* 1) auch: das Saugwerkzeug (Stachel) des Flohs. M.L.L. III, p. 93: here you may distinctly perceive its proboscis or ~. — 2) **at a** ~, im Sprunge, mit einer schnellen Bewegung. D.Bl.H. IV p. 243: Mr. Bucket had certainly picked him up ~ ~ ~. — to make a ~, sich losstürzen auf ... M.Tw.Sk. I (*Instances of Presence of Mind*) p. 150: Mr. L— then made a ~ for his own state-room, gained it, locked himself in, &c.

dart, *v.* **to ~ out**, schnell nach einem Orte hinbefördern. (*Am.*). M.Tw. *Adv. of Huckleberry Finn* v. I c. 13 (T.): [hurry and] tell 'em to ~ you out to Jim Hornback's, and he'll foot the bill.

dartle, *v.* (dāʳtl) Frequentativform von to dart, schießen, ausstrahlen. *Browning, My Star*: my friends have said They would fain see too My star that ~s the red and the blue (D.).

Darwinian, *a.* u. *s.* (dāʳ-wĭ'n-ĭᵊn) Darwin (1809—82) angehörig; Anhänger der Lehre D.'s. W.R. Jan. '69 (*Mr. Darwin's Theories*): Among the leading botanists and zoologists in this country, many of the very first are firm ~s, and on the continent, especially in Germany, the acceptance of the ~ theory is very general among the zoologists. — I.A.N. Feb. 9. '72 p. 23: a ... story ... of a fish with four hands! — a discovery which ~s must impound straight. — McC. H. c. 67 (V p. 226 sqq.): the ~ theory, &c.

Darwinism, *s.* (dāʳ'-wᵊn-ᵊſm) Lehre Darwin's. W.R. Jan. '69: another objection to ~ ... is embodied in the question, — where are the transitional forms?

dash (däsch) Entstellung für damn; auch dashed für damned (weil man für dies verpönte Wort d mit einem Strich — dash — setzt, und nach englischer Weise liest, was dasteht; vgl. blank, *s.* u. *v.*). — Th.N. III p. 316: D~ me, Sir, if you don't want me, why the ~ do you send for me, ~ me? — ib.: by ~! — M.Tw.G.A. c. 16: I've been here 25 years, and ~, ~ my ~ to ~, if I haven't entertained 25 separate and distinct earthquakes, one a year. Man sieht, das umgangene Wort braucht nicht eben "damn" zu sein. D.Bl.H. II p. 252: ~ it! — ib. p. 254: ~ these notes. — Th.L.W. p. 227: but you see I'm so — so — ~! — miserable. — D.Bl.H. I, p. 124: I'm ~ed if I don't. — D.M.F. IV, p. 36: ~ my wig! Dasselbe B.M. N. II p. 73; B.Pm. p. 131. — Th.V.F. III, p. 91: and — ~ it — old chap, &c.

dash, *s.* 1) ein unter ein Wort gemachter Strich, dasselbe hervorzuheben (wie im Druck durch Kursivschrift). Th.A.P. II p. 165 (nach mehreren kursiv gedruckten Wörtern): Philip

says I mustn't use ~es, but I can't *help it.* He says, he supposes I am ~ing off a letter. — ib. p. 168: looking at the paper and the dashes which she will put under the words. — 2) a ~ of blood scheint ein professioneller Ausdruck für eine Quantität Blut bei Aderlässen zu sein. L.D.D. II p. 326: he bled so easily, that, as the doctors say, I took a good ~ from him. — 3) Flottheit, „Forschheit" im Auftreten und Benehmen. Y.B.S. II p. 110: Mr. F.... was gravely courteous and acquiescent when the lady, her dress, her ponies, her "~", and her wealth ... were discussed. — Eleganz und Fertigkeit; von einem Diplomaten L.D.F. II p. 300: J. is good-looking, and has a great deal of ~ about him; and I'm informed that's exactly what's wanting in the career.— Entschlossenheit und Kühnheit; namentlich von Soldaten; Schneidigkeit. Wb.: Capacity or readiness for quick, bold movements against an enemy; as, an officer remarkable for ~. — R.D.I. I, p. 12: the great expectations which were entertained from Sir Edmund Lyons' ability and ~ when he assumed the command of the fleet before Sebastopol. — ib. p. 240: but the sowars have not got any qualification of good cavalry, they have no ~, no enterprise, and are only efficient in guarding themselves against surprise. — ib. p. 286: Young Havelock has distinguished himself very much by his forwardness and ~. — ib. p. 388: the reputation he has gained for decision, ~, and soldierly qualities. — L.D.D. I, p. 175: a fellow with a ~ of spirit about him. Vgl. dashing.

dasher, *s.* (dă'sch-ər) 1) jemand (Mann oder Frau), der die unter dash, *s.* 3 und dashing, *a.* gekennzeichneten Eigenschaften in sich vereinigt. Ein deutsches Hauptwort dürfte schwer zu finden sein: der dasher vereinte Glanz und blendende äußere Erscheinung und Darstellung des Extrems der Mode mit Freiheit, Ungebundenheit und dem Aufgeben des Scheines der dem Durchschnittsengländer so tief eingewurzelten Respektabilität. Etwas später kam dafür der Ausdruck "fast" (s. d. W.) auf. *Miss Edgeworth* (1767—1849) *Almeria* p. 292: She was astonished to find in high life a degree of vulgarity of which her country companions would have been ashamed; but all such things in high life go under the general term *dashing.* These young ladies were ~s. Alas! perhaps foreigners and future generations may not know the meaning of the term. — Cb.D.S., *Tour* I c. 18 (1812): A club, Yclept Four-horse is now the rage, And fam'd for whims in equipage, D~s! who once a month assemble, &c. (D.). — Sc.R.W. III p. 76 (c. 31): I know he looks jealously on my flirtation with a certain lady — the ~ yonder, &c. — D.M.C. II p. 47: Why, you look smarter by day than you do by candle-light. I never see such a tight young ~. — Th.M. VI (*Barry Lyndon* c. 1) p. 5: she was the most beautiful woman of her day in Dublin, and universally called the D~ there. — Nach O.H. B. I p. 32 Spitzname eines Regiments Lancers (welches der fünf?): the —th Lancers, technically the "D~s", the *nom de guerre* of that daring and brilliant corps. — ib. p. 69: the D~s (being as crack a corps as the tenth), &c. — 2) ~ = dashing leather (L.), Spritzleder (am Wagen). H.Aut. p. 268: Boot, top, ~, from tough old hide Found in the pit when the tanner died.

dashing, *a.* L. geht zu weit in den Bedeutungen: „polternd, lärmend; a ~ fellow ... Sausewind, Modenarr"; richtiger ist: „Aufsehen erregend", nämlich durch Ausgesuchtheit der Toilette und der Manieren; wobei aber nicht an abgeschmackte Übertriebenheit zu denken ist; es ist meist = elegant, nur daß ein Anflug des Begriffs 'fast' dabei ist (s. d. W.). Das Sl.D. erklärt geradezu: showy, fast. Im berlinischen Slang hat man den Ausdruck „forsch" und „flott" dafür. So heißt es D.Sk. p. 145, wo von der Zeit gesprochen wird, in der die ersten Omnibusse Aufsehen erregten: It [the omnibus] was a crack affair altogether. An enterprizing young cabman, of established reputation as a ~ whip ... was the driver, ein forscher Kutscher. — B.Pm. c. 40 (p. 161): "but the society is very good still, is it not?" "Oh, very *genteel*", replied the man; "but not so ~ as it used to be." (Oh! those two horrid words! low enough to suit even the author of "—.") — In "the knowing, ~ barmaid of our cities" (S.R. Oct. '73 p. 468) ist es etwa das wienerische „fesche Kellnerin". — Di.C. p. 28: a new joke now and then well introduced by Mr. Gay, some ~ assertion by Mr. Rigby — blendend. — Sehr häufig in Th.V.F.; z. B. I, p. 295: such a ~ young fellow as he is, with his good looks, &c. — II, p. 244: Mrs. Rawdon's ~ little carriage and ponies was whirling down the street. — ib. p. 283: and this ~ young woman was not bent upon loving the Major. — III, p. 128: the boy's ~ manners, and off-hand rattle about books and learning. — ib. p. 206: there were Irish gentlemen, with the most ~ whiskers and jewellery. — ib. p. 250: and Becky was for a while one of the most ~ ladies of the Countess's *salons.* — ib. p. 321: George, now grown a ~ young gentleman.

dastardice, *s.* (dă's-tərd-ĭß) Feigheit (†). R.C.H. VI, 49: I was upbraided with ingratitude, ~, &c. (D.).

datal, *a.* (dē'-təl) M.L.L. III, p. 423: My wages warn't much, only 3 *s.* a week, and my ~ house (that is, a house rent-free), and two meals of victuals a-day, &c. Der Ausdruck scheint lokal irisch zu sein.

datary, *s.* Neben „Datarius" (L.) auch „einer der sich auf Zeitrechnung versteht, Chronolog" (†). F.Ch. III, IV. 8: *Die quinto Elphegi.* I am not ~ enough to understand this (D.).

date, *v.* to ~ **on** hinausschieben. *Keats, Hyperion, a Vision* I, 144: Thou hast ~d ~ thy doom (Kuntze).

dateless, *a.* (dē't-lĕß) übertr. „verwirrt, nicht richtig im Kopfe". G.S.L. II p. 91: Mother is gone ~ wi' sorrow. Diese Bedeutung findet sich nirgend angemerkt.

date-marker, *s.* jemand, der die Punkte und Abschnitte im Zeitverlauf merkbar macht. Y.L. I p. 119: Some lives are passed in such a whirl that even the occasional advent among their kindred of the great ~-~, Death, is scarcely noticed.

datum, *s.* (dē'-təm) = datum-line. M.L. L. II, p. 469: the invert of the high-level sewer will at the lifting or pumping station be 20 feet above the ordnance ~ (*i.e.* ~ of the ordnance-map). — **datum-line,** *s.* die horizontale Linie oder Basis, in Bezug auf welche beim Nivellieren Erhöhungen und Vertiefungen berechnet werden (Str. Wb.).

daub, *s.* L.: „das schlechte, grobe Gemälde"; doch auch „Sudler, Klecker". *Society in Lond.* p. 268 (T.): Some said it was genius; others said he was a ~. — **daub-show,** Künstlerslang für eine Kunstausstellung. Y.L. I p. 24: Charley Potts, artist, U.E., or unsuccessful exhibitor at every ~-~ in London.

daughter-land, *s.* Tochterland (Amerika). S.R. Jan. '74 p. 11: [President Grant] the representative of our great ~-~.

daughterling, *s.* (dă'-tər-lĭng) Töchterlein. *Miss Bronte, Villette* c. 25: What am I to do with this daughter or ~ of mine? She neither grows in wisdom nor in stature (D.).

Dauk, dawk, dâk, *s.* (dāk; L. seltsam dōk). L.: „Führer in Indien, welche Reisende geleiten"; dauk aber ist überhaupt die Bezeichnung für die regelmäßige Beförderung von Personen und Sachen in Indien geworden, welche durch Träger, dann auch mit Pferden geschieht, die an bestimmten Stationen wechseln. Wb. erklärt daher geradezu: the mailpost, und "*to travel dawk*", to journey in palanquins carried by relays of men, taken at fixed stations, or more recently by government post-wagons. — M.M. May 1861, p. 53: after the sea-voyage there isn't much above 1000 miles to come by dauk. Die Beförderung ist umständlich und kostspielig, da bei der Größe der Entfernungen und dem ungenügenden Zustande der Stationshäuser der Reisende einen vollständigen kleinen Haushalt nebst Bedienung bei sich führt. Man bestellt dauk beim General-Postmeister, oder erhält Ordres dazu von der Regierung. R. D.I. I, p. 115: I told his Lordship (the Governor-General) that I was going to start for Cawnpore as soon as I possibly could; and he said he could and would facilitate that object by ordering a dâk to be laid for me. — ib. p. 127: Mr. Cecil Beadon ... gave me an order for a post dâk, which I had to communicate to the postmaster, and which will entitle me to one of the dâks, or relays of horses, for Wednesday next. — ib. II, p. 249: not to lose the dâk, for which I had already paid, for it was hard to say when I could get another, in as much as the post relays had been secured for several days to come by officers and others going down the country. (Auf europäische Verhältnisse übertragen Th.A.P. II p. 49: Come and fetch her, and we will pay the dawk). — Die Stationshäuser heißen **dauk-bungalows,** R.D.I. II, p. 78 und 88. Vgl. bungalow. — *Ch. Lever, Barrington* I p. 177 (T.): There's a fellow at Baroda has four thousand rupees a month and I don't know how much for **dâk money.**

daukin, *s.* (dā'-kən) Närrlein (†) *J. Calfhill, Answer to Martiall* (1565) p. 236 (Pa. S): If mother Maukin had been such a ~ as to think every minister to be a minstrel, as you do every mystery to be a sacrament, then Martiall and Maukin, a dolt with a ~, might marry together (D.).

***daunder,** *v.* (dă'nd-ər) bummeln, schlendern. J.: DANDER, *v. n.* 1) To roam. 2) To go about idly; to saunter (vgl. dauner). — Sc.A. II p. 73 (c. 21): Saunders Aikwood ... was gaun ~ing about the wood at e'en, &c. — S.R. Feb. '74 p. 237 von einem Wähler in entlegener Gegend: No doubt he thinks much after a fashion of his own, as he goes "~ing" about after his straggling sheep. — *Mrs. Dinah M. Craik, Lord Erlistoun,* p. 171: do you know what has come of it, your ~ings up to the farm, your Italian readings, your walks in green lanes, &c.

***daunder,** *s.* (dă'n-dər) ein Spaziergang. J.: DAWNER. A stroll. R.R. p. 215: Weel, Maister Ghaist, is this a general rising, or are ye juist taking a ~ frae yer grave by yersell? — *M.'Neill, Blawearie, or Mining Life in the Lothians* (Edinb. '87) p. 47: I'll away and hae a ~ up the toun.

***dauner,** *v.* (dă'-nər) dämmern, umherirren. J.: to wander, as if a person knew not whither; to saunter (vgl. daunder). — R.R. p. 211: where did you leave them? just ~in' o' the sea-shore without a place to gang till.

dauntignesse, *s.* (dă'nt-ĭg-nĕß) Furcht (†). *Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 4: the first euents are those which incusse a ~ or daring (D.).

***daur,** *v.* (dār) 1) wagen (engl. dare). Sc.O.M. c. 7 (I p. 81): and nae neighbouring heritors will ~ to take us, after being turned

aff the bounds. — ib. c. 8 (I. p. 84): they'll no ~ open a door to us through the haill country. — Sc.R.G. Let. XI (I p.137): he had never ~ed to answer the call. — Mit der Negation daurna. Sc.R.G. c. 4 (II p.45): "I ~, — I ~", said the poor woman, "they would murder me". — 2) herausfordern, trotzen. Sc.H.M. c. 10 (I p. 157): I ~ ye, limmers that ye are, to name sic a word, &c.

davenport, *s.* (dă'w-ᵉn-pō͡ᵒʳt) verschließbarer Schreibtisch mit Schubkästen zu beiden Seiten, pultartig geneigter Platte und oft mit einem Bücherbrett (Wb.S.). G.N.S. p. 75: an open ~ stood in the window opposite the door. — Bn.A.F. II p. 242: one of the locked drawers of his ~. — Bn.H.F. p. 67: a carved Indian ~, by Deschamps of Madras, stands open in one of the deeply-recessed windows. — ib. p. 175: he seats himself at Mrs. W.'s ~. — *E. Yates, Recoll. and Exp.* I p. 213: In the backroom he worked at a small carved-oak ~. — *Grant Allen, Harry's Inheritance* in *Engl. Illustr. Mag.* Feb. '86 p. 327: Harry held the lid of the ~ open for a moment with one hand, and looked at the rows of counted gold within. Vgl. devonport.

davey, *s.* (dē'-wᵉ) Verstümmelung von affidavit. *J. Payn, In the Heart of a Hill* p. 224 (T.): She had had 'hard lines' in the world ... you may take your ~. In der Schreibart davy hat es L.

Davy(-lamp), *s.* (dē'-wᵉ) die Sicherheitslampe der Bergleute (deren Wände aus Drahtgaze gebildet sind), nach ihrem Erfinder Sir Humphry Davy. — M.L.L. II, p. 479: where there was any liability to an explosion from the presence of carbonetted hydrogen, the improved Davy Lamp afforded an almost certain protection. — ib. p. 286: the inspectors carry Davy's safety lamp. — D.D.S. II p. 183: he indeed would have been a very Davy-lamp of refuge. — Dagegen D.N.N. I p. 59: the lady who had carried the "Davy" or safety-lamp. — Ch.J. No. 559 (bei Sz.): genuine Davies with a little flame inside their covering of gauze. — **Davy Jones** (dGōnſ) Seemannsausdruck für den Teufel; eigentlich den bösen Geist, der die Stürme erregt. *Smollett, Peregrine Pickle* XIII (bei Bw.): This same ~ ~, according to the mythology of sailors, is the fiend that presides over all the evil spirits of the deep, and is seen in various shapes, warning the devoted wretch of death and woe. *Jones* ist wohl Erinnerung an den Propheten Jonas, der in die See geworfen wurde (*Jonah* I, 15); Davy ein in Wales sehr gewöhnlicher Name (N.Q. I, III, 509; D.). D.Bl.H. II p. 5: if you only have to swab the plank, you should swab it as if ~ ~ were after you. — Sc.P. I p. 134 (c. 8): She'll find me out somewhere ... unless she is gone to ~ ~ too. — R L.L. p. 329: "We shall go to ~ ~, like a bullet". — "Who is ~ ~?" — "The old one, you know — down below". — **Davy Jones' locker**, die See (das locker, der Koffer, ist dem Seemann der Aufbewahrungsort aller Habseligkeiten); daher to go to ~ ~ ~, untergehen, ertrinken, sterben. Sc.P. III p. 135 (c. 36): he saw his sloop go to ~ ~ ~ with his only son on board. — I. Lg. *Account of a New Play* (p. 80): consigning the bones Of his friend to the locker of one Mr. Jones, For England he steers.

***daw**, *s.* (dā) Schlumpe. J.: equivalent to E. *drab*. — R.R. p. 139 schott. Sprichw.: *A year a nurish* [nurse], *seven year a da.* Refers, I presume, to fulfilling the maternal office.

Daw, *n.* (dā) Person in einem alten Kinderreim. Qu.Op. p. 238: To and fro, up and down, did I tilt upon those mountainous seas, for year after year. "See saw, like Margery (mā'ʳ-dGᵉ-rᵉ) ~, That sold her bed and lay on straw". Note dazu: ... a good old nursery lyric, which through four centuries has stood the criticism ... of children. Sonst in der Form: See-saw, Margery ~, Harry shall have a new master; He shall not have but a penny a-day, Because he won't work any faster.

dawbing, *ger. Archæol.* XXX, 495 (1844): At this period [16th cent.] the ancient process of forming walls by means of indurated earth was still extensively employed; in the eastern counties this was called ~, and the term is still retained in Norfolk and Suffolk (D.). Das Wort ist dasselbe wie daubing bei L.

dawdle, *v.* Das Verb wird als familiärer Ausdruck für „spazieren gehen, bummeln, schlendern" gebraucht: let's ~ through the wood. *Thackeray*: ~ up and down Pall-Mall (O.).

dawdle, *s.* Schlenderer, Bummler. *Boucicault, Old Heads and Young Hearts* I, 1: Would you have me ... fall in with the Rotten Row ~s?

dawn light, *s.* Morgendämmerung. *Sir G.Cox, Mythology of the Aryan Nations* (1870) II, 5: The return of the beautiful ~ ~, whom the powers of darkness had borne away (D.). — **dawn-time**. R.L.A. p. 154: Those of you who are often out in the ~-~ know that there is no moon so glorious as that gleaming crescent ascending before the sun.

Dawson, *n.* (dāßn) ein berüchtigter Raufbold und Gauner zu Ende des 17. Jahrh., der in der Umgegend von Blackfriars sein Wesen trieb; immer als **Bully** ~ erwähnt (s. bully, *a. u. s.* 2). *Spectator* No. 2: And [Sir Roger de Coverley] kicked ~ ~ in a public coffee-house for calling him youngster. — Gs.St. III, 1: I never saw such a bouncing, swaggering puppy since I was born. ~ ~ was but a fool to him. — L.E.E. p. 258: "~ ~ kicked by half the town, and half the town kicked by ~ ~" — ein Citat aus Tom Brown (1663 bis 1704), der nach D. (unter bully) ihn sehr oft erwähnt.

***dawty**, *s.* (dā'-tᵉ) Liebling. R.R. p. XXXIII: "Dawtie", especially used to young people, described by Jamieson a darling or favourite, one who is *dawted* — *i. e.* fondled or caressed. — T.B.T. c. 16 (p. 114): He's a ~ little bold darling, so he is.

day, *s.* **1) a.** Der für etwas festgesetzte Tag, Termin; z. B. für eine Zahlung. Daher to give ~, Kredit geben. *Gascoigne, Steele Glas* (1577) p. 50 (ed. Arber): When drapers draw no gaines by giuing ~. — *Jonson, Tale of a Tub* IV, 1: Faith then I'll pray you 'cause he is my neighbour, To take a hundred pound, and give him ~ (D.). — **b.** Zeit, Zeitalter. Sh.L. p. 133: to these pretensions the administration of the ~ was strenuously opposed. — B.E.A. bk. I c. 4 (p. 34): the profound mathematician, the elaborate antiquarian ... could scarcely hope for utter obscurity in that ~ when all intellectual acquirement was held in high honour. — Sh.L. p. 72: to teach the young actor how great had been the veterans of Garrick's ~. — *Capt. Dundonald, Autobiography* (Anfg.): my father's ~ was that of Cavendish, Black, &c. — F.L.D. c. 58 (VI p. 47): I take it that the condition of the French peasant generally at that ~ was intolerable. — D.Bl.H. II p. 103: I have been trouble enough to my belongings in my ~ (meiner Zeit). — B.M.W. I p. 234: speculations which in his ~ induced the wildest follies and the harshest bigotry. — R.R. p. 132: Lord Braxfield ... was one of the judges of the old school, well known in his ~. — S.R. Apr. '74 p. 504: it was for its ~ a very remarkable work. Daher our ~, die Gegenwart. S.R. March '74 p. 312: the climatic conditions of those countries were at a remote period identical with those presented by Greenland in our ~. — ib. Aug. '74 p. 173: in his life Priestly was immersed in controversies which are by no means extinct in our ~. — B.M.W. I p. 40: the Socialists of our day. — R.L.L. p. 186: a single page of Adam Smith studied, understood, and acted on by the statesmen of your ~ would have averted the panic of 1793. — Daher 'my day' = mein Leben. F.L.D. c. 59 (VI p. 81): I have a hot and cold bath in my bed room, with other comforts not in existence in my former ~. Auch: die Zeit, wo man in Kraft ist, in Blüte steht. F.L.D. c. 60 (VI p. 127): Nothing in Turner's finest water-colour drawings, done in his greatest ~, is so ethereal, &c. (Vgl. 'every dog has his ~', L.: „Alles hat seine Zeit"; eig.: „jeder hat einmal seine Zeit der Kraft und Blüte"). Daher "to have had one's ~", über seine Blüte hinaus sein, sich überlebt haben, tot sein. I.Sk. p. 123: The writers whom you suppose in vogue ... have long since had their ~. — Mc.B.E. p. 156: The Lay Monastery, the Censor, the Freethinker, the Plain Dealer, the Champion, and other works of the same kind, had had their short ~. — Hiernach hat 'time of ~' oft nicht die Bedeutung „Tagesstunde" (L.), sondern 'of day' ist für uns pleonastisch; **at this time of day**, heutzutage; heute. Mc.Hi. c. 10 (III p. 384): I did not expect to hear anybody ~ ~ ~ ~ ~ mention the child who was called Prince of Wales; and I hope that we have now heard the last of him. — Sh.L. p. 41: It would be a task of no small difficulty ~ ~ ~ ~ ~ to criticise the "Rivals". — *Punch*, Febr. 19. '59 p. 78: Even if the bare allusion to excommunication, ~ ~ ~ ~ ~, had not been of itself quite ridiculous enough, &c. — Ebenso **at that time of** ~, damals. T.Br. p. 210: one of those unfortunates who were ~ ~ ~ ~ ~ (and are, I fear, still) quite out of their places at a public school. — Auch ohne 'time', wie D.Hi. c. 33 (p. 249): But they knew very well that he must have a Parliament now; and he began to make that discovery too, though rather late in the day. — **2)** I.Sk. p. 329: he never inflicted a chastisement without following it by the assurance, so consolatory to the smarting urchin, that "he would remember it and thank him for it *the longest day he had to live*" = all the days of his life. — **3)** L. hat 'to win the ~', 'the ~ was his'. Daran anschließend Sc.R.R. c. 30 (III p. 51): To gain some spot from which I could see how the ~ had gone, was now my object — wie die Ereignisse sich entwickelten. — **4)** L.: „this day week, heut über acht Tage". Rechnet man von einer anderen Zeit als der Gegenwart an, so steht that. Mc.Hi. c. 17 (VI p. 199): Many of them doubtless remembered that on that ~ year they had ... put green boughs in their hats on the banks of the Boyne. — **5)** „**one of these days**, in diesen Tagen" (L.) bedeutet durchaus nicht eine in nächster Aussicht stehende, sondern sehr oft eine ganz unbestimmte oder ferne Zukunft. D.C.C. p. 70: Peter will be keeping company, and setting up for himself ... ~ ~ ~ ~; though there's plenty of time for that. — B.M.N. bk. IV c. 28 (I p. 300): He talked of his expectations as a man talks of shares in a Tontine; they might fluctuate a little ... but it was morally impossible, if he lived on, but that he should be a *millionaire* ~ ~ ~ ~. — D.C.S. p. 157: that remote and indefinite period which is currently denominated "~ ~ ~ ~". — D.N.N. c. 29 (I p. 403): we shall all be together ~ ~ ~ ~ — when we are rich. — D.B.L. Pt. I (p. 166): if you and Marion should continue in the same foolish minds, I shall not object to have you for a son-in-law ~ ~ ~ ~. — **6)** Th.M. *Barry Lyndon* c. 3 (VI p. 60): he asked me the **question of the** ~, and whither I was bound — eine Bezeichnung der alltäglichen Frage 'how do you do?' — **7)** S.S.E. c. 27: ... to

tell him of one pair of hosses carryin' three or four people forty or fifty miles a day, ~ in and ~ out ... running for a fortnight — Tag aus, Tag ein; Tag für Tag. — **8)** with the ~ comes opportunity, sprichwörtlich: kommt Zeit, kommt Rat. C.M.L. p. 190. — **9)** M. M. Dec. 1860, p. 105: Tom declared his intention of taking a long ~ after the partridges, einen vollen Tag auf der Rebhühnerjagd zubringen. — Sc.F.N. II, p. 152 (c. 21): we will get old Crosspatch the tailor to take a long ~ for your clothes. — **10)** my (own) day, ein Tag den ich selbst bestimme. Th.N. I p. 74: Come and dine with us — to-morrow, the next day, your own ~. — L.D.D. I, p. 51: always asking him to name his ~. — D.L.D. II, p. 136: suggest your own ~ for permitting me to take you there to dinner. — T.D.T. I, p. 95: do you choose your ~, some ~ early in the season, and come out, &c. — **11)** C.M. Jul. '60 p. 116: a good ~'s wages for a good ~'s work, sprichwörtlich gewordene Forderung der Arbeiter. — M.L.L. III, p. 266: if it wasn't for the money spent in liquor, we should have funds to fall back upon, and then we could stand out against any reductions that the masters might want to put upon us, and could command a fair ~'s wages for a fair ~'s work. (Doch Di. S. p. 369 und 389: a fair ~'s wage, &c.) — ib. M.L.L. I, p. 404: as the needles cost but a few pence per thousand, and the lace less than one halfpenny per yard — a few purchasers of the former at 1 *s.* per packet or of the latter at 2 *s.* 6 *d.* per yard, is what these "lurkers" term a fair ~'s work for a fair ~'s wages. Schon vor 50 Jahren fand die Forderung des Normallohnes für den Normalarbeitstag Ausdruck in dem Reime: Eight hours of labour, eight hours of play, Eight hours of sleep, Eight shillings a day. — **12)** G.S.L. I p. 248: as the day lengthens, so the cold strengthens — sprichwörtliche Wetterregel. — **13)** a day ist in Schottland die Hilfe, die in der Erntezeit ein Nachbar dem andern leistet. O. M. I p. 280: And it is not only that we owe you a ~ in harvest — as we Scotch folk say. Übertragen Sc.O.M. c. 34 (III p. 46): the morn's a new day, and Lord Evendale awes ye a day in ha'arst — ist Euch seine Unterstützung schuldig. — **14)** Sc.O.M. I p. 92 (c. 8): she's as deaf as Corra-linn; we canna mak her hear **day nor door.** — J.: It is said that one can hear neither ~ ~ ~, when a person cannot distinguish one sound from another. — Vgl. deaf, 2. — **15)** it's **all day with him,** er hat den ganzen Tag zu arbeiten (*Am.*). S.S.C. III c. 14: the head of our sect is in jail. They are a-goin' to give him a berth in the states prison. It's ~ ~ ~ ~ now, and I must say it kinder sarves him right, &c. — *Bartlett*: "*all-day*", able to work a whole day; steady, strong; "an all-day horse". — Zus. **day-boy,** ein Schüler, der nicht als boarder auf der Schule wohnt, ein Extern. Th.V.F. III. p. 123: Georgy was, like some dozen other pupils, only a ~ ~: he arrived in the morning under the guardianship of his friend Mr. Rowson, and if it was fine, would ride away in the afternoon on his pony. — A.V.G. II p. 8: I was a ~-~, sir, and in the first class. — Bm.L.D. I p. 6 f. u. cadde. — S.R. Jul. '74 p. 16 [in Betreff der Religionsübungen auf Schulen]: as regards ~-~s, no practical difficulty exists; but as regards boarders, it may not be easy to decide what is to be done during church-time with a boy whose parents object to his being taken to church. — Auch **day scholar.** F.L.D. c. 3 (I p. 91): I went as ~ ~ to Mr. Jones's establishment. — M.L.L. I, p. 284: he resumed his studies ... as a ~-~ at the Charterhouse. — **day-fever,** das Schweißfieber (wegen der Kürze seiner Dauer so genannt). Ho.C. p. 24: that pestilent ~-~ in Britaine, which we commonly call the British or English swet (D.). — **daylight: a.** auch der Raum im Glase zwischen dessen Rande u. dem Getränk. Wenn man 'bumpers' trinkt, so müssen sie bis an den Rand vollgegossen u. ganz geleert werden; der toast-master (s. d. W.) ruft dann: "no ~s or heeltaps!" (Sl.D.). — C. (*The World*) No. 91 (Sept. 26, 1754; Paper by *Lord Chesterfield*): He began the King's health in a bumper, which circulated in the same manner not without some nice examinations of the chairman as to ~. — R.R. p. 47: No one was allowed to shirk — no ~ — no heeltaps — was the wretched jargon in which were expressed the propriety and the duty of seeing that the glass, when filled, must be emptied and drained. — **b.** der Raum zwischen dem Gesäß des Jockeys und dem Sattel bei einem Sprunge des Pferdes. Ein solches ~ gilt dem backer für ein schlimmes Zeichen, da es für einen guten Reiter Bedingung ist, fest auf dem Sattel zu bleiben. *Punch*, Apr. 16. '87 p. 181: 'Tis the boy's turn now, and we hold our breath, and we watch for the ~. — By Jove! there's none! — 'Tween the baggy buckskins of Juniper Jem and the slippery saddle of *Dot-and-Go-one* (St.). — **c. to admit** ~ into one, einen klug machen. D.M.Ch. I p. 128: I should think no more of admitting ~ into the fellow ... than if he was a bull-dog. — **Daylight Route,** derjenige Teil der Londoner Stadtbahn (Metropolitan Railway), der nicht underground ist. Ch.J. No. 695: it strongly resembles the Metropolitan District Railway which is dignified by the name of ~ ~, because it is not always underground. — **daymare,** das Gefühl der Beängstigung mit Druck auf der Brust (wie beim Alpdrücken), im wachen Zustande empfunden (O.). D.C. I p. 157: a monstrous load that I was obliged to bear, a ~ that there was no possibility of breaking in, a weight that brooded on my wits, and blunted them. — **day-room,** Zimmer, in dem man sich den Tag über aufhält, Wohnzimmer. K.A.L. p. 10: the portraits of old Puritan divines which adorned our ~-~. — In Gefängnissen eine Abteilung, in der nur während des Tages Gefangene gehalten werden (O.). — **day-rule,** die Erlaubnis des Gerichtes, daß ein Gefangener sich für einen Tag außerhalb des Bezirks des Gefängnisses frei bewegen durfte (O.). Übertr. Th.V. II p. 178: He was bound to her, but she gave him plenty of ~-~, and leave of absence on parole. Auch day-writ. — **day-school,** *s.* Eine Schule, die nach der bei uns üblichen Art besucht wird; zum Unterschied von der sonst in England gewöhnlichen Art, wo die Knaben (als boarders) neben dem Unterricht Wohnung und volle Verpflegung auf der Schule haben. Bl.M. II p. 465: the school itself [St. Paul's, London], founded distinctly as a ~-~ — for the scholars were specially forbidden even to bring their meat and drink there — gradually became in a great measure a boarding-school [dies ist also der Gegensatz zu ~-~] for country as well as London boys. — L.E.E. p. 338: it was, in fact, a humble ~-~, at which reading and writing were taught to us boys in the morning; and the same slender erudition was communicated to the girls, our sisters, &c., in the evening. — Th.P. III p. 29: a clumsy, gawky girl ... of whom the girls at the ~-~ ... took no account. — ~-~ also war nur eine Elementar- und Volksschule. — **dayshine,** Tageslicht. *Tennyson, Gareth and Lynette*: Wherefore waits the madman there Naked in open ~? (D.). — **day-tall,** *a.* St.Tr. III p. 67 (c. 99 T.): Holla! — you, chairman — here's sixpence — do step into that bookseller's shop, and call me a ~-~ critick. D. erklärt "hired for the day; working by the job". *Whitney* schreibt "day-tale cr.". — **day-ticket,** *s.* Tagesbillet auf Eisenbahnen.

daymy, *interj.* (dē'-mi) eine gezierte Entstellung von damn me. Th.P. III p. 153: ~, when I used to read "Télémaque" at school ... I used to say it was absurd. — ib. p. 165: There was a girl in your rooms when I came up at great personal inconvenience, ~.

Day and Martin, *n.* (dē' änd mā'r-tin) oft erwähnte Wichsfabrik. M.L.L. I, p. 474: [this kind of bad blacking] is labelled "equal to" (in very small letters) "~ ~ ~" in very large letters. — Mc.H.E. I p. 265: all the wall-chalkers of ~ ~ ~. — H.Aut. p. 73: I can't think he had ever lived in another world where they use ~ ~ ~. — F.Ex. I p. 205: One especially greasy and strong-smelling Turco, of a full ~-~-~ colour, insisted vehemently on kissing us. — D.O.T. p. 192. Vgl. Warren.

daze, *v.* L.: „blenden (wenig und nur in der Poesie gebr.)." **dazed** oft in Prosa gebr. für den unbestimmt ins Leere gerichteten Blick bei plötzlicher Überraschung, der aber bei manchen Personen gewohnheitsmäßig wird; verwirrt, „düsig". S.A.D. p. 24: Mother, do ye see aught, or is it only my ~ e'en? — Bl.D.H. I p. 68: The pensioner, as he was called, was a tall, spare old Highlandman, somewhat bent now, with scanty grey hair, and ~, mild, grey eyes. — ib. p. 92: Leezibeth looked ~ for a moment. — ib. p. 276: The Minister looked up in a surprized and ~ way from his Mss.

dazzle, *s.* (dăzl) blendender Schimmer. *W. Collins, Hide a. Seek* I, p. 292: he hid it in ~ from too close observation. — *Mrs. Craik, A Life for a Life* I, p. 174: the New Universal [a clubhouse] was quite a ~ of brilliant plate.

dazzler, *s.* (dă'sl-ər) D.N.N. II p. 61: she must have been rather a ~. Im Slang unserer Damen wird „Blender" ebenso gebraucht.

deacon, *s.* der dritte Grad der englischen Geistlichkeit (s. clergyman, 2). Im allgemeinen Sinne = "minister". *Milton, Apol. for Smectymnuus*: They whom God hath set apart to His ministry are by Him endued with an ability of prayer; because their office is to pray for others, and not to be the lip-working ~s of other men's appointed words (D.).

dead, *a.* **1)** he is dead ist = he died bei einer Zeitbestimmung der Vergangenheit. B.Pm. c. 40 (p. 161): his father was an eminent merchant, and is lately ~, leaving each of his sons thirty thousand pounds. — D.C.S. p. 79: [she spoke of her husband] as if he were ~ but yesterday. — **2)** Für L.'s Phrase „whose mare is dead? was giebt's?" auch S.S.C. I p. 127 (c. 27): who's ~ and what's to pay now — what on airth is the meaning of all this? — **3)** Die Bed. vollkommen oder vollständig entwickelt sich aus „tot = ohne Veränderung und Bewegung". Den Weg zeigen Beispiele bei L. wie ~ drunk, a ~ silence, a ~ calm, stand, stop. Dazu: a **dead lock,** wozu Wb. bemerkt: ~ ~, an interlocking or counter-action of things which produces an entire stoppage. — B.M.N. bk. IV c. 11 (I, p. 354): the horse came to a ~ ~; dann auch übertragen, z. B. auf die stockende Rede (was E.A.B. als "detestable slang of our day" bezeichnet; doch wohl nur mit Bezug auf diese Übertragung; vgl. B.M.N. bk. V c. 19: (II p. 92): "some of the — some of the" — repeated Sir Compton, puzzled, and coming to a ~ ~). — ib. bk. IV c. 11 (I p. 354): she moved gravely up towards the gate ...; and ... came to a ~ ~. — Auch mit hyphen. Th.P. III p. 366: he is dead. He can't appear. We have him at a ~-~. — C.Mst. II p. 154: the sooner you will see your way out of the ~-~ that has got you now (Klemme). — K.Hy.

I p. 182: But at last the ~-~ was suddenly ended. — Auch als ein Wort **deadlock.** S.R. Jan. '74 p. 117: the ~ is now complete, and the whole ecclesiastical action of the Roman Church in Prussia ... must ... be brought to a standstill. — ib. Apr. '74 p. 523: [the Bishop] might bring the Church to a ~. — McC.H. c. 55 (IV p. 257): Constitutional government seemed for the moment to have really come to a ~. — Ferner D.Bl.H. II, p. 207: brought to a dead halt, von jemand, der nicht mehr zahlungsfähig ist. — *W. Collins, Hide a. S.* II, 7: a dead standstill. — D.M.F. II, p. 81: he stopped dead (von der Rede). — Bn.H.F. p. 16: "None", says Herman, "except" — and at that word stops dead. — Auch ein Wort: **deadstop.** F.L.D. c. 55 (V p. 259): You may imagine how anxious it makes me, and at what a ~ I stand. — T.Br. p. 174: he made a **dead point** at the foot of the tree, stand stockstill (wie der Hund, pointer). — Sc.F.N. c. 22 (II p. 174): he remained fixed, like a setting dog at a ~ ~. — T.Br. p. 316: he made a **dead pause**; dasselbe T.B.T. p. 203 (c. 26): There was a ~ ~ in the room. — Sc.Ab. c. 13 (I p. 170): the matron made a ~ ~; ib. c. 21 (II p. 129); B.M.N. bk. I c. 11 (I, p. 73); R.D.A. p. 52. — R.L.L. p. 414: he did not check her weakness ~ short. — Dann a ~ swoon; vgl. *W. Collins, Hide a. S.* II, p. 109: and there I fainted away ~ again (vgl. unten 3). — *Countess of Morley, Dacre* III, 3: I am ~ tired (Str.). Ebenso C.Mst. I p. 113: she sat down looking ~ tired. — F.L.D. c. 32 (III p. 192): he was ~ sick in the cabin next to my friend's. — ib. c. 63 (VI p. 212): I fell lame on the walk, and had to limp home, ~ lame, through the snow. — ib. c. 41 (IV p. 175): our carpenters were ~ asleep in the entrances last night. — D.C. I p. 21: I was tired of reading, and ~ sleepy. — J.R. II, 1: I'm o' the belief the time's coming when mushrooms will be gone ~ out—gone with the griffins and unicorns. — A.W. (*A Romance, The Conscript*) p. 160: Philander Reed hadn't three hundred dollars, being a ~-broken Reed. — Auch the ~ of winter, of night; — alles Begriffe, in denen an sich schon die Negation der Lebensbewegung liegt, und zu denen ~ gewissermaßen nur als Verstärkung tritt. Aus "monotonous or unvaried" entwickelt Wb.: **dead level** (L.: „eine Ebene"; oft übertragen von vollkommener Ebenmäßigkeit, Gleichheit. S.R. Jan. '74 p. 117: like the waves on a windless ocean, the differences of temperature are gradually lessening, and all intending to one ~ ~. — McC. H. c. 32 (III p. 51): a deliberate purpose in the minds of the English rulers of the country to defile the Hindoos, and to bring all to the ~ ~ of one caste or no caste; — Einerleiheit. L.St. p. 56: they longed for foreign visitors to relieve the tedium of their ~-~ existence; alltägliche Mittelmäßigkeit. F.J.H. p. 61: Everything that rises above the ~ ~ of their own dead mediocrity in intelligence and life. — An. I p. 47: The sermon was rather above the ~-~ of rural eloquence) — und dead wall (s. 20); aus "producing death; sure as death"; a dead certainty (L.; dazu auch ~ **certain.** D. Bl.H. IV p. 143: look well after your money, for they are ~ ~ to collar it, if they can; vgl. M.Tw. *Life on the Mississippi* II c. 12 (p. 80 T.): the ~-surest business) — und a dead shot. (Zu letzterem findet sich Steigerung, wie M.M. Jan. '61 p. 164: he was the ~est shot in Europe; vgl. B.M.N. bk. X c. 14 (III, p. 234): the ~est of all ~ failures. — (Br.)C.U. p. 155: he is the ~est shot I ever clapped eyes on). In ähnlicher Bedeutung auch a **dead hand.** B.M.N. bk. I c. 10 (I p. 60): it stands to reason that a man who has been actually paid by the King's Government for shooting people ever since he was a little boy in a midshipman's jacket, must be a ~ ~ at the job. Dasselbe bezeichnet aber auch bloß die sichere Fertigkeit. Th.M. I (*Snobs*) p. 171: he is a ~ ~ at picquet. Daneben aber auch Verschwiegenheit. Y L. II p. 22: he is the ~est hand at a secret in the world. He never lets out anything). Dann verbindet sich ~ besonders mit Wörtern der Gleichheit und des Gegensatzes: the ship had the wind ~ against her (daher: a ~ wind, ein konträrer Wind); it went ~ against my experience (widersprach direkt); all appearances are ~ against us; D.H.T. p. 69: the result went ~ against any table of probability. — C.A. III, p. 234: the chances are ~ against me. — D.C.C. p. 4: having every item in them ... presented ~ against you. — C Mst. I p. 289; II p. 185; Th.P. II p. 320; Th A.P II p. 85. — T.D.T. I p. 42: the 'Scalping knife', a monthly periodical got up in ~ opposition to the 'Lancet'. — ib. p. 92: he looked ~ at the doctor. — D.C. III p. 314: nearer to the sea, from which this mighty wind was blowing ~ on shore. — D.H.T. p. 244: you drew her portrait perfectly; presented her **dead image** (vollkommen entsprechend); auch D.C. II p. 11: we found there Mrs. Heep, who was the ~ ~ of Uriah, only short. Ähnlich Mt.Lt. 36 (p. 140): ... of which solid truth I am a ~ instance (treffend, schlagend). — Zu ersterem gehört auch 'to make a dead set upon' (s. L.). — D.H.T. p. 337: it was ~ly necessary; schon anders als unter „vollkommen" kaum unterzubringen, wie auch ~ ripe; a ~ bargain (s. L.); Tra.C.S. p. 418: a ~ failure (lehnt sich vielleicht an ~ beat an); vgl. die obige Stelle B.M.N. III p. 234 und L.D.D. II p. 266: Saucy Sal (ein Pferd) is a ~ break-down (s. d. W.). Vgl. mortal. — H.Aut. p. 259: There are inscriptions on our hearts, which, like that on Dighton Rock, are never to be seen except at ~-low tide. — Bl.P.T. II p. 122: The child did her ~ best to accomodate herself to your idea of her. — D.M.C. I p. 427: ... poring through half the deadlong night over the jingling anatomy of that inscrutable old harpsichord. So auch G.L. p. 237: a beautifully turned ankle, cased in **dead-white** silk. — (Br.)G.B. II p. 129: She is fully dressed, with the exception of the wreath and veil; — all ~ ~, — ~ ~, like the doll on the top of a twelfth-night cake (schneeweiß, kreideweiß). Dagegen „totenbleich" W.W. p. 147: Minnie turns crimson at the touch of his fingers, and then ~ ~. — *Mrs. Dinah Craik, Lord Erlistoun,* p. 265: sunrise in general is what a schoolboy would call "a great humbug" — "a ~ take-in" (das letzte ist stehende Phrase. Sl.D.: take in, a cheating or swindling transaction, sometimes termed "a ~ take in"). — **to cut dead** vollständig ignorieren; s. cut, *v. a.* 2. — *Th. Moore* II, p. 352: For me thou cut'st Fitznoodle ~, and I levant from Lady Jane. — G.L. p. 61: she promises to cut him ~ the first time they meet. — Th.M. I (*Snobs*) p. 250: she cut us ~ at the opera. — B.M.N. bk. XII c. 18 (IV p. 270): own that you would be a miserable man ... if the young dandies who throng to your banquets, were to cut you ~ in the streets. — D.M.C. II p. 299: Fiery-face ... acknowledged her departure with so cold a curtsey that it was hardly visible; and cut Tom ~. — R.P. p. 17: we were unmercifully cut ~ all the way from Turin to Chambery by an English couple. — **4)** ohnmächtig (†). *L. Pepys Diary* Sept. 11, 1664: Sir J. Minnes fell sick at Church, and going down the gallery stairs, fell down ~, but come to himself again, and is pretty well. — ib. Feb. 7. 1666—67: he was fallen down ... upon the ground ~, ... he did presently come to himself. — *Fielding, Amelia,* bk. I c. 9: I presently fell ~ on the floor, and it was with great difficulty I was brought back to life. — ib. bk. III c. 9: We there beheld ... Miss Bath lying ~ on the floor ... Miss B. was at length recovered, and placed in her chair (D.). — **5)** F.J.H. p. 301: this remark fell quite ~. — the book fell ~ from the press, blieb ohne Erfolg, von totgebornen Kindern hergenommen, sowie auch STILL BORN von beiden gesagt wird. — Th.P. II p. 161 (ein Verleger von einem Schriftsteller): Mr. Popjoy's Hadgincourt, Sir, fell ~. — S.R. Aug. '74 p. 140: no person would have been more surprised than the members of the Cabinet, if a prophet had told them that their Friendly Societies Bill would fall ~. — Vgl. *Howells, A Modern Instance* I p. 112: to fill up [a paper] with ~ advertisements. — **6)** to be **dead to** something, „für ein Gefühl erstorben, unempfänglich sein" bildet den Gegensatz zu "to be ALIVE to a danger, an injury". B.M.N. bk. XII c. 34 (IV p. 464): Lives there a man ... so ~ to self-love as to say, &c. — ib. bk. X *final* c. (IV p. 471): Randal Leslie ... had been ... ~ to the ordinary amusements of youth. — Di.S. bk. II c. 11 (p. 110): I am surprised that old families can be so ~ to our national art. — J.M.C. I p. 176: it is impossible that my countrymen can be ~ to the voice of my injuries. — L.D.D. II, p. 13: what a deal of delightful affliction might we enjoy that we are now ~ to. — F.J.H. p. 84: they will not be ~ to the justice of these remarks. — ib. p. 366: you must be quite deaf to expostulation, and ~ to shame. — **7)** Spezialbedeutungen zu „tot". **a)** wie 'a ~ fire' = a f. without natural force, power (H.), so E.O.V. I p. 69: the cigar burns ~ (will ausgehen), and he re-kindles it by a moment's application to his lips. — **b)** ~ von Pflanzen: trocken, dürr. B.M.N. bk. IV c. 24 (I p. 279): Sundry old women ... were interdicted from gathering ~ sticks under the avenues. — D.D.S. I p. 79: patches of ground, ... fenced off with old doors, barrel staves, scraps of tarpaulin, and ~ bushes. — (Br.)C.U. p. 266: I am standing before my looking glass sticking up my ~-leaf cables [rotes Haar] with long hair-pins. — B.Pm. c. 64 (p. 289): the fields lay bare on either side, with no other partition but a ~ hedge, and a deep dyke (im Gegensatz zu einer grünen Hecke, quickset h.). — J.G.J. II p. 274: he felt himself drawn towards Shoveller, even as two ~ logs in a pond are attracted together. — **c)** An „~ capital, totliegendes Kapital" (L.) schließt sich L.E.E. p. 9: directors [in South Sea House] seated in form on solemn days (to proclaim a ~ dividend) = no dividend, one that cannot be paid — und D.C. I p. 2: consequently the advertisement was withdrawn at a ~ loss — der gar nichts einbrachte. — **d)** a **dead river,** ein trocknes Flußbett. Si. p. 181: here you may actually walk on the floor of the "~ ~", and touch stones, rounded by a current that must have ceased to flow, Science says, ages before there is record of man's existence. — **e) dead cotton,** unreif, Str. nach *Beil,* „Tote Baumwolle: unreife, der guten Baumwolle beigemengte Flöckchen, welche beim Färben und Drucken keine Farbe annehmen" (*Pierer*). — **8)** „**dead coloring,** Grundieren" hat L. Die Grundierfarbe ist gewöhnlich grau (O.: usually some shade of gray); daher F.Ex. II p. 29: Under that long ~-coloured roof there is a relic — wenig anders als grey. — **dead green,** *s.* mattes Dunkelgrün. D.C H. p. 17: a corset, or pair of stays, in colour a ~-~. — R.D.A. p. 214: Lucy examined the leaves [of an olive-tree], dark ~-~ on one side, and silvery grey on the other. — ~ **copper,** glanzlos, *Punch* '88, I p. 196, frz. mourant; vgl. ~ gilt und ~ gold, „matt" bei L. Dagegen

Bw.H.S. p. 72: his hair in early youth a ~ black, glanzloses Schwarz (St.). — **9) dead ground** of a fortress, which is undefended by a flanking fire. Str. „Toter Winkel", jeder Raum vor einer Schanze, welcher nicht von dem Werk aus bestrichen wird. Andere nennen so den Raum, welcher durch fehlerhaften Bau der Schanze oder durch Mangel an Seitenverteidigung unter dem Schusse liegt, und wo sich der Feind daher gegen das Feuer der Schanze gedeckt befindet (*Pierer*). — **10) dead on the grub**, hungrig wie ein Wolf (Sl.). *Pictorial World* Aug. 13, '85 p. 151: Poor beggar! His skinny hands tremble so, as he sees all those good things spread out in the supper room that it is as much as he can do to get a little soup and an ortolan or some aspic for the lady he has "brought down" — he is so ~ ~ ~ ~ himself (St.). — **11) dead letter**, L.: „nicht unterzubringende Briefe" (unbestellbar). Sehr oft aber auch unserem Ausdruck „toter Buchstabe" (wohl nach II. Kor. III, 6: „der Buchstabe tötet") entsprechend; zunächst von wirklich schriftlich Abgefaßtem, wie O.H.B. I p. 311 f. u. Ch. Ch. — Mc.Hi. c. I (I p. 88): the tyranny of the Council of York had made the Great Charter a ~ ~ north of the Trent. — Ebenso von Gesetzen ib. c. 6 (II p. 323): The substantive law remained, but it remained unaccompanied by any formidable sanction or by any efficient system of procedure, and was therefore little more than a ~ ~. — ib. p. 364: The few penal laws ... which had been made in Ireland against Protestant Nonconformists, were a ~ ~. — ib. c. 12. (IV. p. 206). — Mc. B. E. p. 254: But, thank God, Barère's decree was a mere ~ ~. — S.R. March '74 p. 307: either the law is repealed by a sudden revulsion of the public feeling, or it is allowed to remain a ~ ~. — ib. Jan. '74 p. 107 (von der Unterdrückung unsittlicher Bücher): the Act would be a ~ ~ but for the efforts of the Society for the Suppression of Vice. — ib. Jul. '74 p. 45: the Bishops can easily reduce the new penal code to a ~ ~ by obeying the laws it is intended to guard. — ib. p. 97: we trust that the reservation of the right to translate [this work] into English will not remain a ~ ~. Doch auch, wo von Geschriebenem nicht mehr ganz so die Rede ist. S.R. Aug. '73 p. 209: it appeared soon enough that the Jesuits ... did not intend them [those measures] to remain a ~ ~. — ib. Jan. '74 p. 105: a process of this kind ... may end by making compulsion [Schulzwang] so unpopular that it will be allowed to become a ~ ~. — Bn.H. D. c. 22 (p. 539): wretches ... for whom that all-saving faith, which could lift the sinner out of the mire by one upward impulse of an awakened soul, was a ~ ~. Bisweilen ändert sich die Bed. etwas. R.M.D. c. 25 (III p. 79): Before she called upon Honoria, 'Boaz' [an oratorio] had been to her as a ~ ~ (unbekannt). — Di.C. bk. IV c. 2 (p. 147): "Why, in the way of machinery ... Manchester is a ~ ~". "A ~ ~!" said Coningsby. "Dead and buried" — und dann: "it's a booked place though" — also = "it's all up with M." — Sl.D., O. u. H. schreiben dead-letter. — Auch adjektivisch „genau, buchstäblich". *Weekly Detroit Free Press* '87 June 25 No. 25 p. 2: A friend bet him that he could not walk ... twelve miles in less than four hours and commit to memory a poem ... of nearly 300 lines. [He] walked the distance in three hours and twenty-five minutes and was ~ ~ perfect before he reached London. — **12) ~ lights**, eigentlich Lichtpforten (beim Schiff); L. Dann (*Am.* Sl.) Augen. M.Tw. *The Stolen White Elephant* p. 42 (T.): his ~ ~ were bugged out like tompions. — **13) dead man**, Strohmann (beim Whist), sonst dummy. *The Lounger* No. 76, Jul. 15, 1786 [Paper by *Mackenzie*]: 'T is as if one should play at shuttlecock alone, or take a game at piquet, one's right hand against one's left, or sit down with three *dead men* at whist (St.). — **14) Dead March**, Trauermarsch, Sc.C.C. c. 12 (I p. 176): the wild wailings of the pibroch were heard at times, interchanged with the drums and fifes which beat the ~ ~. — ib. p. 179: [they] laid ... the remains of their comrade in the coffin, while the ~ ~ was again struck up. Sehr beliebt und bekannt ist der aus dem dritten Teil von Händels Oratorium Saul, ein ebenso einfaches wie ergreifendes Tonstück. D.Bl.H. II p. 106: "Do you know what that tune is, Mr. S.? ... That's the ~ ~ in Saul". — D.D.S. I p. 75: Mr. Chick was twice heard to hum a tune at the bottom of the table, but on both occasions it was a fragment of the ~ ~ in Saul. — I.Lg. *The Lay of St. Aloys* (p. 221): eight trumpeters tooting the ~ ~ in Saul. — **15) dead point**, der tote Punkt (in der Mechanik). Derselbe liegt bei einer zu drehenden Kurbel da, wo die Treibstange mit ihr eine gerade Linie bildet (Str.). — **16) dead salesman**, *s.* ein Fleischverkäufer, der nicht selbst schlachtet. M.L.L. II, p. 10: he never slaughtered the meat he sold, but was, in fact, a ~ ~ or vendor of meat consigned to him. — **17) Dead Sea** a) das tote Meer im S.-O. v. Palästina. **Dead Sea** fruit = Sodom apple (f. d. W.). B.N.M. c. *the Last* (p. 508): if he is fated still to eat, and drink, and die on his bed, he may yet taste the ashes of the ~ ~ fruit which his hands have culled. — T.B.T. c. 27 (p. 220): he had come across the fruit of the ~ ~, so sweet and delicious to the eye, so bitter and nauseous to the taste. He had put the apple to his mouth, and it had turned to ashes between his teeth. — Go.T.A. II p. 138: Lady Arden had tasted the tempting "apples of the ~ ~ shore" of aristocratic life, and found them bitterness. — S.S.R. I p. 334: He had taken a lease of an orchard of ~ ~ fruit, which had showed fair enough to the world, but had filled his mouth with dust, and his heart with gall and bitterness. — ~ ~ apple, Y.B.H. II p. 90. — R.M.D. c. 29 (III p. 162). — **b) The American ~ ~**, der Große Salzsee (Great Salt Lake) im Territorium Utah der V. St. M.Tw.R. c. 13. — **18) dead shot**, L.: „ein nie fehlender Schütze." Als *adj.* tödlich, d. h. sinnlos trunken machend. *Weekly Detroit Free Press*, June 25. '87 No. 25 p. 2.: In the matter of ~ ~ whisky we are far behind the heathen. In Burmah they have a liquor ... that will dissolve a forty-five calibre conical bullet in fifteen minutes. Vgl. Bt.H. *Idyl of Red Gulch* p. 62 (T.): Mc Corkle's whiskey, — kills at forty rods. — **19) dead stock** L.: „Immobilien." Dagegen O. u. H.: "stock, the implements of husbandry and produce stored for use". Dies ist, was wir „totes Inventar" nennen. An. I p. 188 f. u. beetle-crushing. Auch „Ladenhüter" nennt man so. — **20) dead wall**, „todte Mauer" (L.), d. h. Mauer ohne Fenster; öfters als *s.* oder *a.* übertragen, wie J.M.C. I p. 59: a ~ ~ face. — D.Gr.E. I p. 106: so very blank and high was the ~ ~ of her face. — G.L. p. 168: W.'s face was as innocent of any expression as a ~ ~. — D.M.C. II p. 342: an utterly stolid and expressionless face; a perfect ~ ~ of countenance. — **21) dead weight**, *s.* L.: „schwere, drückende Last." Es bezeichnet etwas, was durch nichts wirkt als durch seine Schwere, und ist oft bloß durch „Last, Gewicht, Gewalt" zu übersetzen. D.L.D. I p. 264: appearing from the sound that followed to strike the ~ ~ of her arm upon the table. — ib. III p. 98: the dog was obdurately pulling with his ~ ~ against his master. — D.M.C. II p. 317: Mrs. Gamp ... threw herself upon him like a featherbed, and forced him backwards down the stairs by the mere oppression of her ~ ~ — So "he is a ~ ~ for (upon) me". F. L.G. bk. IV. c. 17 (II p. 296): he would be a ~ ~ for me to carry. — Übertragen Sc.R. G. c. 1 (II p. 1): also it must often happen that various prolixities and redundancies occur in the course of an interchange of letters, which would only hang as a ~ ~ on the progress of the narrative (ein Hemmnis). — C.M. Dec. 1860, p. 749: the fact is, fine thoughts, enshrined in appropriate language, are ~ ~s upon the stage, unless they are struck like sparks from the action of the fable. — D.M.F. I p. 195: (Miss Podsnap) — crushed by the mere ~ ~ of Podsnappery, erdrückt von dem Gewicht des arroganten Geldstolzes ihrer Eltern. — Bei Schiffen ist ~ ~ derjenige Teil der Ladung, der nicht nach dem Raumgehalt, sondern nach dem Gewicht die Fracht zahlt (O.—H.). *Times*: the splendid new ship Stirling-Castle, Captain Davidson, having ~ ~ engaged, &c. — Übliche Vergleichungen: **1) dead as mutton**, mausetot. D.T.C. I p. 248: "Dead, is he?" "D~ ~ ~", returned the other. — S.S.S. I p. 124: "Dead?" she rather looked than spoke as she made the inquiry. "D~ ~ ~", echoed Mr. Sims. — S.S.C. II c. 14: we killed a matter of a score of 'em, as ~ ~ ~. — **2)** D.Bl.H. I p. 195: it is beyond a doubt that he is indeed as ~ as Pharaoh. — **3)** G. S.L. I p. 131: this fish ... which was as ~ as Noah's grandfather. — **4)** I.Lg. *The Black Mousquetaire* (p. 111): The Black Mousquetaire was as ~ as Small-beer [schal, L.]. — **5)** ib. *Grey Dolphin* (p. 354): He was as ~ [sonst dull; s. d. W.] as ditch-water. — **Zus.: dead-fallen**, tödlich. R.W.O. p. XXI. f. u. christian-name, *v.* — **dead head**, *s.* jemand, der auf ein Freibillet Zutritt zum Theater oder dgl. erhält; „Freiberger". *Judy*, Sept. 16, '85 p. 136: The Novelty's new managers have issued a map of that part of London where their theatre is situated. Their first-night audience will, of course, too, have pocket-compasses presented to them gratuitously to enable them to find their way back again. This rule need not extend to dead-heads. — *Punch*, Aug. 8. '85 p. 69: Every matinée that's "patronised" by dead-heads who applaud — In return for their admission, is no better than a fraud (St.). — In Amerika geht der Gebrauch weiter. *Bartlett*: Persons who drink at a bar, ride in an omnibus, or railroad car, travel in steamboats, or visit the theater without charge, are called ~ ~s. These consist of the engineers, conductors, and laborers on railroads; the keepers of hotels, the editors of newspapers, &c. — Zum Teil drückt dies unser „Raffauer" aus. M.Tw. G.A. c. 29: they were "dead-head" tickets, which had been given to Senator Dilworthy by the railway companies. — *ib.*: Senators and representatives always travelled "~ ~". — Vgl. dead-head, *v.* — Davon *Judy*, Sept. 14. '87 p. 122: At the T.[heatre] R.[oyal] *Deadheaderies*. ACTING MANAGER loq. "Oh, we've got to be extra careful of fire on a first night. Got so much paper in the House, you know (St. — vgl. paper). — **dead-heater**, eins von mehreren Pferden, welche zu gleicher Zeit ans Ziel gekommen sind. Sl.D. u. dead-heat: When a race between ~ ~s has been unusually severe, ... it is usual to let one of the animals walk over the course so as to make a deciding heat. — S.R. May '73 p. 719: Still, under every disadvantage, he finished half a length behind the ~ ~s. — ib. June '73 p. 750: the race was of no importance, and the ~ ~s would hardly have been handed down to fame but for this incident. — **dead-light**. *Early Letters of Th. Carlyle, ed. by Ch. Eliot Norton*, 1886 v. I p. 135 (20 Nov. 1814), Foot-note. He mentions that intelligence about the Spoon-men of Hightae and the visions of Madam Peel and the ~ ~s "gaun luntin by" would be a rare morsel for them. — H.: The name given by the peasantry to the luminous ap-

pearance which is sometimes observed over putrescent animal bodies, and which arises probably from the disengagement of phosphuretted hydrogen gas. — **dead-littered,** mit Toten übersät. F.Ex. I p. 196: the ~-~ village of Floing. — **dead-nettle.** Bl.S.A. I p. 62: ragged earth-banks that were covered with withered brier, and glistening celandine, dull colt's-foot, and ruddy ~-~. L.: „Hanfnessel, *Galeopsis*"; doch nach O. u. H. *Lamium purpureum*, rote taube Nessel (auch *album*, weiße). — **dead-set,** *a.* totenstarr. Sc.M. c. 3 (I p. 24): They canvassed their situation thus openly before the lady, convinced by the paleness of her look, her quivering lip, and ~-~ eye, that she neither heard nor understood what they were saying. — **dead-thraw,** Todeskampf (agony). Sc.R.G. c. 20 (III p. 117): think of his having left my cause in the ~-~ between the tyneing and the winning, &c. — I.Lg. *Grey Dolphin* (p. 362): but the Baron was too far gone in the ~-~ to recognize either. — **dead work,** „reine, bloße Arbeit", mit dem Nebengedanken, daß sie an sich keinen Lohn bringt. W.R. Jul. '87 p. 421: accurate scholarship, which demands perseverance and ~ ~; daher im Bergbau die Vorarbeiten bei Anlegung eines Schachtes, die noch keinen Erzertrag geben (*Whitney*). — **dead-yard,** Kirchhof. Bm.E. c. 35 (II p. 203): I did, Miss, I did, being used to a many antics in this ~-~, such as a man who hadn't buried them might up foot to run away from.

dead, *s.* = dead heat, unentschiedenes Rennen (wo mehrere Pferde zugleich ans Ziel gelangen). *F. Quarles, Emblems* (1635), Epig. X: Mammon well follow'd, Cupid bravely led; Both touchers; equal fortune makes a ~; No reed can measure where the conquest lies; Take my advice; compound, and share the prize (D.).

deadener, *s.* (dĕ′dn-ĕr) Dämpfer; Vorrichtung, um etwas, z. B. einen Ton abzuschwächen oder ganz zu unterdrücken. M.Tw. Sk. II p. 27: A new Beecher Church. The stalls [for horses, below the church] are to be so mailed with ~s, and so thoroughly plastered, that neither sound nor smell can ascend to the church and offend the worshippers. — O. citiert *Landor*: Incumbrances and ~s of the harmony.

dead-head, *v.* jemand etwas ohne Bezahlung oder Gegenleistung zu Teil werden, genießen lassen (vgl. dead head, *s.*); also z. B. freie Fahrt auf der Eisenbahn verschaffen. M.Tw.G.A. c. 30: the Senator would "~-~" him home again. So citiert Bartlett *Connecticut Paper*: The Superior Court has enjoined the New York and New Haven Railroad from issuing free passes to members of the Legislature ... This action will be rather agreeable to the Railroad Company, as it will relieve all the railroads in the State from the practice of dead-heading members of the Legislature. So mit kecker Wendung H.E.V. p. 21: he had been "~-~ed" into the world some fifty years ago, gewissermaßen: mit Freibillet in die Welt befördert. *W.D. Howells, A Modern Instance* I p. 159: He had always believed himself ~-~ed at Church. — *id., A Woman's Reason* I p. 128: You've been enjoying the show for nothing; it isn't your custom to ~-~ yourself on these occasions.

deadly, *a.* **1)** Bei *Wiclif* immer = sterblich; z. B. *Jam.* V. 17: Elye was a deedli man lyk us, &c. — So auch *Foxe, Book of Martyrs*; *Examination of Will. Thorpe*: Many holy prophets that were ~ men were martyred violently in the Old Law. — *Trench, S.G.* — **2)** *prov.* used as a kind of superlative, with various applications; "a ~ chatty man" — "a ~ hand at a text" (speaking of a clergyman or minister) — "a ~ one [a dog] to fettle beggars". N.Q. 1868. So Gs.St. I (p. 337 T.): you're come a ~ deal wrong. — Di.H.T. bk. II c. I (p. 43): He was the best rider among them, and the deadliest shot, = deadest, siehe dead, *a.* 3. — **deadly-lively,** langweilig (= dead-alive bei L.). Th.M. VIII p. 20 s. u. Baker Street. — F.Ex. II p. 20: it reminded me forcibly of our ~-~ dwelling-places around Metz. — **deadly-liveliness,** Mangel alles Belebenden, Langweiligkeit. S.R. Feb. '74 p. 220: the serious and the lively parts of *To Rome and Back* do not blend happily together, and the liveliness of the latter is little better than ~-~.

deady, *s.* (dĕ′d-ĭ) nach Jon Bee's Slang Dict. 1823 = gin. In folgender Stelle ist Bier damit bezeichnet. S.D. Interchapter 16: Some of the whole-hoggery in the House of Commons he would designate by D~, or Wet and Heavy; some by weak tea, others by Blue-Ruin (D.).

deaf, *a.* **1)** wie unser „taub" von Nüssen. *Hall*, W. v. 81: These inward dispositions are as the kernel; outward acts are as the shell; he is but a ~ nut therefore, that hath outward service without inward fear. — *De Quincey, Autob. Sketches* I, 91: Every day, it seems, was separately a blank day, yielding absolutely nothing — what children call a ~ nut, offering no kernel (D.). — **2)** Vergleichungen. *Breton, Miseries of Mavillia* p. 49 (Ch.W.): He is as ~e as a doore (D.). Sonst ist üblich Sc.A. c. 1 (I p. 8): Old doited hag, she's as ~ as a post. — Auch D.N.N. II p. 228: Ralph was ~ as an adder (nach der Bibel, *Ps.* 58, 4: they are like the ~ adder). — M.L.L. II p. 542: I give a corner of my room to a poor creatur who's as ~ as a beadle. — *Roget, Thesaurus* 419 giebt das richtige "~ as a beetle", welches wiederum sonst als Bild für blind gilt (s. L. unter blind). — Sw.G. p. 24: ~ as the nether millstone to one's entreaties; sonst ist der Vergleich mit hard üblich (s. d. W.). — **deaf-mute,** *a.* taubstumm (P.—W.). — Davon **deaf-mutism,** Taubstummenwesen. *Ath.* Nov. 24. '89: ~-~ and the education of deaf-mutes.

deal, *s.* **1) Teil.** Der Gebrauch des Wortes ohne die Adjektiva great und good gehört der niedern Sprache an, ist fast Slang; aber a ~ ist emphatischer als a great ~, und findet sich in familiärem Ausdruck selbst bei namhaften Litteraten. R.D.I. II p. 291: it required a ~ of circumspection to prevent one losing his way. — Th.P. I p. 287: and what a ~ of this sort of enjoyment are we ... ready to give the soft creatures! — C.Mst. I p. 88: they used a ~ of Mr. Franklin's vehicle that day. — B.M.N. bk. IV c. 10 (I p. 229): a gentleman ... who would doubtless do a ~ of good if he belonged to the parish. — D.B.L. p. 165: certain cabalistic characters, which required a ~ of ink. — D.M.F. I, p. 132: and they seem to have taken a ~ out of you, said Mr. B. with commiseration. — D.C.C. p. 43: we had a ~ of work to finish up last night. — T.Br. p. 238: but I'd a ~ sooner see them doing that, than that they should have no fight in them. — ib.: you boys of this generation are a ~ tenderer fellows than we used to be. — L.D.D. II p. 13 s. u. dead, *a.* 6. — In der Bed. Teil (einer Gesamtheit, eines Ganzen) ist es jetzt vulgär und selten zu finden. Bt.H.C. c. 25 (p. 376): a relief party from the valley had already discovered the other ~ [of the party]. — **2)** in der Bedeutung des *v.* to deal with somebody; D.M.F. I p. 124: you haven't got the money for a ~ about you? zu einem Geschäft. — Si. p. 118: a buyer rather than a breeder, he is justly proud of some of his ~s. — ib. p. 50 s. u. apple-jack. — *Punch*, Aug. 20. '87 p. 77: he takes out everything, brushes, combs, razors, glass-pots, knives, one after the other, expatiating on their excellence as if he were a pedlar anxious to do a ~, and we were his casual, but likely customers (St.). Dies fehlt bei Wb., O. u. H. — **3) Bohle** (im Holzhandel) M.L.L. III, p. 299: The timber-trade is divided by the custom of the trade into two classes, called TIMBER and DEALS. By "timber" is meant what is brought in uncut logs; this is American red pine, yellow pine, elm, ash, oak, and birch. The teak-trade is more recent, and seems to be an exception to the classification I have mentioned: it is generally described as teak; mahogany and dye-woods again are not styled timber. The ~s are all sawn ready for the carpenter or joiner's use. At the Custom-house the distinctions are, hewn and sawn woods; that is, timber and ~s (Bohlen). Die Maße für das 'deal' sind: nicht dicker als 3 (engl.) Zoll; mehr als 7 Zoll breit; mehr als 6 Fuß lang. Eine Bohle unter 7" Breite heißt batten; eine unter 6 Fuß Länge deal-end (O.—H.). — **deal-fire,** *s.* An. I p. 152: There will be slaying of oxen, and broaching of barrels, and lighting of ~-~s; hier kaum mehr als bonfires.

deal, *v.* Kunde sein; seine Bedürfnisse entnehmen. Th.P. c 6 (I p. 84): I asked Tom at the George, and Flint, the grocer, where his mother dales [irische Aussprache für deals].

dean, *s.* **1)** s. clergyman, 10. — **2)** ehemals = deacon. *G. Gascoigne, Steele Glas* (1577) p. 76 (Arber): Eke praye (my Priests) for them and for yourselues, For Bishops, Prelats, Archdeans, ~s, and priests, &c. (D.). — **3)** Th.V. III p. 120: he was loved by Dick Steele, and hated by the Dean. — H.Aut. p. 167: We think upon those ladies twain Who loved so well the tough old Dean. Die übliche Bezeichnung Swifts, der 1713 Dean von St. Patrick zu Dublin wurde und als solcher 1745 starb. Er selbst in dem Gedicht auf seinen eigenen Tod läßt seine Freunde von sich sagen: "See, how the ~ begins to break", und "How is the ~?" "The ~ is dead".

de-anathematise, *v.* (dī-ăn-ă-*th*ĭ′-mă-tāīs) vom Bann befreien. *Tennyson, Becket* V, 2: Can the King ~-~ this York? (Kuntze).

dear, *a.* **1) for dear life,** als wenn's um's Leben ginge, aus Leibeskräften (L. ähnlich das vulgäre "I could not do it for the life of me"). Sc.R.G. I p. 51 (Let. V): I admire the figure which thou must have made, clinging ~ ~ ~ behind the fellow's back. — ib. p. 127 (Let. XI): both running as if ~ ~ ~. — Th.M. VI (*Barry Lyndon* c. 18) p. 343: holding on, for the dear life, by the mane and the crupper. — D.D.S. I p. 242: the other young gentlemen were labouring ~ ~ ~ through a general resumption of the studies. — T.Br. p. 232: and then they are all at it ~ ~ ~. — St.D.C. I p. 221: at the first shot [they] had sprung overboard and were swimming ~ ~ ~ to Ngevi. — ib. IV p. 145: I saw them ... paddling ~ ~ ~ towards shore. — **2)** familiär ist das substantivische **my dears,** meine Lieben. Th.A.P. I p. 50: I fear, a wicked and corrupt old gentleman, ~ ~. — **3) Dear sir,** *v.* jemand in einem Briefe mit 'Dear sir' anreden; scherzh. Sc.A. c. 5 (I p. 57): You may answer his card in the affirmative, Isabella; I believe I have no leisure to be D~ ~-*ing* myself.

deary, *s.* u. *a.* (dī′-rĭ) eine Liebkosungsform für dear (*fam.*). Wb.: a dear, a darling; used as a word of endearment. — D.D.S. III p. 199: you won't mind paying something for it, will you, honourable ~? — D.M.C. I p. 424: And what do you think of his ~ — his beggarly leavings, eh, Mr. Pinch? — I.Lg. *The Tragedy* (p. 67): ... Ruggieri, Who 'bolted', and left him alone with his ~. Auch dearee geschr. Ct.B. V. 1: bye, bye, ~. Die Schreibart dearie hat L.

deas, *s.* (dīſ) 1) = dais, ſ. chamber of dais unter chamber, *s.* 4. — Sc.H.M. c. 26 (II p. 138; v. II c. 2, T.): [silk gowns ... and rings and ear-rings] — they are a' in the chamber of ~. — ib. c. 29 (II p. 187; v. II c. 5, T.): Now, saw ye e'er in your life ... sae dainty a chamber of ~? — 2) Raſenbank. J.: A turf-seat on the out-side of a cottage. — Sc.H.M. c. 18 (II p. 23): the old man was seated on the ~, or turfseat, at the end of his cottage.

deasil, *s.* (dī'-ſchĭl) *gael.* eine der der Sonne entſprechende Bewegung (von Oſt nach Weſt). J. — H. Dann bei den Gaelen ein derartiges Umſchreiten Jemandes, um ihn zu feien. Sc.C.C. c. 13 (I p. 196): "So let me walk the ~ round you, that you may go safe out into the far foreign land, and come safe home". ... In the mean time she traced around him ... the propitiation, which some have thought has been derived from the druidical mythology. It consists, as is well known, in the person who makes the ~, walking three times round the person who is the object of the ceremony, taking care to move according to the course of the sun. Der Brauch wurde auch bei Toten geübt. Sc.F.M. c. 26 (III p. 49): Various ceremonies were gone through, while the kindred of the deceased carried the body ashore, and, placing it on a bank long consecrated to the purpose, made the ~ around the departed. Note dazu: A very ancient custom, which consists in going three times round the body of a dead or living person, imploring blessings upon him. The ~ must be performed sunways, that is, by moving from right to left. If misfortune is imprecated, the party moves withershins, that is, from left to right.

death, *s.* 1) M.G.N. II, p. 45: to grapple with one to the death, ſo, mit dem Artikel, üblich; vielfach übertragen vom Kampf bis aufs Äußerſte. Über den beſtimmten Artikel dabei ſagt H.: "**The death**: Generally means either a violent death, or one in accordance with judicial sentence. *Matt.* XV. 4: He that curseth father and mother, let him die the death. Dem entſprechend Sc.Wd. c. 35 (III p. 184): "Away with him", said the General; "let him die ~ ~". — Sc.F.M. c. 4 (I p. 59): "Villain!" said Henry, "you are discovered, and you shall die ~ ~!" — K.Hy. I p. 185: Up, shameless baggage, or thou diest ~ ~. Nicht ganz ſtimmt damit Jf.L.D. II p. 11: If you don't grant me this, I shall go to ~ ~, believing that your judgment and memory are against me. Dann iſt to ~ ~ ſtehend bei den Ausdrücken Krieg und Kampf, ähnlich wie "to the knife". Sc.M. c. 2 (I p. 19): you are a false-hearted southern; and the southerns killed my father; and I will war on you to ~ ~, when I can draw my father's sword. — ib. c. 36 (III p. 179): I will fight to ~ ~ in defence of our free kingdom. — Sc.Ab. c. 31 (III p. 78): I will embrace her quarrel to ~ ~. — Mc. B.E. p. 250: War to ~ ~ against every English soldier. — Cl.F. bk. XVIII c. 12 (X p. 326, T.): [700 recruits] — see how they have fought to ~ ~, poor lads. — D.C.S. p. 300: folding her arms as if she were about to deny something to ~ ~. — M.R.F. p. 161 (vom Duell bei den Franzoſen): when one man has received two wounds, however slight, it is usual to put an end to the encounter, even if the preliminary conditions have settled a battle to ~ ~. — M.G.N. II p. 45: to grapple with one to ~ ~. — T.Br. p. 203: a man who had fought the Lord's fight even unto ~ ~. — 2) I.L.N. Oct. 10 '85 p. 362: Bath buns have quite as much claim as muffins or even crumpets to be known by the designation of "sudden death". Das Sl.D. ſagt nur "At the Universities a crumpet, or Sally Lunn, is so called". Über die darin liegende Anſpielung ſ. battle, *s.* 1. — 3) to ride an idea to ~ ſ. u. ride, *v.* — 4) **to dress to death**, ſich nach dem Extrem der jeweiligen Mode kleiden; Sl.D.: to the very extreme of fashion, perhaps so as to be killing. — Bn.R.G. I p. 301: Esther Vanberg was at the theatre — "~ed ~ ~", as her "intimate enemies" remarked to each other in confidence. — *Punch*, May, 14. '59 p. 191: So numerous and so fatal are many of the accidents [caused by crinolines] that, when it is said a lady is "~ed ~ ~", it must mean that she wears Crinoline. — Nur den Paradeanzug der Soldaten bedeutet es F.Ex. II p. 354: Each individual corps and battery was long ago ~ed ~ ~ as regards itself. — Über den Gebrauch als *Am.* — *Fawcett, A Gentleman of Leisure* c. I p. 9: Fanny hasn't forgotten you; she still talks of you every now and then; she was always ~ on you English chaps — bemerkt Sch.A.: Death is dragged in by slang to denote the last extremity in everything. *To be ~ on anything* means to be completely master of it, or at least a capital hand at it, like the quack who advertises in the daily papers that his "Ready Relief" is "~ on all pulmonary diseases", as it very likely is. It may, however, also mean "to love passionately", in which case it is used in Sam Slick: "Your friend Silas is ~ on sherry and gin-slings, and Sally on lace, and old aunt Thankful goes the whole figure for furs". *To dress to ~* suggests clothes cut in the very extreme of splendor or fashion, perhaps because they are intended to be "killing". *To dress up drunk* and *to dress to kill* appear, after that, but attenuated versions (St.). Man ſagt auch "dressed within an inch of his life" (vgl. inch). — 5) **Death and the Lady.** Gs., *Vic. of Wak.* c. 17: "That whe shall, Moses", cried I, — "and he will sing us ~ ~ ~ ~ to raise our spirits into the bargain". Eine alte Ballade, in Form eines Zwiegeſprächs zwiſchen der Dame und dem Tode, welcher plötzlich kommt, um ſie aus dem Glanz des irdiſchen Lebens abzuholen. Der Anfang iſt: "Fair lady, lay your costly robes aside, No longer may you glory in your pride. Take leave of all your carnal vain delight, I'm come to summon you away this night!" Sie ſteht in "Ballads and Songs of the Peasantry of England" by *J. Henry Dixon*, edited by *R. Bell*, Lond. (no date) p. 32 unter dem Titel "*The Messenger of Mortality*", während die noch erhaltene Melodie als "the old tune of ~ ~ ~ ~" bezeichnet wird (Carey's *Musical Century*, 1738). Der Herausgeber bemerkt, daß die 4 Schlußzeilen ſich auf Grabſteinen über ganz England verbreitet finden. Dieſelben lauten: The grave's the market-place where all men meet, Both rich and poor, as well as small and great. If life were merchandise that gold could buy, The rich would live, the poor alone would die. Das Gedicht, als Plakat gedruckt, war in England ſehr verbreitet (und ſoll es in Devonſhire noch ſein), und trug als Illuſtration einen Holzſchnitt, der in phantaſtiſcher Weiſe (vielleicht nach Art eines Januskopfes) die Geſtalt der Dame und die des Todes vereinigt zeigte. D.M.C. I p. 388: now his blighted profile was towards them, and nothing but attentive thoughtfulness was written on it. Strangely different to the other side! He was not much given to laughing, and never laughed outright; but every line in the print of the crow's foot, and every little wiry vein in that division of his head, was wrinkled up into a grin! The compound figure of ~ ~ ~ ~ at the top of the old ballad was not divided with a greater nicety, and hadn't halves more monstrously unlike each other, than the two profiles of Zephaniah Scadder. — D.Bl.H. IV p. 120: ancient charmers with skeleton throats, and peachy cheeks that have a rather ghastly bloom upon them seen by daylight, when indeed these fascinating creatures look like ~ ~ ~ ~ fused together, dazzle the eyes of men. — **Zuſ.: death-a-cold**, *a.* kalt wie der Tod (*prov.*). H.S.G. p. 222: although her feet and hands, especially, had never seemed so ~-~-~ as now. — **death-beat**, Schlag, Klopfen, welches den Tod andeutet. Y.B.H. I p. 303: he came to me two days ago to consult me about a little worrying cough which he described himself as having; and in listening at his chest I heard the ~-~. No mistaking it, my dear sir; when you've ever heard that "click" (ſ. d. W.), you never forget it. — **death-chime**, Totengeläut. Bro.P. *The Mask*, p. 255: These flowers were plucked from a garden-bed While a ~-~ was tolled. — **death-clasp**, Todesumarmung. Bro.P. *The Lay*, p. 129: But her hands tremble fast as their pulses, and free From the ~-~ over the Brown Rosary. — **death-day**, Todestag. Th.N. IV p. 291: The ~-~ of the founder of the place is still kept solemnly by Cistercians. — **death-dew**, todbringende Nachtdünſte. *Shelley, Two Spirits* (p. 29, T.). — Y.B.H. II p. 285: dank with ~-~. — **death-distilling**, Tod träufelnd. H.Aut. p. 59: ~-~ leaves and flowers of the forest and the prairies. — **death-feast** (of the Indians), Totenſchmaus. E.St. I p. 278. — **death-fight**, Kampf um Tod und Leben. (Br.)G.B. II p. 76: my heart is gnawed by a painful curiosity to know what terrible ~-~ of the soul is raging within those quiet walls. — **death-grapple**, Ringen um Leben oder Tod. McC.H. c. 60 (V p. 69): It was not likely that France or Prussia would stop just then from the ~-~ in which they were engaged to join in coercing Russia to keep the disputed article in the Treaty. — **death-grip**, Griff, Ringen auf den Tod. K.Hy. II p. 122: is there any pleasure in feeling oneself at ~-~s with the devil? — ib. p. 144: What he rebuked in others, he had felt in himself, and fought it to the ~-~. — **death-gurgle**, das Ringen nach Luft beim Sterben. B.Pm. c. 21 (p. 76): when the ~-~ is in his throat, and the eye swims beneath the last dull film. — **death-halloo**, der Ruf desjenigen Jägers, der bei der Hetzjagd zuerſt "in at the death" (ſ. in, *adv.*) iſt (er bekommt das Siegeszeichen, beim Fuchs den Schwanz, beim Hirſch das Geweih). Übertragen „der Siegesruf". *Scott, Lady of the Lake* I, 8: For the death-wound, and ~-~, Mustered his breath, his whinyard drew (H.). — **death-hunt**, *v.* M.L.L. I p. 470: they stated that they liked to go a 'death-hunting' after seeing one or two executed. It hardened them to it, &c. Exekutionen beſuchen (*vulg.*). — **death-hunter**, *s.* = running patterer (ſ. d. W.). M.L.L. I p. 244: the running patterer, who is known by another and a very expressive cognomen as a "DEATH HUNTER". This title refers not only to his vending accounts of all the murders that become topics of public conversation, but to his being a "murderer" on his own account, as in the sale of "cocks" (ſ. d. W.). — ib. p. 228. — **death-in-life**, *s.* ſtilles und verborgenes Leben; Erſterben des Lebensintereſſes. E.St. II p. 322: she would sooner see him drinking French wines or playing cards like young Josh again, than leading the ~-~-~ that he was leading now. Vgl. deadly-lively (~-*liveliness*) und dead-alive bei L. — **death-light** = dead-light (ſ. d. W.). *Carlyle* (ſ. dort) *Early Lett.* p. 135 Note: "Madam Peel" of Ecclefechan had a dream in which she saw the ~-~s going fuming by. — **death-moth** = death's-head moth, Totenkopf (Nachtfalter; Acherontia Atropos). *Keats, Ode on Melancholy*: Nor let the beetle, nor the ~ ~ be Your mournful Psyche (Kuntze). —

death-note, Totenklang, Todesruf. Sc.O.M. c. 34 (III p. 49): Men die daily — not a bell tolls the hour but it is the deathnote of some one or other. — **death-pale**, todbleich. *Keats, Endymion* II, 643: Front ~-~. — *id., Belle Dame*: ~-~ were they all. — *Tennyson, Elaine*): I behold him in my dreams ... D~-~, for lack of gentle maiden's aid. — **death-penalty**, Todesstrafe. *The Graphic* Nov. 21. '85 p. 358: Crimes for which full-blooded Indians are now lying under the ~-~. — **death-quiet**, totenstill. E.St. II p. 336: Minute after minute she knelt there ... tearless, speechless, as a woman might kneel beside the ~-~ face of her first-born. — **death-race**, Todeslauf (der Malaien, vgl. to run amuck). H.Aut. IX (p. 212): sudden and sharp as the crooked red streak that springs out of its black sheath like the creese of the Malay in his ~-~. — **death-rate**, verhältnismäßige Sterblichkeitszahl. D.U.M. May '72 p. 545: The Emperor Joseph probably prevented an increased ~-~ by stopping his [Cagliostro's] pill-making proceedings at Roveredo. — **death-rattle**, *s.* Todesröcheln, s. rattle. — **death-sentence**, Todesurteil. E.St. I p. 262. — **death's-head moth**, *s.* Totenkopf (Nachtfalter). E.B.S. p. 167. — Th.V. II p. 29: remark the D~-~ ~s fluttering among the flowers. — **death's-head studs**, Chemisettekn öpfe, die einen Totenkopf darstellen. (Br.)C.U. p. 176: [a man] who wore ~-~ ~ and made jokes. — **death-sickness**, Krankheit, die zum Tode führt. D.U.M. Jan. '72 p. 43: Assiduous in his parliamentary duties, he was struck down by his ~-~ [paralysis] in the House of Commons. — **death-stake**, Pfahl, an den ein zum Tode Verurteilter gebunden wird. Sc. C.C. c. 21 (II p. 102): the suffering of the Indian on the ~-~. — **death-strain**, Todesgesang. T.W.G. II p. 229: At the height of her fullest happiness she had sung her own ~-~. — **death-struggle**, Todeskampf. Sc. C.C. c. 10 (I p. 131): Elspat would ere then have lain long in the grave, and could neither see his ~-~, nor mourn over his grave-sod. — **death's-wound**, Wunde, die den Tod herbeiführt. Sc.C.C. c. 9 (I, 124): stooping to servile labour, which ... would ... have been like a ~-~ to the pride of his mother. — **death-throe**, Todeskampf. K.Hy. I p. 195: And was the Old World coming speedily to its ~-~, and the kingdom of God at hand? — **death-tinge**, Totenfarbe. Y.L. I p. 11: an extra ~-~ from the light.

deathiness, *s.* (dĕ'th-ĭ-nĕß) Todeslust. *Southey, Thalaba* bk. V: Look! it burns clear; but with the air around Its dead ingredients mingle ~ (D.).

deathliness, *s.* (dĕ'th-lĭ-nĕß) dem Tode gleicher Zustand; Wb. citiert *Southey* und erklärt: the quality of being deathly; deadliness. — B.N.M. bk. V, c. 19 (p. 486): And this was her connexion and residence with that old man. *Her* character forming, as *his* was completely gone; — here, the blank becoming filled — there, the page fading to a blank. It was the utter, total Deathliness-in-Life of Simon — vollständiges Ersterben der Lebensinteressen; vgl. deadly-lively und deadly-liveliness und death-in-life.

deathling, *s.* (dĕ'th-lĭn) Kind des Todes. *Swift, Death and Daphne*: The int'rest of his realme had need That Death should get a num'rous breed; Young ~s, who by practice made Proficients in their father's trade, With colonies might stock around His large dominions underground (D.).

deathly, *a.* tödlich. Wb.: deadly; fatal, destructive. — D.N.T. III p. 102: I saw Lucy standing before me, alone, deathly pale. — Kuntze giebt *Tennyson, Elaine*: She neither blushed nor shook, but ~-pale Stood grasping what was nearest.

deathy, *a* (dĕ'th-ĭ) totenartig (↖). *Southey Thalaba* bk. II: The cheeks were ~ dark, Dark the dead skin upon the hairless skull (D.). — Zum Tode gehörig. *Shelley, Witch of Atl.* LXX: (she) shook The light out of the funeral-lamps, to be A mimic day within that ~ nook (Kuntze).

deaurate, *a.* (dĭ-ā'-rĕt) goldig (†). N. L. (Hl. VI, 164): Of so eye-bewitching a ~ ruddie dy is the skin-coat of this landtgrave (D.). — H. giebt *Chaucer, The Blacke Knight*: And while the twilight and the rows rede Of Phebus light were deaurat alite A penne I tooke.

***deave**, *v.* (dīw) betäuben, übertäuben. Sc.H.M. c. 5 (I p. 73): dinna ~ me wi' your nonsense. — ib. c. 30 (II p. 210; II c. 7 T.): But then came in the story of my poor bairn, and my mother thought he wad be ~d wi' its skirling. — Sc.O.M. c. 8 (I p. 105): dinna ~ the gentlewoman wi' your testimony. — Sc.R.G. Let. X (I p. 122): dinna ~ the gentleman wi' your havers. — Vgl. deeve.

debar, *v.* ausschließen. L. giebt die Konstruktionen mit from und of; nicht die mit dem doppelten Akk. beim Aktiv und dem Akk. des Sachobjekts beim Passiv. *Goldsmith, Vic. of W.* c. 28: yet I was debarred the small comfort of weeping by her. — *Smollett, Per. Pickle* II p. 259 (T.): thus debarred his father's protection.

debarkment, *s.* (dĕ-bā'r-k-mĕnt) Ausschiffen (†). J.D.Q. Pt. I. bk. IV c. 12: Our troops ought not to have shut themselves up in the Goleta, but have met the enemy in the open field at the place of ~ (D.).

debarment, *s.* (dĕ-bā'r-mĕnt) Ausschließung, Absperrung. Bm.L.D. II p. 137: Yet from time to time I groaned within myself and by myself, at thinking of my sad ~ from the sight of Lorna.

debarrass, *v.* (dĕ-bă'r-rĕß) losmachen, entledigen. D'A.Ce. bk. VII c. 5: But though we could not seize his person, said the captain, we have ~ed ourselves *tout-à-fait* from his pursuit. — C.B.J. c. 10: I was ~ed of interruption; my half-effaced thought instantly revived. — *Reade, Cloister and Hearth* c. 84: Clement had time to ~ himself of his boots, &c. (D.).

debatable, *a.* "the D~ Land" wurde der zwischen Esk und Sark belegene Landstrich genannt, welcher zwischen England und Schottland streitig war. Jakob I., dem die Sache gleichgiltig war, verkaufte das Land an Sir Richard Graham und dieser vereinigte es mit der Grafschaft Cumberland. Jetzt gilt es für englisch. Sc.Ab. c. 18 (II p. 53): "Roland Graeme", he said ... "What! of the Grahames of the Lennox?" "No, my lord", replied Roland; "my parents dwelt in the Debateable Land" (und öfter ib.).

debate, *v.* (dĕ-bē't) ablassen, nachlassen (†). *Webbe, Engl. Poetrie* (1586) p. 94 (Arber): Artes are not bothe begunne and perfected at once, but are increased by time and studie, which notwithstanding when they are at the full perfection doo ~ and decrease againe (D.).

Debates of the Senate of Lilliput. Mc. B.E. p. 148: Cave [proprietor and editor of the Gentleman's Magazine] ventured to entertain his readers with what he called the Reports of the ~ ~ ~ ~ ~. — Das Privilegium des Parlaments auf Geheimhaltung seiner Verhandlungen wurde seit der Revolution von 1688 ein Gegenstand wachsamer Eifersucht. Doch duldete man eine Zeitlang Berichte über die Debatten, in denen die Redner nicht genannt waren und die nach Schluß der Session erschienen; solche Berichte erstattete z. B. 1740 bis 1743 Dr. Johnson im Gentleman's Magazine. Sie waren meist sehr parteiisch gefärbt. Nachdem 1738 ein verschärftes Verbot ergangen war, wagten es dennoch zwei Zeitungen, die berechtigte Neugier des Publikums durch eine Umgehung des Verbots zu befriedigen: das Gentleman's Magazine veröffentlichte die Verhandlungen unter den Namen ~ ~ ~ ~ ~; das London Magazine unter dem anderen: Debates in the Political Club. Die Redner traten meist unter römischen Namen auf. — 1771 wurden auf Wilkes Veranlassung Parlamentsberichte mit Nennung von Namen gedruckt; dies führte zu einem interessanten Konflikt des Lord Mayors von London, der sich der vom Unterhaus verfolgten Londoner Drucker annahm, mit dem Parlament. Trotzdem der Streit mit einer theoretischen Anerkennung des Parlamentsprivilegs endigte, ist letzteres seitdem nicht wieder geltend gemacht worden. Seit diesem Jahre giebt es daher Parlamentsberichte; doch machten gelegentlich einzelne Mitglieder noch von ihrem Recht Gebrauch, den Ausschluß von Fremden zu veranlassen. Lange Zeit durften die Berichterstatter keine Notizen machen; noch 1807 wurde darüber im Oberhaus eine Bemerkung gemacht. Im neuen Parlamentsgebäude haben indes diese Herren eine besondere Galerie erhalten und leisten jetzt Erstaunliches in bezug auf Schnelligkeit und Genauigkeit der Berichterstattung. Der Text der seit 1803 erscheinenden Parliamentary Debates von Hansard (s. d. W.) gilt in parlamentarischen Kreisen als authentisch; amtliche Berichte giebt es nicht.

debating, *prt.* ~ clubs (societies), nicht Klubs im gewöhnlichen Sinne (s. club, 5), sondern Gesellschaften, die sich in bestimmten öffentlichen Lokalen mit mehr oder weniger beschränktem Zutritt zusammenfinden, um Gegenstände allgemeinen öffentlichen (politischen, doch auch litterarischen) Interesses ernsthaft zu erörtern. M.R.F. p. 246: the regiments would break up like ~ clubs when the division-bell rings. — D.Sk. p. 389: The young gentleman, who was a member of a ~ society, took this opportunity of entering into an examination of the state of the English law, &c. — Die Mitglieder sind meist Kaufleute, jüngere Juristen, Journalisten u. dgl. Die Vereinigung ist nicht so förmlich wie bei anderen englischen Gesellschaften, und der Deutsche z. B. in London findet leichteren Anschluß. Die Versammlungen dauern von nach 8 bis gegen 12 abends, und finden meist wöchentlich einmal statt. Das Thema der Verhandlung wird stets in Form einer Frage gestellt und am Schluß der Diskussion findet darüber eine Abstimmung statt. Hierauf folgt Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. Jedes Mitglied darf ein Thema schriftlich einreichen, und es wird von den eingegangenen Vorschlägen einer durch Majorität gewählt und öffentlich ausgehängt. Der Vorschlagende hat dann die Verpflichtung, in der nächsten Sitzung den Eröffnungsvortrag zu halten. Regel ist jährlich ein Festessen unter Beobachtung der für dergleichen in England üblichen Formen. — Nützlich als Vorschulen für den Gebrauch der freien Rede sind die auf den größeren Schulen bestehenden ~ clubs, die aber wegen der Unreife der Redner vielfachen Spott sich zugezogen haben. Th.V. II p. 170: A rich young English peer in the reign of George the Second; a wealthy patrician in the reign of Augustus; — which would you rather have been? There is a question for any young gentleman's ~ clubs of the present day. — Mc.B.E. p. 176: the arguments were such as boys use in ~ societies [nämlich in Johnsons "Taxation No Tyranny"]. — ib. p. 212: the discussion [on the abolition of Royalty in the Convention 1792] was worthy only of a ~-club of schoolboys. — Auch auf den Universitäten hat man sie. Di.C. p. 276 (bk. V c. 7): The habits of public discussion fostered by the ~ Society were

also for Coningsby no inconsiderable tie to the University. Sie haben dort den Namen "The Union" (s. d. W.). Th.E.H. p. 53: there existed at Cambridge a certain ~ club, called the Union.

debativeness, *s.* (dᵉ-bē′t-ᵉw-nᵉß) = disposition to debate; *Warburton, Darien* I p. 333: nach den Ausdrücken der Phrenologen (wie combativeness und dgl.) gebildet. (B.).

debauchness, *s.* (dᵉ-bā′sch-nᵉß) = debauchery (†). G.T.Ch. p. 390: occasioned ... by their own ~ and distempers (D.).

debby, *s.* (dĕ′b-bᵉ) Verkürzung von débutante (s. d. W.) *Am.* — *The Graphic*, May 28. '87 p. 563: "Debbies" is the Society term for débutantes of this season in the United States.

debblish, *s.* (dĕ′b-blᵉsch) = a penny piece, which is abhorred by the natives (Cape of Good Hope Sl.). *Sala* in I.L.N. Feb. 26. '88 p. 222: Holländisch dubbeltje?

debellation, *s.* L.: (*Arch.*) Besiegung. Doch daneben auch „Beendigung eines Krieges". Ad. III, 281: *seditio et sedatio*; an insurrection and a ~; a tumult and its appeasement (D.).

debordment, *s.* (dᵉ-bōᵒʳ′d-mᵉnt) Hinausgehen über das Maß, Ausschweifung (†). G. T.C. p. 214: They have almost made this Church an Augean stable, so that it is an Herculean work to cleanse it of all those ~s and defilements faln upon Christian Religion (D.).

deboshment, *s.* (dᵉ-bŏ′sch-mᵉnt) Ausschweifung, = debauchedness (†). Ea.Mi. No. 77: a good dull vicious fellow that complyes well with the ~s of the time, and is fit for it (D.).

debouch, *v.* L.: „debouchiren". Auch: sich ergießen. Bt.H.P. *High-water Mark*: a good-sized river which ~ed four miles beyond into an estuary formed by the pacific.

debouchment, *s.* (dᵉ-bū′sch-mᵉnt) das Debouchieren, Herausrücken aus einem Paß in ein weiteres Terrain. F.Ex. I p. 151: The loss must have been terrible in those ranks while they were struggling on to the ~.

Debrett, *n.* (dᵉ-brĕ′t) der Herausgeber eines vielbenutzten Nachschlagebuchs für Personalien des Adels, Debrett's Peerage of the United Kingdom of Great Britain and Ireland. Es enthält auch Abbildungen der Wappen. B.Pm. p. 313: we ridicule commoners, and curl our hair with ~'s Peerage. — B. M.N. II p. 39: he let it be casually understood that they were the Digbies to be found in ~. — Th.V.F. I p. 120: a person whose name is in ~. — Th.P. I p. 126 und 242.

debris, *s.* (frz.) Trümmer; so L. Doch gewöhnlich mit é geschrieben. So "*The Land Owner*", Chicago, May '72 p. 71; S.S.R. I p. 57; p. 101; L.H.L. II p. 2; auch O.

debruised, *a.* (dᵉ-brū′sd) Mc. Hi. I, p. 248: he ... exhibited on his escutcheon the lions of England and the lilies of France without the baton sinister, under which, according to the laws of Heraldry, they were ~. — Wb., O. und Whitney erklären das Wort als den heraldischen Ausdruck dafür, wenn ein Wappentier von einem Balken zum Teil überdeckt ist. Der letztere (vgl. ordinary) kann breit oder schmal sein, auch wellenförmig, gezackt, gezahnt u. dgl. Im angeführten Beispiel ist der schmale (bendlet), schrägliegende gemeint, das Zeichen des Bastardtums (vgl. bar, *s.* 10).

debt, *s.* the **national** ~, die Staatsschuld. Sh.R. I, 1: Thomas, she could pay the ~ ~ as easily as I could my washerwoman. — Mc.Hi. VII p. 137: Tories who hated the ~ ~ most of all things. — ib. Burnet was the person who first advised the government to contract a ~ ~. Ursprung derselben ib. p. 138. Die enorme Höhe der englischen Staatsschuld bildete zur Zeit Sheridans das Tagesgespräch. Sie stieg 1784 auf 249 Millionen, nach dem französischen Kriege (Irland eingeschlossen) auf 840 Millionen £. Seitdem ist sie nach einem bestimmten Plan regelmäßig, und außerdem durch besondere finanzielle Maßnahmen beständig herabgesetzt worden, so daß sie im April 1891 sich auf 684 Millionen £ belief.

debt-bind, *v.* jemand sich verpflichten (†). *Sackville* († 1608), *Duke of Buckingham* st. 43: Camillus ... of his own state is now, alas, depriv'd, Banish'd by them whom he did thus ~-~ (D.).

début, *s.* (O. dē-bū ohne Accent; H. dĕ′b-ū) erstes Erscheinen oder Auftreten in der Öffentlichkeit; franz., doch ganz recipiert. M.f.P. I p. 122: to make his ~ at the bar in the character of second junior in an action for damages. — F.F. I p. 179: This is my ~, in fact. — Bn.R.G. I p. 301. — R.L. I p. 14.

débutante, *s.* (dĕb-ū-tā′nt) Dame, die zum ersten Mal auftritt. An. II p. 125. — L.H.L. I p. 78. — Bn.R.G. I p. 301. — R. L. I p. 15. — Vgl. debby.

décalcomaniac, *s.* (dᵉ-kă′l-kŏ-mē″-nᵉăk) jemand, der sich mit décalcomanie beschäftigt. Bn.L.M. I p. 214: the miniature Croydon basket-chaise and the deliciously stumpy little pony, which the most timid of the ~s was scarely afraid to drive.

décalcomanie, *s.* (frz.) die Beschäftigung, bunte auf Papier gedruckte Bilder auf Gegenstände von Holz, Porzellan oder dgl. zu übertragen. Die Bilder auf dem Papier sind mit einem starken Klebstoff überdeckt. Man taucht das Ganze in Wasser und legt es mit dem Klebstoff auf den Gegenstand, worauf das Papier sich loslöst, und die Farben auf dem Gegenstande festhaftend erscheinen läßt. Bn.H.F. p. 13: A pretty amusement for young ladies, church decoration; much better than point-lace and ~, and with some use in it.

decamisado, *s.* (dᵉ-kă′m-ᵉ-sē″-dŏ) einer ohne Hemd; camesa = shirt im älteren Cant (Sl.D.). *G.A. Sala* in I.L.N. Aug. 30, '84 p. 195: Shout, my brother ~! Shirtless brother, shout with me! (Aus *Fraser's Magazine* citiert).

decamp, *s.* (dᵉ-kă′mp) Verlassen des Lagers, Ausreißen, Desertion. St.H. II p. 115 (Asher): There was every prospect of a general ~ of all my people.

decantate, *v.* (dᵉ-kă′n-tēt) **1)** transf. preisen (†). B.W. I, 182: Yet were we not able sufficiently to ~, sing, and set forth His praises. — **2)** intr. viel sprechen (†). G.T.C. p. 99: These men ... impertinently ~ against the Ceremonies of the Church of England (D.).

decanter, *v.* (dᵉ-kă′n-tᵉʳ) Wein in die Karaffe füllen. G.C. p. 252: a tray with a newly-~ed bottle of cowslip-wine, and some ladies'-finger biscuits.

decanter-stand, *s.* L.: „Caraffingestell". Leicht mißzuverstehen. Das ~-~ ist wenig anderes als bottle-slider (s. d. W.), höchstens etwas feiner, z.B. aus feinem Saffianleder mit Silber- oder sonstiger Metall-Einfassung. D.C. II p. 380: a dog with a ~-~ in his mouth (Gaben für e-n blinden Bettler zu empfangen).

decapoda, *s. pl.* (dᵉ-kă′p-ŏ-da) zehnfüßige Kruftentiere. *Morning Post*, Dec. 8. 1886: the shelled ~.

decayable, *a.* (dᵉ-kē′-ᵉbl) dem Verfall unterworfen, vergänglich (†). Ad. III, 111: Were His strength ~ with time, there might be some hope in reluctation (D.).

decede, *v.* (dᵉ-ßī′d) sich trennen. F.Ch. V. III. 25: they had ... due moderation in what they ~d from Rome (D.).

deceitfullish, *a.* (dᵉ-ßī′t-fᵘl-lᵉsch) etwas zur Täuschung geneigt. Bw.H.S. p. 109: Livia was a thin-faced, meek, and, I fear, ~ wife, who could smile, and then bite.

deceive, *v.* to ~ into, durch Täuschung zu etwas bringen. *Mrs. Parr, How it all happened* (Asher) I p. 144: [Phyllis trying] ... to ~ the friend she was living with into writing that Phyllis was quite herself again.

decemberly, *a.* dezemberlich; winterlich. St.Tr.V. p. 100 (c. 253, T.): one little indulgence gain'd after another, in the many bleak and D~ nights of a seven years widowhood.

decent, *a.* **~-minded**, von anständiger Gesinnung. L.L. II p. 105: Not in the least odd, Mr. Hartley, that all ~-~ men and women who know your story should avoid you as some loathsome thing, &c. — **~-shaped**, von anständiger Form. G.D.N. p. 196: if you would but wear a ~-~ bonnet, instead of always wearing those of the poky shape in fashion when you were seventeen.

decentish, *a.* (dī′-ßᵉnt-ᵉsch) leidlich, genügend (*fam.*). Sc.R.R. c. 4 (I p. 42): but this is a ~ hallion — a canny North Briton. — B.M.N. bk. X c. 20 (III p. 271): "But Levy", said Avenel candidly, "is a ~ chap in his way". — I.Lg. (*Account of a New Play*) p. 81: Fair sir, you are welcome, Do, pray, stop and dine. — You'll take our pot-luck — and we've ~ wine.

***decerniture**, *s.* (dᵉ-ßöʳ′n-ᵉ-tschᵘʳ) gerichtliches Erkenntnis, Mandat. Sc.R.W. c. 18 (II p. 68): Can ye get a ~ against him, with expenses? — J.: A decree or sentence of a court; sometimes as enforcing payment of a debt.

decide, *v.* abschneiden (†). F.H.St. bk. II c 20: The sea too near ~s us from the rest (D.).

decillion, *s.* (dᵉ-ßĭ′l-jᵉn) Dezillion. Th. M. V (*Character Sketches*) p. 363: how many thousands of ~s of angels ... Mahomet ... counted. — Dazu Ordinalzahl ~eth. L.D.F. I p. 172: It would be a right comfortable thing to pay off one's mortgages with fractional parts of a halfpenny, and get rid of one's creditors on the "~eth" scale.

decimal, *a.* was sich auf Zehnten bezieht (†). *Heylin, Hist. of Presbyterians* (1670) p. 469: An offer was also made for regulating the jurisdiction of Ecclesiastical Courts in causes testamentary, ~, and matrimonial. — *Milton* († 1674), *Means to remove Hirelings*: I see them still so loath to unlearn their ~ arithmetic, and still grasp their tithes as inseparable from a priest (D.).

deciner, *s.* (dĭ′-ßᵉn-ᵉʳ) = tithing man, Vorsteher des tithing, einer Zehntschaft von Häusern, die durch Freibürgschaft zur Erhaltung des Friedens verbunden waren (†). Wd. S. p. 128: [This hath been spoken] to all from the highest and greatest to the lowest and least instrument of justice, from the governor of the thousand to the centurion, from him to the tithing man or ~ (D.).

decipher, *v.* etwas in oder durch Stickerei darstellen (†). *Addison, Spectator* No. 613: I will voluntarily confine myself to a retirement where I will punish them all with my needle. I will be revenged on them by decyphering them on a carpet, humbly begging admittance, myself scornfully refusing it. — *Swift, Brobdingnagg* c. 6: Of these hairs I likewise made a neat little purse, about five feet long, with her majesty's name decyphered in gold letters (St.).

decipher, *s.* Schlüssel zu einer Geheimschrift (†). *State Trials* (anno 1571), *Duke of Norfolk*: Baker brought me a decypher (H.). Daher = character given of a man. H.L.W. II, 220: He was a Lord Chancellour of France, whose ~ agrees exactly with this great prelate, sometimes Lord Keeper of the Great Seal (D.).

deck, s. L. „ein Spiel Karten"; so auch O. u. H. Anders Si. p. 110: Five cards are dealt to each player, and any or all of these may be exchanged for others from the "~" or *talon* (Sachs: der Stock; der nach dem Geben übrige Teil der Kaufkarten). — Dies ist ein anderes Wort als ~ beim Schiffe, wovon **deck-hand**, ein Arbeiter auf Deck (eines amerikanischen Flußdampfers). M.Tw. *Life on the Mississippi* I c. 4 (p. 48 T.): later I thought I would rather be the ~-~ who stood on the end of the stage-plank with the coil of rope in his hand, because he was particularly conspicuous. Der ~-~ verhält sich zum able seaman, wie der common labourer zum skilled workman. — **~-house**, ein bei amerikanischen Dampfern auf dem Hinterdeck stehender Salon. M.Tw.I.A. c. 3: Soon, a venerable fossil appeared at the door of the after ~-~.

declaim, v. verrufen, als schlimm darstellen (†). Ad. I, 175: This banquet then ... is at once declared and ~ed, spoken of and forbidden (D.).

declaration, s. 1) **D~ of Rights.** Berühmtes, vom Konventionsparlament auf Betreiben des Unterhauses 1689, ehe William u. Mary die Regierung übertragen wurde, abgefaßtes Dokument, bestimmt, gegen den von den Stuarts geübten Mißbrauch der königlichen Hoheitsrechte für alle Zeiten Schranken aufzustellen. Über den Hergang siehe Mc.Hi. III p. 438 ff. Den Inhalt bezeichnet *Hallam, Constit. H.* ch. XV, 1: The ~ ~ ~ consists of three parts: a recital of the illegal and arbitrary acts committed by the late king, and of their (i. e. the two Houses') consequent vote of abdication; a declaration, nearly following the words of the former part, that such enumerated acts are illegal, and a resolution that the throne shall be filled by the prince and princess of Orange, &c. Die in der ~ ~ ~ festgestellten Grundsätze sind: 1) Die Krone kann nicht Gesetze suspendieren, 2) noch von Gesetzen dispensieren. 3) Die Errichtung eines neuen geistlichen Gerichtshofs ist ungesetzlich. 4) Steuern sind nur mit Bewilligung des Parlaments zu erheben. 5) Verfolgung wegen Ausübung des Petitionsrechtes ist ungesetzlich. 6) Kein stehendes Heer im Frieden innerhalb des Königreichs ohne Zustimmung des Parlaments. 7) Die protestantischen Unterthanen haben das Recht, ihrem Stande gemäß Waffen zu tragen. 8) Parlamentswahlen sollen frei sein. 9) Parlamentsmitglieder dürfen für ihr Verhalten im Parlamente nicht außerhalb desselben zur Verantwortung gezogen werden. 10) Es sollen keine übertriebenen Prozeßbürgschaften noch Bußen gefordert, auch nicht grausame oder ungewöhnliche Strafen verhängt werden. 11) Die Geschwornen sollen gehörig in die Listen eingetragen und einberufen werden, und in Hochverratsprozessen sollen nur Freisassen Geschworne sein. 12) Verleihungen und Zusagen von Geldbußen und Verwirkungen vor der Verurteilung sind nichtig. 13) Parlamente sollen häufig gehalten werden. — Zur **Bill of Rights** wurde die Deklaration einige Monate später, vgl. Mc.Hi. V p. 59. — 2) **~ of war**, Kriegserklärung. *Freeman, Histor. Course for Schools* II p. 258: On the same day, the French ~ ~ ~ was received and communicated to the Assembly.

***declarator**, s. (dĭ-klă'r-ă-tĕr) J.: A legal or authentic declaration. A forensic term. — H.: A form of procedure in the Court of Session in Scotland, by which an action is raised to have it judicially declared that a certain right, or a certain character, exists in a particular person or persons. — Sc.R. W. c. 10 (I p. 138): your sister, or your sister's goodman, if she should take a fancy to marry, might bring a ~, and evict St. Ronan's free frae ye, &c. — ib. R.G. Let. 13 (I p. 182): I have known it conjoined with a ~ of marriage.

declare, v. a. 1) I ~, sehr gewöhnlich in familiärer Rede lediglich zur Bekräftigung zu einem Satze zugesetzt, wie „wahrhaftig!" D.M.C. I p. 145: "What a wicked girl you are!" cried Mrs. Todgers, embracing her with great affection. "You're quite a quiz I do ~!" — Th.A.P. II p. 222: "What have you done to yourself? You have shaved off your moustache". And so he had, I ~! — T.Br. p. 261: "Well, ~ ~", said Arthur ..., "I do think he was right". — 2) Th.V.F. I p. 251: They ~d him at the Stock-Exchange, schlugen seinen Namen als den eines Bankerutten an. Wir brauchen es so nur reflexiv: er hat sich erklärt. (Auch: to post somebody at the Exchange.) — 3) to ~ **war**, den Krieg erklären. *Freeman, Historical Course for Schools* I, 367 mit upon; ib. V p. 194 mit against: the French, irritated by foreign interference in their affairs, had already ~d war against Austria. — ib. p. 211: On March 15 war was formally ~d by Prussia against France. — 4) to ~ **off**, von etwas zurücktreten, seine Mitwirkung, Beteiligung u. dgl. versagen. E.D.D. c. 64: when it came to the point, Mr. Haynes ~d ~, and there has been no one to take it [the place] since.

declinatory, s. (dĭ-klai'n-ă-tĕr-ĭ) Ablehnung, Entschuldigung (†). N.L.G. II, 10: they had a ~ of course, viz., that matters of Parliament were too high for them (D.).

decline, v. to ~ **to vote**, sich der Abstimmung enthalten. S.R. Aug. '74 p. 195: Some of his colleagues who were present either voted against him or ~d ~ ~.

décolleté, a. frz. an Hals und Nacken entblößt. O.H.B. I p. 72: those ~es and diamondized old ladies — kann als anerkanntes Englisch nicht gelten.

decompose, auch v. n. *Silliman's Philosoph. Journal*: much of the shale is decomposing into a marly clay. Fl. p. 282. — O.; H.

decompound, v. a. (dĭ-kŏm-pau'nd) zersetzen, analysieren; nicht bloß, wie es von L. geschieht, der Chemie zuzuweisen. A small collection of Chinese Characters, analyzed and ~ed, London 1812 (Büchertitel). Fl. p. 284. O. u. H. setzen es = decompose.

deconcoct, v. (dĭ-kŏn-kŏ'kt) zersetzen (†). F.Ch. VI p. 267: these Benedictines have had their crudities ~ed (D.).

decorate, v. dekorieren, mit Orden schmücken. M.R.F. p. 349: a wasp-waisted, moustached, and ~d gentleman.

decoration, s. **D~ Day** [May. 30; one of] "The seven legal holidays of New York". S.R.: Jul. 3. '86 p. 20: ~ ~ is not yet a score of years old. It is the day set apart for the decoration of the graves of the soldiers who fell in battle during the Civil War — that is to say, it is an Americanization, or a specialization to a single class of the departed, of the observances of All Saints' Day, &c. — *Weekly Detroit Free Press*, July 16. '87 No. 28 p. 2: On ~ ~ ... 500,000 people turned out ... bearing in their battle-scarred arms garlands for the tombs. It was a sacred holiday. All business was suspended. — Das erste Beispiel, die Gräber der Gefallenen mit Blumen zu schmücken, gaben 1868 Damen in einer der Städte von Mississippi; dies wurde vielfach nachgeahmt und allmählich wurde ein gesetzlicher Feiertag daraus. Die alten Waffengenossen beider ehemals feindlichen Parteien kommen dann, in ihre alten Uniformen gekleidet und von den Fahnen begleitet, um Kränze auf die Gräber zu legen und kleine amerikanische Fahnen aufzupflanzen. — Ch.J. Jan. 12. '88 p. 30: May 30th, or ~ ~, which is the day observed in memory of those who fell during the last war.

decorousness, s. (dĭ-kō'-rĕß-nĕß und dĕ'k-ŏ-rĕß-nĕß) *Th. Hook, Fathers and Sons* c. 20 (p. 289) Str. — Wb. und W.: decency or propriety of behaviour, Anstand.

decorumship, s. (dĭ-kō'-rĕm-schĭp) Go. C. p. 107: I do not interfere with the scruples of their ~s, those two old maids — etwa „dero Anstandschaften", nach 'your Worship, Lordship' gebildet (∖).

decoy, s. 1) ein Teich, den man anlegt, um wilde Gänse, Enten u. dgl. zu fangen. Er ist mit dem offenen Wasser durch einen mit Netzen überdeckten Kanal verbunden, in den die Vögel durch zahme Lockvögel und hingestreutes Futter gelockt werden. Sind sie einmal in dem Kanal, so treibt man sie dem Teich zu und fängt sie dort ab (O.). Dann überhaupt ein Teich, in dem man derartige Vögel hält. Sc.P.P. c. 30 (III p. 103): The canal had been constructed by the celebrated Le Notre, for the purpose of draining the Park; and it communicated with the Thames by a ~, stocked with a quantity of the rarer water-fowl. — E.D.D. c. 36: Grandcourt was gone with Sir Hugo to King's Topping to see the old manor-house; others of the gentlemen were shooting; she was condemned to go and see the ~ and the water-fowl. — 2) = ~-bird, ~-duck (s. L.). — B.Pm. c. 30 (p. 118): a flirtation with one of the fair ~s.

***decreet**, s. (dĭ-krī't) = decree. J.: The final sentence of a judge. — Sc.R.G. c. 2 (II p. 28): But it went, he said just like a ~ **in absence**, and was lost for want of a contradictor. — H.: ~ ~ ~, a judgment by default (s. default).

decumane, a. (dĕ'k-ü-mĕn) zehnte (†). Man glaubte, beobachtet zu haben, daß unter den dem Lande sich zuwälzenden Wogen je die zehnte die größte wäre. U.R. bk. IV c. 23: That same ~ wave that took us fore and aft somewhat altered my pulse. — G. T.Ch. p. 30: to be overwhelmed and quite sunk by such ~ billowes as those small vessels have no proportion to resist (D.).

decurrence, s. (dĭ-kŏ'r-rĕnß) Ablauf (†). G.T.C. p. 536: The erratas which by long ~ of time ... have befaln it, are easily corrected (D.).

decurtate, v. (dĭ'-kĕrt-ēt) stutzen, scheren (†). N.L. (Hl. VI, 144): He sends for his barber to depure, ~, and spunge him (D.).

decus, s. eine engl. Krone (5 s.). *Grose*: a crown piece (*Cant*). — Sc.F.N. c. 23 (II p. 178): that noble Master Grahame ... has got the *decuses* and the *smelts*. — ib. p. 193: you, my lord ... must carry off fifty thousand decus's, the spoils of fifty thousand bullies, &c.

de-deification, s. Entgöttlichung, Ablegung des Göttlichen (∖). Go.C. p. 123: But if Jove in his amorous ~-~ disguised himself as a swan, the modern Thunderer was proving himself a goose.

dedimus, s. *Smollett, Humphrey Clinker* p. 189 (T.): he soon found means to obtain a ~ as an acting justice of peace. — Writ of ~ potestatem, eine in der Kanzlei (durch den Clerk of the Crown) ausgestellte Ermächtigung an Mitglieder von Kommissionen, Zeugen zu verhören. Im besonderen die einem Mitgliede der friedensrichterlichen Kommission ausgestellte Ermächtigung, friedensrichterliche Geschäfte vorzunehmen. Die bloße Ernennung giebt nur Titularrechte: von 18284 ernannten Friedensrichtern waren 1856 nur 8236 acting magistrates. In dem writ wird ein älterer Friedensrichter oder eine andere Person bezeichnet, dem neuen die gesetzlichen Eide (Amtseid, Huldigungs-, Suprematie- u. Abschwörungseid, Besitzqualifikationseid) abzunehmen.

de do? (dᵊ-dū́) bei Kindern und affektiert sprechenden Erwachsenen übliche Verflüchtigung von 'how do you [ye] do?' — (Br.) C.U. p. 65: "~ ~, Miss Lestrange" said a jolly voice beside me, abbreviating the Briton's customary greeting to his fellow, after the manner of the young. — Auch **D'ye do.** ib. p. 233: ~ ~, Miss Coxe? very glad to see you! ~ ~, Miss Lily?

Dee, *n.* (dī) Dr. John ~ (1527—1608), ein Gelehrter der, wohl nicht ohne Zuthun eigener Ruhmredigkeit, in den Ruf der Zauberei kam, so daß das Volk sein Haus stürmte und seine wertvollen Sammlungen großenteils vernichtete. Er besaß einen Zauberspiegel, der noch in Horace Walpoles Sammlung auf Strawberry Hill sich befand, und gab vor, Tote erwecken zu können. Er starb in Armut und ist in Mortlake (S.W. von London) begraben. (Bw.P.F.) — I.Lg. (*The Lord of Thoulouse*) p. 250: I'll defy you to name us A man half so famous For devildoms, — Sir, it's the great Nostradamus! Cornelius Agrippa, 'tis said, went to school to him, Gyngell's an ass, and old Faustus a fool to him. Talk of Lilly, Albertus, Jack ~! — pooh! all six He'd soon put in a pretty particular fix.

***dee,** *v.* = do. R.R. p. XVIII: Fat better culd the man ~ nir he's dune? — ib. p. 38: I did na ~ that [I did not do that].

***dee,** *v.* = to die, J. — R.R. p. 38: he turned Seceder afore he ~d, an' I buried him like a beast. — Sc.A. c. 11 (I p. 129): But an ye wanted fire, and meat and dry claise, and were ~ing o' could ..., wadna ye be glad to buy a dram ...?

***deed,** *s.* = death (bei J. dede). R.R. p. 23: "Those are fine linens you have got there, Janet". "Troth, mem, ... they're just the gudeman's ~ claes ..." (Totenhemd).

***deed,** *adv.* = indeed (J.). R.R. p. 196: "Do ye come frae the auld toun o' Ayr?" "Deed do I", says I.

deed (dīd) 'apology' für damned; in der That nichts als das ausgesprochene d—d (vgl. darn, dash). R.L.L. p. 31: your three graces are three ~ fools. — Th.N. I p. 34: saying, in fact, that he would be ~ if he beat the boy any more. — Th.A.P. II p. 62: I am dee'd if any man alive shall use this language to me. — ib. p. 72: I take it dee'd unfriendly of you.

deed-doer, *s.* = perpetrator giebt J. als schottisch; D. belegt es aus *S. Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 185: The ~-~s Matrevers and Gourney ... durst not abide the triall.

deener, *s.* (dī́n-ᵊr) (*Cant*) = a shilling. M.L.L. I p. 341: I'll give you a deuce of ~s (two shillings) ...

deep, *a.* 1) ein üblicher Vergleich mit der häufigen Vertauschung der Begriffe (s. close, *a.* 3) ist **deep as a well** (verschwiegen, versteckt). B.M.N. I p. 164 (bk. II c. 9): and that boy is as ~ ~ ~ ~; and I seed him lurking about the place, and hiding himself, &c. — Sz. giebt Ch.J. '73 p. 753. — 2) Neben L.'s "~ read" auch B.E.A. bk. II c. 2 (p. 113): Our Earl was fond of the society of literary men; he himself was well, perhaps even ~ly, read — und A.V.G. I p. 58: The Germans, you know, would never be the ~ readers that they are, unless they smoked. — 3) Eben so üblich ist ~ („hoch") bei play, *s.* und *v.* F.L. G. bk. IV c. 10 (II p. 198): Now, if I had been playing ~, I might have won millions. — ib.: At a later period ... he had even a word to say for ~ play ... There is a strange rout made about ~ play. — 4) L.: three ~, drei Mann hoch. Wb. u. O. fassen dies unter das allgemeinere "extending [reaching] back from the front"; H.: applied to the ranks and rows of men standing one behind the other. Doch findet es sich auch so, daß es mit der Zahl überhaupt die Aufeinanderfolge gleichartiger Dinge bezeichnet. D.M.C. I p. 157: high up all along one side of the wall was a strip of panes of glass, two ~ (über einander), giving light to the staircase. — *Black's* "Goldsmith" p. 110: Sterne found himself fourteen ~ in dinner engagements (14 Einladungen auf einmal). — O.H.B. II p. 12 (vom Tanz): I would not make any engagements. I might have been engaged ten ~, but I kept them free for you. — *Ouida, Madame la Marquise* &c. p. 73 (T.): Wallflowers very black, women engaged ten ~ very sunshiny (St.). — 5) S.S.E. c. 35: In small places they can sound your depth and tell whether you are a ~ nine or a quarterless six as easy as nothin'; but here they can't do any such thing, for circles are too large, and that's the beauty of London. Genau die beiden Ausdrücke zu erklären, ist nicht möglich; daß sie der Redeweise des Mannes angehören, der die Wassertiefe mittelst des Senkbleis zu bestimmen hat, zeigt das "sound your depth" und M.Tw. '*Life on the Mississippi*' I c. 7 (p. 72): The cries of the leadsman began to rise out of the distance ... "Mark there" ... Quarter-less three! ... Half twain! ... Quarter twain! ... Mark twain ... ib. p. 128: "Mark three! Quarter-less three ... Half Twain! ... Quarter twain! ... Mark twain ... Nine and a half" ... Hieraus wird auch klar, warum *Samuel L. Clemens*, der einst Lotse auf den Mississippi-Dampfern war, sich den Schriftstellernamen Mark Twain beilegte. — 6) "Those whose way is on the ~ water", die Formel im Kirchengebet für die auf der See Befindlichen. Dieselben werden daher oft so bezeichnet. D.N.T. VI p. 172. — **Zus.: deep-bodied,** tiefbauchig. (Br.) N. I p. 50/1: a tea-caddy in one hand, and a spoon in the other, ladling tea into the ~-~ pot. — **deep-chested,** mit gewölbter Brust und guter Lunge. St. D.C. II p. 93: [a mountain] easy of ascent to the nimble-footed and ~-~ natives. — I.Lg. (*The Dead Drummer*) p. 197: He was very broad-breasted, And very ~-~. — Daher „volltönend" (Kuntze). *Tennyson*, *The Epic*: The poet ... Read mouthing out his hollow oes and aes, D~-~ music, and to this result. — **deep-damasked,** einem reich damassierten Gewebe gleich. *Keats, Eve of St. Agnes* XXIV: splendid dyes, As are the tiger-moth's ~-~ wings. — **deep-delved,** tief gegraben. *Keats, Ode to Night*: the ~-~ earth. — **deep-domed,** hochgewölbt. *Tennyson, Milton*: The ~-~ empyrëan Rings. — **deep-down,** tief (unter der Erde) liegend. *Tennyson, Harold* II, 2 (80): the ~-~ oubliette (Kuntze). — **deep-eaved,** mit weit vorragendem Dach. (Br.) G.B. II p. 164: it is probably some innocent peasant, clumping home to bed in his ~-~ chalet. — **deep-fringed,** tief befranst, d. h. mit langen Wimpern. (Br.) G.B. I p. 445: he gazes at his leisure into the shady depths of her ~-~ eyes. — **deep-hued,** mit satten Farbentönen. E.St. I p. 255: the varied tints of hedge-row and coppice were changing fast into the ~-~ monotone of midsummer. — H.: deep, dark-coloured. — **deep-lunged,** mit starker Lunge. Th.M. I (*Snobs*) p. 264: to be succeeded by other ~-~ and fat-ribbed animals. — **deep-meadowed,** in tiefen Wiesen gebettet (βαθυλείμων). *Tennyson, Morte d'Arthur*: It lies D~-~, happy, fair with orchard lawns (Kuntze). — **deep-mouthed** L.: „von starker Stimme." So auch H.; doch auch „mit weit offnem Munde". J.M.C. I p. 235: At this moment, Adam awoke with a ~-~ yawn. — **deep-recessed,** weit hinein vertieft. Bn. R.A. I p. 33: one of the ~-~ windows. Dagegen „tief zurückgezogen" = erloschen (Kuntze). *Keats, Lamia* II, 275: No passion to illume The ~-~ vision. — **deep-ribbed,** mit tiefen Streifen, Rillen. E.D.D. c. 34: a large volume in darkened vellum with ~-~ back. — **deep-rutted,** mit tiefen Wagengeleisen. T.Br. p. 41: [they] jogged along the ~-~ plashy roads. — **deep-seen,** in der Tiefe sichtbar. *Keats, Endymion* III, 891: the amaze Of ~-~ wonders motionless. — **deep-souled,** verschlagen (πολύτροπος). *Chapman, Odyss.* X, 330: Ithacensian, deep-soul'd Ulysses (Kuntze). — **deep-thoughted,** mit tiefen Gedanken. Bro. P. p. 164 (*A Rhapsody of Life's Progress*): I am strong in the spirit — ~-~, clear-eyed! — **deep-throated,** mit tiefem Ton. F.Ex. II p. 289: no sharp crack of field artillery filled up the brief pauses in the ~-~ noise of the siege guns. — mit starker Stimme, ib. p. 355: are these ~-~ men ... under the belief that if they cheer but loud enough, the roar of their glad clamour will &c. — **deep-uddered,** mit strotzendem Euter. *Tennyson, The Gardener's Daughter*: [fields] browsed by deep-udder'd kine. — **deep-veined hands,** mit dicken, stark aufliegenden Adern. E.Mi. I p. 237; auch ~ ~ leaves, starkgerippt. — **deeper-colouredness,** dunklere Färbung. (Br.) G.B. I p. 193: nor (owing, I suppose, to the ~-~ of their whole faces) is a red nose as absolutely fatal to men's loveliness as to women's. — **deeply-designed,** tief, klug ersonnen. H.S.G. p. 237. — **deeply-devised,** reiflich überlegt. D.D.S. I p. 209: This the irascible old lady conceived to be a ~-~ and long-meditated insult. — **deeply-embrasured** = deep-recessed. T.W.G. II p. 264: They [pictures]'re hung as well as they could be hung on such walls; these ~-~ windows are not the ones to show off pictures to advantage. — **deeply-seated,** tief sitzend, eingewurzelt. Mc.H.E. I p. 56: those ~-~ errors on which almost all abuses are founded.

deepish, *a.* (dī́p-ᵊsch) ziemlich tief. Bm. E. c. 43 (III p. 98): a very little way below the old wooden bridge the little river ran into a ~ pool.

deer, *s.* **Zus.: deer-barn,** Schober mit Futter für das Wild im Winter. (Br.) R.R. II p. 277: The ~-~ is near — the ~-~, with steep red roof, lichen-painted. — **deer['s]-hair,** kleine auf der Heide wachsende Binsenart (*Scirpus cespitosus*, O.). — J.: Heath club-rush, a coarse species of pointed grass, which in May bears a very minute but beautiful yellow flower. — Sc.O.M. c. 1 (I p. 14): moss, lichen, and ~-~ are fast covering those stones to cleanse which had been the business of his life. — Sc.M. c. 32 (III p. 106): The turf around the fountain has neither been disturbed by pick-axe, spade, or mattock, since the deer's hair first sprang there. — **deer-hound,** Hetzhund für die Hirschjagd. Y.B.H. II p. 190: a Scotch ~-~. — S.S.R. I p. 59: his limbs trembled like the ~-~'s when you hold him in leash ready to slip him. — B.K.C. bk. IV c. 5 (p. 237): so might exchange looks a thorough-bred ~-~ and a half-bred mastiff. — **deer-paling,** Wildgatter. B.M.W. III p. 74: Behind this, on the other side of the brown, moss-grown ~-~, is a wood of considerable extent. — **deerskin,** Hirschleder (L.: „~-~s, Rehhäute"). A.W. (*Hurrah for the Road*) p. 247: I have on ~ pantaloons, a ~ overcoat, a beaver cap, and buffalo overshoes. — **deer-stalker,** einer der (in den schott. Hochlanden) die Hirsche beschleicht; s. stalk, *v.* Sc.L.M. c. 8 (I p. 93): our ~-~s ... who were abroad to bring in venison for this ... party, &c. — Go.T.A. II p. 83: as a ~-~, his right and left shots were historical. — **small-deer,** s. u. small.

***deeth,** *s.* = death. R.R. p. 153: *As sure's* ~. A common Scottish proverbial expression to signify either the truth or certainty of a fact.

***deeve,** *v.* = deave. R.R. p. 121: when Leith Races were held on the sands ye was like to be ~d wi' the long-tongued hizzies, &c.

***deevil**, *s.* = devil; s. z. B. Sc.H.M. c. 18 und Sc.R.G. c. 23 unter buckie.

defæcate, *v.* andere Schreibart für defecate (Flüssigkeiten abklären, reinigen) bei L. Übertragen Sc.Ab. c. 26 (II p. 212): I can answer that the vulgar mind will be ~d and purged of anile and popish fooleries, &c.

deface, *s.* Vernichtung. *Chapman, Il.* VI, 282: He hath been born, and bred to the ~ ... of Troy (Kuntze).

defamator, *s.* (dĕ'f-ä-mē-tər) Verleumder. G.I. p. 66: We should keep in pay a brigade of hunters to ferret our ~s, &c. (D.).

default, *s.* L.: „to declare a person in d.: in Kontumaz erklären". Daneben: **judgment** goes **by default**, Urteil wird in Kontumaz gefällt. So buchstäblich und übertragen. M.f.P. I p. 142: then we will let ~ go ~ ~; we can't plead if we're not ready. — Mc.B.E. p. 193: In such cases, of course, ~ must go against him ~ ~. — Sw.G. p. 233: she suffered '~ to go ~ ~'.

defaulter, *s.* speziell, wer mit einer regelmäßigen Zahlung, namentlich der Hausmiete, rückständig geblieben ist. D.Ch. p. 72: on coming into the business he had looked pretty sharp after the Chickenstalker ~s. — D.L.D. oft, z. B. III p. 218: "Now then!" Mr. P. would say, to a defaulting lodger, "Pay up! Come on!" — "I haven't got it, Mr. P.", D~ would reply ... "This won't do, you know", Mr. P. would retort ... D~ would admit, &c.

defaultership, *s.* (dĕ-fä'l-tər-schĭp) Pflichtwidrigkeit, Begehen einer pflichtwidrigen Handlung. F.Ex. II p. 148: we utterly prohibit jockeying, and a goodly proportion of troop ~s have connection with addiction to the forbidden practice.

defect, *v. i.* L.: „mangelhaft, unvollständig sein; mangeln". Im Sinne von untreu werden, „abfallen" R.D.I. I, p. 280: Sir Henry Lawrence ... went out to disperse the rebels at Chinhut. The native troops and gunners ~ed, he was obliged to make a painful and disastrous retreat. — O. setzt zu diesem dem S.L. entlehnten Citat: [Rare]. — Wb. (nicht W.) erklärt die Bedeutung 'to fail, to become deficient' für veraltet.

defend, *v.* L.'s Zusatz „französisch" zu der Bedeutung „verbieten" ist nicht verständlich. *Trench, S. G.* weist dieselbe als regelmäßig bei älteren Schriftstellern nach. *Chaucer, The Parsons Tale*: The sin of maumetrie is the first that is ~ed in the Ten Commandments. — *Id., The Wife of Baths Tale*: When can you say in any manner age That ever God ~ed marriage? — *Milton, Par. L.*, b. II: O Son, like one of Us man is become, To know both good and evil, since his taste Of that ~ed fruit.

defender, *s.* Th.V. III p. 124 (in Bezug auf Georg III.): "Who is this?" the Defender of the Faith condescended to ask. Englische Wiedergabe des lateinischen 'Fidei Defensor', des Heinrich dem VIII. von Leo X. 1521 für die gegen Luther gerichtete 'Defensio Septem Sacramentorum' verliehenen Titels. D.Hi. c. 27 (p. 187). — Bw.P.F.

defiant, *a.* (dĕ-fai'-ənt) keck, trotzig, herausfordernd (~ of a thing). *Warren, the Lily and the Bee*, p. 73. — *Ruth*, p. 135. (B.) — Wb.: full of defiance, bold, insolent; as, a defiant spirit or act. — "In attitude stern and defiant". *Longfellow*. — H. giebt *C. Lever, The Daltons* c. 11: He looked as proudly ~ as if daring him to the act. — O. citiert *Froude*: He spoke first to Mary Stuart, who, half frightened, half ~, found herself on the edge of a conflict, to which her own resources were manifestly inadequate. — **defiantly**, *adv. Ruth*, p. 309. (B.)

defiantness, *s.* (dĕ-fai'-ənt-nĕß) Keckheit, Trotz. E.Mi. c. 61: he answered, not raising his voice, but speaking with quick ~ (D.).

defiliation, *s.* (dĕ-fĭ'l-ĭ-ē'-schən) Entfremdung von Kindern; Kinderraub (ↄ). L.E.E. p. 117: the recovery of the young Montagu [may] be but a solitary instance of good fortune out of many irreparable and hopeless ~s. — *Whitney, Cent. Dict.*: The abstraction of a child from its parents [Rare].

defleshed, *prt.* (dĕ-flĕ'scht) abgemagert (*Am.*?). S.S.C. I c. 10: he was teetotally ~, a mere walking skeleton. Fehlt in *Whitney*.

***deforce**, *v.* (dĕ-fōrß) vergewaltigen, Gewalt anthun (J.: to treat with violence); einem Beamten in Ausübung seines Amtes mit Gewalt Widerstand leisten (O.: In *Scots law*, to resist, as an officer of the law, in the execution of his official duty). Sc.R.G. c. 14 (III p. 1): a few months' imprisonment for deforcing officers, resisting seizures, and the like. — Sc.A. c. 42 (III p. 141): if you interrupt me in my duty, I will break the wand of peace and declare myself ~d. Das *s.* ~ment hat L. in dieser Bedeutung.

deforest, *v.* (dĕ-fŏ'r-ĕßt) abforsten, abholzen. *Geikie, Teaching of Geography* p. 133: aspects of the surface as are determined by agriculture, by arboriculture, by ~ing. — *The Graphic*, Febr. 1. '90: The permanent damage to the water-supply by ~ing many regions, &c. (Kuntze).

defray, *v.* jemanden belohnen, bezahlen (†). S.Ar. p. 6: ~ing the mariners with a ring bestowed on them. — *Heylin, Hist. of Presbyterians* (1670) p. 176: making some allowance ... to ~ the ministers (D).

defrayal, *s.* (dĕ-frē'-əl) das Bestreiten von Kosten (Wb., O., H.). C.M. Dec. '84 p. 594: The Americans who attended his services contributed something towards the ~ of the expenses connected therewith.

deft-handedness, *s.* (dĕ'ft-händ-əd-nĕß) Handgeschicklichkeit. G.W.D. I p. 257: No one to look at her preparations, and admire her ~-~ and taste.

deftlike, *a.* geschickt. G.W.D. II p. 318: somehow my hands can't fold up gowns and collars, like your ~ fingers.

de-Gasconize, *v.* (dĕ-gă'ß-kən-aiſ) Wiedergabe des frz. dégasconner, das Gasconische abgewöhnen (ↄ). M.E.W. I, I p. 52: "this doctor in the vulgar tongue", wrote his [Malherbe's] friend Balzac, "used to say that for so many years he had been trying to ~-~ the court".

degenerize, *v.* (dĕ-dschĕ'n-ə-raiſ) entarten (†). Sy. *The Vocation*, 104: [the Israelites] Degeneriz'd, decay'd, and withered quight (D.).

degrade, *v.* Von einem Studenten heißt es 'he ~s', wenn er das Examen nicht zur gehörigen Zeit macht, und seinen Namen in der Liste unter die von einem Jahre später setzen läßt. F.J.H. p. 348: as he lost ... the whole of the ensuing term, he was obliged to ~, as it is called, *i. e.* to place his name on the list of the year below. — O.; H.

degree, *s.* **1)** akademischer Grad; s. darüber unter class, *s.* 3. und *v.*, doctor, pass, tripos, poll. — **2)** L.: „**to a degree**, bis zu einem gewissen Grade, gewisser Maßen, ziemlich". Vielmehr: „sehr, außerordentlich", wie aus tausend Stellen zu sehen. Wb.: to an extreme, exceedingly. — R.D. I. I p. 387: road villanous ~ ~ ~. — G.L. p. 199: he knew the character of the latter: fierce and intractable ~ ~ ~. — D.D.S. I p. 188: What a dreadfully low name! Unclassical ~ ~ ~! — Sh.L. p. 26: his behaviour was tender ~ ~ ~. — B.M.W. I p. 182: We see the poet in the fair stiff character of handwriting, in the neatness of dress, precise even ~ ~ ~ of finicalness and effeminacy. — R.D.A. p. 160: the drawing-master, too, amuses her ~ ~ ~. — S.R. Feb. '71 p. 282: the beggars are persistent and obtrusive ~ ~ ~. — **by many degrees**, um viele Grade, d. h. ohne allen Vergleich, bei weitem. D.M.C. I p. 162: Mr. Jinkins thanks them from his heart. It is, ~ ~ ~, the proudest day in his humble career. — **by slow degrees**, ganz allmählich. D.Sk. p. 218: the hearth round which she has sat on so many anniversaries of the same day, expanding ~ ~ ~ from infancy to girlhood. — **3)** Grad des Thermometers. Es ist zu bemerken, daß gemeinhin die Engländer die Grade nach Fahrenheit rechnen. Wenn es also Bl.H.F. p. 111 von der heißen trocknen Jahreszeit heißt "The temperature rises gradually from 80° to about 90°—95° in the shade, and reaches to 100°—120°—130° in the open air", so würden wir bei unserer gewöhnlichen Rechnung nach Réaumur dafür sagen von „21⅓ bis 25⅞—28° im Schatten, und bis 30²/₉—39²/₉—43⁵/₉ in freier Luft" — ib. p. 169: On the first of these days the temperature was 74° Fahr. — für uns 18²/₃°. — L.H.L. I p. 55: "How very hot you have this place, Collins", said Lady Callonby, as we entered the conservatory. "Only seventy-five, my lady, and the Magnolias require heat" — für uns 19¹/₉. — G.W.D. II p. 20: The cold now is nothing to what it was in London on Thursday — the thermometer was down at 15° — für uns 20⁵/₉°. Die Umrechnung geschieht nach der Formel ±n°F. = ⁴/₉ (±n—32)°R.

degree, *v.* allmählich steigern (†). Ad. I, 230: Thus is the soul's death ~d up. Sin gathers strength by custom, and creeps like some contagious disease in the body from joint to joint. — H.L.W. II, 189: I will ~ this noxious neutrality one peg higher (D.).

dehonestate, *v.* (dī-ŏ-nĕ'ß-tēt) die Ehre nehmen, tadeln (†). *J. Taylor, Sermon Preached at the Funeral of the Lord Primate*: The excellent and wise pains he took in this particular no man can ~ or reproach, but he that is not willing to confess that the Church of England is the best reformed Church in the world. — *Reynolds, Serm. 21, Works*, 1826, vol. V p. 297. — *Trench. D.* p. 23.

***deid**, *a.* = dead. R.R. p. 38: 'fat's come o' the auld Pyet?' 'He's ~, minister'.

de'il, verflacht für devil; s. z. B. u. dunch, *v.* — **de'il of my soul**, veralteter Fluch. Cm. F.L. V, 2: ~ ~ ~ ~, I'd sooner eat my stroud for famine.

déjeûner, *s.* (dĕ-Ȝü-nē') O. und H. geben es nur als „Frühstück". Doch ist es auch ein Service aus feinem Porzellan für eine oder zwei Personen. Bn.H.F. p. 223 s. u. Carl. — G.C. p. 36: Gently — or you will throw down the Chelsea ~.

dekabrist, *s.* (nach d. Russ. dekabrĭ, December, = decembrist). Teilnehmer an der December-Verschwörung des Jahres 1825 gegen den Kaiser Nikolaus bei seiner Thronbesteigung (*Whitney*). *Fortn. Rev.* Jan. 3. '87 p. 335: the descendants of the D~s are dead.

Del. übliche Abkürzung von Delaware, U.S. (Middle States).

delay, *v.* versetzen, mischen mit (†; jetzt to qualify). Ho.C. p. 20: Wine ~ed with water, as we read in Athenus (?), the Gaules called Dercoma. — ib. p. 476: The eye, for the upper halfe of it of a darke browne, for the nether somewhat yellowish, like ~ed gold (D.).

delayable, *a.* (dĕ-lē'-əbl) der Verzögerung unterworfen, verschleppbar (†). B.F.Q. I, 250: Law thus divisible, debateable, and ~, is become a greater grievance than all that it was intended to redress (D.).

Delcroix, *n.* (frz.) Londoner Parfümeur. Th.N. I p. 208: essences (from Truefitts or ~'s) into which a thousand flowers have expressed their sweetest breath.

Delectable Mountains. L.E.E. p. 20: On the Muses' hill he is happy, and good, as one of the Shepherds on the ~ ~. In Bunyans "Pilgrim's Progress" verfolgt der Pilger, nachdem er den „Markt der Eitelkeit" verlassen, einen Pfad durch Wiesen mit Lilien an einem mit Fruchtbäumen bekränzten Flusse, läßt das „Schreckensschloß" mit seinem mit Pilgerschädeln gepflasterten Hofe links liegen, und sieht dann diese „entzückenden Berge" vor sich, auf denen Immanuels Schafe weiden, und von denen man den Blick auf das Land Beulah (s. d. W.) und die „himmlische Stadt" genießt. Mc.H.E. II p. 6: and right onward are the sheepfolds and orchards of the ~ ~. From the ~ ~, the way lies through the fogs and briers of the Enchanted Ground, with here and there a bed of soft cushions spread under a green arbour. And beyond is the land of Beulah, &c.

delegates, *s.* die Mitglieder der Wahlcomittees in Amerika. Vgl. convention.

delegatory, *a.* (dĕ′l-ĕ-gĕt-ĕ-rĕ) die Stellung eines Abgeordneten, Bevollmächtigten einnehmend (†). N.L. (Hl. VI, 170): Some politique ~ Scipio... they would single forth (D.).

delf, *s.* (dĕlf) Steingut; Nebenform v. delft bei L. — F.L.D. c. 58 (VI p. 27): Between the uncultivated whom Dickens moved, and the cultivated he failed to move; between the power that so worked in ~ as to stir the universal heart, and the commonness that could not meddle with porcelain or aspire to any noble clay; the pitiful see-saw is continued, &c. — Sz. giebt Ch.J. No. 719: if the sound of broken ~ rise in the kitchen, &c. — *ib.* No. 722: dishes of coarse blue and white ~. — **delft-rack**, ein Aufsatz auf dem Küchentisch (s. dresser), mit Brettern, auf denen, in Reihen auf die Kante gestellt, Teller und Schüsseln aufbewahrt werden.

delicacy, delicate(ly), delicious. 1) Alle trugen ehemals den Sinn tadelhafter Üppigkeit, Verweichlichung in sich. *Sir W. Raleigh, History of the World*, b. II, c. 1, § 1: But Ninias being esteemed no man of war at all, but altogether feminine, and subjected to ease and delicacy, there is no probability in that opinion. — *Nash, Christ's Tears over Jerusalem*, p. 140: Thus much of delicacy in general; now more particularly of his first branch, gluttony. — *Blount, Philostratus*, p. 229: Cephisodorus, the disciple of Isocrates, charged him with delicacy, intemperance, and gluttony. — *1. Tim.* V, 6: She that liveth in pleasure (*margin*: delicately: σπαταλῶσα) is dead while she liveth. — *Sylvester, Du Bartas, Second Week, Eden*: Yea, soberest men it (idleness) makes delicious. — *Rev.* XVIII, 7: How much she hath glorified herself and lived deliciously (ἐστρηνίασε), so much torment and sorrow give her. *Trench, S. G.* — 2) to feel oder to have a **delicacy** about, ... in ... oder on ..., aus Zartgefühl Anstand nehmen etwas zu thun oder zuzulassen. Di. L. c. 45 (I p. 303): "He was going to speak to you himself, ... but he felt a ~ about it. He had thought that your common feelings respecting the Church might have induced you if not to consult, at least to converse, with him on the subject; I mean as your guardian". "It might have been perhaps as well", said Lothair; "but I also feel a ~ on these matters". — D.N.N. II p. 167: To-morrow is Sunday. I shall make bold to come out at tea-time, and take the chance of finding you at home; if you are not, you know, or the ladies should feel a ~ in being intruded on, and would rather not be known to me just now, why I can come again another time. — Bl.M. II p. 712 (in betreff der Frage, ob die Kuratoren dem Direktor der Schule bei seinen Anordnungen etwas darein zu reden haben oder nicht): The head-master of Eton and Winchester, when under examination, had naturally some ~ in speaking out upon the question. — 3) **delicate**, *a.* **~-cared**, sorgsam gepflegt. E.D.D. c. 28: Sprinkle food before a ~-~ bird: there is nothing he would more willingly take. — **~-limbed**, mit zarten Gliedern. E.D.D. c. 4: a peerage will not quite do instead of leadership to the man who meant to lead; and this ~-~ sylph of twenty meant to lead. — 4) **delicately-tinted**, zartgefärbt. T.W.G. II p. 245: the ... walls ... were hung with ~-~ satin-surfaced papers.

delicate, *v.* verzärteln (↖). Jf.L.D. III p. 157: a pining, delicate critter indeed! — all I know is, she pined and ~d her husband into an early grave — brachte ihn mit ihrem 'pining' und 'delicate' ins Grab.

delieret, *a.* rasend. J.: delirious. Bei H. deliriet (dᵊ-lĭ′R-ĭ-ᵊt). Sc.R.W. c. 12 (I p. 160): The woman is delireet!

delignate, *v.* (dĭ′-lᵊg-nēt) abholzen, entholzen (†). F.Ch.H. IX, III, 34: it moves me much, his accusation of covetousness, dilapidating, or rather delignating his bishoprick, cutting down the woods thereof (D.).

deline, *v.* (dᵊ-lăĭ′n) vorzeichnen (†). N. Ex. p. 523: A certain plan had been ~d out for a farther proceeding (D.)

delineative, *a.* (dᵊ-lĭ′n-ĭ-ĕt-ᵊw) die Umrisse gebend, skizzierend, bezeichnend. *Academy*, Oct. 1. '87 p. 213: how admirably ~ are these bucolics.

delinition, *s.* (dĕl-ᵊ-nĭ′sch-ᵊn) das Bestreichen (↖). *H. More, Mystery of Iniquity*, b. I c. 18, § 7: the ~ also of the infant's ears and nostrils with the spittle. *Trench D.* p. 6. — O.; H.

delitescency, *s.* (dĕl-ᵊ-tĕ′ß-ᵊn-ßᵊ) für L.'s delitescence belegt D. aus *Aubrey* († 1697) und Sc.W. *Pref.*

deliver, *v.* 1) to ~ the gaols ist der technische Ausdruck dafür, daß der Richter kommt, um in den großen Assisen die Fälle aller in Haft befindlichen Personen abzuurteilen (vgl. circuit und gaol-delivery). — 2) **to deliver point**, s. point. — 3) 'stand and deliver' als Ruf der Straßenräuber hat L. Und so ist to ~ auch ohne "stand" das eigentliche Wort für die Sache. B.Pm. c. 83 (p. 443): Be ready — we must make a rush — I will be the one to bid him ~ — you hold your tongue. — 4) to ~ **in**, einreichen, zur Kenntnisnahme vorlegen. C.Sk. p. 390: The chairman ~ed ~ his estimate of the probable expense of the excursion. — ib.: "Is your list prepared, Mr. Briggs?" inquired the chairmann. "It is", replied Alexander ~ing ~ the following: "Miss Briggs and three daughters", &c.

deliverly giebt L. mit J., O. und H. als *adv.* = nimbly, cleverly. Als *a.* steht es Sc. M. c. 17 (II p. 80): A ~ fellow was Hughie — could read and write like a priest.

delocalize, *v.* (dᵊ-lō′-kᵊl-ăĭſ) des bloßen Ortsinteresses entkleiden, allgemeininteressant machen (↖). L.St. p. 70: But we can have no St. Simons or Pepyses till we have a Paris or London to ~ our gossip and give it historic breadth.

Delmonico's (dĕl-mŏ′-nᵊ-kōſ) weltberühmtes Restaurant in New-York. A.W. (*Touching Letter*, &c.) p. 117: We are getting along very well. We mess at ~. — ib. (*Hurrah for the Road*) p. 252: a better [breakfast] couldn't be found at ~ or Parker's.

Delphin[e] Classics (dĕ′l-fᵊn) Ausgaben der Klassiker (bei uns gew. 'in usum Delphini'), welche auf Befehl Ludwigs XIV. für das Studium seines Sohnes v. Hunt, Montauban und Bossuet an der Spitze von 39 Gelehrten veranstaltet wurden. Ihr größter Wert besteht in den höchst sorgfältig gearbeiteten Inhaltsverzeichnissen. Di.C. bk. II c. 7 (p. 99): George IV ... enriched the collection with a magnificent copy of the ~ ~.

del. trem. (dĕl-tRĕ′m) übliche Abkürzung von delirium tremens (s. D.T. u. d. t.). O. H.B. I p. 92: the worst insanities of ~ ~.

dem (dĕm) eine Ausflucht für das verpönte damned. Th.P. I p. 46: what a pretty girl was Miss Brown, and what a ~ fine woman Mrs. Jones was. Fortwährend führt in D.N. N. das Wort Mr. Mantalini im Munde, ein gezierter Thunichtgut, der sich von seiner Frau, einer Damenschneiderin, ernähren läßt; daher (Br.) C.U. p. 60: 'the halfpenny be demmed', said I, with dreary jocularity, quoting Mr. Mantalini.

demagogism, *s.* (dĕ′m-ā-gŏ-gᵊſm) Demagogenwesen. L.St. p. 134: We cannot help thinking that Mr. Carlyle might have learned something to his advantage by living a few years in the democracy which he scoffs at as heartily *a priori* as if it were the ~ which Aristophanes derided from experience. — D. giebt K.A.L., *Pref.*: The great drag upon it [the good cause] — namely, ~ — has crumbled to pieces of its own accord.

demagogue, *s.* Bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts noch nicht englisch. H.L.W. pt. I p. 175: Those noted demagogi were but hirelings, and triobulary rhetoricians. — *Milton* findet in der Anwendung des Wortes im *Icon Basilice* den Beweis, daß der König nicht der Verfasser sein könne: Εἰκονοκλάστης, § 4: Setting aside the affrightment of this goblin **word** (~), for the King, by his leave, cannot coin English as he could money to be current, and it is believed this wording was above his known style and orthography, and accuses the whole composure to be conscious of some other author. *Trench D.* p. 32.

demagoguy, *s.* (dĕ′m-ā-gŏ-gᵊ) Demagogentum. B.M.W. I p. 40: They [the Atheist-Philanthropists] were to the more practical and robust ~, whether of Robespierre or of Danton, what the Socialists of our day are to the Chartists. — ib. p. 53: the second evil was the habit of indifference to moral character in public men which could not but be engendered by a ~ succeeded by soldiery.

dematerialisation, *s.* (dĭ-mā-tĭ′-Rĭ-ᵊl-ᵊ-sē′-schᵊn) Stoff-Zersetzung oder -Abnahme (↖). B.M.N. bk. III c. 17 (I p. 258): the interest of Miss Jemima's dowry ... would suffice to prevent that gradual process of ~ which the lengthened diet upon minnows and stickle-backs had already made apparent in the slow-evanishing form of the philosopher.

demd (dĕmd), Ausflucht für damned, vgl. dem. Th.N. I p. 119: I know every one of your ~ old stories, that are as old as my grandmother. — H.O.S. p. 132: Had her youth been such a "~ horrid grind" that it had crushed every possibility of kindly sympathy out of her nature?

deme, *s.* (dĭm) ein attischer Demos (Gemeinde, Gau). S.R. Jan. 8. '87. p. 69: the little ~s near Athens had local myths varying widely from the myths narrated on the Acropolis.

demean, *v.* L.: „sich erniedrigen, *Sh.* C.E. 4 III (*n. g.*)" — irrtümlich: auch hier (Antipholus is mad, else would he never so ~ himself) ist to ~ = to behave. Über die Bed. 'to debase, to lower, to degrade' bemerkt H. mit Recht: ... has been altered owing to an

obvious (but absurd) popular etymology, which regarded it as composed of the Lat. prep. *de* = down, and the Eng. mean, *adj.* = base. Es erscheint so wohl zuerst in *Miss Hawkins, The Countess and Gertrude*, Lond. 1811, IV, 3. *Kington Oliphant, The New English* II, 204 sagt über diese Stelle: "~ *yourself* is evidently a new phrase for *debase*"; but the retort comes, "I ~ myself (= behave) to your satisfaction;" the latter sense being very old (St.).

demented, *part.* (dᵉ-mĕ′nt-ᵉd) D.T.C. II p. 28: every living creature there held life as of no account and was ~ with a passionate readiness to sacrifice it. — D.Bl.H. II p. 101: looking first at one of them and then at the other as if he were ~. — T.B.T. c. 47 (p. 401): if it really ended in this, there would be no longer any doubt that his father-in-law was ~. — D.† *Repr. Pieces* p. 186: [He] suffocates himself under pillows of great-coats, for no reason, and in a ~ manner. — Doch schon Sc.H.M. c. 26 (II p. 136): "Lunnon — and the queen — and her sister's life!" said Dumbiedikes, whistling for very amazement — "the lassie's ~!" — von Sinnen, verrückt. Sonst kommt to dement selten vor (Wb., O., H.).

demi..., frz. Präfix der Bed. halb. — **Zus.: demi-bastion**, ein Bollwerk, welches, während eine Bastion aus zwei Facen (Gesichtslinien) und zwei Flanken (Streichwehren) besteht, deren nur je eine zeigt. H.: A single face and flank, resembling the half of a bastion. — St.Tr. I p. 76 (c. 26, p. 60, T.): the great sluice ... where the English were terribly exposed to the shot of the counter-guard and ~-~ of St. Roch. — ib. II p. 3 (c. 37, p. 84, T.): the hornwork ... is formed by two epaulments or ~-~s, &c. — **demi-blonde**, Dame mit nur annähernd blondem Haar, s. u. auburn-haired. — **demi-bob**, ein kurzes, leichtes Zunicken. J.Lg. (*The Auto-da-Fé*) p. 133: returning his bow with a slight ~-~ ... 'My Lord', said the King, &c. — **demi-centenary**, fünfzigjährig. L. G.F. II p. 75: ~-~ birth-day. — **demi-flute**, kleine, Quer-Flöte. J.Lg. (*Netley Abbey*) p. 157: Then the 'toot-toot-toot' Of that vile ~ ~ (vorher: wry-necked fife). — **demi-island**, *s.* Ho.P. pt. I p. 235: "In the Red Sea there lieth a great ~-~ named Cadara, so far out into the sea that it maketh a huge gulf under the wind. — *Id. Ammianus*, p. 200: From hence, a great way between, is that biland, or demi-isle which the Sindi inhabit. — Der Gebrauch der Wörter läßt den Schluß zu, daß peninsula zur Zeit des Schriftstellers noch nicht englisch war. *Trench D.* p. 40. — **demi-lass**, Mädchen von zweifelhaftem Rufe. J.D.Q. Pt. I bk. IV c. 16: At this hole then this pair of ~-~es planted themselves. — **demilune**, Halbmond; auch ein so genanntes Befestigungswerk. N.L.G. I, 228: it is an immense mass of stone of the shape of a ~, with a bar in the middle of the concave. — K.Ww. c. 8: He laid his hand ... on that stout bastion, hornwork, ravelin, or ~ which formed the outworks to the citadel, &c. (D.). — **demi-monde**, (frz.), Halbwelt, Personen, welche die gute Gesellschaft von sich absondert. Bn.D.S. I p. 155: She formed herself and dressed herself after the model of the latest celebrity in the *haut monde*, and did not even blush to borrow a grace or a piquant eccentricity from some brilliant leader of the ~ ~. — **demi-peaked**, *a.* St.Tr. I c. 10 (p. 13, T.): he was master of a very handsome demi-peak'd saddle, quilted on the seat with green plush, &c. Eine Art Sattel, die sich hinter dem Reiter zu einer Spitze erhob; teils zur Zierde, teils der Sicherheit beim Sitzen wegen. Vgl. demi-pique. — **demi-pique**, *a.* = demi-peaked. Nach einer Erklärung sucht man für beide Wörter vergeblich. Obgleich sie im S.L. gegeben waren, übergehen sie O., H. und Whitney. — Sc.L.M. c. 2 (I p. 21) läßt schließen, daß Soldatensättel ehemals ~-~ waren: The solitary stranger was mounted upon an able horse, fit for military service, and for the great weight which he had to carry, and his rider occupied his demipique, or war-saddle, with an air that showed it was his familiar seat. Vgl. Sc.A. c. 5 (I p. 52): He talked much, indeed, of taking the field for the rights of Scotland and Charles Stuart, but his ~-~ saddle would suit only one of his horses, and that horse could by no means be brought to stand fire. — Sc.H.M. c. 5 (I p. 77): [confessions and condescendences] suit the like o' us as ill as a demipique saddle would set a draught ox. — ib. c. 26 (II p. 128): the well-known ancient riding furniture and ~-~ saddle. — Sc.W. c. 13 (I p. 100): The Baron of Bradwardine, mounted on an active and well-managed horse, and seated on a ~-~ saddle, with deep housings to agree with his livery, was no bad representation of the old school. — B.E.A. bk. II c. 8 (p. 158): this figure, seated, with laborious and unswerving perpendicularity on a ~-~ saddle — auch von einem alten Soldaten. — *Bulwer, Devereux* p. 437 (T.): a high ~-~ saddle. — Auch ~-~, *s.* I.Lg. (*The Blasphemer's Warning*) p. 273: The rider ... Slipp'd out of his ~-~ over the crupper. — ib. (*Leg. of Sheppey*) p. 360: the Baron was loosening the girths of his ~-~, to give the animal breath. — *Smollett, Humph. Clinker* p. 9. — **demi-pommada**, halber Schwung des Reiters um den Sattelknopf. St.Tr. IV p. 49 (c. 147): he turned him about like a wind-mill, and made above a hundred frisks, turns and ~-~s. — **demi-reputation**, nicht unbefleckter Ruf. Th.V. II p. 76: some-body — whose name? — whose half-dozen names the society at Tunbridge Wells would whisper about; where there congregated people of all ranks and degrees, women of fashion, women of reputation, of ~-~, of virtue, of no virtue, &c. Davon die Abkürzung **demirep**, s. L. Für letzteres citieren O. u. H. *Burney, Hist. of Music.* Diese erschien von 1776 an; früher also liegt *Fielding, Tom Jones* (1749) II, 279: He had no knowledge of that character which is vulgarly called a ~; that is to say, a woman who intrigues with every man she likes, under the name and appearance of virtue; and who, though some over-nice ladies will not be seen with her, is visited by the whole town. Das Wort ist bis in die Gegenwart im Gebrauch. "*Society in London*" p. 152: all sorts of stories calculated to suit every variety of audience, from a prelate to a ~. — **demi-saker**, kurze Feldschlange. Sc.O.M. c. 19 (II p. 66): small cannons which bore the old-fashioned names of culverins, sakers, ~-~s, falcons and falconets. — **demi-tight**, nicht ganz eng anschließend. S.F.W. Sept. 27. '72: There are double sleeves; the under ones are ~-~, trimmed with velvet. — **demi-toilette**, Morgenanzug. (Br.) G.B. I p. 64: "In that ~-~ gown? — Was it a ~-~ gown?" asks Paul, with the crass ignorance of man-kind. — "I mean without any shawl or wrap, or cloak of any kind" — Bn.D.S. II p. 152: her elegant ~-~ concealed the fact that she was growing alarmingly thin. Die Kleider der ~-~ sind „halbhoch, herzförmig ausgeschnitten".

de-miracle, *v.* (dī-mĭ′R-ᵉkl) des Charakters eines Wunders entkleiden. *Tennyson, Becket* III, 3: For as to the fish, they ~-~d the miraculous draught (Kuntze).

demise, loslassen, freilassen (†). U.E. p. 215: The Atheniens he commaunded to be laied fast in shacles and fetters ... but the Thebanes he ~d and let go at their libertee (D.).

demmy (dĕ′m-mᵉ) Ausflucht für damn me. Vgl. dem, demd und dayme. Th.P. III p. 280: I never wrote a letter in all my life that would commit me, and ~, Sir, I have had some experience of women.

Democrat, *s.* S.R. Apr. '74 p. 542: Mr. Jefferson [3d. President 1801—9] was the leader of the party called in his time Republican; that is, the party whose views and principles were directly antagonistic to those of the Republicans of to-day, &c. — Für das Verständnis der jüngsten amerikanischen Geschichte ist der Unterschied von democrat und republican wichtig. Beide Begriffe sind jenseit des Oceans erheblich von ihrer ersten Bedeutung abgewichen, und Bezeichnung der beiden großen Parteien in den Vereinigten Staaten geworden, deren Gegensatz zu dem 1865 beendeten großen Bürgerkriege führte; so daß Wb. einfach erklärt: the Democratic party, name of one of the political parties in the United States. Gleich nach dem Friedensschluß zu Versailles 1783 entstand eine Partei der Föderalisten oder Whigs und eine der Demokraten, von denen erstere eine feste Vereinigung aller Staaten und einen recht kräftigen Kongreß, letztere möglichst große Unabhängigkeit der einzelnen Staaten anstrebte. Die Whigpartei überwog von je her im Norden. Der Gegensatz wurde heftiger und der Kampf erbitterter, seit die Sklavenfrage in den Vordergrund trat. Der Norden begünstigte die Freiheit der Sklaven, und die Anti-Sklaverei-Partei nannte sich 'Republicans'. Die Democrats, die Verfechter der Sklaverei, hatten in allen Kongressen die Majorität, und auch Präsident Buchanan wurde noch 1857 durch die Demokraten durchgesetzt. Erst mit Abraham Lincoln kam 1861 ein Kandidat der Republikaner auf den Präsidentenstuhl; und alsbald folgte der Ausbruch des Krieges. Die Demokraten waren insofern ihrem ursprünglichen Programm treu geblieben, als sie die Unabhängigkeit der Südstaaten den Beschlüssen des Kongresses gegenüber wahren u. eventuell sich losreißen wollten.

Democritical, *a.* (dĕ′m-ŏ-kRĭ′t-ᵉ-kᵉl) dem Fabelhaften zuneigend (†; Demokritos schrieb ein Buch „über die Sprache der Vögel"). B. Er. p. 394: Not to mention ~ stories, &c. (D.).

demolitionist, *s.* (dĕ′m-ŏ-lĭ′sch-ᵉn-ᵉst) Vernichter, Umsturzmann (↖). Cl.R. Pt. II bk. III c. 5: Lafayette has saved Vincennes, and is marching homewards with some dozen of arrested ~s (D.).

demon, *s.* **Zus.: demon-dance**, Tanz böser Geister. F.L.G. bk. IV c. 11 (II p. 212) — von der franz. Revolution —: yet through the mist of blood that surrounded its uprising, he saw nothing but a ~-~ of exaggerated horror. — **demon-face**, Dämonenantlitz. E.D.D. c. 54: her own wishes, which were taking shapes possible and impossible like a cloud of ~-~s. — **demon-familiar**, dienstbarer Geist. Bn.D.S. I p. 174: her ~-~ suggested that his gaiety might be assumed. Sonst **familiar spirit**, Geist, der einem Zauberer oder dgl. auf seinen Ruf erscheinen und Dienste leisten muß. Bibel, 2 Kings XXI, 6: [Manasseh] used enchantments, and dealt with ~ ~s. Oft scherzhaft für einen Dienstboten oder Gehilfen gebraucht. — **demon-mouth**, Teufelsrachen. L.T.H. p. 10: About the spire the swallows and martins were flying in clouds; in and out the ~-~s of gurgoyles, and in and out the crossed arms of angels, &c.

demonstration, *s.* starke Kundgebung, Äußerung von Empfindungen und Gefühlen (vgl. demonstrative u. demonstrativeness). O.M. I p. 52: the wave of her blonde borders across Marjory's face was the most passionate ~ she was capable of.

demonstrative, *a.* sehr oft: wer seine Gefühle gern und stark äußert; viel Redens und Aufhebens davon macht. S.R. Dec. '73 p. 808: people of a very ~ temper who profess a warmth of feeling which they do not really possess. — M.R.F. p. 14: a French M.P. is a more ~, yet, in some respects, a more orderly creature than his compeer at Westminster. — F.L.D. c. 49 (V p. 146): the French themselves are a ~ and gesticulating people. — ib. c. 59 (VI p. 84): Dickens characterised his audience as an unexpected support to him; in its appreciation quick and unfailing, and highly ~ in its satisfactions. — D.Bl.H. I p. 143: in the same ~, loud, hard tone. — D.C.H. p. 98: May hasn't been too officious about me, and too ~. — D.M.J. p. 207: there was great natural sensibility in both father and daughter ...; but each made it, for the other's sake, retiring, not ~. — K.W.S. p. 51: Ellen used to feel a good deal piqued that Joel was not more ~ in his welcome. — Wie die Beispiele zeigen, oft, aber nicht notwendig, in tadelndem Sinne.

demonstrativeness, *s.* (dĕ-mŏ'n-străt-ĭv-nĕs) Neigung und Gewohnheit, seinen Gefühlen und Empfindungen starken Ausdruck zu geben. *Dickens* in F.L.D. c. 53 (V p. 233) Note: There, and at Ipswich and Bury, we had the ~ of the great working-towns, and a much finer perception. — E. D.D. c. 13: how was it ... that she was less daring and playful in her talk with him than with any other admirer she had known? That absence of ~ which she was glad of, acted as a charm in more senses than one, and was slightly benumbing.

demoralize, *v.* L.: „entsittlichen" u. dgl. In militärischer Sprache bedeutet es das Verlorengehen des Kriegsmuts und die daraus folgende Lockerung der Kriegszucht: the defeat at Forbach ~d the French troops (O.). — H.: To deprive of courage and spirit, and consequently of discipline. Davon dann Übertragungen. *Ill. Sport. & Dram. N.* Sept. 23, '76: Mr. Hayman ... frostbitten, broken, bruised, and ~ed (gänzlich entmutigt) as he was, recovered life and hope through the manly devotion of his plucky countrymen (Th.). — Von der Parteidisciplin im Parlament McC.H. c. 50 (IV p. 138): The Ministerial side of the House was fast becoming ~ed. The Liberal party was breaking up into mutinous camps and unmanageable coteries. — Eigentümlich ist ein moderner amerikanischer Gebrauch des Wortes (anlehnend an *Whitney's* "To throw into confusion in general; bring into disorder)" im Sinne von 'to smash'. *Galveston Daily News*, Apr. 16. '91: A crazy negress named Bettie Flemming came along with a rake and began ~ing everything in her reach.

Demos, *n.* (dī'-mŏs) das Volk (als Souverain). *The Graphic*, Jan. 28, 1888 p. 78: Politicians evidently believe that King ~ loves all this spechifying, and demands a perennial supply of it. Whether ~ is equally content when the results of the oratory are presented to his eye in the form of several columns of close print is a more doubtful matter.

Demosthenic, *a.* (dī'-mŏs-thĕ'n-ĭk) dem Demosthenes zugehörig; des größten Redners würdig. McC.H. c. 46 (IV p. 61): Some critics found fault with Lord Palmerston for having spoken of Cobden's as "~ eloquence". That simple conversational style, it was asked — does Lord Palmerston call that ~?"

demount, *v.* (dĭ-mau'nt) herunterkommen, fallen (↖). Cl.R. Pt. I. bk. II c. 6: Beautiful invention; mounting heavenward so beautifully, so unguidably! ... Well if it do not Pilâtre-like explode, and ~ all the more tragically! (D.).

demure, *a.* die Bedeutung „ehrbar, bescheiden, sittsam" bei L. gehört der älteren Sprache an; gegenwärtig enthält das Wort "the insinuation, which is now always latent in it, that the external shows of modesty and sobriety rest upon no corresponding realities". — Wb.: hiding immodesty, vivacity, or interested attention, under a decorous, or serious, or careless demeanour; modest in outward seeming only. — Die erstere Bedeutung ist jetzt so sehr erloschen, daß *Trench, S. G.* ihr Vorkommen aus älteren Schriftstellern zu belegen für nötig findet.

demurity, *s.* (dĕ-mjū'-rĭ-tĭ) Ehrbarkeit (üblicher demureness). Bw.W. II, 182: They pretend to such ~ as to form a society for the Regulation of Manners (D.) — auch „ehrbare Persönlichkeit". *Lamb*: She will act after the fashion of Richardson's demurities (H.). Vgl. das zu demure Bemerkte.

demurrer, *s.* L.: „Rechtseinwand". Die einer Prozeßschrift entgegengestellte Verteidigung kann eine thatsächliche sein, indem man die Behauptungen des Gegners bestreitet oder ihnen andere entgegensetzt; oder eine rechtliche, indem man in Abrede stellt, daß die vom Gegner angeführten Thatsachen zur Begründung seines Rechtes geeignet seien. Dies ist ein demurrer. Bei uns wird Beides sehr gewöhnlich verbunden; in England war es bis 1883 nicht zulässig. Wer sich des ~, der rechtlichen Vertheidigung bediente (wozu auch die Geltendmachung formeller Verstöße gehört), gestand damit die Thatsachen zu, und es kam dann ohne Beweisaufnahme die Sache zur Entscheidung des Gerichts. Bei thatsächlicher Verteidigung kam es dagegen nach Abschluß des Schriftwechsels zu einem Beweisverfahren vor Geschworenen, bei welchem rechtliche Einwendungen auch noch geltend gemacht werden konnten. — Kam es infolge des ~ zur gerichtlichen Entscheidung, so hatte der Kläger die bis dahin gewechselten Prozeßschriften in einem book of ~ zusammenzustellen, und dem Gegner zur Prüfung mitzuteilen. Jeder Richter bekam Abschrift des Demurrerbuches. In der Verhandlung sprach die Partei zuerst, die ~ eingelegt hatte. V. Z. VI, b. 2. — Im Jahre 1883 wurde die scharfe Trennung zwischen einer rechtlichen und thatsächlichen Verteidigung beseitigt; ~ existiert daher nicht mehr unter diesem Namen. Es kann jetzt in der gewöhnlichen Verteidigungsschrift eine Rechtsfrage ebensogut wie eine thatsächliche angeregt werden. Wenn sich aus den Prozeßschriften (pleadings) eine Rechtsfrage ergiebt, so können die Parteien übereinkommen, die Entscheidung des Richters vorerst über diese herbeizuführen, wobei dann ähnlich wie oben angegeben verfahren wird. Es kann so die Hauptverhandlung unnötig werden. Formulierung von Rechtsfragen seitens der Parteien kann auch selbständig ohne Zusammenhang mit den pleadings geschehen; man nennt dies ein special case. — Nur im Verfahren bei Ehescheidung ist die Trennung zwischen rechtlicher und thatsächlicher Verteidigung in gewissem Umfange beibehalten. — ~ **in evidence** ist ein Einwand gegen die Giltigkeit eines Zeugen und Anrufung der Entscheidung des Hofes. — In Sw.G. p. 75 ist ~ zu „neue, überraschende Bemerkung" abgeschwächt: In great triumph I retreated my steps and knocked the culprit up to put in this "~".

demy, *s.* (dĕ'm-ĭ) 1) enganschließendes Gewand (†). N.L. (Hl. VI, 166): He ... stript him out of his golden ~ or mandillion, and flead him (D.). — 2) L.: „der Halbkollegiat (einer der 30 Schüler zu Magdalen College in Oxford)". Hier müßte „Schüler" als „Student" verstanden werden; im übrigen ist richtig, daß der Ausdruck Magdalen College eigentümlich ist, und das bezeichnet, was man auf anderen Colleges "scholars" nennt (s. d. W.): sie beziehen ein Stipendium aus der Stiftung und hatten ehemals Anwartschaft auf ein fellowship (s. d. W.), daher L.'s Bezeichnung „Halbkollegiat" (half fellow). Von Johnson sagt O. unter demy: He was elected into Magdalen College as a ~: a term by which that society denominates those which are elsewhere called 'scholars', young men who partake of the founder's benefaction, and succeed in their order to vacant fellowships. Doch setzt H. ausdrücklich hinzu: since the alteration in the statutes there is no longer any connection between a demyship and a fellowship.

demyship, *s.* (dĕ'm-ĭ-schĭp) Stellung als demy (s. d. W.) in Magdalen College (Oxford); s. H. unter demy, Schluß. — Ath. Apr. 16 '87 p. 503: the future author obtained a ~ at Magdalen.

***den**, *s.* Thalschlucht. J.: A hollow; a dingle. Sc.R.G. Lett. 4 s. u. cleugh. — Sc. A. c. 17 (II p. 18): but here and there the progress of rills, or small rivers, has formed dells, glens, or, as they are provincially termed, ~s.

denationalization, *s.* (dĭ-născh-ŏn-ăl-ĭ-sē'-schŏn) Entäußerung der Volkseigentümlichkeit. R.D.I. I, p. 191: the wealth of the natives, and the long ~ of the Europeans, smooth the way to larger and more liberal relations between them.

dendranthropology, *s.* (dĕndr-ă'n-thrŏ-pŏ'l-ŏ-dschĭ) Lehre davon, daß die Menschen aus Bäumen entstanden wären ↖. S.D. c. 215: He formed, therefore, no system of ~ (D.).

Dene, *s.* (dīn) K.Ww. c. 16: Mrs. Leigh ... went to the rocky knoll outside the churchyard wall, and watched the ship glide out between the yellow ~s, and lessen slowly hour by hour into the boundless west. — D. erklärt: a sandy tract near the sea. — B. citiert K.T.Y. p. 52: Great banks and ~s of shifting sand. Wohl dasselbe Wort wie „Düne".

Denmark satin, *s.* starker Wollenstoff für Damenschuhe. D.Sk. p. 76: the form of a coquettish servant-maid suddenly sprung into a pair of ~ ~ shoes. — ib. p. 226: ~ ~ shoes, and open-worked stockings. — Wb.: a kind of lasting; a stout worsted stuff, woven with a satin twill, used for ladies' shoes.

denne, *s.* Thal; vgl. den. H. schreibt dene; s. auch danes. *All the Year Round* Dec. 19. '85 p. 367: Another local division in the Weald is the "~" which appears in the names of so many places — Tenterden, &c. This is a woodland boundary within which so many heads of swine might be brought for pannage.

***denner**, *s.* dialektisch = dinner (J.). R. R. p. 184: On another occasion, ... while at a "~-tea", as he called it, he kept incessantly praising the "haam".

denning, *s.* (dĕ'n-nĭng) Lager eines Tieres (†). Wd.S. p. 158: this serpent hath no nestling, no stabling, or ~ (D.).

***denty**, *a.* (dĕ'n-tĭ) nett, hübsch. Jn.Gl.: ~, dainty (J.: *dent*, affection). — Sc.O.M. c. 6 (I p. 69): "Ay, indeed? a scheme o' yours? that must be a ~ one!" said the uncle.

denomination, *s.* Nennwert; aufgeprägter Wert einer Münze, im Gegensatze zum Realwert. Mc.Hi. c. 22 (VIII p. 186): Much of the milled silver was buried in private repositories as fast as it came forth from the Mint. Those politicians who were bent on raising the ~ of the coin had found too ready an audience from a population suffering under severe pressure ... Of course

every person who thought it likely that the standard would be lowered, hoarded as much money as he could hoard, &c. Ein lowering of the standard kann durch Verringerung des Reingehalts (fineness), oder von Gewicht bei solchem Reingehalt, oder durch Erhöhung des Nennwertes (ohne Änderung der ersten beiden) entstehen. — ib. p. 187: the second [resolution] ... declared that the standard of money should not be altered in fineness, weight or ~.

denominational, *a.* (dᵊ-nŏ′m-ᵊ-nē″-schᵊn-ᵊl) einer bestimmten Religionsgemeinschaft angehörig. "~" wurde zu einem Partei-Schlagwort, als die Frage wegen der Religion beim Volksunterricht in England brennend wurde. Die *Secularists* forderten eine konfessionslose Volksschule. Dagegen erhielten die board schools (s. d. W.), welche durch das Education Act von 1870 ins Leben gerufen wurden, die Bestimmung, die bestehenden konfessionellen Schulen zu ergänzen. Ein 'conscience clause' schützte jedes Kind vor Zwang im Unterrichte einer ihm widerstrebenden Religion. S.R. May '73 p. 677: they came into office under the impression that their appointment carried with it securities for ~ schools. — ib. Jan. '74 p. 104: We are unwilling to believe that the genuine zeal for elementary education which once consisted among Conservatives can have been so overlaid by ~ partisanship as to lead them to resist the application of compulsion for its own sake. — ib.: to get every child in the country to school ... is not an object worth attaining, if the schools continue ~. Vgl. school-board.

denominationalism, *s.* (dᵊ-nŏ′m-ᵊ-nē″-schᵊn-ᵊl-ᵊsm) Prinzip des konfessionellen Unterrichts. S.R. Jan. '74 p. 130: Differences as to School Boards and D~ will look very small to men who steadfastly fix their gaze on the extinction of Schedule D.

denominationalist, *s.* (dᵊ-nŏ′m-ᵊ-nē″-schᵊn-ᵊl-ᵊßt). Vertreter des Prinzips der konfessionellen Schulen. S.R. Jan. '74 p. 105: a man who says, I am a Dissenter, or a Secularist, before everything, and unless I have elementary education cast in the precise mould I wish, I had rather there should be no elementary education at all, is perfectly consistent. His line is in effect identical with that of the extreme ~. — ib. p. 136: the Secularists would be able to point to the failure of the moderate policy ... "we warned you what must come of this unnatural compact with the ~s".

denounce, *v.* 1) öffentlich erklären (†). Ho.C. p. 85: his sonne Constans, whom of a Monk he had ~d Augustus or Emperor (D.). — 2) mit einem Schimpf belegen, brandmarken. H.: to cry down; to inveigh against ..., to stigmatize. D.Sk. p. 218: it is not difficult in a moment of angry feeling for a parent to ~ a disobedient child. — B.M.W. I p. 37: No sooner did Robespierre publicly arraign and ~ this a phantom of federacy, than the whole populace became furious, &c.

denovement, *s.* (dᵊ-nō′w-mᵊnt) Neuerung, Umwälzung (†). N.Ex. p. 595; I intend now to present a ~ of affairs, a new turn which happened (D.).

dense, *a.* Das W. dient zur Bezeichnung des Mangels an Fassungskraft; man spricht von ~ ignorance; und H. setzt dazu: stupid, obtuse. D.H.T. p. 70: she had a very ~ head for figures: einen sehr harten Kopf für Zahlen, keinen Sinn dafür. — Y.B.H. I p. 305: "you stand very well with her?" "Well?" "Well! you're ~ to-night, Master Charley. Well? Why, you've as great a chance as man ever had before you. You've only to wait until what Prater told us of happens, ... and then marry the widow and start as a millionaire." — Zus. **dense-witted,** beschränkt, schwer von Verständnis. S.R. Jul. '74 p. 96: This is the litany of self-praise which runs on as an undertone while Uma lisps over the facts of her life's history; and those must by very ~-~ who do not hear it.

dentistical, *a.* (dĕn-tĭ′ßt-ᵊ-kᵊl) zahnärztlich. B.M.N. bk. IV c. 1 (I p. 312, vom Krokodil): he opens his jaw inoffensively to a faithful ~ bird, who volunteers his beak for a toothpick. — D.Bl.H. II p. 182: to know that he has ... to conceal and hold fast a tender double-tooth, which her sharpness is ever ready to twist out of his head, gives Mrs. Snagsby, in her ~ presence, much of the air of a dog who has a reservation from his master.

dentistric, *a.* (dĕn-tĭ′ßt-rᵊk) zur Zahnheilkunde gehörig. R.D.I. I p. 187: a few massive fangs, the intervals between which are filled up with small metal spikes, on which teeth had once been fixed by dentistric art.

dentistry, *s.* (dĕ′n-tᵊßt-rᵊ) Zahnheilkunde. Wb. — *The Graphic*, Jan. 3. '85 p. 24: Charges generally paid for the most inferior description of ~. — Dann, das Abstraktum für das Konkretum gesetzt (wie anatomy = Gliederbau): Reihe, Mund voll Zähne. R.D.I. I p. 69: There is one feature inside their faces, if teeth can be called so, of exceeding beauty — close-set, snow-white, glistening dentistry, which must be quite lost on bad food and accidental cooking.

denunciant, *a.* (dᵊ-nŏ′n-schᵊ-ᵊnt) angeberisch, anklagend (↖). Cl.R. Pt. II bk. V c. 5: Of all which things a poor Legislative Assembly and Patriot France is informed, by ~ friend, by triumphant foe (D.).

deodar, *s.* (dī-ŏ-dā′r) die indische Ceder. Wb. — R.D.I. II p. 166: a walk through a magnificent forest of ~, yew, fir, and oak, rising from an undergrowth of creepers.

deodate, *s.* (dī′-ŏ-dēt) Gottesgabe. *H. Paman* (1653) in *D'Oyly, Life of Sancroft* c. 2: He observed that the Dr. was born of New-Year's Day, and that it was then presaged he would be a ~, a fit new-years' gift for God to bestow on the world (D.). Für die Bed. „Gabe an Gott, Opfer" giebt H. *Hooker, Eccles. Pol.* bk. VII §. 22: Whatsoever their corban contained, wherein that blessed widow's ~ was laid up.

deodorize, *v.* (dᵊ-ō′-dŏ-raiſ) desinficieren, geruchlos machen. Wb. — S.R. Jan. '74 p. 152: Mr. Morley conducts his analysis [of Rousseau] with the utmost delicacy and propriety, but no ~ing process can get the better of the nature of the material. — Sz. giebt Ch.J. No. 561: the acid is efficacious for ~ing; Th. aus dem Verzeichnis der Supply-Association 1873 p. 204: ~ing powder, Desinfektionspulver. P. citiert *Dickens, Househ. W.* 5, 268.

deodorizer, *s.* (dᵊ-ō′-dŏ-raiſ-ᵊr) Desinfektionsmittel. F.Ex. II p. 370: ~s had been largely strewn over the thoroughfares used by them [the Germans, when in Paris]. — Th. giebt *The Field* 6 May '76: Mesatee ... the new Disinfectant, Cleanser and D~ Fluid, colourless, free from smell, has an unlimited range of usefulness.

deorientalize, *v.* (dī-ō-rī-ĕ′nt-ᵊl-aiſ) des morgenländischen Charakters entkleiden (↖). R.D.I. I p. 188: it seems as if the facility of communication with England ~s men. Von O. und H. nicht aufgenommen.

deota, *s.* (dī-ō′-ta) = a shrine (indisch). R.D.I. I p. 169: the exhibition of a famous deity, who has been carried from her ~ or shrine. — ib. p. 197: on our way through the place we stopped at the ~, or shrine of the idol of the district.

deparochiate, *v.* (dī-pᵃ-rō′-kᵊ-ēt) das Kirchspiel verlassen (↖). *Foote* († 1777), *The Orators*, a. I: The culture of our lands will sustain an infinite injury if such a number of peasants were to ~ (D.).

department, *s.* Bei Geschäften: Abteilung für eine besondere Branche. H. Aut. p. 58: I will thank you to step up into the wholesale ~ for a few moments. — S.R. Jul. '74 p. 14: Mr. Robinson, a grave elderly gentleman, is the head of the shawl and cloak ~ in Tottenham's. Von den größeren, wo dies praktisch und notwendig ist, nehmen dies viele kleinere an, um sich den Schein der Großartigkeit zu geben. Es macht einen lächerlichen Eindruck, wenn man in den Fenstern eines kleinen public-house angeschrieben sieht: jug-department, was nur heißt: hier können sich Leute in ihrem Kruge das Bier einzeln holen. D.Sk. p. 187: the ostentatious manner in which the business of even the smallest of these places is divided into branches, is most amusing. A handsome plate of ground glass in one door directs you "To the Counting House", another to "The Bottle ~", a third to the "Wholesale ~" &c.

departure, *s.* in modernem Sprachgebrauch „das Ausgehen von einem Punkt und Verfolgen des Weges von da aus", Abweichung, daher 'a new ~' ein neuer Gesichtspunkt, ein neues Verfahren, eine neue Richtung, bes. in Kunst, Litteratur, Wissenschaft. Q.R. Oct. '86 p. 390: to initiate a new ~ in the form or substance of poetry. — S.R. Nov. 27. '86 p. 728: In the Princess Casamassima Mr. James Irving has broken what is for him new ground and taken a fresh ~. — *Times* Dec. 23. '86: The Neue Freie Presse connects the Chancellor of the Exchequer's resignation with the new ~ of the Cabinet as regards Turkey. — *Morning Post* Oct. 21. '86: It is a new ~ in English literature for authors to introduce a display of ill feeling towards members of their own profession. — *J. McCarthy, Hist. of the Four Georges* I p. 28 (T.): What is called in American politics a new ~ has taken place in England since that time. Hiernach wäre es also *Am.* — McC.H. c. 67 (V p. 258): Realism has now well-nigh done all it can. Its close details, its trivial round of common cares and ambitions, its petty trials and easy loves, seem now at last to have spent their attractive power, and to urge with their fading breath the need of some new ~ for the novelist. — *A. Dobson* in E.M.L. '*Fielding*' p. 124: Tom Jones is the precursor of a new order of things, — the earliest and freshest expression of a new ~ in art. — *Punch*, Apr. 28. '83 p. 198: The "New ~s", instituted by the Institute, are, first, that the Exhibition is thrown open to all water-colour painters without exception; and secondly, that a school is started, where instruction in this particular branch of Art is given free. — *ib.* March 19. '87 p. 138: But it is difficult to find a reason for this more recent ~ [abolishing the relative rank of Medical Officers in the Army] — a ~ which, I fear, may lead to ~s of another kind, and ~s that will rid the Army of every self-respecting member of our profession. — *ib.* Apr. 2. '87 p. 166: And this is more especially the case as the School Board just at the present time has taken a new and very startling ~ (St.). Namentlich in der vorletzten Stelle läßt *Punch* seinen Spott an dem Worte aus, welches ihm also wohl slang-artig erscheint.

depauperize, *v.* (dᵊ-pă′-pᵊr-aiſ) der Verarmung entreißen; von Fl. p. 266 aus dem englischen Armengesetz citiert. — O. — Für die Bedeutung "to make poor" führt H. an

Huxley, Critiques & Addresses (1873) p. 206: This immense fauna ... is shrunk and ~d in North Asia.

depend, *v.* it ~s, absolut: „das kommt darauf an"; nach dem Franz. im familiären Ton üblich. D.M.F. III p. 264: "Have you said all you wish to say to me?" — "I don't know whether I have or not. It ~s". — C. M.L. p. 41: what those circumstances are, greatly ~s. — Bn.H.F. p. 2: "are you going to the Eisteddfod?" asks Mr. D.... "Are you?" "That ~s". — E.DD. c. 58: "You will perhaps bring my cousin back to England?" "That ~s", he answered, &c. — Bm.E. c. 48 (III p. 112): "you surely will not expect me to see Mr. Goad himself?" "That ~s, as the Frenchmen say".

deplete, *v.* (dĭ-plīt) entleeren; — entladen; technisch in der Medizin von der Entleerung durch Blutentziehung oder Abführungsmittel bei Überfülle von Blut oder Säften (O., H.). Bl.M. II p. 765: I am free to say there is no plethora of agreeability that wants to be ~d. Für die erste Bedeutung giebt O., S.R.: At no time were the Bank cellars ~d to any alarming extent.

deplored, *part.* In älterer Sprache: verzweifelt, aufgegeben. *Bacon, Advancement of Learning*, b. II: The physicians do make a kind of scruple and religion to stay with the patient after the disease is ~; whereas, in my judgement, they ought both to inquire the skill, and to give the attendances, for the facilitating and assuaging of the pains and agonies of death. — *Gurnall, The Christian in Complete Armour*, pt. II p. 317 (von Sündern, die sich der Ketzerei ergeben): Nay, the Spirit of God the more to aggravate their ~ state, brings on three most dreadful instances of divine justice that ever were executed upon any sinners. — *Trench, S. G.*

deploy, *v.* auch bei W., Wb., O. und H. nur als militärischer Ausdruck verzeichnet. Ohne diese Beschränkung „sich entfalten, entwickeln" *Pattison* in E.M.L. "*Milton*" p. 28: Milton, in these two idylls [L'Allegro & Il Penseroso] has recorded a day of 24 hours. But he has not registered the phenomena; he places us at the standpoint of the man before whom they ~ (St.).

***depone,** *v.* vor Gericht Zeugnis ablegen. J.: to testify on oath. — H.: to bear witness. Sc.R.G. Lett. IX (I p. 110): Quakers — a people who own neither priest, nor king, nor civil magistrate ... and will not ~ either in *civilibus* or *criminalibus*.

deportator, *s.* (dĭ-pōrt-ē-tĕr) Vertreiber, Verbanner (†). *Ad.* II, 481: This island of ours, within these late days, hath bred a great number of these field-briers, ... oppressors, enclosers, depopulators, ~s, depravators (D.).

depose, *v.* L.: „Zeugniß ablegen". Der Gegenstand dabei mit to. B.M.N. bk. XI c. 7 (IV p. 6): those whom he could suborn to ~ to R.'s participation in plots and conspiracies. — Bl.M. II p. 409: he would at once hasten to London and ~ formally to every fact he had stated.

***depositation,** *s.* (dĕ-pŏs-ĭ-tē-schĕn) Aufbewahrung. J.: The act of depositing for the purpose of safe keeping. — Sc.P. c. 14 (II p. 13): a long, low, anomalous storeroom, sometimes used for the ~ of merchandize, sometimes for putting aside lumber. Nach O. und H. ist ~ ein juristisches Wort: Aufbewahrung von etwas Hinterlegtem.

depot, *s.* Bahnhof (*Am.*). "*Good Form*", by an American (1888) p. 182: ~, Terminus — station. — *Bartlett*: A railroad station-house. In England it is called a *Station*. — *Weekly Detroit Free Press* Nov. 12. '87 p. 8: He was at the Market street ~ in Philadelphia, waiting for the "flyer" for New York. — S.W.U. Apr. 20. '72 p. 7 f. u. Godspeed.

depravate, *v.* (dĕ-prā-wēt) herabsetzen, beschimpfen (†). Ds. *Holy Roode* p. 7: Whereat the rest, in depth of scorne and hate, His Diuine Truth with taunts do deprauate (D.).

deprecatory, *s.* Abbitte (†). N.Ex. p. 343: There the author strutted like an Hector, now he is passive, full of ~ies and apologetics (D.).

depredicate, *v.* (dĕ-prĕd-ĕ-kēt) = to proclaim (*rare*) Wb. — Str. nach *Spiers*. H. citiert *Hammond*, Works IV, 1; O. verschmäht es.

depress, *v.* ein Geschütz nicht grade aus, sondern nach unten richten. *Whitney, Cent. Dict.*: to bring to a lower level; as, to ~ the muzzle of a gun. — *Marryat, Percival Keene* p. 256 (T.): Two of the boats' guns had been fixed on that side — double-shotted and ~ed, so as to be fired at the moment one of the boats should pass beneath them.

depressiveness, *s.* (dĕ-prĕs-ĭw-nĕs) Niedergeschlagenheit. Cl.M. III, 88: To all his ever-varying, ever-recurring troubles, moreover, must be added this continual one of ill-health, and its concomitant ~ (D.).

deprival, *s.* (dĕ-prai-wĕl) Beraubung, Entziehung (↘). McC.H. c. 5 (I p. 85): We seldom talk of "liberty;" anyone venturing to found a theory or even a declamation on some supposed ~ of liberty would soon find himself in the awkward position of being called on to give a scientific definition of what he understood liberty to be. Das Wort findet sich erst in *Whitney*.

depth, *s.* „to be out of one's ~, den Grund verlieren", L. Dazu to be in one's ~, (im Wasser) Grund haben, finden. T.Br. p. 74: It's very odd how almost all English boys love danger; you can get ten to join a game, or climb a tree, or swim a stream, when there's a chance of breaking their limbs or getting drowned, for one who'll stay on level ground, or in his ~, or play at quoits or bowls.

depulsor, *s.* (dĕ-pŏl-ßĕr) Vertreiber. U. E. p. 130: Hercules was in olde time worshipped vnder the name of ἀλεξίκακος, that is, the depoulsour and driuer awaye of all euills (D.).

deputable, *a.* (dĕ-pjū-t-ĕbl) zum Abgeordneten geeignet (↘). Cl.M. IV, 224: All these fitted Baillie to be a leader in General Assemblies and conclaves, a man ~ to the London Parliament and elsewhither (D.).

deputation, *v.* Berechtigung Wild zu schießen. *Fielding, Tom Jones* bk. IV c. 5: The squire declared if she would give t'other bout of old Sir Simon, he would give the game-keeper his ~ the next morning ... In the morning Sophia did not fail to remind him of his engagement, and his attorney was immediately sent for, and ordered to stop any further proceedings in the action, and to make out the ~. — *Miss Austen* († 1817) *Persuasion* c. 3: He ... had inquired about the manor; would be glad of the ~, certainly, but made no great point of it; said he sometimes took out a gun, but never killed (D.).

***depute,** *s.* (dĕp-jūt) = deputy (s. d. W.), Stellvertreter. R.R. p. 52: a ... circuit where Lord Hermand was judge, and Clephane ~-advocate. Dagegen *Lord Cockburn, Memoirs*: I myself rode circuits, when I was advocate-~ between 1807 and 1810 (H.).

deputize, *v.* (dĕp-jū-taif) Stellverteter sein (↘). *Church Times*, Apr. 18. '79: Organist. An amateur wishes to ~ in return for practice (D.). *Bartlett* bemerkt, daß Wort finde sich von englischen Wörterbüchern nur in den ersten Ausgaben von *Bailey* (also wohl der v. 1722) in einer Nachlese. "Mr. Pickering remarks that 'the word is sometimes heard in *conversation*, but rarely occurs in *writing*, and has always been considered as a mere vulgarism'. *Port Folio*, Jan. 1811: They seldom think it necessary to ~ more than one person to attend to their interests at the seat of government". Dementsprechend giebt er es nur transitiv: „abordnen, als Stellvertreter bevollmächtigen", wie es L. schon hat.

Deputy, *s.* S.R. June '73 p. 758: the general of the division refers the matter to a *capitaine rapporteur*, fulfilling the functions nearly of our Deputy Judge Advocate. Die außerordentliche Vermehrung der Verwaltungsarbeit in neuerer Zeit hat vielfach zur Einsetzung von Vertretungsbeamten geführt, für welche häufig der Ausdruck **deputy** vorkommt. So giebt es mehrfache ~ keepers, ~ registrars, ~ chairmen, &c. — Der ~ Judge Advocate (General) ist der Vertreter des Judge Advocate General, des General-Auditeurs der Armee. (Damit sind nicht zu verwechseln die vier Advocates depute, die dem schottischen Lord Advocate zur Seite stehen). — Die deputy-sheriffs sind nicht die Amtsvertreter der (fast nur repräsentativen) Sheriffs in der Grafschaft (dies sind die undersheriffs), sondern in London praktisierende Anwälte, wie sie jeder Sheriff (außer in der Nähe Londons) zur Vermittelung seiner Korrespondenz mit den Reichsgerichten daselbst, und zwar mit einem Büreau innerhalb einer englischen Meile vom Inner Temple, haben muß. — In Schottland, wo die nominelle Sheriffswürde in die des Lord Lieutenant aufgegangen ist, heißt der amtsführende Sheriff, der hier zugleich höchster richterlicher Beamter ist, Sheriff depute (s. d. W.), seine Vertreter Sheriffs substitute. — Die ~ lieutenants als Stellvertreter des repräsentierenden Lord Lieutenant, zwanzig bis hundert in jeder Grafschaft, sind Ehrenbeamte der Milizverwaltung, meist zugleich Friedensrichter. Bis 1871 wurden sie vom Lord Lieutenant ernannt. Durch die engere Verbindung der Miliz mit dem stehenden Heere sind ihre militärischen Befugnisse neuerdings sehr vermindert worden. Jf.L.D. III p. 318: the name of Edgar Antony Turrett was enrolled a Justice of the Peace, and ~-lieutenant for his county. Dasselbe ib. II p. 20.

derangeable, *a.* (dĕ-rĕn-dschĕbl) leicht störbar, zärtlich (↘). *Sidney Smith, Letters* ('43): The real impediment to making visits is that ~ health which belongs to old age (D.).

Derby, *n.* (dŏr-bĕ, oft dār-bĕ) Di.S. p. 1: It was the eve of the ~, 1837. — Th. P. III p. 185: that great festival, at which all London takes a holiday upon Epsom Downs, ... a great number of the personages ... were assembled to see the ~. — T.Br. p. 153: That great event in the English year, the ~, was celebrated at Rugby ... by many lotteries. — Derby races, das berühmte Pferderennen für dreijährige Hengste und Stuten bei Epsom (in Surrey, 15 engl. Meilen (22 km.) S.-W. von London), welches früher für die Londoner fast das einzige regelmäßige, von den höchsten und niedrigsten Ständen besuchte Volksfest bildete. Es findet regelmäßig am Mittwoch, Donnerstag und Freitag vor Pfingsten statt. Um die Derby-Preise (6—7000 Pfund) wird am Mittwoch gerannt; das Rennen am Freitag heißt the Oaks (s. d. W.). Der Name von Edward Smith Stanley, zwölftem Earl of ~, der das Rennen 1780 stiftete. Die große Tribüne (Grand stand), aus Stein aufgebaut, ist großartig und ungemein geräumig. Selbst das Parlament läßt seit 1847 stets an diesem Tage die Sitzungen ausfallen.

— V.Z. '61, 16 Juni: „Nicht selten hört man behaupten, daß die Pracht des Derbytages immer geringer würde; in alten Zeiten sei er viel großartiger gewesen u. s. w. Dies ist aber durchaus nicht der Fall, vielmehr ist in der Zahl und Eleganz der Equipagen, welche auf der großen Heerstraße nach Epsom sich dahin bewegen, in der Masse der Zuschauer überhaupt, sowie in der Höhe der Wetten, welche eingegangen werden, eine entschiedene Zunahme zu bemerken. Am amüsantesten ist die Verschiedenheit des Fuhrwerks, welches von prächtig zu mäßig, von mäßig zu leidlich und von leidlich zu scheußlich variirt. Alles was auf Rädern gehen kann, und wie der Erfolg zeigt, auch Vieles was nicht darauf gehen kann, wird an diesem Tage in Requisition gesetzt; eine solche Auferstehung von Pferdefleisch, wie hier am Derbytage, bekommt man anderswo auch nicht so leicht zu sehen ... Aber nicht alle Besucher wählen die große Heerstraße; eine Menge geht mit der Eisenbahn von Londonbridge aus, wo alle zwei oder drei Minuten Züge mit je 500 oder 600 Passagieren abgehen; endlich strömen dichte Reihen aus Epsom selbst auf die vor dem Dorfe gelegene Ebene herbei und zur Rennbahn hinauf. Die Scene auf der Rennbahn selbst ist in ihrer Art unbeschreiblich. Es ist ein tolles Gemenge, eine Welt im Kleinen, so wie man sie allein am Derbytage sieht und wie sie allein London aufweisen kann. Der Hügel, welcher dem großen Standplatze gegenüber liegt, ist eine dicke schwarze Masse von Wagen und Leuten; es ist London ohne die Häuser, London mit all' seiner Pracht, seinem Reichthum und Schmutz, seinen Bedürfnissen, Lastern und Luxus, mit der ministeriellen Partei und der Opposition, Palmerston und Disraeli, Lords und Gentlemen, Hökern und Krämern, Schurken und Narren, Damen und Kindern, Gaunern und Taschendieben, Lahmen und Blinden — Alle sind sie auf einmal wie durch Zauberei aufs freie Feld versetzt. Wie die meisten großen Sehenswürdigkeiten hinterläßt der Derbytag einen bedeutenden, obwohl etwas unklaren Eindruck; wer ihn einmal gesehen hat, vergißt ihn nie wieder; wer ihn fünfzigmal gesehen hat, kann aber auch nicht vielmehr davon sagen, als daß es eine ungeheure Versammlung ist, welche sich eben so wenig beschreiben läßt wie das Meer. Wir haben da Zelte und Buden aller Art, wahrsagende Zigeuner, Leierkastendreher, Seiltänzer, Geiger, Bettler, Affen, Wunderkinder, abgerichtete Hunde und Faustkämpfer, die sich gegenseitig zum Amüsement des Publikums blutig schlagen, wenn man ihnen Sixpence giebt. Arme kleine Geschöpfe, welche kaum schon auf ihren Beinen stehen können, stellen sich bereits auf den Kopf, und eben entwöhnte kleine Schlingel kriechen lange Leitern hinauf, welche sorgfältig auf der väterlichen Nase balancirt werden; andere Vagabonden verdrehen ihre Körper in einer Weise, welche unsere gewöhnlichen Ideen von einer Wirbelsäule und einem Knochengerüste ganz über den Haufen wirft. Negermusikanten, die von einem Ohre bis zum andern grinsen, Liedersänger, Mädchen, die auf hohen Stelzen gehen, Policinelle und Andere nehmen weiterhin unsere Aufmerksamkeit in Anspruch und zeigen ihre Künste ununterbrochen bis gegen zwei Uhr Nachmittags, wo allgemeines Gabelfrühstück eingenommen wird und der tragische Moment bald herannaht ... Worin eigentlich das Vergnügen der großen Masse der Zuschauer bei einem Derbytage besteht, läßt sich nur schwer sagen. Lustig und heiter sieht eigentlich, wenigstens bis zu einem gewissen Zeitpunkte, kein Mensch aus, und besonders die Damen, welche stundenlang ruhig in ihren Wagen zu sitzen haben, sind immer ernst und schweigsam. Die Wenigsten sind geneigt zu schwatzen; hier und da giebt es vielleicht, wie eine Oase in der Wüste, eine kleine witzige Gesellschaft, aber durchweg bewegt sich der Haufe in einem Zustande passiver Ruhe vorwärts. Die gute Laune, welche z. B. bei ähnlichen Gelegenheiten in einem großen Haufen in Berlin oder Paris herrscht, würde man hier vergebens suchen. Doch aber haben die Engländer unzweifelhaft in ihrer Weise viel Vergnügen an einem Derbytage. Zuerst haben sie das Bewußtsein, daß es ein Feiertag ist; sodann fühlen sie sich geschmeichelt, daß sie in unmittelbare Berührung mit der Aristokratie und Gentry kommen; endlich genießen sie die frische Landluft, das beständige Essen, Trinken und Raufen. Für die Damen ist wahrscheinlich der Hauptgenuß, daß sie in großer Toilette sind und sich für unwiderstehlich halten; im übrigen bekämpfen sie ihren Gram mit Essen. Erst nachdem das Rennen vorüber ist und der Rückzug beginnt, fängt der große Haufe an lebhafter zu werden. Die Verwirrung auf der Heerstraße erreicht bald einen solchen Gipfelpunkt, daß jedermann glaubt, es sei unmöglich nach Hause zu kommen. Fenster und Kutschenschläge krachen, die Kutscher fluchen, alle trinken. Die Zeit, worin die Leute anfangen berauscht zu werden und noch nicht ganz thierisch betrunken sind, ist die amüsanteste. Sie ist aber nur sehr kurz, und zu bald erfolgt ein Stadium, wo von Witz gar nicht mehr die Rede ist. Noch schlimmer als auf der Heerstraße geht es an der Eisenbahnstation zu". — Abgesehen aber von der Thorheit und Tollheit übt dieses Rennen so wie alle anderen einen geradezu verderblichen moralischen Einfluß. Die Wettrennen sind in England eine verwickelte Organisation der Spielwut geworden, welche ihr Netz über die ganze Nation wirft und das ganze Land zu einer großen Spielhölle umwandelt — eine Quelle schmutziger Demoralisation und namenlosen Elends. Selbst in den den Wissenschaften geheiligten Räumen der Schule von Rugby, einer Stätte ernst sittlicher Zucht unter dem berühmten Dr. Arnold, wurden einstmals (nach Hughes' Darstellung bei oben citierter Stelle aus T.Br.) unter den Schülern aus Anlaß des Rennens — und zwar nicht bloß heimlich — verschiedene Lotterien veranstaltet, bei denen es sich um — für die Verhältnisse von Schülern — nicht unbeträchtliche Summen handelte; Nieten sowohl als Lose wurden mit den Namen der Rennpferde gezogen, und den Gewinnen der Sieger im Wettrennen entsprachen die Gewinne der Lotterie (J. Schmidt). Schlimmer als dergleichen ist es, daß die geschäftsmäßigen „Buchmacher" (s. book, s. 1) zahllose kleine Leute, Commis, Schreiber, Lehrjungen, Dienstboten, kleine Geschäftsleute, Arbeiter, zum Wetten verführen: sie sind es, welche die Zeche zu bezahlen haben, und man kann sicher behaupten, daß von allen Fälschungen, Veruntreuungen und Diebstählen bei diesen Klassen die Hälfte auf Rechnung der Einwirkung des Wettgesindels zu setzen ist. Angesichts dessen ist oft der Versuch gemacht worden, wenigstens das Parlament zu verhindern, dem frivolen Treiben durch Ausfall der Sitzungen gewissermaßen noch Weihe zu geben. Der als Mäßigkeitsapostel bekannte Sir Wilfried Lawson hat wiederholt mit scharfer Satire die jährlichen Anträge auf Ausfall der Sitzungen bekämpft, hat es aber immer nur auf eine achtungswerte Minderheit gebracht. Lord Palmerston erklärte dagegen die Derbytage für „die isthmischen Spiele Englands"; Disraeli, wenn er als Führer des Unterhauses den Antrag auf Ausfall der Sitzungen stellen mußte, that es stets unter Vorbehalt seiner Privatmeinung; und Gladstone hat sich nie im Interesse des Sport begeistert; doch blieb es immer beim Alten. Dagegen ist in der öffentlichen Meinung allerdings ein Umschwung eingetreten. Der Derbytag ist nicht mehr das einzige Volksfest der Londoner. Dank den Lubbockschen bank holidays (s. d. W.) kann man jetzt, ohne Wesentliches zu versäumen, viermal im Sommer einen oder zwei Tage im Freien zubringen, ohne sich auf schattenloser Heide unter ein Gedränge von Lumpen und trunkenen Müßiggängern zu begeben, und fortdauernd von aufdringlichen Buchmachern belästigt zu werden. So ist zu hoffen, daß Derby day mit der Zeit nur den Menschen gehören wird, welche zu noblen Passionen Zeit und Lust haben. — **Derby ale** genoß zu den Zeiten Elisabeths und lange nachher großen Rufes. Daher Derby oder Darby = ale. Bw.W. II, 162: Can't their Darby go down but with a tune, nor their tobacco smoak without the harmony of a Cremona fiddle? (D.). — **Derby-hat**, ein Herrenhut mit niedrigerem Kopf als ein Cylinderhut (*Am.*). "*Good Form*" in England, by an American p. 146: There is no such thing known [in England] as a "~ ~" — all hats known by that name in America are called *pot* hats, "Slouch" hat is also unknown in England (Vgl. pot hat).

Derbyshire, *n.* (dö^{r}′-b^{ĕ}-sch^{ĕr}) Grafschaft in England, zu den Midland Counties gehörig. — ~ **spar** (auch Fluor-spar und Blue John genannt) Flußspat, der in D. in besonderer Menge und Schönheit in schöngefärbten Varietäten gefunden, geschliffen und zu allerlei Ornamenten verarbeitet wird. I. Lg. *Sir Rupert the Fearless* (p. 113): Full sweetly she sang to a sparkling guitar, With silver chords stretch'd over ~ ~.

derelict, *a.* zurückbleibend, mangelhaft; wohl *Am.* M.Tw.Sk. I p. 178 (*Cannibalism in the Cars*): The committee has been ~ in its duty, either through negligence or a graver fault. — Bt.H. *On the Frontier* p. 212 (T.): ill 't would fare with our two heroes, ~ of orders. — *Whitney, Cent. Dict.*: unfaithful; neglectful of requirement or responsibility: as, ~ in duty. — Bei H. stimmt hiermit sein Beleg zu der Bed. 'lost, abandoned, wanting'. *Pres. Buchanan, Message to Congress*, Dec. 19, '59: a government which is either unable or unwilling to redress such wrongs is ~ to its highest duties.

derisionary, *s.* (d^{ĕ}-ri′ſ-^{ĕ}n-^{ă}-r^{ĕ}) spottend, höhnend (†). Bw.W. II, 215: that ~ festival (nämlich eins des Calf's Head Club, s. d. Wort) (D.).

derival, *a.* (d^{ĕ}-rai′w-^{ĕ}l) Ableitung (†). Ea.Ph. p. 239: The substantive verb is so called not from any association with or ~ from the part of speech, called a substantive (St.).

derivate, *a.* (dĕ′r-^{ĕ}-w^{ă}t) abgeleitet (⤡). *Sir Henry Taylor, Edwin the Fair* (1842) I, 7: putting trust in Him From whom the rights of kings are ~ (D.).

dern, *s.* (dö^{r}n) Thür- oder Thorpfosten. K.Ww. c. 14: I just put my eye between the wall and the ~ of the gate, and I saw him come up to the back-door (D.).

dern, *v.* = darn (s. d. W.) für damn. Bt. H.C. c. 43 (p. 543): "is that young woman dark-complected ez that picture allows her to be?" "A ~ed sight more so!" — Bt.H. P. (*Luck of Roaring Camp*, p. 15 T.): and ~ my skin if he wasn't a talking to a jay-bird, &c. — Dasselbe *ib. Miggles* (p. 35 T.).

dernier, *a.* L.: „(frz.) ~ resort, das letzte Hülfsmittel" — bei H. aus *Ayliffe* belegt. In anderer Verbindung N.Ex. p. 620: After the ~ proof of him in this manner ... he was dismissed (D.).

derogant, *a.* (dĕ′r-ŏ-g^{ă}nt) unehrerbietig (†). Ad. I, 12: The other is both arrogant in man, and ~ to God (D.).

derogate, *v.* mit to (†) herabsetzen, mindern. H.L.W. II, 218: All this fell into a harsh construction, ~ing much to the Archbishop's credit (D.).

De Rous, *n.* (dᵉ-Rūˊß) ein Herr der, wahrscheinlich in den zwanziger Jahren d. Jh., an der Spitze der Mode stand. B.Pm. c. 41 (p. 169): he is Mr. Ritson, the ~ ~ (viz. the finished gentleman) of the place. Anders geschrieben *London*, ed. by *Ch. Knight*, 1842, *v.* III p. 300: The decline of gaming and drinking may have been favorable to political amusements: men must have some stimulus, and in this decorous age, though a De Roos will arise from time to time, men do not venture to shake the dice-box so pertinaciously as Charles James Fox.

derrick, *s.* ein Kran, bei dem der schräge Baum gegen den senkrecht stehenden in verschiedenen Winkeln geneigt werden kann; B.—W.—Wb. — *Emerson, English Traits* c. XVI: I chanced to see a year ago men at work on the substructure of a house in Bowdoin Square, in Boston, swinging a block of granite of the size of the largest of the Stonehenge columns with an ordinary ~ (D.). — a floating ~ erklärt B. = a ship to raise foundered vessels from the ground of the ocean; so auch das Sl.D., welches als erste Bed. giebt 'an apparatus for raising sunken ships". Daß das Wort, welches ehemals in der Bed. „Henker, Galgen" vorkam, Entstellung aus dem Namen eines Henkers in Tyburn ist, giebt L. nach *Grose*. Der eigentliche Name war nach O. *Theodoric*.

Derringer, *s.* kurze Pistole; nach dem Namen des Erfinders genannt. Wb.S.: A kind of short-barreled pistol of very large caliber. It is very effective at short range. — Bt.H.C. c. 19 (p. 323): he answered the question himself by drawing from his waistcoat pocket his only weapon, a small "~", and taking aim at the foremost bull. — Bt.H. P. (*Dow's Flat*): and a ~ hid in his breast. — *id. Luck of Roaring Camp* (p. 7, T.): mighty small specimen [of a baby]; ... ain't bigger nor a ~. — M.Tw.R. c. 11: drawing a cocked ~, he presented it at his head.

descendentalism, *s.* (dīˊ-ßᵉn-dĕˊnt-ᵊl-ᵉſm) Herabwürdigung (✎). Cl.S. bk. I c. 10: With all this D~, he continues a Transcendentalism no less superlative; whereby if on the one hand he degrade man below most animals, except those jacketed Gouda cows, he on the other exalts him beyond the visible heavens, almost to an equality with the gods (D.).

descent, *s.* Anschließend an die Bed. „feindlicher Überfall" auch 'to make a ~ upon', mit Beschlag belegen. B.M.N. bk. VII c. 14 (II p. 255) von einer Zeitschrift: Suddenly a ~ was made upon the *Beehive*, and all its papers and plant. The editor saw himself threatened with a criminal prosecution, &c.

description, *s.* L.: „persons of this ~, Leute dieser Art". Aber sehr häufig auch ~ mit einem abhängigen Genitiv, wie 'what a curious ~ of a hat you have got!' — B.E. A. bk. IV c. 11 (p. 314): Such was the ~ of house that the young adventurer now surveyed.

deserveless, *a.* (dᵉ-ſöˊw-lᵉß) nicht verdienend. *Herrick, Hesperides* p. 79: Say, if there be 'mongst many gems here one D~ of the name of Paragon (D.).

design, *v.* to ~ for, irgend wohin zu gehen beabsichtigen (†). H.: To direct one's course; to start for. "From this city she ~ed for Collin [Cologne]". — *Evelyn*. — *Pope, To the Earl of Burlington*, Aug. 1714 (Th.E. H. p. 181): He said he heard I ~ed for Oxford, the seat of the Muses, and would ... by all means accompany me thither.

desirability, *s.* (dᵉ-ſaiˊ-Rᵃ-bĭˊl-ᵉ-tᵉ) Wünschenswürdigkeit; das Wünschenswerte. F.L.D. c. 41 (IV p. 169): It was not enough considered that schemes for self-help, to be successful, require from those they are meant to benefit, not only a general assent to their ~, but zealous and active cooperation.

desire, *v.* In älterer Sprache: bedauernd vermissen (*desiderare*). *2. Chron.* XXI, 20 (Authorized Version): He (Jehoram) reigned in Jerusalem eight years, and departed without being ~d. — *J. Taylor, The Marriage Ring, Sermon* 18: She that hath a wise husband must entice him to an eternal dearness by the veil of modesty and the grave robes of chastity, and she shall be pleasant while she lives, and ~d when she dies. *Trench, S. G.*

desirous, *a.* wünschenswert, angenehm (†). Ba.W. p. 586: So ~ were the terrible torments unto Vincent, as a most pleasant banquet (D.).

desk, *s.* 1) ein kleines etwa 25 cm. langes, 20 cm. breites tragbares Briefpult, gewöhnlich gleich mit Tintefaß und Feder darin, auf dessen zurückgeklapptem und dann schrägliegenden Deckel man schreibt, und in dem man die zu beantwortenden Briefe aufbewahrt; an Stelle unserer Briefmappen. F.G.G. p. 7: "Mary, give me my ~". Mary brought the ~. — 2) auf Schulen das Pult, das jeder der auf den gemeinsamen lehnenlosen Bänken (forms) sitzenden Schüler vor seinem Platze stehen hat, und woran er arbeitet bis er vom Lehrer vorgerufen wird. D.C.C. p. 24: a long, bare, melancholy room, made barer still by lines of plain deal forms and ~s. — T.Br. p. 55: the boy who sat at the ~ next him. — Auch das Katheder des Lehrers heißt ~. ib. p. 137: the masters ... sat in their ~s reading or looking over copies. — 3) = reading ~; in der engl. Kirche der erhöhte Sitz mit schrägem Brett für die Bibel davor, von welchem aus der Geistliche die Morgen- u. Abendandacht liest; in schottischen Kirchen der Sitz des Vorsängers; in puritanischen tritt es an die Stelle der Kanzel. H.S. p. 9: I do not think myself fit for the sacred ~. — **desk-man**, ein Studierender, ein Mann der Feder. Th.A.P. II p. 219: Nothing is more necessary for desk-men than exercice, so Philip took a good deal. Auch sonst, einer, der am Pulte steht; wie *All the Year R.* Nov. 27. '75 p. 209 bei den Fischauktionen derjenige, der die Verkäufe und Preise notiert. — **desk-work**, Schreiber-Arbeit. A.M.M. p. 76: he was now, nominally, in Mr. Strahan's house; and had he been required to do ~ ~, he might perhaps have applied himself, &c.

Despair, *n.* **Giant** ~, in Bunyan's *Pilgrim's Progress* ein gewaltiger Riese, Besitzer des festen Schlosses Doubting Castle, in welchem er Christian und Hopeful gefangen setzt, weil er sie auf seinem Grund und Boden schlafend betroffen, sie ohne Nahrung läßt und mit einem Knüttel züchtigt, bis Christian sich des Schlüssels Promise entsinnt, den er bei sich trägt, und der ihm das Thor des Gefängnisses öffnet. Mc.B.E. p. 110: tens of thousands of children looked with terror and delight on execrable copperplates, which represented Christian thrusting his sword into Apollyon, or writhing in the grasp of ~ ~. — D.M.C. I p. 408: the monotonous desolation of the scene increased to that degree, that for any redeeming feature it presented to their eyes, they might have entered ... on the grim domains of ~ ~.

despatch, *s.* ~ bag, Depeschenbeutel der Gesandten. L.D.F. I p. 180 s. u. bag, 2. — **despatch box**, ein zu gleichem Zweck und mit ähnlicher Einrichtung versehenes, nur größeres und luxuriöseres Briefpult, wie das unter desk, 1 geschilderte. Bn.H.F. p. 20: Herman Westray's ~-~ stands open on the table by the window — a ~-~ whose perfect appliances and elegant luxury might tempt the most slothful of scribes.

desperadoism, *s.* (dĕˊß-pᵉ-Rēˊ-dō-ᵉſm) Raufertum (✎). M.Tw.I.H. c. 3: My idea was to say something about ~ in the "flush times" of Nevada ... The desperado stalked the streets ... When he moved along the sidewalk in his ... frockcoat [and] shiny stump-toed boots, the small-fry roughs made room for his majesty. Hiernach würde für desperado auch die Bedeutung „Raufbold" aufzunehmen sein.

despicability, *s.* (dĕˊß-pᵉ-kᵃ-bĭˊl-ᵉ-tᵉ) Verächtlichkeit (✎). Cl.M. III, 94: a life full of falsehood, feebleness, poltroonery, and ~ (D.). Das sonst übliche despicableness hat L.

despotist, *s.* (dĕˊß-pŏ-tᵉßt) Verteidiger willkürlicher Gewaltsherrschaft. K. *Life* II, 66: I must become as thorough a ~ and imperialist as Strafford himself (D.).

despotocracy, *s.* (dĕˊß-pŏ-tŏˊk-Rᵃ-ßᵉ) Despotenherrschaft (✎). *Theodore Parker, Works*, v. 262: D~, the worst institution of the middle ages — the leprosy of society (D.).

dessay (dĕß-ēˊ) verstümmelt aus daresay. *Punch*, Sept. 10 '87 s. unter goner.

dessert, *s.* Der Nachtisch wird aufgetragen, wenn das Tischtuch entfernt ist (s. bottle, *s.* u. remove, *v.*). Er erscheint stets in möglichst großer Mannigfaltigkeit und Fülle. Fruchtkuchen, feines Gebäck verschiedener Art, Mandeln, Nüsse, frische und kandierte Früchte fehlen auch bei einfachem Haushalt nicht. Bei einem Essen unter den bescheidensten Verhältnissen erscheinen in D.M.C. I p. 160 neben dem Käse "Quarts of almonds; dozens of oranges; pounds of raisins; stacks of biffins; soupplates full of nuts." Wo es gilt, Gäste wirklich fein zu bewirten, wird vom Londoner Markt das Erlesenste aus allen Weltteilen zusammengesucht. — **dessert-spoon**, Speiselöffel, größer als Thee-, kleiner als Suppenlöffel. R.R. p. 202: a most pungent remark of an honest farmer to the servant who put down beside him a ~-~, &c. Auch pudding spoon.

destate, *v.* (dᵉ-ßtēˊt) des Glanzes entkleiden (†). Ad. I, 430: The king of eternal glory, to the world's eye ~ing himself (D.).

destrier, *s.* (frz.) Streitroß. H. hat ~ nur als alte Nebenform für destroyer; O. hat es in der Form destrer und citiert *Chaucer*. *Whitney*: destrier † *n.* See destrer. — Sc.I. c. 40 (III p. 161): I would crave of thee the use of some palfrey whose pace may be softer than that of my ~. Note dazu: war-horse. — *All the Year Round* June 27. '85 p. 347: a bridge strong enough to have borne the knights and their ~s. — *Thackeray* scheint das Wort mißzuverstehen, wenn er schreibt *Legend of the Rhine* (Th.M. p. 79): the knight did not think fit to wear his heavy ~, or helmet.

destroy, *v.* **Destroying Angels**, Würgengel = Danites (s. d. W.). M.Tw.R. c. 12: "~ ~", as I understand it, are Latter-Day Saints who are set apart by the Church to conduct permanent disappearances of obnoxius citizens.

destructive, *s.* Zerstörer, Verwüster (z. B. der staatlichen Ordnung) aus Prinzip. B.M. N. bk. X c. 19 (III p. 269): Mrs. Avenel ... removed the Annual from the hands of the young ~; the ~ set up a squall, as ~s generally do when they don't have their own way. — *Ouida, Madame la Marquise* &c. p. 131: "I am not a ~", said the professor, addressing the Colonel.

desynonymize, *v.* (dī-ßᵉ-nŏˊn-ᵉ-maiſ) den Charakter eines Synonyms einem Worte benehmen, demselben eine spezifische Bedeutung beilegen. *Trench* S.G. p. 79: This [flicker] and flutter are thoroughly ~d now. Nach ihm von *Coleridge* zuerst gebraucht. B.—Wb.—W.

detached, *part.* sehr üblich von Häusern: einzeln, ohne anstoßendes Nachbarhaus. B. M.N. bk. VIII c. 19 (II p. 287): It was a pretty ~ cottage. — D.N.N. II p. 136: the next cottage (which, like their own, was a ~ building). — D.O.T. p. 171: a ~ house surrounded by a wall. — ib. p. 402: a ~ house of fair size. — R.D.I. I, p. 117: the hospital for sick and wounded officers ...; a large ~ house, standing as do all the houses of the British residents in this part of Calcutta, in an enclosure within high walls. — ib. p. 180: the Europeans live in ~ houses, each surrounded by walls enclosing large gardens. Vgl. semi-detached. — **detached lever**. H. Aut. p. 8: I always fancy I can hear the wheels clicking in a calculator's brain. The power of dealing with numbers is a kind of "~ ~" arrangement, which may be put into a mighty poor watch. Der Anker bei der von dem Engländer Mudge im 17. Jahrh. erfundenen freien Hemmung (detached escapement) in Taschenuhren, bei welcher die Kraft des Gangrades nicht direkt auf die Unruhe einwirkt, sondern dies erst durch ein Zwischenglied (eben den Anker) besorgt wird.

detainer, *s.* 1) ein gerichtlicher Befehl, eine bereits wegen einer Schuld in Haft gehaltene Person noch wegen einer anderen Schuld auch in Haft zu behalten (H., O., *Whitney*: In Great Britain ... a writ by which a prisoner arrested at the suit of one creditor may be detained at the suit of another). Th.P. II p. 183: he knew to a shilling the amount of the ~s which are against the Captain at the porter's lodge of the Fleet. — D.N.N. II p. 225: "you talk as if you were the only detaining creditor. I'm another for nine hundred and seventy-five pounds, four and threepence". "The only other", said old Arthur ... "Nobody else went to the expĕnse of lodging a ~, trusting to our holding him fast enough". Die Sache existiert nicht mehr. — 2) „widerrechtliche Vorenthaltung fremden Eigentums" hat L. Das Rechtsmittel hiergegen heißt action of detinue. — 3) gewaltsames Festhalten von unbeweglichem Gut, z. B. seitens eines ausgewiesenen Pächters (vgl. entry).

detective, *a.* (dĕ-tĕ'kt-ĕw) was zur Entdeckung (von Verbrechen) gehört; besonders ~ service und ~ police, geheime Sicherheitspolizei; C.P.P. p. 252: Chief Inspector Th. of the D~ Police; ib. p. 293: a member of the D~ Police. — ib. p. 285: I'm off to do a little ~ business on my own account. — D.Bl.H. II, p. 115: a ~ officer.

detective, *s.* (dĕ-tĕ'kt-ĕw) ein Mitglied der "~ police"; ein geheimer Polizist. D.M. F. IV, p. 206: There's not a D~ in the Force that could find out better stuff than that. — G.L. p. 280: as we got out, the D~ laid his hand on Guy's arm. — M.R.F. p. 157: Some D~s arrested them all, and conveyed them to Bow Street. — Außerdem hat man private ~s, die man sich bei den Private Inquiry Offices bestellt, um einem Verbrechen auf die Spur zu kommen, oder irgend welche interessanten Verhältnisse ausspionieren zu lassen.

detergency, *s.* (dĕ-tör'-dĝĕn-ßĕ) reinigende Kraft (†). *Defoe, Tour thro' G. Britain* II, 290: Bath water ... possesses that milkiness, ~, and middling heat, so friendly adapted to weakened animal constitutions (D.).

determination, *s.* Anschließend an Wb.'s Bedeutung "direction or tendency to a certain end; guiding impulsion" ("Remissness can by no means consist with a constant ~ of the will to the greatest apparent good", *Locke*) sagt man: a ~ of blood to the head, Andrang des Blutes nach dem Kopf. So *Flor. Marryat, The Heart of Jane Warner* I p. 27 (T.). — *Warren, Intriguing and Madness.* — L.D.F. III, p. 185. (B.). — *Punch*, Apr. 16, '87 p. 181: Mr. Punch's Poet has been laid up lately with an acute ~ of prose to the pen.

determiner, *s.* früher bezeichnete man den Abschluß der akademischen Studien durch das Baccalaureatsexamen mit 'to determine'. Daher war ~ einer, der seine Studienlaufbahn so abzuschließen im Begriff stand. A.V.G. I p. 40: in the year 1540 only two of these schools were used by ~s. Jetzt längst außer Gebrauch.

deterrent, *a.* und *s.* (dĕ-tör'-rĕnt) abschreckend, Furcht einflößend — Abschreckungsmittel. O. und H. citieren für Beides *Bentham*. Bm.E. c. 41 (III p. 4): And now that address was staring at me like a contemptuous challenge, while the seal, the symbol of private rights and ~ honour, lay undermost. — M.f.P. I p. 307: the tent was rapidly filling, for the signal had gone forth that the *déjeûner* was served, and fancy costume is no ~ to appetite.

detestability, *s.* (dĕ-tĕ'ß-tă-bĭ'l-ĕ-tĕ) Scheußlichkeit. Cl.S. bk. II c. 4: As young ladies are to mankind precisely the most delightful in those years [19—25], so young gentlemen do then attain their maximum of ~ (D.).

detestant, *s.* (dĕ-tĕ'ßt-ănt) Verabscheuer (†). H.L.W. I, 121: The Prince and Buckingham were ever Protestants; those their opposites you know not what to term them, unless ~s of the Romish idolatry (D.).

detiny, *s.* (dĕ't-ĕ-nĕ) Vorenthaltung (†). Ad. I, 145: There are that will restore some, but not all; to this they have *posse*, but no *velle*; let the creditors be content with one of four. But this little ~ is great iniquity (D.).

detonator, *s.* (dĕ't-ŏ-nĕt-ĕr) „Puffer" (d. h. ein Ding, welches mit lautem Knall explodiert). *Punch* No. 2068 p. 90 s. u. Beefsteak Club. Für ein Schießgewehr B.N.M. bk. I c. 3 (p. 24): this is only a single barrel, an oldfashioned sort of ~.

detrain, *v.* (dĕ-trē'n) aus dem Eisenbahnzuge aussteigen lassen und aussteigen. H. — I.L.N. Dec. 2. '82 p. 559: a body of soldiers no longer quits a train, or alights from a train, but ~s. — *The Graphic*, Sept. 3. '81 p. 233: The London Scottish ~ing at Leith Station.

detrimentals, *s.* (dĕt-rĕ-mĕ'nt-ĕlſ) Ein üblicher slangartiger Ausdruck für angenehme junge Männer ohne Vermögen, jüngere Söhne u. dgl., welche auf reiche Partieen ausgehen. G.L. p. 98: it helps you enormously, being the object of perpetual warnings from husbands and chaperons, the first considering you '*mauvais sujets*' the last '*mauvais partis*'; for you are '~', for the most part, you will own. — ib. p. 104: it's well for you to talk ... about ~ and second sons, &c. — Go. M.D. p. 154: They were two good-humoured, lively girls; but so ill-trained as to distinguish very slightly between the "good matches" and the "~". — ib. p. 159: more than one of the Misses Lorimers' ~ requested to be favoured with a presentation to their lovely friend.

detritus, *s.* „Gerölle" L. Es ist der technische Ausdruck für den Straßenstaub und Schmutz, der durch Abnutzung (nicht durch Mist, Abgänge und dgl.) entsteht. M.L.L. II, p. 207: the "~" of the streets of London assumes many forms, and is known by many names, according as it is combined with more or less water (dust; mac; surface water &c.). — ib. p. 210: street-dust is disintegrated granite, that is, pulverized quartz and felspar ... it is the result of attrition, or in a word it is the ~ of the stones used in pavements and in macadamization.

deuce, *s.* (djūß) (lat. *deus*); "apology" für devil, welches anstößig ist. Sc.G.M. c. 18 (I p. 147): I think the ~ prompts me with teazing questions. — D.D.S. III p. 317: "I don't know any more than the ~", says Mrs. Pipchin. — Th.E.H. p. 78: ... that we should go to the ~ (if there be a ~), when the time comes. — Th.V.F. I p. 165: may all Poetry go to the ~, and every schoolmaster perish miserably! — ib. p. 199: he'd go to the ~ to be seen with a Lord. — ib. II p. 131: what the ~ can he find in that spoony of ... Vgl. devil und devil-may-care.

deuce, *s.* (frz. deux; s. L.; vgl. dtsch. Daus). Im Cant = twopence. M.L.L. I p. 276: Give him a ~ (2*d.*) and stall him off (send him an errand).

deuced, *a.* (djū'-ßĕd) verteufelt. Th.V. F. III p. 63: Rawdon was glad, ~ glad. — Di. H.T. bk. VI c. 11 (p. 243): ~ neat. — Auch **deucid** (H.I.M. I p. 557: to marry him to his daughter — ~ handsome girl!), und doocid (s. d. W.).

***deuke**, *s.* (djūk) J.: a duck. Sc.A. c. 15 (I p. 163): mony a time he wad slip in to see me wi' a brace o' wild ~s in his pouch. Die Schotten unterscheiden es in der Aussprache nicht von duke. Eine Frau dankte dem Duke of Roxburghe (R.R. p. 112) für eine Gabe mit den Worten: "Weel's me on your *guse* face, for Deuk's our [*over*] little to ca' ye". — S. auch unter confeised.

deutzia, *s.* (djū't-ßĕ-a; dŏi't-ßĕ-a). (Br.) G.B. II p. 10: in his hand he holds the bit of ~, muddy, stained, dispetaled almost past recognition. — ib.: you are roasting all the life out of that bit of ~. — ~ *gracilis*, ein in Japan, dem nördl. China und dem Himalaya heimisches zierliches Strauchgewächs mit weißen traubenförmigen Blüten, welche zur Blütezeit (Februar bis April in unseren Treibhäusern) die ganze Pflanze umhüllen. Die größere ~ *scabra*, deren Blätter mit glänzenden Haaren oder Schuppen besetzt sind, dauert in Gärten auch bei uns aus.

devastitation, *s.* (dĕ-wă'ßt-ĕ-tē'-schĕn) Verwüstung (†). *Heylin, Hist. of the Presbyterians* (1670) p. 164: Wherefore followed a pitiful ~ of Churches and church-buildings (D.).

devaunt, *v.* (dĕ-wā'nt) prahlen (†). F. Ch. VI p. 320: the most notable slaunder of Christ's holy evangely, which ... we did ostentate and openly ~ to keep moost exactly (D.).

***devel**, *s.* (dĕwl) ein sehr schwerer Schlag. J.: a severe blow. Sc.A. c. 25 (II p. 132): tak the pick till't, and pit mair strength, man — ae gude downright ~ will split it. I'se warrant ye.

develop, *v.* 1) ausgestalten, zur Entwicklung bringen. H.: to work out, to perfect, to complete. *Whitney, Life and Growth of Language* ch. 1 p. 9: Each inherits from his ancestors a physical constitution which makes him ~ unconsciously the same speech as theirs. — Bm.E. c. 27 (II p. 71): I am not so young as I was; and I have to ~ my property. — 2) biologisch ist to ~ 'to impart or furnish the impulse or power to organisms, to enable them to go through the process of evolution'. Daher scherzhaft C.M. Jul. '87 p. 76: Jack has taken upon him, in his mother's absence, to ~ measles, and so off Ethel had to go.

deviate, *v.* irre leiten (†). Cn. *Montaigne* c. 35: a wise man ought not so much to give the reins to human passions as to let them ~ him from the right path (D.).

deviceless, *a.* (dĕ-wăi'ß-lĕß) planlos, gedankenlos (↖). R.W.O. *Pref.* p. XXVII: To

teach that there is no device in the grave, may indeed make the ~ person more contented in his dullness.

Devil, *s.* 1) The Devil, vollständig The ~ and St. Dunstan (das Schild zeigte den Heiligen, wie er den Teufel mit der glühenden Zange bei der Nase packt) in Fleet Str. No. 2 neben Temple Bar war ein Lieblingsaufenthalt Ben Jonsons; hier tagte der von ihm gestiftete Apollo-Club (s. club, p. 243, c unten). Hier speiste später Swift mit Dr. Garth und Addison (H.Si. p. 293). Hier weilte Steele mit Vorliebe und datierte von hier Briefe an seine Gattin (Th. E.H. p. 133: "~ Tavern, Temple-bar, Jan. 3, 1707. Dear Prue", &c.); hier spielte noch O. Goldsmith sein mäßiges Whist. F.L.G. s. u. card-club. — ib. bk. III c. 17 (II p. 42): his shilling-rubber club at the ~ tavern. 1788 errichtete an der Stelle die Bankfirma Child & Co. ihr Haus; Ben Jonson's Leges Conviviales und der Original-Apollo seines Clubs wurden in demselben als heilige Reliquien bewahrt. — 2) printer's ~ hat L. Das W. bezeichnet auch sonst (vielleicht mit Gedanken an den spiritus familiaris) einen Diener, Gehilfen, namentlich bei Rechtsanwälten. "*Good Form in England*" by an American, New York '88 p. 73: The term "~" is applied to a barrister who does another barrister's work regularly for him. Every barrister of large practice has a "~", generally a junior in standing at the bar, to act for him in his absence. In the *Common-Law* bar, a "~" does not share the fee, but at the *Equity* bar he does. — Sl. D.: ~, among barristers, to get up the facts of a case for a leader; to arrange everything in the most comprehensive form, so that the Q.C. or Serjeant can absorb the question without much trouble. *Devilling* is juniors' work, but much depends on it, and on the ability with which it is done. — *Ch. Lever, A Rent in a Cloud* p. 172: I haven't got any information about Loyd, beyond his being appointed something, Attorney-General's '~', I believe at Calcutta. — 3) "Ye Devil on Two Styx (Black Letter). 2 vol." — scherzhafter Büchertitel von *Th. Hood* für eine Bibliothek (M.M. Aug. '60 p. 321). The ~ on Two Sticks ist Le Sage's Diable boiteux, s. u. Asmodeus. Auch Titel einer Farce Foote's, worin er die Ärzte verspottet. — 4) Di.C. bk. VIII c. 7 (p. 399): an unconscious practical philosophy, that defied the ~ Care and all his works — ist wohl nur vereinzelte Personifikation von Care mit Erinnerung an die Frage des Priesters bei der Taufe: Doest thou, in the name of this infant, renounce the ~ and all his works ...? — 5) Das Wort dient geradezu als starke Negation, wie in '~ a bit, ~ a farthing' (welche L. giebt). St.Tr. I, c. 10: the ~ a soul could find it out. — *Fielding, Jos. Andrews* II, 7: For I have been out this whole afternoon, and the ~ a bird have I seen. — Gs.G.M. I, 1: but now-a-days the ~ a thing of their own manufacture about them except their faces. — L.D.D. I p. 48: ~ a good it is; ib. p. 41: the ~ a thing. — D.Sk. p. 309: "I have heard dreadful noises". — "The ~ you have!" — Ebenso **deuce** (s. d. W.) D.M.F. III p. 210: 'Have we nothing to sell?' — "D~ a bit". D. verfolgt diesen Gebrauch hinauf bis U.E. Wir sagen ebenso: „das werd' ich den Teufel thun; ich scher' mich den Teufel darum". — 6) ~ dient zur Steigerung im schlimmen Sinne, wie 'the horse is the ~ to pull'. — 'the ~ of' ... verteufelt. — Th. P. II p. 192: you've always ad a deuce of a twist (Appetit). — ib. III p. 162: a man of great talents, who knew a good deal about the Emperor Paul's death, and was a devil to play (spielte sehr hoch und sehr geschickt). — Th.N. I p. 300: that Windus is the deuce to talk. — Th.V.F. II p. 131: you've got a ~ of a temper. — ib. p. 241: posting will cost a dooce of a lot of money. — T.D.T. II p. 320: your father's property has got into a deuce of a mess. — Th.L.W. p. 233: in a woman's eye the unanswerable tear always raises a deuce of commotion in my mind. — Verstärkt: the **devil and all**. D.O.T. p. 159: I needn't take this ~-~-~ of a trouble to explain matters. — D.Bl.H. II. p. 98: a ~-~-~ of a scrape it is. — Letzteres bedeutet zugleich 7) etwas ganz Unleidliches, Verderbliches und dgl. Th.P. I p. 192: to be left by a woman is the deuce and all to be sure. — *ib.* 148: But those attachments for old women are the deuce and all. Und so the ~ überhaupt. D.D.S. III p. 48: There's a Mausoleum down at my place, in the park, but I'm afraid it's in bad repair and, in point of fact, in a ~ of a state — ganz verfluchtem Zustand. D.M.C. p. 152: up all night, and lying by all day, and leading a ~ of a life — ein ganz verfluchtes Leben. Davon dann "to play the ~ [und mancherlei Substitute für ~] with", bei L. mit „schaden, zu Grunde richten" nicht sehr treffend wiedergegeben, s. u. play. — 8) the **devil to pay**; eine häufig falsch verstandene Phrase, um eine große Verlegenheit zu bezeichnen. Deutsch entspricht fast immer „der Teufel ist los". L.Ch.A. I, 1: here'll be the ~ ~ ~ about her. — Vollständiger Sc.P. c. 36 (III p. 139): if they hurt but one hair of Cleveland's head, there will be the ~ ~ ~, and no pitch hot. Ganz ebenso S.S.E. c. 31. — B.Mo. III, 1: Look how he lives! — Balls — banquets — fine arts — fiddlers — charities — and the ~ ~ ~! — D.C.H. p. 13: what with the wheels of a cart, the tramp of a horse, the voice of a man ... there was soon the very What's-his-name to pay. — L.S.C. II p. 42: the opposition papers will get hold of Lord T.'s appointment, before we gazette him, and there will be the deuce to pay with them. Das Sl.D. erklärt to pay richtig als „theeren"; Originally a nautical term, meaning to stop the seams of a vessel with pitch, "here's the ~ ~ ~, and no pitch hot", said when any catastrophe occurs which there is no means of averting. — "to pay over face and eyes, as the cat did the monkey". Daneben erklärt Bw.P.F. *devil* = any dirty slab; O. dagegen = a certain seam so called from its awkwardness to caulk. — 9) the ~ is roused in him: seine böse Natur erwacht. G. L. p. 68: the chestnut's ~ is thoroughly roused by this time. — 10) **devils**, konisch geformte Häufchen angefeuchteten Pulvers, die langsam sprühend niederbrennen, wenn man sie anzündet, Sprühteufel. Str. citiert *Th. Hook, Gilb. Gurney*, c. 7: (the pastilles) being neither more nor less than four ~s, or wild fires, such as we were in the habit of making at school. — **Sprichwörtlich**: 11) T.B.T. p. 203: better the ~ you know than the ~ you don't know, ein Übel, das man kennt, ist leichter. — 12) when the ~ was sick, the ~ a monk would be, ein sehr gewöhnlich sprichwörtlich gebrauchter Vers, auf Personen angewandt, die durch Unglück, namentlich Krankheit, zur Reue über ihre Übeltaten geführt werden. T.C.R. II p. 289. — S.B.P. II p. 162. — *The Gamesters* (by *Shirley* and *Jonson*, altered by *Garrick*): The devil was sick, the devil a monk would be; The devil was well, the devil a monk was he (= he was not, s. oben). Die Quelle ist nach Fr. F. Rabelais, s. U.R. bk. IV ch. 24. — 13) J. M.C. I p. 304: the ~ is not so black as he is painted, sprichwörtlich. — 14) D.M.C. I p. 190: Does any one doubt the old saw, that the ~ (being a layman) quotes Scripture for his own ends? Quelle ist *Shak.* Merch. I, 3: The ~ can cite Scripture for his purpose. — 15) to be **between the ~ and the deep sea**, zwischen zwei gleich schlimmen Notwendigkeiten zu wählen haben. Sc.O.M. c. 33 (III p. 45): I fell into Claverhouse's party when I was seeking for some o' our ain folk to help ye out o' the hands of the whigs; sae being atween the de'il and the deep sea, I e'en thought it best to bring him on wi' me. — McC.H. c. 9 (I p. 147): The unhappy sheriffs were placed, as the homely old saying would describe it, ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~. If they touched the property of the Hansards they were acting in contempt of the privilege of the House of Commons ... If, on the other hand, they refused to carry out the orders of the Court of Queen's Bench, that court would certainly send them to prison for the refusal. — 16) to **give the ~ his due**, L.: Jedem das Seinige einräumen. Die Quelle ist *Shak.* H4A I, 2: he will ~ ~ ~ ~ ~. — 17) the ~ take the hindmost, L.: „der Teufel hole den Letzten". Die Quelle *Butler, Hudibras* pt. I can. II, 633 (*Prior, Ode on taking Namur. Pope, Dunciad* bk. II, 60. *Burns, To a Haggis*). Fr.F. p. 115. — 18) "Heaven sends us good meat, but the ~ **sends cooks**" führt Fr.F. p. 115 auf *Garrick, Epigram on Goldsmith's Retaliation* zurück; doch steht schon *Swift, Polite Conversation*, Dial. II: God sends meat and ~ ~ ~ ~. — 19) Ebenda Dial. I: **Tell truth and shame the ~**; doch dasselbe schon *Shak.* H4A III, 1: O, while you live, ~ ~ ~ ~ ~ ~. — 20) Sc.F.N. c. 21 (II p. 153): you are willing to work for what you want, and yet when I offer you gold for the winning, you look on me as **the ~ looks over Lincoln** — so sauer wie eine Citrone aussehen. D. weist es schon aus *John Heywood* († 1565?) nach, und bringt Stellen aus F. W., welche die Phrase teils auf ein Teufelsbild, welches über Lincoln College angebracht war, beziehen, teils auf den Neid, den der Teufel über die Pracht des Doms von Lincoln empfunden habe. *Swift, Polite Conv.* Dial. I: she looked at me as ~ ~ look'd ~ ~. — 21) Bw. W. II, 194: I was well satisfy'd, gave him his sword, and we became as great friends as **the ~ and the Earl of Kent** — bezüglich auf den schurkischen Charakter Goodwins, Grafen von Kent unter Eduard dem Bekenner. *Swift, Polite Conv.* Dial. III: *Lady Sm.* Miss, I hear that you and Lady Couplers are as great as cup and can [great = intimate]. *Lady Ans.* Ay, as great as ~ ~ ~ ~ ~ ~ (D.). — 22) **the ~ upon dun**, der Teufel zu Pferde, d. h. Unglück über Unglück (†). U.R. bk. IV c. 33: Poor Panurge began to cry and howl worse than ever. "Babillebabou", said he, shrugging up his shoulders, quivering all over with fear, "there will be ~ ~ ~ ~. This is a worse business than that the other day". — 23) **pull devil, pull baker**. Ein Knabenspiel. Die Knaben stehen, in zwei Parteien geteilt, einer hinter dem andern, und, jeder den Vordermann um den Leib fassend, einander gegenüber, so daß die beiden vordersten sich ins Gesicht sehen und sich die Hände reichen können. So versuchen sie mit vereinten Kräften sich gegenseitig über einen mitten zwischen ihnen durchgehenden Strich zu ziehen. Der Name kommt nach Str. daher, daß von den vordersten Knaben der eine den Teufel, der andere den Bäcker vorstellt, die sich um die Brote reißen. *Marryat, P. Simple* I, 10. — (Br.) R.R. I p. 156: the young patient ... desires sincerely to be brought down; and the son of the house ... desires sincerely to bring her down. It is a case of ~ ~; ~ ~! Baker being represented by Constance, Devil by St. John and Esther. But two pull stronger than one, and they gain their point. — 24) M.L.L. II p. 19: the apparatus for a game known as the "**devil among the tailors**" s. bagatelle. Bw.P.F. erzählt, nach der Anzeige von '*The Tailors, a Tragedy for warm weather*' zum Benefiz des Schauspielers Dowton im Haymarket hätten sich 7000 Schneidergesellen um das Theater gesammelt,

die Aufführung des Stückes zu hindern, weil sie eine Beschimpfung ihres Handwerks darin vermuteten. Daher habe Fairburn dasselbe unter dem Titel "The ~ ~ ~" drucken lassen. — Zus.: **devil-directed**, H.S.G. p. 31. — **devil-dodger**, ein eifernder Prediger. *Life of J. Lackington* (1791), Let. VI: These ~-~s happened to be so very powerful (that is, noisy) that they soon sent John home, crying out, he should be damn'd. — **devil-queller**, Teufelsbanner. H.Aut. p. 197: the arguments by which the Devil prevails are precisely the ones that the ~-~ most rarely answers. — **devil's apron.** H.Aut. p. 171 s. unter bladder-weed. H.: the very broad form of the sea-weed *Laminaria saccharina*, a North American plant. Dazu *Whitney*: an olive-brown alga ... in which the frond is elongated, with a wavy margin. — **devil's beauty.** Go.M.D. p. 46: My girls had not a shilling: they had nothing but birth, and the ~ ~ — youth. Anders Si. p. 59 von den Frauen von Salt Lake City: But the same stamp of dowdy homeliness seems impressed in all alike, and even for the "~ ~" you may look in vain. — Ein französisches Sprichwort sagt 'Le diable était beau quand il était jeune'. Dies genügt für die erste Stelle. Thackeray sagt (Th.M. V, *Char. Sk.* p. 367): this very physical superiority which English ladies possess, this tempting brilliancy of health and complexion, which belongs to them more than to any others, has operated upon our Artists as a serious disadvantage, and kept them from better things. The French call such beauty "*La beauté du Diable*", and a devilish power it has. Dies paßt mehr für die zweite. Das Treffendste sagt wohl Th. Fontane in „Schach von Wuthenow" (V.Z. 1884, 4. und 5. Aug.): Kaiser Alexander I. habe, als er in Berlin war (1804) die Schönheiten des Hofes in 'beauté coquette, triviale, céleste, beauté du diable, und beauté qui inspire seule du vrai sentiment' geteilt. Die b. du d. sei es, auf die sich das Wort 'le laid, c'est le beau' anwenden läßt — nach gemeinen Begriffen häßlich, aber schön durch Piquanterie, Geist, Temperament. — **devil's dance**, rasendes, wie besessenes Treiben u. Streben in Verfolgung irgend eines Zieles. C.Mst. I p. 284: the ~ ~ of the Indian Diamond has threaded its way to London. — **devil's darning-needle** s. u. darning-needle. — **devil's dust.** Bl. M. II p. 287: all around and about you must be a mockery — your house a four-storeyed delusion, your butler a ruined greengrocer ... your clothes the cheap product of the last Manchester discovery in ~ ~ and glue. — D. giebt Cl.M. IV, 239: Does it beseem thee to weave cloth of ~ ~ instead of true wool ...? Dies zeigt die Schiefheit von L.'s Erklärung: „ein schlechtes Zeug aus Abfällen und Mehlpappe bereitet". Vielmehr ist ~ ~ der Stoff, der dadurch gewonnen wird, daß der Reißwolf (devil) die alten Wollenstoffe in ihre Fasern zerteilt. H.: the flock which is torn out of cotton or wool by the teazing-machine; of this cheap cloth is made. — **devil's mattins**, Teufels-Dienst (eigentl. = Frühmette). Sc.F.N. c. 21 (II p. 148): since I have given up ... my bat for a sword, my cap for a beaver. ... my religion for the ~ ~, and mine honest name for —. — **devil's picture-books**, Spielkarten (neben L.'s ~'s books). Bs.S.C. II p. 83: they were performing the prefatory operations with the cards. These have been unkindly called the ~ ~-~, but &c. — **devil's tattoo.** L.: „das Trommeln mit den Fingern auf den Tisch". Auch „mit dem Fuß auf den Erdboden". I.Lg. *The Lady Rohesia* p. 402: her eyes were cast down, mournfully fixed upon her delicate little foot, which was beating the ~ ~. — Th.N. II p. 289: she herself sat tapping her feet on the floor, and performing the most rapid variations of that air which is called the ~ ~. — **Devil's Walk**, die Welt. B.G.K. p. 134: such society can be obtained in almost any part of the ~ ~, and in Calcutta as elsewhere. — Th.P. II p. 243: "It must be a cottage with a double coach-house, a cottage of gentility, Sir", said Pen, quoting the hackneyed ballad of the ~ ~: but his Uncle did not know that poem (though, perhaps, he might be leading Pen upon the very promenade in question). Nach einem so betitelten Gedicht von *Rich. Porson* (gedr. in "The Book of Humorous Poetry", Edinburgh, Nimmo, p. 26), welches anfängt: From his brimstone bed, at break of day, A-walking the Devil is gone, To visit his snug little farm of the earth, And see how his stock goes on.

devil, *v.* 1) Zu der Bedeutung „unter Anwendung von Cayennepfeffer rösten" ist zu bemerken, daß man oft ~led kidneys und **devilled biscuit** erwähnt findet. Y.C. I p. 92 s. u. cayenne, *v.* — Di.S. bk. IV c. 10 (p. 263): his table cleared; a ~ ~ placed before him, a cool bottle and a fresh glass. — B. N.M. bk. IV c. 3 (p. 313): engaged in ... munching his ~ ~s. Das biscuit wird erweicht, mit einer Mischung von Cayennepfeffer, Anchovy paste (s. d. W.), Salz und Currypulver überzogen und dann in reichlicher Butter gebraten (Cassell's Dict. of Cookery). — 2) untergeordnete Dienste thun; s. devil, *s.* 2. — 3) sich wie toll tummeln. Cu. N.N. p. 132: Like imps and demons, the black sinners clambered over the sharp points and along the rocks ... madly dancing and ~ling about.

devildoms, *s.* (dĕ′wl-dᵊmſ) Teufelskünste. I.Lg. *Lord of Thoulouse*, p. 250: A man half so famous For ~. — Sir, it's the great Nostradamus. — Bei Kuntze, *Tennyson, The Revenge* II: I should count myself the coward if I left them ... To these Inquisition dogs and the ~ of Spain.

deviless, *s.* (dĕ′wl-ᵉß) Teufelin. St.Tr. II p. 82 (c. 64, p. 147, T.): though we should abominate each other ten times worse than so many devils or ~es, &c. — D. belegt es schon aus U.R. bk. III c. 27: There was not an angel, man, devil, nor ~ upon the place.

devilet, *s.* (dĕ′w-lᵉt) Teufelchen. I.Lg. *The Truants* p. 319: And pray now what were these ~s call'd? These three little Fiends so gay?

devil-may-care, *a.* (dĕ′wl-mē-kār″) = devil-me-care bei L. Gedacht wird "the devil may care, mag der Teufel sich drum scheren, nicht ich"; während bei devil-me-care "the devil I care" = I don't care (s. devil, 5) vorschwebt. „Verwegen" deckt am meisten. T.Br. p. 284: they think I'm a ~-~-~, reckless young scamp. — D.C.H. p. 48: with an assumption of a ~-~-~ voice. — *Mrs. Dinah M. Craik, A Life for a Life* II p. 89: with his bold ~-~-~ jollity. — K.W. S. p. 122: a jaunty, ~-~-~ looking fellow. — Th.V. III p. 306 auch: a deuce-may-care smile on his face. — Substantivisch F.Ex. I p. 19: Did the *landman* fight any the worse, think you, because he had left behind him in the village the sunburnt *frau* and their young ones, than would your dashing ~-~-~, who goes jauntily away to the war with a laugh and a jeer? — W. und Wb. haben die W. nicht; O. und H. übergehen **devil-me-care** ganz, obwohl D. sagt: Lord Lytton always writes ~-~-~, und es belegt mit *What will he do* &c. bk. II c. 2: he ... looked altogether as ~-~-~, rakehelly, handsome, good-for nought as ever swore at a drawer. Auch **devil-me-carish**, obgleich bei L., hat weder O. noch H. Es findet sich z. B. B.M.N. bk. VI c. 20 (II p. 191): Nothing could be more vagrant, ~-~-~, and, to use a slang word, *tigrish*, than his whole air.

devilment, *s.* (dĕ′wl-mᵉnt) roguery, mischief (im Norden). (Str.) — *Warburton, Crescent and Cross* I p. 273. (B.) — M.L. L. III p. 117: I'd go and paint my face as clown, and although dressed in my ordinary clothes I'd go and tumble with the rest of the lads. I did it for ~ (Spaß), that's what I call it, &c. — O. citiert *Morton*: This is our ward, our pretty Rose — brought her up to town to see all the ~s and things (Tollheiten).

devilmost, *s.* äußerste Bosheit. I.Lg. *Grey Dolphin* p. 359: If the Baron de Shurland could but get the King's pardon for what, in his cooler moments, he admitted to be a peccadillo, he might sniff at the Pope, and bid him 'do his ~'.

devilry, *s.* (dĕ′wl-rᵉ) Teufelei; und zwar „Treiben des Teufels", "diabolical mischief". *Sir T. More, Workes* p. 1129: He calleth the unwrytten verities starke lyes and deuilry. — *Hazlitt, Dram. Literature*: Better this honest simplicity than the ~ies of the Faust of Goethe. Für „Greuel der Verwüstung" steht es F.Ex. II p. 311 vom Bombardement von St. Denis: the ruthless ~ went on; — für „Auflösung aller Ordnung" ib. I p. 206: The sight was one never to be forgotten — a sight of misery, chaos, disorganization, and general ~; — für „das Dämonische" S.R. Sept. '73 p. 313: compositions issue from the South of Italy of a dash and ~ which point not to decadence but to revival [von Skulpturen]. Endlich citiert Str. *Hewlett, College Life*, v. I p. 93: a capital meal of all sorts of ~ies (ausgesuchte seltsame Sachen).

Devon (dĕ′w-ᵊn) 1) *n.* = Devonshire (s. Berks). Adjektivisch Sh.R. III, 4 (p. 52): an' we've any luck we shall see the ~ monkerony in all the print-shops in Bath. — 2) *s.* hochgeschätzte Milchkühe. G.L. p. 49: he took the prize for ~s at the Great Mesopotamian Agricultural, with a brindled bull. — T.P.O. I p. 69: Close upon these, in another pasture, a dozen red ~s chewed and reflected.

Devonian, *a.* (dᵉ-wō′-nᵉ-ᵊn) zu Devonshire gehörig. Bn.L.M. II p. 315: Flo ... spent some weeks in the oldfashioned house surrounded by ~ woodland.

devonport, *s.* (dĕ′w-ᵊn-pō°ʳt) = davenport (s. d. W.). R.M.D. c. 25 (III p. 75): "I must make quite sure of the Litchfold creature", she considered, after she reached home, pulling her ~ towards her, and taking out crested note-paper and a crested envelope. — ib. c. 27 (p. 107): Miss Rodwell sat at her ~, and before her was an ever-increasing ... pile of letters.

Devonshire, *s.* = ~ Club, in St. James's-str., ein Klub, der ganz im Dienste der liberalen Partei steht (s. club, gegen Ende). H. I.M. '78 p. 661: is he a middle-class whig, ... what is to prevent him entering his name at the Reform or the ~? — ~ **cream** (s. u. clotted cream in clot, *v.*; *Proceedings, Royal Geographical Society*, June '88 p. 338) ist als die denkbar beste Sahne durch ganz England berühmt, so wie auch ~ butter für die beste der Welt erklärt wird. Die Race der dortigen Rinder wird sehr hoch geschätzt; s. Devon 2. — ~ **House.** B.M.W. I p. 275: Who can fancy William Pitt at his ease in the social orgies at Brookes's, or amidst the gay coteries of ~ ~? — ~ ~ liegt in Piccadilly, Ecke von Berkeley Street, und wurde von Kent für William Cavendish, dritten Herzog von Devonshire († 1755) gebaut. Es enthält sehr gute Gemälde und eine Sammlung alter Schauspiele, die 'Kemble Plays', darunter viele erste Ausgaben von Shakespeare, von John Philip Kemble ge-

sammelt, und nach seinem Tode für 2000 *l.* erworben. Hinter dem Hause ein schöner Garten.

devoted, *prt.* zärtlich liebend, innig anhängend. Di.L. c. 2 (I p. 11): he was a posthumous child, and soon lost a ~ mother. — *J. C. Morison, Macaulay* (in E.M.L.) p. 3: But many a ~ mother could watch by the sick-bed of her son for weeks without sleep, &c.

devoterer, *s.* (dĕ-wō′t-ĕ-rĕr) Ehebrecher (†). B.W. I, 450: He that breaketh wedlock with his neighbour's wife let him be slain, both the ~ and the advouteress (D.).

devotionair, *s.* (dĕ-wō′-schĕn-ār) Frömmler (†). N.L.G. II, 264: The Lord Chief Justice Hales, a profound common lawyer, and both ~ and moralist, affected natural philosophy (D.).

devotionals, *s. pl.* fromme Gebräuche, Andachtsübungen (†). G.T.Ch. p. 87: Nor have they had either more cause for, or better success in, their disputings against the ~ of the Church of England (D.).

devour, *v.* to ~ one's heart, sein Herz verzehren, sich abhärmen. B.M.N. bk. XI c. 16 (IV p. 91): Nora went back to Mrs. Goodyers' and resolved to wait, ~ing her own heart in silence.

devulgarize, *v.* (dĕ-wŏ′l-gĕr-āiſ) aus der Gemeinheit erheben, adeln. *Colburn's Mag.* Fl. p. 266. O., H. u. *Whitney* haben das Wort nicht aufgenommen.

dew, *s.* poetisch für Thränen, wie schon *Shak.* Lucr. 1829: do not steep thy heart in such relenting ~ of lamentations, und öfter. Bm.L.D. I p. 37: But the only thing that opened was the great brown eyes of the Counsellor, which rested on my mother's face with a ~ of sorrow, as he spoke of sins. — **dew-beater**, L. [er schreibt dew-blaters, Druckfehler, wie die alphabetische Stellung zeigt]: „Füße — wasserdichte Stiefel". Auch "an early walker" (†). H.L.W. I, 57: the ~-~s have trod their way for those that come after them (D.). — **dew-drenched** trees, (Br.) N.W. I p. 10. — **dew-dropping**, Tau träufelnd, regnend. *Shak.* Rom. I, 4, 103. A. Schmidt: wetting, rainy. Anders *Keats, Endym.* II, 347: 'T was even so with this D~-~ melody — wie Tau herabfallend (Kuntze). — **dew-laden** (leaves and branches) F.G. G. p. 6. — **dew-lipped**, mit taufeuchten Lippen, *Keats, Endymion* II, 408: The morning south Disparts a ~-~ rose (Kuntze). — **dew-rake**, große, engzahnige Harke (Rechen), die Grasplätze zu säubern (†). G.T.Ch. p. 381: Like ~-~s and harrowes armed with so many teeth, that none great or small should escape them (D.). — **dew-sweet**, vom Tau duftend. *Keats, Endymion* IV, 701: Its side I'll plant with ~-~ eglantine (Kuntze). — **dew-wet**, (Br.) G.B. II p. 167: her eyes shine ... like ... ~-~ flowers through happy tears.

dewan, *s.* (dĕ-wŏ′n) Finanzminister (indisch). Sc.C.C. c. 29 (II p. 198): directions transmitted ... by the Nawaub's ~, or treasurer. — *Times*, Jun. 22. '86: he was certainly superseded in the office of D~ very soon afterwards. — H.: the head officer of finance and revenue.

dew-clawed, *prt.* mit einer Afterklaue versehen. *Keats, Endymion* IV, 689: Sorrel untorn by the dew-claw'd stag (Kuntze).

De-Witt, *v.* (dĕ-wĭ′t) Volksjustiz üben, morden. Mc.Hi. c. 16 (VI p. 46): One writer, in a pamphlet which produced a great sensation, expressed his wonder that the people had not, when Tourville was riding victorious in the Channel, Dewitted the nonjuring prelates. — D. giebt *Modest Enquiry into the Present Disasters*, 1690 (*Life of Ken* p. 561): It is a wonder the English nation ... have not in their fury ~-~ed some of these men who have brought all this upon us. And I must tell them that the crimes of the two unhappy brothers in Holland (which gave rise to that word) were not fully so great as some of theirs [gemeint sind der Großpensionär John und sein Bruder Cornelius de Witt, 1672 vom Volke in Amsterdam gemordet]. — *Declaration of Bps. in answer to Modest Enquiry*, 1690 (*ib.* p. 566): He barbarously endeavours to raise in the whole English nation such a fury as may end in ~-~ing us (a bloody word but too well understood). — *Prior, The Viceroy*: Repent, and be for once sincere, Thou ne'er wilt be ~-~ed.

dewle, *s.* (djūl) Klagelied (†). *Sackville* († 1608). *The Induction*, st. 14: But when I saw no end that could apart The deadly ~ which she so sore did make, With doleful voice then thus to her I spake (D.).

dewskitch, *s.* (djū′-skĭtsch) M.L.L. I p. 244: what does it ('ferricadouzer') mean? It means a ~ (a good thrashing). So auch das Sl.D., welches zusetzt 'perhaps from catching one's due'. (?)

dewtry, *s.* (djū′-trĭ) Stechapfel, datura (†). *Butler, Hudibras* III, 1, 319: Make leeches and their punks with ~ Commit phantastical advowtry (D.).

dewy, *a.* ~-**feathered**, mit betauten Flügeln. M.E.W. I, I p. 316: around them screamed the fowls of war, greedy of battle, ~-~, the wolves sung their horrid evensong.

dexter, *a.* L. „zur rechten Seite gehörig". In der Wappenkunde wird der Wappenschild wie ein lebendes Wesen angesehen, und was für den Beschauer links ist, ist für das Wappen ~. Vgl. bar, *s.* 10 und bend, *s.* 1. — *Encyc. Brit.* bei O.: The ~ side of the escutcheon is opposite to the left hand ... of the person who looks thereon.

dey-woman, *s.* Milchfrau. Sc.F.M. c. 32 (III p. 127): The ~-~ enters the Castle about vesper-time. — ib. p. 128: The dey, or farm-woman entered with her pitchers, to deliver the milk for the family. Das woman im ersten Beispiel ist überflüssig, da dey an sich schon = dairy maid (H.); wie L. auch giebt.

dhal, *s.* s. dall.

dhar, *s.* (dār) der krumme Säbel der Birmanen. *Whitney, Cent. Dict.* — J.L.N. Dec. 25. '86 p. 691: a few ~s or scimitars.

dhoby, dhobyman, *s.* (dō′-bĭ) R.D.I. I p. 132: he announced that "he look for dhobyman for master's clothes all night". — ib.: whose exertions in pursuit of the dhobyman were attended by a violent thirst. — Sl.D.: dobie, an Indian washerman; and though women wash clothes in this country, Anglo-Indians speak of a washerwoman as a dobie.

dhow, *s.* (dau) einmastiges arabisches Fahrzeug, 150 bis 250 tons fassend; auch für Sklaventransport von der afrikanischen Küste nach dem Roten Meere und dem Persischen Meer-Busen gebraucht (O.). St.D.C. I p. 47: Nearer in-shore float a number of Arab ~s, boats, lighters, &c. — ib. p. 183: several grey rocky islets mocked us ... with an illusion of Arab ~s with white sails.

Dhu, *n.* (dū) **Roderick** ~, ein tapferer, wilder Stammhäuptling in Sir Walter Scotts '*Lady of the Lake*.' B.Pm. c. 61 (p. 259): up they started from their repose, like ~ ~'s merry men.

dhudeen, *s.* = dudeen (s. d. W.). dhu ist gälisch = schwarz; Dublin z. B. ist = black pool.

dhurra, *s.* (dŭ′r-ră) indische Hirse, Durregras (*Sorghum vulgare*). *Fortn. Rev.* Dec. '86 p. 784: the negroes generally were beginning to cultivate something more than pumpkins and ~. — Auch durra geschrieben.

Di, *n.* (dăi) 'short' für Diana. F.F. I p. 184: What a girl that Di Clapperton is to step out! — Y.B.H. II p. 40.

diablotin, *s.* (frz.) Teufelchen (↘). Sc.K. c. 24: Wayland was about to hazard a reply to this alarming inquiry, when the little ~ again thrust in his oar.

diabolarch, *s.* (dăi-ă′b-ŏ-lārk) Herrscher über Teufel (↘). *J. Oxlee, Confutation of the Diabolarchy* p. 9: Supposing, however, this Satan to be meant of a real angel, there will be no need to expound it of the D~ (D.).

diabolarchy, *s.* (dăi-ă′b-ŏ-lārk-ĕ) Teufelsherrschaft (↘). *J. Oxlee, Confutation of the Diabolarchy* p. 30: The final and concluding argument ... against the received dogma of the D~ (D.).

diabolifuge, *s.* (dăi-ă-bŏ′l-ĭ-fjūdsch) Mittel gegen die Macht des Teufels (↘). *O. W. Holmes, Poet at the Breakfast Table* p. 316 (T.): The Dr. — used to exorcise the demon of disease with recipes of odor as potent as that of the angel's ~ — the smoke from a fish's heart and liver duly burned.

diabolish, *a.* (dăi-ă′b-ŏ-lĭsch) verteufelt; ganz wie sonst deuced (s. d. W.). H.Aut. p. 123: He would like to have the old boodle of them (I remonstrated against this word, but the Professor said it was a ~ good word, and he would have no other) with their wives and children, shipwrecked on a remote island, &c.

diaculum, *s.* (dăi-ă′k-ĭ-lĕm) wohl nur Verstümmelung von diachylum, Bleipflaster. *Ch. Reade, A Terrible Temptation* II p. 169: Let his tutor take him to all quarter-sessions and assizes and stick to him like ~, &c.

diagnose, *v.* (dăi′-ă-gnōs) die Diagnose stellen; nach den Symptomen das Übel bestimmen. O.: to ascertain from symptoms the true nature and seat of, as a disease. — *Times* March 25. '87: we do not feel disposed to ~ the cause of it.

diagonal, *s.* schräg kariertes Zeug. *Whitney, Cent. Dict.*: Same as *diagonal cloth*, especially in the United States: a term introduced about 1875. — *Howells, A Modern Instance* II p. 103: K. was dressed in a long frock-coat of cheap ~s.

diagonalise, *v.* (dăi-ă′g-ŏ-nĕl-āiſ) die Richtung der Diagonale einschlagen. *Tennyson, Becket* II, 2: His Holiness, pushed one way by the Empire and another by England, if he move at all, Heaven stay him, is fain to ~ (Kuntze).

dial, *s.* ~-**motto**, Sinnspruch auf den Zifferblättern von Sonnenuhren. L.E.E. p. 122: They [beggars] were the standing morals, emblems, mementos, ~-~s, the spital sermons, the books for children, the salutary checks and pauses to the high and rushing tide of greasy citizenry. Ein solches ~-~ z. B. auf H.'s Illustration zu dial, 3: 'Shadows we are, and like shadows depart'.

dialect, *v.* mundartlich sprechen (↘). N.L. (Hl. VI, 166): By corruption of speech they false ~ and misse-sound it (D.).

dialectology, *s.* (dăi′-ă-lĕkt-ŏ′l-ŏ-dschĭ) Mundarten-Kunde. *Academy*, June 13, '85 p. 427: A seminary of practical philology and ~. — ib. '86 p. 132: the interests of modern philology and ~.

diamantiferous, *a.* s. diamondiferous.

diamond, *s.* In der Bedeutung „harter Stahl", überhaupt „harte Substanz", wie sonst adamant (s. d. W.). — *Chaucer, Romaunt of the Rose*: Have harte as hard as diamaunt, Stedfast, and nauht pliaunt. — *Milton, Defence of Smectymnuus*: Zeal, whose substance is ethereal, arming in complete ~ ascends his fiery chariot. ... — *id. Paradise Lost*, b. VI: On each wing Uriel and Raphaël his

vaunting foe, Though huge and in a rock of ~ armed, Vanquished, Adramelech and Asmodai. — *Trench S.G.* — Zus.: **diamond beetle**, Diamantkäfer, Entimus imperialis, zu den Curculionidæ gehörig; gegen 3 cm. groß; schwarz u. grün mit erhabenen Furchen, darin vertiefte Grübchen, die mit prächtig schimmernden Schüppchen besetzt sind. In Südamerika und Afrika. St.D.C. I p. 288: ~ ~s abounded. — **diamond-hilted**, Bn.R. A. II p. 5: the gift of a ~-~ sword. — **diamond-pane**, rautenförmige (in Blei gefaßte) Scheibe. G.L. p. 73: a sharp sleet lashing the windows, and rattling at their ~ ~s. — **diamond-paned**, mit rautenförmigen Scheiben. L.T.H. p. 7: the reposeful old house glittered with fiery sunset reflections in the bright ~-~ lattices of their peaked gables. — L.D.D. II p. 229: a ~-~ window. — **diamond-rimmed**. Cu.N.N. p. 143: [in Philæ] Ptolemy and his Cleopatra ... drained their ~-~ goblet of life and love — wohl kaum klar gedacht. — **diamond-ringed**. Y.R.A. I p. 233: podgy ~-~ fingers. — **diamond-sparrow**. F.J.M. p. 411: "Twit—twit—twit" came from the throats of some ~-~s which were flitting among the gum-trees, and a flock of lowry-parrots floated through the bush. So oder auch ~-bird nennen die australischen Ansiedler wegen der schönen glänzend weißen Flecke auf dem Gefieder einen Vogel des genus *Pardalotus*, *P. punctatus* (Gould's *Birds of Australia*, vol. II, plate 35). — **Diamond State**, Bezeichnung des Staates Delaware (Daniel, Geogr.), weil er, obgleich klein, sehr kostbar ist (Wl.). — **diamond-strewn**. Cu.N.N. p. 120: that craggy, desolate, ~-~ valley, into which Sinbad was carried.

diamond, *v.* **1)** mit Diamanten schmücken. J.A.N. c. 46 (p. 386): and then the tears rolled over the long lashes, and ~ed her cheek. Findet sich nirgend verzeichnet. — **2)** mit Rauten versehen. *Keats, Eve of St. Agnes* XXIV: A casement ... ~ed with panes of quaint device. — ~**ing**, Fensterrauten. The moon ... Should look thro' four large windows, and display Clear, but for goldfish vases in the way, Their glassy ~ing on Turkish floor. (?) *Castle Builder* (Kuntze).

diamonded, *a.* L.: „rautenförmig". Doch auch **1)** „mit rautenförmigen Scheiben". Sc. F.N. Pref. p. XVII: the lime-trees, the branches of which chequered the moon-light which fell on the floor through the ~ casement. — **2)** mit rautenförmigen Zieraten versehen. S.A.D. p. 179: the round pat of butter with the cow reposing on the top within the ~ edge. — **3)** = decked with diamonds. *Rita, an Autobiography*, p. 93: ~ necks and stomachers.

diamondic, *a.* (dai'-ä-mŏ'nd-ik) was von Diamant ist oder den Wert von Diamanten hat (⁀). Bm.E. c. 21 (I p. 250): the law was laid down in both books, that golden fowls and ~ pigs must die the death before they begin to over-eat production.

diamondiferous, *a.* (dai'-ä-mönn-di''f-ö-röß) Diamanten enthaltend und als Ertrag gebend. Ch.J. Feb. '71 p. 119: After loosening the red ferruginous gravel by means of a pick, and removing the large boulders, those who are not possessed of washing apparatus, and the means of transporting the ~ soil to the river, merely pass it through a fine sieve, and then examine the remainder. — T.S.A. II p. 151: Even then the question whether this part of South Africa was ~ had not been settled. — ib. p. 154: The commencement of diamond-digging as a settled industry was in 1872. It was then that dry-digging was commenced, which consists of the regulated removal of ground found to be ~ and of the washing and examination of every fraction of the soil. Note zur ersteren Stelle: This is an abominable word, coined as I believe for the use of the British diamond-fields; — but it has become so common that it would be affectation to avoid the use of it. — *Dr. Hall, Modern English* (1873) p. 177 (bei D.): One of the latest creations of pretentious sciolism which I have noticed is '~', a term applied to certain tracts of country in South Africa. *Adamantiferous*, etymologically correct, would never answer; but all except pedants or affectationists would be satisfied with diamond-producing. Ein dem letzteren ähnlicher Versuch *Academy*, Sept. 14, '78: Men with thick straw shoes go on walking about in the *diamantiferous* sands of the valleys.

diamondize, *v.* (dai'-ä-mönd-aiß) mit Diamanten schmücken (⁀). O.H.B. I p. 72: those decolletées and ~d old ladies.

diaperer, *s.* (dai'-ä'p-ö-rör) Muster-Zeichner, „Entwerfer (?). M.Tw. *Prince and Pauper* I p. 73: the great post of D~s to the Princess of Wales.

diaphanal, *s.* (dai-ä'f-ä-nöl) durchsichtig (†). Ds. *Wittes Pilgrimage* p. 21: If in a three-square glasse as thicke, as cleere, (Being but dark earth, though made ~l) Beauties diuine that rauish sence appeare, &c. — ib. p. 38: To thee my whole man is dyaphanall (D.).

diapré, *a.* mit Blumen- oder Linien-Ornament gemustert. Sc.C.C. c. 4 (I p. 61): a heraldic shield, three shuttles in a field ~.

diapry, *a.* (dai'-ä-prö) bunt, blumig (†). Sy. *The Colonies* 428: They ly neerer the ~ verges Of tear-bridge Tigris swallow-swifter surges (D.).

diatessaron, *s.* (dai-ä-tĕ'ß-ßä-rön) Evangelienharmonie. Wb. — Th.A.P. I p. 16: To strut in the Park on Sunday ... was better than remaining at school, "doing ~" as the phrase used to be. — Mc.H.E. I p. 361: Who would lose, in the confusion of a D~, the peculiar charm which belongs to the narrative of the disciple whom Jesus loved?

diatriba, *s.* Noch in dieser klassischen Form bei *Worthington, Preface to Mede's Works*, p. 1: that excellent ~ upon St. Mark. — *Trench D.* p. 34.

dibbler, *s.* (dĭ'bl-ör) eine Maschine um Löcher in die Erde zu machen, z. B. für das Legen von Kartoffeln. H. 2.: A dibble or dibbling machine. Th.M. III (*The Crystal Palace*) p. 268: There's carts and gigs, And pins for pigs, There's ~s and there's harrows.

Dibdin, *n.* (dĭ'b-dĭn) zwei Dichter von Matrosenliedern; Klassiker in diesem Fach; der berühmtere Charles ~, 1745—1814 und sein Sohn Thomas, 1771—1841. Th.M. II (*Rebecca and Rowena*) p. 268: Such fanfaronading is very well on the part of Tom ~. — F.J.M. p. 304: a few bars of 'Poor Tom Bowling', and other more cheerful songs of ~, which the old sailor loved so well. — M.M. June 1860, p. 151: if we had only some of their (the Ancients') fo'-castle songs, we should know more about it. I'm afraid they had no ~. — D.P.C. II p. 60: his persuasion that the late Mr. ~, seeing the errors of his former life, had written that song ("Who hasn't heard of a Jolly Young Waterman?") to show the advantages of abstinence.

dick, *s.* up to ~ = up to snuff (s. L.). *Punch* Sept. 10. '87 s. u. dab.

Dick, *n* (dĭk) **1)** Dick, Tom, and Harry — wie „Hans und Kunz", um beliebige Personen zu bezeichnen. — **2) Dick Turpin**, s. Turpin. — **3)** Soldatenslang: eine Kugel. R.D.I. I, p. 268: Just imagine a thirteen-incher, or a "whistling ~", coming into our mess tent! — **4)** der gewöhnliche Name, bei dem man einen Kanarienvogel ruft. F.L.D. c. 48 (V p. 115) s. u. canary. — **5) Dick's hatband.** "as queer as ~ ~" ist eine althergebrachte Phrase. S.D. c. 125: Who was that other ~ who wore so queer a hatband that it has ever since served as a standing comparison for all queer things? ... Nothing, said the Doctor, is remembered of him now, except that he was familiarly called ~, and that his queer hatband went nine times round, and would not tie (D.). — Bw.P.F. deutet es auf Richard Cromwells Herrscherwürde: "few things have been more ridiculous than the exaltation and abdication of the Protector's son."

dicker, *v. u. s.* (dĭ'k-kör) tauschen (*Am.*). Q.R. Jan. '67: This propriety is portrayed in the story of Sam Jones: that worthy, we are told, called at the store of a Mr. Brown, with an egg in his hand and wanted to '~' it for a darning needle. — M.Tw.I.H. c. 9: we received protecting Josh-lights from our [Chinese] hosts, and "~ed" for a pagan God or two. — *Bartlett* giebt für das *s.* „Tauschwaren" *Whittier, The Panorama*: When selfish thrift and party held the scales For peddling ~, not for honest sales.

dickey, *s.* s. cab. — O. und *Whitney* nehmen es überhaupt für „Kutschersitz" (the seat in a carriage on which the driver sits, whether in front or not). — **dickey-bird**, Vögelchen. I.Lg. (*The Knight and the Lady*) p. 295: in the Spring-time, — when Nature looks gay, As the Poet observes, — and on tree-top and spray The dear little ~-~s carol away. — D. fügt zu *C. Kingsley, Life* II, 41: Gladly would I throw up history to think of nothing but ~-~s. — Auch dicky allein als Anredewort für einen Vogel (vgl. Dick, 4); hier für einen Hänfling. S.P.S. p. 55: Good bye, pussy! I know you're safe. You won't be starved, as ~ might be, because you are wanted for the mice.

dicky, *a.* (dĭ'k-ö) (Sl.) bad, sorry, foolish; food or lodging is pronounced 'dickey' when of a poor description (Sl.D.). — M.L.L. I p. 279: a rackety place ... one of the showfuls; a ~ one. — ib. p. 389: I wish I had some other game, for this is a dickey one. — ib. p. 414: sometimes it's good silk, but it's mostly very ~. — ib. II p. 47: a tidy coat can be buttoned over anything that's '~'. — ib. III p. 204: (There's very few schools of niggers going about London now ... There's the Westminster school ...) then, a St. Giles' lot, but they are ~ — not worth much. — *Punch*, Aug. 27. '87 p. 96: Slow wickets and sticky, *Muck* [= spoil] even the great Arthur Shrewsbury's play, And make Walter Read's chance of top-average ~. — Die Phrase 'it's all ~ with him' hat L. unter dem *n.* Dicky.

dict, *s.* (dĭkt) Anglisierung von dictum (s. d. W.), Spruch. *Reade, Cloister and Hearth* c. 36: What, the old ~ was true after all? (D.).

dictery, *s.* (dĭ'k-tö-rö) Ausspruch (†). *Burton, Anatomy of Melancholy* (1621), 584: I did heap up all the ~ies I could against women (D.).

dictum, *s.* (dĭ'k-töm) Wb.: an authoritative saying or assertion. T.F.P. I p. 129: he had taken the ~ of all the world as true. — G.L. p. 117: your ~ must stand for the present. — A.H. p. 226: the doctor came. A. waited for his ~ — it needed very little skill to decide that. — McC.H. c. 11 (I p. 174): But we know that nothing in the policy afterwards followed out by the Indian authorities exhibited any of the judgment and wisdom that would warrant us in taking anything for granted on the mere faith of their ~. — R.M.D. c. 4 (I p. 109): Honoria ... regardless of Mason's ~, plunged face and head into a basin of cold water.

didactive, *a.* (dö-dä'k-tĭw) was zum Lehren, dem Lehrfach gehört, lehrhaft (⁀). L.E.E.

p. 61: the jests of a schoolmaster are coarse, or thin. They do not *tell* out of school. He is under the restraint of a formal or ~ hypocrisy in company, as a clergyman is under a moral one.

didascalar, *s.* (dᵉ-dăʳß-kă-lᵊʳ) lehrhaft, was nach dem Lehrer aussieht (↘). B.K.C. bk. II. c. 9 (p. 96): "Give off chaffing, if you please", said Bob, lowering the ~ intonations of his voice. — O. u. H. geben es = didactic, giving precepts [*Rare*].

diddle-daddle, *s.* (dĭʳdl-dădl) Geschwätz. D'A.D. I, 108: come let us have done now with all this ~-~ (D.).

Diddler (Jeremy), *n.* (dGĕʳR-ᵉ-mᵉ dĭʳd-lᵊʳ) Th.L.W. p. 239: did you ever read a farce called 'Raising the Wind?' There's plenty of Jeremy ~s now. — Th.N. III p. 294. — B.Mo. IV, 5: a regular Jeremy ~. — D.N.N. I p. 321 s. u. knock off. Ein Charakter in der Posse 'Raising the Wind' von *Kenny*; ein schäbiger Schmarotzer, der namentlich durch Gesellschaftsscherze, Anekdotenerzählen u. dgl. an Leute zu kommen sucht, um sie anzuborgen.

didle, *v.* (dĭdl) mit dem Schleppnetz suchen, fangen. *W. Taylor* (1803) in *Robberd's Memoirs* I, 471: I should despair of patience to ~ in their mud for pearl-muscles (D.).

dido, *s.* 'to cut ~es' setzt L. = to cut capers. Es ist an to cut nicht gebunden. S.S. C. c. 17: a conceited lookin critter ... all shines and ~es [also = all show and airs]. Sl.D.: pranks or capers; "to cut up ~es", to make pranks. Anders Ath. No. 2315, Mar. 9. '72: he [Mr. Schele de Vere] does not give us any clue to the derivation of the phrase, "cutting ~es", which is a common description of *making mischief*. Doch giebt *Whitney* beide Bedeutungen.

Didycoy, *n.* L.L. II p. 208: I have been at the bottom of the ladder ... even among the Romaneys — the ~s ... I have heard many songs about a gipsey's life, but if they who wrote them had ever been at a ~'s switching, or wedding, as I was once, in the Forest of Dean, they'd burn their songs in disgust. Ohne Frage dasselbe, was in *Smart and Crofton's "Dialect of the English Gypsies"* erscheint als DIDAKIES, *s. pl.*, halfbred Gypsies.

die, *v.* **1)** to die hard: **a.** unbußfertig sterben. *Swift, Let. to Dr. King* (Dec. 8, 1712): Lord Ranelagh died on Sunday morning; he ~d ~, as their term of art is here to express the woeful state of men, who discover no religion at their death (H.). **b.** sich bis auf den letzten Blutstropfen verteidigen; tapfer bis ans Ende aushalten; übertr. ganz wie unser vulgäres „er ist nicht tot zu kriegen". S.R. Jul. '74 p. 113 s. u. B (Anfang). — Y.B. H. II p. 35: However the wives and daughters of the members were determined to ~ ~; there would be at least a fortnight before the prorogation of Parliament. — **2)** to ~ for; to languish with affection, to pine (H.). Daher mit folg. Inf. „sich sehnen". B.Pm. c. 3 (p. 10): an excellent person for a Christmas in the country, whom everybody was dying to have. — ib. c. 66 (p. 300): he is dying to see you. — **3)** he will not **die in his bed**, er wird noch einmal an den Galgen kommen (vgl. shoe und drown, *v.*). D.C.S. p. 238: that boy will come to a bad end; he'll never ~ ~ ~ ~. — **4)** H.Aut. p. 228: if ... men are the ghosts of dead devils who have "~d into life" (to borrow an expression from Keats), and walk the earth in a suit of living rags that lasts three or four score summers, — why, there must have been a few good spirits sent to keep them company — durch Tod zu neuem Leben gekommen (↘). — **5)** Selten zu finden wird ein Passiv sein. Bm.E. c. 36 (II p. 209): such a life as mine (if looked at from an outer point of view) was better to be ~d than lived out. — **6)** to ~ the death, gewaltsamen Todes sterben, s. u. death. — **7)** to ~ away hat L. Davon **die-away**, *adj.* schmachtend. Go.B.W. p. 268: Lord Dartford used to swear he was in love with that ~-~ damsel of a daughter. D. führt dafür an *Miss Edgeworth, Helen* c. 19: As a girl she had been ... so romantic, with such a soft, sweet, ~-~ voice. — K.A.L. c. 14: Pray do not give us any more of those ~-~ Italian airs.

die, *s.* S.S.C. Ser. III c. 1: Old Nick is in the ~ if in 30 miles of river ... you cant run your goods — der Teufel liegt im Sterben = das müßte ja sonderbar zugehen.

die, *s.* Der Würfel ist Symbol des Graden, Klaren, Wahren; vgl. brick, *s.* 3 und square. D.Bl.H. IV p. 156: **straight** back [to London] **as a die**. — An. I p. 256: Godfrey Colville ... makes, straight as die, at the place he picked ten minutes ago. L. giebt auch clean (rein) as a ~. — D.O.T. p. 301: true as a ~.

die-hard, *s.* (dāīʳ-hāʳd) erscheint öfters als ehrender Spitzname für einen tapferen Kämpfer, der stirbt, aber sich nicht ergiebt. Vgl. die, *v.* T.Br. p. 88: they are the "fighting brigade", the "~-~s", &c. — G.L. p. 191: It reminded one of the old "~-~s" at Waterloo, filling up their squares torn and ravaged by the pelting grape-shot. — R.D.I. I, p. 72: A few of the old "~-~s" (H.M. 57th Regt.) came down from their bungalows to look at us. — F.Ex. II p. 301: the hitch is about Mont Valérien. It seems some 20,000 ~-~s are determined to get up into that keep and hold out for a spell longer, and that the Germans are aware of this. Nach Bw.P.F. erhielt das 57ste Infanterieregiment den Namen 'from their gallantry at Albuera. 1811'. So auch H.

diet, *s.* the German ~, der ehemalige deutsche Bundestag in Frankfurt a. M. E.E. II p. 254. — **diet-loaf**, scheint ein feines Tafelbrot zu bedeuten. Sc.F.N. c. 23 (II p. 188): let Tim send the ale and the sack, and the nipperkin of double-distilled, with a bit of ~-~, or some such trinket, and score it to the new comer. — Sc.R.W. c. 2 (I p. 30): But will ye not take anither dish of tea ...? and a wee bit of the ~-~, raised wi' my ain fresh butter? — ib. c. 7 (p. 99): See, she has ta'en the knife! — O, it's only to cut a shave of the ~-~. — **diet-throes**, Nahrungsnot. F.Ex. II p. 310: The people came to horseflesh about two months before the surrender, and to reduced bread rations ten days before it. The world is familiar with the ~-~ of Paris — those of St. Denis had been similar but more intense, because of the prevalent poverty of the inhabitants.

dietary, *a.* L. nur: „diätetisch". Doch Di.C. bk. III c. 3 (p. 124): Lord Henry would not listen to statistics, ~ tables, Commissioners' rules, Sub-Commissioners' reports — statistische Verpflegungstabellen. Vgl. dietary, *s.*

dietary, *s.* (dāīʳ-ᵉt-ᵊR-ᵉ) die vorschriftsmäßige Verpflegung. Wb.: rule of diet, allowance of food, especially that presented in almshouses, prisons, &c. — D.O.T. p. 14: Do I understand that he asked for more, after he had eaten the supper allotted by the ~? — Bl.M. I p. 763: Look at the wasteful abundance of a prison ~. — ib. II p. 237 vom Pensionat in Rugby: as the charge for board is moderate, so is the ~ simple. — S.R. Aug. '74 p. 220: in a novel certain details of the ~ and pinafores of childhood may be useful, &c.

dietics, *s.* (dāī-ĕʳt-ᵉkß) regelmäßig vorgeschriebene Nahrungsordnung (†). G.T.Ch. p. 397: if it [the source of the malignity] be not drawn away by ... gentle ~ or healing applications (D.).

diffamously, *adv.* (dᵉf-făʳm-ᵊß-lᵉ) dem guten Rufe nachteilig (†). *Maitland on Reformation* (1849; doch gehören die Worte Ralph Allerton bei seinem Verhöre vor Bonner, 1557, an): Whereupon should your lordship gather or say of me so ~? (D.).

differ, *s.* (dĭʳf-fᵊʳ) Unterschied (nach J. u. O. schottisch; H. setzt 'vulgar' dazu). Bm.E. c. 37: Nevertheless, there was no ~ in what came to me, Miss, and my spirit was roused. — J.Lg. (*Old Woman Clothed in Grey*) p. 232: There are some, I'm aware, Who don't stick to declare, There's 'no ~' at all 'twixt 'this here' and 'that there'.

difference, *s.* Teil, Abteilung (†). Ho.C. p. 34: There bee of time three ~s: the first from the creation of man to the Floud or Deluge ... the second from the Floud to the first Olympias (D.).

differentiate, *v.* (dĭf-fᵉ-rĕʳn-schĭ-ēt) ein unterscheidendes Merkmal aufstellen, unterscheiden; mit Obj. oder absolut; auch intransitiv „sich unterscheiden". S.R. Aug. '74 p. 188: our powers of analysis are altogether insufficient to enable us to take a national character to pieces, and to say decisively what is the element by which it is ~d from all others. — Ch.J. Feb. 19. '81: The equalisation of externals is effacing all who yet are ~d. — *Walshe, The Colloquial Faculty for Languages* (London '81) *Pref.* p. VIII: What structural factor, or group of factors, ~s the brain of the man of genius? — *Wallace Tropical Nature*: as we perceive and ~ colours. — *The Graphic*, Feb. 11. '88 p. 131: How is he to ~ between the sham and the real? — H.: To make different or distinct; to make a difference between; to mark or distinguish by a difference. — To produce or cause differences in. Die von Sz. mit Ch.J. No. 581 (the limbs of a frog are ~d) belegte Bed. 'to divide into segments' findet sich nirgend bestätigt.

differentiation, *s.* (dĭʳf-fᵊ-Rᵊn-schĭ-ēʳ-schᵊn) das Aufstellen unterscheidender Merkmale, das Unterscheiden. *Wallace, Tropical Nature*: The need for ~ of colour arose.

dig, *v.* **1)** to ~ out coals hat L. Man sagt es aber auch von einem Tiere, in dessen Bau man durch Graben eindringt = to unearth: to ~ out a rat, a rabbit (O.), a fox (H.); und davon übertragen. L.W.E. II p. 180: I suppose you have, or they would not have dug you out of your retirement to help in this job. — **2)** (*Am.*) *Bartlett* giebt dig = a diligent student, one who learns his lessons by hard and long-continued exertion. Dem entsprechend to ~ out, herausstudieren, — etwas mit Mühe herausbringen. K.W.S. p. 245: it was their habit to go over their lessons together, after Chellis had "dug out" his, and, thus fortified, Tenant's recitations were very fair. — **3)** *Whitney's Century Dict.*: to ~ out [*Slang*, U.S.], to decamp or abscond suddenly: as, the defaulter stole a horse, and dug out. — M.Tw. *Adv. of Huckleburry Finn* v. I c. 11 (T.): I jumped in the canoe and dug out for our place, a mile and a half below, as hard as I could go.

digest, *s.* Bei L. nur im juristischen Sinne. Auch: „ein Auszug, kurzer Abriß". Qu. Op. p. 136 (Walter Scott, Lond.): This would have been doing a service to all those who might wish to see a ~ of his peculiar opinions.

digested, *part.* reif, von Früchten (†). *J. Taylor, Discourse on Friendship*: Splendid fires, aromatic spices, rich wines, and well-~ fruits. *Trench, S.G.* — H.

diggens, (dĭʳg-gᵉnſ) = dickens (s. L.) für devil. B.M.N. bk. I c. 11 (I p. 72): D'ye know what the ~ the Squire did it for?

digger, *s.* **1)** digger's belt, eine Geldkatze (in der die Goldgräber [diggers] in Ka-

lifornien und Australien ihren Fund mit sich tragen). D.D.M. p. 119: he had already filled a huge ~ ~ that was round his waist. — 2) Name, der gewissen verkommenen Indianerstämmen in Kalifornien gegeben wird. Bt.H.P. (*Notes by Flood and Field*, p.160, T.): Got a lot of yaller-skinned ~s, not so sensible as niggers, to look arter stock. — *Bartlett*: A name applied to various wretched tribes of Indians of California, too degraded or enfeebled to hunt. They live chiefly upon roots, which they obtain by digging. Hence their name.

diggins, *s.* so meist nach der vulgären Aussprache für diggings, „die Goldminen in Kalifornien". Danach dann verallgemeinert „Platz, Ort, Gegend". S.S.E. c. 30: the English know nothing out of their own ~. — ib. c. 36: Then you ought to be the most fortinate one [fisher] in these ~. — ib. c. 51: he and Jerusha sat down into the hearth in the chimney-corner courtin', or as they call it in them ~, "sniffing ashes". — D.M. C. I p. 374: She [Queen Victoria] won't be taken with a cold chill, when she realizes what is being done in these diggings. Nach Sl.D. geht der Gebrauch bis zur Bed. 'lodgings, apartments, residence' ...: It is very common nowadays for a man moving in very decent society to call his abode or his office, or any place to which he frequently resorts, his "DIGGINGS". Zu der Bemerkung "an expression probably imported from California, or Australia, with reference to the gold diggings" sagt D., daß das Goldgraben in Californien 1847, in Australien 1851 anfing, während die Stelle D.M.C. schon 1843 geschrieben wurde. Dasselbe ist von den übrigen Stellen zu sagen, denn S.S.E. wurde in demselben Jahre veröffentlicht. S.S.C. c. 24: I don't think any of us Yankees is vain people; it's a thing don't grow in our diggings (*Bartlett*) stammt sogar aus 1838 bis 40. — Es verdient kaum bemerkt zu werden, daß **diggings** sich nicht auf Goldminen (L.) beschränkt. Von den Diamantgräbereien in Südafrika heißt es Ch.J. Feb. '71 p. 117: About £ 5 would take them from either place to the ~ by ox-wagon.

dight, *v.* 1) nicht bloß „anputzen, schmücken" (L.), sondern auch „anthun, anlegen"; H.: to put on. "But ere he could his armour on him ~, Or get his shield. *Spenser*: *F.Q.* L. VII, 8". So *Sir Cauline* Pt. II v. 135. — *Fair Rosamund* v. 117, s. u. bedight. — 2) zügeln, im Zaum halten. H.: to rule, to manage, to govern. Sc.Ab. c. 14 (I p. 193): "And now, my mates", said the Abbot of Unreason, "once again ~ your gabs and be hushed".

dightly, *adv.* (dāī′t-lĕ) = handsomely (†). Ad. I, 27: houses ~ furnished (D.).

digit, *s.* *O. W. Holmes* braucht es als gemeinschaftlichen Ausdruck für Finger und Zehe. H.Aut. p. 299: To climb it is a noonday nightmare, and to think of having climbed it crisps all the fifty-six joints of one's twenty ~s. — *id.*, *Poet at the Breakfast Table* p. 240: and the armless fair one, whose embrace no monarch could hope to win, has wrought me a watch-paper with those despised ~s which have been degraded from gloves to boots in our evolution from the condition of quadrumania.

digital, *s.* (dĭ′dG-ĕ-tĕl) Finger. Sc.F.N. c. 6 (I p. 97): for taking the ten horns o' the beast, ye may easily estimate by your ~s ... — D. giebt *Lytton*, *What will he*, &c. bk. IV c. 9: those beauish brigands who wear ... paste rings upon unwashed ~s.

digitize, *v.* (dĭ′dG-ĕ-tāīſ) in die Finger nehmen (†). Bw.W. II, 211: None but the devil, besides yourself, could have digitiz'd a pen after so scurrilous a manner (D.).

digress, *s.* (dĕ-gRĕ′ß) Abschweifung (†). F.Ch. XI, x 43: Nor let any censure this a ~ from my history (D.).

digresser, *s.* (dĕ-gRĕ′ß-ßĕr) einer, der vom Gegenstande abschweift. Sc.R.W. c. 14 (II p. 10): "It wasna about ony game business, then, that you wanted advice?" said Bindloose, who, though somewhat of a ~ himself, made little allowance for the excursions of others from the subject in hand. Fehlt noch bei O. u. H.

***dike-louper**, *s.* (dāī′k-lāup-ĕr) lockrer Vogel (übertr. vom Vieh, das über das Gehege tritt). Sc.F.N. c. 32 (III p. 145): for Steenie having been whiles a ~-~ at a time, is it for you, who are his goldsmith ... to cast that up to him? — J.: 1. A beast that transgresses all fences. 2. A person given to immoral conduct.

dikeside, *s.* (dāī′k-ßāīd) at a ~, an einem Graben (side für uns so bedeutungslos wie in bedside, roadside, countryside). Sc.O.M. c. 7 s. u. Johnstone.

dilapitude, *s.* (dĕ-lă′p-ĕ-tjūd) Baufälligkeit (eine sprachwidrige Bildung). Bn.H.F. p. 18: everybody talks church-stories about So-and-so who has just been made a bishop, ... the restoration of Penrydon Abbey, the ~ of Penmaenmawr Cathedral schools.

dilatory, *s.* Verzug, Aufschub (†). N.L. G. I, 285: Criminals ... should ... defend upon plain truth which they know best, without any dilatories, arts, or evasions. — N.Ex. p. 444: (bating some dilatories in form, and for reasons to be given) they have no means to connive or stop proceedings at all (D).

Dilection, *s.* your ~, Ew. Liebden. Cl.F. III p. 181: I am ready to quit the world as your ~ knows — und oft sonst.

dilemmaed, *prt.* (dĕ-lĕ′m-mad) vor eine schwierige Wahl gestellt, in Verlegenheit. *E. A. Poe* († 1849) *Marginalia*, Intr.: Like a novel-hero dilemma'd, I made up my mind to be "guided by circumstances" (D.).

dilettantish, *a.* (dĕ-lĕt-tă′n-tĕſch), dilettantisch — kann wohl noch nicht volles Bürgerrecht beanspruchen; Stelle s. u. amateurish: die Verfasserin läßt es einen deutschen Maler in Rom sagen.

dilettanteism, *s.* Y.R.A. I p. 148 neben L.'s, O.'s u. H.'s dilettantism.

***diligence**, *s.* 1) Beschlagnahme von etwas wegen einer Schuld. H.: a process by which persons, lands, or effects are seized in execution, or in security for debt. — Sc.R.G. c. 23 (III p. 175): I'll hae first and second ~ against you, ye deevil's buckie. — 2) eine gerichtliche Vollmacht zur Vollstreckung solcher Beschlagnahme. Sc.A. c. 42 (III p. 147): I am not justified in leaving my prisoner any longer after the instructions I received, unless I am to get payment of the sums contained in my ~. — ib. c. 43 (p. 152) s. u. supersedere. — Wiederum zu 1. ib. p. 153: I thought it would be a queer thing if ultimate ~ was to be done against sic a gentleman as Sir Arthur. — ib. p. 154: here was a letter ... desiring them to stop the ~.

dilly-dally als *v.* u. *s.* hat L.; als prädikatives *adj.* (zaudernd) *Fielding*, *Tom Jones* bk. XVIII c. 12: If I had suffered her to stand shilly-shally, ~-~, you might not have had that honour (D.).

dilly-dux, *s.* (dĭ′l-lĕ-dŏkß) Liebkosungswort für ein Kind. H.I.M. '78 p. 260: Papa isn't angry with the ~-~. Wohl nur Koseform für dilling (wofür L.'s „eig. das vom Vater im Alter erzeugte Kind" bei *Whitney* Bestätigung findet). O. u. H. geben nur 'a darling, a favourite'; Ha. setzt noch zu: 'the youngest of the brood', und N.: 'used rather for the female'.

dilogical, *a.* (dĕ-lŏ′dG-ĕ-kĕl) doppelsinnig (†). Ad. I, 10: Some of the subtler have delivered their opinions in such spurious, enigmatical, ~ terms as the devil gave his oracles (D.).

Dilworth, *n.* (dĭ′l-wŏrth) bekannt als Herausgeber eines engl. Buchstabierbuches. D.Sk. p. 95: the easy head-dress familiar to the students of the old spelling-books, as having, on the authority of the portrait, formed part of the costume of the Reverend Mr. ~.

dime, *s.* Münze der Verein. Staaten im Werte von 10 Cents (s. L.). — **dime-novel**, eine zum billigsten Preise gedruckte Geschichte, hauptsächlich Sensationsroman. W.R. Jul. '87 p. 421: The effect of the so-called "~ ~s" in leading to the most atrocious crimes are well known.

dimension, *v.* der Größe eines Gegenstandes gemäß abmessen, anpassen. *Pope*, *Odyssee* XIX, 275: A mantle purple-tinged, and radiant vest, ~ed equal to his size (H.). — Wp.L. I, 335 (1754): I propose to break and enliven it by compartments in colours, according to the enclosed sketch, which you must adjust and ~ (D.).

Dim Sassenach (dĭm ßă′ß-ĕn-ăch) „bin kein Engländer, verstehe kein Englisch". Die gewöhnliche Antwort, mit der die Leute von Wales die Kenntnis des Englischen ablehnen. H.E.N. I p. 119: I resumed my walk, and meeting a Welshman in the village street, I asked him my nearest way back to Rhyl. "~ ~", said he, after a pause. Die Zahl der nicht Englischsprechenden ist in Wales viel beträchtlicher als man glauben sollte; s. ib. p. 128, wo allerdings zugesetzt wird: Moreover, they sometimes pretend to ignorance, when they might speak it fairly enough.

dimmering, *a.* (dĭ′m-mĕ-Rĕng) sich verdunkelnd (↘). *W. Taylor*, *Survey of German Poetry* (1830): He takes an affecting farewell of the surrounding scenery of nature, on which his ~ eyes are preparing to close for ever (D.).

dimmy, *a.* (dĭ′m-mĕ) düster (†). S.Ar. p. 441: Yon ~ clouds, which well employ your staining This chearful Air with your obscured chear, Witness your woful tears with daily raining (D.).

dimorphic, *a.* (dāī-mŏr′-fĕk) zwiegestaltig. W.R. Jan. '69 (*Mr. Darwin's Theories*): to this quality, which Mr. Darwin denominates "self-impotence", are due the various ~ and trimorphic flowers, upon some of which our author has elsewhere published most valuable observations (Primula, Lythrum). — H.: having two distinct forms.

dimplement, *s.* (dĭ′mpl-mĕnt) das Hervorbringen von Grübchen in den Wangen (Neubildung). Bro.P. p. 254 (*A False Step*): And yet, peradventure, one day Thou, sitting alone at the glass, Remarking the bloom gone away, Where the smile in its ~ was, &c.

dine, *v.* 1) zum transitiven Gebrauch des Verbums zu merken: C.M. March '62 p. 299: table-cloth linen to ~ eight persons. — Sc.G.M. ch. 26 s. u. Armstrong. — 2) to ~ **out**, sich (gewohnheitsmäßig) zum Essen einladen lassen (womit oft verbunden gedacht wird, daß man sich durch gefällige Sitten angenehm zu machen sucht). H.Aut. p. 117: I don't like to ~ ~, you know. — Go.M.D. p. 311 s. u. beauship. — B.M.N. bk. IX c. 13 (III p. 127): the wit, who was plump and somewhat gouty — as wits who ~ ~ five days in the week generally are. — 3) to ~ **round**, sich gegenseitig der Reihe nach zum Essen einladen. Th.P. I p. 15 (von Familien auf dem Lande): They had out their plate, and ~d each other ~ in the moonlight nights twice a year, coming a dozen miles to these festivals.

diner-out, *s.* jemand, der gewohnheitsmäßig nicht zuhause speist, sondern sich zum Essen einladen läßt; ein sehr üblicher Ausdruck. *Gaskell, A Dark Night's Work* p. 145 (T.): he might have been known in London as a brilliant ~-~ by this time. — B.K.C. bk. IV c. 1 s. u. conversationalist.

ding, *interj.* nach *Bartlett* dinged = darned (s. darn) *Am.* In England etwa „der tausend!" Ha.: a moderated imprecation. Im Munde eines Yorkshireman D.N.N. II p. 145: This is nigh to be the proodest day o' my life, Sir. Hoo be all wi' ye? D~! But, I'm glod o' this! — ib. p. 150: "She wur always as skittish and full o' tricks as a —" "Well, as a what?" said his wife. "As a woman," returned John. "D~! But I dinnot know ought else that cooms near it."

ding, *v.* (*pret.* dang, dung; *part.* dung—dinged). L. bezeichnet es in den verschiedenen Bedeutungen als „wenig gebräuchlich, Cant und vulgär." Es ist hauptsächlich im Schottischen, doch auch in der älteren engl. Umgangssprache viel gebraucht. Grundbed. = to drive, to strike. Danach dann **1)** = to beat, to subdue, to overcome. Sc.G.M. c. 38 (II p. 163): we'll ~ Jock o' Dawston Cleugh now, after a'. — Sc.A. c. 15 (I p. 164): that Lovel ~s a' that ever set foot on the plainstanes o' Fairport. — **2)** to drive, to thrust out, to expel. Sc.O.M. c. 28 (II p. 156): A'body says that you and the whigs hae made a vow to ~ King Charles aff the throne. — to ~ ajee, machen daß etwas schief geht. Sc.O.M. III p. 91 s. u. ajee. — **3)** to excel, to surpass. Sc.R.R. c. 21 s. u. clerk, *v.* — **4)** durch fortwährende Wiederholung einschärfen. Gs.St. *a.* II (p. 354): I wish you'd let me and my good alone, then ... If I'm to have any good, let it come of itself: not to keep ~ing it, ~ing it into one so. — **5)** als Fluch Sc.F.N. c. 27 (III p. 53): de'il ~ your saul, sirrah, canna ye mak haste ...?

ding-dong, *v., a., adv.* **1)** läuten. I.Lg. (*Knight and the Lady*) p. 296: the 'Last' [dinner-bell, s. d. W.] ~-~'d, as it ever was wont, at half-past. — **2)** vom Kanonendonner. F. Ex. II p. 104: Hard enough, beyond doubt, but could they hold the place under such a ~-~ pelting? — **3)** ebenso ib. 165: At eleven o'clock both sides were at it ~-~, without advantage on either side. — O.: to go at it ~-~, to fight in right earnest.

dinge, *s.* und *v.* (dĭndʒ) **1)** schwärzliche Farbe, Dunkel. Th.N. II p. 319: Why, the houses are twice as tall as Lamb Court itself; and over them hangs a noble ~, a venerable mouldy splendour. — **2)** schwärzen, dunkeln. L.E.E. *Amicus Redivivus*, p. 214: a suit, orginally of a sad brown, but which, by time and frequency of nightly divings, has been ~d into a true professional sable. Beide fehlen in O. und H.

dingily, *adv.* (dĭ'nᵈ-ᵉ-lᵉ) schlagend (†; vgl. ding, *v.*). *Philpot* († 1555) p. 370 (Pa. S.): These be so manifest, so plain, and do confute so ~ the sentence and saying of Floribell (D.).

dingis (dĭ'nᵍ-ᵉß) = what's his name? giebt *Sala, Echoes of the Week* in I.L.N. Febr. 26. '87 als South Africa Slang. Es ist unser „Dings[da]"; im Holländischen Meneer Dinges = Thingummy (St.).

dingo, *s.* (dĭ'nᵍ-gō) a native wild dog in Australia (Wb.), ein dem Wolfe gleich den Herden höchst verderbliches, über den Hunger hinaus mordlustiges Tier mit kurzen aufrecht stehenden Ohren und buschigem Schwanz (O. H.). L.W.E. I p. 205: An old English mastiff, the terror of the native ~es. — F.J.M. p. 520: I'll shoot you down if you dare to stir, as I would a brace of treacherous ~s or Blacks, they're much the same. — B.K. C. bk. III c. 5 (p. 163): they generally wander in packs like wild dogs or Australian ~es. — *Lady Barker*, Lett. 229: Hunters are going after the ~es or native dogs. — M.G.N. II, p. 13.

dingy, *s.* (dĭ'nᵍ-gᵉ) indisch-englischer Ausdruck für ein Boot. G.T.Y.B. p. 69; speziell das kleinste Boot auf dem Schiffe. Wb.: **1)** a kind of boat used in the East-Indies. — **2)** a ship's smallest boat, rowed by two men. Das ~ ist in Ostindien je nach dem Zwecke verschieden. In Cutch am Indischen Ocean ist es 30 bis 50 Fuß lang, 5 bis 7 breit und wird von 12 bis 20 Mann bedient; das in Bombay 12 bis 20 Fuß lang, 5 bis 7 breit, Bedienung 3 bis 4 Mann; beide haben auch Segel; das in Calcutta dient nur zum Personentransport der unteren Klassen und hat selten ein Segel (O.). Auf der Themse nennt man ~ ein gewöhnliches kleines Ruderboot. — M. M. March 1861, p. 389: men in dingys. — *North of England Advertizer* s. u. call-boy. — S.R. Febr. '74 p. 216: a mere flap of the tail of one monster, just touching the ~ in which Captain Markham was following him, failed in smashing the whole concern into atoms. Wb. u. O. schreiben **dingey** (so L.F. II p. 72: "here comes the ~", said Morna; u. Bn.H.D. p. 4: I can handle a pair of sculls with any man in Combhollow; ... lend me your ~ and a coil of rope, Jaber) und **dinghy**; *Adm. Smyth's 'Sailors' Words Book'* **dinghey** (so auch Ch.J. No. 657, Sz.). H. giebt dazu dinghi und dinghee.

***dinna** (dĭ'n-na) = do not; s. z. B. u. aftername; bowl, *s.*; blaw, *v.* 2.; darn. — **dinnot** (dĭ'n-nᵒt) ebenso s. D.N.N. II p. 150 unter ding, *interj.*

dinner, *s.* L.'s „Mittagsmahl, Mittagsessen" giebt nicht die rechte Vorstellung. Was diesem etwa entspricht, wird mit 'early ~' bezeichnet. Das gewöhnliche ~ findet in gewöhnlichen Bürgerhäusern jetzt etwa um 6, in der feineren Welt erst gegen 9 Uhr statt. Th.P. II p. 247: As the ~ at which Pen and his uncle took their places was not one of our grand parties, it had been served at a considerable earlier hour than those ceremonial banquets of the London season which custom has ordained shall scarcely take place before nine o'clock. — **Zus.: dinner-basket,** der Korb, in dem einem Arbeiter, z. B. auf dem Felde, das Essen nachgetragen wird. Ch. J. Dec. '70 p. 782: From his first arrival in Peter Doolahan's ~-~, to the melancholy hour of his death, Czar Peter [ein zahmer Hase] tyrannized over our household, &c. — **dinner-bell.** Über first ~-~ (auch dressing und half-hour) und second ~-~ s. u. bell. Bn. A.F. I p. 60: At half past six the great bell at Felden woods rang a clamorous peal that went shivering above the trees, to tell the country-side that the family were going to dress for dinner; and another peal at seven, to tell the villagers round Beckenham and West Wickham that Maister Floyd and his household were going to dine. — ib. 1 p. 139: The first ~-~ had rung during Captain Bulstrode's agony. — ib. p. 143: The jangling jarring sound of the second ~-~ clanged out. — Di.H.T. bk. II c. 9 (p. 82): They were late; they heard the first ~-~ as they reentered the wood. — I.Lg. (*Knight and the Lady*) p. 296: 'First ~-~' rang Out its euphonious clang At five — folks kept early hours then. — D.C. II p. 186: a bell rang, which Mr. Spenlow said was the first ~-~, and so carried me off to dress. — ~-~ war auch ein Spitzname für Burke, weil seine Reden wegen ihrer Länge oft die Mitglieder zum Essen trieben. *Mahon, Hist. of Engl.* vol. V. — F.L. G. bk. IV c. 11 (II p. 214): the statesman's long speeches *did* detain him sadly from his dinner ... It was not until after many years he obtained the name of the ~-~. Daher *Goldsmith* in s. Gedicht "Retaliation": Who, too deep for his hearers, still went on refining, And thought of convincing, while they thought of dining. — **dinner-card,** Speisekarte (hier in einem Klub; in englischen Restaurationen sonst nicht üblich). Th.A.P. I p. 26: he ... examines the ~-~ in an attitude of melancholy grace; points with the jewelled hand to the dishes which he will have served. — **dinner-dress,** Gesellschaftskleid. Bn.H. D. c. 8 (p. 294): many a modern housekeeper, who gives thirty or forty guineas for a ~-~, might blush on comparing her linen-closet with that. — **dinner-giver.** Th.A.P. I p. 34: the famous Winton — the best ~-~ in the world. — T.Cl. I p. 148: the ~-~ who catches his guest in an unguarded moment, &c. — **dinner-gong,** ein chinesisches Gong (große Metallplatte, laut tönend, wenn sie mit einem Schlägel geschlagen wird), in vielen Häusern statt des dinner-bell eingeführt. — Y.F.H. p. 13 [Diener zum Herren]: Beg your pardon, sir — ~-~. — M.f.P. II p. 133: the jasper-faced clock on M. Marcrobe's mantelshelf tinkled the half-hour after six, prelude to the note of the ~-~, which sounded at seven. Vgl. dressing-gong. — **dinner-horn,** Horn, das geblasen wird, um die Leute von der Feldarbeit zum Essen zu rufen. H.I M. 1878 p. 94: the boy who is "cracking his cheeks", will have most pleasure from the sound of that ~-~. — **dinner-mat,** *s.* eine kleine Decke aus Stroh, Holz, Wachstuch oder dgl. zum Unterlegen unter Teller und Schüsseln, das Tischtuch zu schonen. D.M.F. II p. 15: "What do I make with my straw?" — "~-~s?" — "A schoolmaster and says ~-~s!" — C.A.D. p. 277: on the stool a fair little girl plaiting ~-~s. — ib. p. 291: Thank you for giving me so much money for my ~-~s. — **dinner-napkin,** Serviette. F.L.D. c. 44 (IV p. 262): ~-~s are never left upon the table, but either thrown into your chair or on the floor under the table. — **dinner-piece,** Gemälde welches ein Mahl darstellt. J.M.C. I p. 230: "one man is doomed to feed his eyes with luscious pictures" — (Mr. Butler had on his walls some charming ~-~s). — **dinner-pot,** Krug mit Bier zur Mahlzeit. H. S.G. p. 53: he went his rounds, every morning, to gather up the crumbs of the table and overflowings of the ~-~, as food for a pig of his own. — **dinner-spoon,** Eßlöffel. M.f.P. I p. 311. — **dinner-tray,** Brett mit Griffen an den Seiten, die Teller, Gläser u. s. w. zum Essen ins Zimmer zu tragen. Y.B.H. II p. 175: When the servant came in with the ~-~, she found her mistress in a swoon. — **dinner-waggon,** kleiner Tisch auf Rädern, auf dem der Braten von einem Gaste zum anderen gerollt wird. *F. Anstey, Vice Versa* ch. 1: The side-board, ~-~, and row of stiff chairs were all carved in the same massive and expensive style of ugliness.

dinnery, *a.* (dĭ'n-nᵉ-rᵉ) etwas was nach dem Essen riecht. G.W.D. III p. 53: The dining-room is so — so what shall I call it? so ~ — the smell of meat never seems to leave it. — D. giebt *Mrs. Gaskell, Curious if True*: I ... disliked the ~ atmosphere of the *salle à manger.*

***dinnle,** *s.* (dĭnl) Schwingung, Erbeben, Erklingen. Sc.H.M. c. 25 (II p. 117): Ane aye thinks at the first ~ o' the sentence, they hae heart aneugh to die. — J. DINLE: 1) Vibration. — **2)** A slight and temporary sensation of pain. — **3)** A slight sprain. — **4)** Thrilling sensation as applied to the mind. Zu letzterem obige Stelle.

dinotherium, *s.* (dai-nō-*thi*'-rᵉ-ᵉm) eine ausgestorbene Rüsseltier-Art, verwandt dem Elefanten, Mammut u. dgl. *Fortn. Rev.* Dec. '86 p. 725: the ~ ... basked in the sunshine by the river-bank at Eppelsheim.

diocess, *s.* (dai'-ō-ßᵉß) Zu dieser auch von O. und H. angeführten Schreibweise bemerkt

spottend A.E.C. p. 56: Every one has noticed the way in which the *Times* choses to spell the word "diocese"; it always spells it "~", deriving it, I suppose, from Zeus and census.

***diocie**, *s.* (dai'-ö-ſs) verderbt aus diocese. Schott. Sprichwort: R.R. p. 146: The devil's a busy bishop in his ain ~; erklärt: Bad men are sure to be active in promoting their own bad ends.

diorite, *s.* (dai'-ö-rait) Diorit; ein Eruptivgestein von dunkelgrüner Farbe (früher mit zum Grünstein gerechnet). *Geikie, Teaching of Geography* p. 168: syenite, gneiss or mica-schist, greenstone or ~.

dioxide, *s.* (dai-ö'ks-aid) ein aus einem Atom Metall und zwei Atomen Sauerstoff bestehendes Oxyd. *J. Payn, For Cash Only* I p. 150 (T.): I have found the means of disposing of the carbon ~. *Whitney* schreibt dioxid.

dip, *v.* 1) to ~ one wird von dem Badewärter gesagt, der den Badenden im Seebade bedient, s. F.L.G. c. XIV s. dipper, *s.*, 1. — 2) intr.: a) tauchen; gew. mit out, from (schöpfen, L.); doch auch absolut. Th.P. I p. 289: he had ~ped ungenerously into a generous mother's purse; basely and recklessly spilt her little cruse (hineingegriffen) ... b) Mit up wird es wieder transitiv. M. Tw.R. c. 38: if you ~ up a gallon of water [from the lake], you will get about fifteen thousand of these [small worms]. — c) to ~ into = to incline downwards, to slope bezeichnet O. mit *geol.* Doch kommt es auch sonst vor. St.D.C. I p. 112: a stretch of beautiful park-land, ~ping into lovely vales. — 3) trans.: a) L.: „verpfänden, versetzen (*Dryden, n. g.*)". Aus Dryden belegen es auch O. und H. Es ist von Belastung durch Hypotheken noch üblich. Sl.D.: *dipped*, mortgaged. — Y.B.H. II p. 201: I'm tremendously ~ped; in for — ay, I daresay three thousand more than you know anything about. — *J. Payn, Like Father, Like Son* I p. 97: I wonder how much of this [a castle and an estate] is ~ped? — b) färben. L.E.E. p. 76: Iris dipt the woof. — So sagt man to have a coat ~ped, sich einen Rock färben lassen. — c) to ~ the sail, das Segel (beim Lavieren) abwechselnd herablassen und aufziehen. R.L. L. p. 319: "They go about quicker than we do", said T. — "Of course they do; they have not got to ~ their sail, as we have, every time we tack" ... "Now you go to the helm, and I and the boy will ~ the lug" ... "Let go the fore-tack"; — and contemporaneously with the order, he brought the boat's head round. Now, this operation is always a nice one, particularly in these small luggers, where the lug has to be ~ped, that is to say lowered and raised again on the opposite side of the mast. For the lug should not be lowered a moment too soon, or the boat, losing her way, would not come round, &c. Auch zum respektvollen Gruß die Flagge herablassen und wieder heraufziehen. M.Tw. I.A. c. 4: the flag was run up, and politely ~ped three times in response to the salutes. Auch bei der deutschen Marine wird dies „Dippen" genannt. — **dipt toast**, geröstete Brotschnitte, die man auf beiden Seiten mit Butter bestreicht. H.B.R. p. 27: Grim Silas Foster ... had been busy at the supper-table, pouring out his own tea; ... helping himself to pieces of ~ ~ on the flat of his knife-blade, and dropping half of it on the table-cloth. — Häufig wird auch das toast in das Gefäß getaucht, in welches das Fett des bratenden Fleisches abtrieft, oder in das Fett des gerösteten Specks; dies ist das eigentliche dipping.

dip, *s.* 1) das Eintauchen, Untertauchen; daher: a) ein Bad in der See. I.Lg. *The Smuggler's Leap* (p. 181): If in one of the trips Of the steam-boat Eclipse you should go down to Margate to look at the ships, Or to take what the bathing-room people call 'D~s', &c. — Bm.E. c. 38 (II p. 246): The fair nymph fixed him with a penetrating gaze through tresses full of salt curliness; while her cheeks were conscious of an unclad ~, &. — b) ein Zug, ein Schluck aus einem Gefäß (s. dip, *v.* 2, a und b). Bn.O.C. II p. 198: Take a long ~ into that tankard, old fellow, and come up bright again. — 2) etwas zum Eintauchen, ein Tintenfaß. Bl.M. II p. 460 (unter den Gegenständen, die ein fag in Westminster School für seinen senior bereit bei sich haben muß): two wedges, two knives, two ~s (little round globular ink-bottles), and two ~-corks. — 3) to go on the ~ = to pick pockets (Thieves' Argot, *Am.*). M.Tw. *Life on the Mississippi*, *v.* II c. 21 (p. 146): I was thinking I would have to go on the dip (picking pockets) again. — Zus. **dip-candle** (bei L. nur "~", statt ~-candle), gezogenes Licht. G.S.L. I p. 124: Sylvia took her sewing ..., sharing the light of the scanty ~-~.

diphrelatic, *a.* (di'f-rö-lä't-ik) das Fahren (von Wagen) betreffend (↖). *De Quincey, Eng. Mail Coach*: Under this eminent man, whom in Greek I cognominated Cyclops diphrélates (Cyclops the Charioteer), I, and others known to me, studied the ~ art (D.).

diphtheria, *s.* (döp-thī'-rö-a, *Whitney*; O. und H. nur dif-thī'-rö-a) Diphtheritis. A.W. (*Agriculture*) p. 198: ... a throat-distemper. It wasn't a swelling of the throat. It wasn't ~. — Bm.E. c. 28 (II p. 89): Betsy said it was called "Differeria"; ... I ... discovered ... that she meant that urgent mandate for a levy of small angels, which is called on earth "~".

diplomater, *s.* (dö-plō'-mä-tör) = diplomatist (*vulg. Am.*). S.S.E. c. 14: our minister here ... is ... a whale among ~s.

diplomatical, *s.* (di'p-lö-mä't-ö-köl) = diplomatic, fehlt auffallenderweise bei L. — ~ly, *adv.* E.St. I p. 228: "I know that as a rule all the people you like are worthy of being liked", replied Katharine, ~ly (nach Diplomaten-Art).

dipper, *s.* 1) der den Badekarren bedienende Badewärter (s. dip, *v.* 1). F.L.G. c. XIV (II p. 3): It was here ... that on the man who dipped people in the sea seeing Mr. Johnson swim in the year 1766, 'Why sir', says the ~, you must have been a stout-hearted gentleman forty years ago'. — 2) von der Ähnlichkeit mit dem „Schöpfgefäß" ist ~ in Amerika Name der Sternbilder der beiden Bären (*Bartlett*. — O. — H). M.Tw.I.A. c. 1: they [passengers in a ship] were at night to dance on the upper deck, to promenade, and smoke, and sing, and make love, and search the skies for constellations that never associate with the "Big ~" they were so tired of.

dipsomaniac, *s.* (di'p-ſö-mē'-ni-äk) ein dem Säuferwahnsinn Verfallener. Ath. Feb. 27. '75 p. 287: Nervous, impetuous, and excitable in nature and temperament, a little wine was enough to flurry him [E. A. Poe], and he took a great deal. He was, in fact, what is now called a ~. — Sz. citiert Ch. J. No. 612.

***dirdum**, *s.* (dö'r-döm) 1) Verwirrung, Aufruhr. J.: uproar, tumult. Sc.F.N. c. 4 (I p. 58): But what wi' the ~ and confusion, and the louping here and there of the skeighbrute of a horse, I believe I crammed them [supplications] baith into his hand. — 2) Lärm. J.: a great noise. Sc.R.R. c. 14 (II p. 6): it's just because — just that the ~'s about yon man's pokmanty. — 3) Schelte. J.: severe reprehension; act of scolding. Sc.O. M. c. 7 (I p. 80): This is a waur ~ than we got frae Mr. Gudyill when ye garr'd me to refuse to eat the plum-parridge, &c. — 4) Schaden, Schuld. J.: damage. Sc.R.G. Let. 11 (I p. 150): So, I think, we had better lay the hail ~ on that ill-deedie creature, Major Weir.

direct, *v.* to be ~ed at ... sich auf etwas richten, beziehen (vgl. at, *prep.*). *Whitney, Engl. Grammar* § 223: A noun or pronoun in the objective case, signifying that at which the action of the verb is ~ed. — ib. § 358.

direct, *s.* Weisung (†). Ad. II, 110: "Behold!" is like John Baptist in Holy Writ, evermore the *avant-courier* of some excellent thing ... It is a ~, a reference, a dash of the Holy Ghost's pen (D.).

direct, *a.* Mc.D. p. 241: a 40 horse-power horizontal ~-acting machine. Auch ~-action steam-engine, eine Maschine, bei der der Kolben oder das Querhaupt (Kreuzkopf) mit der Kurbel unmittelbar durch eine Stange, ohne Vermittlung eines Balanciers, verbunden ist (H.). — **direct commission**, unmittelbarer Befehl, spezielle Ordre (militärisch). *Grant Allen*, "*Harry's Inheritance*" in *Engl. Illustr. Mag.*, Feb. '86 p. 324: We've got to get it up [Samson Agonistes], you see, with all the allusions and whatyoumaycallits, for ~ ~. — ib. p. 325: A young man reading for ~ ~ has no business to go stuffing his head cram full with love and nonsense. — **directly**, *adv.* übernimmt vermöge Auslassung einer relativen Konjunktion selbst die Rolle einer solchen: „unmittelbar wenn". D.N.N. II p. 219: Newman ... shut himself up; intending to slip out ~ Ralph was safe inside his own room. — ib. p. 258: "Oh! yes, yes," said Kate, ~ the whole figure of the singular visitor appeared in this abrupt manner.

direction, *s.* are you often in this direction? in dieser Gegend. So oft. — **direction-card**, eine auf dem Gepäck befestigte Karte mit Namen des Eigentümers und Bestimmungsort. A.V.G. I p. 17: the trunks labelled with large ~-~s fitted with the most ample particulars concerning their owner and his destination. — **direction-post**, Wegweiser. Bm.E. c. 36 (II p. 210): None of them knew (in spite, at flurried spots, of their own ~-~s) whence they were coming, or whither going. — D.Sk. p. 411: his mental ~-~ pointed to London ... Then the words "To Brown's" were legibly inscribed on the said ~-~.

directive, *a.* L. „richtend, anweisend". Doch *Shak.* Troil. I, 3, 356: „leitbar, fähig geführt zu werden", able to be directed (A. Schmidt): limbs are his instruments, In no less working than are swords and bows D~ by the limbs.

directorize, *v.* (dö-rë'k-tö-raiz) unter das "Presbyterian Directory for Public Worship" bringen (↖). G.T.C. p. 609: undertaking to D~, to Unliturgize, to Catechize, and to Disciplinize their Brethren (D.).

dirgeful, *a.* (dö'rdʒ-föl) wehklagend. *Coleridge, Monody on Chatterton*: And there, soothed sadly by the ~ wind, Muse on the sore ills I had left behind (D.).

dirhem (derham), *s.* (dö'r-öm) *Sim.* erklärt es nur als ein kleines Gewicht (1/400 einer Oka) in Angora. Es ist = Drachme und gilt als Gold-, Silber-, Edelstein- und Medicinalgewicht in der Türkei, Ägypten, Rumänien, Abessinien, Persien. Dann aber ist ~ auch Name einer marrokkanischen Münze im Wert von etwa 7½ United States cents. Th.M. II (*Rebecca and Rowena*) p. 222: a man-slave sold among the unbelievers for a dirhem.

dirk, *s.* auch das Messer, welches Midshipmen wie einen Degen an der Seite tragen. R.L.L. p. 34: those little loves of midshipmen, strutting with their ~s and cocked

hats, &c. — "*Good Form*" in England, by an American (New York '88) p. 89: Midshipmen, except in full dress, wear a short monkey-jacket; they wear a ~ but no sword. — ~-**pointed** spear, St.D.C. II p. 172.

* **dirl**, *s.* (dö̆rl) ein Erzittern, Erbeben; auch "applied to the mind, denoting a twinge of conscience, or what causes a feeling of remorse" (J.). Sc.H.M. c. 17 (I p. 270): and yet it [my conscience]'s just like the noop of my elbow, it whiles gets a bit ~ on a corner.

dirt, *s.* 1) etwas ganz Wertloses, daher **like dirt**, üblicher vulgärer Vergleich. M.L. L. III, p. 115: the master made his share out of me, for he took money ~ ~. — ib. p. 116: they never see such a thing in their lives, and we took money ~ ~. Daher L.'s ~-cheap, spottwohlfeil (z. B. C.Mst. I p. 190; D.C. II p. 114). — 2) dirt under one's feet, Bezeichnung der tiefsten Verachtung. Tra.T. M. p. 35: he was treated like ~ under the officer's feet. — Mc.P.A. p. 60: It is a great thing for a man who has only three hundred a year to be able to show that he considers three thousand a year as mere ~ beneath his feet, when compared with the public interest and the public esteem. — D.N.N. II p. 151: Do you think, Ma'am — that I was very fond of such ~ beneath my feet, as I couldn't condescend to touch with kitchen tongs, without blacking and crocking myself by the contract? — D.D.S. II p. 286: I am not the ~ under Mrs. Dombey's feet, yet — not quite yet. — Sc.H.M. c. 10 (I p. 158): She wad haud me nae better than the ~ below her feet. — 3) L.: "to throw ~ upon a person, Einen verleumden". Dazu sprichwörtlich T.Br. p. 163: Only throw ~ enough, and some of it is sure to stick. Dasselbe mit 'mud' S.R. Jul. '74 p. 113 s. clench, v. 2. — Goethe, Dicht. u. W. Bch. 10: Immer bleibt [von einer Verleumdung] etwas hängen. J. Schmidt vergleicht F. Bacons (de dign. et augm. scient. VIII c. 2 parab. 34) audacter calumniare, semper aliquid haeret. — 4) bei Seeleuten ist ~ schlecht Wetter, Sturm. *Marryat, Three Cutters, C. the 3 d.*: what d'ye think, Morrison, shall we have dirt? — 5) sprichwörtlich (nur *Am.*?) S.S.C. Ser. III c. 6: He [a certain traveller] is what they call a snob; ... we shall get some real travellers at last, that *do* know something, for the ~ always goes before the broom — das Schlechte muß vor dem Besseren weichen; wahrscheinlich zunächst von den unberechtigten squatters gesagt (vielfach Verbrechern), welche Platz machen müssen, wenn die berechtigten settlers kommen und Ordnung bringen. — 6) ~ wird in Amerika sehr häufig für earth, clay, gebraucht; a "~ road" ist Gegensatz zu a turnpike road. In Californien bei den miners ist ~ das noch ungereinigte Erdreich (*Bartlett*). Ganz fremd ist der Gebrauch den Engländern nicht; **dirt-pie** (D.M.Ch. II p. 146; Th.P. II p. 34) ist „mit Dreckpastete" bei L. nicht günstig wiedergegeben; **dirt-eating** (Mc.B. E. II p. 214: that disease of the understanding which may be called the *Furor Biographicus*, and which is to the writers of lives what the *goître* is to an Alpine shepherd, or ~-~ to a Negro slave), eine bei Negern auftretende Ausartung der Ernährungs- und Verdauungsorgane (Cachexia Africana), bei der sich ein unwiderstehlicher Drang zeigt, Erde zu essen, ist = clay-eating, bei gewissen entarteten Stämmen von Süd-Amerika (nach O.) oder den Südstaaten von Nordamerika (*Bartlett*) gewohnheitsmäßig geworden. — 7) **dirt-clogged**, von Schmutz verstopft. D. N.N. II p. 319: the room had no other light than that which it derived from a dim and ~-~ lamp.

dirty, *a.* 1) **dirty weather** bei Seeleuten immer: böses Wetter, Sturm (s. dirt, *s.* 4). M.M. June 1860, p. 11. — G.L. p. 251: there's ~ ~ to windward. — D.C. II p. 333: a shrewd trick of casting up his eye at the sky as looking out for ~ ~. — Bl.M. I p. 753: ~ ~ to the east'ard. — D.D.M. p. 104: (I thought we were going to have a rough night of it). 'Decidedly dirty night', he replied; 'and I advise you to secure a berth at once'. — 2) Go. B. W. p. 269: Poor old Jack is everybody's odd man, everybody's **dirty dog** = who has to do his ~ work, business; Packesel. — **Zus.**: **dirty-nosed.** M. R. B. p. 8: a little bevy of ~-~ nephews who come to spend the holidays. — **dirty-shirted.** F.L.G. bk. II c. 7 (I. p. 132): ~-~ dunces. — *ib.* bk. III c. 1 (p. 154): ~-~ guards rolling their eyes round upon the audience.

disableness, *s.* (dĭs-ē'bl-nĕs) Unfähigkeit, Impotenz (†). Ad. I, 493: When his life's sun is ready to set, he marries, and is then knocked with his own weapon; his own ~ and his wife's youthfulness, like bells, ringing all in (D.).

disaccompanied, *prt.* (dĭ's-ă-kŏ'm-pă-nĕd) ohne Begleitung (†). *Daniel, Hist. of England* (1618) p. 10: to come ~ was for neither (D.).

disagreeability, *s.* (dĭs-ă-grī'-ă-bĭ'l-ĭ-tĭ) Unannehmlichkeit. D'A.D. III, 334: the depression of countenance which some immediate ~ had brought on (D.).

disaproned, *prt.* (dĭs-ē'-prănd) ohne Schürze (↘). Cl.S. bk. II c. 3: I entered the main street of the place, and saw ... the aproned or ~ Burghers moving-in to breakfast (D.).

disarchbishop, *s.* (dĭs-ārtsch-bĭ'sch-ŏp) jemand seiner erzbischöflichen Würde entkleiden (↘). *Tennyson, Queen Mary* IV, 2: So after that We had to ~ and unlord, And make you simple Cranmer once again (D.).

disasinate, *v.* enteseln [sozusagen] (↘). *J. Howell, Parly of Beasts* (1660) p. 28: doth he desire to be ~d and become man again? (D.).

disassent, *v.* (dĭs-ă-sĕ'nt) bestreiten (†). H.J. (To the Reader): I ~ that this example and the like ought to bee drawen in consequence (D.).

dissasociation, *s.* (dĭs-ă-sō'-schĭ-ē'-schĕn) Entfremdung, Veruneinigung. Bl.S.A. II p. 71: And there is in the picture more than one thing which suggests the strange ~ and the sadness, as well as the intercommunion and fellowship, of the closest love. Fehlt bei O. und H.

disattaint, *v.* (dĭs-ă-tē'nt) das attainder (s. d. W.) aufheben, zurücknehmen. Cl.F. bk. XX c. 7 (XII p. 211, T.): Been pardoned, ~ed, permitted to inherit, — by the king on the instant, by the Parliament so soon as possible. Fehlt bei O. und H.

disattune, *v.* (dĭs-ă-tjū'n) verstimmen, außer Stimmung bringen (Neubildung). B. M.N. bk. XI c. 16 (IV p. 77): Thus ever bringing before the mind of the harassed debtor images at war with love, and with the poetry of life, he ~d it (so to speak) for the reception of Nora's letters.

disaugment, *v.* (dĭs-ăg-mĕ'nt) vermindern (†). *F. Quarles, Emblems* (1635) v. 13: There should I find that everlasting treasure, Which force deprives not, fortune ~s not (D.).

disavaile, *s.* (dĭs-ă-wē'l) Nachteil (†). Ds. *Microcosmos* p. 11: If subjects' peace and glorie be the King's, And their disgrace and strife his ~, Then O let my weake words strongly prevaile (D.).

disbar, *v.* (dĭs-bā'r) einem barrister durch ein Gericht der benchers die Berechtigung entziehen zu plädieren. Die schwerste Disciplinarstrafe für einen barrister. — Wb. — *E. Yates, Recollections & Exp.* II p. 132 (T.): Edwin James came to grief in 1862, and was ~red on account of various disgraceful transactions in which he was involved. — Ch.J. No. 560: in all cases of ~ring or taking away the right to practice, &c. (bei Sz.). — Von französischen Rechtsanwälten M.f.P. I p. 158: to get oneself ~red s. u. wedge. — *ib.* p. 283: my six months of ~ring will be over soon. — M.R.F. p. 194: they [French judges] have it in their power to ~ an advocate summarily for any term not exceeding two years. M. Emile Ollivier was once ~red for six months owing to an uncivil slip of the tongue.

disbarment, *s.* (dĭs-bā'r-mĕnt) Ausschließung aus dem Anwaltsstande. *The Graphic*: the ~ of Dr. Kenealy. — H.

disbase, *v.* (dĭs-bē's) erniedrigen (†). *Greene* († 1592), *Alphonsus* a. V: First will I die in thickest of my foe, Before I will ~ mine honour so (D.).

disbench, *v.* (dĭs-bĕ'nsch) der Würde eines bencher (s. d. W.) entkleiden. H. — I.L.N.: Dr. Kenealy was afterwards ~ed and disbarred. — L. hat es in dem Sinne „von seinem Sitze vertreiben".

disburse, *s.* (dĭs-bö̆'s) Zahlung (†). *Machin, Dumb Knight* (1633) a. V: Come, there is Some odd ~, some bribe, some gratulance, Which makes you lock up leisure. — *Defoe, Tour thro' G. Britain* I, 342: The annual rent to be received for all those lands, after 20 years would abundantly pay the public for the first ~s (D.).

disburthenment, *s.* (dĭs-bö̆'r*dh*n-mĕnt) Erleichterung, Entlastung. E.A.B. bk. I c. 11 (I p. 161): but now he felt a delicious sense of ~, as he answered, &c.

disc, *s.* die Fläche des Objektivs in einem Fernrohre, daher das Gesichtsfeld. H.: Any flat circular plate or surface, as ... the aperture of a telescope. — D.M.C. II p. 144: (Mr. Pecksniff) gently travelling across the ~, as if he were a figure in a magic latern.

discage, *v.* (dĭs-kē'dʒ) aus dem Käfig (Bauer) freilassen. *Tennyson, Gareth and Lynette*: Until she let me fly ~d to sweep ... up To the great Sun of Glory (D.).

discard, *v.* mit of: entledigen, entäußern (†). G.I. p. 293: I only ~ myself of those things that are noxious to my body, and scandalous to my nature. — ib. p. 492: The old man's avarice ~ed him of all sentiments of a parent (D.).

discard, *s.* (dĭs-kā'd) das Abwerfen von Karten. H.: the act of ... throwing out of the hand such cards as are not necessary. — Si. p. 110 s. u. brag, *s.* 2.

discask, *v.* (dĭs-kă'sk) aus dem Fasse herausnehmen (†). *Sandys* († 1588), *Travels* p. 239 (Pa. S.): No Tunny is suffered to be sold at Venice, vnlesse first ~t (D.).

discede, *v.* (dĭ-sī'd) abweichen (†). F.Ch. II, IV, 16: I dare not ~ from my copy a tittle. — ib. VII, II, 18: ecclesiasticall rites, from which it should not be lawfull for the pastors themselves to ~ (D.).

discharge, *v.* und *s.* 1) L. „freisprechen". Für die Rechtssprache ist dies unrichtig: to ~ heißt „das Verfahren infolge einer kriminellen Denunziation (information) wegen ungenügenden Beweises einstellen", und wird von dem Friedensrichter als Voruntersuchungsrichter gebraucht. Durch ~ oder durch Überweisung zum Hauptverfahren kommt also die Voruntersuchung zum Abschluß. Die Freisprechung heißt, wo der Friedensrichter als Polizeirichter handelt, dismissal. — 2) Der schottischen Rechtssprache eigen ist die Bed. "to prohibit, to forbid". *Act against Innov. in Worship of God*, Apr. 21, 1707: "Therefore the General Assembly ... doth ~ the

practice of all such innovations". H. — Sc. R.W. c. 8 (I p. 108): there is a law against setters; and I will undertake to prove them to be the 'lying dogs' which are mentioned in the auld Scots statute, and which all and sundry are ~d to keep, under a penalty of... — 3) Order of ~ ist im Konkursverfahren die Entlassung des Gemeinschuldners aus seiner persönlichen Verpflichtung, eine Eigentümlichkeit des englischen Verfahrens, wobei die Liquidation der Masse durch den Kurator ihren Fortgang nimmt.

disciplinate, *v.* (dĭ′ß-e-ple-nēt) in Zucht halten († im Munde eines pedantischen Schulmeisters). *Sidney* († 1586), *Wanstead Play* p. 619: A pedagogue, one not a little versed in the ~ing of the juvenal frie (D.).

discipline, *s.* Eine Geißel zur Selbstzüchtigung. H.: An instrument of penance for self-chastisement, usually made of small cords. — S.T.R. p. 386: Go and mend your ways, buy horse hair corsets, "~s" and skulls if you will, and repair to the desert there to mortify yourselves.

disciplinize, *v.* (dĭ′ß-e-ple-naiß) in Zucht nehmen und halten (↖), s. u. directorize.

disclaim, *v.* to ~ kindred, Verwandtschaftssprüche abweisen, s. Sh.Sc. IV, 3 unter claim *v.* u. *s.*, Ende.

disclaimer, *s.* in der Rechtssprache: Verleugnung (nicht bloß der Lehnspflicht, wie L. will), Lossagen von etwas, und dann allgemeiner: ein Ableugnen oder Bestreiten; ein Dementi. Wb.: a denial, disavowal, or renunciation, as of a title, claim, interest, &c. ... A public disavowal, as of pretentions, opinions, &c. — *Th. Hook, Fathers and Sons*, ch. 13: preparing an earnest ~ as to any knowledge of the fact. (Str.) — F.L.G. bk. IV c. 11 (II p. 209): Even the whigs became alarmed, and sent the brother of Tommy Townshend to obtain his formal ~. Burke gave it, though not without reluctant and galled submission to the right implied in demanding it. — McC.H. c. 22 (II p. 122): the Russian ambassador, Baron Brunnow, took the very ill-advised step of addressing to Lord John Russell a ~ of any participation in such a proceeding.

disclass, *v.* (deß-klaˈß) to be ~ed = to lose caste (s. caste), in der allgemeinen Achtung sinken. *Ph. G. Hamerton, "French and English"* in *Atlantic Monthly*, Nov. '86 p. 622: At the close of the XVIII century a gentleman ... could live on a small income ..., at least in the country, and yet not be ~ed (St.).

disclout, *v.* (deß-klau′t) die Hülle fortnehmen (†). Hall, S. II, 3: Though must he buy his vainer hope with price, D~ his crownes, and thank him for advice. — Wb.: to take the enveloping cloth or clout from; to unwrap. (*Obs.*)

discloyster, *v.* (deß-klŏi′-ßtor) aus dem Kloster entlassen (†). *Howell, Parly of Beasts* (1660) p. 134 von Nonnen: tŏ think too often on man with inordinat desires to be ~d, and lead a more dissolut and free unbridled life (D.).

discolorisation, *s.* (deß-kŏl-o-Re-ße′-schon) Verfärbung, Entstellung der Farbe (↖). Cl.St. Pt. I c. 3: the ~s of time on all the walls ... made St. Quentin's Castle a wonderful and awful fabric in the imagination of a child (D.).

discolourate, *v.* (deß-kŏ′l-oR-ēt) entfärben (†). F.Ch. III, III, 31: The least mixture of civil concernment in religious matters so ~d the Christian candor and purity hereof, that they appeared in a temporal hue (D.).

discomboborate, *v.* außer Fassung bringen, bedufeln (*Am.*; vgl. Sch.A. unter catawampious). S.S.C. Ser. III c. 20: when we was dismissed [from church], I was e'en a'-most sorry it [the sermon] was over, I was so ~d.

discomforter, *s.* (deß-kŏ′m-fort-or) einer der oder etwas was Unbehaglichkeit verursacht (hier ein Diener) (↖). M.Tw. *Prince and Pauper* I p. 66: But another silk-and-velvet ~ went down upon his knees. Vgl. comforter.

discommendable *a.* (dĭß-kom-mĕ′n-debl) zu widerraten, unempfehlbar. L.E.E. (*Captain Jackson*) p. 196: There is some merit in putting a handsome face upon indigent circumstances. To bully and swagger away the sense of them before strangers, may not be always ~.

discommons, *v.* (deß-kŏ′m-monß) 1) M.M. '59 p. 15: a discommonsed tradesman. L. giebt: "to discommon a tradesman, einen Handwerker in Versch... erklären (was geschieht, sobald er irgend einen Studenten Schulden halber verklagt)." Dieselbe Form geben andere Lexika; H. fügt bei: also in the form discommonsed, und *Whitney, Cent. Dict.* erklärt to discommons = to discommon. Die Sache erklärt L. falsch. In Oxford und Cambridge muß jeder Gastwirt, Stallmeister, Handwerker und dgl., bei dem ein Student oder B.A. Schulden bis zu 5 Pfund oder darüber macht, dies dem College tutor, oder falls der Betreffende ein Non-Collegiate Student ist, dem Students' Board anzeigen. Unterläßt er dies, so wird er auf kürzere oder längere Zeit '~ed', d. h. es wird allen Studenten der geschäftliche Verkehr mit ihm untersagt. Zu bemerken ist, daß in dem amtlichen "Compendium of University Rules, Cambridge, 1889" p. 13—18 stets gedruckt ist "he shall for so doing be liable to be Discommuned", — ein Zeitwort, welches sich nur bei H. in der Bed. 'to excommunicate' findet. *Whitney, Cent. Dict.* hat dies Wort gar nicht. — 2) In Oxford ferner ist es eine vom Vorsteher des College über einen Studenten verfügte Strafe, die ihn von der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mahle 'in hall' ausschließt (to exclude from commons). M. M. 1860, March, p. 326; ib. Febr. p. 260; besides, he could not dine in Hall, as he was ~ed for persistent absence from lectures, and neglect to go to the Dean when sent for to explain his absence. — *Saintsbury, Dryden* (in E.M.L.) p. 6: he was ~ed and gated for a fortnight for disobedience and contumacy (St.). — Jetzt bezeichnet man die Strafe gewöhnlich mit 'to cross [s. cross, *v.* 12] at the buttery' (vgl. dieses Wort).

discommune, *v.* (dĭß-kom-mjū′n) s. u. discommons.

disconcert, *s.* (deß-kŏ′n-ßort) Störung (↖). *E.A.Poe* († '49), *Masque of the Red Death*: The waltzers perforce ceased their evolutions, and there was a brief ~ of the whole grave company (D.).

disconform, *v.* (dĭß-kon-fo′m) sich unterscheiden. H.L.W. I, 212: Judge more charitably than to think that they do it only out of crossness to ~ to your practise (D.).

discontentee, *s.* (dĭß-kon-tĕn-tī′) ein Unzufriedener (↖). N.Ex. p. 55: The priests and Jesuits, especially the latter, traded much in conventicles and among the ~s (D.).

discorporate, *a.* (deß-kō′-pŏ-Ret) körperlos (↖). Cl.M. III, 198: instead of the seven corporate selfish spirits, we have the four and twenty millions of ~ selfish (D.).

discount, *v.* einen Abzug machen, vermindern, in den Schatten stellen. *Daily News*, Sept. 23. '80: We have seen it stated, that acquaintance from books with the place to be visited, "~s" the enjoyment of the visit (St.). — M.Tw.I.H. c. 21: the girls put on all the finery they can on Saturday afternoon — fine black silk robes; flowing red ones ...; others white as snow; still others that ~ the rainbow.

discount, *s.* to be at a ~, unter Pari stehen; vgl. premium. Mc.Hi. c. 23 (IX p. 45): With some of his money he bought Exchequer Bills, which were then at a considerable ~. — Häufig übertragen. I.Lg. *Grey Dolphin*, p. 358: Boniface the Eighth was rather at a ~ in England just then. — Bl. M. vol. CII p. 556: a silent man is at a ~ in any other society. — S.R. Jul. '74 p. 97: we prefer the ... way of rationality and virtue, the absence of hysterics and high falutin' at a ~.

discountess, *s.* (dĭ′ß-kaunt-eß) eine welche diskontiert, scherzhaft spielend mit countess. Th.A.P. II p. 259: What! are you a little discounter? ... A little ~, are you — you little rogue? Little ~, by George! How much will you give, little ~?

discourage, *v.* den Mut verlieren (†). *Vocacyon of Johan Bale* (1553) in Hl. VI, 464: Because that poore Churche shulde not utterly ~, in her extreme adversitees, the Sonne of God hath taken her to His spowse (D.).

discourse, *v.* 1) in alter Sprache „nachdenken". *North, Plutarch's Lives*, p. 830: You, being by nature given to melancholic ~ing, do easilier yield to such imaginations. — *Chapman, Hom. Iliad*, b. II: The other gods, and knights-at-arms, all slept, but only Jove Sweet slumber seized not; he ~d how best he might approve His vow made for Achilles' grace. *Trench, S. G.* — Das *s.* hat L. in dieser Bedeutung. — 2) Das transitive *v.* in der Bed. "to talk or confer with (*Evelyn*: I have spoken to my brother, who is the patron, to ~ the minister about it") erklären O. und H. als jetzt nicht mehr üblich. Doch findet sich Th.P. I p. 119: having found out how keen the boy's point of honour was, he worked kindly upon that kindly feeling with great skill, ~ing him over their wine after dinner. — ib. p. 127: It can't be said that Mr. Pen's new guide, philosopher and friend, ~d him on the most elevated subjects.

discourt, *v.* (deß-kō′rt) vom Hofe entfernen (†). *Heylin, Life of Laud* (1671) p. 151: It behoves his Majesty to uphold the Duke against them, who, if he be but ~ed, it will be the corner-stone on which the demolishing of his monarchy will be builded (D.).

discover, *v.* "~ed" = seen by the audience, wird in Bühnenweisungen von dem gesagt, was, wenn der Vorhang aufgeht, sich bereits auf der Bühne befindet, wie z. B. *Sheridan, Pizarro*, Anfang: A Pavilion near Pizarro's Tent. Elvira ~ed sleeping under a canopy. — ib. *a.* I sc. 2: The Temple of the Sun. The High-priest, and Virgins of the Sun ~ed. — *Judy*, Oct. 20. '86 p. 182: Dr. System, the Chief of the Medical Department, ~ed, in a puggaree and sandshoes, &c. (St.).

discreate, *v.* (dĭ′ß-krī-ēt) die Schöpfung aufheben, vernichten. Sy. *second day, first weeke* 318: the brall, Which doubtless else had ~d all (D.).

discretion, *s.* 1) **years of ~.** Am ausführlichsten darüber W. unter age: "a *male* at fourteen is said to be arrived at ~ ~ ~, and may consent to marriage, and choose a guardian, &c. A *female* at twelve is arrived at ~ ~ ~ or maturity, and may consent to marriage; at fourteen she is arrived at ~ ~ legal ~, and may choose a guardian. *Bouvier.*" — Wb. hat nur: fourteen in both sexes, at which they may choose their guardians. — O. übergeht den Ausdruck ganz, und H. giebt: "to come to ~ ~ ~; to arrive at an age when one is capable or qualified to exercise and follow one's own judgment", was im Ganzen mit

L.'s „Jahre des Verstandes, Alter der Vernunft" stimmt. Die Schriftsteller brauchen es ganz im Sinne von „Mündigkeit (21 Jahre)". *Whitney, Cent. Dict.*: ~~~, majority; full age. — Gs.St. I (p. 328): *Hard.* Let me see; twenty added to twenty, makes just fifty and seven. *Mrs. Hard.* It's false, Mr. H.; I was but twenty when I was brought to bed of Tony, that I had by Mr. Lumpkin, my first husband; and he's not come to ~ ~ ~ yet. — Sh.Sc. III, 1 (p. 209): would not you have him run out a little against the annuity bill ... and lament that a young man now must be at ~ ~ ~ before he is suffered to ruin himself? (Die an. b. erklärte Schuldverschreibungen von Unmündigen für ungiltig.) — Sc.C.C. c. 17 (II p. 57): I am bound to dispose of it according to the will of the donor, and at any rate you are not entitled to call for it until you come to ~ ~ ~; a period from which you are six years absent according to law; und ebenda von p. 60: no part of the money could be placed at his disposal till he was of age. — *Punch* No. 2037 p. 35: When the Volunteers, last week, completed the twenty-first year of their existence, they came of age, and, as a body, presumably arrived at ~ ~ ~. — 2) T.D.T. I p. 365: Mary had again found ~ to be the better part of valour. — Citat aus *Shakesp. I. Henr. IV.* a. 5, sc. 4: The better part of valour is ~, In the which better part I have saved my life. Ähnlich wie „Der Starke weicht mutig einen Schritt zurück" häufig denen in den Mund gelegt, welche ihrer Feigheit den Anschein einer Tugend geben wollen.

discrimination, *s.* Streitigkeit (↘). H.L.W. I, 16: Reproaches and all sorts of unkind ~s succeeded. Latinismus (D.).

discruciate, *v.* (dᵉß-krū'-schᵉ-ēt) peinigen (†). *Herrick, Hesperidas* p. 257: Sorrowes divided amongst many, lesse D~ a man in deep distresse (D.). Das *part.* hat L.

discuss, *v.* 1) häufig scherzhaft von Speisen und Getränken; jedenfalls zunächst vom Gegenstand der Unterhaltung über Tisch wie to converse (s. d. W.), doch auch wo der Gedanke an Unterhaltung ganz ausgeschlossen ist, wie T.W. p. 166: in melancholy solitude he ~ed his mutton chop and pint of port. — Sc.F.N. c. 27 (III p. 44): while N. was thus engaged in ~ing his commons, &c. — Sc.G. M. c. 22 (II p. 6): ~ing huge slices of cold boiled beef. — D.P.C. I p. 227: ~ing an exhilarating compound formed by mixing together certain quantities of British Hollands, and the fragrant essence of the clove. — Th.V.F. I, p. 176: as soon as the young ladies had ~ed the orange and the glass of wine which formed the ordinary conclusion of the dismal banquets, &c. — ib. III p. 216: a handful of macaroons which he ~ed on his way to the theatre. — ib. p. 287: (... who invited him to dinner). As they were ~ing that meal, &c. — E.B.S. p. 21: they ~ed the remainder of the tea and buttered toast. — C.M.L. p. 312: he ~ed a hasty meal; ib. p. 316: to ~ a quiet glass. — D.N.T. II p. 132: they ~ed, with keen relish, the excellent production of mine host. — G.L. p. 191 von einem Seeadler, der einem kleineren Raubvogel die Beute abjagt: the strong marauder sails off to ~ it in the wood at his leisure. — Sc.R.W. c. 5 (I p. 66): [the Squire] had no mode of silencing his companion but by allowing his loss, and fixing a day for ~ing the bet [nämlich um 1 Dutzend Flaschen Rotwein; „eine Wette austrinken"). — Sc.R.R. c. 27 (II p. 173) auch: our horses had, in the mean time, ~ed their corn. — Th.M. III (*Maj. Gahagan*) p. 26: [we] were ~ing ... a few Manilla cheroots. — W., Wb. und Sl. D. übergehen das Wort ganz; O. bringt es unter 'to make an end of'; H. unter 'to try and consume by eating or drinking'; beide als 'Coll.' Die Beispiele ließen sich außerordentlich vermehren. — 2) die an „abschütteln" sich anschließende Bed. „abthun, beenden" (*Smollett, Humph. Clink*, I, 177: I make no doubt but that in a day or two this troublesome business may be ~ed (D.) ist jetzt veraltet.

discussion, *s.* das Verzehren oder Austrinken, Vertilgen (vgl. discuss, *v.*). I.Sk. p. 215: a gentleman ... who was silently engaged in the ~ of a huge platefull of turkey. — *Bulwer, Paul Clifford* p. 174 (c. 20): A bowl of Mr. Pepper's especial ~ (St.).

discustom'd, *prt.* (dᵉß-kŏ'ß-tᵉmd) entwöhnt (†). Sy. *The Arke*, 2: If now no more my sacred rimes distil With artless ease from my ~ quill: If now the laurell that but lately shaded My heating temples, be disleav'd and vaded, ... Blame these sad times (D.).

Diseases Prevention Act, vollständig: Nuisances Removal and Diseases Prevention Act., Gesetz von 1848, 1849 und 1855 zur Verhütung epidemischer Krankheiten. Es bildet ein Glied in der Kette der umfassenden Sanitätseinrichtungen, die 1875 im Public Health Act konsolidiert worden sind.

disembalm, *v.* (dĭ'ß-ᵉm-bā"m) aus der Einbalsamierung befreien (↘). H. Aut p. 62: [a man who] delights in taking off big-wigs and professional gowns, and in the ~ing and unbandaging off all literary mummies.

disembrute, *v.* (dĭ'ß-ᵉm-brū"t) aus dem tierischen Zustande befreien (↘). B.F.Q. I, 71: of a numerous people he [Peter Alexiowitz of Russia] ~d every one except himself (D.).

disencourage, *v.* (dĭß-ᵉn-kŏ'r-ᵉdg) entmutigen (↘). D'A.D. VI, 243: the world has acknowledged you my offspring, and I will ~ you no more (D.).

disendow, *v.* (dĭ'ß-ᵉn-dau") die Einkünfte aus Stiftungen aufheben, einziehen. *Beaconsfield, Endymion* p. 110 (T.): I would ~ every Church. — *Sir Henry Sumner Maine*, "*Popular Government*" (Lond. Murray '86) p. 117: Lord Salisbury strongly urged this principle upon the House of Lords when the Bill for disestablishing and ~ing the Established Church of Ireland was before it. — McC. H. c. 58 (V p. 21): the Irish Church ... was to a certain extent ~ed.

disendowment, *s.* (dĭ'ß-ᵉn-dau"-mᵉnt) Entziehung der Einkünfte aus Stiftungen. McC.H. c. 58 (V p. 14): On March 1. the Prime Minister introduced his measure for the disestablishment and the partial disendowment of the Irish State Church. — S.R. Aug. '74 p. 143: In all debates about disestablishment, ~, and the like, nothing is more common than the assumption that all ecclesiastical property, and all property of foundations ... have more or less of a religious element in them.

disentangler, *s.* (dĭ'ß-ᵉn-tä"ng-glᵉr) ein Entwirrer; einer, der etwas Verfitztes „aufhebbert", „aufrebbelt". M.R.B. p. 42: Reading is a great and happy ~ of all those knotted snarls, those extravagant vagaries, which, &c.

disentomb, *v.* (dĭß-ᵉn-tū'm) aus dem Grabe befreien (O. und H. ohne Beleg). D.U.M. May '72 p. 565 (vom Zinnober): Sir Humphrey Davy recognized its use even in some paintings of ~ed Pompeii.

disestablish, *s.* (dĭß-ᵉß-tä'b-lᵉsch) des Charakters einer gesetzlichen, staatlichen Einrichtung entkleiden [unsere Zeitungen haben das Wort „enstaatlichen" gebildet]. Da die Episkopalkirche als Staatskirche 'the Established Church', 'the Establishment' genannt wird, so ist 'to ~ the Church' der eigentlich stehende Ausdruck für „Trennung der Kirche vom Staat". S.R. Aug. '73 p. 295: the Conservatives are saying, You cannot always be ~ing Churches, &c. — ib. Jan. '74 p. 144: if the Catholic clergy in Prussia are disloyal and dangerous to the State, that may be an excellent reason for ~ing them, and indeed Mr. Karl Blind told us the other day in the *Times*, that ~ment was the proper end and outcome of Liberal Policy. — ib.: if the great body of Swiss Catholics approve of them [the new enactments], there is of course no more to be said; only it would have been a much simpler and safer plan to ~ the Church first, and then allow its members to settle their difference among them. The Synod of the ~ed Church of Ireland seems likely to deal freely with the Prayer Book, &c. — ib. Feb. '74 p. 271: the notion of ~ing the Church would have been impossible or rather simply unintelligible to the proudest and most powerful of those old rivals of Papacy, &c. ... King William could ~ the Prussian Catholic Church to-morrow if he chose. Das Gesetz über Entstaatlichung der bischöflichen Kirche in Irland brachte Gladstone März 1869 ein, und es empfing nach hartnäckigem Widerstand der Konservativen des Unterhauses unter Disraeli und des Oberhauses die königliche Sanktion am 26 Juli 1869. McC.H. c. 58 (V p. 21): the Irish Church was therefore ~ed, and it was to a certain extent disendowed. Vgl. ~ment. In weiterem Sinne „seines festen Sitzes berauben" *Contemp. Rev.* May '85 p. 724: Were twenty of the great landowners to provide new houses for their ~ed country tenantry, &c.

disestablishment, *s.* (dĭß-ᵉß-tä'b-lᵉsch-mᵉnt) Entstaatlichung, d. h. Aufhebung des Charakters einer staatlichen Einrichtung; ~ of the Church, Trennung der Kirche vom Staate. Beispiele unter endowment (vgl. disestablish, *v.*). Ath. Nov. 14. '68 p. 646: A newspaper says that the ~ of the English Church will as surely follow from that of the Irish as the fifth proposition of Euclid follows from the preceeding four. — S.R. May 1873 p. 672: the Irish Church, which before ~ seemed to have only one party within its pale, has developed others with extraordinary rapidity.

disfame, *s.* (dᵉß-fē'm) übler Ruf. *Tennyson, Merlin and Vivien*: And what is Fame in life but half ~, And counterchanged with darkness? (D.).

disfertile, *v.* (dᵉß-fö'-tᵉl) unfruchtbar machen (†). Sy., *The Vocation*, 1347: whose infectious breath Corrupts the age, and earth ~th (D.).

disflowered, *prt.* (dᵉß-flau'-ᵉrd) der Blüten beraubt (†). Sy., *The Magnificence*, 1238: our ~ trees ... Presage us famine (D.).

disforrestation, *s.* (dĭß-fŏ'r-ᵉß-tē"-schᵉn) Abforstung (†). *Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 167: The allowance of what ~ had heretofore been made was earnestly urged (D.).

disfranchise, *v.* „der Rechte eines Bürgers berauben", L. — speziell des Wahlrechts. Di. C. bk. II c. 3 (p. 81): If boroughs are to be ~d, why should not counties be destroyed? — H.: to deprive of the suffrage or the right of returning members to Parliament.

disfraught, *v.* (dᵉß-frā't) abladen (†). N. L. (Hl. VI, 179): Having ~ed and unloaded his luggage, to supper he sets himself downe like a lorde (D.).

disfurnishment, *s.* (dᵉß-fö'-nᵉsch-mᵉnt) Entziehung der Mittel, Mittellosigkeit. L.E. E. (*Two Races of Men*) p. 32: Thus furnished, by the very act of ~; getting rid of the cumbersome luggage of riches, ... he set forth ... upon his great enterprise, "borrowing and to borrow". D. belegt es aus *Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 5.

disgouted, *prt.* (dᵉß-gau't-ᵉd) von der Gicht befreit (†). R.C.H. VI, 227: his fingers claspt,

and turning round and round ... his but just ~ thumb (D.).

disgown, *v.* (dᵉß-gau'n) das (geistliche) Gewand ablegen (†). N.Ex. p. 222: he ~ed and put on a sword (D.)

disgraciately, *adv.* (dᵉß-gre'-schät-lᵉ) schimpflich (†). N.Ex. p. 28: All this he would most ~ obtrude. (D.)

disgust, *v.* der transitive Gebrauch im Sinne von 'to taste, try, or experience with dislike or aversion, to feel an aversion to, to disrelish' ist veraltet. O. belegt ihn aus *Tillotson* († 1694): By our own fickleness, and inconstancy, ~ing the deliverance now it is come, which we so earnestly desired before it came, — H. aus *Evelyn* († 1706), *Liberty and Servitude*: Enquire you why this table's put before? I'll tell — if you ~ it, read no more. Er ist in slangartiger Volkssprache (*Am.?*) erhalten. A.W. (*Fourth of July Oration*) p. 103: I like your skool houses, your meetin houses, your enterprise, gumpshun, &c., but your favorit Bevridge I ~.

dish, *v.* **1)** to dish a wheel, ein Rad stürzen (*Beil.*) (Str.); d. h. die Speichen eines Rades so richten, daß sie nach der Nabe zu konkav zusammenlaufen (Wb.). Daher ~ed, ausgehöhlt, vertieft. M.Tw. *The Stolen White Elephant* p. 88 (T.) von den bermudischen Koralleninseln: All about the island one sees great white scars on the hill-slopes. These are ~ed spaces where the soil has been scraped off and the coral exposed and glazed with hard whitewash ... They catch and carry the rainfall to reservoirs. — **2)** L.: „to be ~ed (zuw. mit up) zu Grunde gerichtet werden". Es kommt auch aktivisch vor, und durchläuft die Reihe von Vorstellungen "to frustrate or disappoint; to render useless; to damage; to cheat; to ruin" (O.), to beat, silence, floor (Sl. D.), wie to do for (s. d. W.) u. hat seinen Ursprung wie 'to do brown' (s. ib.) in der Sprache der Küche. *Kington Oliphant, The New English* II, 203 bringt aus 1811 bei *Miss Hawkins, The Countess and Gertrude*: He is ~ed for ever (= done for, ruined). Aus demselben J. bei D. *Nares, Thinks-I-to-Myself* I, 208: He was completely ~ed — he could never have appeared again. — Di.H.T. bk. V c. 11 (p. 243): there is a certain system in affairs, which ever prevents men being floored. No fellow is ever ~ed who has any connection. — *Punch*, Dec. 20. '84 p. 292: But John Bull, who has doubts, feels it much to be wished, That in settling the [Congo] "Basin" he may not be ~ed. — ib. Feb. 26. '59 p. 89 von einer Dame, welche ihre Crinoline vom Ertrinken rettete: Her the waves in safety bore To a ford where she got out, And ~ed the jack, and eels, and trout (St.). — Berühmt ist ein Wort Lord Derby's, als er unter Disraeli 1867 das Household Suffrage durchsetzte, woran das Ministerium Russell-Gladstone 1866 gescheitert war. S.R. Jul. '74 p. 71: Whatever may be thought of the merits of an electoral change which has not yet produced its full effect, the measure of Lord Derby's wisdom and patriotism in yielding to the inspiration of his daring lieutenant is to be found in his own confession that he had taken a leap in the dark, and in his more careless private remark that he had "~ed the Whigs". — *Punch*, Oct. 11. '84 p. 169: And yet the bad news must bring joy to the Tories: 'Tis but a new fashion of "~ing the W[h]igs!" — ib. Aug. 22. '85 p. 85: And he said, "I know a rig that shall ~ each little Whig, And strike each noisy Rad upon the head." — *Judy*, Oct. 27. '86 p. 201: Did not Disreali "~ the Whigs", when he got the ... estates of the realm ... to accept Household Suffrage? (St.).

dish, *s.* Zus.: **~-cover,** eine glockenartige metallene Stürze, mit welcher überdeckt die Speisen aufgetragen werden, damit sie wärmer bleiben. D.Bl.H. II p. 70: the waitress .. bearing ... a pile of plates and flat tin ~-~s. — M.L.L. I, p. 371: tin fish-kettles, dishcovers, rosewood workboxes, &c. — Th. V.F. I p. 175: the great silver ~-~s were removed. — Th.P. I p. 275: his staircase was by no means encumbered with ~-~s and desserts, and waiters carrying in dishes. — ib. III p. 44: [no seat] being disengaged, for a ~-~ was on one, a work-box on the other, and so forth. — **dish-rag** „Wasch-, Scheuer-Lappen. M.Tw.R. c. 4 s. unter slumgullion. — **dish-warmer,** *s.* ein Untersatz unter Schüsseln, der mit heißem Wasser gefüllt wird, die Speisen warm zu halten (P.).

dishabitable, *a.* (dᵉß-hä'b-ᵉ-tᵉbl) unbewohnbar (\). *Ld. Falkland to Earl of Cumberland* (1642) p. 5: false reports which do as much make London ~ as the plague wont to do (D.).

dishallow, *v.* (dᵉß-hä'l-lō) entheiligen. Ad. II, 289: As the altar cannot sanctify the priest, so nor can the unholiness of the priest ~ the altar. — *Tennyson, Pelleas and Ettare*: Ye that so ~ the holy sleep, Your sleep is death (D.).

dishaunt, *v.* (dᵉß-hā'nt) meiden (†). H.J. IV, 125: So wisely she ~ed the resort Of such as were suspect of light report (D.).

dishclout, *v.* (di'sch-klaut) abscheuern, abwischen. M.L.L. III p. 363: For "rubbing up" the cabs on the stand these bucks generally get 6 *d.* in the season, and for this they are expected to dishclout the whole of the panels, clean the glasses, and polish the harness.

dishеart, *v.* (dᵉß-hā'rt) entmutigen (†). Ds. *Microcosmos* p. 42: When, therefore divine justice sinne wil scurge, He doth dishart their harts in whom it raignes (D.).

dishero, *v.* (dᵉß-hī'-rō) des Heldencharakters entkleiden (\). Cl.M. IV, 143: Mr. Lockhart ... has done his best ... to ~ him [Sir W. Scott]. (D.).

dishevelment, *s.* (dᵉ-sche'w-ᵉl-mᵉnt) Zerzausung. (Br.)N. II, 251: The powder is shaken from my hair; it no longer rises in a white and comely pile; the motion of dancing has loosened and tossed it; it has a look of dull gray ~.

dishorse (dᵉß-hō'rß) **1)** *v. a.* vom Pferde werfen. *Tennyson, Balin and Balan* (238, T.): He ... D~d himself, and rose again. — **2)** *v. n. id., Enid* (24, T.): Thrice they clash'd together, and thrice they brake their spears. Then each ~d and, drawing, lash'd at each (Kuntze).

disillude, *v.* (dis-ᵉl-ljū'd) einen Wahn benehmen. R.D.I. I, p. 98: so I am obliged to ~ many of my visitors. Bei O. u. H. nicht aufgenommen.

disillusion, *v.* (di'ß-ᵉl-ljū'-gᵉn) = to disillude. T.W.G. II p. 238: Absence ~s most women, but the ~ing is the fruit of certain conditions. They have no time to think of the absent one, if they have some one else present. — E.O.V. I p. 214: Why, she amuses herself, to the never-ending astonishment of poor ~ed, unamusable Lady Rose. — *H. James, Passionate Pilgr.* p. 207: My ~ed compatriot had pushed away his plate. — S.S.R. I p. 76: Perhaps seven years of wedded intimacy had left her little room for ~ing on the score of her husband's morality. — H. belegt das Wort aus *A True Reformer* (1873).

disillusionate, *v.* (diß-ᵉl-ljū'-gᵉ-nēt) = to disillusion. Th.P. II p. 339: I am not very old: but I am tired, I have suffered so much — I've been so ~d — I'm weary — vielleicht absichtlich einer affektierten Person in den Mund gelegt.

disillusionise, *v.* (di'ß-ᵉl-ljū'-gᵉn-ais) = to disillusion. L.F. II p. 225: But now came this ~ing fact, breaking, as by a counter-spell, the magic circle with which his imagination had hedged her in. — Sz. citiert Ch.J. No. 691: I must be ~d.

disillusionment, *s.* (di'ß-ᵉl-ljū'-gᵉn-mᵉnt) Enttäuschung. L.F. I p. 220: and, indeed, she went so far back for her gentility, that she was safe from any practical ~. — Th.P. II p. 30: she had met with a number of disappointments, estrangements, ~s, as she called them in her pretty French jargon. — *All the Year Round* March 20. '86 p. 102: Twickenham has preserved that flavour through all the ~s of its modern growth. Scheint nach der zweiten Stelle noch als Aneignung des Französischen gefühlt zu werden.

disimprison, *v.* (di'ß-ᵉm-pri'sn) befreien. Cl.R. Pt. I bk. VI c. 1: French Revolution means here the open, violent rebellion and victory of ~ed anarchy against corrupt, worn-out authority. — Cl.M. IV, 312: Probably there is much light waiting us in these notes of his, were they once ~ed into general legibility (D.).

disindividualize, *v.* (dᵉß-i'n-dᵉ-wi'd-jū-ᵉl-ais) der Eigenheit eigenen Charakters entkleiden. *Miss Bronte, Villette* c. 25: He was answered ... with a manner not indeed wholly ~d: a tone, a glance, a gesture ... still recalled little Polly (D.).

disinfectant, *s.* (di'ß-ᵉn-fe'kt-ᵉnt) Entpestungsmittel. S.R. June '73 p. 747: ~s and medicines were provided, and sanitary inspectors were appointed. — ib. Sept. p. 303: the plan to cover each addition of vegetable or animal matter with some ~ in order to arrest decomposition. — Ch.J. June 27, '85 p. 410: One of the best ~s known is the oil of tar. — Bei Sz. ib. No. 558: from the smell the experienced would infer ~s. — ib. No. 561: phenic acid and coal-tar are active ~s.

disinherit, *v.* McC.H. c. 67 (V p. 229): He [Prof. Huxley] came into the field at first almost unknown, like the ~ed Knight in Scott's romance. Ähnliche Anspielungen öfter. In *Sir W. Scott's Ivanhoe* führt sich der Held, der enterbte Sohn Cedrics von Rotherwood, zuerst in seines Vaters Hause als Pilger, und dann als 'the ~ed Knight" im großen Turnier ein, und besiegt alle Gegner.

disinvigorate, *v.* (di'ß-ᵉn-wi'g-ᵉ-rēt) entkräften, erschlaffen. *Sydney Smith, Letters* (1844): This soft, and warm, and ~ing climate (D.).

***disjasked,** *a.* L.: „ermattet, erschöpft". Auch J.: having a downcast look, und: exhausted; doch daneben **~-looking:** having the appearance of neglect or disrepair: „verfallen". Sc.O.M. c. 41 (III p. 136): gae doun the water for twa mile or sae, as gin ye were bound for Milnwood-house, and then tak the first broken ~-~ road that makes for the hills.

***disjune,** *s.* (dᵉß-dschū'n) Frühstück. Sc. O.M. c. 11 (I p. 137): that famous morning when his most sacred majesty partook of his ~ at Tillietudlem. — ib. c. 12 (p. 150): you will permit him to honour me with his society, and to take his poor ~ here.

disknow, *v.* (dᵉß-nō') Anerkennung verweigern (†). Sy. *The Lawe*, 851: And when He shall (to light thy sinfull load) Put manhood on, ~ him not for God (D.).

dislawyer, *v.* (dᵉß-lā'-jᵉr) die Eigenschaft eines Rechtsgelehrten absprechen (\). N.L.G. II, 237: they might well make him a whore master when they had ~ed him (D.).

disleave, *v.* (dᵉß-lī'w) der Blätter entkleiden (†), s. unter discustom'd.

dislike, *a.* (dᵉß-lai'k) ungleich (†). Andr. II, 82: Two states then there be after death,

and these two disjoined in place, ~ in condition (D.).

dislikelihood, *s.* (dᵉß-lāī'k-lᵉ-hŭd) Unwahrscheinlichkeit. Sc.P.P. c. 27 (III p. 53): "But consider, Chiffie, the ~ of her pleasing", said the noble courtier.

dislink, *v.* (dᵉß-lĭ'nᵍk) die Verbindung lösen; trennen. *Tennyson, Princess,* Prol.: And there a group of girls In circle waited, whom the electric shock D~'d with shrieks and laughter (D.).

dislocate, *v.* in gesuchter Sprache = hängen. N.Q. Oct. 3. '68 p. 322: a person is never "hanged" now-a-days, the culprit's neck is only "~d". Vgl. das zu costumer und cushioner Gesagte.

Dislocation of Consonants. M.M.L. II p. 229: the High-German, which naturally would have recourse to its unemployed media, prefers in the guttural series the Gothic breath, giving us *harti* instead of *garti*, and thereby causing, in a limited sphere, that very disturbance the avoidance of which seems to be the secret spring of the whole process of the so-called ~ ~ ~, or *Lautverschiebung*.

disloke, *v.* (dᵉſ-lō'k) verrenken (†). Ds. *Holy Roode* p. 20: His bones and joints from whence they whilome stood With rackings quite dislokèd and distracted (D.).

dismal, *a.* *Minshew's* Etymologie (von dies malus), bei Wb. beibehalten, von *Trench, S. G.* verworfen (one of those plausible etymologies to which one learns after a while to give no credit), scheint beim Gebrauch früherer Zeit oft vorgeschwebt zu haben. Wb. citiert *Spenser*: an ugly fiend, more foul than ~ day; *Trench*: *Pilkington, Exposition on Aggeus,* c. I: Why should we then be bold to call them evil, infortunate, and ~ days? If God rule our doings continually, why shall they not prosper on those days as well as on other? — Ho.L. p. 217: Then began they to reason and debate about the ~ days (*tum de diebus religiosis agitari cœptum*). And the fifteenth day before the kalends of August, so notorious for a twofold loss and overthrow, they set this unlucky mark upon it, that it should be reputed unmeet and unconvenient for any business, as well public as private. — *Jackson, the Eternal Truth of Scriptures,* b. 1, c. 22: The particular calendars, wherein their [the Jews'] good or ~ days are distinguished, according to the diversity of their ways, we find, Leviticus 26.

dismal, *s.* „to be in the ~s, niedergeschlagen sein" hat L. Für die Bed. „Trauerkleider" siehe R.C.H. VII, 171: What a charming widow would she have made! how would she have adorned the weeds! ... Such pretty employment in new ~s, when she had hardly worn round her blazing joyfuls. — *Foote, Trip to Calais* a. III: As my lady is decked out in her ~s, perhaps she may take a fancy to faint (D.).

dismal, *v.* niedergeschlagen, schwermütig sein. D'A.D. I, 344: Miss L. sung various old elegies of Jackson, Dr. Harrington, and Linley, and O! how I ~led in hearing them (D.).

dismality, *s.* (dᵉſ-mă'l-ᵉ-tᵉ) Trübseligkeit, traurige Sache. Bn.H.F. p. 16: Why, you silliest Ruth! who was talking of partings, or husbands, or any such ~ies? — St.H. I p. 46 (Asher): It requires somewhat above human effort ... to be always suave and polite amid the ~ies of native life in Africa. — D. giebt W.P. p. 164: Hang ~y, leave that to parsons. — D'A.Ca. bk. VI c. 14: What signifies dwelling upon such ~ies? If I think upon my ruin beforehand, I am no nearer to enjoyment now than then.

dismatchment, *s.* (dᵉß-mă'tſch-mᵉnt) das Nichtpassen zu einander (✎). *Mrs. Gore, Castles i. th. A.,* ch. 4: the ~ of the furniture.

dismember, *v.* jemand seinen Sitz im Parlament nehmen. *Needham, Engl. Rebellion* (1661) in Hl., II, 522: O House of Commons, House of Lords, Amend before September: For 'tis decreed your souldiers' swords Shall then you all ~ (spielend mit der Bed. „in Stücke hauen"). — N.L.G. I, 163: The parliament met, and at the very first the new members were attacked; for one stood up and recommended it to their modesty to withdraw while the state of their election was under debate; as they did, and were soon ~ed by vote of the house. — Wp.L. III, 290 (1769): Since I have ~ed myself, it is incredible how cool I am to all politics (D.).

dismembration, *s.* (dĭ'ß-mĕm-bRē"-ſchᵉn) Zerstückelung, Trennung der Glieder vom Leibe; sonst dismemberment. Sc.F.N. c. 30 (III p. 107): admit you be prosecuted on ... breach of privilege of the palace and its precincts, *usque ad mutilationem*, even to ~, ... yet the loss of a member is nothing to being hanged and drawn quick. — O., H. u. *Whitney* haben das Wort nicht aufgenommen.

disministered, *part.* (dᵉß-mĭ'n-ᵉ-ßtᵉʳd) der Gewohnheiten eines Ministers entkleidet (✎). Wp.L. *to Mann* (1743) I, 280: Can you think ... him [Lord Orford] so totally ~ as to leave all thoughts of what he has been, and ramble like a boy after pictures and statues? (D.).

dismount, *s.* das Demontiertsein von Geschütz, d. h. Kampf- oder Gefechts-Unfähigkeit. F.Ex. II p. 240: Rosny and Nogent the "silenced" were firing just enough to show that each had more than one gun, and that nothing was farther off than a condition of "~". Fehlt bei O., H. und *Whitney*.

dismount, *v.* (als Gegensatz von to mount [guard]) abziehen von der Wache. Ch.J. Jul. 4. '85 p. 419: the picket parades to ~ in the morning.

***disna**, *v.* (dĭ'ſ-na) = does not. Sc.G. M. c. 36 (II p. 131): he ~ like to be disturbed on Saturdays wi' business.

***disn't**, *v.* (dĭſnt) = disna. Sc.R.G. c. 5 (II p. 61): "Ah", said I, "and I suppose your sweetheart John carries it?" "Noa — ~ now — and Jan is no sweetheart of mine".

disobedientiary, *s.* (dĭß-ŏ-bᵉ-dĭ-ĕ'n-ſchᵉ-Rᵉ) ein Ungehorsamer (†). Lt. II, 389: I pray God amend them, or else I fear they be ... sly, wily ~ies to all good orders (D.).

disoffice, *v.* (dᵉß-ŏ'f-fᵉß) seines Amtes entsetzen (†). H.L.W. II, 200: O very wise Parliament! can you teach one how to piece liberty and this covenant together? for all that refuse it must be sequestered, imprisoned, ~d (D.).

dispar, *s.* (dĭ'ß-pāʳ) in Winchester College eine den Schülern zuerteilte Fleischration. Bl. M. I p. 73: portions of beef, called ~s, were served out to the boys in messes of four, with a sufficiency of bread. — ib. p. 74: hall, where a supper of mutton was served — one ~ to every three boys. Note: *i. e.* portions (*dispertio*).

disparent, *a.* verschiedenartig (†). *Chapman, Iliad,* bk. II Comment.: nature, being often or always expressed so ~ in her creatures (D.).

disparple, *v.* (dᵉß-pāʳ'pl) zerstreut sein (†). H.J. IV, 339: Her wav'ring hair ~ing flew apart In seemly shed (D.).

dispart, *v. n.* L.: „sich trennen, sich zerreißen". Mit with = ablegen (†). Sc.Ab. c. 4 (I p. 67): he will enjoy five marks by the year, and the professor's cast-off suit, which he ~s with biennially. — H.; fehlt bei O.

dispassionateness, *s.* (dᵉß-pă'ſch-ᵉn-ĕtnᵉß) Unempfindlichkeit, Teilnahmlosigkeit. E. D.D. c. 64: "I shouldn't mind about the soot myself," said the Baronet, with that ~ which belongs to the potential mood. Fehlt bei O., H. und *Whitney*.

dispathy, *s.* (dĭ'ß-pᵃ-*th*ᵉ) verschiedenes Fühlen; Mangel an Mitgefühl. S.D. c. 85: He was a cruel experimentalist, and the ~y which this must have excited in our friend ... would have counteracted the attraction of any intellectual powers. — *Palgrave, Hist. of Norm. and Engl.* (1857) II, 110: It is excluded from our reasonings by our ~ies (D.).

dispeace, *s.* (dᵉß-pī'ß) Unfriede. H.: a want or absence of peace or quiet. — *W. Chambers*: There was not anything like a forcible conquest calculated to produce ~.

dispend, *v.* to ~ with = to dispense with, erlassen (†). Ad. I, 185: If a present punishment be suspended, the future shall never be ~ed with (D.).

dispersal, *s.* (dᵉß-pōʳ'-ßᵉl) das Zerstreuen, Zerstieben (= dispersion; O. u. H.). D.Hi. c. 36 (p. 299): The young Prince was sent to Portsmouth, Father Petre went off like a shot to France, and there was a general and swift ~ of all the priests and friars. — Ch.J. Apr. 2. '82 p. 73: Gases that actually seek ~ in the air.

dispersuade, *v.* (dĭ'ß-pᵉʳ-ßwē"d) widerraten (*Am.*): S.S.E. Ser. I c. 28: [he] did what he could to ~ her. Fehlt bei *Bartlett*.

dispetaled, *prt.* (dᵉß-pĕ't-ᵉld) der Blumenblätter beraubt. (Br.)G.B. II p. 10 f. u. deutzia. — (Br.)N. I p. 84: Poor brave tournesols! Prone they lie on the garden beds, defiled, dis-petalled.

dispirit, *v.* machen daß etwas durchdringt, ganz erfüllt (†). F. H.St. III, xviii, 5: [meditation] makes a man master of his learning, and ~s the book into the Scholar (D.).

dispiritment, *s.* (dᵉ-ßpĭ'R-ᵉt-mᵉnt) Entmutigung (✎). Cl.M. III, 219: Ah! what faint broken quaver is that in the shout; as of a man that shouted with the throat only, and inwardly was bowed down with ~ (D.).

dispope, *v.* (dᵉß-pō'p) die Papstwürde nehmen (✎). *Tennyson, Harold* III, 1: Dost thou scorn me, Because I had my Canterbury pallium From one whom they ~d? (D.).

dispose, *v.* (of) verzehren. Bt.H. *Argonauts* Pt. II c. 1 (p. 164, T.): The strange guest had just ~d of a second melon.

dispositioned, *prt.* wie sonst disposed, eine Sinnesart habend (†). B.F.Q. II, 150: Lord Clinton was indeed sweetly ~ by nature (D.).

disposories, *s.* (dᵉß-pŏ'-ſᵉ-Rᵉſ) Verlöbnis, Hochzeit (†). *Heylin, Life of Laud* (1671) p. 115: the letters which she intended to have written the day of her ~ to the prince (D.).

dispossessor, *s.* (dĭ'ß-pŏ-ſĕ"ß-ᵉʳ) (Thron-) Räuber. *Keats, Hyperion* II, 233: Have ye beheld the young God of the Seas, My ~? (Kuntze).

dispost, *v.* (dᵉß-pō'ßt) aus einer Stellung entfernen (†). Ds. *Holy Roode* p. 12: Now, thinke thou see'st this Soule of sacred zeale ... D~ed all in post (D.).

dispraisable, *a.* (dᵉß-pRē'ſ-ᵉbl) nicht lobenswert (†). Ad. II, 462: It is ~ either to be senseless or fenceless (D.).

disprince, *v.* (dᵉß-pRĭ'nß) entfürsten (✎). *Tennyson, Princess,* v: For I was drenched with ooze, and torn with briers, More crumpled than a poppy from the sheath, And all one rag, ~d from head to heel (D.).

disproven, *prt.* zu to disprove. Bl.M. I p. 765: In Archbishop Whately's 'Historic Doubts', we find that the existence of the first emperor can be disproven by the very train of argument employed to deny the apostles.

dispulverate, *v.* (dĕs-pŏ'l-wĕ-rēt) in Staub zerstreuen. Ds. *Holy Roode* p. 13: Confusion shall ~ All that this round Orbiculer doth beare (D.).

dispute, *v.* mit Akkus. der Person. M.Tw. G.A. c. 47: Well, I'm not going to ~ a poor prisoner.

disquisitional, *a.* (dĭs-kwĕ-sĭ'sch-ĕn-ĕl) einer wissenschaftlichen Untersuchung angehörig, dafür geeignet. S.R. Aug. '73 p. 225: the style is ~. — O.; H.

disrange, *v.* (dĕs-rē'ndh) aus der Ordnung bringen. Ho.C. p. 317: The Norman horsemen ... retired ... The Englishmen, supposing them to flie, presently ~d themselves (D.).

disrate, *v. a.* (dĕs-rē't) Nach to rate in der Bedeutung: "to settle the relative scale, rank or position of ..." (Wb.), die dann besonders im Seewesen üblich ist, wie 'to rate a ship; to rate a seaman' = "to advance or promote (as ordinary seaman)" [W.], kann to rate auch in die Bedeutung „absetzen, entsetzen" übergehen, wenn sich eine passende Präposition damit verbindet, wie *Shakesp.* H4A. IV, 3, 99: he rated my uncle from the councilboard: er entließ ihn in Ungnade aus seiner Stellung. Dem entsprechend ist 'to **disrate**' = einer eingenommenen Stellung entsetzen, degradieren (im Seewesen). So D.N. T. VII, p. 18: I would be ~d and go before the mast to have such good luck: Ich wollte meinen Rang verlieren u. gemeiner Matrose werden. (Vgl. before 4.) — *Smollett, Peregrine Pickle* I p. 331 (T.): But I hope you'll take care of the rest of my crew, and not ~ them after I am dead.

disrelishable, *a.* (dĕs-rĕ'l-ĭsch-ĕbl) widerwärtig (†). H.L.W. I, 78: That the match with the Spanish princess should be intended no more was ~ (D.).

disremember, *v.* (dĭ's-rĕ-mĕ'm-bĕr) vergesse. H. setzt zu "Now only vulgar"; O.: "*Am.* and Irish"; findet sich jetzt wohl nur als *Am.*; *Bartlett*: Used chiefly in the Southern States. — *Ant. Trollope, Dr. Wortle's School* c. 7 (p. 75 T.) im Munde eines Amerikaners: I ~ it altogether. — Bt.H.C. c. 12 (p. 184): I ~ her special remark. — ib. c. 23 (p. 328): "I ~, Olly," he replied, und oft *ib.* — Bt.H.P. (*Tennessee's Partner*) p. 54 (T.): I ~ any sich weather before on the Bar. — M.Tw.I.H. c. 8: I ~ his first name.

disrespectability, *s.* (dĭs-rĕ-spĕ'kt-ă-bĭ'l-ĭ-tĭ) Unsolidität; Wesen, dem es an Achtbarkeit mangelt. Th.V.F. II p. 252: her taste for ~ grew more and more remarkable. — O.; H.

disrespectable, *a.* (dĭ's-rĕ-spĕ'kt-ĕbl) unachtbar (fast: verächtlich). Cl. *Diamond Necklace* c. 1: It requires a man to be some ~, ridiculous Bosyell before he can write a tolerable life (D.).

disruption, *s.* R.R. p. 203: Shortly after the ~, Dr. Cook of St Andrews was introduced to Mr. Dunlop. — The ~ ist Bezeichnung der Kirchenspaltung von 1843 in der presbyterianischen Kirche. Der streitige Punkt war das Patronatsrecht. Diejenigen Mitglieder der General Assembly, welche das Recht der Gemeinden wahren wollten, sich Geistliche nicht ohne ihre Zustimmung aufdrängen zu lassen (Evangelicals; Non-Intrusionists), setzten ein 'Veto Act' für die Gemeinden gegen die Patrone durch, und nachdem dann nach einer Reihe von richterlichen Entscheidungen dies Act als nicht rechtsgiltig erkannt wurde, traten 1843 aus der Gen. Ass. 474 Geistliche aus, und konstituierten sich als Gen. Ass. of the Free Protesting Church of Scotland, welche behufs völliger Unabhängigkeit von Staat und Grundherrn Verzicht auf alles Kirchengut u. Unterstützung des Staates erklärte. Seit 1874 ist das Patronatsrecht beseitigt.

dissavage, *v.* (dĕs-să'w-ĕdh) civilisieren (†). *Chapman* († 1634), *Cæsar and Pompey*, a. I: Those wilde kingdomes ... Which I dissavag'd and made nobly ciuill (D.).

disseason, *v.* (dĕs-sī'sn) unschmackhaft machen (†). *Sandys* († 1588) *Travels* p. 106: which made them misdoubt that it [the sea] would ... by mixing with the Nilus ~ his waters (D.).

dissect, *v.* ~**ing puzzle** Zusammensetzspiel. E.St. II 166 s. u. puzzle. — ~**ing table** Seciertisch. Bn.H.F. p. 66: he has laid his own heart upon the ~ ~, and anatomized, vivisected its every pulse, its every throe.

disself, *v.* (dĕs-sĕ'lf) seines Selbst berauben; betäuben (†). Sy., *The Trophies* 1116: This shivering winter that ... ~s me so With drousie poppy, not myself to knowe (D.).

dissenterism, *s.* (dĭ-sĕ'n-tĕ-rĭsm) Dissidententum. *Mrs. Oliphant*, *Salem Chapel* ('63) c. 3: attempts to resuscitate the shop-keeping D~ of Carlingford into a lofty Nonconformist ideal (D.).

disseverment, *s.* (dĭ-sĕ'w-ĕr-mĕnt) Trennung (↘). C.B.J. c. 27: He who is taken out to pass ... to the scaffold, thinks ... but of the block and ... the ~ of bone and vein (D.).

disshiver, *v.* (dĕs-schĭ'w-ĕr) zerschmettern (†). *Webbe, Disc. of Engl. Poetrie* p. 50 (Arber): And shieldes disshyuering cracke (D.).

dissimulate, *v.* (dĭ-sĭ'm-jŭ-lēt) verhehlen. E.Mi. c. 3. Public feeling required the meagreness of nature to be ~d by tall barricades of frizzed curls and bows (D.).

dissimulator, *s.* (dĭ-sĭ'm-jŭ-lē-tĕr) Heuchler. B.Pm. c. 67 (p. 317): I did not trust myself with a further remark — ~ as I was to others, I was like a guilty child before the woman I loved.

dissite, *a.* (dĭ-sā'ĭt) entlegen (†). Ho.C. p. 46: Britaine ... Far ~ from this world of ours, wherein we ever dwelt (D.).

distance, *s.* u. *v.* L.: „beim Wettrennen der für die laufenden Pferde abgesteckte Raum; ~-**post**, Pfahl, Ziel beim Wettrennen." — Vielmehr steht das ~-~ 240 yards vor dem Ziel (winning post). Jedes Pferd, welches nicht den Distance-Pfahl erreicht hat, wenn das vorderste Pferd im "heat" am Ziel ist, verliert dadurch für das ganze folgende Rennen das Recht, teilzunehmen. Von den Pferden, die über den Pfahl hinausgekommen sind, heißt es: they have saved the ~. L. D.D. I p. 168: I'll tell you that except among things of your own breeding, you'd never save a ~. — Sc.F.N. c. 1 (I, p. 8): Vincent beat his companion beyond the ~-~, in every thing like the practical adaptation of thorough practice in the dexterity of hand necessary to execute the mechanical branches of the art, and double-distanced him in all respecting the commercial affairs of the shop. — Vgl. auch post. — Wb. führt an: the horse that ran the whole field out of ~ (*L'Estrange*). — G.L. p. 70: more than a ~ behind is the chestnut, evidently on bad terms with his jockey. Hier also heißt 'a ~' 240 yards. — S.R. Aug. '74 p. 181: their six opponents were pulled up before the ~ — man hielt die sechs Pferde an, ehe sie den Pfahl erreichten. Daher sagt man von den Pferden, die den Distance-Pfahl nicht erreichen: they are ~d, was dann vielfach übertragen wird (s. L.). — Vgl. to out-distance.

distanceless, *a.* (dĭ's-tĕns-lĕs) was keinen Fernblick gestattet; trübe. K., *Yeast* c. 1: The weather that day ... was truly national; a silent, dim, ~, rotting day in March (D.).

distillation, *s.* Schnupfen (†). *Touchstone of Complexions* (1575): It [exercise injudiciously used] bredeth Rheumes, Catarrhs and ~s (D.).

distillery cattle, Rinder, die mit Schlempe gefüttert sind (*Am.*). Ch.J. June 4. '87 p. 359: the cattle shipped from the Canadian and United States ports are of two classes — "distillery" or house-fed cattle, and those fed on grass.

distinctify, *v.* (dĕs-tĭ'nkt-ĭ-fai) deutlich machen (↘). *Proctor, Myths and Marvels of Astronomy* p. 247: So could the same artificial light, passed through the faintest focal object of a telescope, both ~ (to coin a new word for an extraordinary occasion) and magnify its feeblest component members (D.).

Distinguished Service Order, ein am 6. Sept. 1886 von Königin **Viktoria** gestifteter Verdienstorden für Heer und Flotte. "*Good Form*" by an American (New York 1888) p. 47.

distraction! als Fluch; B.L.L. II 1: distraction! if the earth could swallow me.

distrait, *v.* (dĭ-strē'(t)) (frz.) zerstreut. In neuerer Zeit viel gebraucht, wohl weil 'distracted' auch „geistesgestört" bedeutet. B.M.N. I p. 273: Mrs. Dale (absent and *distrait*), noch durch den Druck als Fremdwort gekennzeichnet; doch oft ohne dies. Bn.A.F. I p. 45: How ~ she was all the time she sat there. — R.D.A. p. 263: John was so ~. — R.C.J. p. 245: After the first mile he became silent, ~, &c. — S.S.R. II p. 310: Mr. H. looked more ~ as he answered, &c. — ib. II p. 159 auch ~e. — Bn.M.D. p. 114. — O.H.B. II p. 50: Curly was ~ and absent. — *Eliz. Stuart Phelps, Doctor Zay* (Boston, '83) c. 7 (p. 131): She came from a grave case to sit in the phaeten silent and ~. Dickens braucht D.C.H. p. 27 das veraltete distraught: with the ~ air of a man who was casting about for the Philosopher's stone.

* **distrenzie**, *v.* (wegen des z vgl. ambulziement) mit Arrest belegen. J.: to DISTRINYIE, to distrain. — Sc.R.G. c. 20 (III p. 121): after a' that the law could do to make me satisfied and paid, in the way of poinding and distrenzieing, and sae forth, as law will, she ran awa to the Charity Workhouse, &c.

distress, *s.* u. *v.* **1)** L.: „Beschlagnahme, Arrest, Besitznahme". ~ ist Auspfändung eines Pächters oder Mieters wegen rückständigen Pacht- oder Mietzinses (rent.). Hierzu ist der Eigentümer (landlord) nach gemeinem Recht ohne weiteres befugt, zunächst um Zahlung zu erzwingen, dann um durch den Verkauf der Pfänder sich bezahlt zu machen. Die Zuziehung eines Constable ist nur nötig, wenn Hausthüren, wo beiseitgeschaffte Gegenstände zu vermuten sind (solche Beiseitschaffung ist strafbar), erbrochen werden sollen. Der Eigentümer giebt gewöhnlich zur Vollziehung dieser Privatexekution einem vereideten Makler (broker, der auch oft Händler mit alten Möbeln ist) eine Vollmacht (warrant). D. Sk. p. 31: '*Is* this an execution?' 'It is, mum', says Fixem; 'this is my warrant of distress'. Eine solche Pfändung vollziehen heißt 'to put in' oder 'to levy a ~'. (D.Sk. p. 26: I put in a good many ~es in my time. — ib. p. 25: if levying a ~ on another man's goods would relieve my ~ ...) Befreit vom ~ sind namentlich Gegenstände im augenblicklichen Gebrauch; die zum Gewerbebetrieb nö-

tigen Geräte, Haustiere; Dinge, die dem schnellen Verderben ausgesetzt sind (Milch, Obst u. dgl.). Der Ort, wo die gepfändeten Sachen aufbewahrt werden, heißt pound. Werden dazu Räume in des Schuldners Wohnung selbst genommen, so hat der Inhaber des warrant das Recht darauf zu achten, daß keins der vorhandenen Möbel verschleppt wird (he is put in possession; D.Sk. p. 25: if putting me in possession of a house would put me in possession of three and sixpence a day ...; ib. p. 26: the first place I was put in possession of. — B.M.N. bk. X, c. 25 (III p. 294): "What is this? an execution?" "Yes, Sir. Fifteen hundred and forty-seven pounds. We are the first in possession" — d. h. der erste von den Gläubigern, der sein Pfandrecht ausübt. — Th.L.W. p. 198: The insolent vulgarity of the low persons in possession. — D.D.S. I p. 144: "The fact is", said Mr. Brogley [the broker] "there's a little payment on a bond debt — three hundred and seventy odd, over due; and I'm in possession". Man sagt auch 'the broker is in the house' u. dgl. S.S.S. I p. 252: that boy will put the brokers in to the most obstroperous tenant. — Judy, Aug. 31. '87 p. 98: When you have the "brokers in", do you think the best course to pursue is — to pay them out? — Er schickt auch einen Menschen in das Haus, der dort als Aufpasser verbleibt (the broker's man; Titel eines Artikels D.Sk. p. 24), und verpflegt werden muß. Binnen fünf Tagen kann der Schuldner infolge anderweitiger Sicherstellung seine Pfänder zurückerlangen (to replevy); am sechsten können die Möbel nach gehöriger Abschätzung verkauft werden; oft ersteht sie der broker selbst. Nach Deckung der Schuld und Abzug der Kosten für Pfändung, Überwachung, Verkauf und Gebühren (D.Sk. p. 27: Hundred and fifty pound, besides cost of levy, sheriff's poundage, and all other incidental expenses) wird der Überschuß dem Schuldner zurückgegeben. Vgl. D.Sk. p. 61: Quarter-day arrived. The landlord had suffered from the extravagance of his last tenant, and he had no compassion for the struggles of his successor; he put in an execution. As we passed one morning, the broker's men were removing the furniture. — Sc.A. ch. 42 (III p. 139): the retainers of the law went from place to place making an inventory of the goods and chattels falling under their ~. Findet sich jemand, der für den Schuldner die Schuld zahlt, so heißt dies "the execution is paid out" D.Sk. p. 33: the money was raised, and the execution was paid out. — D.D.S. I p. 257: the night when Brogley the Broker was paid out. — Th.L.W. p. 167: the first portion of 23 *l.* was advanced by me in order to pay an execution out of the house. Auch to buy out. ib. p. 194: I think the bailiffs were on the premises ... If I had to buy them out, 'twas no great matter. — ~ kann auch gegen Vieh, welches auf fremdem Grund Schaden angerichtet hat, angewendet werden; ebenso zur Erzwingung öffentlicher Abgaben. Über das analoge Verfahren auf Grund gerichtlichen Befehls durch den Beamten des Sheriff f. distringas. — **2)** Wie für „Not" bei Schiffen, so ist ~ auch bei Pferden, denen ein Unfall widerfährt, technischer Ausdruck. Komisch übertragen Tr. L. B. I p. 162: the lady arrives at the top [of the stairs] with very visible signs of "~" in wind and limb. Das entsprechende *v.* Go.M. D. p. 62: if she should ever take the liberty of applying for my equipage as an independent loan, you will have the goodness to reply that it is entirely against my principles to ~ my horses.

distributionist, *s.* (dĭ'ß-trĕ-bjū"-schĕn-ĭßt) nach Analogie von Parteinamen wie abolitionist gebildet: jemand der für Verteilung (von Bibeln, Decken, Arzneien u. dgl.) Partei nimmt. ↖ D.Sk. p. 38 (bei Schilderung der Nebenbuhlerschaft einer Child's Examination Society und einer Bible and Prayer-book Distribution Society): The ~s trembled, for their popularity was at stake. — ib.: A secret council of the ~s was held that night.

district, *s.* Verwaltungsbezirk, der, im Gegensatz zu der historischen Einteilung, auf willkürlicher Begrenzung beruht, findet sich in der modernen Verwaltungsorganisation häufig. Zur Wahrnehmung des Bau- und Gesundheitswesens gibt es (rural und urban) sanitary ~s; zur Erfüllung der Wegebaupflicht können sich mehrere Kirchspiele zu highway ~s vereinigen; für das Elementarschulwesen sind oft mehrere ärmere Gemeinden zu school ~s verbunden. Da, wo zu diesem Zweck wohlhabendere mit ärmeren zusammen treten, entstehen contributory districts; seit 1844 gibt es, namentlich in größeren Städten, für heimatlose Armen Armenherbergen, ~ asylums; zur Unterhaltung der Gefängnisse treten Grafschaften mit benachbarten Städten zu prison ~s zusammen. An der Spitze solcher ~s stehen gewöhnlich ~ boards; diese erheben die betreffenden Kommunalsteuern (rates); auch gibt es zahlreiche Distriktsbeamte. — Die Metropolis bildet einen besonderen School ~ und Asylum ~. Auch die geistliche und materielle Pflege für Arme und Verlassene durch mildthätige Damen vollzieht sich nach einzelnen ~s. Das Anstellen von Recherchen u. dgl. heißt ~-**visiting.** [(Br.) N.W. II p. 143: If I have learned nothing else in this ~-~ of mine, I have learnt that]; die Damen selbst ~-**visitors** (ib. I p. 218: and that abominable ~-~ meeting hanging over my devoted head, too). Mit der Verabreichung milder Gaben verbindet sich dabei tröstender Zuspruch, Erweckung des Selbstgefühls, Hinleitung zu Fleiß, Ordnungsliebe, sittlicher Lebensführung.

distringas, *s.* L.: „der Befehl an den Sheriff, Einen Schulden halber auspfänden zu lassen". ~ ist obrigkeitliche Pfändung durch den Sheriff von Gerichts wegen, die, wie die Privatpfändung, ihren Ursprung in dem feudalen Pfandrecht der Grundherren hat (distress = districtio). **1)** Erweist sich die einfache Ladung (summons) als fruchtlos oder nicht insinuierbar, so tritt ~ [ziemlich = attachment] ein, eine durch Abpfändung (im Wert v. 40 *sh.*) verschärfte Ladung, ausgeführt auf Grund eines writ of ~ an den Sheriff durch einen mit dessen warrant versehenen Beamten. Bei fortgesetzter Weigerung kann die Pfändung mehrfach wiederholt werden (distress infinite). Im Laufe dieses Jahrhunderts ist im Civilprozeß an die Stelle der Zwangsladung das Kontumazialverfahren getreten. — **2)** Nach ergangenem Urteil im Civilprozeß lautete das Exekutionsmandat früher auch meist auf ~ als Mittel, den Beklagten zum Gehorsam zu zwingen; die neuere Prozeßordnung hat indes andere Zwangsmittel (s. fieri facias). — **3)** Zur Pfändung von Anteilsrechten aus Wertpapieren ergeht ein richterlicher Befehl (früher ~, jetzt charging order) an die Bank oder Aktiengesellschaft. — Als Sicherungsmittel kann vom Gläubiger durch Vermittlung des Gerichts eine notice in lieu of ~ an die betr. Gesellschaft ergehen, wodurch letztere verpflichtet wird, vor Auszahlung von Zinsen an den Nominalberechtigten dem Gläubiger Nachricht zu geben.

diswhipped, *prt.* (dĕß-hwĭ'pt) der Peitsche, Geißel beraubt (↖). Cl.R. Pt. II bk. I c. 1: a taskmaster who has lost his whip? ... alas! it is neither restored father, nor ~ taskmaster that walks there (D.).

diswigged, *prt.* (dĕſ-wĭ'gd) der Perücke beraubt (↖). S.S.S. I p. 184: the ~ dancing-master.

diswindowed, *prt.* (dĕß-wĭ'n-dŏd) ohne Fenster (↖). Cl.R. Pt. III bk. V c. 7: Ghastly châteaus stare on you by the wayside, disroofed, ~ (D.).

diswinged, *prt.* (dĕß-wĭ'ngd) der Flügel beraubt (↖). Cl. *Diamond Necklace* c. 3.: a foul worm, hatched by royal heat ... into a flaunting butterfly; now ~, and again a worm (D.).

ditchwater, *s.* Grabenwasser, steht symbolisch für Trägheit, Passivität. "dull as ~" ist sprichwörtliche Vergleichung. (Br.) C.U. p. 19: My man had no ~ in his veins, he had a decidedly warlike air too.

* **dittay,** *s.* (dĭ't-tē) Anklage (gerichtlich). J.: indictment. Sc.H.M. c. 12 (I p. 196: and touching this unhappy affair of Effie — ye'll have seen the ~ doubtless? — ib. p. 198: Weel, here's the ~ against puir Effie. — Sc.F.M. c. 24 (III p. 18): and you are in ~ as a gross railer against church and churchmen. — Auch bloß „Tadel, Vorwurf" (H.). Sc.R.G. III p. 167 (c. 23): It was one of the articles of ~ between us.

ditto, *s.* **1)** to say ~, beitreten, beipflichten (Sl.). *Punch*, Nov. 24, '66 p. 211: Many who like the jam, will, as to the breed, say ~ to yours truly. — Auch to tip one's ~ (Sl.) = to agree with. *ib.* Jan. 31. '85 p. 60: And now 'ere's the horacles tipping their ~ to 'Arry's remarks (St.). — **2)** L.: „a suit of ~, ein ganzer Anzug von einer und derselben Farbe". Das Übliche ist der Plural; da Rock, Weste und Hose dazu gehören. "*Good Form*" *in England by an American* (New York '88) p. 143: Ordinarily, a man in the country wears a "jacket" suit of tweed or serge "~es", as an entire suit of the same pattern and material is called. — Sl.D.: DITTOES, A SUIT OF, coat, waistcoat, and trousers of the same material. Ebenso H.

ditto, *v.* seines gleichen aufstellen, finden (*Am.*). S.S.C. Ser. I c. 24: you can't ~ it [the country, United States —] for freedom nowhere. — ib. Ser. II c. 1: where will you ~ our fall? — ib. c. 8: you couldn't ~ it [a painting] in the province. — ib. c. 11: you won't ~ it [our Athenæum] easy, I know. Fehlt in *Bartlett*.

ditton, *s.* (dĭ't-tĕn) Liedchen (†), jetzt ditty. U.R. bk. II c. 27: Pantagruel for an eternal memorial wrote this victorial ~ (D.).

* **div,** *v.* (dĭw) = do. Jn.Gl. — R.R. p. 77: ~ ye no ken there's aye maist sawn o' the best crap? — ib. p. 200: and ~ ye live wi' your uncle tae? — Sc.O.M. c. 8 (I p. 99): and ~ you think to come here, &c.?

divan, *s.* auch Abendgesellschaft; jetzt gew. conversazione. Th.A.P. I p. 132: he remembered that Ridley held a ~ that night.

dive, *v.* f. dove, *præt.*

dive, *s.* **1)** das Untertauchen. Übertr. D. N.N. I p. 158: Mr. Squeers made a plunge into the crowd, and at one ~ caught a very little boy, &c. Kuntze citiert *Keats*, *Endymion* II, 944: ... striving how To entice her to a ~. — **2)** L. „der Dieb (*cant*)", und zwar nach *Grose* ein solcher, der einen kleinen Jungen durch eine Öffnung einsteigen läßt und draußen stehend in Empfang nimmt, was jener ihm herauswirft. „Diebes-Höhle oder Herberge" ist es in *The Sun* (New York) Aug. 28, '72: The headquarters of this gang is a "~" at 32, Houston street ... and another equally infamous den. So auch *Weekly Dedroit Free Press* '87, June 3 No. 25 p. 3: there were last week 365 actual and legitimate actors behind New York footlights, men and women cast in speaking parts, in twenty-four theaters — not including variety theaters, concert halls or ~s. In Berlin ein „Bums", eine „Klappe". Der Name, weil sie meist in Kellern liegen. *Whitney*, *Cent. Dict.*: A disreputable place

of resort, where drinking and other forms of vice are indulged in, and, commonly, vulgar entertainments are given: so called because often situated in basements or other half-concealed places into which the resorters may "dive" with little risk of observation. [Colloq.] — **dive-doppel**, andre Form für ~-dapper (L.), belegt D. aus B.W. III, 276.

dive, *s.* (dīw) böser Geist (persisch). Stelle unter afreet, Ende. *Moore, Fire Worsh.*: Fearful things that haunt that dell, Its ghouls and ~s, and shapes of hell (H.).

diverberate, *v.* (dāī-wör'-bᵊ-rēt) zerschlagen, zerteilen (†). Ds. *Holy Roode* p. 14: cries diuerberate ... Heau'n's convexitie (D.).

divertment, *s.* = avocation (s. d. W.) (†). *Daniel, Hist. of Engl.* (1618) p. 83: his successors hauing other diuertments (D.).

***divet, divot**, *s.* (dĭ'w-ᵊt) ein Stück Rasen, Sc.C.C. c. 8 (I p. 116): The walls of sod, or divot, as the Scotch call it, were not four feet high. — R.R. p. 106: *divet* being a provincial term for a turf or sod cut out of the green. — Sc.R.G. Let. 12 (I p. 154): the roof, composed of tarred shingles, repaired in part by thatch and divot. — Sc. R.R. c. 14 (II p. 6): her thick ait jannocks that was as wat and raw as a divot. — Bl. D.H. I p. 182: Then he struck the spade into the ground near the entrance to the nest, and raised a large "divot". — **divot-cast**, Rasenstich; Stück Land, wo man Rasen stechen kann. Sc.H.M. c. 12 (I p. 197): what the better will the defender be, seeing he hasna a ~-~ of land in Scotland?

divexity, *s.* (dᵊ-wĕ'kß-ᵊ-tᵊ) Krümmung, Wölbung (†). Ds. *Wittes Pilgrimage* p. 30 (D.).

divide, *v.* **1)** L.: „abstimmen lassen im Parlament" (So B.M.W. II p. 69: Fox did not dare to ~ again), und „abstimmen" — weil dabei die Mitglieder auseinandergeben; s. division. To ~ for, against, für, gegen stimmen. B.M.W. II p. 19: the Government reeled under a motion in which its supporters ~d against its leader in the Commons. — ib. p. 41: ministers did not, however, dare to ~ against the bill in the Commons. — Mc.H.E. IV p. 324: the Attorney General, Mr. Grenville, and Lord Mulgrave ~d against Mr. Pitt. Daher: divide! Der Ruf der Mitglieder um Abstimmung; D. Sk. p. 153: boisterous shouts of 'divide!' — M.M. Febr. 1861, p. 262: shouts of "time" and "divide" in the House of Commons. — B.M.N. II p. 31 s. u. question. — **2)** das Haar abteilen, scheiteln (gewöhnlicher to part). L.D.F. I p. 20: If you only saw James already — his hair so nicely ~d and perfumed. — **3)** to ~ up = to ~ (*Am.*?). M.Tw.P.P. c. 11: he wasted thirty-one kings also ... and ~d up their realms among his Israelites.

divide, *s.* (dᵊ-wāī'd) Wasserscheide (*Am.*). M.Tw.R. c. 37: we were to meet at dawn on the "~" overlooking Mono Lake. — ib.: we began the long winding ascent of the canyon, toward the ~. — ib.: as day broke we reached the ~. — ib. c. 45: the cavalcade ... took its way over the ~. *Bartlett*: a ridge of land wich divides waters running in different directions (*West*).

divinityship, *s.* (dᵊ-wĭ'n-ᵊ-tᵊ-schᵊp) Übernatürlichkeit, gottartiges Wesen oder Wirken. St.Tr. V p. 23 (c. 198): this is recurring again to Plato's opinion, which, with all his ~, — I hold to be damnable and heretical. — Sc.R.W. c. 25 (II p. 168): And Fortune, while she seemed to prevent such an opportunity, involved us both in one of the strangest and most complicated mazes that her capricious ~ ever wove, and out of which I am even now struggling ... to extricate myself. Fehlt in H., O. u. *Whitney*.

division, *s.* **1)** Ein Teil einer Grafschaft, dessen Verwaltung durch die special sessions (s. d. W.) der darin ansässigen Friedensrichter besorgt wird. In solche sessional divisions, Polizeiverwaltungsbezirke, wurden 1829 zur Entlastung der quarter sessions die Grafschaften eingeteilt, da die alte Einteilung in hundreds zu ungleichmäßig war. Als 1834 die neuen Armenverbände (Unions) geschaffen wurden, wurden die divisions mit diesen möglichst in Übereinstimmung gebracht. — **2)** Zum Zweck der Parlamentswahlen waren größere Grafschaften schon 1832 in parliamentary ~s (B.G.K. p. 20) geteilt. 1867 u. 68 wurde die Zahl dieser ~s, deren jede 2 Abgeordnete wählte, erheblich vergrößert. 1884 wurde für Parlamentswahlen das single member system angenommen und alle Grafschaften und größeren boroughs in soviel ~s geteilt, als sie Abgeordnete wählen. — **3)** Die Metropolitan Police ist in 21 divisions geteilt, die durch Buchstaben bezeichnet werden. D.M.F. IV p. 159: a Policeman of the D. ~. — **4)** Für die Armenverwaltung ist England und Wales in 11 Poor Law ~s geteilt. — Auch auf anderen Gebieten gibt es ~s als Verwaltungsbezirke. — **5)** Im Parlament heißt division „namentliche Abstimmung" (Hammelsprung). Bei einer gewöhnlichen Abstimmug stellt der Sprecher die Frage, worauf die Mitglieder des Unterhauses zu gleicher Zeit Aye oder No (die Lords Content oder Not content) sagen; nach dem empfangenen Eindruck sagt der Sprecher: "I think the Ayes (Noes) have it". Wird dem widersprochen, so erfolgt eine ~; der Sprecher ruft: "Strangers must withdraw!" Di.S. bk. IV, c. 3 — p. 219 (vgl. stranger; seit 1853 aber geht dies die Fremden auf den Galerieen nichts mehr an); in den zwei Minuten, die durch eine auf dem Tisch stehende Sanduhr gemessen werden, ertönen Glocken (division bells) durch alle Räume des weiten Gebäudes, und die Mitglieder eilen aus den Vorsälen, der Bibliothek, Restaurations-, Rauch- und Lesezimmern zur Abstimmung herbei. Nach Ablauf der zwei Minuten schließt der Sergeant-at-Arms alle zum Hause führenden Thüren zu (Di.S. ib.: The division bell was still ringing; peers and diplomatists and strangers were turned out; members came rushing in from library and smoking-room ... The doors were locked), so daß niemand hinaus noch herein kann und jeder Anwesende muß stimmen. (Im Oberhaus gilt indes der Wollsack als außerhalb des Hauses befindlich, so daß, wer sich auf denselben setzt, sich der Abstimmung enthalten kann.) Darnach stellt der Sprecher nochmals die Frage, und, falls das Resultat wieder zweifelhaft bleibt, treten die Ayes zur rechten, die Noes zur linken Hand des Sprechers in gedrängtem Zuge die Wanderung nach zwei verschiedenen Vorsälen (division lobbies) an. (Bis 1836 blieb die eine Partei im Hause.) Für jede Seite werden zwei Zähler (tellers), einer von jeder Partei, ernannt. Quer vor dem Ausgang auf jeder Seite steht ein großes Pult; hinter diesem sitzen 2 Clerks, jeder mit der Hälfte des alphabetischen Verzeichnisses der Mitglieder. Auf beiden Seiten des Pults sind schmale Durchgänge, durch deren einen die Mitglieder, je nach dem Anfangsbuchstaben ihres Namens, hindurch schreiten. Die Clerks versehen in der Liste jeden Namen mit einem Strich. Durch eine andre Thür kehren die Mitglieder zurück; dort stehen die tellers. Beim Hindurchschreiten lüftet jedes Mitglied den Hut. Nach Beendigung der ~ wird am Tisch des Hauses das Resultat durch einen Clerk niedergeschrieben und zuerst von dem teller der siegreichen Partei, dann vom Sprecher (oder Chairman) verlesen. — Bei ~s in Ausschüssen wird häufig das kürzere Verfahren des Platzwechsels (crossing over) geübt. Bei Stimmengleichheit entscheiden im Oberhause die Not-contents, im Unterhause hat der Sprecher, der sonst nie an der Abstimmung teil nimmt, die entscheidende Stimme (casting vote); er motiviert gewöhnlich seine Entscheidung. — Abwesende Lords können sich durch andere vertreten lassen (they vote by proxy), Unterhausmitglieder nicht; doch können sich je zwei Mitglieder verschiedener Parteien zu gemeinsamer Stimmenthaltung verabreden (s. under to pair off). — Offizielle Abstimmungslisten giebt es seit 1836.

divisionate, *v.* (dᵊ-wĭ'G-ᵊn-ēt) teilen (⟍), absichtlich affektiert gebildet. *Sidney* (†1586) *Wanstead Play* p. 622: First, you must ~ your point [of argument], quasi you should cut a chees into two particles (D.).

divisiveness, *s.* (dᵊ-wāī'-ßᵊw-nᵊß) Streben nach Trennung (⟍). Cl.R. Pt. III bk. III c. 1: So invincible is man's tendency to unite, with all the invincible ~ he has (D.).

Dixie, *n.* (dĭ'k-ßᵊ) A.W. "*Among the Spirits*" (p. 16): Thay was rehersin' Dixey's Land & expected it would knock the people. — ib. p. 95: Thrilling scenes in ~. — ~ war ein Landbesitzer in Manhattan Island, der seine Sklaven sehr gut hielt; da sie sich außerordentlich vermehrten, so mußten viele auswandern, und bewahrten in der Ferne dem alten Orte ein freundliches Andenken. "Hence ~ became synonymous with an ideal locality, combining ineffable happiness and every imaginable requisite of beatitude" *Bartlett.* Andere Schreibart *Punch*, Apr. 10. '86 p. 173: But the hour of One — my hour — is approaching, and as yet I am only at Dicksee's Land; Dicksee, A.R.A., is at home (St.). — Übrigens sagt Bw.R.H. im Gegenteil: ~ ... removed his slaves to the Southern States, where they had to work harder and fare worse; so that they were always sighing for their old home, &c.

dizain, *s.* (frz.) Gedicht von zehn Strophen zu je zehn Zeilen (⟍). S.Ar. p. 217: Strephon again began this ~ (D.).

Dizzy, *n.* (dĭ'ſ-ᵊ) scherzhaftes Deminutiv von Disraeli (Lord Beaconsfield). A.V.G. I p. 107: it was curious to mark the points of resemblance between the two Houses [of the Oxford Union]; and how the smaller one had, on its smaller scale, its Hume, and its Lord John, and its "~." — *Punch* No. 2055 p. 244: Derby and ~ brought in a Reform Bill in 1867. — ib. No. 2069 p. 100 f. Argyle Anfang. — *Fun*, June 26. '78: Title for ~.

Djinn, *s.* (dGĭn) Schutzgeist, Genius bei den Orientalen (ihr Reich djinnestan). E.D.D. c. 38: he had also advanced in attachment to Mordecai, regarding him as an inferior, but liking him none the worse, and taking his helpful cleverness as he might have taken the services of an enslaved ~. — Wl.: DJINNESTAN: the name of the ideal region in which the ~s, or genii, of Oriental superstition reside.

do, *v.* **a.** Intransitiv. **1)** How do? familiär für How do you do? — Th.P. II p. 273: Foker said, "~ ~, aunt," "~ ~, Ann," in a perturbed manner. — **2)** stehen, kleiden. L.F. I p. 337: putting her hands down by her side, with the fairy-like gesture of a playful child, for inspection. "How does it do? Is it pretty?" — **3)** Did you ever? sehr übliche Frageform zu der Beteurung oder Versicherung 'Well I never!' (s. never): „ist Ihnen so was schon vorgekommen?" bald bewundernd, bald mißbilligend. D.Sk. p. 488: "Oh! what dear little arms!" said a fourth, holding up an arm and fist [of a baby] about the size and shape of the leg of a fowl cleanly picked. "~ ~ ~" — said a little coquette with a large bustle ... — "~ ~ ~!" "Never, in my life," returned her admirer. — I.Lg. *Aunt Fanny* (p. 169):

Dear me, ~~~? — But come — 'twill be lcever To bring matters round. — A.W. *Agriculture* (p. 198): Eli Perkins was astonished, and observed: 'Waal! ~~~?' I certainly never had. — **4)** sprichwörtlich Mc.Hi. c. 18 (VII p. 30): "Do right and fear nobody;" such is the language of his [the Master of Stair's] letters — thue recht und scheue niemand. — Ebenso R.D.A. p. 331: if the adage, "he did who gained by it" proved always true, &c. „Der Gewinner ist der Thäter." — **do or die**, friß Vogel oder stirb. Sc.C.C. c. 25 (II p. 165): he was obliged to take the office, because those that serve Hyder Naig, must ~~~. — **5)** to **do well**, seine Sache gut machen, Gutes leisten. So in der Schülercensur 'Well done.' Th.N. IV p. 195: My boy at Sandhurst has done very well indeed. — to **do well** with oneself = to be prosperous, to thrive. T.Th. p. 56: Though he had done well with himself, and had made, and was making, a large fortune. — *A. Trollope, Eustace Diamonds* I p. 1 (*Asher*): Lissie Greystock had done very well with herself — hatte eine gute Partie gemacht, wie sonst das bloße to do well. E.D.D. III p. 293 (T.): But it seemed to him that a penniless girl had done better than she had any right to expect, and that she had been uncommonly knowing for her years and opportunities. — *Miss Austen, Sense and Sensibility* (Lond. '33) p. 257: Not that you have any reason to regret [the breaking-off of an engagement], my dear Elinor: there is no doubt of your doing exceedingly well, — quite as well, or better, perhaps, all things considered (St.). — to **do away** from, sich fern halten von ... D.M.F. I p. 103: you needn't break with him altogether, but leave him. Do well away from him. — To **do on**, auskommen mit. *Mrs. Parr, How it all happened* II p. 119 (*Asher*): If ... I never became anything but a clerk on £150 a year, well ... I should do on that. — **b.** Transitiv. **6) you have done it now** Sie sind schön in die Patsche geraten, hineingefallen. *Punch*, Nov. 3, '66 p. 185: A thought struck me [when asked for a respectable reference]. "I refer you to Mr. Punch," I said. "Well," said a man who had listened to my application, "~~~~! You stood some chance before." — **7)** to **do battle**, kämpfen. McC. H. c. 48 (IV p. 97): He [the Duke of Argyll] did battle in the House of Lords as he had done out of it. — **8)** to do one to **death**, töten, morden. McC.H. c. 44 (III p. 282): The Mexican general, Orteaga, was one of those thus shamefully done ~~. — *McCarthy, Four Georges* I c. 1 (p. 15, T.): The elder Königsmark ... ought of right to remember that spot where St. Albans joins Pall Mall, and where Thynne was done ~~. — **9)** you do (it does) **me proud**, es ist mir eine Ehre (†). Th.M. (*Haggarty's Wife*) VIII p. 103: "Madam, you do ~~," said the gentleman so complimented. — Th.P. c. 10 (I p. 136): "Sir, you do ~~," said Mr. Foker, with much courtesy. — *Punch*, Apr. 30. '81 p. 203: And finally, Sir, it does ~~ to be able to vouch, personally, for the unimpeachable historic accuracy of every detail. — ib. May 22, '86 p. 244: Wot woud common sense, as well as common kurtesy suggest for an anser but "Suttenly, Sir, you does ~~." — ib. Apr. 23. '59 p. 170: Speaking personally, you do ~~ (im Munde eines Preisfechters) (St.). — **10)** jemand beschwindeln, betrügen (Sl.). Sl.D.: to do a person is to cheat him. — Th.V.F. I p. 97: I'd like to see the man can do me. — B.M.N. bk. I c. 6 (I p. 145): Well, I guess that chap there would want to do me! — B.Pm. c. 77 (p. 394): you have as much wit as three folks, — ... but you won't do me, for all that. — D.M.C. I p. 198: Here's the rule for bargains — 'Do other men, for they would do you.' — Bt. H.P. (*Man of no Account*) p. 149 (T.): You remember how the Coyote Tunnel went in, and how awfully we shareholders were done! — S.R. Dec. '73 p. 808: we all like flattery, but we always dislike the flatterer; partly because there is nothing more disagreeable than the sense of being done. — A.V.G. II p. 98: It's quite fair to do the examiners in any way that you can. — Eine Steigerung ist 'to do brown' (welches L. unter brown hat) mit Anspielung auf einen Braten, wie D.P. C. II. p. 217 zeigt "he goes in raythar raw, Sammy", said Mr. Weller metaphorically, "and he'll come out done so exceeding brown that his most familiar friends won't know him". Die Phrase gilt aber nicht bloß für „betrügen"; sie heißt auch (Sl.D.) "to do well or completely"; so Y.L. II p. 282 in Bezug auf ein Gemälde: Why, that's first chop, that is. You've done it up brown! You have made a reg'lar ten-strike, as the Yankees say. — F.F. I p. 224: Done brown (abgefallen!) for once, by Jove! muttered Lawless as he left the hall. — Noch weiter geht **11)** 'to do for', welches die Schattierungen vom Betrügen bis zum Umbringen durchläuft; es kommt nicht blos passivisch vor, wie L. vermuten läßt. Sehr oft „ruinieren". Bl.M. II p. 192: Think of him ... nursing his fractured femur in solitude, with the consciousness that he has ruined his fortune and done for his character. — B.M.N. bk. XII c. 21 (IV p. 312): Done for eternally is my poor dear friend Peschiera ... and if he were not done for, it is ... L'Estrange that he would be tempted to do for. — B.N.M. bk. I, c. 4 (p. 27): such a discovery would have done for me in the old gentleman's good opinion. D.L.D. III, p. 169: the wonder is to me, that she has never done for my proprietor. ... I am sometimes tempted to do for him myself ... (I don't mean cut his throat). — B.Pm. c. 83 (p. 445): you have done for him and for us now — ihn ermordet, uns ruiniert. Am häufigsten „den Rest geben". Th.E.H. p. 110: a wound in the left side just under the short ribs ... which did for Captain Coote. — ib. p. 111: that wound ... has done for him. — D.C. I p. 88: he was eight years and six months old when they broke his first rib; eight years and eight months when they broke his second, and did for him. — 'taken in and done for', stehendes Wortspiel, da beide Wörter sowohl von gastlicher Aufnahme und Verpflegung wie von heillosem Betruge gelten (s. z. B. Tra. T.M. p. 21). Doch kann to do for auch einfach heißen „bedienen, aufwarten". B.M.N. bk. XI c. 2 (III p. 321): the woman who "did for the Captain and his rooms". — to **do the thing for** one, einem Erfolg verschaffen, ihm forthelfen. K.W.S. p. 43: But I say 't ain't honesty which has done the thing for me. (Sl.) — **12)** 'to do' ist das professionelle Wort für öffentliche Leistungen, wie 'to do Hamlet'. — M.L.L. III p. 159: it took longer to teach the children to do the tight-rope. — ib. p. 160: My girl had done the stilts in public when she was only three years. — ib.: there are generally persons engaged expressly to do the parade business. — Daran schließt sich L.D.D. I p. 251: to do the king, durch einen Kunstgriff machen, daß der König fällt. — to **do a sum**, ein Exempel rechnen. Th.P. I p. 175: the little monster, who could not construe a line of Latin, or ~~~ beyond the Rule of Three. — T.S.A. I p. 202: ~ing ~~ in subtraction. — S.R. Jan. '74 p. 148: Any person who can ~~~ will see from this that England ... does not need so large a standing army. — **13)** An 'to do a part' schließt sich ferner an 'to do the civil, the polite' u. dgl., den Höflichen, den Angenehmen spielen. — D.Sk. p. 112: to do the dreadful *in the first piece* und F.F. II p. 33: employ ... two or three days in "doing a little bit of Œdipus" ... or, in plain English, "finding her out" zeigen die eigentliche Bedeutung. — D.Sk. p. 350: doing the sentimental. — D. C.H. p. 62: doing the agreeable. — *J. Oxenford, A Quiet Day*, sc. 1: say you come from me, he'll do the agreeable. — A.V.G. II. p. 85: Miss Waters, for whom Charles Larkyns does the polite. — R.C.J. p. 303: such as wish to know how Viscounts and Viscountesses feed, and sleep, and do the domestic (so called) and the social (so called) are referred to the fashionable novel. — T.B.T. p. 78: But I must go and do the civil to Griselda. — Dasselbe D.O.T. p. 167 (vgl. to commit, *v.* 3). — T.D.T. II p. 82: Why, you see, I haven't exactly popped yet, but I have been doing the civil. — G.L. p. 63: P. was doing the civil to the great men in Israel. — A.H. p. 188: the first thing to be done is to take you back to Kingcombe Holm to do the respectful to your papa-in-law. — ib. p. 217: I wonder at papa's asking him to stay and dine. I shan't do the civil to him. — D.Sk. p. 459: where rich debtors did the luxurious at the rate of a couple of guineas a-day. — S.S.C. Ser. III c. 5: I'll jist draw him out by doing simple (dumm stellen) ... if ever you want to read a man, do simple, and he thinks he has a soft horn to deal with. — Tritt 'thing' zu dem Adjektiv, so tritt an Stelle des „Spielens" der Begriff der wirklichen Leistung. T.Br. p. 78: You see I'm doing the handsome thing by you, ich erweise Dir, was anständig ist, leiste Dir einen guten Dienst. — S.S.C. Ser. II c. 8: Ruth intends to do the thing handsome — [eine Gesellschaft] anständig zu geben. — Jf.L.D. II p. 259: pay the jockey £20, and you'll have done the handsome thing by him — dich sehr anständig benommen (vgl. handsome). — Sc.A. c. 19 (II p. 52): I'll do the civil thing by your new friend. — Th.V.F. II p. 310: he enters and does the civil thing by the ladies. — L.D.F. III p. 7: K.I. is doing the prudent thing. — Th.A.P. II p. 91: Emily's remark that the general had done the genteel thing. — A.W. (*In Canada*) p. 149: Mrs. Ward will do the fair thing by you. — Sc.R.W. c. 7 (I p. 103): would not Lord Chesterfield himself allow I have done the polite thing? — D.H.T. p. 370: Do the withe thing and the kind thing too; and make the betht of us; not the wurtht! — K.W.S. p. 133: did Hill do the polite thing by you? — C.M. Sept. 1860, p. 381: if you have young friends at school, go and do the natural thing by them (vgl. thing). — **14)** to **do a town** abmachen, alle Sehenswürdigkeiten (wie geschäftsmäßig) besehen. G.L. p. 259: we did Venice very severely. — T.Br. p. 79: and afterwards, before calling over, we'll do the close. — Cu.N.N. p. 62 s. u. slouchhat. — T.S.A. I p. 7: To "do" South Africa had for some year past been on my mind, till at last there was growing on me the consciousness that I was becoming too old for any more such "doing". — Bn.H.F. p. 79: They 'do' the castle [Windsor] conscientiously — St. George's Chapel, the Terrace above the slopes, &c. — Bl.M. I p. 173: while others pored over Blackstone, I was "doing Baden." — S.R. Nov. '73 p. 666: Murray ... may not suit the hasty traveller following the railway line and "doing" a dozen towns per week. — ib. Feb. '74 p. 213: the steamer ... lands the traveller back at the port of Cairo in less than one-half the time required for the old-fashioned mode of "doing the Nile." — Daran anlehnend Th. M. (*Kickleburys*) II p. 25: We "do the Rubens's" as Lady K. says. — D.H.T. p. 226: there was a public occasion 'to do' at some distance. — F.J.H.: to do over Agamemnon — repetieren. — ib. p. 251: since one's forced to do a certain amount of chapels, da man so und so oft zur Kirche gegangen sein muß (vgl. roll-call). — O.H.B. I p. 52: The next

„Leitfaden", sowie durch einen ausführlichen Arbeitsplan festgelegt sind.

Alle Bearbeiter empfangen also nur einen kleinen Teil des Manuskriptes auf einmal, der meist in keinem Zusammenhange mit dem früher oder später von ihm bearbeiteten Teil steht. Es wird also auch kein Buchstabe des Alphabets von **einer** Person zusammenhängend überarbeitet; stets sind die dazu gehörenden Dekaden unter verschiedene Helfer verteilt. Es wird hierdurch vermieden, dass grössere Gruppen des Wörterbuches trotz „Leitfaden" eine individuelle, von einander abweichende Färbung bekommen könnten.

Das aus den Händen der verschiedenen Mitarbeiter hervorgehende Manuskript erhält nunmehr der Autor zur Durchsicht. Die gemachten Änderungen und Zusätze werden sorgsam von ihm geprüft und, wo dies nötig ist, die redaktionelle Fassung dem Gesamtcharakter des Werkes besser, als etwa geschehen, angepasst. So erscheint dasselbe trotz der vielköpfigen Mitarbeit wie aus **einem** Gusse entstanden.

II. Satz u. Korrektur d. „Muret".

Das vom Autor zurückkommende durchgesehene Manuskript wird der Druckerei übergeben. Unter den Händen kundiger Setzer bildet sich Zeile auf Zeile, bis zwei Lexikon-Spalten fertig sind. Von diesen wird ein Abzug gemacht, der von einem Korrektor genau mit dem Manuskript verglichen wird. Es ist dies die

Vorkorrektur.

Bei ihr handelt es sich vornehmlich darum, die sich vorfindenden Satzfehler auszumerzen. Der Abzug geht an den Setzer zurück, die Fehler werden entfernt und ein frischer Abzug gemacht. Der technische Ausdruck hierfür lautet: „die Vorkorrektur wird zur

Ersten Korrektur

abgezogen". Diese „Erste Korrektur" ist die wichtigste von allen. Zunächst wird von einem Korrektor der neue Abzug daraufhin geprüft, ob alle in der Vorkorrektur gezeichneten Fehler auch wirklich entfernt sind. Stehen gebliebene werden neu übertragen, ebenso etwaige Anfragen. Alsdann beginnt ein gründliches und aufmerksames Lesen des Korrekturabzuges. Sämtliche Daten, Zitate, wissenschaftliche Namen etc. werden auf ihre Richtigkeit geprüft, die Hinweise auf die dem Werke vorangehenden *Detached Observations*, die bildlichen Zeichen, die alphabetische Reihenfolge u. s. w., u. s. w., — alles Dinge, über die das Auge des Lesers oft achtlos hinwegschweift, — sorgfältig kontrolliert. Damit nichts übersehen und kein Punkt vernachlässigt werde, wird nach einem sachgemäss geordneten Korrekturplane ganz systematisch verfahren. Was seitens des Korrektors als fraglich bezeichnet werden muss, wird blau, rot oder grün unterstrichen und gleichzeitig am Rande ein entsprechender Vermerk gemacht. Hierauf geht die soweit erledigte Korrektur in die Hände eines anderen Mitarbeiters über, welcher nur die Aussprache kontrolliert, — ein sehr wichtiges Gebiet, da es sich hier nicht allein um die sehr oft schwankende Aussprache der englischen Wörter selbst, sondern auch um die korrekte Darstellung des Erforderlichen nach dem phonetischen Toussaint-Langenscheidtschen System handelt.

Mit dieser sogenannten „Hauskorrektur" wäre dem Werke aber nur halb gedient. Je mehr Augen prüfen, um so grösser und sicherer wird die Gewähr für die Korrektheit des Ganzen. Zu diesem Zwecke wirkt ein grosser Kreis auswärtiger Mitleser — Sprachgelehrte deutscher, englischer und amerikanischer Nationalität*) — ständig an der Vervollkommnung des „Muret" mit. Regelmässig dreimal in der Woche gehen denselben die Korrekturabzüge zu, welche nach Normen, die für jeden einzelnen Mitleser besonders aufgestellt sind, gelesen und sofort zurückgesandt werden. Diese Abzüge sind weiss, im Gegensatz zu denjenigen der Hauskorrektur, welche stets von gelber Farbe sind. Das eingegangene Korrekturenmaterial wird nun genau geprüft, und davon dasjenige auf das oben erwähnte, schon durch zwei Hände gegangene gelbe Exemplar der Hauskorrektur übertragen, was eine Verbesserung oder notwendige Bereicherung des Werkes herbeiführt. Die so vorbereitete Korrektur geht nun an den Autor, welchem die Aufgabe obliegt, jede Einzeichnung genau zu prüfen und alle als fraglich gekennzeichneten Punkte zu erledigen. Die Einzeichnungen des Autors geschehen mit roter Tinte. Da nun jeder Korrektor der Übersichtlichkeit und Kontrolle halber ebenfalls eine andersfarbige Tinte benutzt, so sind jetzt auf der Ersten Korrektur vier Sorten verschieden gefärbter Korrekturzeichnungen, zu denen sich noch die roten, blauen und grünen Striche gesellen. Es ist da nicht zu verwundern, dass die Kor-

*) Zur Zeit leisten u. a. stete werkthätige Mithilfe bei Lesung der Korrekturen die Herren: Dr. H. Baumann, Brighton, Sussex; — Prof. Baumgartner, Hottingen-Zürich; — Prof. Dr. Boyle, Oranienburg; — George Stuart Collins, Dr. phil., New York; — Mr. W. H. Hills, Ambleside, Westmoreland; — Kaiserl. Korv.-Kap. a. D. u. Bibliothekar der Admiralität Hoffmann, Charlottenburg; — B. Klatt, ord. Lehrer, Berlin; — Dr. Kron, Gymn.-Lehrer, M.-Gladbach; — Dr. Ed. Lauterbach, Breslau; — Prof. Dr. C. Th. Lion, Thal (Gotha); — Prof. Dr. Oswald, London, Maida Hill; — James Scott, Dr. med., Stafford (England); — Clarence Sherwood, Dr. phil., Berlin.

(☛ Fortsetzung auf Seite 4 des Umschlages)

(Folge von Seite 3 des Umschlages.)

rekturblätter manchmal eher Landkarten als gewöhnlichen Druckkorrekturen gleichen, wie auch kaum anzunehmen ist, dass sich in der typographischen Welt hierfür ein Analogon findet. Nachdem die Korrektur in die Druckerei zurückgesandt ist, hat nun der Setzer die Aufgabe, nach Anleitung der Zeichnungen die Änderungen und Verbesserungen des Textes vorzunehmen. Auch diese Arbeit erfordert grosse Aufmerksamkeit, damit in dem Labyrinth von Korrekturzeichen dem suchenden Auge nichts entgehe.

Der von Fehlern gereinigte Satz wird sodann zur

Zweiten Korrektur

abgezogen. Dieselbe wird ebenfalls wieder in weissen Abzügen an eine grosse Zahl auswärtiger Mitleser versandt. Auf dem Korrekturbureau — dasselbe nennt sich „*Drucklegungswarte*“ — wiederholt sich währenddessen derselbe Vorgang wie bei der Ersten Korrektur: ein Korrektor („Satzberichtiger“) vergleicht den frischen Abzug mit den Zeichnungen der Ersten Korrektur; ein anderer liest nach einem systematischen Plane, der neben den wichtigsten Gesichtspunkten der vorhergehenden Korrektur eine Reihe neu zu beachtender Vorschriften enthält; ein dritter endlich kontrolliert die Verweisungen von einem Wort auf das andere — eine sehr wichtige Arbeit —, und zum Schluss wird das aus den zurückgekommenen auswärtigen Korrekturen geschöpfte Material auf die Hauptkorrektur übertragen. Bei der Aufstellung der von den einzelnen Mitlesern zu beachtenden Punkte ist so verfahren worden, dass jede Spezialität, z. B. Kontrolle der alphabetischen Reihenfolge, der Daten etc., mindestens von zwei Lesern gepflegt wird, was im Interesse der Korrektheit von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist. Auch die Zweite Korrektur, in welcher, so zu sagen, die letzte Hand an die Form gelegt, Eckiges abgerundet, Mangelhaftes ergänzt wird etc., geht zur Erledigung an den Autor und dann zurück in die Druckerei.

Nun beginnt ein neues Stadium.

Bisher wurde der Satz in Spalten abgezogen, gelesen und korrigiert. Es folgt jetzt die Bildung von Seiten. Nachdem der Satz von Fehlern gereinigt ist, wird er „umbrochen“, wie der technische Ausdruck lautet. Es werden, nachdem sich 12 Spalten angesammelt haben, diese zu 4 Seiten von je 3 Spalten formiert. Hiervon werden wieder Abzüge gemacht: Die Zweite Korrektur wird zur

Revision

abgezogen. Die weitere Behandlung ist dieselbe wie bei der Ersten und Zweiten Korrektur. Es werden weisse Exemplare nach auswärts verschickt, das gelbe Hausexemplar wird sorgfältig nach einem, alle Einzelheiten berücksichtigenden Plane gelesen, u. s. w.

Vom Autor in die Druckerei zurückgekehrt, wird die Revision korrigiert und zu guterletzt noch einmal, und zwar zum

Aushängebogen

abgezogen. Nach Vergleich mit der Revision und Notierung etwa noch vorgefundener Unrichtigkeiten, wobei zugleich zum letzten mal die Seitenzahlen, Kopf- und Fussleisten etc. genau kontrolliert werden, sowie nach dem vom Autor erteilten Imprimatur geht der Aushängebogen in die Druckerei zurück. Die letzten unbedeutenden Zeichnungen werden noch erledigt, und der Satz ist — **nachdem er eine fünffache Korrektur** „auf dem Blei“ **erfahren hat** — endlich **druckreif.**

Die 4 Seiten ($^1/_4$ Bogen) werden nunmehr stereotypiert, d. h. von der Satzform wird ein Abklatsch in Schriftmetall hergestellt, so dass 4 feste

Stereotyp-Platten

entstehen. Da ein Druckbogen aus 16 Seiten besteht, so wartet man mit dem Druck, bis diese Anzahl beisammen ist. In der Zwischenzeit etwa noch gefundene Unrichtigkeiten werden ebenfalls noch berücksichtigt durch sogenannte

Plattenkorrekturen.

Handelt es sich z. B. um einen falschen Buchstaben, so wird derselbe aus der Stereotypplatte herausgeschnitten, und an seine Stelle der richtige eingelötet.

Der geneigte Leser, welcher unserer Darstellung bis hierher gefolgt ist, kann sich nunmehr wohl einen Begriff machen, welche Summe von Arbeit nötig ist, bis nur eine, ca. 6—7 Bogen umfassende Lieferung gedruckt und broschiert vorliegt. Es bedarf dazu eines planmässigen Vorgehens in allen Punkten, einer streng durchgeführten Arbeitsteilung, die es dem Einzelnen ermöglicht, den ihm übertragenen Obliegenheiten seine volle und ganze Aufmerksamkeit zu widmen —: vor allem aber bedarf es bedeutender, Hunderttausende von Mark erheischender Geldopfer, die selbst der grösste Absatz und die weiteste Verbreitung des Werkes nur zum kleinen Teile werden aufwiegen können.

Druck u. Verlag der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Str. 17

Hoppe, A.

Englisch-Deutsches Supplement-Lexicon als Ergänzung zu allen bis jetzt erschienenen englisch-deutschen Wörterbüchern Mit teilweiser Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt. Durchweg nach englischen Quellen bearbeitet von Dr. A.
Bd.: 2

Berlin 1893